
Spezifikation XPersonenstand

Elektronische Datenübermittlung

im Personenstandswesen

Fassung vom 11. September 2013

Version 1.5.2

BETRIEB XPERSONENSTAND

Druckdatum:..... 11. September 2013

Das Vorhaben **Personenstandswesen** ist eines der priorisierten Fachprojekte des Aktionsplans Deutschland-Online. Es wird durch die Innenministerien der Länder und des Bundes beauftragt und finanziert. Der **Standard XPersonenstand** ist für die elektronische Datenübermittlung der Standesämter zu Grunde zu legen.

Die Wartung und Pflege des Standards XPersonenstand erfolgt durch die Stadt Dortmund. Der aktuelle Sachstand sowie alle wichtigen Informationen sind auf der Homepage des Dortmunder Systemhauses als Fachbereich der Stadt Dortmund unter der Adresse <http://xpsw.domap.de/> verfügbar. Die Spezifikation und weitere Dateien stehen kostenfrei zum Download bereit.

Der **Standard XPersonenstand** ist beim Bundesarchiv, Potsdamer Straße 1, 56075 Koblenz, niedergelegt und dort jedermann zugänglich. Der Standard kann beim Bundesverwaltungsamt, Barbarastraße 1, 50735 Köln, gegen Entgelt bezogen werden oder dort auf der Internetseite der Bundesstelle für Informationstechnik (BIT) unter <http://www.bit.bund.de> abgerufen werden.

Darüber hinaus können Sie die Internetpräsenz der Koordinierungsstelle für IT-Standards (Bremen) sowie die Seiten von Deutschland-Online zu Informationszwecken nutzen.

1	Einleitung	1
1.1	Motivation und Zielsetzung	1
1.2	Das Teilprojekt XPersonenstand	2
1.3	Kommunikationspartner	2
1.4	Aufbau der Spezifikation	3
1.5	Technische Grundsätze des Aufbaus von XPersonenstand	3
1.6	Konformität von XPersonenstand Nachrichten	4
1.7	Fristen für die Gültigkeit von WSDL-Dateien bei einem Versionswechsel	5
1.8	Zu diesem Dokument	5
	Veröffentlichung XPersonenstand	8
	Informationen im Internet	8
1.9	Veröffentlichungshistorie	8
	Version 1.5.2	8
	Version 1.5.1	10
	Version 1.5.0	11
	Version 1.4.3	16
	Version 1.4.2	20
	Version 1.4.1	24
	Version 1.4.0	26
	Version 1.3.0	27
	Version 1.2.0	28
	Version 1.1.0	29
	Version 1.0.0	30
	Version 0.9.0	31
2	Organisatorische Abläufe und Aufbau	32
2.1	Einführung und Überblick über die Aufgaben des Standesamts	32
2.2	Inhaltlicher Aufbau der Spezifikation	32
	Das Informationsmodell	33
	Gliederung innerhalb der weiteren Kapitel	33
2.3	Darstellung der technischen Details in der Spezifikation	33
	Beschreibung der Elemente	33
	Darstellung der Elemente	34
2.4	Veröffentlichungshistorie	40
	Version 1.5.0	40
	Version 1.4.3	40
	Version 1.4.2	40
	Version 1.4.0	41
3	Das Informationsmodell	42
3.1	Standesämter und andere Behörden	42

Behörde	43
Behördenkennung	45
Behördenbezeichnung	46
3.2 Anschriften und Ortsangaben	46
Anschrift.Inland	47
Anschrift.InlandAusland	50
Ereignisort	51
Beispiele für internationale Anschriften	52
3.3 Darstellung von Namen	53
Namen einer Person nach deutschem Recht (Kurzfassung)	53
Namen einer Person nach ausländischem Recht (Kurzfassung)	54
PersonName	55
PersonName.Veraenderung	56
PersonName.Aenderung	57
Allgemeiner Name	57
3.4 Datentypen zur Darstellung von Statistikdaten	58
Statistik.Person	58
Statistik.Kind	58
Statistik.Mutter	60
Statistik.Vater	61
Statistik.Mehrlingsgeburt	63
Statistik.Partner	63
Statistik.Verstorbener	64
Statistik.Anschrift	66
Statistik.Anschrift.Inland	67
3.5 Weitere Datentypen	68
Registereintrag	68
Registereintragsidentifikation	69
RegistereintragsidentifikationKonventionell	71
RegistereintragsidentifikationAusland	72
RegistereintragsidentifikationUnscharf	73
Datentyp für die Identifikation des Betroffenen	74
Datentyp für Identifikation eines Familienbuchs	75
Beurkundete Daten	77
Beurkundete Daten unscharf	77
BeurkundeteDaten.Zeitraum	78
Nachweisdaten	79
NachweisdatenTodeserklaerung	80
Auskunftsgeber	81
Eine natürliche Person als Auskunftsgeber	82
Nachlass	83
Kommunikation	84
Basisnachricht	85
Nachrichtenkopf	87
Basisnachrichtenkopf	88
Datums- und Zeitangaben im Personenstandswesen	88
Berichtigungen	90
3.6 Schlüsseltabellen und Datentypen für die Übermittlung von Schlüsselwerten	106
Datentypen für die Übermittlung von Schlüsselwerten	108
Übermittlung von Schlüsselwerten bei nicht abgeschlossenen Schlüsseltabellen	113

3.7	Veröffentlichungshistorie	122
	Version 1.5.2	122
	Version 1.5.1	123
	Version 1.5.0	124
	Version 1.4.3	124
	Version 1.4.2	125
	Version 1.4.1	126
	Version 1.4.0	127
	Version 1.3.0	127
	Version 1.2.0	128
	Version 1.1.0	128
	Version 1.0.0	130
	Version 0.9.0	130
 4	 Datenübermittlungen zwischen Standesämtern	 131
4.1	Ausgangssituation und Zielsetzung	131
	Nutzen der Datenübermittlung über XPersonenstand	131
	Allgemeiner Hinweis zu den Prozessen der Mitteilungen zwischen den Standesämtern	132
	Die besondere Rolle des Standesamts I in Berlin	132
	Anforderungen von Personenstandsurkunden	132
4.2	Übersicht über den Ablauf	132
4.3	Übersicht über die Nachrichten	133
4.4	Datentypen	136
	Allgemeine Nachricht für alle Nachrichten zwischen Standesämtern	136
	StA2StA.VoreheOderLP	138
	StA2StA.EheOderLPEintragVerstorbener	138
	StA2StA.NamensaenderungKind	139
	StA2StA.VornamensaenderungKind	141
	StA2StA.GeschlechtsaenderungKind	141
	StA2StA.BerichtigungAusGeburtsregister	142
	StA2StA.BerichtigungAusEheregister	143
	StA2StA.BerichtigungAusLPRegister	144
	StA2StA.BerichtigungAusSterberegister	146
	StA2StA.SuchelmGeburtsregister	147
	StA2StA.SuchelmEheOderLPRegister	147
	StA2StA.SuchelmSterberegister	149
4.5	Beurkundung einer Geburt	149
	Mitteilung aus Anlass der Geburt eines Kindes zum Geburtenregister eines jeden Elternteils	150
	Mitteilung aus Anlass einer Vaterschaftsfeststellung zum Geburtseintrag des Kindesvaters	152
	Mitteilung aus Anlass der Nichtvaterschaft zum Geburtseintrag zum vormaligen Vater	154
	Mitteilung aus Anlass einer Annahme als Kind zum Geburtenregister eines jeden annehmenden Elternteils	155
	Mitteilung aus Anlass einer Annahme als Kind zum Geburtenregister eines jeden leiblichen Elternteils	155
	Mitteilung aus Anlass einer Namensänderung eines Elternteils zum Geburtenregister eines Kindes	156
	Mitteilung aus Anlass einer Namensänderung eines Kindes zum Ehe- oder Lebenspartnerschaftsregister	158
	Mitteilung zum Ehe- oder Lebenspartnerschaftsregister des Kindes über eine Änderung nach dem Transsexuellengesetz	160

4.6	Beurkundung einer Eheschließung	163
	Mitteilung aus Anlass einer Eheschließung zum Geburtenregister eines jeden Ehegatten	163
	Mitteilung aus Anlass einer Eheschließung zum Geburtseintrag eines jeden gemeinsamen Kindes	164
	Mitteilung aus Anlass einer Eheschließung zum Eintrag der Vorehe oder einer vorangegangenen Lebenspartnerschaft eines jeden Ehegatten	167
	Mitteilung aus Anlass der Namensänderung beider Ehegatten mit Erstreckung auf den Kindesnamen zum Geburtseintrag eines jeden gemeinsamen Kindes	169
	Mitteilung zum Geburtseintrag des Erklärenden bei Namensänderung eines oder beider Ehegatten mit Erstreckung auf den Geburtsnamen oder die Vornamen der oder des Erklärenden	171
	Mitteilung aus Anlass einer Namensänderung eines Ehegatten mit Erstreckung auf den Namen seines Kindes zum Geburtseintrag des Kindes	173
	Mitteilung aus Anlass eines Sterbefalles im Ausland zum Geburtenregister des Betroffenen	175
	Mitteilung aus Anlass einer Todeserklärung im Ausland und einer gerichtlichen Feststellung der Todeszeit im Ausland zum Geburtenregister des Betroffenen	176
	Mitteilung aus Anlass einer Wiederverheiratung im Ausland bzw. Begründung der Lebenspartnerschaft im Ausland zum Geburtenregister der Ehegatten	177
4.7	Beurkundung einer Lebenspartnerschaft	178
	Mitteilung aus Anlass der Begründung einer Lebenspartnerschaft zum Geburtenregister eines jeden Lebenspartners	178
	Mitteilung aus Anlass der Begründung einer Lebenspartnerschaft zum Eintrag der Vorehe oder einer vorangegangenen Lebenspartnerschaft eines jeden Lebenspartners	180
	Mitteilung aus Anlass der Namensänderung beider Lebenspartner mit Erstreckung auf den Kindesnamen zum Geburtseintrag eines jeden gemeinsamen Kindes	182
	Mitteilung aus Anlass einer Namensänderung eines oder beider Lebenspartner mit Erstreckung auf den Geburtsnamen oder die Vornamen der oder des Erklärenden zum Geburtseintrag des Erklärenden	184
	Mitteilung aus Anlass einer Namensänderung eines Lebenspartners mit Erstreckung auf den Namen seines Kindes zum Geburtseintrag des Kindes	186
	Mitteilung aus Anlass eines im Ausland erfolgten Sterbefalls zum Geburtseintrag des Verstorbenen	187
	Mitteilung aus Anlass einer Todeserklärung im Ausland und einer gerichtlichen Feststellung der Todeszeit im Ausland zum Geburtenregister des Betroffenen	188
	Mitteilung bei Wiederverheiratung oder Begründung einer Lebenspartnerschaft eines Lebenspartners im Ausland zum Geburtseintrag des Ehegatten	189
4.8	Beurkundung eines Sterbefalls	191
	Mitteilung eines Sterbefalls zum Geburtseintrag des Verstorbenen	191
	Mitteilung eines Sterbefalls zum Ehe- oder Lebenspartnerschaftseintrag des Verstorbenen .	192
4.9	Erklärung zur Namensführung ohne deutsches Personenstandsregister	194
	Familienrechtliche Erklärungen zum Ehe- oder Lebenspartnerschaftsnamen	194
	Familienrechtliche Erklärungen zum Geburtsnamen	195
4.10	Berichtigungen	195
	Mitteilung zur Berichtigung aus dem Geburtenregister	195
	Mitteilung zur Berichtigung aus dem Eheregister	199
	Mitteilung zur Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister	205
	Mitteilung zur Berichtigung aus dem Sterberegister	209
4.11	Suchen von Personenstandseinträgen	213
	Suchanfrage	215
	Suchantwort	217

4.12 Veröffentlichungshistorie	220
Version 1.5.2	220
Version 1.5.1	220
Version 1.5.0	221
Version 1.4.3	224
Version 1.4.2	224
Version 1.4.1	225
Version 1.4.0	226
Version 1.3.0	226
Version 1.2.0	226
Version 1.1.0	227
Version 1.0.0	227
 5 Datenübermittlungen an Verzeichnisse des Standesamts I in Berlin	228
5.1 Ausgangssituation und Zielsetzung	228
5.2 Übersicht über den Ablauf	228
5.3 Übersicht über die Nachrichten	229
5.4 Datentypen	231
Nachricht.StA2StA1B.Nachbeurkundung	231
Nachricht.StA2StA1B.Namensführung	232
Fortschreibung von Namen einer Person im Standesamt I in Berlin	232
Fortschreibung von Namen einer Person im Standesamt I in Berlin mit Angabe des Geburtsdatums	233
5.5 Beurkundung einer Geburt	234
Nachbeurkundung einer Geburt im Ausland	234
Folgebeurkundung einer nachbeurkundeten Geburt im Ausland	235
5.6 Beurkundung einer Eheschließung	236
Nachbeurkundung einer Eheschließung im Ausland	236
Folgebeurkundung einer nachbeurkundeten Eheschließung im Ausland	238
5.7 Beurkundung einer Lebenspartnerschaft	240
Nachbeurkundung einer Begründung einer Lebenspartnerschaft im Ausland	240
Fortschreibung einer nachbeurkundeten Begründung einer Lebenspartnerschaft im Ausland	242
5.8 Beurkundung eines Sterbefalls	244
Nachbeurkundung eines Sterbefalls im Ausland	244
5.9 Familienrechtliche Beurkundungen	245
Mitteilung zum Verzeichnis der Namenserkklärungen von Kindern des Standesamts I in Berlin	245
Mitteilung zum Verzeichnis der Namenserkklärungen von Ehegatten des Standesamts I in Berlin	247
Mitteilung zum Verzeichnis der Namenserkklärungen von Lebenspartnern des Standesamts I in Berlin	249
Mitteilung zum Verzeichnis für Namensangleichungen des Standesamts I in Berlin	251
5.10 Berichtigungen	253
Berichtigungen aus dem Geburtenregister	253
Berichtigungen aus dem Eheregister	255
Berichtigungen aus dem Lebenspartnerschaftsregister	258

Berichtigungen aus dem Sterberegister	261
5.11 Veröffentlichungshistorie	263
Version 1.5.0	263
Version 1.4.3	263
Version 1.4.2	263
Version 1.4.1	263
Version 1.4.0	264
Version 1.3.0	264
Version 1.2.0	264
Version 1.1.0	265
Version 1.0.0	265
 6 Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Meldebehörden	 266
6.1 Ausgangssituation und Zielsetzung	266
6.2 Übersicht über den Ablauf	266
6.3 Übersicht über die Nachrichten	268
Adressierung von mehr als einer betroffenen Meldebehörde	270
6.4 Datentypen	271
Datentypen zur Darstellung von Personendaten	271
Nachweisdaten	275
Datentypen für Berichtigungen	279
Sonstige Datentypen	286
6.5 Beurkundung einer Geburt	291
Mitteilung einer Geburtsbeurkundung	291
Mitteilungen aufgrund einer Vaterschaftsfeststellung	293
Mitteilungen aufgrund des Nichtbestehens einer Vaterschaft	295
Mitteilung über eine Annahme als Kind	297
Mitteilung über die Aufhebung einer Annahme als Kind	299
Mitteilung einer Änderung des Vornamens oder des Geschlechts nach dem Transsexuellengesetz 301	
Mitteilung einer Namensänderung im Geburtenregister	303
Mitteilung nach Eintrag oder Streichung des Hinweises gemäß § 4 Abs. 3 StAG	304
Mitteilung eines nicht in Deutschland beurkundeten Sterbefalls	305
6.6 Beurkundung einer Eheschließung	306
Mitteilung einer Eheschließung	306
Mitteilung einer Namensänderung im Eheregister	307
Mitteilung einer Auflösung einer Ehe	309
Mitteilung eines nicht in Deutschland beurkundeten Sterbefalls	311
Mitteilung einer nicht in Deutschland erfolgten Todeserklärung, gerichtlichen Feststellung der Todeszeit oder Aufhebung solcher Beschlüsse	312
6.7 Beurkundung einer Lebenspartnerschaft	312
Mitteilung der Begründung einer Lebenspartnerschaft	312
Mitteilung einer Namensänderung im Lebenspartnerschaftsregister	314
Mitteilung über die Auflösung einer Lebenspartnerschaft	316
Mitteilung eines nicht in Deutschland beurkundeten Sterbefalls	318
Mitteilung über eine nicht in Deutschland erfolgten Todeserklärung, gerichtlichen Feststellung der Todeszeit oder Aufhebung solcher Beschlüsse	319

6.8	Beurkundung eines Sterbefalls	319
	Mitteilung eines Sterbefalls	319
6.9	Registerübergreifende Mitteilungen	319
	Mitteilung über einen im In- oder Ausland beurkundeten Sterbefalls	319
	Mitteilung einer im Ausland erfolgten Todeserklärung oder einer gerichtlichen Feststellung der Todeszeit im Ausland	320
6.10	Familienrechtliche Erklärungen ohne Registereintrag	322
	Familienrechtliche Erklärungen zum Ehe- oder Lebenspartnerschaftsnamen	322
	Erklärungen zum Geburtsnamen	322
6.11	Berichtigungen	323
	Mitteilung einer Berichtigung im Geburtenregister	323
	Mitteilung einer Berichtigung im Ehregister	326
	Mitteilung einer Berichtigung im Lebenspartnerschaftsregister	329
	Mitteilung einer Berichtigung im Sterberegister	332
6.12	Veröffentlichungshistorie	334
	Version 1.5.2	334
	Version 1.5.0	334
	Version 1.4.3	335
	Version 1.4.2	336
	Version 1.4.1	337
	Version 1.4.0	337
	Version 1.3.0	338
	Version 1.2.0	338
	Version 1.1.0	338
7	Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Finanzbehörden	339
7.1	Ausgangssituation und Zielsetzung	339
7.2	Schlussfolgerung	340
7.3	Veröffentlichungshistorie	340
	Version 1.1.0	340
8	Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Statistischen Ämtern	341
8.1	Ausgangssituation und Zielsetzung	341
8.2	Übersicht über den Ablauf	341
8.3	Übersicht über die Nachrichten	343
8.4	Datentypen	344
	Allgemeine Nachricht für alle Nachrichten an die Statistik	344
	Datentypen zur Darstellung von Personen	345
	Sonstige Datentypen	352

8.5	Beurkundung von Geburten	353
	Mitteilung über die Beurkundung einer Geburt	353
	Mitteilung eines Hinweises nach § 4 Abs. 3 StAG	355
8.6	Beurkundung von Eheschließungen	356
	Mitteilung über die Beurkundung einer Eheschließung	356
8.7	Beurkundung von Lebenspartnerschaften	358
	Mitteilung über die Beurkundung der Begründung einer Lebenspartnerschaft	358
8.8	Beurkundung von Sterbefällen	360
	Mitteilung über die Beurkundung eines Sterbefalls	360
8.9	Registerübergreifende Mitteilungen	362
	Mitteilung der Vollständigkeit der Registereintragsnummern (Monats- und Jahresabschluss)	362
8.10	Berichtigungen	364
	Mitteilung über eine Berichtigung der Beurkundung einer Geburt	364
	Mitteilung über die Berichtigung der Beurkundung einer Eheschließung	366
	Mitteilung über die Berichtigung der Begründung einer Lebenspartnerschaft	368
	Mitteilung über die Berichtigung der Beurkundung eines Sterbefalls	370
8.11	Veröffentlichungshistorie	372
	Version 1.5.2	372
	Version 1.5.0	372
	Version 1.4.3	373
	Version 1.4.2	374
	Version 1.4.1	375
	Version 1.4.0	375
	Version 1.3.0	375
	Version 1.2.0	376
9	Datenübermittlungen von Standesämtern an das Zentrale Testamentsregister	377
9.1	Ausgangssituation und Zielsetzung	377
	Derzeitiger Prozess als Ausgangssituation (Stand Januar 2010)	377
	Zukünftiger Prozess als Zielsetzung (Gesetzesänderung zum 01.01.2012)	377
	Datenübermittlung	378
	Fazit	378
9.2	Übersicht über den Ablauf	378
9.3	Übersicht über die Nachrichten	379
9.4	Datentypen	380
	Sonstige Datentypen	380
	Berichtigungen	385
9.5	Mitteilung von Sterbefällen nach Eintragung im Geburtenregister	387
	Mitteilung eines nicht in Deutschland beurkundeten Sterbefalls	387
9.6	Mitteilung von Sterbefällen nach Eintragung im Eheregister	387
	Mitteilung eines nicht in Deutschland beurkundeten Sterbefalls	387

9.7	Mitteilung von Sterbefällen nach Eintragung im Lebenspartnerschaftsregister	387
	Mitteilung eines nicht in Deutschland beurkundeten Sterbefalls	388
9.8	Mitteilung von Sterbefällen nach Beurkundung im Sterberegister bzw. nach Aufnahme eines Beschlusses in die Sammlung für Todeserklärungen	388
	Mitteilung über die Beurkundung eines Sterbefalls	388
	Mitteilung über eine Aufnahme eines Beschlusses in die Sammlung für Todeserklärungen ..	388
9.9	Registerübergreifende Mitteilungen	389
	Mitteilung über einen im Ausland beurkundeten Sterbefall	389
9.10	Berichtigungen	391
	Registerübergreifende Berichtigungen	391
	Mitteilung zur Berichtigung einer Todeserklärung	393
9.11	Veröffentlichungshistorie	394
	Version 1.5.2	394
	Version 1.5.1	394
	Version 1.5.0	395
	Version 1.4.3	395
	Version 1.4.2	395
	Version 1.4.1	396
	Version 1.4.0	396
	Version 1.3.0	396
10	Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Ausländerbehörden	397
10.1	Ausgangssituation und Zielsetzung	397
10.2	Übersicht über den Ablauf	397
10.3	Übersicht über die Nachrichten	399
10.4	Datentypen	399
	Sonstige Datentypen	400
10.5	Nachrichten bei Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit nach § 4 Abs. 3 StAG	406
	Anfrage nach § 4 Abs. 3 StAG	406
	Antwort auf eine Anfrage nach § 4 Abs. 3 StAG	407
	Weiterleitung der Anfrage an die zuständige Ausländerbehörde	409
	Abgabennachricht der Ausländerbehörde an das Standesamt über die Weiterleitung der Anfrage an die zuständige Ausländerbehörde	410
10.6	Veröffentlichungshistorie	411
	Version 1.5.2	411
	Version 1.4.2	411
	Version 1.4.0	411
	Version 1.3.0	411
11	Datenübermittlung im Zusammenhang mit Anzeigen	412
11.1	Ausgangssituation und Zielsetzung	412
11.2	Übersicht über den Ablauf	412

11.3 Übersicht über die Nachrichten	414
11.4 Datentypen	414
Sonstige Datentypen	414
Statistische Datentypen	431
11.5 Anzeige einer Geburt	437
Nachricht zur Anzeige einer Geburt	438
11.6 Anzeige eines Sterbefalls	440
Nachricht zur Anzeige eines Sterbefalls	441
11.7 Veröffentlichungshistorie	443
Version 1.5.2	443
Version 1.5.1	443
Version 1.5.0	443
Version 1.4.3	444
Version 1.4.2	445
Version 1.4.1	445
Version 1.4.0	445
 12 Derzeit noch nicht modellierte Datenübermittlungen zu weiteren Kommunikationspartnern	 446
12.1 Ausgangssituation und Zielsetzung	446
Datenübermittlung im Zusammenhang mit Urkundenanforderungen	446
Datenübermittlung von und an Gerichte	448
Datenübermittlung von und an Notare	450
Datenübermittlung von und an Kirchengemeinschaftsbehörden	451
Datenübermittlung von und an Namensänderungsbehörden	451
Datenübermittlung von und an Jugendämter	453
Datenübermittlung von und an Lebenspartnerschaftsbehörden	453
Datenübermittlung von und an deutsche Behörden im Ausland	455
Datenübermittlung von und an ausländische Stellen	455
12.2 Veröffentlichungshistorie	456
Version 1.4.0	456
Version 1.3.0	456
 13 Administrative Nachrichten	 457
13.1 Übersicht über die Nachrichten	457
13.2 Das Abweisen von Nachrichten	457
Ausgangssituation und Zielsetzung	457
Übersicht über den Ablauf	458
Der Ablauf im Detail	458
Datentypen	459
Die Nachrichten	464
13.3 Veröffentlichungshistorie	465
Version 1.4.2	465
Version 1.2.0	465

A	Glossar	466
B	OSCI–Transport-Profil für XPersonenstand	476
B.1	Regelungsgegenstand und Geltungsbereich	476
	Die Übermittlungsstandards OSCI–Transport und XPersonenstand	476
	Geltungsbereich	477
	Bezug zum Deutschen Verwaltungsdienstverzeichnis (DVDV)	477
	Grundlegende Festlegungen	478
B.2	Datenübermittlung zwischen Standesämtern	479
B.3	Suche von Personenstandseinträgen gemäß § 26 PStV (Entwurf)	481
B.4	Datenübermittlung von Standesämtern an Meldebehörden	481
B.5	Datenübermittlung von Standesämtern an die Statistischen Landesämter	481
B.6	Datenübermittlung von Standesämtern an die Ausländerbehörden	481
B.7	Datenübermittlung von Standesämtern an das Zentrale Testamentsregister	482
B.8	Datenübermittlung im Zusammenhang mit Anzeigen (Entwurf)	482
B.9	Veröffentlichungshistorie	482
	Version 1.5.2	482
	Version 1.5.1	483
	Version 1.5.0	483
	Version 1.4.3	483
	Version 1.3.0	483
	Version 1.2.0	483
	Version 1.1.0	483
C	DVDV-unterstützte Dienste und WSDL-Vorlagedateien	484
C.1	Definitionen	484
C.2	Veröffentlichungshistorie	489
	Version 1.5.2	489
	Version 1.5.1	489
	Version 1.5.0	489
	Version 1.4.3	489
	Version 1.4.2	490
D	Codelisten	491
D.1	Details	492
	Schlüsseltabelle Aufenthaltsstatus	492
	Schlüsseltabelle Beendigungsgrund Familienstand	493
	Schlüsseltabelle Befreiung von der Meldepflicht	494
	Schlüsseltabelle Beschlussart	495
	Schlüsseltabelle Erreichbarkeit	496
	Schlüsseltabelle Familienstand Meldewesen	497
	Schlüsseltabelle Familienstand Personenstandswesen	498

Schlüsseltabelle Geschlecht	499
Schlüsseltabelle Grund der Rücksendung einer Nachricht	500
Schlüsseltabelle Nachrichtentyp	501
Schlüsseltabelle Namensart	505
Schlüsseltabelle Praefix	506
Schlüsseltabelle Registerart	507
Schlüsseltabelle Religionszugehörigkeit	508
Schlüsseltabelle Staat	511
Schlüsseltabelle Staatsangehörigkeit	519
Schlüsseltabelle Standesamtsnummer	527
Schlüsseltabelle Wahl des Ehenamens	528
Schlüsseltabelle Wahl des Lebenspartnerschaftsnamen	529
 E Übersicht über die XPersonenstand-Nachrichten	 531
 F Eingebundene externe Modelle	 547
F.1 LC	547
F.2 XB	547
F.3 XI	547
 G Verwendung von Datentypen in Nachrichten	 548

1. EINLEITUNG

1.1 Motivation und Zielsetzung

Das Gesetz zur Reform des Personenstandsrechts (Personenstandsrechtsreformgesetz – PStRG)¹ vom 19.02.2007 sieht vor, die Personenstandsregister künftig elektronisch zu führen. Die elektronische Registerführung ist ab 01.01.2009 möglich und wird – nach Ablauf einer Übergangsfrist – zum 01.01.2014 obligatorisch eingeführt.

Vor diesem Hintergrund ist es sinnvoll, den Austausch von Personenstandsdaten der Standesämter untereinander und mit anderen Behörden und Institutionen ebenfalls elektronisch abzuwickeln und hierfür einen öffentlichen Standard festzulegen, mit dem die Daten medienbruchfrei übermittelt werden können. Dieser Übermittlungsstandard wird durch das Datenaustauschformat *XPersonenstand* beschrieben. XPersonenstand ist ein öffentlicher Standard, der sowohl Interoperabilität als auch Hersteller- und Produktunabhängigkeit garantiert und die erforderlichen Übermittlungsprozesse unterstützt. Das Personenstandswesen folgt damit dem Vorbild anderer Rechtsgebiete (z. B. des Melderechts), die ein standardisiertes Datenaustauschformat bereits seit längerem erfolgreich nutzen.

Der in elektronischen Datenübermittlungen auf Basis des Standards XPersonenstand geforderte beziehungsweise zulässige Inhalt wird durch die einschlägigen Rechtsgrundlagen vorgegeben. Die technischen Strukturen der entsprechenden Nachrichten im Standard XPersonenstand sollen diesen Rechtsgrundlagen möglichst genau entsprechen. Idealerweise würde die technische Struktur der XPersonenstand-Nachrichten der dem Sachverhalt zu Grunde liegenden Rechtsgrundlage exakt entsprechen.

Dies würde *“maßgeschneiderte”* Nachrichten für jeden einzelnen Sachverhalt erfordern. Der Aufwand für die Modellierung und Programmierung solcher Nachrichten wäre jedoch sehr hoch. Das Informationsmodell setzt deshalb auf eine Wiederverwendung von strukturierten Datentypen, als einem wesentlichen Schlüssel für eine wirtschaftliche Entwicklung des Standards und seine Umsetzung in DV-Verfahren.

Dies hat zur Folge, dass bei der Modellierung von Nachrichten in XPersonenstand in manchen Fällen auf wiederverwendbare Datenstrukturen zurückgegriffen wird, selbst wenn diese technisch die Möglichkeit der Übermittlung von Daten bieten, die zur Aufgabenerfüllung der empfangenden Stelle nicht erforderlich sind.

Es liegt deshalb auch bei der elektronischen Datenübermittlung mittels XPersonenstand in der Verantwortung des Senders einer Nachricht, deren Rechtskonformität sicherzustellen. Die Wiederverwendung von Datenstrukturen in Nachrichten ist nur möglich, wenn die fraglichen Elemente optional ausgeführt sind, und somit in den Fällen, in denen Daten nicht übermittelt werden dürfen, in der Nachricht entfallen können.

Über die Möglichkeit der Wiederverwendung von Datenstrukturen wird im Einzelfall entschieden. In einigen Fällen wird auch von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, mittels einer Einschränkung (Restriction) von Datentypen des Informationsmodells eine Wiederverwendung zu erlauben, und gleichzeitig eine Anpassung an die einschlägige Rechtsgrundlage zu leisten.

¹Soweit in der nachfolgenden Spezifikation auf die Rechtsgrundlagen des Reformgesetzes Bezug genommen wird, handelt es sich um Verweisungen auf das Personenstandsgesetz (PStG), das als Art. 1 im PStRG enthalten ist.

1.2 Das Teilprojekt XPersonenstand

Das Gesamtprojekt *“Personenstandswesen”* gliedert sich in drei Teilprojekte:

- Ergebnisoffene Machbarkeitsstudie zur Einführung einer zentralen elektronischen Führung der Personenstandsregister (MachZentPers)
- XPersonenstand
- Vorbereitung der untergesetzlichen Vorschriften

Die Spezifikation bezieht sich ausschließlich auf das Teilprojekt XPersonenstand.

Mit der Umsetzung soll es möglich sein, die Geschäftsprozesse des Personenstandswesens zu optimieren, was zu größerer Effizienz und Effektivität, auch im Hinblick auf eine Verbesserung des Bürgerservices führt. Die wirtschaftlichen Erwartungen können nur dann erzielt werden, wenn dieser Standard einheitlich genutzt wird. Darüber hinaus ist davon auszugehen, dass der Papierfluss (ca. 10 Millionen Mitteilungen pro Jahr) zwischen den Standesämtern, aber auch mit allen anderen denkbaren Kommunikationspartnern reduziert wird.

Die Spezifikation XPersonenstand wird in Stufen erarbeitet und durch den AK I der IMK schrittweise freigegeben. Folgende Inhalte sind in der Spezifikation enthalten:

1. Das Informationsmodell ([Abschnitt 3 auf Seite 42](#))
2. Modul 1 *“Kommunikation Standesamt - Standesamt”*
 - Datenübermittlungen zwischen Standesämtern ([Abschnitt 4 auf Seite 131](#))
 - Datenübermittlungen an Verzeichnisse und Sammlungen des Standesamts I in Berlin ([Abschnitt 5 auf Seite 228](#))
3. Modul 2 *“Kommunikation Standesamt - Meldebehörde”* ([Abschnitt 6 auf Seite 266](#))
4. Modul 3 *“Kommunikation Standesamt - Finanzverwaltung”* ([Abschnitt 7 auf Seite 339](#))
5. Modul 4 *“Kommunikation Standesamt - Statistik”* ([Abschnitt 8 auf Seite 341](#))
6. Modul 5 *“Kommunikation Standesamt - Andere”* ([Abschnitt 12 auf Seite 446](#))

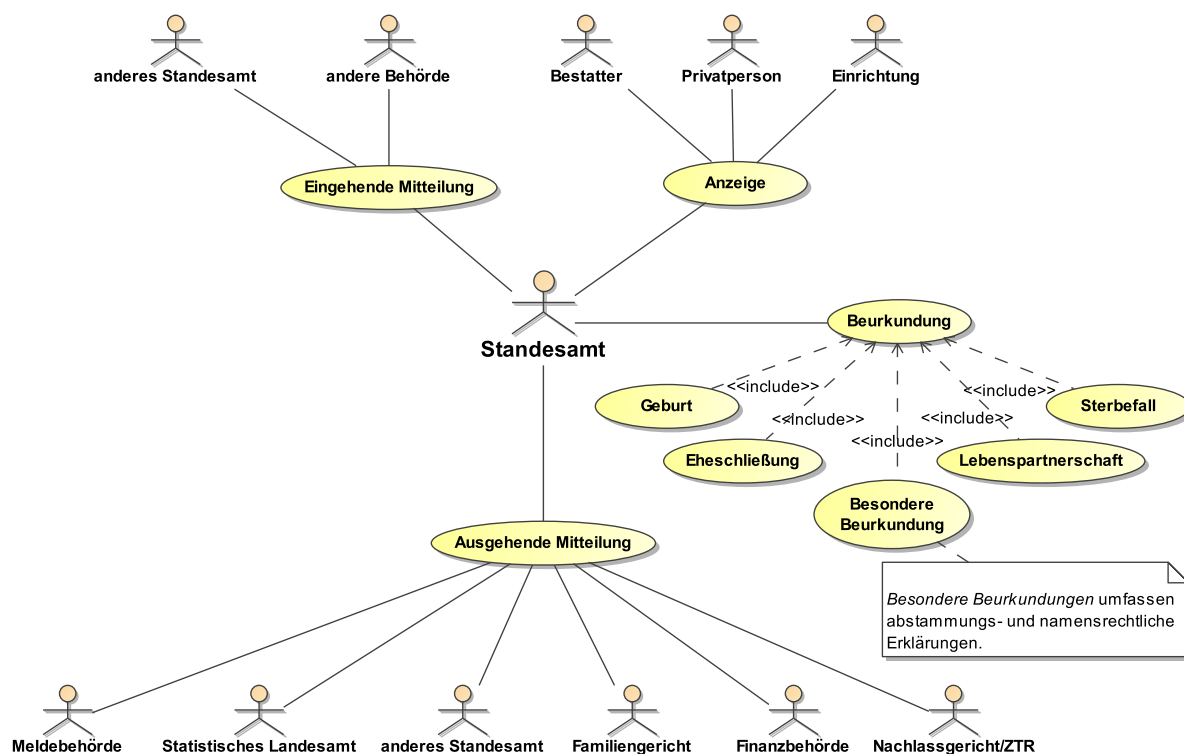
Die Spezifikation wird von einer Projektgruppe erarbeitet, an der Fachleute aus dem Standesamtsbereich, der Gesetzgebung, der kommunalen Informationstechnologie und Verfahrenshersteller beteiligt sind.

1.3 Kommunikationspartner

Um die Kommunikation zwischen den Partnern zu ermöglichen, muss ein elektronischer Informationsverbund aufgebaut werden. Dafür wird der Standard XPersonenstand entwickelt. Damit der Informationsverbund wirtschaftlich, effizient und herstellerunabhängig aufgebaut und betrieben werden kann, wird - soweit sinnvoll - auf vorhandene Standards zurückgegriffen:

- **Technisches Verfahren zur sicheren und vertraulichen Übermittlung der Informationen:** Dafür steht das Übermittlungsprotokoll OSCI-Transport zur Verfügung.
- **Datenübermittlungsstandards:** Erfahrungen aus OSCI-XMeld sowie weiteren Deutschland-Online-Projekten.

Bild 1-1 Übersicht: Standesämter und ihre Kunden



1.4 Aufbau der Spezifikation

Die formale Definition des Informationsmodells und der Nachrichten erfolgt mit den Mitteln von W3C XML-Schema. Diese Dokumentation erläutert den Gebrauch der XPersonenstand-Schemata und gibt Hinweise zu ihrer Nutzung. Darüber hinaus werden in dieser Spezifikation rechtliche Rahmenbedingungen dargestellt und erforderliche Schlüsseltabellen festgelegt.

Aufgrund fehlender untergesetzlicher Vorschriften erhebt diese Dokumentation zur Zeit noch keinen Anspruch auf Vollständigkeit und wird zu gegebenem Zeitpunkt weiterentwickelt bzw. angepasst.

1.5 Technische Grundsätze des Aufbaus von XPersonenstand

Der technische Aufbau der Komponenten des Standards XPersonenstand basiert auf den nachfolgend genannten Grundsätzen:

1. XPersonenstand ist ein auf XML basierendes Datenaustauschformat. Daher basieren *alle* strukturierten Datentypen auf den Datentypen von XML Schema.
Solche Datentypen werden durchgängig mit dem Namensraum-Präfix "xs:" gekennzeichnet, z. B. "xs:string" oder "xs:integer".
2. XPersonenstand-*"Datensätze"* sind stets XML-Dokumente, die konform zur XPersonenstand-Spezifikation in der jeweils gültigen Fassung sind. Die *"Spezifikationskonformität"* eines XML-Dokumentes zur XPersonenstand-Spezifikation umfasst zwei Anforderungen:
 - a. Das Dokument muss technisch *valide* zu den XML-Schemata sein, die ein integraler Bestandteil der XPersonenstand-Spezifikation sind. Diese Anforderung lässt sich leicht und mit marktüblichen Standardtechnologien (*validierender XML Parser*) überprüfen.
 - b. Das Dokument muss darüber hinaus die semantischen Anforderungen erfüllen, die hier beschrieben werden. Dies sind zum Teil semantische Anforderungen, die regelhaft *nicht* durch einfache technische Mechanismen überprüfbar sind.

3. XML Schema bietet diverse Möglichkeiten, zusätzliche Einschränkungen der Grunddatentypen zu formulieren. Hierzu gehören insbesondere Feldlängen, z. B. Festlegungen der Art *“Nachnamen dürfen maximal ... Zeichen lang sein”* oder *“Nachnamen dürfen nur aus Groß- und Kleinbuchstaben sowie Leerzeichen und einem ‘-’ (Bindestrich) bestehen”*.

In XPersonenstand wird von diesen Möglichkeiten regelhaft *nicht* Gebrauch gemacht. Insbesondere werden grundsätzlich *keine Feldlängen* festgelegt.

Begründung: Es gibt derzeit keine rechtlichen oder fachlichen Grundlagen, auf deren Basis man zweifelsfrei Feldlängen ableiten könnte.

4. Als *Zeichensatzcodierung* für XPersonenstand wird UTF-8 festgelegt.

In der elektronischen Mitteilung dürfen nur lateinische Zeichen im Sinne von § 15 Abs. 3 PStV verwendet werden. Dies wird technisch sichergestellt durch die Verwendung des XÖV-Datentyps String.Latin. Mitteilungen, die lateinische Zeichen enthalten, die nicht in dem Datentyp String.Latin enthalten sind, werden konventionell versandt.

1.6 Konformität von XPersonenstand Nachrichten

Zwischen zwei Kommunikationspartnern werden stets XPersonenstand **Nachrichten** ausgetauscht. Die Basistypen, Bauteile und wiederverwendbaren Datentypen sind insofern nur Hilfskonstruktionen. Ein XML-Dokument ist dann konform zur XPersonenstand-Spezifikation, wenn es

- *valide*¹ bezüglich des in der Datei xpersonenstand-nachrichten.xsd definierten Schemas ist *und*
- als Encoding **UTF-8** hat *und*
- in den Elementen, die vom Typ **type.Code** sind, nur auf Schlüsseltabellen referenziert wird, die Bestandteil der jeweiligen XPersonenstand Spezifikation sind, und wenn in diesen Elementen nur solche Schlüssel übermittelt werden, die in der jeweiligen Schlüsseltabelle enthalten sind, *und*
- den darüber hinaus gehenden, *semantischen* Anforderungen genügt, die in diesem Dokument genannt werden.

Zur Erzielung von wiederverwendbaren Bausteinen und zur Vermeidung von zusätzlichen Folgekosten bei der Wartung und Pflege des Standards XPersonenstand werden nicht alle strukturellen und semantischen Anforderungen an XPersonenstand Nachrichten mit den Mitteln von XML-Schema ausgedrückt. Vielmehr werden wiederholbare und auch optionale Elemente genutzt. Die spezifischen Anforderungen pro Geschäftsvorfall werden dann in der Spezifikation im Rahmen der Dokumentation zu jedem Geschäftsvorfall festgelegt.

Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von semantischen Kontextbedingungen die aus *prinzipiellen, technischen* Gründen nicht mit den Mitteln von XML Schema ausgedrückt werden können. Ein Beispiel dafür ist die Anforderung *“Es darf grundsätzlich keine Datenübermittlung zu personenstandsrechtlichen Vorgängen stattfinden, die ein in der Zukunft liegendes Datum enthalten”*. Auf solche Kontextbedingungen kann an den jeweiligen Stellen, zum Beispiel bei der Beschreibung der betroffenen Datenstrukturen oder der Nachrichten, ausdrücklich hingewiesen werden.

Die Qualität von XPersonenstand Nachrichten kann somit wie folgt differenziert werden:

- **Schemakonformität**

Eine XPersonenstand Nachricht ist *schemakonform*, wenn sie im Sinne des W3C *valide* bezüglich des jeweiligen XML Schema ist, welches als Bestandteil der Spezifikation vom Bundesverwaltungsamt im Bundesanzeiger veröffentlicht worden ist.

Die Frage der *Schemakonformität* kann durch geeignete technische Maßnahmen schnell und ohne großen Aufwand objektiv geklärt werden.

1. *Valide* im Sinne der vom W3C herausgegebenen XML-Schema Spezifikationen. Ob ein beliebiges XML Dokument *valide* bezüglich des XPersonenstand Schema ist, kann durch eine Vielzahl von Tools überprüft werden. Beispiele dafür sind XML-Entwicklungsumgebungen wie unter Anderem XML SPY oder STYLUS STUDIO, aber auch validierende Parser wie APACHE XERCES

- **Spezifikationskonformität**

Eine XPersonenstand Nachricht ist *spezifikationskonform*, wenn sie schemakonform ist und zusätzlich die oben genannten, weiteren Bedingungen erfüllt. Insbesondere müssen die Schlüssel Tabellen sowie die übermittelten Schlüssel korrekt und die in der Spezifikation genannten Kontextbedingungen erfüllt sein.

Die Frage der Spezifikationskonformität kann derzeit¹ nicht durch marktgängige Standardtechnologien überprüft werden. Dies gilt insbesondere für die an vielen Stellen in Prosa ausgedrückten Kontextbedingungen. Nach derzeitigem Stand der Technik ist dies auf Anwendungsebene (also z. B. in Standesamts-Fachverfahren) individuell zu programmieren.

Nachrichten, die den oben genannten Bedingungen nicht genügen, können vom Empfänger abgewiesen werden. Der Empfänger ist nicht verpflichtet, solche Nachrichten zu bearbeiten. Der Prozess, mit dem eine solche Abweisung stattfindet, ist in [Abschnitt 13.2 auf Seite 457](#) beschrieben.

Um sicherzustellen, dass jeder Teilnehmer am elektronischen Nachrichtenaustausch über XPersonenstand fehlerhafte XPersonenstand-Nachrichten automatisiert per Rücksendenachricht abweisen kann, muss jeder Sender von XPersonenstand-Nachrichten auch technische Rücksendenachrichten entgegennehmen können.

1.7 Fristen für die Gültigkeit von WSDL-Dateien bei einem Versionswechsel

Ein Versionsübergang findet immer an einem Stichtag statt. Für XPersonenstand sind bis zu zwei stichtagsbezogene Änderungen pro Jahr, zum 1. Mai und zum 1. November, vorgesehen. Am 30. April bzw. 31. Oktober ist bis 23:59 Uhr ausschließlich die alte Version gültig und ab 0:00 Uhr des Stichtages ist ausschließlich die neue Version zu verwenden.

Dabei ist sicherzustellen, dass Nachrichten, die in der alten Version (vor 0:00 Uhr des Stichtages) erstellt wurden, auch nach 0:00 Uhr noch empfangen und verarbeitet werden können. Die Zustellbarkeit wird über die WSDL-Dateien im DVDV sichergestellt. Die Termine, bis zu denen WSDL-Dateien nach einem Releasewechsel im DVDV gültig bleiben, sind der 7. Mai und 7. November eines Jahres bis jeweils 23.59 Uhr.

Anschließend zugestellte Nachrichten werden mit einer RTS-Nachricht (return to sender) abgewiesen.

1.8 Zu diesem Dokument

An der Erstellung sowie der Wartung und Pflege dieser Spezifikation haben seit 2007 mitgewirkt:

Name	Institution
Bangert, Gerhard	Bundesverband der Deutschen Standesbeamtinnen und Standesbeamten e. V.
Bakker, Dirk	Bundesverband der Deutschen Standesbeamtinnen und Standesbeamten e. V.
Barg, Angelika	Standesamt, Stadt Köln
Barghi, Anette	ekom21
Bartels, Ullrich	MSI Unternehmensberatung
Bockstette, Rainer	Bundesministerium des Innern
Boos, Bernd	Standesamt I in Berlin

1. In zukünftigen Projekten kann die Frage geklärt werden, ob es nicht möglich wäre, solche Kontextbedingungen in einer technischen Syntax wie zum Beispiel OCL auszudrücken, so dass auch die Tatsache der *Spezifikationskonformität* maschinell entscheidbar werden könnte ggfs. sogar zur Laufzeit. (OCL steht für Object Constraint Language, mit der man Begrenzungen oder Einschränkungen z.B. auf maximale bzw. minimale Werte vorgeben kann.)

Name	Institution
Brechlin, Christine	Bürgerdienste, Stadt Dortmund
Depenbrock, Martin	Dortmunder Systemhaus, Stadt Dortmund
Dorka, Simone	Bürgerdienste, Stadt Dortmund
El-Rayes, Josef]init[AG
Finger, Ralf	Dortmunder Systemhaus, Stadt Dortmund
Gall, Wolfgang	KDRS, Stuttgart
Gerke, Andreas	Dortmunder Systemhaus, Stadt Dortmund
Hagelgans, Lutz	Bundesverband der Deutschen Standesbeamtinnen und Standesbeamten e. V.
Hartlieb, Sandra	Stadt Hagen
Heim, Anke	Stadt Karlsruhe
Hertkens, Claudia	Bürgerdienste, Stadt Dortmund
Hüttenhein, Sonja	d-NRW
Jancar, Stephan	Verlag für Standesamtswesen, Frankfurt/Main
Jansen, Daniel	Dortmunder Systemhaus, Stadt Dortmund
Junge, Susanne	Standesamt, Stadt Bremerhaven
Kunzke, Roland	Profi AG
Laas, Jens	Verlag für Standesamtswesen, Frankfurt/Main
Lahmann, Karen	MSI Unternehmensberatung
Linker, Annie	Stadt Wiesbaden
Marienfeld, Adalbert	Dortmunder Systemhaus, Stadt Dortmund
Meier, Martin	Dortmunder Systemhaus, Stadt Dortmund
Meyer, Stephan]init[AG
Metzner, Klaudia	Verlag für Standesamtswesen, Frankfurt/Main
Meyer, Sven	Protext / Profi AG
Mudrack, Christian	Protext / Profi AG
Müller, Andreas	Standesamt I in Berlin
Neumann, Andreas	Rechenzentrum Region Stuttgart GmbH
Paschen, Rolf	Bundesverband der Deutschen Standesbeamtinnen und Standesbeamten e. V.
Pleus, Janine	d-NRW
Rabenstein, Yorck]init[AG
Rast, Jürgen	Stadt Kassel
Reptschik, Jörg	ekom21
Schmidt, Hans	Bundesverband der Deutschen Standesbeamtinnen und Standesbeamten e. V.
Schöpe, Michael	Protext / Profi AG
Schrade, Christian	Dortmunder Systemhaus, Stadt Dortmund

Name	Institution
Steimke, Frank	OSCI-Leitstelle / KoSIT
Steinbeck, Volker	ekom21
Thierner, Jörg	Verlag für Standesamtswesen, Frankfurt/Main
Vieler, Wilhelm	Citkomm services GmbH
Vollmer, Bernhard	Protext / Profi AG
Weber, Hannes	OSCI-Leitstelle / KoSIT
Weller, Ina	Standesamt Iserlohn

An der Erstellung sowie der Wartung und Pflege des Kapitels *“Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Meldebehörden”* haben seit 2008 mitgewirkt:

Name	Institution
Ahlers, Jörg	Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein
Capito, Inka	Dataport
Dressler, Manuela	HSH Soft- und Hardware Vertriebs GmbH
Emig, Christian	AKDB
Friedrich, Tina	adKOMM
Heitmann, Martina	Stadt Mannheim
Kuschnereit, Hartmut	Meldebehörde Hamburg-Harburg
Pietsch, Klaus	adKOMM
Riekenberg, Anja	Hannoversche Informationstechnologien (HanIT)
Ronez, Günter	mps public solutions
Seidler, Jochen	Bürgerdienste, Stadt Mannheim
Steinbeck, Andrea	HSH Soft- und Hardware Vertriebs GmbH
Volk, Gerald	HSH Soft- und Hardware Vertriebs GmbH
Walber, Thomas	Stadt Frankfurt am Main
Zecher, Frauke	Stadt Frankfurt am Main

An der Erstellung sowie der Wartung und Pflege des Kapitels *“Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und den Statistischen Ämtern”* haben seit 2009 mitgewirkt:

Name	Institution
Andres, Helmut	Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
Carle, Michael	Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
Koch, Heinz-Joachim	Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern
Krack-Roberg, Elle	Statistisches Bundesamt

Name	Institution
Sommer, Bettina	Statistisches Bundesamt

1.8.1 Veröffentlichung XPersonenstand

Der Standard XPersonenstand wird von der öffentlichen Verwaltung herausgegeben. Die jeweils aktuelle, verbindliche Fassung des Datenaustauschformates XPersonenstand ist erhältlich beim *Bundesarchiv, Potsdamer Straße 1, 56075 Koblenz*.

1.8.2 Informationen im Internet

Allgemeine Informationen sowie Downloads zu "XPersonenstand" werden auf folgenden Internetseiten eingestellt:

- <http://www.it-planungsrat.de/DE/Projekte/Steuerungsprojekte/Personenstandswesen/personenstandswesen.html>
- <http://xpsw.domap.de/xpsw/> die aktuell gültigen Dokumente: Spezifikation, Codelisten, Schemadateien, WSDL-Dateien sowie die Ansprechpartner der "Pflegerischen Stellen"; zur Version 1.1.0 sind zum Beispiel die Dokumente unter <http://xpsw.domap.de/xpsw110> zu finden, analog gilt dies für alle anderen Versionen.
- <https://www.xrepository.deutschland-online.de/xrepository/>
- <http://www1.osci.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen76.c.3220.de>

Auf der Website der Koordinierungsstelle für IT-Standards werden unter der URL

- <https://ssl2.bremen.de/osci/sixcms/detail.php?gsid=bremen02.c.1283.de>

interne Informationen zum Standard XPersonenstand zur Verfügung gestellt.

1.9 Veröffentlichungshistorie

1.9.1 Version 1.5.2

Veröffentlichungsdatum: Im November 2013

Veränderungen zur vorherigen Fassung:

1. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel "Informationsmodell" (Details siehe [Abschnitt 3.7.1 auf Seite 122](#)):
 - CR 2013-023: Aufgrund der Mitteilung vom LfStad, dass das LfStad nun die zentrale Stelle zur Adressierung von Nachrichten zur Statistik ist, wurden die Tabellen 3-1, C-1 und das Kapitel **Datenübermittlung zwischen Standesämtern und Statistischen Ämtern** angepasst.
 - CR 2013-008: Die Codelisten **Wahl des Ehenamens** und **Wahl des Lebenspartner-schaftsnamen** wurden als nicht abschließend modelliert. Die Codeliste **Identifikation Lebenspartner** wurde entfernt.
 - CR 2012-035: Auf Grund des AK 1 - Beschlusses die Version 2 von XInneres im Fachstandard XPersonenstand wirksam werden zu lassen, wurden die Schemata **Allgemeiner Name** und **Auslandsanschrift** aus dem Standard XInneres importiert. Dazu wurden weitere Anpassungen vorgenommen.
 - CR 2012-033: Beim Datentyp **Identifikation.Registereintrag** wurde das Element **geburtsort** modelliert. Die Dokumentation im Kapitel 4.1.3 wurde erweitert.
 - CR 2012-022: Die Tabelle 3-1 **Aufbau der Behördenkennung** wurde aktualisiert.
 - CR 2012-019: Beim Datentyp **NachweisdatenTodeserkl  rung** wurde die Dokumentation zum Element **Beschlussdatum** erweitert.
2. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel "Datenübermittlungen zwischen Standesämtern" (Details siehe [Abschnitt 4.12.1 auf Seite 220](#)):

- CR 2013-014: In der Suchnachricht 015020 - **Suchantwort** wurden die Elemente **sperrvermerkAufAntrag** und **sperrvermerkZeugenschutz** neu modelliert.
 - CR 2013-013: Bei der Nachricht 014020 - **Mitteilung zum Eheeintrag des Verstorbenen** wurde die Dokumentation angepasst.
 - CR 2012-026: In der Nachricht 012080 - **Mitteilung zum Geburtseintrag des Betroffenen über eine Todeserklärung im Ausland** wurde die Dokumentation zum Element **nachweisdaten** erweitert und die Dokumentation zum Element **nachweisdatenTodeserklärung** wurde angepasst.
 - CR 2012-017: In der Nachricht 011030 - **Mitteilung zum Geburtseintrag eines Kindes nach Namensänderung eines Elternteils** wurde das Element **anlassDerNamensaenderung** entfernt. Das Element **anlassDerBeurkundung** wurde neu modelliert. Beim Element **datumDerWirksamkeit** wurde die Dokumentation angepasst.
In der Berichtigungsnachricht 011101 - **Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Geburtenregister zu einem anderen Geburtenregister** wurden die Elemente **anlassNamensaenderung** und **datumDerWirksamkeit** entfernt. Die Klasse **namensaenderung** wurde neu modelliert.
 - CR 2011-044: Die Nachricht 013050 - **Mitteilung zum Geburtseintrag jeden gemeinsamen Kindes bei Namensänderung beider Lebenspartner mit oder ohne Erstreckung auf den Kindesnamen** wurde neu modelliert.
3. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *“Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Meldebehörden”* (Details siehe [Abschnitt 6.12.1 auf Seite 334](#)):
- CR 2012-026: In der Nachricht 035020 - **Mitteilung einer im Ausland erfolgten Todeserklärung oder gerichtlichen Feststellung der Todeszeit** wurde die Dokumentation zum Element **nachweisdaten** erweitert.
 - CR 2012-017: Die Berichtigungsnachrichten 031100 - **Mitteilung einer Berichtigung im Geburtenregister**, 032100 - **Mitteilung einer Berichtigung im Eheregister**, 033100 - **Mitteilung zur Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister** und 034100 - **Mitteilung einer Berichtigung im Sterberegister** wurden überarbeitet. Es wurde ein neuer Datentyp **Berichtigung.StA2MB.Sterbefalldaten** modelliert.
In der Berichtigungsnachricht 031100 - **Mitteilung einer Berichtigung im Geburtenregister** wurde das Element **wirksamkeitsdatumNamensaenderung** neu modelliert.
4. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *“Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Statistischen Ämtern”* (Details siehe [Abschnitt 8.11.1 auf Seite 372](#)):
- CR 2013-023: Aufgrund der Mitteilung vom LfStad, dass das LfStad nun die zentrale Stelle zur Adressierung von Nachrichten zur Statistik ist, wurde das Kapitel *Datenübermittlung zwischen Standesämtern und Statistischen Ämtern* überarbeitet.
5. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *“Datenübermittlungen von Standesämtern an das Zentrale Testamentsregister”* (Details siehe [Abschnitt 9.11.1 auf Seite 394](#)):
- CR 2013-015: Beim Datentyp **Nachricht.StA2ZTR** wurde beim Element **registereintragsIdentifikation** die Dokumentation erweitert.
In der Nachricht 065010 - **Mitteilung über einen beurkundeten Sterbefall** wurde beim Element **tod** die Dokumentation erweitert.
 - CR 2012-018: Beim Datentyp **StA2ZTR.VerstorbenePerson** wurde das Element **geburtsstaat** gelöscht.
6. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *“Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Ausländerbehörden”* (Details siehe [Abschnitt 10.6.1 auf Seite 411](#)):
- CR 2012-016: In der Nachricht 071010 - **Anfrage zum Staatsangehörigkeitserwerb an die Ausländerbehörde** wurde die Kardinalität und die Dokumentation des Elements **vorgangsidentifikation** geändert.
7. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *“Datenübermittlungen im Zusammenhang mit Anzeigen”* (Details siehe [Abschnitt 11.7.1 auf Seite 443](#)):

- CR 2012-035: Bei dem Datentyp **Anz2StA.Verstorbener** ist das Element **sterbeort** nicht mehr vom Datentyp **Anschrift.InlandAusland** abgeleitet, sondern vom Datentyp **Ereignisort**. Der Datentyp **Anz2StA.Anschrift.InlandAusland** wurde als Erweiterung vom Datentyp **Anschrift.Inland** mit dem optionalen Element **staat** neu modelliert und das Element **hauptwohnung** des Datentyps **Anz2StA.Verstorbener** davon abgeleitet.
8. Änderungen und Ergänzungen zum “Anhang” (Details siehe [Abschnitt B.9.1 auf Seite 482](#)):
- CR 2013-023: Aufgrund der Mitteilung vom LfStad, dass das LfStad nun die zentrale Stelle zur Adressierung von Nachrichten zur Statistik ist, wurde die Tabelle C-2 angepasst.
 - Für die Version 1.5.2 von XPersonenstand werden die Codelisten “*Staat*” und “*Staatsangehörigkeit*” in der Version 2013-01-01 genutzt.
 - CR 2013-014: Die Tabelle B3 “*Festlegung für die Suche von Registereinträgen gemäß § 26 PStV*” wurde überarbeitet.
 - CR 2013-011: Beim synchronen Dienst “*Suchanfrage*” wurde die Spalte Hinweis überarbeitet.

1.9.2 Version 1.5.1

Veröffentlichungsdatum: Im März 2013

Veränderungen zur vorherigen Fassung:

1. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel “*Einleitung*”:
 - CR 2012-029: Im Rahmen der XÖV-Zertifizierung der Version 1.4.3 wurde von der Zertifizierungsstelle bemängelt, dass die Aktivitätsdiagramme wie “Eheschließung”, “Nicht-Vaterschaftsfeststellung”, “Vaterschaftsfeststellung”, “Prozessmodell” etc. die Puffer-Knoten, Decision-Knoten und/oder Aktionen keine Namen oder Beschreibungen haben. Aus diesem Grund wurden alle Aktivitätsdiagramme überarbeitet. Die Diagramme “Eheschließung”, “Geburtsbeurkundung”, “Nicht-Vaterschaftsfeststellung” und “Vaterschaftsfeststellung” wurden entfernt.
 - CR 2012-004: Damit sichergestellt ist, dass eine XPersonenstand-Nachricht versendende Behörde eine RTS-Nachricht empfangen kann, muss jede dieser im DVDV verzeichneten Behörden in jedem Fall in dem Dienst für die RTS-Nachricht eingetragen werden. Um dies zu erläutern ist der Absatz “*Konformität von XPersonenstand Nachrichten*” erweitert worden.
 - CR 2012-002: Eine Dokumentation zur Sicherstellung des Empfangs von Rücksendenachrichten bei allen Kommunikationspartnern wurde eingefügt.
2. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel “*Informationsmodell*” (Details siehe [Abschnitt 3.7.2 auf Seite 123](#)):
 - CR 2012-009: Beim allgemeinen Datentyp **Berichtigung.Person** wurden zur Wiederverwendung bei Eheschließungen, Lebenspartnerschaften und Sterbefällen die Elemente **Geburtsort** und **Geburtsdatum** umbenannt
 - CR 2012-006: Die Erläuterungen zum DVDV im Kapitel “*Standesämter und andere Behörden*” wurden angepasst.
 - CR 2012-003: Beim Datentyp **NachweisdatenTodeserklaerung** wurde der Typ und die Dokumentation des Elements **beschlussart** geändert. Dazu wurde eine neue Codeliste **Beschlussart** modelliert.
 - CR 2010-014: Der abstrakte, allgemeine Datentyp **Basisnachrichtenkopf** wurde neu modelliert.
3. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel “*Datenübermittlungen zwischen Standesämtern*” (Details siehe [Abschnitt 4.12.2 auf Seite 220](#)):
 - CR 2012-009: Aufgrund der Änderung des allgemeinen Datentyps **Berichtigung.Person** wurden die Datentypen **StA2StA.BerichtigungAusGeburtsregister**, **StA2StA.BerichtigungAusEheregister**, **StA2StA.BerichtigungAusLPRegister** und **StA2StA.BerichtigungAusSterberegister** angepasst.
 - CR 2010-014: Das Kapitel zu den Suchnachrichten wurde komplett überarbeitet und die Suchnachrichten neu modelliert.

4. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *“Datenübermittlungen von Standesämtern an das Zentrale Testamentsregister”* (Details siehe [Abschnitt 9.11.2 auf Seite 394](#)):
 - CR 2012-009: Es wurde ein Kapitel *“Berichtigungsnachrichten”* mit Prozessbeschreibung erstellt und zwei Berichtigungsnachrichten, 065100 - **Mitteilung über die Berichtigung eines beurkundeten Sterbefall** und 066100 - **Mitteilung über eine Berichtigung eines Beschlusses in der Sammlung für Todeserklärungen** neu modelliert. Zusätzlich wurden die Datentypen **StA2ZTR.Berichtigung.AngabenZurPerson** und **StA2ZTR.Berichtigung.VerstorbenePerson** neu modelliert.
 - CR 2012-003: Die Dokumentationen der Nachricht 066010 - **Mitteilung über eine Aufnahme eines Beschlusses in die Sammlung für Todeserklärungen** und des Kindelements **sterbefall** des Typs **StA2ZTR.EheOderLebenspartner** wurden angepasst.
 - CR 2010-014: Der abstrakte Datentyp **Nachricht.StA2ZTR** wurde gelöscht.
5. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *“Datenübermittlungen im Zusammenhang mit Anzeigen”* (Details siehe [Abschnitt 11.7.2 auf Seite 443](#)):
 - CR 2012-007: Bei dem Datentyp **Anz2StA.Name** wurde das Element **vorname** in **vornamen** geändert. Die Dokumentation wurde entsprechend mit geändert.
6. Änderungen und Ergänzungen zum *“Anhang”* (Details siehe [Abschnitt B.9.2 auf Seite 483](#)):
 - CR 2012-023: Aus der Codeliste **Aufenthaltsstatus** wurde der Eintrag **EW** entfernt.
 - CR 2012-003: Die Codeliste **Beschlussart** wurde neu modelliert.
 - CR 2012-002: Es wurden die Dokumentationen zu Anhang B.1.3 und B.1.4 geändert.
 - CR 2011-032: Es wurden die Dokumentationen zum Anhang *“Datenübermittlung im Zusammenhang mit Anzeigen”* überarbeitet.
 - CR 2010-014: Im Kapitel *“DVDV-unterstützte Dienste und WSDL-Vorlagedateien”* wurde ein neuer, synchroner Dienst für die Suchnachrichten aufgenommen.

1.9.3 Version 1.5.0

Veröffentlichungsdatum: Im November 2012

Veränderungen zur vorherigen Fassung:

1. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *“Organisatorische Abläufe und Aufbau”* (Details siehe [Abschnitt 2.4.1 auf Seite 40](#)):
 - CR 2011-058: Aufgrund der Unterteilung der standesamtsinternen Nachrichten nach Zielregistern wurde die Dokumentation im Kapitel **Inhaltlicher Aufbau der Spezifikation** erweitert.
2. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *“Informationsmodell”* (Details siehe [Abschnitt 3.7.3 auf Seite 124](#)):
 - CR 2012-008: Der allgemeine Datentyp **Anschrift.Inland** wurde überarbeitet.
Der allgemeine Datentyp für die Statistik **Statistik.Anschrift.Inland** wurde überarbeitet.
 - CR 2011-049: Der allgemeine Datentyp **PersonName.Aenderung** wurde neu modelliert.
 - CR 2011-035: Aufgrund des Entwurfs des Bevölkerungsstatistikgesetzes wurden folgende Änderungen abschließend durchgeführt:
 - Die Datentypen zur Anschrift der Statistik wurden überarbeitet.
 - Der Datentyp **Statistik.Saeuglingssterbefall** wurde gelöscht.
 - CR 2011-020: Der allgemeine Datentyp **nachweisdatenTodeserklaerung** wurde neu modelliert.
Soweit in diesem Kapitel auf Art. 47 EGBGB Bezug genommen wird, verweisen diese Stellen nun auch auf Art. 48 EGBGB.
 - CR 2009-005: Die Codelisten *Erreichbarkeit, Staat, Staatsangehörigkeit und Religionsgesellschaften* wurden auf die XÖV-Kategorie 1 umgestellt. Damit können eingetragene Schlüsselwerte automatisiert gegen die Codeliste geprüft werden.
Die Bezeichnungen der Codelisten im Modell wurden von Codelist.x auf CodeList.x geändert

Im Kapitel `Informationsmodell` wurde zur Übersicht der Einteilung der Codelisten eine Tabelle eingefügt, aus der die Kategorien und deren zugehörige Codelisten ersichtlich sind. Es wurde eine weitere Tabelle zur Erklärung der einzelnen Kategorien eingefügt.

Das Kapitel *“Datentypen für Schlüsselwerte (Codes)”* wurde um die Datentypen für die Übermittlung von Schlüsselwerten ergänzt. Dies wurde begleitet von einer Änderung in der Gliederung des Informationsmodells.

3. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *“Datenübermittlungen zwischen Standesämtern”* (Details siehe [Abschnitt 4.12.3 auf Seite 221](#)):

- CR 2011-058: Aufgrund der Unterteilung der standesamtsinternen Nachrichten nach Zielregistern wurden die Datentypen
 - `StA2StA.VoreheOderLP`,
 - `StA2StA.NamensaenderungKind`,
 - `StA2StA.EheeintragVerstorbener`,
 - `StA2StA.BerichtigungAusGeburtsregister`,
 - `StA2StA.BerichtigungAusEheregister`,
 - `StA2StA.BerichtigungAusLPRegister` und
 - `StA2StA.BerichtigungAusSterberegister`

neu modelliert.

Die Nachrichten

- 012030 - Mitteilung aus Anlass einer Eheschließung zum Eintrag der Vorehe zum Eheregister,
- 012031 - Mitteilung aus Anlass einer Eheschließung zum Eintrag der vorangegangenen Lebenspartnerschaft zum Lebenspartnerschaftsregister,
- 013030 - Mitteilung aus Anlass der Begründung einer Lebenspartnerschaft zum Eintrag der Vorehe zum Eheregister,
- 013031 - Mitteilung aus Anlass der Begründung einer Lebenspartnerschaft zum Eintrag der vorangegangenen Lebenspartnerschaft zum Lebenspartnerschaftsregister,
- 011040 - Mitteilung zum Eheregister des Kindes über seine Namensänderung,
- 011041 - Mitteilung zum Lebenspartnerschaftseintrag des Kindes über seine Namensänderung,
- 014020 - Mitteilung zum Eheeintrag des Verstorbenen und
- 014021 - Mitteilung zum Lebenspartnerschaftseintrag des Verstorbenen

wurden neu modelliert.

Die bisherigen Berichtigungsnachrichten

- 011100 - Mitteilung zur Berichtigung aus dem Geburtenregister,
- 012100 - Mitteilung zur Berichtigung aus dem Eheregister,
- 013100 - Mitteilung zur Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister und
- 014100 - Mitteilung zur Berichtigung aus dem Sterberegister

wurden entfernt.

Die Berichtigungsnachrichten

- 011101 - Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Geburtenregister zu einem anderen Geburtenregister,
- 011102 - Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Geburtsregister zum Eheregister,
- 011103 - Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Geburtsregister zum Lebenspartnerschaftsregister,

- 012101 - Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Eheregister zum Geburtenregister,
- 012102 - Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Eheregister zu einem anderen Eheregister,
- 012103 - Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Eheregister zum Lebenspartnerschaftsregister,
- 013101 - Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister zum Geburtenregister,
- 013102 - Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister zum Eheregister,
- 013103 - Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister zu einem anderen Lebenspartnerschaftsregister,
- 014101 - Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Sterberegister zum Geburtenregister,
- 014102 - Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Sterberegister zum Eheregister und
- 014103 - Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Sterberegister zum Lebenspartnerschaftsregister

wurden neu modelliert.

Die Dokumentationen und Prozessbeschreibungen zu den geänderten Nachrichten und Datentypen in Kapitel 4 sind angepasst worden.

- CR 2011-053: In der Nachricht 014020 - **Mitteilung zum Eheeintrag des Verstorbenen** wurden die Elemente `geburtsdatumVerstorbenePerson` und `familienstand` eingefügt.
- CR 2011-052: In den Nachrichten 012070 - **Mitteilung zum Geburtseintrag des Betroffenen über einen Sterbefall im Ausland** und 013070 - **Mitteilung zum Geburtseintrag des Verstorbenen über einen im Ausland erfolgten Sterbefall** wurde der Datentyp `BeurkundeteDaten` durch den Datentyp `BeurkundeteDaten.Zeitraum` ersetzt.
- CR 2011-051: In der Nachricht 012030 - **Mitteilung aus Anlass einer Eheschließung zum Eintrag der Vorehe zum Eheregister** wurde das Element `geburtsdatumBetroffenerEhegatte` eingefügt.

In der Nachricht 013030 - **Mitteilung aus Anlass der Begründung einer Lebenspartnerschaft zum Eintrag der Vorehe zum Eheregister** wurde das Element `geburtsdatumBetroffenerLP` eingefügt.

Beim Datentyp `Identifikation.Registereintrag` wurde die Kardinalität des Elements `geburtsdatum` auf 0..1 geändert.

- CR 2011-050: In der Nachricht 012060 - **Mitteilung zum Geburtseintrag des Kindes bei Namensänderung eines Ehegatten mit Erstreckung auf den Namen seines Kindes** wurde das Element `anlassDerBeurkundungEheregister` eingefügt.

Die Nachricht 013060 - **Mitteilung zum Geburtseintrag des Kindes aus Anlass einer Namensänderung eines Lebenspartners mit Erstreckung auf den Namen seines Kindes** wurde analog zur Nachricht 012060 - **Mitteilung zum Geburtseintrag des Kindes bei Namensänderung eines Ehegatten mit Erstreckung auf den Namen seines Kindes** modelliert und die Dokumentation entsprechend angepasst.

- CR 2011-049 und 2011-050: Der Datentyp `PersonName.Aenderung` wurde neu modelliert.

Der Datentyp `PersonName.Aenderung` wurde in den Nachrichten 011030 - **Mitteilung zum Geburtseintrag eines Kindes nach Namensänderung eines Elternteils**, 012060 - **Mitteilung zum Geburtseintrag des Kindes bei Namensänderung eines Ehegatten mit Erstreckung auf den Namen seines Kindes** und 013060 - **Mitteilung zum Geburtseintrag des Kindes aus Anlass einer Namensänderung eines Lebenspartners mit Erstreckung auf den Namen seines Kindes** eingefügt.

- CR 2011-020: Die Nachrichten 011042 - **Mitteilung zum Eheregister des Kindes über eine Änderung nach dem Transsexuellengesetz** und 011043 - **Mitteilung zum Lebenspartnerschaftsregister des Kindes über eine Änderung nach dem Transsexuellengesetz** wurden neu modelliert. Dazu wurden die Datentypen **GeschlechtsaenderungKind** und **VornamensaenderungKind** neu modelliert. Eine Prozessbeschreibung wurde erstellt und in die Spezifikation eingefügt.

Die Nachrichten

- 012040 - **Mitteilung zum Geburtseintrag eines jeden Ehegatten über die Auflösung der Ehe,**
- 012071 - **Mitteilung über einen Sterbefall im Ausland zum Geburtenregister des überlebenden Ehegatten,**
- 013040 - **Mitteilung zum Geburtseintrag eines jeden Lebenspartners über die Auflösung der Lebenspartnerschaft,**
- 013071 - **Mitteilung aus Anlass eines im Ausland erfolgten Sterbefalls zum Geburtseintrag des überlebenden Lebenspartners und**
- 014030 - **Mitteilung zum Geburtseintrag des überlebenden Ehegatten oder Lebenspartners**

wurden entfernt und die entsprechenden Prozessbeschreibungen aus der Spezifikation gelöscht.

In der Nachricht 011010 - **Mitteilung zum Geburtseintrag eines jeden Elternteils** wurde das Feld **totgeburt** eingefügt.

Der allgemeine Datentyp **NachweisdatenTodeserklaerung** wurde neu modelliert. In den Nachrichten 012080 - **Mitteilung zum Geburtseintrag des Betroffenen über eine Todeserklärung im Ausland** und 013080 - **Mitteilung zum Geburtseintrag bei Todeserklärung im Ausland und gerichtliche Feststellung der Todeszeit.** wurde der allgemeine Datentyp **Nachweisdaten** durch den neuen allgemeinen Datentyp **NachweisdatenTodeserklaerung** ersetzt.

Die Nachrichten 012021 - **Mitteilung aus Anlass einer Eheschließung mit Namensänderung zum Geburtseintrag des gemeinsamen Kindes**, 012050 - **Mitteilung zum Geburtseintrag jeden gemeinsamen Kindes bei Namensänderung beider Ehegatten mit oder ohne Erstreckung auf den Kindesnamen**, 012060 - **Mitteilung zum Geburtseintrag des Kindes bei Namensänderung eines Ehegatten mit Erstreckung auf den Namen seines Kindes** und 013060 - **Mitteilung zum Geburtseintrag des Kindes aus Anlass einer Namensänderung eines Lebenspartners mit Erstreckung auf den Namen seines Kindes** wurden überarbeitet.

Soweit in diesem Kapitel auf Art. 47 EGBGB Bezug genommen wird, verweisen diese Stellen nun auch auf Art. 48 EGBGB.

Die Rechtsgrundlagen wurden in allen Nachrichten überprüft und ggf. geändert.

4. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *“Datenübermittlungen an Verzeichnisse des Standesamts I in Berlin”* (Details siehe [Abschnitt 5.11.1 auf Seite 263](#)):

- CR 2011-042: In den Nachrichten 025010 - **Mitteilung zum Verzeichnis der Namensserklärungen von Kindern des Standesamts I in Berlin**, 025020 - **Mitteilung zum Verzeichnis der Namensserklärungen von Ehegatten des Standesamts I in Berlin**, 025030 - **Mitteilung zum Verzeichnis der Namensserklärungen von Lebenspartnern des Standesamts I in Berlin** und 025040 - **Mitteilung zum Verzeichnis für Namensangleichungen des Standesamts I in Berlin** wurde das Element **erklaerungsdatum** entfernt.
- CR 2011-020: In den Nachrichten 022010 - **Mitteilung über die Nachbeurkundung einer Eheschließung im Ausland an das Standesamt I in Berlin** und 022020 - **Mitteilung über die Fortführung einer nachbeurkundeten Eheschließung im Ausland an das Standesamt I in Berlin** wurden die Rechtsgrundlagen angepasst.

CR 2011-020: Soweit in diesem Kapitel auf Art. 47 EGBGB Bezug genommen wird, verweisen diese Stellen nun auch auf Art. 48 EGBGB.

5. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *“Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Meldebehörden”* (Details siehe [Abschnitt 6.12.2 auf Seite 334](#)):

- CR 2011-057: Die Prozessbeschreibung im Kapitel *“Mitteilung über einen im In- oder Ausland beurkundeten Sterbefalls”* wurde überarbeitet.

Das Unterkapitel *“Mitteilung eines nicht in Deutschland beurkundeten Sterbefalls”* in den Kapiteln *“Beurkundung einer Eheschließung”* und *“Beurkundung einer Lebenspartnerschaft”* wurde überarbeitet.

Das Unterkapitel *“Mitteilung eines nicht in Deutschland beurkundeten Sterbefalls”* wurde neu im Kapitel *“Beurkundung einer Geburt”* aufgenommen.

- CR 2011-056: Die Dokumentationen zu den Elementen `person1` und `person2`, in den Nachrichten 033010 - *Mitteilung der Begründung einer Lebenspartnerschaft* und 033100 - *Mitteilung zur Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister* wurden überarbeitet.

Das Kapitel *“Datenübermittlung zwischen Standesämtern und Meldebehörden”* wurde überarbeitet.

- CR 2011-054: Beim Datentyp `StA2MB.Person` wurde die Dokumentation zum Element `geschlecht` überarbeitet.
- CR 2011-020: Die Dokumentation der Nachricht 035020 - *Mitteilung einer im Ausland erfolgten Todeserklärung oder gerichtlichen Feststellung der Todeszeit* wurde geändert. Das Feld `aufhebung` wurde entfernt. Die Prozessbeschreibung wurde angepasst.

Die Berichtigungsnachrichten 032100 - *Mitteilung einer Berichtigung im Eheregister* und 033100 - *Mitteilung zur Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister* wurden angepasst.

Die Nachrichten 032010 - *Mitteilung einer Eheschließung* und 032020 - *Mitteilung einer Namensänderung im Eheregister* wurden angepasst.

Die Nachrichten 033010 - *Mitteilung der Begründung einer Lebenspartnerschaft* und 033020 - *Mitteilung einer Namensänderung im Lebenspartnerschaftsregister* wurden angepasst.

6. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *“Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Statistischen Ämtern”* (Details siehe [Abschnitt 8.11.2 auf Seite 372](#)):

- CR 2011-035: Aufgrund des Entwurfs des Bevölkerungsstatistikgesetzes wurden folgende Änderungen abschließend durchgeführt:
 - Die Dokumentationen der einzelnen Nachrichten und die allgemeinen Prozessbeschreibungen in Kapitel 8 wurden abschließend überarbeitet.
 - Die Nachrichten 051010 - *Mitteilung über die Erstbeurkundung einer Geburt*, 051020 - *Mitteilung für Hinweise nach § 4 Abs. 3 StAG*, 052010 - *Mitteilung über die Erstbeurkundung einer Eheschließung*, 053010 - *Mitteilung über die Erstbeurkundung einer Begründung einer Lebenspartnerschaft*, 054010 - *Mitteilung über die Erstbeurkundung eines Sterbefalls* und 055010 - *Mitteilung für Monats- und Jahresabschlüsse* wurden abschließend überarbeitet.
 - Die Datentypen `StA2Stat.Vater`, `StA2Stat.Mutter`, `StA2Stat.Kind`, `StA2Stat.Partner`, `StA2Stat.Saeuglingssterbefall`, `StA2Stat.Verstorbener` und `StA2Stat.Sterbefall` wurden überarbeitet.
 - Die Berichtigungsnachrichten 051100 - *Berichtigung.Geburt*, 052100 - *Berichtigung.Ehe*, 053100 - *Berichtigung.Lebenspartnerschaft* und 054100 - *Berichtigung.Sterbefall* wurden neu modelliert und abschließend überarbeitet.
- CR 2011-020: Aufgrund der Erweiterung der Codeliste `geschlecht` wurde bei den Nachrichten 053010 - *Mitteilung für die Begründung von Lebenspartnerschaften* und 053100 - *Mitteilung über die Berichtigung der Beurkundung einer Lebenspartnerschaft* die Dokumentation des Elements *“geschlecht”* geändert.

7. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *“Datenübermittlungen von Standesämtern an das Zentrale Testamentsregister”* (Details siehe [Abschnitt 9.11.3 auf Seite 395](#)):
 - CR 2012-011: In der Nachricht 065010 - **Mitteilung über einen beurkundeten Sterbefall** wurde das Element `eheOderLebenspartner` entfernt.
 - CR 2011-020: Der allgemeine Datentyp `Nachweisdaten` wurde durch den neuen allgemeinen Datentyp `NachweisdatenTodeserklaerung` ersetzt.
8. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *“Datenübermittlungen im Zusammenhang mit Anzeigen”* (Details siehe [Abschnitt 11.7.3 auf Seite 443](#)):
 - CR 2011-035: Aufgrund des Entwurfs des Bevölkerungsstatistikgesetzes wurden alle Datentypen zur Anzeige von Statistischen Daten überarbeitet. Die beiden Nachrichten 081010 - **Nachricht zur Anzeige einer Geburt** und 084010 - **Nachricht zur Anzeige eines Sterbefalls** wurden ebenfalls überarbeitet.
 - CR 2011-020: Im Datentyp `Anz2StA.Verstorbener` wurde das Feld `geschlecht` eingefügt. Beim Datentyp `Anz2StA.Kind` wurde das Feld `geschlecht` von Kann- in Pflichtfeld geändert und die Dokumentation angepasst.
Beim Datentyp `Anz2StA.SterbefallKind` wurde die Dokumentation beim Feld `anrede` geändert.
9. Änderungen und Ergänzungen zum *“Anhang”* (Details siehe [Abschnitt 6.12.2 auf Seite 334](#)):
 - CR 2011-020: Die Codelisten `wahlEhename` und `wahlLPName` wurden um den Eintrag **5 gemeinsamer Familienname nach ausländischen Recht** erweitert. Der Eintrag 0 wurde jeweils gelöscht.
Die Codeliste `wahlLPName` wurde komplett entfernt, da der Lebenspartnerschaftsname immer direkt mitgeteilt wird.
Die Codeliste `geschlecht` wurde um den Eintrag **x keine Angabe** erweitert.

1.9.4 Version 1.4.3

Veröffentlichungsdatum: 13. März 2012

Veränderungen zur vorherigen Fassung:

1. Änderungen und Ergänzungen *“Kapitelübergreifend”*:
 - CR 2011-008: Es besteht nun die technischen Möglichkeit, bei der Pflege von Dokumentationen von Datentypen und deren Elementen, die mittels Restriktion von einem anderen Datentyp abgeleitet wurden (Oberklasse), automatisiert auf diesen verweisen zu lassen. Damit müssen identische Dokumentationen nicht mehr doppelt gepflegt werden, sondern es wird auf die Dokumentation der Oberklasse verwiesen. Ist die Oberklasse der Restriktion aus einem externen Modell, so wird die Dokumentation mit einem entsprechenden Hinweis ausgegeben.
2. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *“Einleitung”*:
 - CR 2011-030: Die Beschreibung in Abschnitt 1.2 *“Teilprojekt XPersonenstand”* zu Aussagen zu Lebenspartnerschaften wurde geändert (siehe [Abschnitt 4.7 auf Seite 178](#)).
3. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *“Organisatorische Abläufe und Aufbau”* (Details siehe [Abschnitt 2.4.2 auf Seite 40](#)):
 - CR 2011-036: Die Dokumentation zu Bild 2-6 **Übersicht über die Modelle** wurden erweitert.
4. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *“Informationsmodell”* (Details siehe [Abschnitt 3.7.4 auf Seite 124](#)):
 - CR 2012-001: Da beim Standesamt nicht immer alle Pflichtfelder in den Klassen `BeurkundeteDaten` und `Registereintragsidentifikation` bekannt sind, wurden folgende Änderungen durchgeführt:
Die Klasse `BeurkundeteDaten.Unscharf` wurde neu modelliert und die Dokumentation im Kapitel **Informationsmodell** aufgenommen. Die Klasse `BeurkundeteDaten` wurde von der Klasse `BeurkundeteDaten.Unscharf` abgeleitet (Restriktion).

- Die Klasse `RegistereintragsidentifikationUnscharf` wurde als 4. Variante zu **Registereintrag** neu modelliert und die Dokumentation im Kapitel `Informationsmodell` aufgenommen.
- CR 2011-047: Im Kapitel 4 "Datenübermittlung zwischen Standesämtern" (siehe [Abschnitt 4 auf Seite 131](#)) wurden Korrekturen an der Dokumentation durchgeführt.
 - CR 2011-030: Die Dokumentation zum Datentyp `Behoerdenkennung` wurde geändert.
Die Dokumentation des Elements `behoerdenkennung` zum Datentyp `Behoerde` wurde geändert.
Die Tabelle zum Aufbau der Behördenkennung wurde aktualisiert.
 - CR 2011-008: Aufgrund der technischen Möglichkeit, Dokumentationen von Datentypen, die mittels Restriktion von einem anderen Datentypen abgeleitet wurden, automatisiert zu übernehmen, wurden folgende Änderungen durchgeführt:
Die Dokumentation zu Abschnitt 3.3.4.1 wurde gestrichen und wird jetzt von der Oberklasse übernommen.
Die Dokumentationen der Elemente `gemeindeschluessel`, `hausnummerBuchstabeZusatzziffer`, `strasse`, `teilnummerDerHausnummer`, `postleitzahl` zum Datentyp `Statistik.Anschrift.Stadtstaat` wurden entfernt und werden jetzt von der Oberklasse übernommen.
Die Dokumentationen der Elemente `gemeindeschluessel`, `postleitzahl` zum Datentyp `Statistik.Anschrift.Standard` wurden entfernt und wird jetzt von der Oberklasse übernommen.
Die Dokumentationen der abstrakten Klassen `Statistik.Mutter`, `Statistik.Vater`, `Statistik.Vestorbener`, `Statistik.Partner` wurden geändert.
 - CR 2009-005: Der Abschnitt 3.6.19 zu den Datentypen für Schlüsselwerte(Codes) wurde überarbeitet.
5. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *"Datenübermittlungen zwischen Standesämtern"* (Details siehe [Abschnitt 4.12.4 auf Seite 224](#)):
- CR 2011-029: In der Nachricht 012100 - **Mitteilung zur Berichtigung aus dem Eheregister** wurde die Dokumentation zum Attribut `betroffenerEhegatte` geändert und dessen Kardinalität auf 0..1 gesetzt.
 - CR 2011-026: In den Nachrichten 012055 - **Mitteilung zum Geburtseintrag des Erklärenden bei Namensänderung eines oder beider Ehegatten mit Erstreckung auf den Geburtsnamen oder die Vornamen der oder des Erklärenden** und 013055 - **Mitteilung zum Geburtseintrag des Erklärenden bei Namensänderung eines oder beider Lebenspartner mit Erstreckung auf den Geburtsnamen oder die Vornamen der oder des Erklärenden** wurde ein weiteres Element `geaenderterVorname` eingefügt. Bei dem Element `geaenderterGeburtsname` wurde die Kardinalität auf 0..1 geändert. Die Dokumentationen zu den Elementen wurde angepasst. Die Nachrichten- und die Prozessbeschreibung wurden geändert. Überschriften und Titel wurden angepasst.
6. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *"Datenübermittlungen an Verzeichnisse des Standesamts I in Berlin"* (Details siehe [Abschnitt 5.11.2 auf Seite 263](#)):
- CR 2011-041: In der Nachricht 025010 - **Mitteilung zum Verzeichnis der Namensklärungen von Kindern des Standesamts I in Berlin** wurden die Elemente `geburtsdatum` und `geburtsort` aufgenommen.
7. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *"Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Meldebehörden"* (Details siehe [Abschnitt 6.12.3 auf Seite 335](#)):
- CR 2011-055: Die Dokumentationen zu den Elementen `wahlEhename` und `wahlLPName`, in den Nachrichten 032020 - **Mitteilung einer Namensänderung im Eheregister** und 033020 - **Mitteilung einer Namensänderung im Lebenspartnerschaftsregister**, wurden überarbeitet.

- CR 2011-039: In den Dokumentationen zu den Nachrichten 032020 - **Mitteilung einer Namensänderung im Eheregister** und 032030 - **Mitteilung über die Auflösung einer Ehe** wurden Schreibfehler und Verlinkungen korrigiert.
 - CR 2011-038: Im Kapitel 6.3.1 wurde die Tabelle **Mitteilungen aus dem Geburtsregister** aktualisiert. Die Überschrift der Tabelle wurde auf **Mitteilungen aus dem Geburtenregister** geändert.
 - CR 2011-023: Die Dokumentation zu 6.5.7.1.1.2 der Spezifikation wurde angepasst. In der Nachricht 031040 - **Mitteilung einer Namensänderung im Geburtenregister** wurde bei dem Element `abstammungKraftGesetz` als fixed-value nur der Wert `true` zugelassen (`default=true`; nur `lesen=true`).
 - CR 2011-022: Das Wirksamkeitsdatum in der Nachricht 031030 - **Mitteilung über die Änderung des Vornamens oder des Geschlechts nach dem Transsexuellengesetz** wurde entfernt. Es wird das Wirksamkeitsdatum in den Nachweisdaten verwendet.
 - CR 2011-008: Die Dokumentation des Datentyps `StA2MB.Ereignisort` wurde an die Dokumentation des Obertyps `Ereignisort` angepasst.
Die Dokumentation zum Feld `tagDerGeburt` des Datentyps `StA2MB.Geburt` wurde an die Dokumentation des Obertyps angepasst.
 - CR 2010-034 und 2011-040: Aus den Nachrichten 031100 - **Mitteilung einer Berichtigung im Geburtenregister**, 032100 - **Mitteilung einer Berichtigung im Eheregister**, 032020 - **Mitteilung einer Namensänderung im Eheregister**, 033020 - **Mitteilung einer Namensänderung im Lebenspartnerschaftsregister** und 033100 - **Mitteilung zur Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister** wurde das Kindelement `wirksamkeitsdatum` entfernt.
8. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *“Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Statistischen Ämtern”* (Details siehe [Abschnitt 8.11.3 auf Seite 373](#)):
- CR 2011-035: Aufgrund des Entwurfs des Bevölkerungsstatistikgesetzes wurden folgende Änderungen durchgeführt:
 - Die Dokumentation und die Übersicht über die Prozesse in Kapitel 8 wurden überarbeitet.
 - Alle Sammelnachrichten wurden in Einzelnachrichten geändert.
 - Die Nachrichten `055010-Nachricht.Abschluss` und `051020-Nachricht.Hinweis` wurden neu modelliert.
 - Die abstrakten Klassen `Nachricht.StA2Stat.Einzelfall` und `Nachricht.StA2Stat.Abschluss` wurden neu modelliert. Die abstrakte Klasse `Nachricht.StA2Stat` wurde entfernt.
 - Das Element `staatsangehoerigkeitserwerb` wurde in `optionsdeutsch` umbenannt.
 - Die Datentypen `StA2Stat.Datensatz.Ehe`, `StA2Stat.Datensatz.Geburt`, `StA2Stat.Datensatz.LP` und `StA2Stat.Datensatz.Sterbefall` wurden entfernt.
 - Bei den Datentypen `StA2Stat.Partner`, `StA2Stat.Kind`, `StA2Stat.Mutter`, `StA2Stat.Vater`, `StA2Stat.Verstorbener` und `StA2Stat.Datensatz.Sterbefall` wurden die Kardinalitäten einzelner Elemente jeweils auf 0..1 gesetzt.
 - Der Datentyp `StA2Stat.Vater` wurde mit dem Element *anschrift*, analog zum Datentyp `StA2Stat.Mutter`, mit der Kardinalität 0..1 versehen.
 - Der Datentyp `StA2Stat.Datensatz.Sterbefall` wurde mit dem Element *sterbestaat* mit der Kardinalität 0..1 versehen.
 - Die Dokumentation zum Kapitel 8 wurde an verschiedenen Stellen mit dem Satz "Prüfung des Satzes/Absatzes nach Verabschiedung des BevStatG.", in der Farbe Rot, als Merker für die abschließende Überarbeitung versehen.
 - CR 2011-027: In der Nachricht 053010 wurden die Elemente *begrundungsOrt* und *begrundungsStaat* eingefügt. Das Feld `auslandsbegrundung` wurde entfernt.
 - CR 2011-008: Die Datentypen `StA2Stat.Behoerde` und `Postleitzahl` wurden entfernt.
Die Dokumentation des Elements `religionszugehoerigkeit` zum Datentyp `StA2Stat.Verstorbener` wurde geändert.

Die Dokumentation des Elements `staatsangehoerigkeit` vom Datentyp `StA2Stat.Partner` wurde vom Obertyp `Statistik.Partner` übernommen.

- CR 2009-015: Aufgrund unterschiedlicher Familienstände im Meldewesen und im Personenstandswesen sind die Elemente `familienstand` des Datentyps `StA2Stat.Verstorbener` sowie des abstrakten Datentyps `Statistik.Verstorbener` und `bisherigerFamilienstand` des Datentyps `StA2Stat.Partner` sowie des abstrakten Datentyps `Statistik.Partner` nun vom Typ `Code.FamilienstandPersonenstandswesen`.

9. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *“Datenübermittlungen von Standesämtern an das Zentrale Testamentsregister”* (Details siehe [Abschnitt 9.11.4 auf Seite 395](#)):

- CR 2011-046: Aufgrund der aktuellen Testamentsregisterverordnung wurden folgende Änderungen durchgeführt:
 - Die Dokumentation beim Element `geschlecht` des Datentyps `StA2ZTR.VerstorbenePerson` wurde geändert.
 - In der Dokumentation im Kapitel 9 wurde das Kürzel ZTRV-E (Entwurf) durch das Kürzel ZTRV ersetzt.
 - Bei den Nachrichten 065010 - **Mitteilung über einen beurkundeten Sterbefall** und 066010 - **Mitteilung über eine Aufnahme eines Beschlusses in die Sammlung für Todeserklärungen** wurde das Element `geschlecht` beim Datentyp `StA2ZTR.VerstorbenePerson` aufgenommen.
- CR 2009-015: Aufgrund unterschiedlicher Familienstände im Meldewesen und im Personenstandswesen ist das Element `familienstand` des Datentyps `StA2ZTR.VerstorbenePerson` nun vom Typ `Code.FamilienstandPersonenstandswesen`.

Anstatt des bisher für die Berichtigungsnachrichten genutzte Datentyp `Berichtigung.Familienstand` wird nun der Datentyp `Berichtigung.FamilienstandMeldewesen` (siehe [Abschnitt 3.5.21.12 auf Seite 100](#)) genutzt.

10. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *“Datenübermittlungen im Zusammenhang mit Anzeigen”* (Details siehe [Abschnitt 11.7.4 auf Seite 444](#)):

- CR 2011-035: Bei den Datentypen `Anz2StA.Statistik.DatensatzGeburt`, `Anz2StA.Statistik.Kind`, `Anz2StA.Statistik.Mutter`, `Anz2StA.Statistik.Vater`, `Anz2StA.Statistik.Verstorbener` wurde die Kardinalität einzelner Attribute jeweils auf 0..1 gesetzt und Änderungen an den Dokumentationen vorgenommen.
Bei den Nachrichten 081010 - **Nachricht zur Anzeige einer Geburt** und 084010 - **Nachricht zur Anzeige eines Sterbefalls** wurden Änderungen an der Dokumentation vorgenommen.
- CR2009-015: Aufgrund unterschiedlicher Familienstände im Meldewesen und im Personenstandswesen sind die Elemente `familienstand` des Datentyps `Anz2Sta.Statistik.Verstorbener` und `bisherigerFamilienstand` des Datentyps `Anz2sta.Statistik.Partner` nun vom Typ `Code.FamilienstandPersonenstandswesen`.

11. Änderungen und Ergänzungen zum *“Anhang”* (Details siehe [Abschnitt 6.12.3 auf Seite 335](#)):

- CR2011-032: Das Kapitel **Datenübermittlung im Zusammenhang mit Anzeigen** (siehe [Abschnitt B.8 auf Seite 482](#)) wurde als Entwurf in die XPersonenstand-Spezifikation aufgenommen.
- CR2011-030: Die Codeliste *Präfix* wurde um den Eintrag *azr* ergänzt.
- CR2011-025: Die Codeliste *Namensart* wurde um die Einträge *Zwischenname und Vorname* und *Zwischenname und Vornamen* ergänzt.
- CR2011-008: Es wurden alle Codelisten in ihrer Dokumentation überprüft. Vorhandene Bezüge zum Datentyp `Code` wurden entfernt und der Bezug zur jeweiligen Codeliste wurde dokumentiert. Vorhandene Vergleiche zum XÖV-Handbuch wurden entfernt.
- CR2009-015: Aufgrund unterschiedlicher Familienstände im Meldewesen und im Personenstandswesen wurde die Codeliste *Familienstand* in *FamilienstandMeldewesen* umbenannt. Diese Codeliste ist nur für die Mitteilungen zu den Meldebehörden zu verwenden. Die Dokumentation wurde entsprechend geändert.

Die Codeliste *FamilienstandPersonenstandswesen* wurde neu ins Modell eingepflegt. Diese Codeliste ist für die Mitteilungen die nicht zu den Meldebehörden gesendet werden und für die Anzeigen zu nutzen.

- In der Version 1.4.3 wurden alle Nachrichten zwischen Ständesämtern in den Dienst zu Sta2Sta aufgenommen.

1.9.5 Version 1.4.2

Veröffentlichungsdatum: 15. November 2011

Veränderungen zur vorherigen Fassung:

1. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *“Einleitung”*:

- CR 2011-010: Es wurden eine Kurzbeschreibung auf der Titelseite eingefügt und das Kapitel *“Allgemeine Vorbemerkungen”* gestrichen. Die Tabellen zur Mitwirkung an der Erstellung der Spezifikation wurden fortgeschrieben.
- CR 2011-017: Die Rechtsgrundlage für alle Nachrichten wurden überarbeitet. Sie werden in der Spezifikation jeweils nach der Nachrichtenbeschreibung angegeben und innerhalb der Nachrichtenübersicht im Anhang aufgeführt. Zudem wurde das Paket Basistypen in Basisdatentypen umbenannt, so dass die zugehörige Schemadatei nun als *“xpersonenstand-basisdatentypen.xsd”* bezeichnet ist. Die Klassen aus dem Paket StatistikGlobal wurden in das Paket Baukasten verschoben, so dass nun diese Klassen in der Schemadatei Baukasten zu finden sind.

2. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *“Organisatorische Abläufe und Aufbau”* (Details siehe [Abschnitt 2.4.3 auf Seite 40](#)):

CR 2010-025: Durch den Wegfall des Datentyps *NameNatuerlichePerson* wurden andere Beispiele in diesem Kapitel verwendet und der Text entsprechend angepasst.

3. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *“Informationsmodell”* (Details siehe [Abschnitt 3.7.5 auf Seite 125](#)):

- CR 2009-005, CR 2009-006, CR 2009-029 und CR 2011-012: Der bestehende Datentyp *Code* wurde gegen den XÖV-Datentyp *Code* ersetzt und der Abschnitt *“Datentypen für Schlüsseltabellen (Codelists) und Schlüssel (Codes)”* [Abschnitt 3.6 auf Seite 106](#)) entsprechend geändert. Für die Behördenkennung wurde ein neuer Code *Code.Behoerdenkennung* entsprechend der Kategorie 4 des XÖV-Handbuchs angelegt, mit dem alle Behörden bezeichnet werden können.
- CR 2009-026 und CR 2011-024: Als Codeliste für Staaten wird die Codeliste *Staat* aus dem XRepository verwendet und nicht die der Staatsgebiete.
- CR 2010-012 und CR 2011-011: Der von der PG Standard als Inlandsanschrift und als Wohnanschrift beschlossene Datentyp *Meldeanschrift* wurde in die Spezifikation aufgenommen und ersetzt den Datentyp *Anschrift*. Dieser neue Datentyp wurde in die Spezifikation als externer Datentyp aus dem Standard *XInnere* übernommen.

Der Datentyp *Meldeanschrift* beinhaltet gegenüber dem bisher genutzten Datentyp *Anschrift* nicht mehr die Elemente *Adressierungszusaetze* und *Staat*.

Vom Datentyp *Meldeanschrift* wurde nun der neue Datentyp *Anschrift.Inland* derart eingeschränkt, dass die Elemente *gemeindeschluessel*, *stockwerkwohnungsnummer*, *zusatzangaben* und *wohnungsgeber* entfernt wurden, da sie im Personenstandswesen nicht benötigt werden.

Für die Übermittlung einer ausländischen Anschrift mit Angabe des Staates und der ausländischen Postleitzahl wurde ein weiterer Datentyp *Anschrift.InlandAusland* vom Datentyp *Anschrift.Inland* abgeleitet.

- CR 2010-024: Bei Boolean-Datenfelder wurde eine einheitliche Lösung in der Form geprüft, dass nur der Wert *true* übermittelt wird und der Wert *false* nicht. Durch die Bearbeitung der Boolean-Datenfelder wird der Datentyp *Berichtigung.Boolean* nicht mehr benötigt und wurde daher aus der Spezifikation entfernt.

Da die Angaben zur Kommunikation immer dienstlich sind, wurde das Feld *istDienstlich* aus dem Datentyp *Kommunikation* entfernt.

- CR 2010-025: Die Datentypen **Doktorgrad**, **NatuerlichePerson**, **NameNatuerlichePerson** und **Familienstand** wurden aus der Spezifikation entfernt, da sie nicht mehr verwendet werden. Die Dokumentation von Abschnitt 3.3 wurde entsprechend angepasst.
 - CR 2010-036: Die Datentypen **Berichtigung.Wahl.Ehename**, **Berichtigung.Wahl.LPName** und **Berichtigung.Identifikation.LP** wurden aufgenommen, um Angaben zur Wahl des Ehenamens bzw. des Lebenspartnerschaftsnamens sowie der Identifikation des Lebenspartners berichtigen zu können.
 - CR 2011-009: Für die Übermittlung von Angaben zum Nachlass wurde der Datentyp **Nachlass** mit den Elementen: **vermoegenVorhanden**, **grundbesitzVorhanden**, **nachlassvermoegen** und **nachlasssicherung** definiert.
 - CR 2011-017: Die folgenden Datentypen wurden umbenannt:
 - **Person.Name** in **PersonName**
 - **Person.Name.Veraenderung** in **PersonName.Veraenderung**
 - **Berichtigung.Person.Name** in **Berichtigung.PersonName**
 - **Berichtigung.Beendigungsgrund.Familienstand** in **Berichtigung.BeendigungsgrundFamilienstand**
 - **Berichtigung.Wahl.Ehename** in **Berichtigung.WahlEhename**
 - **Berichtigung.Wahl.LPName** in **Berichtigung.WahlLPName**
 - **Berichtigung.Identifikation.LP** in **Berichtigung.IdentifikationLP**
4. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *“Datenübermittlungen zwischen Standesämtern”* (Details siehe [Abschnitt 4.12.5 auf Seite 224](#)):
- CR 2010-020: Aus der Nachricht 011021 - **Mitteilung zum Geburtseintrag des leiblichen Elternteils über die Annahme als Kind** wurde das Element **zu-StreichenderHinweis** entfernt. Die Dokumentation der Nachricht sowie die Prozessbeschreibung zur Nachricht wurden korrigiert.
 - CR 2010-036: (siehe [Abschnitt 4.12.5 auf Seite 224](#))
 - Die beiden neuen Codelisten **023 - Wahl des Ehenamens** und **025 - Identifikation des Lebenspartners** werden in diesem Kapitel genutzt. Ein entsprechendes Feld **WahlEhename** wurde in den Nachrichten 012021, 012050, 012060 hinzugefügt, ebenso das Feld **Identifikation.Lebenspartner** in der Nachricht 013060.
 - Die Beschreibung der Nachricht 012050 - **Mitteilung zum Geburtseintrag jeden gemeinsamen Kindes bei Namensänderung beider Ehegatten mit oder ohne Erstreckung auf den Kindesnamen** wurde korrigiert.
 - Die Nachrichten 012081 - **Mitteilung aus Anlass einer Todeserklärung im Ausland, einer gerichtlichen Feststellung der Todeszeit und bei Aufhebung solcher Beschlüsse zum Geburtenregister des überlebenden Ehegatten** und 013081 - **Mitteilung aus Anlass einer Todeserklärung im Ausland, einer gerichtlichen Feststellung der Todeszeit und bei Aufhebung solcher Beschlüsse zum Geburtenregister des überlebenden Lebenspartners** wurden aus der Spezifikation entfernt. Aufgrund der geringen Fallzahlen werden diese Mitteilungen konventionell übermittelt. Die Prozessbeschreibungen wurden dazu entsprechend angepasst.
 - Die Nachricht 013060 - **Mitteilung zum Geburtseintrag des Kindes aus Anlass einer Namensänderung eines Lebenspartners mit Erstreckung auf den Namen seines Kindes** wurde neu modelliert, um die Erstreckung des Lebenspartnerschaftsnamens auf den Namen des Kindes mitzuteilen. Eine neue **Codeliste 025 - Identifikation des Lebenspartners** wurde dazu angelegt. Für die Berichtigung des Feldes wurde die Nachricht 013100 - **Mitteilung zur Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister** entsprechend angepasst.
 - Die Berichtigungsnachrichten 012100 - **Mitteilung zur Berichtigung aus dem Eheregister** und 013100 - **Mitteilung zur Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister** wurden derart angepasst, dass das Feld **Ehename** bzw. **LPName** entfernt und in der Nachricht 012100 die Berichtigung über die Codeliste **023 - Wahl des**

Ehenamens ermöglicht wurden. Aufgrund der geringen Fallzahl erfolgt eine Mitteilung über die Berichtigung des Familiennamens eines Lebenspartners konventionell und nicht über die Nachricht 013100 - **Mitteilung zur Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister**.

- CR 2011-016: Der Text im Abschnitt *“Familienrechtliche Erklärungen zum Ehe- oder Lebenspartnerschaftsnamen”* wurde überarbeitet.
- CR 2011-017: Die Schreibweisen der Elementnamen und Nachrichtennamen wurden entsprechend der XÖV-Regel NDR-15 (Bezeichnungen beginnen mit Kleinbuchstaben) angepasst.

5. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *“Datenübermittlungen an Verzeichnisse des Standesamts I in Berlin”* (Details siehe [Abschnitt 5.11.3 auf Seite 263](#)):

- CR 2011-017: Die Schreibweisen der Elementnamen und Nachrichtennamen wurden entsprechend der XÖV-Regel NDR-15 (Bezeichnungen beginnen mit Kleinbuchstaben) angepasst. Zudem wurden die folgenden Datentypen umbenannt:
 - Fortschreibung.Person.Name in Fortschreibung.PersonName
 - Fortschreibung.Person.Name.Geburtsdatum in Fortschreibung.PersonName.Geburtsdatum

6. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *“Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Meldebehörden”* (Details siehe [Abschnitt 6.12.4 auf Seite 336](#)):

- Eine Dokumentation zum Attribut **Person.Bei.Empfaenger.Gemeldet** im Datentyp **StA2MB.Person** wurde hinzugefügt
- CR 2010-012 und CR 2011-011: Der Datentyp **StA2MB.Anschrift** wurde derart geändert, dass er nun einen Choice beinhaltet, der entweder die auf **Anschrift.Inland** eingeschränkte Meldeanschrift als Inlandsanschrift oder nur die Angabe des Staates, sofern die Anschrift im Ausland liegt, mitteilt. Dieser Datentyp wird bei den Datentypen **StA2MB.Person.MitAnschrift** und **Berichtigung.StA2MB.Person** berücksichtigt.
- CR 2010-024: In der Nachricht 031100 - **Mitteilung einer Berichtigung im Geburtenregister** wurde die Berichtigung zu den Datenfeldern **Abstammung.Kraft.Gesetz** und **Optionsdeutsch** entfernt. Damit wird der Datentyp **Berichtigung.Boolean** nicht mehr benötigt und aus der Spezifikation entfernt. Über die Berichtigungsmitteilung wird im Feld **Optionsdeutsch** nun der Wert nach der Berichtigung mitgeteilt.
- CR 2010-032 und CR 2011-015: Der Prozessablauf wurde um ein weiteres Diagramm zur Zuständigkeitsüberprüfung mit Weiterleitung an die zuständige Meldebehörde und Rückmeldung an das absendende Standesamt ergänzt.
- CR 2010-034: Für das Wirksamkeitsdatum im Datentyp **StA2MB.Nachweisdaten** wurden Kardinalität und Dokumentation geändert.
- CR 2010-035: Der Familienstand wurde aus den Nachrichten 032010 und 033010 entfernt.
- CR 2010-036, CR 2010-041 und CR 2011-014: Die beiden neuen Codelisten 023 - Wahl des Ehenamens und 024 - Wahl des Lebenspartnerschaftsnamens werden in diesem Kapitel genutzt. Ein entsprechendes Feld **WahlEhenamewurde** in der Nachricht 032010 hinzugefügt, ebenso das Feld **WahlLebenspartnerschaftsname** in der Nachricht 033010. Die Datenfelder **Geaenderter.Name.Ehefrau** und **Geaenderter.Name.Ehemann** bzw. die Felder **Geaenderter.Name.Person1** und **Geaenderter.Name.Person2** wurden aus der jeweiligen Nachricht gelöscht.

In die Nachricht 032020 - **Mitteilung einer Namensänderung im Eheregister** ersetzt die Codeliste 023 - *Wahl des Ehenamens* das Feld **Ehename** als Kann-Feld, damit die Änderung des Ehenamens (abgeleitet von) mitgeteilt werden kann. Das Feld **Neuer.Name** wird ersetzt durch die Namen von Ehemann und Ehefrau.

Analog ersetzt in 033020 - **Mitteilung einer Namensänderung im Lebenspartnerschaftsregister** die Codeliste 024 - *Wahl des Lebenspartnerschaftsnamens* das Feld **LP.Name** als Kann-Feld. Das Feld **Neuer.Name** wird ersetzt durch die Namen von Lebenspartner 1 und 2.

In die Nachricht 032100 - **Mitteilung einer Berichtigung im Eheregister** wurden das Feld **Wahl.Ehename** zur Berichtigung der Wahl des Ehenamens aufgenommen und die Felder **Ehename** und **Neuer.Name** entfernt.

Analog wurden in die Nachricht 033100 - **Mitteilung zur Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister** das Feld **Wahl.LPName** zur Berichtigung der Wahl des Lebenspartnerschaftsnamens aufgenommen und die Felder **LP.Name** und **Neuer.Name** entfernt.

- CR 2010-037: Die Dokumentation zum Sterbeeintrag in der Nachricht 035010 - **Mitteilung über einen im In- oder Ausland beurkundeten Sterbefall** wurde korrigiert.
 - CR 2010-038: Der bestehende Datentyp **StA2MB.Person** wurde in **StA2MB.Person.MitAnschrift** geändert und erweitert nun einen neuen Datentyp **StA2MB.Person** lediglich um die Anschrift.
 - CR 2010-039: Die Dokumentationen der Nachrichten 031010 - **Mitteilung einer Geburt** und 031011 - **Mitteilung einer Vaterschaftsfeststellung** wurden präzisiert.
 - CR 2011-013: Die Dokumentation unter 6.4.4.1.2 zum Element **Identifikation.Person(StA2MB.Person.MitAnschrift)** wurde angepasst.
 - CR 2011-017: Die Schreibweisen der Elementnamen und Nachrichtennamen wurden entsprechend der XÖV-Regel NDR-15 (Bezeichnungen beginnen mit Kleinbuchstaben) angepasst.
7. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *“Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Statistischen Ämtern”* (Details siehe [Abschnitt 8.11.4 auf Seite 374](#)):
- CR 2010-012 und CR 2011-011: Die Datentypen der Statistik **Statistik.Anschrift.Standard** bzw. **Statistik.Anschrift.Stadtstaat** wurden direkt von der Meldeanschrift eingeschränkt und beinhalten das Element **Amtlicher Gemeindeschluss** als Element.
 - CR 2011-017: Die Schreibweisen der Elementnamen und Nachrichtennamen wurden entsprechend der XÖV-Regel NDR-15 (Bezeichnungen beginnen mit Kleinbuchstaben) angepasst.
8. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *“Datenübermittlungen von Standesämtern an das zentrale Testamentsregister”* (Details siehe [Abschnitt 9.11.5 auf Seite 395](#)) auf der Grundlage des überarbeiteten Entwurfs der Testamentsregisterverordnung:
- CR 2011-009: Folgende Datenfelder wurden für die beiden Nachrichten 065010 - **Mitteilung über einen beurkundeten Sterbefall** und 066010 - **Mitteilung über eine Aufnahme eines Beschlusses in die Sammlung für Todeserklärungen** zum neuen Datentyp **StA2ZTR.AngabenZurPerson** zusammengefasst bzw. neu hinzugefügt: betroffene-Person, eheOderLebenspartner, auskunftsgeber, kind und nachlass, wobei nachlass einen neuen Datentyp **Nachlass** mit den Elementen: vermoegeVorhanden, grundbesitzVorhanden, nachlassvermoegeund nachlasssicherung darstellt.
- Zur Mitteilung von mehreren Auskunftsgewerbern und nahen Angehörigen wurde die Kardinalität für das Element **auskunftsgeber** auf 0..* gesetzt.
- Zur Mitteilung von allen Kindern des Verstorbenen/Betroffenen wurde ein Element **kind** mit der Kardinalität 0..* hinzugefügt.
- Angaben zum vorhandenen Nachlassvermögen können optional in den Elementen **vermoegeVorhanden** und **grundbesitzVorhanden** übermittelt werden.
- Weitere Angaben über vorhandenes Nachlassvermögen können optional im Element **nachlassvermoege** übermittelt werden.
- Etwaige Anhaltspunkte für die Erforderlichkeit von Maßnahmen zur Nachlasssicherung (z.B. Nachlass ist überschuldet, ggf. sollte eine Nachlasspflegschaft durchgeführt werden, Hinweis auf Streit über die Erbenstellung) können optional im Element **nachlasssicherung** übermittelt werden.
- Der Familienstand und die Staatsangehörigkeit wurden als Datenelemente dem Datentyp **StA2ZTR.VerstorbenePerson** hinzugefügt.
- Die Dokumentation des Datenelements **geburt** wurde in den Datentypen **StA2ZTR.VerstorbenePerson** und **StA2ZTR.EheOderLebenspartner** um den Hinweis ergänzt, dass die Datenelemente **Strasse** und **Hausnummer** nicht mitzuteilen sind.

- Bei dem Datentyp **StA2ZTR.EheOderLebenspartner** wurde das Element **sterbefall** eingefügt, um die Beurkundungsdaten eines vorher verstorbenen Ehegatten oder Lebenspartners mitteilen zu können.
- CR 2011-017: Die Schreibweisen der Elementnamen und Nachrichtennamen wurden entsprechend der XÖV-Regel NDR-15 (Bezeichnungen beginnen mit Kleinbuchstaben) angepasst.
9. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *“Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Ausländerbehörden”* (Details siehe [Abschnitt 10.6.2 auf Seite 411](#)):
- CR 2011-017: Die Schreibweisen der Elementnamen und Nachrichtennamen wurden entsprechend der XÖV-Regel NDR-15 (Bezeichnungen beginnen mit Kleinbuchstaben) angepasst.
10. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *“Datenübermittlungen im Zusammenhang mit Anzeigen”* (Details siehe [Abschnitt 11.7.5 auf Seite 445](#)):
- Die Bezeichnungen der Datentypen **Anz2StA.Ehegatte.Lebenspartner** und **Anz2StA.Statistik.Ehegatte.Lebenspartner** wurden geändert.
 - CR 2010-024: Die Dokumentation zu **ReligionsEintragungGewuenscht** im Datentyp **Anz2StA.Elternteil** wurde ergänzt.
Das Feld **IdentitaetNichtNachgewiesen** in den Datentypen **Anz2StA.Elternteil** und **Anz2StA.Verstorbener** wird nur bei **true** mitgeteilt, sonst nicht. Die Dokumentationen wurden entsprechend angepasst.
 - CR 2011-009: In die Nachricht 084010 - **Nachricht zur Anzeige eines Sterbefalls** wurden die Informationen zum Nachlass, zu den Auskunftsgewerbern und zu den Kindern aufgenommen. Dazu wurde der Datentyp **Anz2StA.MinderjaehrigeKind** in **Anz2StA.SterbefallKind** umbenannt und angepasst.
 - CR 2011-017: Die Schreibweisen der Elementnamen und Nachrichtennamen wurden entsprechend der XÖV-Regel NDR-15 (Bezeichnungen beginnen mit Kleinbuchstaben) angepasst.
11. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *“Administrative Nachrichten”* (Details siehe [Abschnitt 13.3.1 auf Seite 465](#)):
- CR 2011-017: Die Schreibweisen der Elementnamen und Nachrichtennamen wurden entsprechend der XÖV-Regel NDR-15 (Bezeichnungen beginnen mit Kleinbuchstaben) angepasst. Zudem wurden die folgenden Datentypen umbenannt:
 - **RTS.Rueckweisende.Stelle** in **RTS.RueckweisendeStelle**
 - **RTS.Abgewiesene.Nachricht** in **RTS.AbgewieseneNachricht**
 - **RTS.Abgewiesene.Nachricht.ID** in **RTS.AbgewieseneNachricht.ID**
12. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *“Anhang”* (Details siehe [Abschnitt 6.12.4 auf Seite 336](#)):
- Es wurden 3 neue Codelisten aufgenommen:
 - 023 - Wahl des Ehenamens
 - 024 - Wahl des Lebenspartnerschaftsnamens
 - 025 - Identifikation des Lebenspartners

1.9.6 Version 1.4.1

Veröffentlichungsdatum: 10. März 2011

Veränderungen zur vorherigen Fassung:

1. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *“Einleitung”*:
 - CR 2010-013: Der Text der vierten und fünften Absätze im Abschnitt *“Motivation und Zielsetzung”* wurde geändert (siehe [Abschnitt 1 auf Seite 1](#)).
 - CR 2010-010: Im Absatz 4 des Abschnitts *“Technische Grundsätze des Aufbaus von XPersonenstand”* des Kapitels *“Einleitung”* wurde die Dokumentation zum verwendeten Zeichensatz geändert (Details siehe [Abschnitt 1.5 auf Seite 3](#)).
2. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *“Informationsmodell”* (Details siehe [Abschnitt 3.7.6 auf Seite 126](#)):

- CR 2010-010: Die Beschreibung des Datentyps *String.Latin* wurde aus diesem Kapitel entfernt. *String.Latin* wird jetzt als Datentyp aus einem externen Modell genutzt. Dies ist im Kapitel *“Eingebundene externe Modelle”* im Anhang beschrieben (siehe [Abschnitt F auf Seite 547](#))
 - CR 2010-030: Die Registereintragsidentifikationen wurden um das Attribut Behoerdenname vom Typ **Behoerdenbezeichnung** erweitert (siehe [Abschnitt 3.7.6 auf Seite 126](#)).
 - CR 2010-012: Die Dokumentation zum Abschnitt *Anschrift und Ortsangabe* wurde ergänzt (siehe [Abschnitt 3.7.6 auf Seite 126](#)).
 - CR 2010-021: Der Datentyp **Sterbefall.Auskunftsgeber** wurde umbenannt in **Auskunftsgeber.NatuerlichePerson** (siehe [Abschnitt 3.5.14 auf Seite 82](#)).
 - CR 2010-027: Die Dokumentation des Datenfelds *Vor.Namensaenderung* im Datentyp **Fort-schreibung.Person.Name** (siehe [Abschnitt 5.4.3 auf Seite 232](#)) wurde präzisiert.
 - CR 2011-001: Die Dokumentation des Datenfelds *Name* im Datentyp **Identifikation.Registereintrag** (siehe [Abschnitt 3.5.6 auf Seite 74](#)) wurde geändert.
 - CR 2011-003: Die Dokumentation des Datenfelds *Registerart* im Datentyp **Registereintrag-sidentifikationKonventionell** (siehe [Abschnitt 3.5.3 auf Seite 71](#)) wurde präzisiert.
3. Änderungen und Ergänzungen zum *“Datenübermittlungen zwischen Standesämtern”* (Details siehe [Abschnitt 4.12.6 auf Seite 225](#)):
- CR 2010-019: In der Nachricht 011040 *“Mitteilung zum Ehe- oder Lebenspartnerschaftseintrag des Kindes über seine Namensänderung”* wurden die Datenfelder zur Übermittlung des Namens geändert (siehe [Abschnitt 4.5.7.1 auf Seite 158](#)).
 - CR 2010-021: In der Nachricht 014010 *“Mitteilung an den Geburtseintrag des Verstorbenen”* wurde für den Auskunftsggeber der Datentyp **Auskunftsgeber.NatuerlichePerson** verwendet. (siehe [Abschnitt 4.8.1.1 auf Seite 191](#)).
 - CR 2010-028: In der Nachricht 014010 *“Mitteilung an den Geburtseintrag des Verstorbenen”* wurde zu dem Element **Anschrift.Verstorbener** eine Dokumentation eingefügt (siehe [Abschnitt 4.8.1.1 auf Seite 191](#)).
 - CR 2011-002: Zum Datenfeld **Lebenspartner** in der Nachricht 013100 *“Mitteilung zur Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister”* sowie zu den Datenfeldern **Ehemann** und **Ehefrau** in der Nachricht 012100 *“Mitteilung zur Berichtigung aus dem Eheregister”* wurden die Dokumentationen präzisiert.
 - CR 2011-005: Zum Datenfeld **Sterbeeintrag** in den Nachrichten 014020 *“Mitteilung zum Eheeintrag oder Lebenspartnerschaftseintrag des Verstorbenen”* (siehe [Abschnitt 4.8.2.1 auf Seite 192](#)) und 014030 *“Mitteilung zum Geburtseintrag des überlebenden Ehegatten oder Lebenspartners”* wurde die Dokumentation präzisiert.
 - CR 2011-007: Die Dokumentationen zu den Nachrichten 011010 *“Mitteilung zum Geburtseintrag eines jeden Elternteils”* (siehe [Abschnitt 4.5.1.1 auf Seite 150](#)) und 011011 *“Mitteilung zum Geburtseintrag des Vaters über die Vaterschaftsfeststellung”* (siehe [Abschnitt 4.5.2.1 auf Seite 152](#)) wurden angepasst.
4. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *“Datenübermittlungen an Verzeichnisse des Standesamts I in Berlin”* (Details siehe [Abschnitt 5.11.4 auf Seite 263](#)):
- CR 2010-031: In den Nachrichten 025020 *“Mitteilung zum Verzeichnis der Namensserklärungen von Ehegatten des Standesamts I in Berlin”* und 025030 *“Mitteilung zum Verzeichnis der Namensserklärungen von Lebenspartnern des Standesamts I in Berlin”* wurden Datenelemente hinzugefügt.
5. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *“Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Meldebehörden”* (Details siehe [Abschnitt 6.12.5 auf Seite 337](#)):
- CR 2010-009: Der Datentyp **StA2MB.Person.Veraenderung** wurde gelöscht, da er nicht benötigt wird.
6. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *“Datenübermittlungen im Zusammenhang mit Anzeigen”* (Details siehe [Abschnitt 11.7.6 auf Seite 445](#)):
- CR 2010-024: Zum Datenfeld **IdentitätNichtNachgewiesen** im Datentyp **Anz2StA.Elternteil** wurde die Dokumentation ergänzt.

7. Änderungen und Ergänzungen zum „Anhang“ (Details siehe [Abschnitt 6.12.5 auf Seite 337](#)):

- Die Spezifikation wurde um ein neues Kapitel *„Externe eingebundene Modelle“* im Anhang ergänzt (siehe [Abschnitt F auf Seite 547](#)). Dort wird aufgelistet, welche externen Modelle und daraus welche Datentypen in dieser Spezifikation verwendet werden.
- CR 2010-018: Für die Version 1.4.1 von XPersonenstand wird die *Codeliste der Religionsgesellschaften* in der Version 1.0 genutzt. Die Bereitstellung der Codeliste im XRepository geschieht durch den Herausgeber der Codeliste (BMI). Die Einträge der Codeliste wurden aus dem Anhang entfernt. Die Dokumentationen der Codelisten 007 "Amtlicher Gemeindeschlüssel", 012 "Standesamtsnummer" und 013 "Religionszugehörigkeit" wurden angepasst.

1.9.7 Version 1.4.0

Veröffentlichungsdatum: 6. September 2010

Veränderungen zur vorherigen Fassung:

1. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *„Einleitung“*:

- In dem Schaubild **Übersicht: Standesämter und ihre Kunden** ([Bild 1-1 auf Seite 3](#)) wurde das Vormundschaftsgericht durch das Familiengericht ersetzt. Das Nachlassgericht wurde in Nachlassgericht/ZTR umbenannt.

2. Aufnahme des Kapitels *„Organisatorische Abläufe und Aufbau“*:

- Das Kapitel wurde initial in die XPersonenstand-Spezifikation aufgenommen.

3. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *„Informationsmodell“* (Details siehe [Abschnitt 3.7.7 auf Seite 127](#)):

- CR 2010-010: In der gesamten Spezifikation XPersonenstand wurde der bisher verwendete Datentyp `string` durch den Datentyp `string.Latin` ersetzt.
- CR 2009-007: Das Kapitel 3 "Datentypen im Zusammenhang mit der Registerführung" wurde grundlegend überarbeitet und zu Kapitel 2 "Organisatorische Abläufe und Aufbau" (siehe [Abschnitt 2 auf Seite 32](#)). Das bisherige Kapitel 2 "Das Informationsmodell" wurde zu Kapitel 3.
- CR 2009-005: Für das Attribut `Totgeburt` in dem Datentyp `Statistik.Kind` wurde die Dokumentation verändert und die Kardinalität auf 0..1 geändert.
- CR 2010-002: Als Auskunftgeber bei einem Sterbefall kommen entweder natürliche Personen oder eine Behörde in Betracht. Es wurde der Datentyp `Auskunftsgeber` modelliert, der dies abbildet (siehe auch [Abschnitt 3.7.7 auf Seite 127](#)). Der Datentyp `Sterbefall.Auskunftsgeber` wurde entsprechend angepasst (siehe auch [Abschnitt 4.12.7 auf Seite 226](#)) und in das Kapitel 3 "Das Informationsmodell" verschoben.

4. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *„Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Meldebehörden“* (Details siehe [Abschnitt 6.12.6 auf Seite 337](#)):

- CR 2010-003: Die Dokumentationen zu den Nachrichten
 - 032010 - **Mitteilung einer Eheschließung**
 - 032030 - **Mitteilung über die Auflösung einer Ehe**
 - 033010 - **Mitteilung der Begründung einer Lebenspartnerschaft**
 - 033030 - **Mitteilung über die Auflösung einer Lebenspartnerschaft**
 wurden präzisiert.

5. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *„Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Statistischen Ämtern“* (Details siehe [Abschnitt 8.11.6 auf Seite 375](#)):

- CR 2010-007: Änderung der Modellierung der Klassen zur Abbildung statistischer Daten für Geburten und Sterbefälle
- Es wurden Datentypen aus dem Kapitel 8 "Datenübermittlung zwischen Standesämtern und Statistischen Ämtern" umbenannt und in das Kapitel 3 "Das Informationsmodell" verschoben (siehe auch [Abschnitt 3.4 auf Seite 58](#)).

- Die in dem Kapitel 8 "Datenübermittlung zwischen Standesämtern und Statistischen Ämtern" und in dem Kapitel 11 "Datenübermittlung im Zusammenhang mit Anzeigen" verwendeten Datentypen werden von den Datentypen in Kapitel 3 abgeleitet.
6. Überarbeitung des Kapitels "*Datenübermittlungen von Standesämtern an das Zentrale Testamentsregister*" (Details siehe [Abschnitt 9.11.7 auf Seite 396](#))
- Die Nachricht 065010 wurde zur Nachricht 066010 geändert.
 - Neue Nachricht 065010 - **Mitteilung über einen beurkundeten Sterbefall**
 - Das allgemeine Prozessmodell wurde geändert.
 - Die Einleitung zu diesem Kapitel wurde überarbeitet.
7. Das Kapitel "*Anzeigen*" wurde neu modelliert und neu als Kapitel 11 aufgenommen (Details siehe [Abschnitt 11 auf Seite 412](#)).
- Das Unterkapitel "*Datenübermittlung im Zusammenhang mit Anzeigen*" wurde aus dem Kapitel "*Derzeit noch nicht modellierte Datenübermittlungen zu weiteren Kommunikationspartnern*" entfernt.
 - Für die Modellierung von Datentypen für statistische Daten wurde ein globales Paket `statistikGlobal` angelegt. Die in Kapitel 11 verwendeten Datentypen zur Abbildung statistischer Daten werden aus den globalen Datentypen dieses Paketes abgeleitet (Details siehe [Abschnitt 3.4 auf Seite 58](#)).

1.9.8 Version 1.3.0

Veröffentlichungsdatum: 19. März 2010

Veränderungen zur vorherigen Fassung:

1. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel "*Informationsmodell*" (Details siehe [Abschnitt 3.7.8 auf Seite 127](#)):
 - CR 2009-028: Es wurde ein einheitlicher Nachrichtenkopf modelliert, der die modulspezifischen Nachrichtenköpfe ersetzt (siehe [Abschnitt 3.5.18 auf Seite 87](#)).
 - CR 2009-022: neue Klasse `Anschrift.StA`
 - CR 2009-017 und 018: Änderung von Kardinalitäten in den Klassen `Behoerde` und `Behoerdenbezeichnung`
 - CR 2009-018: Die Klasse `Standesamt` wurde entfernt und durch die Klasse `Behoerde` (siehe [Abschnitt 3.1.1 auf Seite 43](#)) ersetzt.
 - Umbenennen der Klasse `Berichtigung.Anschrift` in `Berichtigung.StA2MB.Anschrift` und Verschieben der Beschreibung dieser Klasse von Kapitel "*Informationsmodell*" in das Kapitel "*Datenübermittlung zwischen Standesämtern und Meldebehörden*"
 - CR 2009-019: Die Uhrzeitangabe sowie die Angabe `Uhrzeit.exakt` wurde in der Klasse `Zeitpunkt` entfernt. Die Klasse `Zeitpunkt.Datum` wurde entfernt und durch die Klasse `Zeitpunkt` (siehe [Abschnitt 3.5.20.2 auf Seite 89](#)) ersetzt.
2. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel "*Einleitung*":
 - In dem Schaubild `Übersicht: Standesämter und ihre Kunden` ([Bild 1-1 auf Seite 3](#)) wurde das Vormundschaftsgericht hinzugefügt.
3. Überarbeitung des Kapitels "*Datenübermittlungen zwischen Standesämtern*" (Details siehe [Abschnitt 4.12.8 auf Seite 226](#))
 - CR 2009-027: Neue Nachricht 014030 - **Mitteilung zum Geburtseintrag des überlebenden Ehegatten oder Lebenspartners**
 - CR 2009-023: Die Nachricht 012020 - **Mitteilung zum Geburtseintrag eines jeden gemeinsamen Kindes** wurde aufgeteilt in zwei Nachrichten: 012020 - **Mitteilung aus Anlass einer Eheschließung ohne Namensänderung zum Geburtseintrag eines gemeinsamen Kindes** und 012021 - **Mitteilung aus Anlass einer Eheschließung mit Namensänderung zum Geburtseintrag des gemeinsamen Kindes**.

4. Überarbeitung des Kapitels *“Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Statistischen Ämtern”* (Details siehe [Abschnitt 8.11.7 auf Seite 375](#))
 - CR 2009-022: Die Klasse `StA2Stat.Standesamt` wurde entfernt und durch die Klasse `StA2Stat.Behoerde` ersetzt.
5. Neu hinzugekommene Kapitel:
 - Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und dem Zentralen Testamentsregister (siehe [Abschnitt 9 auf Seite 377](#))
 - Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Ausländerbehörden (siehe [Abschnitt 10 auf Seite 397](#))
 - Derzeit noch nicht modellierte Datenübermittlungen zu weiteren Kommunikationspartnern (siehe [Abschnitt 12 auf Seite 446](#))
6. CR 2009-019: Das Kapitel B des Anhangs *Rechtliche und technische Details zu den Datums- und Zeitangaben in XPersonenstand* wurde entfernt.
7. In der Tabelle B-2 des nun aktuellen Kapitels B des Anhangs *OSCI-Transport-Profil für XPersonenstand* wurde die Dokumentation zu Punkt 1 geändert. (siehe [Abschnitt B.9 auf Seite 482](#))

1.9.9 Version 1.2.0

Veröffentlichungsdatum: 28. September 2009

Veränderungen zur vorherigen Fassung:

In der Version zur Vorlage für die Abstimminstanz zu Modul IV gab es gegenüber der Version 1.1.0 folgende Veränderungen (hier nur die wesentlichen Punkte, für weitere Details wird auf die Versionshistorien-Abschnitte der jeweiligen Kapitel verwiesen):

1. Der Namensraum der Pakete wurde für die XML-Schemata geändert.
2. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *“Einleitung”*:
 - Das Teilprojekt **XPersonenstand** ([Abschnitt 1.2 auf Seite 2](#)) wurde aktualisiert.
 - Aus dem Schaubild **Übersicht: Standesämter und ihre Kunden** ([Bild 1-1 auf Seite 3](#)) wurde das Familiengericht entfernt.
 - Der Abschnitt **1.6.1 Informationen im Internet** wurde aktualisiert und zu 1.8.2 verschoben ([Abschnitt 1.8.2 auf Seite 8](#)). Als 1.8.1 wurde neu der Abschnitt **Veröffentlichung XPersonenstand** ([Abschnitt 1.8.1 auf Seite 8](#)) hinzugefügt.
 - Der Abschnitt **1.8 Fristen für die Gültigkeit von WSDL-Dateien bei einem Versionswechsel** ([Abschnitt 1.7 auf Seite 5](#)) wurde neu hinzugefügt.
3. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *“Informationsmodell”* (Details siehe [Abschnitt 3.7.9 auf Seite 128](#)):
 - Zu **Identifikation.Registereintrag** ([Abschnitt 3.5.6 auf Seite 74](#)) wurde für das **Geburtsdatum** der Datentyp **Zeitpunkt** konkretisiert zu **Zeitpunkt.Datum**.
 - Der Datentyp von **Ereignis.Datum.Anfang** wurde in **Zeitpunkt** geändert.
 - Die Klasse **Zeitpunkt** wurde neu modelliert.
4. Überarbeitung des Kapitels *“Datenübermittlungen zwischen Standesämtern”* (Details siehe [Abschnitt 4.12.9 auf Seite 226](#))
 - Bei der Darstellung der familienrechtlichen Erklärungen zum Ehe- oder Lebenspartnerschaftsnamen wurden 2 neue Mitteilungen an das Geburtenregister des Erklärenden aufgenommen
 - Die Erläuterung der Nachrichten **012050 Mitteilung zum Geburtseintrag jeden gemeinsamen Kindes bei Namensänderung eines oder beider Ehegatten mit Erstreckung auf den Kindesnamen** (siehe [Abschnitt 4.6.4 auf Seite 169](#)) und **012060 Mitteilung zum Geburtseintrag des Kindes bei Namensänderung eines Ehegatten mit Erstreckung auf den Namen seines Kindes** (siehe [Abschnitt 4.6.6 auf Seite 173](#)) wurde ergänzt.
 - Die Dokumentation zum Absender der Nachricht wurde präzisiert.

5. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *“Standesamt 1 in Berlin”* (Details siehe [Abschnitt 5.11.7 auf Seite 264](#))
 - Die noch ausstehenden Mitteilungen zu den Verzeichnissen anlässlich der familienrechtlichen Beurkundungen wurden modelliert.
 - Die Dokumentation zum Absender der Nachricht wurde präzisiert.
6. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *“Datenübermittlung zwischen Standesämtern und Meldebehörden”* (Details siehe [Abschnitt 6.12.8 auf Seite 338](#))
 - Die Dokumentation zum Absender der Nachricht wurde präzisiert.
7. Neu hinzugekommene Kapitel:
 - Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Statistischen Ämtern (siehe [Abschnitt 8 auf Seite 341](#))
8. In der Codeliste *Code.Geschlecht* wurde der Schlüssel "x" für den Wert "ungeklärt" entfernt.
9. Die rechtlichen Details zu den Datums- und Zeitangaben in XPersonenstand im Anhang B Abschnitt 1 wurden angepasst, nachdem das *Zeitgesetz* vom 25. Juli 1978 (BGBl. I S. 1110, 1262) mit Wirkung vom 12. Juli 2008 durch Art. 3 des Gesetzes vom 03. Juli 2008 (BGBl. I S. 1185) aufgehoben und die Bestimmungen des Zeitgesetzes gleichzeitig durch Art. 1 des genannten Gesetzes in das Gesetz über die Einheiten im Messwesen und die Zeitbestimmung (*Einheiten- und Zeitgesetz* - EinhZeitG) vom 22. Februar (BGBl. I S. 408) überführt wurden.

1.9.10 Version 1.1.0

Veröffentlichungsdatum: 6. Februar 2009

Veränderungen zur vorherigen Fassung:

In der Version zur Vorlage für die Abstimminstanz zu Modul II und zu Modul III gab es gegenüber der Version 1.0.0 folgende Veränderungen (hier nur die wesentlichen Punkte, für weitere Details wird auf die Versionshistorien-Abschnitte der jeweiligen Kapitel verwiesen):

1. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *“Informationsmodell”* (Details siehe [Abschnitt 3.7.10 auf Seite 128](#)):

Aufgrund der modulübergreifenden Nutzung von Klassen wurden die folgenden Klassen aus dem Kapitel *Datenübermittlungen zwischen Standesämtern* in das Informationsmodell übertragen:

- Berichtigung.AllgemeinerName
- Berichtigung.Nachweisdaten
- Berichtigung.Ort
- Berichtigung.Person
- Berichtigung.Person.Name
- Berichtigung.Todestag
- Berichtigung.Zeitpunkt

Die folgenden Klassen wurden neu in das Informationsmodell aufgenommen:

- Code.Beendigungsgrund.Familienstand
- Berichtigung.Anschrift
- Berichtigung.Geschlecht
- Berichtigung.Familienstand
- Berichtigung.Beendigungsgrund.Familienstand
- Berichtigung.Boolean
- Berichtigung.Date
- Berichtigung.String

Die folgenden Klassen im Informationsmodell wurden überarbeitet:

- Familienstand
- Code.Familienstand

- Nachweisdaten
- Anschrift
- BeurkundeteDaten.Zeitraum
- Basisnachrichtenkopf zur Basisnachricht

Die Dokumentationen der folgenden Basisklassen wurden im Kapitel *“Informationsmodell”* aufgenommen:

- Doktorgrad
- Postleitzahl

2. Überarbeitung des Kapitels *“Datenübermittlungen zwischen Standesämtern”* (Details siehe [Abschnitt 4.12.10 auf Seite 227](#))

Der Abschnitt *“Familienrechtliche Erklärungen”* wurde komplett überarbeitet.

Die Klasse `Nachricht.StA2StA` wurde neu aufgenommen und die Klasse `Nachrichtenkopf.StA2StA` entsprechend überarbeitet.

3. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *“Standesamt 1 in Berlin”* (Details siehe [Abschnitt 5.11.8 auf Seite 265](#))

4. Neu hinzugekommene Kapitel:

- Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Meldebehörden (siehe [Abschnitt 6 auf Seite 266](#))
- Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Finanzbehörden (siehe [Abschnitt 7 auf Seite 339](#))

1.9.11 Version 1.0.0

Veröffentlichungsdatum: 4. August 2008

In dieser Version zur Vorlage für die Abstimminstanz zu Modul I bzw. im Nachgang dazu gab es gegenüber der Version 0.9.0 folgende Veränderungen (hier nur die wesentlichen Punkte, für weitere Details wird auf die Versionshistorien-Abschnitte der jeweiligen Kapitel verwiesen):

1. Änderungen im Kapitel *“Einleitung”* (siehe [Abschnitt 1 auf Seite 1](#))

- Die Darstellung der Ergebnisse von Modul I in zwei Kapiteln wird nun in der Einleitung beschrieben.

2. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *“Informationsmodell”* (Details siehe [Abschnitt 3.7.11 auf Seite 130](#)):

Die folgenden Klassen wurden im Informationsmodell aufgenommen:

- BeurkundeteDaten.Zeitraum
- Person.Name
- Person.Name.Veraenderung
- Identifikation.Registereintrag
- Identifikation.Familienbuch
- Basisnachrichtenkopf
- Registereintragsidentifikation
- Zeitpunkt.Allgemein
- Zeitpunkt.Datum

Die Dokumentation der folgenden Klassen wurde überarbeitet:

- AllgemeinerName
- Anschrift
- Code
- CodeList
- CodelistEntry

-
- Behörde (damit auch Standesamt)
 - Nachweisdaten
 - Registereintrag
 - Zeitpunkt
3. Änderungen im Kapitel *“Registerführung”* (Dies Kapitel wurde zur Version 1.4.0 komplett aus der Spezifikation entfernt.):
- An den folgenden Klassen wurden Änderungen vorgenommen:
- Geburt.Elternteil
 - Eheschliessende
 - Sterbefall.Verstorbene.Person
 - Sterbefall.Ehe.Oder.Lebenspartnerschaft
 - Sterbefall.Tod
- Aufgrund neuer Erkenntnisse über das Testamentsverzeichnis wurden an diversen Stellen Änderungen vorgenommen.
4. Änderungen an *“Codelisten”*
- In der Codeliste `Code.Geschlecht` wurde der Schlüssel für den Wert *“ungeklärt”* von *“u”* auf *“x”* geändert.
 - Für die folgenden Codelisten wurden neue `CodelistIdentifier` vergeben:
 - Familienstand nicht deutschem Recht entsprechend: 003
 - Religionszugehörigkeit: 013
5. Neu hinzugekommene Kapitel:
- Datenübermittlungen zwischen Standesämtern (siehe [Abschnitt 4 auf Seite 131](#))
 - Datenübermittlungen an Verzeichnisse und Sammlungen des Standesamt I in Berlin (siehe [Abschnitt 5 auf Seite 228](#))

1.9.12 Version 0.9.0

Veröffentlichungsdatum: 7. Januar 2008

Diese Version bildet den Startpunkt für die Versionshistorie der XPersonenstand-Spezifikation.

2. ORGANISATORISCHE ABLÄUFE UND AUFBAU

2.1 Einführung und Überblick über die Aufgaben des Standesamts

Das Personenstandsgesetz (PStG) regelt in Verbindung mit der Personenstandsverordnung (PStV) die Beurkundung des Personenstands und weist diese Aufgaben dem Standesamt zu. Die Bildung von Standesamtsbezirken sowie die Bestellung von Standesbeamten für die jeweiligen Bezirke erfolgen nach landesrechtlichen Vorschriften.

Dem Standesamt obliegt die Beurkundung der Personenstandsfälle, die sich in seinem Bezirk ereignen. Es prüft und beurkundet die ihm angezeigten Geburten, die ihm angezeigten Sterbefälle, die vor ihm geschlossenen Ehen, die vor ihm begründeten Lebenspartnerschaften (sofern hier landesrechtlich keine andere Regelung getroffen wurde) sowie eine Vielzahl von abstammungs- und namensrechtlichen Änderungen.

Das Standesamt ist aufgrund gesetzlicher Vorgaben verpflichtet, jede Beurkundung oder personenstandsrechtliche Änderung den jeweiligen Kommunikationspartnern mitzuteilen.

Diese Mitteilungen führen in den jeweiligen Personenstandsregistern entweder zu einer Folgebeurkundung oder zur Eintragung eines Hinweises. Andere Behörden benötigen die Mitteilungen des Standesamts zur Erfüllung ihrer gesetzlich vorgegebenen Aufgaben, z. B. zur Fortführung der Bevölkerungsstatistik durch die Statistischen Landesämter oder zur Aktualisierung der Melderegister durch die Meldeämter.

Dem Standesamt werden wiederum personenstandsrelevante Vorgänge zur Kenntnis gebracht, z. B. Mitteilungen durch Gerichte sowie Anzeigen durch Krankenhäuser und Bestattungsunternehmen.

2.2 Inhaltlicher Aufbau der Spezifikation

Die Spezifikation gliedert sich nach Kommunikationspartnern; in den einzelnen Kapiteln werden die Mitteilungen beschrieben, die für den Datenaustausch mit dem jeweiligen Kommunikationspartner relevant sind.

Das Kapitel Informationsmodell nimmt eine herausgehobene Stellung ein, da es die wesentlichen Datenstrukturen des Standards definiert, aber keine Modellierung von Mitteilungen enthält. Es bildet insoweit die Grundlage der nachfolgenden Kapitel, in denen die konkreten Mitteilungen zwischen den jeweiligen Kommunikationspartnern beschrieben werden.

Innerhalb der Mitteilungen vom Standesamt an einen bestimmten Kommunikationspartner richtet sich die Vergabe der Nachrichtennummer zunächst nach der Art des absendenden Personenstandsregisters (Geburtenregister, Eheregister, Lebenspartnerschaftsregister, Sterberegister). Für inhaltsgleiche Mitteilungen aus unterschiedlichen Arten von Personenstandsregistern gibt es einheitliche, registerübergreifende Mitteilungen. Darauf aufbauend wird pro Fallkonstellation eine eigene Nummer für die jeweilige Mitteilung vergeben. Bei Mitteilungen an Standesämter wird innerhalb der Fallkonstellationen nach dem empfangenden Personenstandsregister unterschieden. Es gibt dann inhaltsgleiche Mitteilungen mit unterschiedlichen Nummern, z. B. über einen Sterbefall aus dem Sterberegister an das Eheregister (014020) und das Lebenspartnerschaftsregister (014021).

Am Ende eines jeden Kapitels findet sich eine Versionshistorie, aus der alle Änderungen ersichtlich sind.

2.2.1 Das Informationsmodell

Im XPersonenstand-Informationsmodell werden die für die Datenübermittlung im Personenstandswesen vorgesehenen Felder gruppiert und zu größeren Einheiten, den *"XPersonenstand-Bausteinen"* (als Container für die Felder) zusammengefasst. Alle Bausteine zusammen bilden den *"XPersonenstand-Baukasten"*.

Das Informationsmodell ist keine Basis für die *Speicherung von Daten*, sondern bildet die Grundlage des Standards für die *Übermittlung von Nachrichten im Personenstandswesen*.

2.2.2 Gliederung innerhalb der weiteren Kapitel

Die einzelnen Kapitel geben in ihrer Einleitung eine kurze Übersicht zur Beziehung der Standesämter zum Kommunikationspartner, dem Ablauf der Kommunikation, zu den rechtlichen Grundlagen sowie eine Übersicht über die Nachrichten. Im Anschluss daran sind die Datentypen, die nur im Kontext der in diesem Kapitel beschriebenen Datenübermittlung relevant sind, beschrieben. Die darauf folgenden einzelnen Mitteilungen sind gemäß der Personenstandsregister gegliedert:

- Mitteilungen aus dem Geburtenregister
- Mitteilungen aus dem Ehregister
- Mitteilungen aus dem Lebenspartnerschaftsregister
- Mitteilungen aus dem Sterberegister

Im Anschluss wird der Mitteilungsverkehr aus dem Bereich der Berichtigungen der Register betrachtet. Dabei werden die Mitteilungen danach unterschieden, welches Register berichtigt wurde.

Abweichend davon wird ab Kapitel 9 eine auf den jeweiligen Kommunikationspartner, z.B. eine zur Anzeige einer Geburt oder eines Sterbefalls verpflichtete Einrichtung, abgestimmte Gliederung vorgenommen.

2.3 Darstellung der technischen Details in der Spezifikation

In diesem Abschnitt werden die technischen Details, die in dieser Spezifikation verwendet werden, erläutert.

Im ersten Teil werden zunächst die verwendeten Elemente und ihre Darstellungsformen (grafische, tabellarische und detaillierte textliche Dokumentation) innerhalb der Spezifikation beschrieben.

Während im zweiten Teil der grundlegende Aufbau von Mitteilungen dargestellt wird, stellt der dritte Teil die Behandlung von Schlüsseltabellen dar.

2.3.1 Beschreibung der Elemente

Die Grundkomponenten von XML-Dateien (und so auch von XML-Schemata) bilden Elemente und Attribute. Den Elementen und Attributen werden gültige Datentypen zugewiesen.

Elemente beschreiben Daten, während Attribute Eigenschaften eines Elements angeben. Elemente können selbst auch andere Elemente und Attribute enthalten. Wenn eine Elementdefinition weitere Elemente oder Attribute enthält, handelt es sich um einen komplexen Typ, sonst um einen einfachen Typ.

Ein Attribut ist eine benannte Definition einfachen Typs, die keine anderen Elemente enthalten darf.

Die Reihenfolge von Elementen ist von Bedeutung. Dagegen können Attribute in beliebiger Reihenfolge auftreten. Elemente können mehrmals vorkommen, Attribute dagegen nicht. Elemente und Attribute können in Gruppen zusammengefasst werden.

Einfache Typen sind z.B. string für Zeichenketten und boolean für boolesche Werte (ja/nein oder true/false).

Komplexe Typen sind Elementdefinitionen, in denen andere Elemente, Attribute und Gruppen enthalten sein können.

Die grundlegend vorhandenen Datentypen, Basistyp genannt (z.B. string), werden durch weitere definierte Datentypen als so genannte "benannte Typen" (Elemente mit dem Stereotyp `xsdNamedType`) ergänzt.

Allgemeingültige Datentypen werden im Kapitel "Informationsmodell" als Baukasten für alle Nachrichten verwendet. Spezielle Datentypen hingegen werden in dem Kapitel definiert, in dem sie ausschließlich Verwendung finden.

In der hier vorliegenden Spezifikation werden die verschiedenen benannten Typen entsprechend ihrem thematischen Zusammenhang geordnet. Diese komplexen Elemente werden in der Spezifikation in drei Schritten beschrieben:

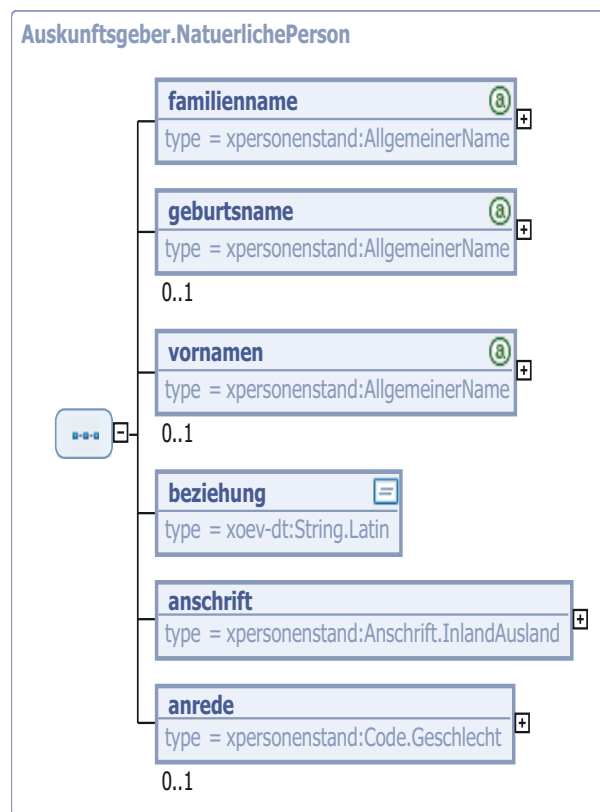
1. Grafische Darstellung: Es wird eine grafische Darstellung des Elements gezeigt. Innerhalb dieser Grafik werden die durch das Element verwendeten Kindelemente aufgeführt. Die Reihenfolge der Kindelemente wird durch die im Modell beschriebene Position festgelegt. Die Beschreibung der Position geschieht durch die Angabe *seqNo* bzw. *position* im Rahmen der Modellierung. Über diese Angaben werden die bezeichneten Elemente geordnet, ohne die Struktur zu stören oder die Sinnlinie der Aussage zu unterbrechen.
2. Übersichtstabelle der genutzten Elemente: Eine Übersichtstabelle führt sämtliche vom beschriebenen Element genutzten Elemente auf. Sie ist ebenso wie die Grafik sortiert. Hierbei wird zwischen so genannten "Rollen" für Elemente und den anonymen Typen unterschieden. Anonyme Typen sind Elemente, die nur im Zusammenhang mit ihrem Elternelement verwendet werden, ihnen fehlt der Stereotyp `xsdNamedType`. In dieser Tabelle werden der Name des genutzten Elements, der Typ, die Häufigkeit und eine Referenz mit Seitenverweis auf den genutzten Typ angegeben. Bei Elementen, welche allgemeine Basistypen nutzen (z. B. string) wird keine Referenz angegeben.
3. Übersichtstabelle der verwendeten Attribute: Enthält das Element Attribute, werden diese in einer weiteren Tabelle aufgeführt. Diese unterscheidet sich von der ersten Tabelle darin, dass nicht die Häufigkeit eines Elements angegeben wird, sondern ob es erforderlich ist (Pflichtfeld). Dies liegt daran, dass Attribute anders als Elemente, nicht mehrfach auftreten können.

Die Beschreibung (Dokumentation) der einzelnen Elemente erfolgt jeweils hinter den abgebildeten Tabellen. Deren Reihenfolge ist auch hier durch die Angabe der Position im Modell bestimmt. Die so referenzierten benannten Elemente werden dann an einer anderen Stelle im Dokument beschrieben. An welcher Stelle des Dokumentes sich diese Beschreibung befindet, hängt vom thematischen Zusammenhang ab und muss nicht unmittelbar auf die Verwendung des Elements folgen.

2.3.2 Darstellung der Elemente

In der Spezifikation gibt es zwei Formen der grafischen Darstellung von Elementen. Die eine stellt das Klassendiagramm dar, so wie es im Modellierungswerkzeug MagicDraw verwendet wird (siehe [Bild 2-3 auf Seite 37](#)). Eine solche Grafik wird manuell in MagicDraw erstellt und gibt nur einen Ausschnitt wieder. UML-Darstellungen können im Detailgrad reduziert werden. Sie dienen der Veranschaulichung von Sachverhalten. Die zweite Darstellung ist eine Schemadarstellung und wird durch die Generierungssoftware XGenerator, die aus dem UML-Modell XML-Schemata und Dateifragmente im DocBook-Format erzeugt, automatisch erstellt (siehe [Bild 2-1 auf Seite 35](#)). Diese Grafik gibt korrekt alle von dem betroffenen Element verwendeten Elemente an.

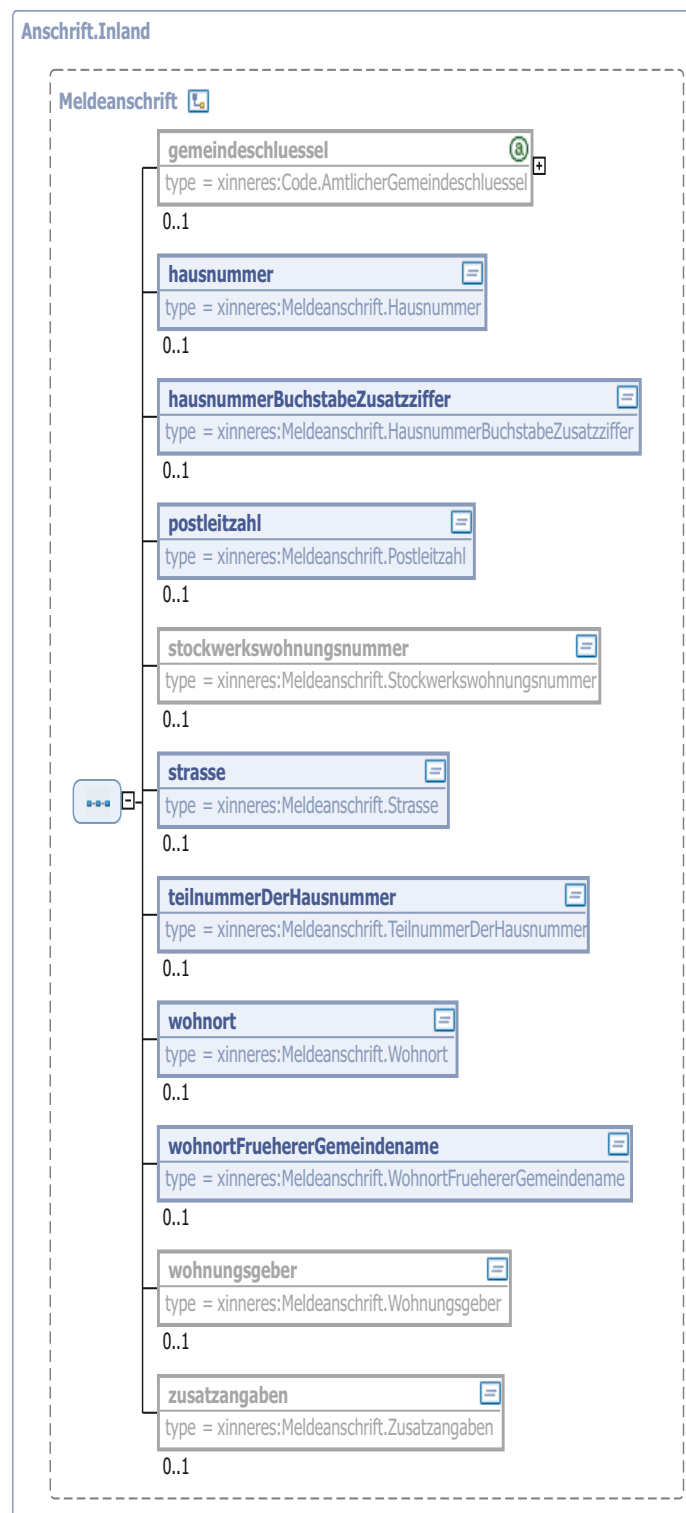
Bild 2-1 Beispiel eines Klassendiagramms



In dem [Bild 2-1 auf Seite 35](#) sind folgende Eigenschaften einer Schema-Darstellung zu erkennen:

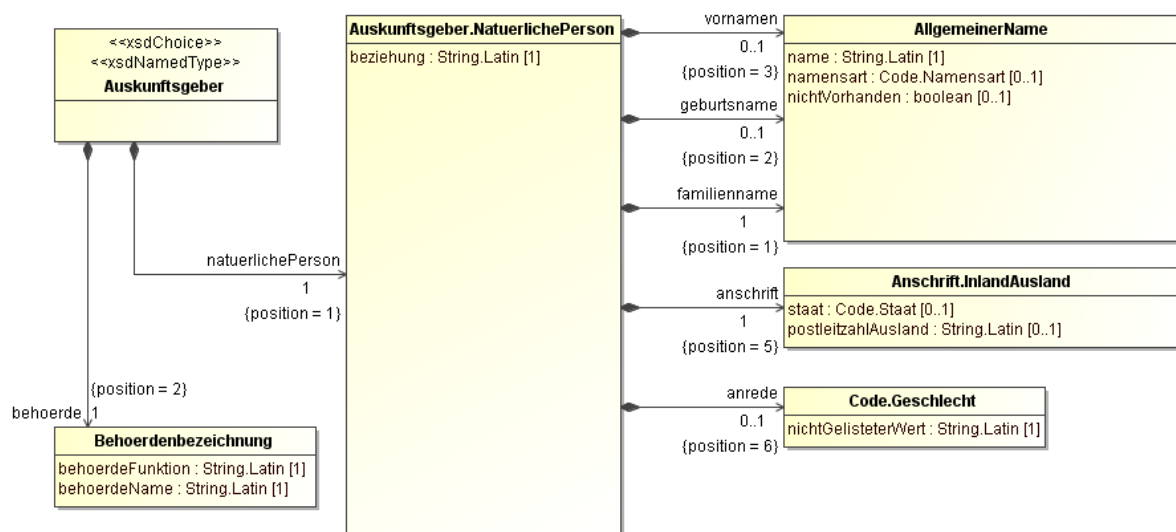
- **Name des Elements:** Der Name des dargestellten Elements (hier **Auskunftsgeber.NatuerlichePerson**) steht in der oberen linken Ecke des Diagramms.
- **Kindelemente:** Die Kindelemente werden als blaue Kästen dargestellt, welche mit einer Wurzel verbunden sind.
- **Name der Kindelemente:** Die Namen der Kindelemente werden fett gedruckt in der oberen Hälfte des Elementkastens aufgeführt.
- **Typ der Kindelemente:** In der unteren Hälfte des Elementkastens wird der Typ (z. B. **xs:string**) des Elements angegeben. Ist der Typ ein komplexer Datentyp, so wird rechts am Kasten ein kleines "+"-Zeichen angezeigt (hier z. B. bei dem Element **familienname** im Datentyp **Auskunftsgeber.NatuerlichePerson**). Eine Besonderheit stellen Kindelemente dar, die durch die Verwendung von xs-Restriction nicht genutzt werden sollen. Diese Elemente werden als grauer Kasten in der Grafik angezeigt (siehe [Bild 2-2 auf Seite 36](#)).
- **Attribute:** In der oberen rechten Ecke jedes Elementkastens wird ein **a** innerhalb eines Kreises dargestellt, sobald das Element Attributangaben nutzt.
- **Vererbung:** Erbt das beschriebene Element von einem anderen Element, so wird das vererbende Element mit einem gestrichelten Kasten angezeigt.

Bild 2-2 Klassendiagramm Anschrift



2.3.2.1 UML-Modell-Darstellung

Bild 2-3 UML-Darstellung



In dem [Bild 2-3 auf Seite 37](#) sind folgende Eigenschaften eines Klassendiagramms zu erkennen:

- **Stereotyp `xsdNamedType`:** Aus UML-Klassen werden im XÖV-Profil Schematypen erzeugt. Benannte Schematypen, d.h. mit einem name-Attribut, erhält man, wenn die UML-Klassen mit dem Typ `xsdNamedType` versehen werden. Alle im Bild gezeigten Klassen haben den Stereotyp `xsdNamedType`. Diese Elemente werden über ihren Namen eindeutig identifiziert und können so an verschiedenen Stellen der Spezifikation wiederverwendet werden.
- **Name des Elements:** Der Name des Elements wird im oberen Teil des Kastens jeweils fett gedruckt dargestellt.
- **Verwendete Kindelemente:** Unterhalb des Namens und des Trennstriches werden die verwendeten Kindelemente angegeben. Sie haben entweder den Stereotyp `xsdElement` oder `xsdAttribute`, je nachdem ob es sich dabei um ein Element oder Attribut handelt. Dem Stereotyp folgt der Name des Elements, gefolgt vom eigentlichen Typ. Darauf folgt die Häufigkeit der Verwendung (Kardinalität) und die Position im Schema, die angibt, in welcher Reihenfolge die Kindelemente anzugeben sind. So bedeutet z.B. position=3, dass dieses Element nach dem Element mit der Angabe position=2 und vor dem Element mit der Angabe position=5 innerhalb des XML-Dokumentes aufzuführen ist.
- **Aggregation:** Der Pfeil mit einer gefüllten Raute an einem Ende stellt eine Aggregation dar. Sie besagt, dass ein Element aus anderen Komponenten besteht. An dem Pfeil sind verschiedene Informationen aufgeführt. So ist auch hier der Stereotyp `xsdElement` zu finden, genauso wie die Kardinalität und die Position. Außerdem kann ein Rollenname vergeben werden, der dem verwendeten Element eine besondere Rolle zuweist. Ein Rollenname ist ein Substantiv und beschreibt die Bedeutung der Zielklasse in dieser Assoziation. So kann innerhalb einer Nachricht der Datentyp **Person.Name**, der die Namen einer Person beinhaltet, einerseits die Rolle "Kind" und andererseits auch die Rolle "Mutter" oder "Vater" haben, wenn man die Namen der Mutter und/oder des Vaters mitteilen möchte. Die Assoziation mit dem Rollenname "Mutter" gibt also an, dass der Datentyp **Person.Name** die Namen der Mutter beinhaltet. Anders als bei den im Element beschriebenen Kindelementen kann ein aggregiertes Element nicht den Stereotyp `xsdAttribute` haben.
- **Stereotyp `xsdChoice`:** Durch diesen Stereotyp wird eine Auswahlmöglichkeit (hier z.B. beim Datentyp **Auskunftsgeber**) symbolisiert. Ein so gekennzeichnetes Element lässt die Wahl, welches der aggregierten Elemente (entweder-oder) verwendet werden soll.

Weitere Eigenschaften (nicht im Bild):

- **Stereotyp `xsdTitled`:** Ein Element kann den Stereotyp `xsdTitled` haben. Ist dieser Stereotyp vergeben, kann ein alternativer Titel für das Element vergeben werden. Dieser Titel taucht dann in der Spezifikation als Kapitelüberschrift auf.

- **Abstraktes Element:** Ist der Name des Elements kursiv dargestellt, so handelt es sich um ein abstraktes Element. Diese so gekennzeichneten Elemente dienen nur einer organisatorischen Zusammenfassung und so z.B. als Elternelement für eine Vererbung.
- **Vererbung:** Durch einen Pfeil mit nicht ausgefüllter Spitze wird eine Vererbung symbolisiert. Der Anfang des Pfeils kennzeichnet eine abgeleitete Klasse, die die vorhandene Klasse (Pfeilspitze) erweitert oder einschränkt (siehe unten: `xsdRestriction`).
- Stereotyp **`xsdMessage`**: Mit diesem Stereotyp werden Elemente gekennzeichnet, welche als Nachricht versendet werden können.
- Stereotyp **`xsdGlobalElement`**: Als globale Elemente gekennzeichnete Elemente werden auf der XML-Ebene ein Wurzelement.
- Stereotyp **`xsdRestriction`**: Dieses Stereotyp, geschrieben an einen Vererbungspfeil, sagt aus, dass hier eine besondere Form der Vererbung genutzt wird. Diese erlaubt dem erbbenden Element nur eine Beschränkung der bestehenden Eigenschaften und keine Erweiterung.

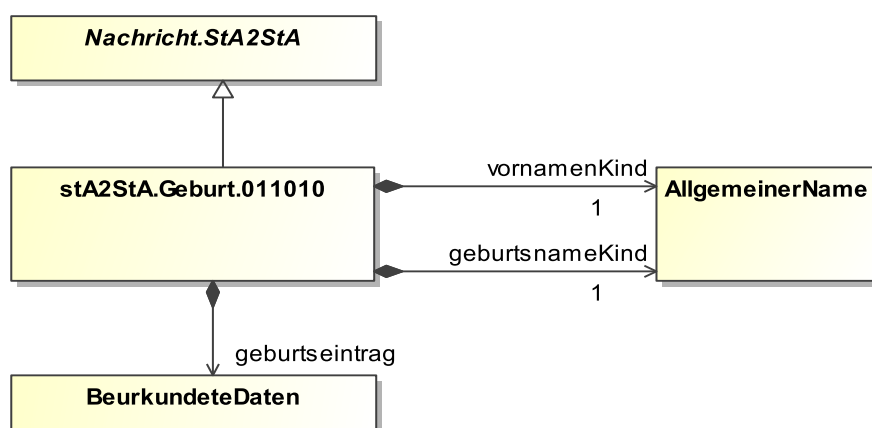
2.3.2.2 Aufbau von Nachrichten

Jede Nachricht (z.B. `stA2StA.Geburt.011010` - siehe [Bild 2-4 auf Seite 38](#) - als technische Bezeichnung für die Mitteilung aus Anlass der Geburt eines Kindes zum Geburtenregister eines jeden Elternteils, siehe ebenfalls [Abschnitt 4.5.1.1 auf Seite 150](#)) beinhaltet die für diesen Nachrichtentyp festgelegten Nachrichteninhalte und basiert auf einem Datentyp, der die Nachrichtengruppe darstellt (z.B. `StA2StA` für die Nachrichten von einem Standesamt zu einem anderen Standesamt) - siehe [Nachricht.StA2StA auf Bild 4.4.1 auf Seite 136](#).

Jede Nachrichtengruppe ist eine Erweiterung des Basistyps "Basisnachricht" (siehe [Abschnitt 3.5.17 auf Seite 85](#)) und beinhaltet weitere Elemente wie einen Nachrichtenkopf mit Absender- und Empfängerangaben und weiteren Angaben zur Identifizierung eines zugehörigen Vorgangs beim Empfänger.

Der Datentyp "Basisnachricht" enthält unter anderem Angaben zur XPersonenstand-Version sowie über die zur Erstellung der Nachricht verwendete Software und deren Hersteller (siehe [Abschnitt 3.5.17 auf Seite 85](#)).

Bild 2-4 Mitteilung zum Geburtseintrag eines Elternteils



2.3.2.3 Schlüsseltabellen (Codelisten)

Zur eindeutigen Benennung und Klassifikation von Daten werden Schlüsseltabellen genutzt.

Ein Code (ein Schlüssel) ist eine Vorschrift, wie Daten oder Nachrichten zur Übersetzung für ein Zielsystem umgewandelt werden.

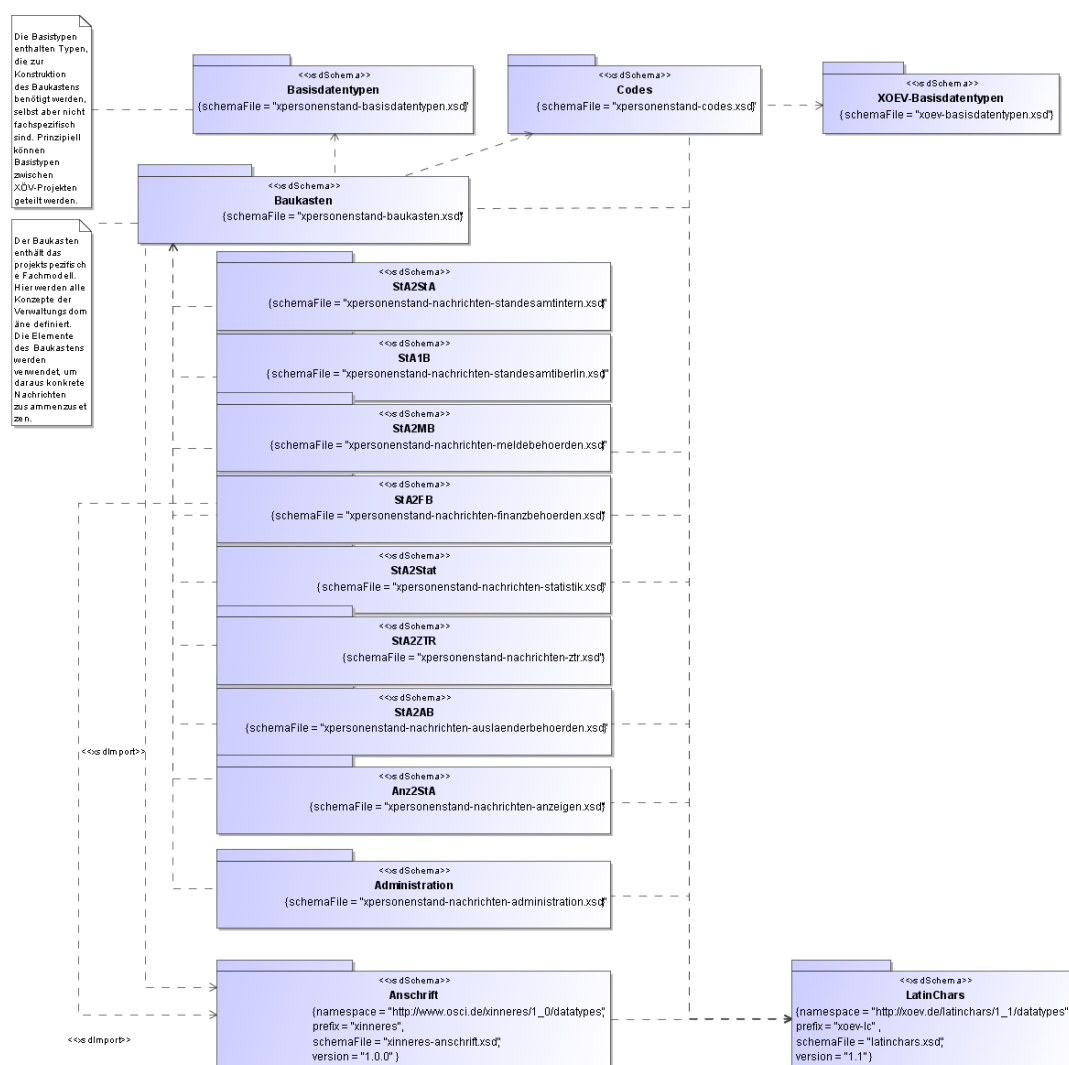
Die Einigung von Kommunikationspartnern auf eine vollständige und abschließende Liste der zu übermittelnden Sachverhalte und ihrer Bezeichnung ist ein wesentlicher Beitrag zur Gewährleistung einer hohen Datenqualität. Schlüsseltabellen sind daher seit langem in der Datenverarbeitung Bestandteil bei der Übermittlung und Speicherung von Daten.

Die in XPersonenstand genutzten Schlüsseltabellen sind im Abschnitt D (siehe [Abschnitt D auf Seite 491](#)) angegeben. Dort sind die Herausgeber sowie ein Beispiel der jeweiligen Schlüsseltabelle angegeben.

2.3.2.4 UML-Pakete und XML-Schemata

Alle Datentypen in dem UML-Modell sind zur besseren Übersicht in der Entwicklung in thematische Pakete aufgeteilt. Diese Pakete sind an die Struktur der Spezifikation angelehnt. In dem Kapitel 3 *“Informationsmodell”* werden die Datentypen der Pakete: Basistypen, Codes, Baukasten und StatistikGlobal beschrieben. Für die Kapitel: *“Datenübermittlung zwischen Standesämtern”*, *“Datenübermittlung an Verzeichnisse des Standesamtes I in Berlin”*, *“Datenübermittlung zwischen Standesämtern und Meldebehörden”*, *“Datenübermittlung zwischen Standesämtern und Statistischen Ämtern”*, *“Datenübermittlung von Standesämtern an das Zentrale Testamentsregister”*, *“Datenübermittlung zwischen Standesämtern und Ausländerbehörden”* und *“Datenübermittlung im Zusammenhang mit Anzeigen”* werden jeweils eigene XSD-Dateien generiert. Für nicht genannte Kapitel werden keine XSD-Dateien generiert.

Bild 2-5 Übersicht über die Pakete



Aus jeden dieser Pakete wird eine XML-Schema-Datei generiert, die für die Entwicklung der Fachverfahren und die Prüfung von XPersonenstands-Nachrichten durch die Fachverfahren eine wichtige Rolle spielt.

2.3.2.5 Einbindung externer Modelle

Um eine XÖV-konforme Interoperabilität des Standards XPersonenstand zu erreichen, ist die Notwendigkeit der Einbindung externer Modelle gegeben. Mit der Einbindung externer Modelle, d.h. von Standards, die nicht im Rahmen von XPersonenstand entwickelt werden, wird die Wiederverwendung bereits bestehender Datentypen ermöglicht, indem diese direkt im eigenen Standard genutzt werden können. Die in XPersonenstand genutzten externen Modelle sind im Abschnitt F (siehe [Abschnitt F auf Seite 547](#)) angegeben. Das Bild 2-6 zeigt eine grafische Darstellung der eingebundenen externen Modelle. (Die im Bild dargestellten Versionsnummern sind nur beispielhaft. Die aktuellen Versionen sind aus den techn. Dateien zu entnehmen)

Bild 2-6 Übersicht über die Modelle



2.4 Veröffentlichungshistorie

2.4.1 Version 1.5.0

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu diesem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- CR 2011-058: Aufgrund der Unterteilung der standesamtsinternen Nachrichten nach Zielregistern wurde die Dokumentation im Kapitel **Inhaltlicher Aufbau der Spezifikation** erweitert.

2.4.2 Version 1.4.3

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu diesem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- CR 2011-036: Die Dokumentation zu Bild 2-6 **Übersicht über die Modelle** wurde um den Hinweis der dargestellten Versionsnummern erweitert (siehe [Abschnitt 2.3.2.5 auf Seite 40](#)).

2.4.3 Version 1.4.2

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu diesem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

-
- CR 2010-025: Durch den Wegfall des Datentyps **NameNatuerlichePerson** wurden andere Beispiele in diesem Kapitel verwendet und der Text entsprechend angepasst.

2.4.4 Version 1.4.0

In der Version 1.4.0 wurde dieses Kapitel initial in die XPersonenstand-Spezifikation aufgenommen.

3. DAS INFORMATIONSMODELL

Die vorliegende Fassung des Informationsmodells definiert die wesentlichen Klassen des Standards XPersonenstand. Diese werden benötigt für die anschließende Konstruktion von Nachrichten zur automatisierten Datenübermittlung.

Derzeit sind folgende Datentypen definiert:

Datentypen für Behörden und Standesämter	Abschnitt 3.1 auf Seite 42
Datentypen zur Angabe von Anschriften und Ortsangaben	Abschnitt 3.2 auf Seite 46
Datentypen zur Darstellung von Namen	Abschnitt 3.3 auf Seite 53
Datentypen zur Darstellung von Statistikdaten	Abschnitt 3.4 auf Seite 58
Weitere Datentypen	Abschnitt 3.5 auf Seite 68
Schlüsseltabellen und Datentypen für die Übermittlung von Schlüsselwerten	Abschnitt 3.6 auf Seite 106

3.1 Standesämter und andere Behörden

Für den elektronischen Datenaustausch zwischen Standesämtern und anderen Behörden stehen die Datentypen **Behoerde** und **Behoerdenkennung** zur Verfügung, wobei ein *Standesamt* als Behörde über eine eindeutige "*Standesamtsnummer*" verfügt, die im Element **behoerdenkennung** mitgeteilt wird:

1. Der Datentyp **Behoerde** wird benötigt, wenn zwischen Standesämtern und anderen Behörden Daten ausgetauscht werden.
2. Der Datentyp der **Behoerdenkennung** wird genutzt, um im elektronischen Datenaustausch die empfangende Behörde eindeutig adressieren zu können. Es handelt sich dabei um eine *fachliche Adresse*, die über das Deutsche Verwaltungsdienste-Verzeichnis (DVDV) in eine *technische Adresse* umgesetzt wird.

Der Begriff der *fachlichen Adresse* bedarf einer Erläuterung: Es gibt bisher keine festgelegte Möglichkeit der eindeutigen, fachübergreifenden Referenzierung (Benennung, Adressierung ...) von Behörden in Deutschland. Es gibt aber in vielen fachlich abgrenzbaren Bereichen eine eingeführte Systematik zur Adressierung. So erfolgt zum Beispiel im Rahmen der elektronischen Datenübermittlung im Meldewesen die Adressierung von Meldebehörden anhand des *Amtlichen Gemeindeschlüssels* (AGS) bzw. des Regionalschlüssels der Gemeinde, für die die Meldebehörde zuständig ist. Für die Adressierung eines Standesamts im Personenstandswesen wird die *Standesamtsnummer* verwendet. Für Bundesbehörden wird sukzessive und bedarfsweise eine Nummernsystematik aufgebaut. Aus diesem Grund ist die fachliche Adresse in XPersonenstand in dem strukturierten Datentyp **Behoerdenkennung**, bestehend aus zwei Komponenten, realisiert. Eine fachliche Anschrift besteht aus einem **Praefix**, der die Fachlichkeit bezeichnet, und einer für diese Fachlichkeit spezifischen Kennung. Zuständig für die Festlegung der zu nutzenden Präfixe und Kennungen für Behörden innerhalb des DVDV ist das Bundesverwaltungsamt (BVA) in Abstimmung mit der Projektgruppe DVDV. Nach jetzigem Kenntnisstand ergeben sich konkrete Ausprägungen einer **Behoerdenkennung** wie folgt:

Tabelle 3-1: Aufbau der Behördenkennung

Gültigkeitsbereich	Adressat	Präfix	Kennung
Meldewesen	Meldebehörde	'ags'	Als Schlüsseltabelle ist die im XRepository (siehe https://www.xrepository.de/xrepository/) unter URI=urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schlüssel:ags angegebene Codeliste zu verwenden.
	Bundesbehörde	'dbs'	<ul style="list-style-type: none"> • Zentrales Testamentsregister: 490040020000 • Bayerisches Landesamt für Statistik: 090030010000
Personenstandswesen	Standesamt	'psw'	Die Standesamtsnummer des adressierten Standesamts. Sie wird vom zuständigen Statistischen Landesamt vergeben.
Ausländerwesen	Ausländerbehörde	'azr'	Als Schlüsseltabelle ist die momentan noch beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Frankenstrasse 210, 90461 Nürnberg unter URI=urn:de:xauslaender:codelist:abhkennung geführte Codeliste zu verwenden.

3.1.1 Behörde

Typ: **Behoerde**

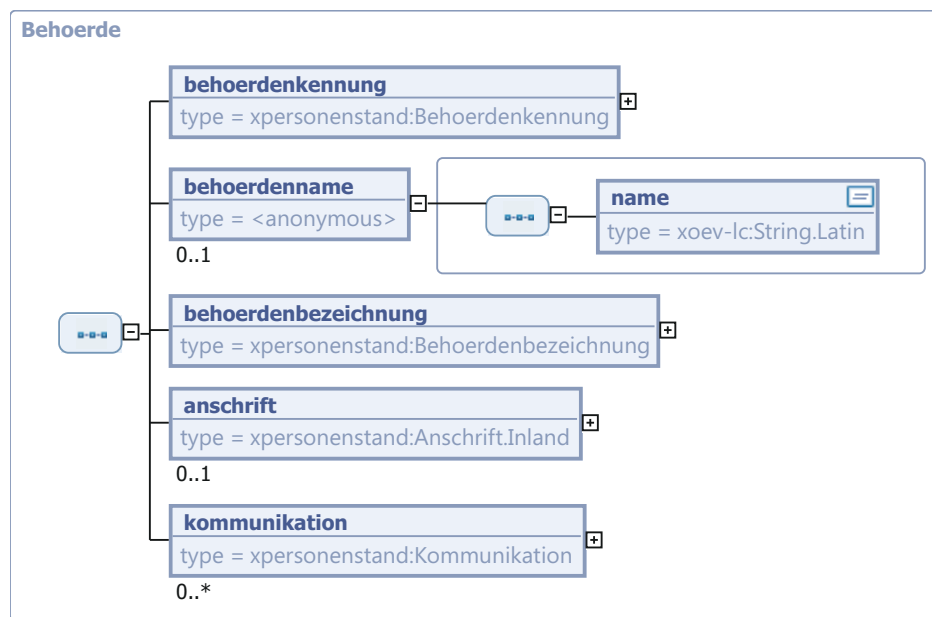
Eine Behörde im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes ist jede Stelle, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnimmt.

Die Modellierung erfolgt vornehmlich unter dem Aspekt der Datenübermittlung und Erreichbarkeit:

- per elektronischem Service, den die Behörde anbietet; siehe Kindelement **behoerdenkennung**
- per Briefpost oder persönlich; siehe Kindelement **anschrift**
- per Telefon, Telefax, E-Mail, etc.; siehe Kindelement **erreichbarkeit**

Für die elektronische Datenübermittlung im Personenstandswesen wird das **Standesamt** als spezifische Behörde beschrieben. Für eine vollständige Abdeckung der elektronischen Datenübermittlung wird es erforderlich sein, auch Lebenspartnerschaftsbehörden gesondert zu modellieren.

Bild 3-1 Behoerde



Kindelemente von Behoerde				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
beoerdenkennung	Behoerdenkennung	1	Abschnitt 3.1.2	45 *
beoerdenname		0..1		
beoerdenbezeichnung	Behoerdenbezeichnung	1	Abschnitt 3.1.3	46 *
anschrift	Anschrift.Inland	0..1	Abschnitt 3.2.1	47 *
kommunikation	Kommunikation	0..n	Abschnitt 3.5.16	84 *

3.1.1.1 beoerdenkennung (Behoerdenkennung)

Es wird die eindeutige Behördenkennung angegeben, über die die Behörde im Rahmen elektronischer Geschäftsprozesse identifiziert wird. Bei einem Standesamt wird hier das Präfix „psw“ und die eindeutige Standesamtsnummer als Kennung angegeben.

Die Standesamtsnummer wird vom zuständigen Statistischen Landesamt vergeben.

Historische (inzwischen nicht mehr bestehende) Standesämter werden über das Standesamt erreicht, dem sie aktuell zugeordnet sind.

3.1.1.2 beoerdenname

Der offizielle Name der Behörde.

Kindelement von beoerdenname				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
name	String.Latin	1	LC *	

3.1.1.2.1 name (String.Latin)

Der Name der Behörde (z.B. Standesamt Stuttgart-Mitte). Dieses Element stellt die Konkatenation der Kindelemente `behoerdeFunktion` und `behoerdeName` aus dem Datentyp `Behoerdenbezeichnung` dar.

3.1.1.3 behoerdenbezeichnung (Behoerdenbezeichnung)

Hier wird die in der Kommunikation etablierte, stärker strukturierte Darstellung des Namens einer Behörde übermittelt. Sofern dieses Kindelement übermittelt wird, muss das Kindelement `behoerdenname` aus Gründen der XÖV-Konformität den vollständigen Namen der Behörde (also bspw. Amtsgericht Schöneberg) enthalten.

3.1.1.4 anschrift (Anschrift.Inland)

Die Anschrift dieser Behörde (für persönliches Erscheinen oder die Zusendung von Dokumenten per Briefpost an die Behörde).

3.1.1.5 kommunikation (Kommunikation)

Angaben zur Erreichbarkeit dieser Behörde per Telefon, Telefax, E-Mail etc.

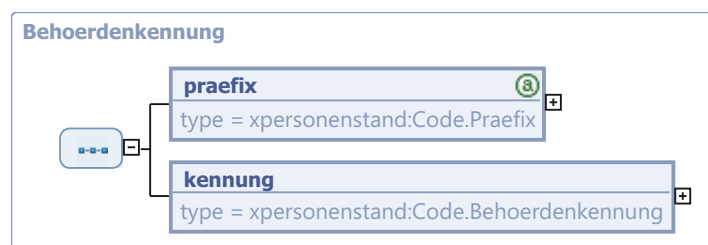
3.1.2 Behördenkennung

Typ: *Behoerdenkennung*

Die **Behördenkennung** fasst die Elemente zusammen, unter denen eine Behörde als Anbieter elektronischer Services im DVDV verzeichnet ist. Sie besteht aus einem Präfix und der eigentlichen Kennung. Grundsätzlich gibt es für jedes Präfix eine entsprechende Codeliste für die Kennung.

Zum Beispiel werden Standesämter über das Präfix `psw` und die Standesamtsnummer adressiert.

Bild 3-2 Behoerdenkennung



Kindelemente von Behoerdenkennung				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
praefix	Code.Praefix	1	Abschnitt 3.6.1.12	111 *
kennung	Code.Behoerdenkennung	1	Abschnitt 3.6.2.3	115 *

3.1.2.1 praefix (Code.Praefix)

Dieses Element bezeichnet eine Klasse von Behördenkennungen.

Die Liste der Präfixe für Behördenkennungen wird durch das Bundesverwaltungsamt (BVA) als koordinierende Stelle für das DVDV verwaltet.

3.1.2.2 kennung (Code.Behoerdenkennung)

Dieses Element kennzeichnet eine Behörde innerhalb der durch den Präfix bezeichneten Klasse eindeutig. Sie wird durch die koordinierende Stelle für das DVDV verwaltet.

Bei einer Datenübermittlung an Standesämter ist hier immer die Standesamtsnummer des empfangenden Standesamts zu nutzen (siehe oben).

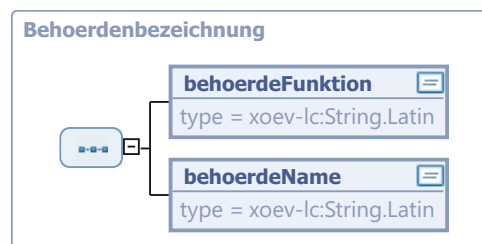
3.1.3 Behördenbezeichnung

Typ: Behördenbezeichnung

Dieser Datentyp fasst die Angaben zum Namen einer Behörde zusammen. Der vollständige Name einer Behörde wird dabei aus der Kontainierung der Kindelemente `behoerdeFunktion` und `behoerdeName` gebildet.

Beispiele eines vollständigen Namens einer Behörde sind „Standesamt Stuttgart-Mitte“ oder „Amtsgericht Schöneberg“.

Bild 3-3 Behoerdenbezeichnung



Kindelemente von Behoerdenbezeichnung				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
behoerdeFunktion	<code>String.Latin</code>	1	LC *	
behoerdeName	<code>String.Latin</code>	1	LC *	

3.1.3.1 behoerdeFunktion (String.Latin)

Die funktionelle Bezeichnung einer Behörde, beispielsweise Standesamt oder Amtsgericht.

3.1.3.2 behoerdeName (String.Latin)

Mit diesem Element wird die der funktionalen Benennung hinzuzufügende Orts- oder Gebietsbezeichnung übermittelt, zum Beispiel Schöneberg, Mitte in Frankfurt am Main, Stuttgart-Mitte.

Sofern die Behörde im Ausland liegt, ist hier der Staat mit anzugeben.

3.2 Anschriften und Ortsangaben

Anschriften werden in allen Mitteilungen und im direkten Kontakt zu den Bürgern benötigt. Ebenso wird bei Sterbedaten (letzter Wohnsitz) und in den Daten zur Ehe (gemeinsame Wohnung nach der Eheschließung) der Datentyp **Anschrift.Inland** als eingeschränkter Datentyp von **Meldeanschrift** benötigt. Für die Übermittlung möglicher ausländischer Anschriften wird der Datentyp **Anschrift.InlandAusland** verwendet.

Ein **Ereignisort** ist ein gegenüber der **Meldeanschrift** besonderer Datentyp, der im Personenstandswesen herangezogen wird für

- den Ort, an dem eine Person geboren wurde,
- den Ort der Eheschließung,
- den Ort der Begründung einer Lebenspartnerschaft und
- den Ort, an dem eine Person verstorben ist.

Adressierung bei elektronischen Mitteilungen Bei elektronischen Mitteilungen, die bei den Standesämtern ein- bzw. ausgehen, werden zur Adressierung die jeweilig definierten Standards verwendet (z. B. DVDV).

Adressierung bei schriftlichen Mitteilungen In der Praxis wird der Mitteilungsverkehr auch künftig nicht ausschließlich auf elektronischem Wege erfolgen. Insbesondere für Mitteilungen und Anzeigen von und an Privatpersonen und Einrichtungen (wie z. B. Bestatter, Kirchen oder Krankenhäuser) ist bis auf Weiteres die Verwendung der Schriftform unabdingbar. Ein vollständiger Austausch von elektronischen Mitteilungen mit ausländischen Institutionen ist momentan nicht absehbar. Die Gestaltung von Geschäftsbriefen – und damit auch der Adresse – ist durch die DIN 676 und 5008 (mit dem Charakter einer Empfehlung) geregelt.

Die Verwendung dieser Norm lässt auch den Versand bzw. Empfang von Briefen von und zu Standesämtern im Ausland zu. Mit einer Harmonisierung der unterschiedlichen internationalen PLZ-Systematiken ist in absehbarer Zeit nicht zu rechnen. Deshalb muss für schriftliche Mitteilungen der Standesämter bei der PLZ eine Kette von mindestens 10 alphanumerischen Zeichen verfügbar sein (als weltweit längste PLZ wird derzeit in den USA eine 10-stellige PLZ verwendet).

3.2.1 Anschrift.Inland

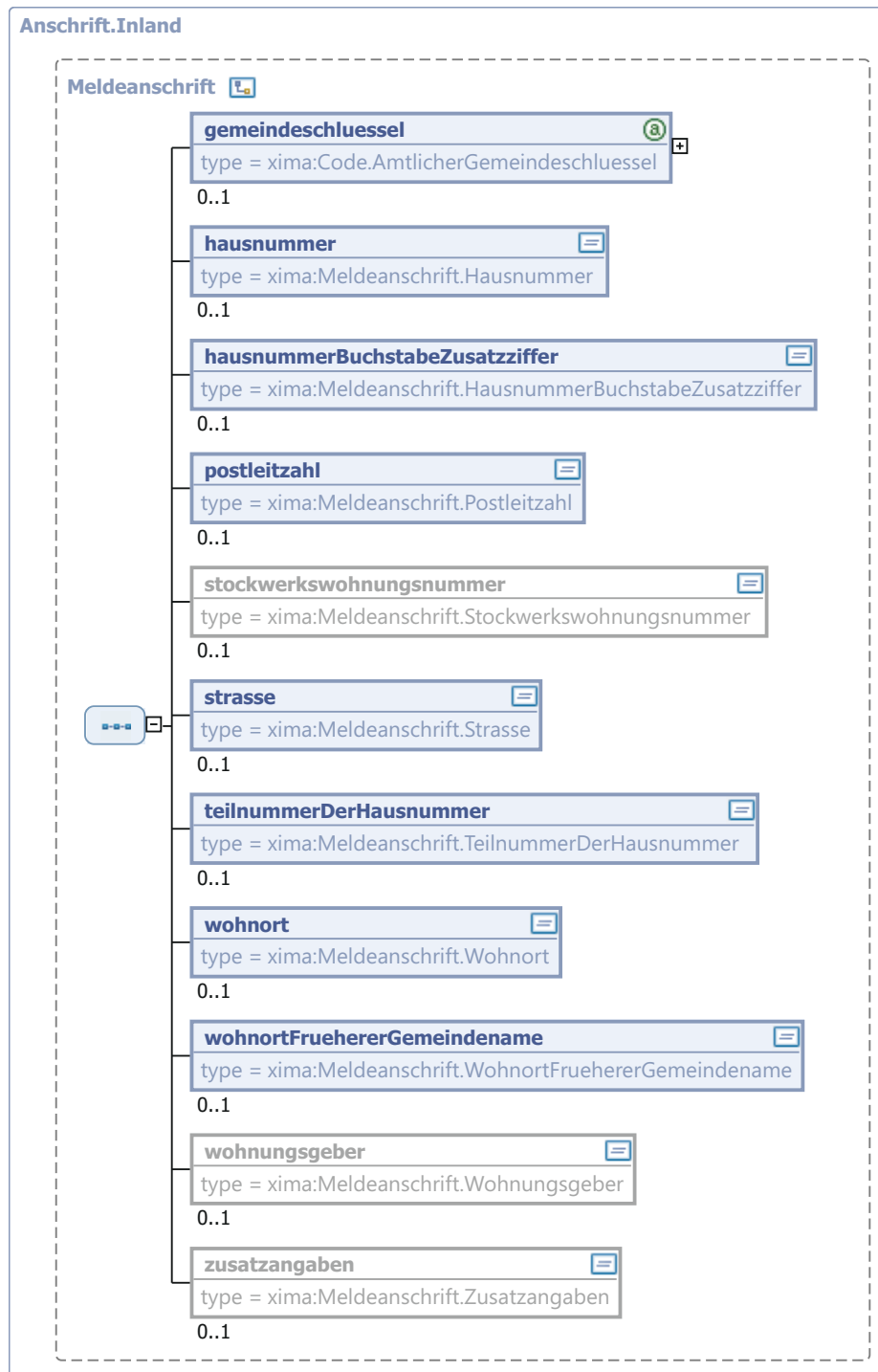
*Typ: **Anschrift.Inland***

Diese Klasse `Anschrift.Inland` wird grundlegend im Standard `XPersonenstand` genutzt.

Mit dem Datentyp `Anschrift.Inland` wird eine postalisch lokalisierbare Zuordnung näher beschrieben. In den *Mitteilungen* werden Anschriftendaten bei der Adresse des Mitteilungsempfängers verwendet.

Von den aus der `Meldeanschrift` übernommenen Elementen wurden die Elemente `stockwerkswohnungsnnummer`, `zusatzangaben` und `wohnungsgeber` entfernt.

Bild 3-4 Anschrift.Inland



Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps **Meldeanschrift**(siehe [XI](#)).

Kindelemente von Anschrift.Inland				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
gemeindeschluessel	Code.AmtlicherGemeinde-schluessel	0..1	XI	

Kindelemente von <code>Anschrift.Inland</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
hausnummer	<code>Meldeanschrift.Hausnummer</code>	0..1		
hausnummerBuchstabeZusatzziffer	<code>Meldeanschrift.HausnummerBuchstabeZusatzziffer</code>	0..1		
postleitzahl	<code>Meldeanschrift.Postleitzahl</code>	0..1		
strasse	<code>Meldeanschrift.Strasse</code>	0..1		
teilnummerDerHausnummer	<code>Meldeanschrift.TeilnummerDerHausnummer</code>	0..1		
wohntort	<code>Meldeanschrift.Wohnort</code>	0..1		
wohntortFruehererGemeindenname	<code>Meldeanschrift.WohnortFruehererGemeindenname</code>	0..1		

3.2.1.1 gemeindeschluessel (`Code.AmtlicherGemeindeschluessel`)

Dokumentation aus [XI](#):

Es ist der vom Statistischen Bundesamt herausgegebene bundeseinheitliche Gemeindeschlüssel der Gemeinde anzugeben, in der die Wohnung liegt.

3.2.1.2 hausnummer (`Meldeanschrift.Hausnummer`)

Dokumentation aus [XI](#):

Es sind nur die Ziffern einer Hausnummer anzugeben.

Der Typ dieses Elements ist eine Einschränkung des Basistyps `String.Latin`(siehe [LC](#)).

3.2.1.3 hausnummerBuchstabeZusatzziffer (`Meldeanschrift.HausnummerBuchstabeZusatzziffer`)

Dokumentation aus [XI](#):

Es sind Buchstaben oder Zusatzziffern zur Hausnummer anzugeben.

Beispiel: 124 A, 109.5

Der Typ dieses Elements ist eine Einschränkung des Basistyps `String.Latin`(siehe [LC](#)).

3.2.1.4 postleitzahl (`Meldeanschrift.Postleitzahl`)

Dokumentation aus [XI](#):

Es ist die Postleitzahl anzugeben.

Der Typ dieses Elements ist eine Einschränkung des Basistyps `String.Latin`(siehe [LC](#)).

3.2.1.5 strasse (`Meldeanschrift.Strasse`)

Dokumentation aus [XI](#):

Es ist die Bezeichnung der Straße anzugeben; eine sinnvoll gekürzte Straßenbezeichnung ist zulässig.

Ist keine Straßenbezeichnung — wohl aber eine Hausnummer — vorhanden, so ist *“Hausnummer”* anzugeben. Sind weder Straßenbezeichnung noch Hausnummer vorhanden, so ist *“ohne Hausnummer”* anzugeben.

Bei Überschreitung einer Länge von 25 Zeichen darf sinnvoll abgekürzt werden.

Der Typ dieses Elements ist eine Einschränkung des Basistyps `String.Latin`(siehe [LC](#)).

3.2.1.6 teilnummerDerHausnummer (Meldeanschrift.TeilnummerDerHausnummer)

Dokumentation aus [XI](#):

Es sind Teilnummern zur Hausnummer anzugeben.

Beispiel: 16 1/7

Der Typ dieses Elements ist eine Einschränkung des Basistyps `String.Latin`(siehe [LC](#)).

3.2.1.7 wohnort (Meldeanschrift.Wohnort)

Dokumentation aus [XI](#):

Es ist die postalische Wohnortsbezeichnung anzugeben.

Bei Überschreitung einer Länge von 25 Zeichen darf sinnvoll abgekürzt werden.

Der Typ dieses Elements ist eine Einschränkung des Basistyps `String.Latin`(siehe [LC](#)).

3.2.1.8 wohnortFruehererGemeindenname (Meldeanschrift.WohnortFruehererGemeindenname)

Dokumentation aus [XI](#):

Es ist der frühere Gemeindenname anzugeben, der als Stadt- bzw. Ortsteilname dem jetzigen Gemeindenamen hinzugefügt werden kann.

Der frühere Gemeindenname (jetziger Ortsteil- oder Stadtteilname) ist bei *Adressierungen* unterhalb des Namens (oberhalb der Straßenbezeichnung) anzugeben.

Beispiel: Frau

Rita Scholl

Zuffenhausen

Am Stadtpark 12

70123 Stuttgart

Bei Überschreitung einer Länge von 25 Zeichen darf sinnvoll abgekürzt werden.

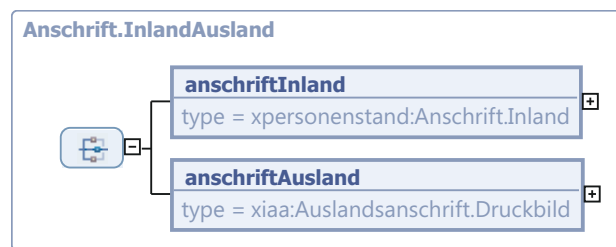
Der Typ dieses Elements ist eine Einschränkung des Basistyps `String.Latin`(siehe [LC](#)).

3.2.2 Anschrift.InlandAusland

*Typ: **Anschrift.InlandAusland***

Diese Klasse *Anschrift.InlandAusland* ermöglicht im Standard XPersonenstand als Auswahl der zu nutzenden Anschrift die Nutzung der Klasse *Anschrift.Inland* zur Übermittlung von inländischen Anschriften oder der Klasse *Auslandsanschrift.Druckbild (XI)* zur Übermittlung von ausländischen Anschriften.

Bild 3-5 Anschrift.InlandAusland



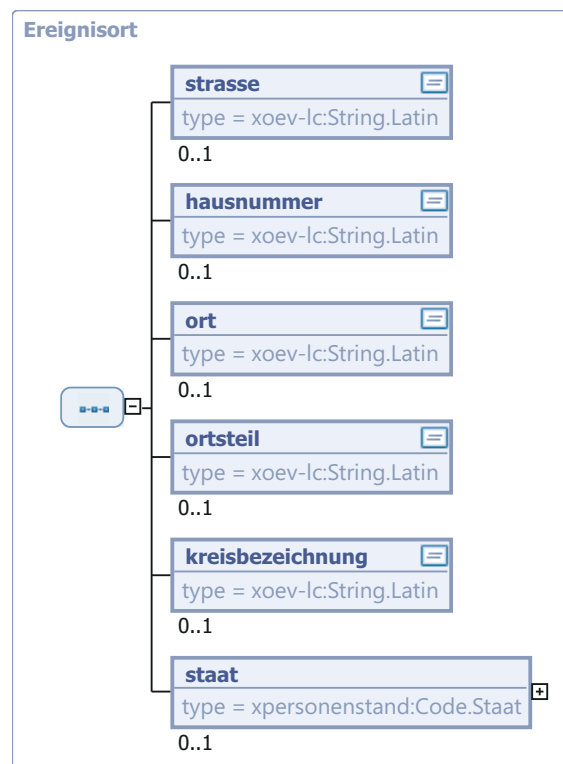
Kindelemente von <code>Anschrift.InlandAusland</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
anschriftInland	<code>Anschrift.Inland</code>	1	Abschnitt 3.2.1	47
anschriftAusland	<code>Auslandsan-schrift.Druckbild</code>	1	XI	

3.2.3 Ereignisort

Typ: *Ereignisort*

Mit diesem Datentyp wird ein “*Ereignisort*” definiert.

Bild 3-6 Ereignisort



Kindelemente von <code>Ereignisort</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
strasse	<code>String.Latin</code>	0..1	LC *	

Kindelemente von Ereignisort				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
hausnummer	<code>String.Latin</code>	0..1	LC *	
ort	<code>String.Latin</code>	0..1	LC *	
ortsteil	<code>String.Latin</code>	0..1	LC *	
kreisbezeichnung	<code>String.Latin</code>	0..1	LC *	
staat	<code>Code.Staat</code>	0..1	Abschnitt 3.6.2.10	119 *

3.2.3.1 strasse (`String.Latin`)

In diesem Element wird der Name / die Bezeichnung einer Straße übermittelt.

3.2.3.2 hausnummer (`String.Latin`)

Zur Hausnummer zählen auch Zusatzangaben aus Buchstaben ("123a") oder Bereichsangaben ("12...17").

3.2.3.3 ort (`String.Latin`)

Bei Orten innerhalb Deutschlands ist die amtlich festgelegte Schreibweise zu verwenden.

Bei ausländischen Geburtsorten gilt die folgende Regelung:

1. Allgemein übliche deutsche Bezeichnung.
2. Das Heimatland liefert den Ort in lateinischer Schreibweise.
3. Liefert das Heimatland keine lateinische Schreibweise, ist eine phonetische Übertragung vorzunehmen.

3.2.3.4 ortsteil (`String.Latin`)

Mit diesem Feld ist eine ergänzende Beschreibung des Ortes möglich. In dem abgeleiteten Datentyp "*Ereignisort*" kann hier der in einigen Bundesländern genutzte "*Gemeindeteil*" (*Stadtteil, Ortsteil o. ä.*) eingetragen werden.

3.2.3.5 kreisbezeichnung (`String.Latin`)

Die Kreisbezeichnung ermöglicht die Zuordnung der Städte bei gleichen Städtenamen, z. B. Neustadt. Dadurch kann die Ortsbezeichnung präzisiert werden.

3.2.3.6 staat (`Code.Staat`)

Hier kann der Staat genannt werden, in dem der Ort liegt.

3.2.4 Beispiele für internationale Anschriften

Nachfolgend werden exemplarisch drei internationale Anschriften gezeigt. Im Zusammenhang mit den in den vorstehenden Abschnitten beschriebenen Konzepten zur Anschrift wird deutlich, dass es jeweils genauer Erklärungen bedarf, um die in den internationalen Anschriften aufgeführten Informationen auf die *richtigen* Kindelemente des Typs `Anschrift.InlandAusland` abzubilden:

- Herrn
Friedbert Schulzmann
Alpenrosenstraße 123 // VB 9
9900 Lienz
ÖSTERREICH
- Deutsches Generalkonsulat

6 Quai Mullenheim
 CS 100 30
 67084 Strasbourg Cedex
 FRANKREICH

- Mrs. Hannelore Basa-Light
 Mr. John Light
 1500 E MAIN AVE STE 201
 SPRINGFIELD VA 22162-1010
 VEREINIGTE STAATEN
 VON AMERIKA

3.3 Darstellung von Namen

Das Konzept zur Repräsentation von Namen¹ berücksichtigt die fachlichen Anforderungen zur Darstellung und Übermittlung von Namen, die sowohl nach deutschem als auch nach ausländischem Recht gebildet werden. Dabei wird entsprechend der Systematik des deutschen Namensrechtes zwischen *Familiennamen* und *Vornamen* unterschieden. Über das zusätzliche, qualifizierende Merkmal "*Namensart*" können alle Namensvarianten ausländischer Rechte abgebildet und übermittelt werden. Es wird folgender Datentyp definiert, um innerhalb von XPersonenstand Namen darzustellen.

- Der Datentyp **AllgemeinerName.Personenstandswesen** fasst die gemeinsamen Eigenschaften von Vor- und Familiennamen zusammen. Spezielle Datentypen für Nachnamen (Familiename, Geburtsname, Ehefrau, Lebenspartnerschaftsname und früherer Name) sowie für Vornamen sind daher nicht erforderlich. Neben der Abbildung des eigentlichen Namens als Zeichenkette kann der Name als *ausländischer Name* näher qualifiziert werden.

Über das Setzen des optionalen Attributes **nichtVorhanden** auf **true** kann angezeigt werden, dass der Name *zu Recht nicht oder noch nicht vorhanden* ist. Auf diese Weise kann der zu Recht nicht oder noch nicht vorhandene Name technisch von einem *nicht bekannten* Namen unterschieden werden. – Dieses Attribut darf nur beim Familiennamen und beim Vornamen verwendet werden.

3.3.1 Namen einer Person nach deutschem Recht (Kurzfassung)

Das deutsche Personenstandsrecht unterscheidet zwischen *Familiennamen* (Nachnamen) und *Vornamen*:

Familiename: Ein Überbegriff, aber auch der üblicherweise verwendete Begriff für den *Nachnamen*. Zur Darstellung von Familiennamen in XPersonenstand dient der Datentyp **AllgemeinerName.Personenstandswesen**.

Nur bei Personen, deren Name nach einem ausländischen Recht vergeben wurde und in deren Kulturkreis es keine Entsprechung zum deutschen Familiennamen gibt, kann der Fall eintreten, dass eine Person zu Recht keinen Familiennamen führt. Um diesen Sachverhalt unterscheidbar zu machen von Situationen, in denen der Familienname einer Person *nicht bekannt* (sehr wahrscheinlich aber vorhanden) ist, darf bei Familiennamen das Attribut **nichtVorhanden** verwendet werden. Damit kann in dem beschriebenen Fall bei Datenübermittlungen von Familiennamen ein Element vom Typ **AllgemeinerName.Personenstandswesen** übermittelt werden, in dem die Zeichenkette **Name** leer und das Attribut **nichtVorhanden** "*true*" ist. So kann übermittelt werden, dass bekannt ist, dass eine Person zu Recht keinen Familiennamen führt.

Der Familienname ist für Identifikationsprozesse wichtig: Personen werden in (automatisierten) Registern häufig anhand ihres Familiennamens gesucht.

1. In dem hier dargestellten Konzept wird nur auf solche "*Namen*" eingegangen, die im Rahmen von Beurkundungen von Bedeutung sind.

Geburtsname Der Name, der als Familienname einer Person in die Geburtsurkunde einzutragen ist (§ 1355 Abs. 6 BGB). Der Geburtsname einer Person kann sich durch familienrechtliche Vorgänge ändern (z. B. Adoption, Namenserteilungen und -erklärungen). Zur Darstellung von Geburtsnamen in XPersonenstand dient der Datentyp **AllgemeinerName.Personenstandswesen**.

Ehename Im deutschen Recht der Name, den Ehegatten durch eigene Bestimmung gemeinsam in der Ehe führen.

Wenn beide Ehegatten vor der Ehe den gleichen Familiennamen geführt haben, zum Beispiel den Namen *“Müller”*, und in der Ehe den Geburtsnamen des Mannes als Ehenamen führen wollen, ist diese Bestimmung im Eheregister festzuhalten. Nach der Eheschließung führen beide nach wie vor den Namen *“Müller”*, aber nun in der Qualität eines Ehenamens; die Frau heißt *“Müller geb. Müller”*. Diese Ehegatten könnten natürlich auch beide weiter *“Müller”* heißen, ohne einen Ehenamen zu führen.

Zur Darstellung von Ehenamen in XPersonenstand dient der Datentyp **AllgemeinerName.Personenstandswesen**.

Lebenspartnerschaftsname Alles, was über den Ehenamen gesagt wurde, gilt auch für den Lebenspartnerschaftsnamen. Zur Darstellung von Lebenspartnerschaftsnamen in XPersonenstand dient der Datentyp **AllgemeinerName.Personenstandswesen**.

Früherer Name Der Familienname, den eine Person früher, zum Beispiel während einer Vorehe, geführt hat, und auf den sie bei einer Namensänderung zurückgreifen kann; frühere Namen sind bei der Beurteilung von Namensklärungen von Bedeutung. Zur Darstellung früherer Familiennamen in XPersonenstand dient der Datentyp **AllgemeinerName.Personenstandswesen**.

Vorname Der individuelle, persönliche Name einer Person.

Nach deutschem Recht hat der Personensorgeberechtigte das Recht und die Pflicht, dem Kind einen oder mehrere Vornamen beizulegen. Nur bei Personen, deren Name nach einem ausländischen Recht vergeben wurde und in deren Kulturkreis es keine Entsprechung zum deutschen Vornamen gibt, kann der Fall eintreten, dass eine Person zu Recht keinen Vornamen führt¹. Um diesen Sachverhalt unterscheidbar zu machen von Situationen, in denen der Vorname einer Person *nicht bekannt* (sehr wahrscheinlich aber vorhanden) ist, darf bei Vornamen das Attribut **nichtVorhanden** verwendet werden. Damit kann in dem beschriebenen Fall bei Datenübermittlungen und der Speicherung von Vornamen ein Element vom Typ **AllgemeinerName.Personenstandswesen** übermittelt werden, in dem die Zeichenkette **Name** leer und das Attribut **nichtVorhanden** *“true”* ist. So kann übermittelt und gespeichert werden, dass bekannt ist, dass eine Person zu Recht keinen Vornamen führt.

Zur Darstellung von Vornamen in XPersonenstand dient der Datentyp **AllgemeinerName.Personenstandswesen**. Dabei werden ggf. mehrere Vornamen einer Person durch Leerzeichen getrennt zum Inhalt von **Name** innerhalb des Elementes **AllgemeinerName.Personenstandswesen**. Zulässige Inhalte für Vornamen sind somit zum Beispiel:

- *“Hans”*
- *“Hans-Dieter”*
- *“Hans Dieter”*
- *“Hansdieter”*

Eine Auszeichnung des Rufnamens oder eine andersgeartete Auszeichnung der Vornamen ist rechtlich nicht zulässig.

3.3.2 Namen einer Person nach ausländischem Recht (Kurzfassung)

Nicht alle Rechtskreise kennen dieselben Namensformen wie das deutsche Recht:

- Es gibt Länder, die überhaupt nicht nach Vor- und Familiennamen unterscheiden.

1. Von der Besonderheit, dass während eines Zeitraums von bis zu vier Wochen nach einer Geburt ein Vorname ggf. noch nicht festgelegt worden ist, sehen wir ab. Dieser Sachverhalt ist als Spezialfall bei der Geburt zu behandeln.

- In anderen Ländern führt eine Person nur einen einzigen Namen (Eigennamen oder persönlichen Namen) oder eine Namenskette aus mehreren Namen.
- Es gibt Länder, die dem Familiennamen oder den Vornamen Namenszusätze hinzufügen, die aber nicht die Qualität eines Vor- oder Familiennamens haben.

Diese Namensformen sind bisher nach dem Ermessen des Standesamts in den Personenstandsbüchern gekennzeichnet worden. Die mit Art. 47 und Art. 48 EGBGB vorgesehenen Möglichkeiten der Angleichung werfen bezüglich der Darstellung der ausländischen Namen ohne Kennzeichnung der ausländischen Namensart neue Fragen auf. Zur angemessenen Kennzeichnung solcher ausländischen Namensformen sieht der Datentyp **AllgemeinerName.Personenstandswesen** ein Element **namensart** vor.

3.3.3 PersonName

Typ: **PersonName**

Diese Struktur beinhaltet die im Personenstandswesen am häufigsten übermittelten Namen der Namensführung einer Person. Dieses sind

- der Geburtsname
- der Familienname
- die Vornamen

einer Person. Sofern die Person keinen Familiennamen oder keine Vornamen führt, ist dies durch das Feld „*nichtVorhanden*“ im entsprechenden Element anzuzeigen. Jede Namensangabe beinhaltet alle möglichen Namensformen, sowohl nach deutschem als auch ausländischem Recht.

Diese Struktur findet beispielsweise Verwendung in den Kontexten:

- Übermittlungen von Namensänderungen
- Plausibilisierungen der Identifikation von Registereinträgen

Bild 3-7 PersonName



Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps **PersonName.Veraenderung** (siehe [Abschnitt 3.3.4 auf Seite 56](#)).

Kindelemente von PersonName				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
familienname	AllgemeinerName.Per- sonenstandswesen	1	Abschnitt 3.3.6	57

Kindelemente von <code>PersonName</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
geburtsname	<code>AllgemeinerName.Personenstandswesen</code>	0..1	Abschnitt 3.3.6	57 *
vornamen	<code>AllgemeinerName.Personenstandswesen</code>	1	Abschnitt 3.3.6	57

3.3.3.1 geburtsname (`AllgemeinerName.Personenstandswesen`)

Sofern vorhanden, ist hier der Geburtsname mitzuteilen.

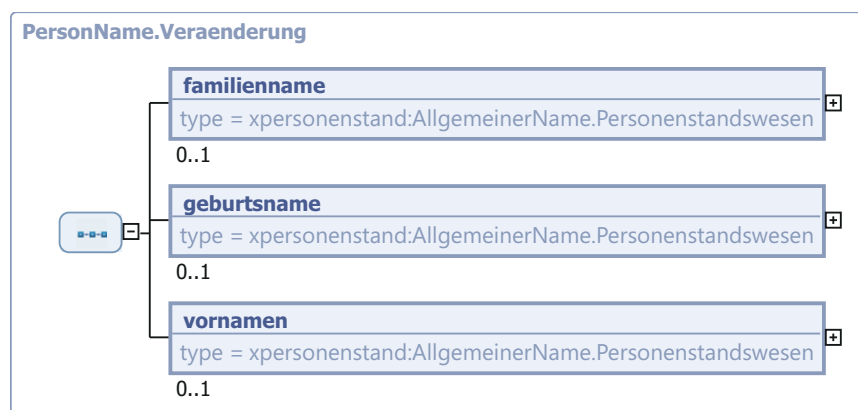
3.3.4 `PersonName.Veraenderung`

Typ: `PersonName.Veraenderung`

Diese Struktur beinhaltet die im Personenstandswesen am häufigsten übermittelten Namen der Namensführung einer Person. Im Unterschied zu der Klasse `Person.Name` berücksichtigt sie allerdings nicht, dass `familiennamen` und `vornamen` im Bereich des Personenstandswesens für jede Person bekannt bzw. zu Recht nicht vorhanden sind.

Diese Struktur findet überall dort Anwendung, wo es möglich sein muss, Veränderungen an der Namensführung mitzuteilen, die sich auf beliebige Teile der gebräuchlichen Namen der Namensführung erstrecken können. Dies ist beispielsweise im Kontext der Berichtigung und bei der Identifikation von Personen in der Datenübermittlung an Meldebehörden der Fall.

Bild 3-8 `PersonName.Veraenderung`



Kindelemente von <code>PersonName.Veraenderung</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
familiennamen	<code>AllgemeinerName.Personenstandswesen</code>	0..1	Abschnitt 3.3.6	57
geburtsname	<code>AllgemeinerName.Personenstandswesen</code>	0..1	Abschnitt 3.3.6	57
vornamen	<code>AllgemeinerName.Personenstandswesen</code>	0..1	Abschnitt 3.3.6	57

3.3.5 PersonName.Aenderung

Typ: *PersonName.Aenderung*

Diese Klasse beinhaltet die bisherigen Namen zur Person sowie die geänderten Namen nach der Veränderung.

Bild 3-9 PersonName.Aenderung



Kindelemente von PersonName.Aenderung				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
namenAlt	PersonName	1	Abschnitt 3.3.3	55 *
namenNachVer-aenderung	PersonName.Veraenderung	0..1	Abschnitt 3.3.4	56 *

3.3.5.1 namenAlt (PersonName)

Hier werden die bisher im Personenstandsregister des Absenders gespeicherten Namen der Person übermittelt.

3.3.5.2 namenNachVeraenderung (PersonName.Veraenderung)

Hier werden für die Namen, die sich geändert haben, die Namen nach der Veränderung mitgeteilt.

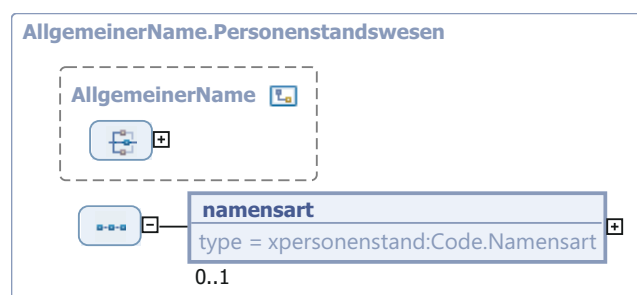
Hat sich beispielsweise nur der Geburtsname verändert, so ist für diesen der Name nach der Veränderung mitzuteilen. Familienname und Vornamen dürfen dann nicht innerhalb des Elements *namenNachVeraenderung* mitgeteilt werden.

3.3.6 Allgemeiner Name

Typ: *AllgemeinerName.Personenstandswesen*

Dieser Datentyp dient der Darstellung von Vor- und Familiennamen in XPersonenstand. Er ist eine Erweiterung des Datentyps *AllgemeinerName* aus XInnere. Bei Namen nach ausländischem Recht kann in dem Kindelement *namensart* eine Namensart nach ausländischem Recht benannt und damit der *name* näher charakterisiert werden.

Bild 3-10 AllgemeinerName.Personenstandswesen



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps `AllgemeinerName` (siehe [XI](#)).

Kindelement von <code>AllgemeinerName.Personenstandswesen</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
namensart	<code>Code.Namensart</code>	0..1	Abschnitt 3.6.2.8	118 *

3.3.6.1 namensart (`Code.Namensart`)

Mit diesem Feld können ausländische Namensformen näher beschrieben werden. Dieses Element ist bei Namen, die der deutschen Namenssystematik entsprechen, nicht vorhanden.

3.4 Datentypen zur Darstellung von Statistikdaten

Im Folgenden werden globale Datentypen beschrieben, die zur Abbildung von statistischen Daten konstruiert wurden. Von ihnen werden, für die Anforderungen der Kommunikation mit den einzelnen Partnern, bei Bedarf spezielle Datentypen abgeleitet.

3.4.1 Statistik.Person

Typ: *Statistik.Person* (abstrakt)

Diese Klasse enthält Angaben zu einer Person für statistische Zwecke.

Bild 3-11 Statistik.Person



Kindelemente von <code>Statistik.Person</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
geburtsdatum	<code>xs:date</code>	0..1		
staatsangehoerigkeit	<code>Code.Staatsangehoerigkeit</code>	0..1	Abschnitt 3.6.2.11	120 *

3.4.1.1 geburtsdatum (`xs:date`)

Hier wird das Geburtsdatum der betroffenen Person mitgeteilt.

3.4.1.2 staatsangehoerigkeit (`Code.Staatsangehoerigkeit`)

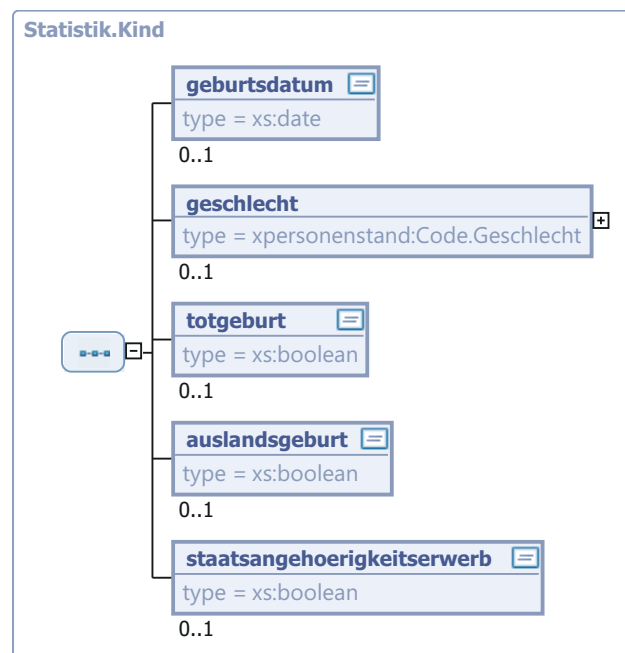
Hier wird die Staatsangehörigkeit der betroffenen Person mitgeteilt.

3.4.2 Statistik.Kind

Typ: *Statistik.Kind*

Diese abstrakte Klasse bildet die Grundlage zur Übermittlung von statistischen Daten zum Kind.

Bild 3-12 Statistik.Kind



Kindelemente von Statistik.Kind				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
geburtsdatum	<code>xs:date</code>	0..1		
geschlecht	<code>Code.Geschlecht</code>	0..1	Abschnitt 3.6.2.7	118 *
totgeburt	<code>xs:boolean</code>	0..1		
auslandsgeburt	<code>xs:boolean</code>	0..1		
staatsangehoerigkeitserwerb	<code>xs:boolean</code>	0..1		

3.4.2.1 geburtsdatum (xs:date)

Hier wird das Geburtsdatum des Kindes mitgeteilt. Handelt es sich um ein Findelkind mit unbekanntem Geburtsdatum, so wird das Geburtsdatum amtlich festgelegt.

3.4.2.2 geschlecht (Code.Geschlecht)

Dieses Feld enthält das Geschlecht des Kindes.

3.4.2.3 totgeburt (xs:boolean)

Dieses Feld wird nur bei einer Totgeburt übermittelt. In diesem Fall wird `true` übermittelt. Es entspricht dem Datenfeld 1090 Anlage 1 der PStV.

3.4.2.4 auslandsgeburt (xs:boolean)

Hier wird übermittelt, ob es sich um eine Auslandsgeburt handelt.

- `true` = Auslandsgeburt
- `false` = Inlandsgeburt

3.4.2.5 staatsangehoerigkeitserwerb (xs:boolean)

Hier wird der Staatsangehörigkeitserwerb des Kindes nach § 4 Abs. 3 StAG mitgeteilt.

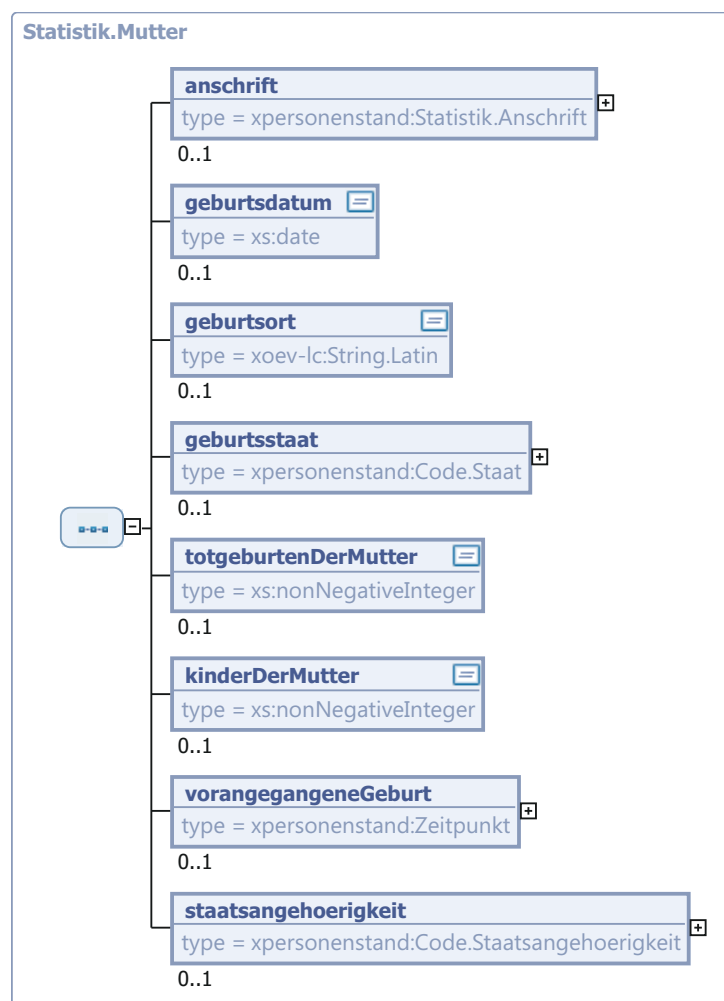
- true = Staatsangehörigkeitserwerb
- false = kein Staatsangehörigkeitserwerb

3.4.3 Statistik.Mutter

Typ: *Statistik.Mutter*

Diese abstrakte Klasse bildet die Grundlage zur Übermittlung von statistischen Daten zur Mutter.

Bild 3-13 Statistik.Mutter



Kindelemente von Statistik.Mutter				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
anschrift	<code>Statistik.Anschrift</code>	0..1	Abschnitt 3.4.8	66 *
geburtsdatum	<code>xs:date</code>	0..1		
geburtsort	<code>String.Latin</code>	0..1	LC *	
geburtsstaat	<code>Code.Staat</code>	0..1	Abschnitt 3.6.2.10	119 *
totgeburtenDerMutter	<code>xs:nonNegativeInteger</code>	0..1		

Kindelemente von Statistik.Mutter				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
kinderDerMutter	<code>xs:nonNegativeInteger</code>	0..1		
vorangegangeneGeburt	<code>Zeitpunkt</code>	0..1	Abschnitt 3.5.20.2	89 *
staatsangehoerigkeit	<code>Code.Staatsangehoerigkeit</code>	0..1	Abschnitt 3.6.2.11	120 *

3.4.3.1 anschrift (Statistik.Anschrift)

Hier wird die Anschrift der Mutter mitgeteilt.

Bei Findelkindern wird die amtlich zugewiesene Anschrift mitgeteilt.

3.4.3.2 geburtsdatum (xs:date)

Hier wird das Geburtsdatum der Mutter mitgeteilt.

3.4.3.3 geburtsort (String.Latin)

Hier wird der Geburtsort der Mutter mitgeteilt.

3.4.3.4 geburtsstaat (Code.Staat)

Hier wird der Geburtsstaat der Mutter mitgeteilt.

3.4.3.5 totgeburtenDerMutter (xs:nonNegativeInteger)

Dieses Feld enthält die Anzahl aller Totgeburten der Mutter inklusive des jetzt evtl. tot geborenen Kindes.

3.4.3.6 kinderDerMutter (xs:nonNegativeInteger)

Dieses Feld enthält die Anzahl aller lebend und tot geborenen Kinder der Mutter inklusive des jetzt geborenen Kindes.

3.4.3.7 vorangegangeneGeburt (Zeitpunkt)

Hier wird das Datum der letzten vorangegangenen Geburt eines Kindes der Mutter des neugeborenen Kindes mitgeteilt.

3.4.3.8 staatsangehoerigkeit (Code.Staatsangehoerigkeit)

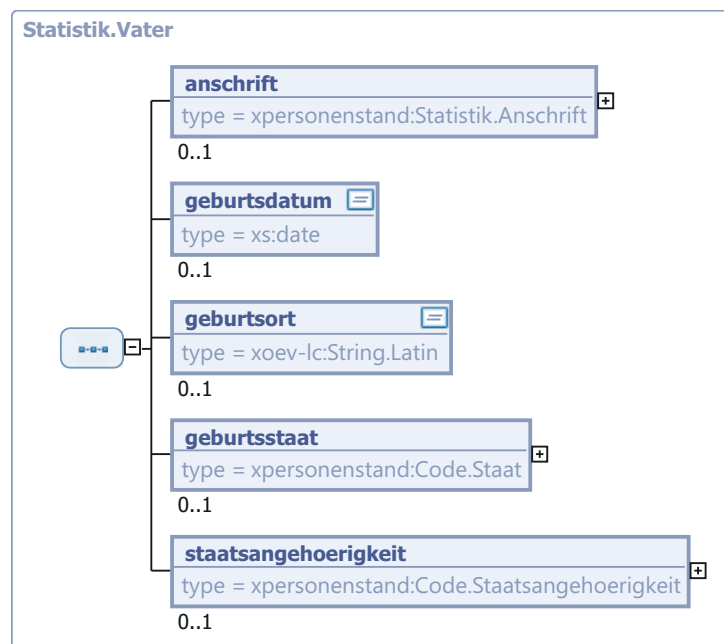
Hier wird die Staatsangehörigkeit der Mutter mitgeteilt.

3.4.4 Statistik.Vater

Typ: Statistik.Vater

Diese abstrakte Klasse bildet die Grundlage zur Übermittlung von statistischen Daten zum Vater.

Bild 3-14 Statistik.Vater



Kindelemente von Statistik.Vater				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
anschrift	Statistik.Anschrift	0..1	Abschnitt 3.4.8	66 *
geburtsdatum	xs:date	0..1		
geburtsort	String.Latin	0..1	LC *	
geburtsstaat	Code.Staat	0..1	Abschnitt 3.6.2.10	119 *
staatsangehoerigkeit	Code.Staatsangehoerigkeit	0..1	Abschnitt 3.6.2.11	120 *

3.4.4.1 anschrift (Statistik.Anschrift)

Hier wird die Anschrift des Vaters mitgeteilt.

Bei Findelkindern wird die amtlich zugewiesene Anschrift mitgeteilt.

3.4.4.2 geburtsdatum (xs:date)

Hier wird das Geburtsdatum des Vaters mitgeteilt.

3.4.4.3 geburtsort (String.Latin)

Hier wird der Geburtsort des Vaters mitgeteilt.

3.4.4.4 geburtsstaat (Code.Staat)

Hier wird der Geburtsstaat des Vaters mitgeteilt.

3.4.4.5 staatsangehoerigkeit (Code.Staatsangehoerigkeit)

Hier wird die Staatsangehörigkeit des Vaters mitgeteilt.

3.4.5 Statistik.Mehrlingsgeburt

Typ: *Statistik.Mehrlingsgeburt* (abstrakt)

Dieser Container enthält alle Daten zur Beschreibung einer Mehrlingsgeburt. Wenn es sich um eine Einzelgeburt handelt, wird dieser Container nicht übermittelt.

Bild 3-15 Statistik.Mehrlingsgeburt



Kindelemente von Statistik.Mehrlingsgeburt				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
anzahlKnaben	xs:nonNegativeInteger	1		
anzahlMaedchen	xs:nonNegativeInteger	1		
registernummerMehrling	Registereintragsidentifikation	0..1	Abschnitt 3.5.2	69 *

3.4.5.1 anzahlKnaben (xs:nonNegativeInteger)

Bei einer Mehrlingsgeburt wird hier die Anzahl der Knaben übermittelt.

3.4.5.2 anzahlMaedchen (xs:nonNegativeInteger)

Bei einer Mehrlingsgeburt wird hier die Anzahl der Mädchen übermittelt.

3.4.5.3 registernummerMehrling (Registereintragsidentifikation)

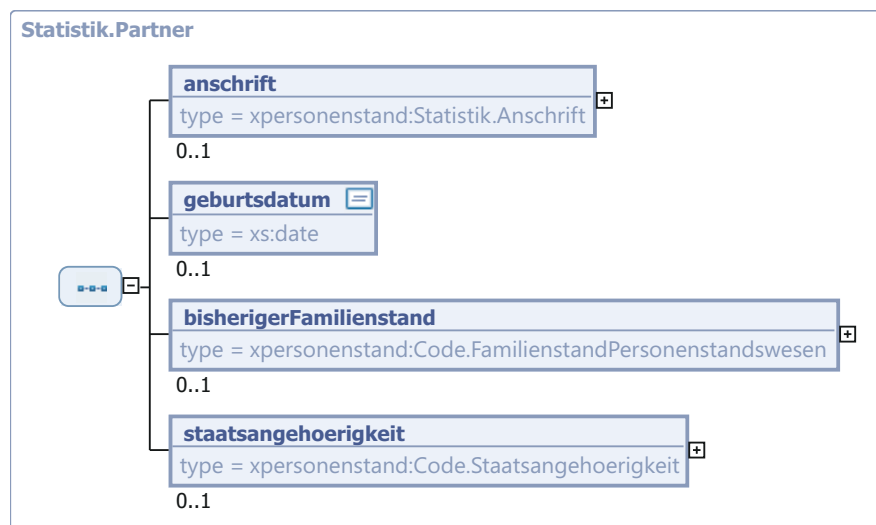
Hier wird bei Mehrlingsgeburten, für einen Rückverweis auf vorhergehende Beurkundungen im gleichen Standesamt, die Registereintragsidentifikation des vorhergehenden Geburtseintrages der Mehrlingsgeburt mitgeteilt.

3.4.6 Statistik.Partner

Typ: *Statistik.Partner*

Diese abstrakte Klasse bildet die Grundlage zur Übermittlung von statistischen Daten zum Ehegatten oder Lebenspartner.

Bild 3-16 Statistik.Partner



Kindelemente von Statistik.Partner				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
anschrift	Statistik.Anschrift	0..1	Abschnitt 3.4.8	66 *
geburtsdatum	xs:date	0..1		
bisherigerFamilienstand	Code.FamilienstandPersonenstandswesen	0..1	Abschnitt 3.6.2.6	117 *
staatsangehoerigkeit	Code.Staatsangehoerigkeit	0..1	Abschnitt 3.6.2.11	120 *

3.4.6.1 anschrift (Statistik.Anschrift)

Hier wird die Anschrift der Hauptwohnung eines Ehegatten oder Lebenspartners zum Zeitpunkt der Eheschließung mitgeteilt.

3.4.6.2 geburtsdatum (xs:date)

Hier wird das Geburtsdatum des Ehegatten oder Lebenspartners mitgeteilt.

3.4.6.3 bisherigerFamilienstand (Code.FamilienstandPersonenstandswesen)

Hier wird der Familienstand eines Ehegatten oder eines Lebenspartners vor der Eheschließung oder vor der Begründung einer Lebenspartnerschaft mitgeteilt.

3.4.6.4 staatsangehoerigkeit (Code.Staatsangehoerigkeit)

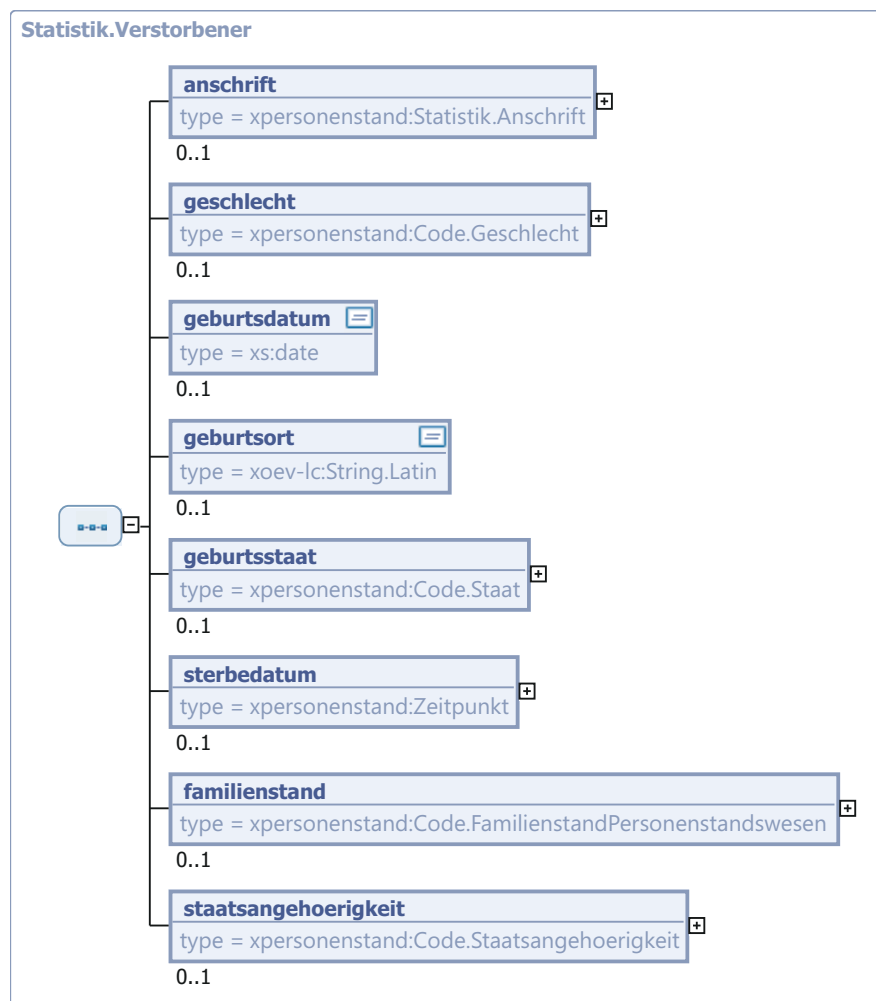
Hier wird die Staatsangehörigkeit des Ehegatten oder Lebenspartners zu statistischen Zwecken mitgeteilt.

3.4.7 Statistik.Verstorbener

Typ: Statistik.Verstorbener

Diese abstrakte Klasse enthält die Daten über den Verstorbenen.

Bild 3-17 Statistik.Verstorbener



Kindelemente von Statistik.Verstorbener				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
anschrift	Statistik.Anschrift	0..1	Abschnitt 3.4.8	66 *
geschlecht	Code.Geschlecht	0..1	Abschnitt 3.6.2.7	118 *
geburtsdatum	xs:date	0..1		
geburtsort	String.Latin	0..1	LC *	
geburtsstaat	Code.Staat	0..1	Abschnitt 3.6.2.10	119 *
sterbedatum	Zeitpunkt	0..1	Abschnitt 3.5.20.2	89 *
familienstand	Code.FamilienstandPersonenstandswesen	0..1	Abschnitt 3.6.2.6	117 *
staatsangehoerigkeit	Code.Staatsangehoerigkeit	0..1	Abschnitt 3.6.2.11	120 *

3.4.7.1 anschrift (Statistik.Anschrift)

Hier wird die Anschrift des Verstorbenen mitgeteilt.

3.4.7.2 geschlecht (Code.Geschlecht)

Hier wird das Geschlecht des Verstorbenen mitgeteilt.

3.4.7.3 geburtsdatum (xs:date)

Hier wird das Geburtsdatum des Verstorbenen mitgeteilt. Handelt es sich um ein Findelkind mit unbekannten Geburtsdatum, so wird das Geburtsdatum amtlich festgelegt.

3.4.7.4 geburtsort (String.Latin)

Hier wird der Geburtsort des Verstorbenen mitgeteilt.

3.4.7.5 geburtsstaat (Code.Staat)

Hier wird der Geburtsstaat des Verstorbenen mitgeteilt.

3.4.7.6 sterbedatum (Zeitpunkt)

Hier wird das Sterbedatum des Verstorbenen mitgeteilt. Bei einem Sterbezeitraum wird der späteste Zeitpunkt mitgeteilt (mit Sicherheit tot).

3.4.7.7 familienstand (Code.FamilienstandPersonenstandswesen)

Hier wird der Familienstand des Verstorbenen mitgeteilt. Sofern kein anderer Familienstand vorliegt, wird für Personen unter 16 Jahren der Familienstand *ledig* mitgeteilt.

3.4.7.8 staatsangehoerigkeit (Code.Staatsangehoerigkeit)

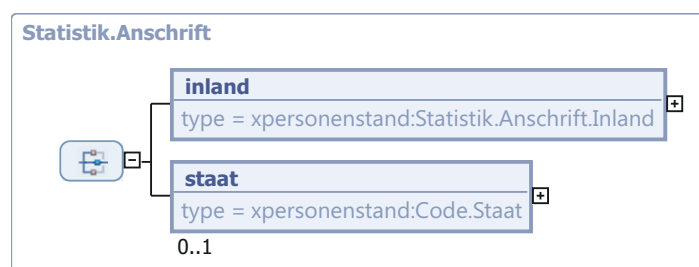
Hier wird die Staatsangehörigkeit des Verstorbenen mitgeteilt.

3.4.8 Statistik.Anschrift

Typ: *Statistik.Anschrift*

Diese Klasse lässt eine Auswahl zwischen verschiedenen Anschriftsarten zu.

Bild 3-18 Statistik.Anschrift



Kindelemente von Statistik.Anschrift				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
inland	Statistik.An-schrift.Inland	1	Abschnitt 3.4.9	67 *
staat	Code.Staat	0..1	Abschnitt 3.6.2.10	119 *

3.4.8.1 inland (Statistik.Anschrift.Inland)

Standardmäßig wird hier die Inlandsanschrift mitgeteilt.

3.4.8.2 staat (Code.Staat)

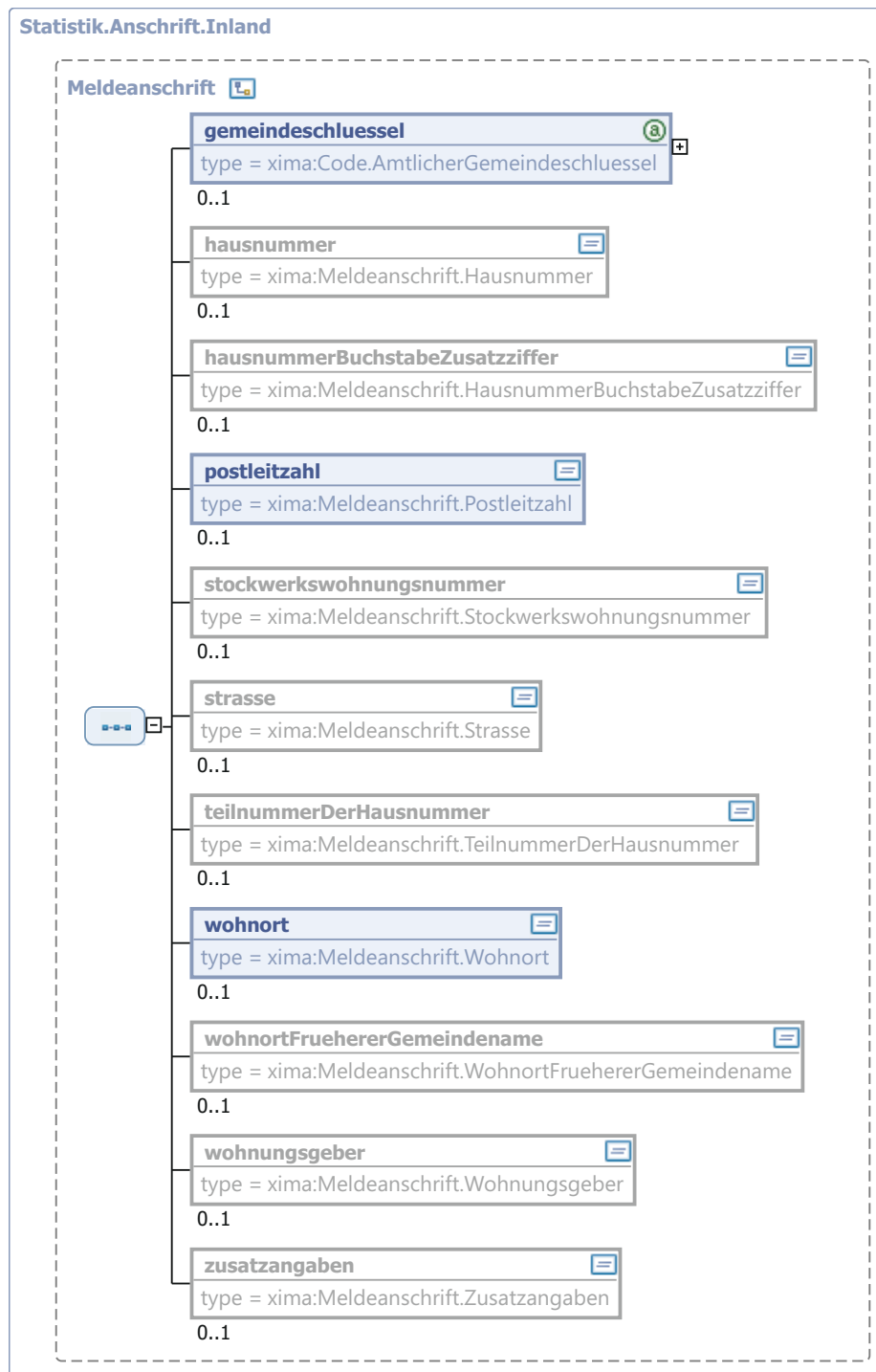
Sofern die Anschrift im Ausland liegt, wird hier alternativ nur der Staat übermittelt.

3.4.9 Statistik.Anschrift.Inland

Typ: *Statistik.Anschrift.Inland*

Diese Klasse beinhaltet die Daten zur Inlandsanschrift, die der Statistik übermittelt werden.

Bild 3-19 Statistik.Anschrift.Inland



Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps **Meldeanschrift**(siehe [XI](#)).

Kindelemente von Statistik.Anschrift.Inland				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
gemeindeschluessel	Code.AmtlicherGemeindeschluessel	0..1	XI	
postleitzahl	Meldeanschrift.Postleitzahl	1		
wohnort	Meldeanschrift.Wohnort	1		

3.4.9.1 gemeindeschluessel (Code.AmtlicherGemeindeschluessel)

Dokumentation aus [XI](#):

Es ist der vom Statistischen Bundesamt herausgegebene bundeseinheitliche Gemeindeschlüssel der Gemeinde anzugeben, in der die Wohnung liegt.

3.4.9.2 postleitzahl (Meldeanschrift.Postleitzahl)

Dokumentation aus [XI](#):

Es ist die Postleitzahl anzugeben.

Der Typ dieses Elements ist eine Einschränkung des Basistyps `String.Latin`(siehe [LC](#)).

3.4.9.3 wohnort (Meldeanschrift.Wohnort)

Dokumentation aus [XI](#):

Es ist die postalische Wohnortsbezeichnung anzugeben.

Bei Überschreitung einer Länge von 25 Zeichen darf sinnvoll abgekürzt werden.

Der Typ dieses Elements ist eine Einschränkung des Basistyps `String.Latin`(siehe [LC](#)).

3.5 Weitere Datentypen

3.5.1 Registereintrag

Typ: Registereintrag

Dieser Container enthält die Identifikationsdaten für einen Registereintrag.

Er ist als Choice ausgeführt, da entweder ein “normaler” oder ein “konventioneller” Eintrag oder ein Eintrag “aus dem Ausland” oder ein Eintrag mit “unvollständigen Identifikationsdaten” möglich ist.

Bild 3-20 Registereintrag



Kindelemente von Registereintrag				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
eintragKonventionell	Registereintragsiden- tifikationKonventionell	1	Abschnitt 3.5.3	71
eintrag	Registereintragsiden- tifikation	1	Abschnitt 3.5.2	69
eintragAusland	Registereintragsiden- tifikationAusland	1	Abschnitt 3.5.4	72
eintragUnscharf	Registereintragsiden- tifikationUnscharf	1	Abschnitt 3.5.5	73

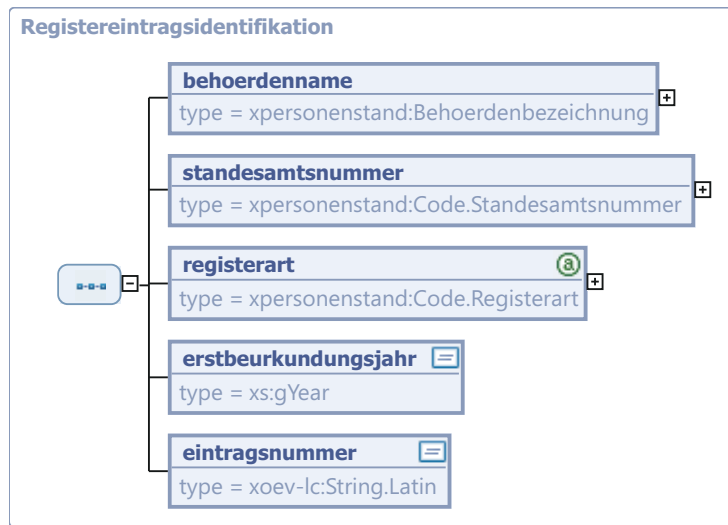
3.5.2 Registereintragsidentifikation

Typ: Registereintragsidentifikation

Der Personenstandseintrag ist für die Abgrenzung von Haupteintrag und Folgebeurkundungen, zur Unterstützung der Suchfunktionen in den Registern und für die eindeutige Zuordnung eines Registereintrags zu einem Standesamt im Rahmen des Mitteilungsverkehrs sowie bei der Registrierung von Hinweisen eindeutig zu kennzeichnen. Für diese Zwecke wird der hier vorgestellte, strukturierte Datentyp genutzt, **wenn das registerführende Standesamt über eine Standesamtsnummer verfügt**. Ist dies nicht der Fall, dann ist statt dessen der Datentyp **RegistereintragsidentifikationKonventionell** zu nutzen. Dies ist insbesondere der Fall bei ausländischen Standesämtern oder inzwischen nicht mehr existierenden Standesämtern, für die nie eine Standesamtsnummer vergeben wurde.

Eine konkrete Registereintragsidentifikation ist aus einer Instanz dieses Elementes durch Konkatenation der Kindelemente mit jeweils einem "/" als Feldtrenner herleitbar. (Eine vollständig zusammengesetzte Registereintragsidentifikation lautet dann z. B. "06412001/G/2009/334" für die im Standesamt Frankfurt am Main im Geburtenregister vorgenommene 334. Geburtsbeurkundung des Jahres 2009.)

Bild 3-21 Registereintragsidentifikation



Kindelemente von Registereintragsidentifikation				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
behoerdenname	Behoerdenbezeichnung	1	Abschnitt 3.1.3	46 *
standesamtsnummer	Code.Standesamtsnummer	1	Abschnitt 3.6.2.12	121 *
registerart	Code.Registerart	1	Abschnitt 3.6.1.13	111 *
erstbeurkundungsjahr	xs:gYear	1		
eintragsnummer	String.Latin	1	LC *	

3.5.2.1 behoerdenname (Behoerdenbezeichnung)

Es ist die Bezeichnung der registerführenden Behörde anzugeben.

3.5.2.2 standesamtsnummer (Code.Standesamtsnummer)

Die Standesamtsnummer des registerführenden Standesamts.

3.5.2.3 registerart (Code.Registerart)

Mit diesem Element wird die Art des jeweiligen Registers bezeichnet. § 3 Abs. 1 PStG benennt die vier Arten von Registern, die von Standesämtern für ihren Zuständigkeitsbereich geführt werden können. In XPersonenstand ergibt sich die zu nutzende Kennung aus dem Inhalt der Codeliste für Registerarten.

3.5.2.4 erstbeurkundungsjahr (xs:gYear)

Das Jahr der Erstbeurkundung.

3.5.2.5 eintragsnummer (String.Latin)

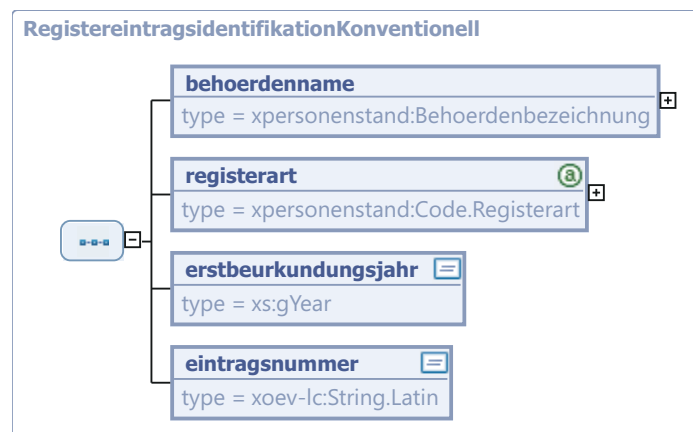
In diesem Element ist die laufende Eintragsnummer für Erstbeurkundungen (z. B. "334" für die 334. Geburt im Erstbeurkundungsjahr) einzutragen.

3.5.3 RegistereintragsidentifikationKonventionell

Typ: *RegistereintragsidentifikationKonventionell*

Der Personenstandseintrag ist für die Abgrenzung von Haupteintrag und Folgebeurkundungen, zur Unterstützung der Suchfunktionen in den Registern und für die eindeutige Zuordnung eines Registereintrags zu einem Standesamt im Rahmen des Mitteilungsverkehrs sowie bei der Registrierung von Hinweisen eindeutig zu kennzeichnen. Dieser Datentyp ist nur zu nutzen, **wenn die registerführende Behörde über keine Standesamtsnummer verfügt**. Dies ist insbesondere der Fall bei inzwischen nicht mehr existierenden Standesämtern, für die nie eine Standesamtsnummer vergeben wurde. Außerdem trifft dieser Fall auch auf „*Lebenspartnerschaftsbehörden*“ zu, die keine Standesamtsnummer haben.

Bild 3-22 RegistereintragsidentifikationKonventionell



Kindelemente von RegistereintragsidentifikationKonventionell				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
behoerdenname	Behoerdenbezeichnung	1	Abschnitt 3.1.3	46 *
registerart	Code.Registerart	1	Abschnitt 3.6.1.13	111 *
erstbeurkundungsjahr	xs:gYear	1		
eintragsnummer	String.Latin	1	LC *	

3.5.3.1 behoerdenname (Behoerdenbezeichnung)

Es ist die Bezeichnung der registerführenden Behörde anzugeben.

3.5.3.2 registerart (Code.Registerart)

Mit diesem Element wird die Art des jeweiligen Registers bezeichnet. § 3 Abs. 1 PStG benennt die vier Arten von Registern, die von Standesämtern für ihren Zuständigkeitsbereich geführt werden können. In XPersonenstand ergibt sich die zu nutzende Kennung aus dem Inhalt der Codeliste für Registerarten.

Die Registerart ist immer mitzuteilen, auch wenn der zugrunde liegende Registereintrag noch nicht über eine entsprechende Kennzeichnung verfügt.

3.5.3.3 erstbeurkundungsjahr (xs:gYear)

Das Jahr der Erstbeurkundung.

3.5.3.4 eintragsnummer (String.Latin)

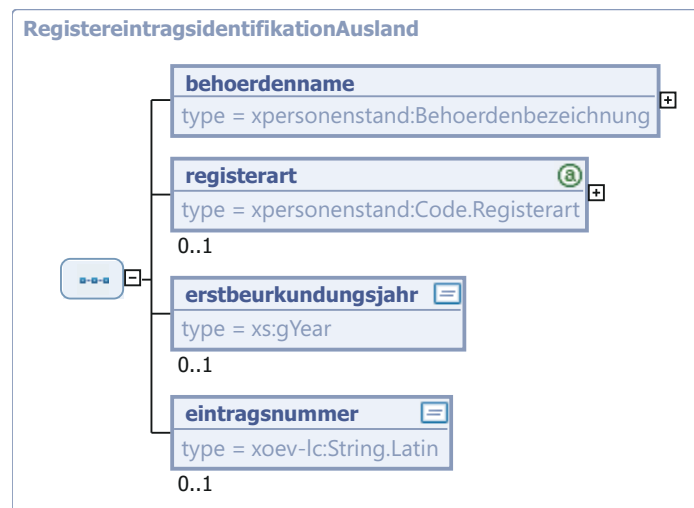
In diesem Element ist die laufende Eintragsnummer für Erstbeurkundungen (z. B. "334" für die 334. Geburt im Erstbeurkundungsjahr) einzutragen.

3.5.4 RegistereintragsidentifikationAusland

Typ: RegistereintragsidentifikationAusland

Dieser Datentyp ist nur zu nutzen, **wenn es sich um eine ausländische Behörde handelt, die das Register führt..**

Bild 3-23 RegistereintragsidentifikationAusland



Kindelemente von RegistereintragsidentifikationAusland				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
behoerdenname	Behoerdenbezeichnung	1	Abschnitt 3.1.3	46 *
registerart	Code.Registerart	0..1	Abschnitt 3.6.1.13	111 *
erstbeurkundungsjahr	xs:gYear	0..1		
eintragsnummer	String.Latin	0..1	LC *	

3.5.4.1 behoerdenname (Behoerdenbezeichnung)

Es ist die Bezeichnung der ausländischen, registerführenden Behörde anzugeben.

3.5.4.2 registerart (Code.Registerart)

Mit diesem Element wird die Art des jeweiligen Registers bezeichnet. § 3 Abs. 1 PStG benennt die vier Arten von Registern, die von Standesämtern für ihren Zuständigkeitsbereich geführt werden können. In XPersonenstand ergibt sich die zu nutzende Kennung aus dem Inhalt der Codeliste für Registerarten.

Wenn klassifizierbar, ist hier die Registerart analog anzugeben.

3.5.4.3 erstbeurkundungsjahr (xs:gYear)

Sofern vorhanden, ist hier das Jahr der Erstbeurkundung anzugeben.

3.5.4.4 eintragsnummer (String.Latin)

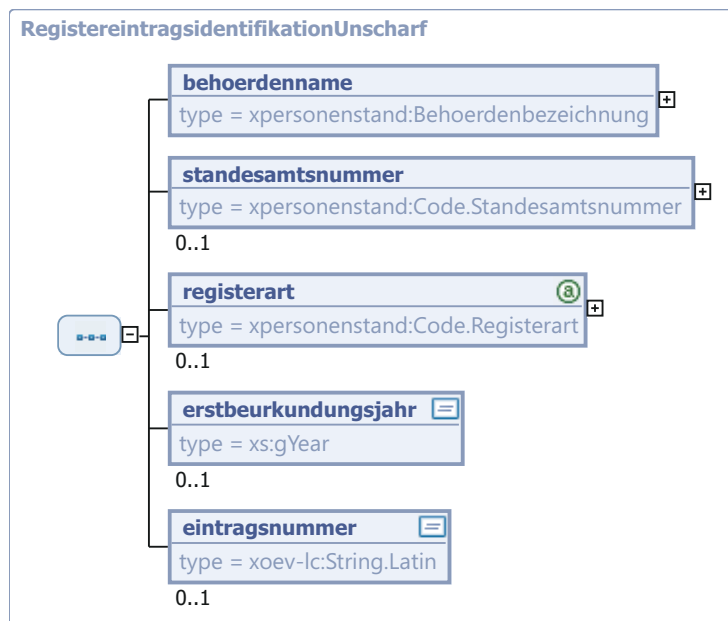
Sofern vorhanden ist in diesem Element die ausländische Eintragsnummer der Beurkundung einzutragen.

3.5.5 RegistereintragsidentifikationUnscharf

Typ: RegistereintragsidentifikationUnscharf

Dieser Datentyp dient **nur für Mitteilungen an das ZTR**. Er ist nur zu nutzen, **wenn die Registereintragsidentifikation bei Geburts- oder Sterbebeurkundungen nicht vollständig ist**.

Bild 3-24 RegistereintragsidentifikationUnscharf



Kindelemente von RegistereintragsidentifikationUnscharf				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
behoerdenname	Behoerdenbezeichnung	1	Abschnitt 3.1.3	46 *
standesamtsnummer	Code.Standesamtsnummer	0..1	Abschnitt 3.6.2.12	121 *
registerart	Code.Registerart	0..1	Abschnitt 3.6.1.13	111 *
erstbeurkundungsjahr	xs:gYear	0..1		
eintragsnummer	String.Latin	0..1	LC *	

3.5.5.1 behoerdenname (Behoerdenbezeichnung)

Es ist die Bezeichnung der registerführenden Behörde anzugeben.

3.5.5.2 standesamtsnummer (Code.Standesamtsnummer)

Die Standesamtsnummer des registerführenden Standesamts.

3.5.5.3 `registerart` (`Code.Registerart`)

Mit diesem Element wird die Art des jeweiligen Registers bezeichnet. § 3 Abs. 1 PStG benennt die vier Arten von Registern, die von Standesämtern für ihren Zuständigkeitsbereich geführt werden können. In XPersonenstand ergibt sich die zu nutzende Kennung aus dem Inhalt der Codeliste für Registerarten.

3.5.5.4 `erstbeurkundungsjahr` (`xs:gYear`)

Das Jahr der Erstbeurkundung.

3.5.5.5 `eintragsnummer` (`String.Latin`)

In diesem Element ist die laufende Eintragsnummer für Erstbeurkundungen (z. B. "334" für die 334. Geburt im Erstbeurkundungsjahr) einzutragen.

3.5.6 Datentyp für die Identifikation des Betroffenen

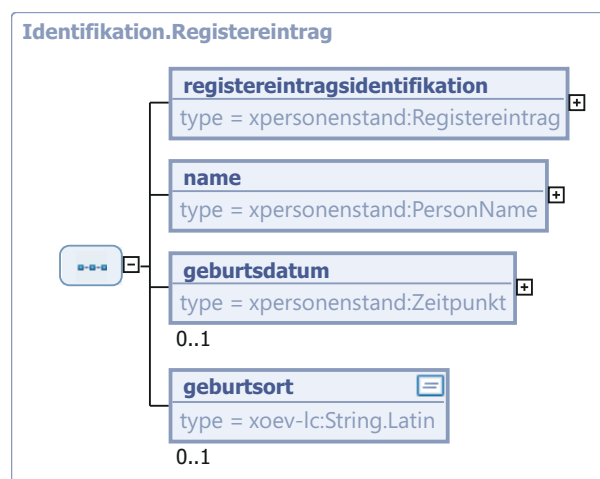
Typ: `Identifikation.Registereintrag`

Mit diesen Daten kann eine Nachricht durch das empfangende Standesamt einem Registereintrag zugeordnet werden.

Grundsätzlich erfolgt eine Identifikation des betroffenen Registereintrags anhand der "*Registereintragsidentifikation*", diese enthalten Daten zur Identifikation des Registereintrags.

Angaben über Namen und das Geburtsdatum werden ausschließlich zu dem Zweck übermittelt, um dem empfangenden Standesamt eine Plausibilisierung des gefundenen Registereintrags zu ermöglichen. Dabei handelt es sich stets um die Namen und das Geburtsdatum *vor* der Beurkundung. Zum Beispiel: bei Namensänderungen, bei Eheschließungen und bei Berichtigungen von Namen werden die Daten vor Änderung übermittelt. Werden Differenzen zwischen dem Namen des Betroffenen in dem vom empfangenden Standesamt geführten Register und dem Namen in der Mitteilung (bzw. im Geburtsdatum) festgestellt, so hat das empfangende Standesamt diese Differenzen zu klären.

Bild 3-25 Identifikation.Registereintrag



Kindelemente von <code>Identifikation.Registereintrag</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
registereintragsidentifikation	Registereintrag	1	Abschnitt 3.5.1	68 *
name	PersonName	1	Abschnitt 3.3.3	55 *
geburtsdatum	Zeitpunkt	0..1	Abschnitt 3.5.20.2	89 *

Kindelemente von <code>Identifikation.Registereintrag</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
geburtsort	<code>String.Latin</code>	0..1	LC *	

3.5.6.1 registereintragsidentifikation (Registereintrag)

Mit diesem Element werden die den Registereintrag identifizierenden Daten mitgeteilt.

3.5.6.2 name (PersonName)

Um die Überprüfung zu ermöglichen, ob der richtige Registereintrag gefunden wurde, werden die Vornamen, der Familienname und der ggf. vom Familiennamen abweichende Geburtsname der betroffenen Person übermittelt. Bei dem Vergleich der Vornamen muss der Inhalt *“ausländische Namensart”* des Kindelementes Namensart ignoriert werden.

Bei Adressierung an das oder aus dem Geburtenregister enthält das Feld **familiennamen** immer den Geburtsnamen. In diesen Fällen wird das Feld **geburtsname** nicht übermittelt.

3.5.6.3 geburtsdatum (Zeitpunkt)

Um die Überprüfung zu ermöglichen, ob der richtige Registereintrag gefunden wurde, kann das Geburtsdatum der betroffenen Person übermittelt werden.

3.5.6.4 geburtsort (String.Latin)

Um die Überprüfung zu ermöglichen, ob der richtige Registereintrag gefunden wurde, kann der Geburtsort der betroffenen Person übermittelt werden.

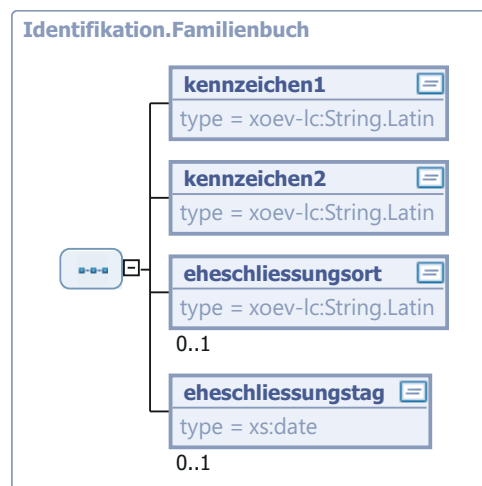
3.5.7 Datentyp für Identifikation eines Familienbuchs

Typ: Identifikation.Familienbuch

Grundsätzlich werden die Personenstandseinträge numerisch aufbewahrt. Die Familienbücher hingegen, werden regelmäßig nach dem Familiennamen der Ehegatten geordnet. Das Kennzeichen (Ordnungsmerkmal) befindet sich im Kopf des Familienbuches und setzt sich wie folgt zusammen:

- Führen die Ehegatten einen gemeinsamen Familiennamen (Ehenamen), dann wird das Kennzeichen aus dem Ehenamen und dem Geburtsnamen des anderen Ehegatten, dessen Name nicht Ehenamen geworden ist, gebildet.
- Führen die Ehegatten keinen Ehenamen, dann wird das Kennzeichen aus den Familiennamen des Mannes und der Frau gebildet.

Bild 3-26 Identifikation.Familienbuch



Kindelemente von Identifikation.Familienbuch				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
kennzeichen1	String.Latin	1	LC *	
kennzeichen2	String.Latin	1	LC *	
eheschliessungsort	String.Latin	0..1	LC *	
eheschliessungstag	xs:date	0..1		

3.5.7.1 kennzeichen1 (String.Latin)

Führen die Ehegatten einen gemeinsamen Familiennamen (Ehenamen), dann wird das erste Kennzeichen aus dem Ehenamen und das zweite Kennzeichen aus dem Geburtsnamen des anderen Ehegatten, dessen Name nicht Ehename geworden ist, gebildet.

Führen die Ehegatten keinen Ehenamen, dann wird das erste Kennzeichen aus den Familiennamen des Mannes und das zweite Kennzeichen aus dem Familiennamen der Frau gebildet.

3.5.7.2 kennzeichen2 (String.Latin)

Führen die Ehegatten einen gemeinsamen Familiennamen (Ehenamen), dann wird das erste Kennzeichen aus dem Ehenamen und das zweite Kennzeichen aus dem Geburtsnamen des anderen Ehegatten, dessen Name nicht Ehename geworden ist, gebildet.

Führen die Ehegatten keinen Ehenamen, dann wird das erste Kennzeichen aus den Familiennamen des Mannes und das zweite Kennzeichen aus dem Familiennamen der Frau gebildet.

3.5.7.3 eheschliessungsort (String.Latin)

Der Ort, an dem die Ehe geschlossen worden ist.

3.5.7.4 eheschliessungstag (xs:date)

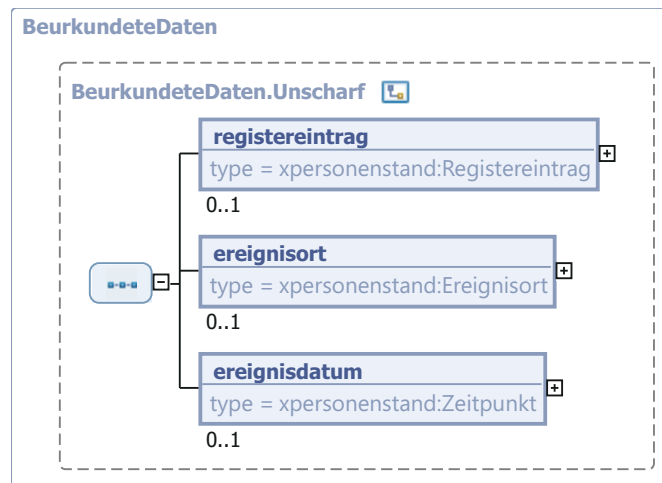
Der Tag, an dem die Ehe geschlossen worden ist.

3.5.8 Beurkundete Daten

Typ: *BeurkundeteDaten*

Dieser Container enthält Informationen über beurkundete oder zu beurkundende Daten, denen ein exakter Zeitpunkt zugeordnet werden kann.

Bild 3-27 BeurkundeteDaten



Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps *BeurkundeteDaten.Unscharf* (siehe [Abschnitt 3.5.9 auf Seite 77](#)).

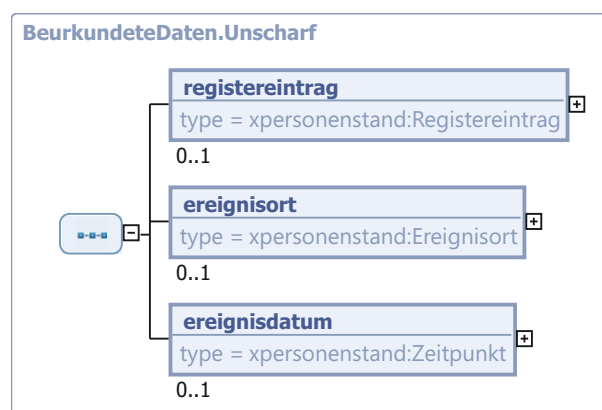
Kindelemente von <i>BeurkundeteDaten</i>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
registereintrag	Registereintrag	0..1	Abschnitt 3.5.1	68
ereignisort	Ereignisort	0..1	Abschnitt 3.2.3	51
ereignisdatum	Zeitpunkt	1	Abschnitt 3.5.20.2	89

3.5.9 Beurkundete Daten unscharf

Typ: *BeurkundeteDaten.Unscharf*

Dieser Container enthält Informationen über beurkundete oder zu beurkundende Daten, denen ggf. kein exakter Zeitpunkt zugeordnet werden kann.

Bild 3-28 BeurkundeteDaten.Unscharf



Kindelemente von <i>BeurkundeteDaten.Unscharf</i>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
registereintrag	Registereintrag	0..1	Abschnitt 3.5.1	68 *
ereignisort	Ereignisort	0..1	Abschnitt 3.2.3	51 *
ereignisdatum	Zeitpunkt	0..1	Abschnitt 3.5.20.2	89 *

3.5.9.1 registereintrag (Registereintrag)

Dieser Container enthält die Identifikationsdaten für einen Registereintrag.

3.5.9.2 ereignisort (Ereignisort)

Dies sind die Informationen über den beurkundeten Ort, z. B. den Geburtsort oder den Ort der Eheschließung.

3.5.9.3 ereignisdatum (Zeitpunkt)

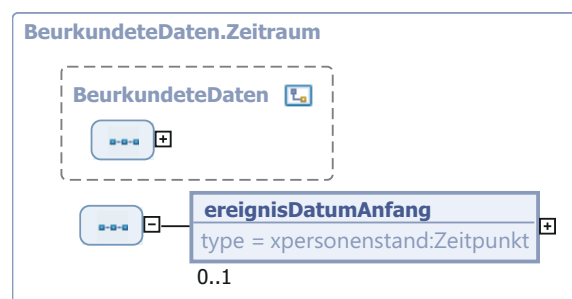
Dies ist das Datum des Ereignisses, das beurkundet wird, z. B. das Datum der Geburt oder der Eheschließung.

3.5.10 BeurkundeteDaten.Zeitraum

Typ: *BeurkundeteDaten.Zeitraum*

Dieser Container enthält Informationen über beurkundete oder zu beurkundende Ereignis, dem ein exakter Zeitpunkt oder ein ungefährender Zeitpunkt in Form eines Zeitraums zugeordnet werden kann.

Bild 3-29 BeurkundeteDaten.Zeitraum



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps **BeurkundeteDaten** (siehe [Abschnitt 3.5.8 auf Seite 77](#)).

Kindelement von <i>BeurkundeteDaten.Zeitraum</i>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
ereignisDatumAnfang	Zeitpunkt	0..1	Abschnitt 3.5.20.2	89 *

3.5.10.1 ereignisDatumAnfang (Zeitpunkt)

Sofern angegeben, ist in diesem optionalen Element der Anfang des beurkundeten Zeitraums eingetragen. Das Ende dieses Zeitraums wird durch das Element “*ereignisdatum*” angegeben.

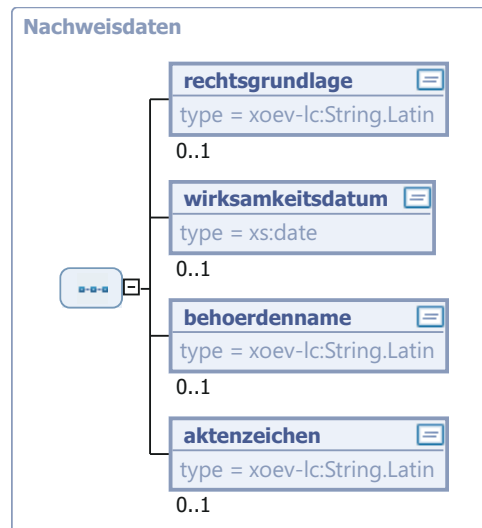
3.5.11 Nachweisdaten

Typ: Nachweisdaten

Nachweisdaten dienen dem Standesamt als Grundlage seiner Beurkundungen. Sie werden von anderen Behörden mitgeteilt (z.B. Urteil des Amtsgerichts über eine Scheidung mit Rechtskraftvermerk, Aktenzeichen, usw.). Sie werden teilweise in den Registereintrag übernommen und anderen Behörden zur Fortführung weiterer Register mitgeteilt (z.B. an die Meldebehörde).

Nachweisdaten werden erst im Prozesskontext benötigt, sind aber Bestandteil des Informationsmodells.

Bild 3-30 Nachweisdaten



Kindelemente von Nachweisdaten				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
rechtsgrundlage	<code>String.Latin</code>	0..1	LC *	
wirksamkeitsdatum	<code>xs:date</code>	0..1		
behoerdenname	<code>String.Latin</code>	0..1	LC *	
aktenzeichen	<code>String.Latin</code>	0..1	LC *	

3.5.11.1 rechtsgrundlage (`String.Latin`)

Mit diesem Element wird die Rechtsgrundlage für die Entscheidung bezeichnet.

3.5.11.2 wirksamkeitsdatum (`xs:date`)

Mit diesem Datum wird der Tag der Wirksamkeit definiert. Er kann vom Tag der Entscheidung abweichen.

3.5.11.3 behoerdenname (`String.Latin`)

Der offizielle Name der Behörde.

3.5.11.4 aktenzeichen (`String.Latin`)

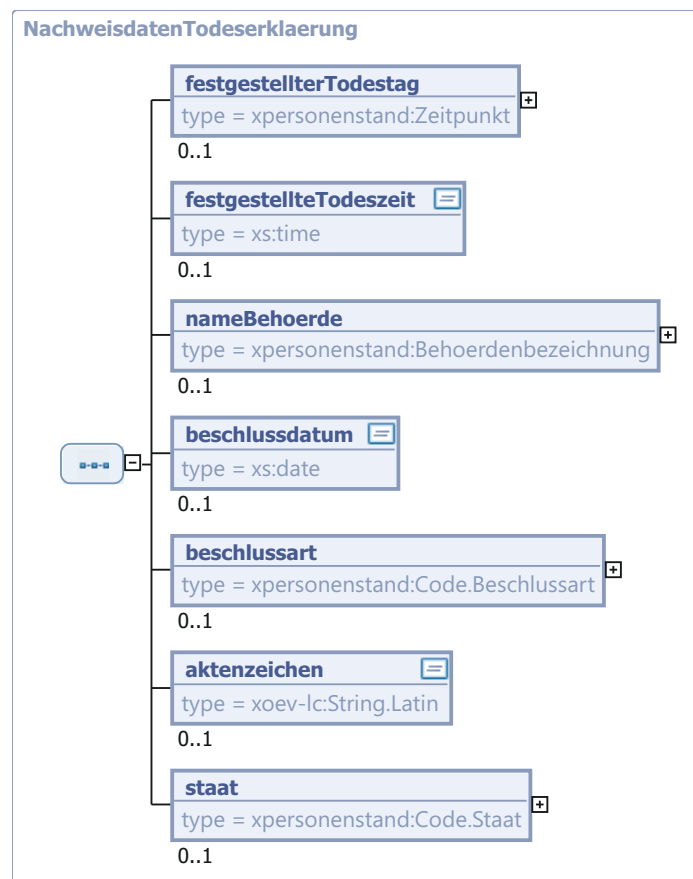
Mit diesem Element wird das Aktenzeichen oder die Registernummer bei der Behörde oder dem Gericht bezeichnet.

3.5.12 NachweisdatenTodeserklaerung

Typ: *NachweisdatenTodeserklaerung*

Dieser Container enthält Nachweisdaten zur Todeserklärung.

Bild 3-31 NachweisdatenTodeserklaerung



Kindelemente von NachweisdatenTodeserklaerung				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
festgestellterTodesdag	Zeitpunkt	0..1	Abschnitt 3.5.20.2	89 *
festgestellteTodeszeit	xs:time	0..1		
nameBehoerde	Behoerdenbezeichnung	0..1	Abschnitt 3.1.3	46 *
schlussdatum	xs:date	0..1		
schlussart	Code.Beschlussart	0..1	Abschnitt 3.6.2.4	116 *
aktenzeichen	String.Latin	0..1	LC *	
staat	Code.Staat	0..1	Abschnitt 3.6.2.10	119 *

3.5.12.1 festgestellterTodesdag (Zeitpunkt)

Sofern bekannt wird der festgestellte Todesdag mitgeteilt.

3.5.12.2 festgestellteTodeszeit (xs:time)

Sofern bekannt wird die festgestellte Todeszeit mitgeteilt.

3.5.12.3 nameBehoerde (Behoerdenbezeichnung)

Sofern bekannt ist der Name der Behörde oder des Gerichts mitzuteilen.

3.5.12.4 beschlussdatum (xs:date)

Sofern bekannt ist das Beschlussdatum zu der Todeserklärung oder der gerichtlichen Feststellung der Todeszeit mitzuteilen.

Das Beschlussdatum ist, zusammen mit dem Aktenzeichen, geeignet, weitere Einzelheiten des Beschlusses (z.B. das Wirksamkeitsdatum) bei Bedarf zu ermitteln.

3.5.12.5 beschlussart (Code.Beschlussart)

Sofern bekannt ist hier die Beschlussart mitzuteilen.

3.5.12.6 aktenzeichen (String.Latin)

Sofern bekannt wird das Aktenzeichen oder die Registernummer bei der Behörde oder dem Gericht mitgeteilt.

3.5.12.7 staat (Code.Staat)

Sofern bekannt wird hier der Staat mitgeteilt, in dem die Todeserklärung oder die gerichtliche Feststellung der Todeszeit erfolgte.

3.5.13 Auskunftgeber

Typ: Auskunftgeber

Der Auskunftgeber wird

- dem Finanzamt (siehe Datensatzbeschreibung des BMF),
- dem Zentralen Testamentsregister und
- dem Geburtenbuchführer

mitgeteilt.

Die Daten des Auskunftgebers werden grundsätzlich nur zur Aufgabenerfüllung weiterer Kommunikationspartner mitgeteilt.

Der Auskunftgeber ist entweder eine natürliche Person oder eine Behörde. Falls der Auskunftgeber eine Behörde ist, wird nur der Behördenname mitgeteilt.

Bild 3-32 Auskunftgeber



Kindelemente von Auskunftsggeber				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
natuerlichePerson	Auskunftsggeber.NatuerlichePerson	1	Abschnitt 3.5.14	82 *
behoerde	Behoerdenbezeichnung	1	Abschnitt 3.1.3	46 *

3.5.13.1 natuerlichePerson (Auskunftsggeber.NatuerlichePerson)

Falls der Auskunftsggeber eine natürliche Person ist, werden hier die Daten dieser Person mitgeteilt.

3.5.13.2 behoerde (Behoerdenbezeichnung)

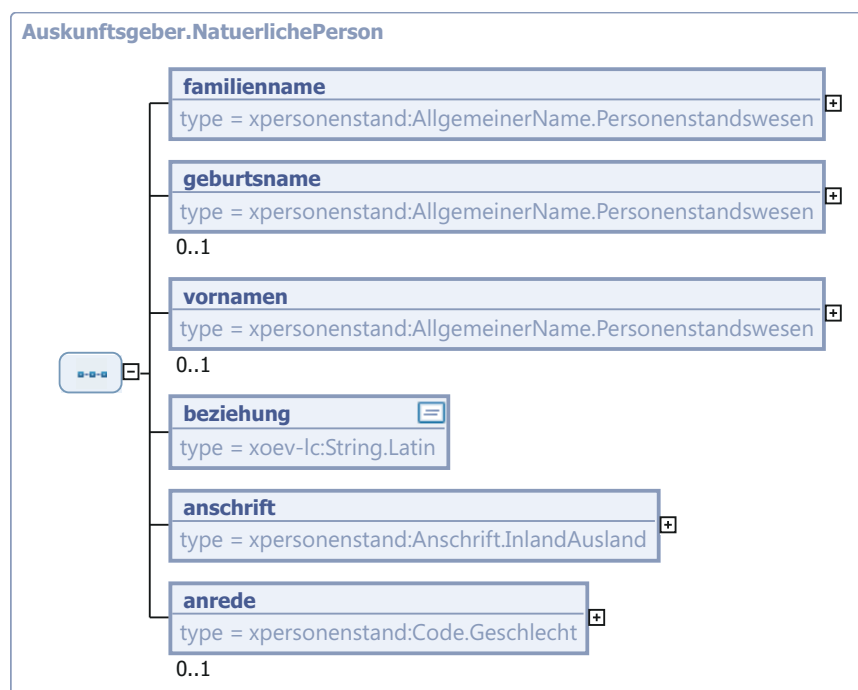
Falls der Auskunftsggeber eine Behörde ist, werden hier die Daten dieser Behörde mitgeteilt.

3.5.14 Eine natürliche Person als Auskunftsggeber

Typ: *Auskunftsggeber.NatuerlichePerson*

Dieser Container enthält die Datenfelder zur Beschreibung der natürlichen Person als Auskunftsggeber.

Bild 3-33 Auskunftsggeber.NatuerlichePerson



Kindelemente von Auskunftsggeber.NatuerlichePerson				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
familienname	AllgemeinerName.Personenstandswesen	1	Abschnitt 3.3.6	57 *
geburtsname	AllgemeinerName.Personenstandswesen	0..1	Abschnitt 3.3.6	57 *

Kindelemente von Auskunftsggeber.NatuerlichePerson				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
vornamen	AllgemeinerName.Personenstandswesen	0..1	Abschnitt 3.3.6	57 *
beziehung	String.Latin	1	LC *	
anschrift	Anschrift.InlandAusland	1	Abschnitt 3.2.2	50 *
anrede	Code.Geschlecht	0..1	Abschnitt 3.6.2.7	118 *

3.5.14.1 familienname (AllgemeinerName.Personenstandswesen)

Familienname des Auskunftsggebers.

3.5.14.2 geburtsname (AllgemeinerName.Personenstandswesen)

Geburtsname des Auskunftsggebers, sofern bekannt.

3.5.14.3 vornamen (AllgemeinerName.Personenstandswesen)

Vornamen des Auskunftsggebers, sofern bekannt.

3.5.14.4 beziehung (String.Latin)

Beziehung zur verstorbenen Person, z. B. Abkömmling, Betreuer, Bruder, Schwester, Ehefrau, Ehemann, Lebenspartner, Mutter, Vater, Neffe, Nichte, Sohn, Tochter.

3.5.14.5 anschrift (Anschrift.InlandAusland)

Anschrift des Auskunftsggebers.

3.5.14.6 anrede (Code.Geschlecht)

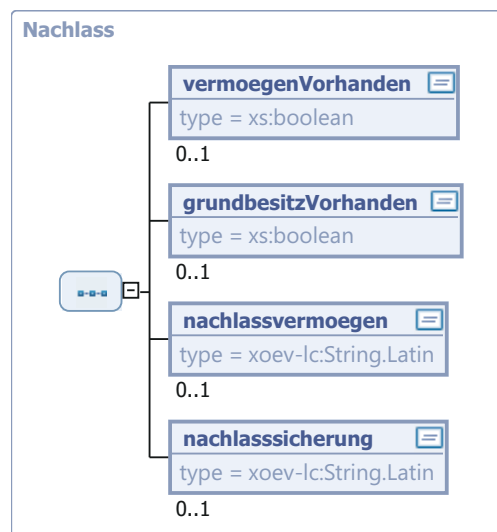
Anrede für den Auskunftsggeber, sofern bekannt. Hier dürfen nur die Schlüsselwerte "m" oder "w" verwendet werden.

3.5.15 Nachlass

Typ: *Nachlass*

Dieser Container enthält die Informationen zum Nachlass.

Bild 3-34 Nachlass



Kindelemente von Nachlass				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
vermoegenVorhanden	xs:boolean	0..1		
grundbesitzVorhanden	xs:boolean	0..1		
nachlassvermoegen	String.Latin	0..1	LC *	
nachlassssicherung	String.Latin	0..1	LC *	

3.5.15.1 vermoegeVorhanden (xs:boolean)

Sofern bekannt, wird vorhandenes Vermögen mit **true** mitgeteilt. Sonst wird dieses Element nicht übermittelt.

3.5.15.2 grundbesitzVorhanden (xs:boolean)

Sofern bekannt, wird vorhandener Grundbesitz mit **true** mitgeteilt. Sonst wird dieses Element nicht übermittelt.

3.5.15.3 nachlassvermoegen (String.Latin)

Sofern bekannt, werden Angaben über vorhandenes Nachlassvermögen mitgeteilt.

3.5.15.4 nachlassssicherung (String.Latin)

Sofern bekannt, werden etwaige Anhaltspunkte für die Erforderlichkeit von Maßnahmen zur Nachlasssicherung mitgeteilt (z.B. Nachlass ist überschuldet, ggf. sollte eine Nachlasspflegschaft durchgeführt werden, Hinweis auf einen Streit über die Erbenstellung).

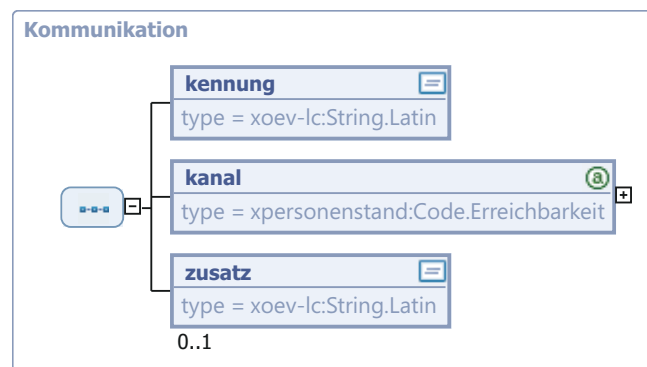
3.5.16 Kommunikation

Typ: Kommunikation

Instanzen dieses Typs werden nur benötigt, um die unterschiedlichen Kommunikationsarten (Telefon, Fax, E-Mail, etc.) zwischen Bürger und Behörde oder Behörden untereinander abzubilden.

Damit kann beispielsweise die Erreichbarkeit eines Sachbearbeiters in einem bestimmten Prozess gewährleistet werden.

Bild 3-35 Kommunikation



Kindelemente von Kommunikation				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
kennung	String.Latin	1	LC *	
kanal	Code.Erreichbarkeit	1	Abschnitt 3.6.1.5	109 *
zusatz	String.Latin	0..1	LC *	

3.5.16.1 kennung (String.Latin)

Je nach Kommunikationsmedium (siehe Art) werden nähere Angaben gemacht.

In der Regel werden hier Adressangaben eingetragen, etwa die Telefonnummer oder die E-Mail-Adresse.

3.5.16.2 kanal (Code.Erreichbarkeit)

Es wird angegeben, über welches Kommunikationsmedium (z. B. Telefon, E-Mail) die Erreichbarkeit gegeben ist.

3.5.16.3 zusatz (String.Latin)

Eine beliebige Bemerkung zur Erreichbarkeit.

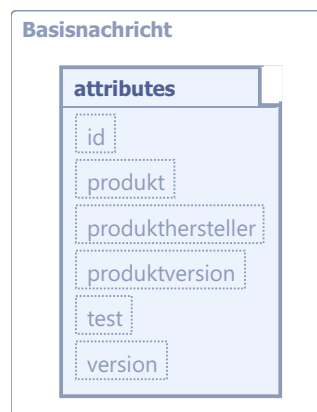
3.5.17 Basisnachricht

Typ: *Basisnachricht* (abstrakt)

Diese Klasse bildet die XPersonenstand-weite Basis für alle Nachrichtenköpfe. Sie dient der leichteren programmtechnischen Verarbeitung von Nachrichten. Außerdem enthält diese Klasse Informationen, die für jede Nachricht relevant sind. Dies sind im Einzelnen:

- Angaben zur XPersonenstand-Version
- Angaben über die zur Erstellung der Nachricht verwendete Software und deren Hersteller
- eine optionale Angabe, ob es sich bei der Nachricht um eine Testnachricht handelt
- eine optionale ID, die eine eindeutige Identifizierung der Nachricht ermöglicht.

Bild 3-36 Basisnachricht



Attribute von Basisnachricht				
Attribut	Typ	Erforderlich	Referenz	Seite
id	<code>xs:int</code>			
produkt	<code>String.Latin</code>	ja	LC *	
produkthersteller	<code>String.Latin</code>	ja	LC *	
produktversion	<code>String.Latin</code>		LC *	
test	<code>String.Latin</code>		LC *	
version	<code>String.Latin</code>	ja	LC *	

3.5.17.1 id (`xs:int`)

Dieses optionale ID-Attribut kann verwendet werden, um innerhalb von Nachrichten eine Referenzierung auf Nachrichten bzw. Nachrichtenfragmente zu ermöglichen.

3.5.17.2 produkt (`String.Latin`)

In diesem Attribut ist der Name des Produktes (der Software) einzutragen, mit dem diese XPersonenstand-Nachricht erstellt worden ist.

3.5.17.3 produkthersteller (`String.Latin`)

In diesem Attribut ist der Name der Firma oder der Organisation einzutragen, die für das DV-Verfahren verantwortlich ist, mit dem diese XPersonenstand-Nachricht erstellt worden ist.

3.5.17.4 produktversion (`String.Latin`)

In diesem Attribut sollen ergänzende Hinweise zu dem Produkt, mit dem diese XPersonenstand-Nachricht erstellt worden ist, eingetragen werden. Dies sind Angaben, die für eine möglichst präzise Identifikation im Fehlerfall hilfreich sind, wie zum Beispiel Version und Patchlevel.

3.5.17.5 test (`String.Latin`)

Dieses Attribut ist optional. Ist es vorhanden, so sagt dies aus, dass es sich um eine Nachricht handelt, die (aus Sicht des Senders der Nachricht) nicht im normalen Produktivbetrieb behandelt werden soll. Über den Inhalt des Attributes wird nichts weiter ausgesagt, dies kann bilateral zwischen den Kommunikationspartnern vereinbart werden.

3.5.17.6 version (String.Latin)

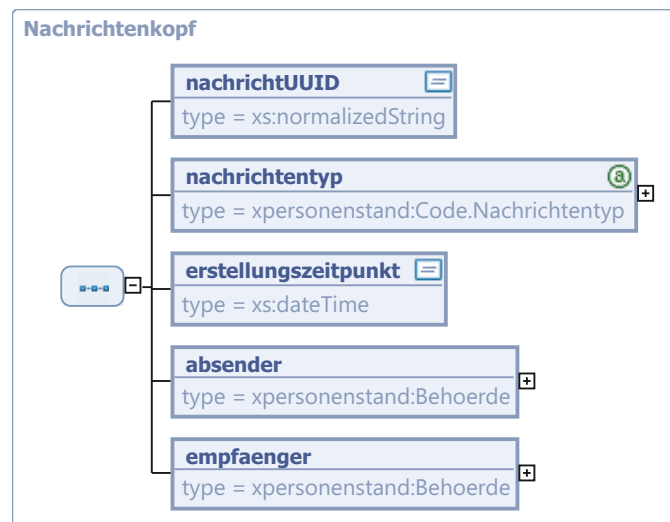
Dieses Attribut kennzeichnet die XPersonenstand-Version, z. B. "1.0.0", "1.0.1".

3.5.18 Nachrichtenkopf

Typ: *Nachrichtenkopf*

Nachrichtenkopf für eine Nachricht zwischen zwei Akteuren, z. B. zwischen Standesamt und Ausländerbehörde.

Bild 3-37 Nachrichtenkopf



Kindelemente von Nachrichtenkopf				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
nachrichtUUID	<code>xs:normalizedString</code>	1		
nachrichtentyp	<code>Code.Nachrichtentyp</code>	1	Abschnitt 3.6.1.10	111 *
erstellungszeitpunkt	<code>xs:dateTime</code>	1		
absender	<code>Behoerde</code>	1	Abschnitt 3.1.1	43 *
empfaenger	<code>Behoerde</code>	1	Abschnitt 3.1.1	43 *

3.5.18.1 nachrichtUUID (xs:normalizedString)

Hier wird der Universally Unique Identifier (UUID) der Nachricht mitgeteilt. Der UUID der XPersonenstands-nachricht ist weltweit eindeutig. So wird es möglich, Nachrichten hersteller- und anwendungsübergreifend eindeutig zu identifizieren.

3.5.18.2 nachrichtentyp (Code.Nachrichtentyp)

Die eindeutige Identifizierungsnummer für einen Nachrichtentyp.

3.5.18.3 erstellungszeitpunkt (xs:dateTime)

Der Zeitpunkt, an dem die Nachricht erstellt wurde.

Dieses Feld wird durch das Fachverfahren beim Erstellen der Nachricht gefüllt. Hier ist explizit nicht der Sende- und Empfangszeitpunkt festgehalten, denn die können in der Regel der Transportschicht entnommen werden.

3.5.18.4 absender (Behoerde)

Absender der Nachricht.

3.5.18.5 empfaenger (Behoerde)

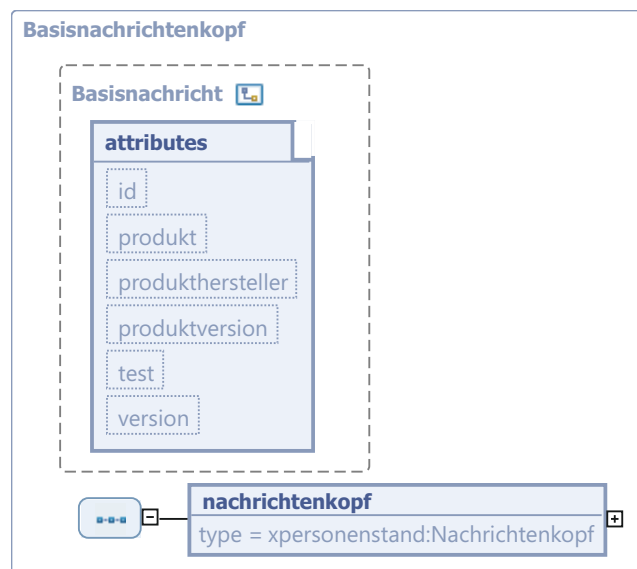
Empfänger der Nachricht.

3.5.19 Basisnachrichtenkopf

Typ: *Basisnachrichtenkopf* (abstrakt)

Dies ist der abstrakte, allgemeine Teil einer Nachricht.

Bild 3-38 Basisnachrichtenkopf



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps **Basisnachricht** (siehe [Abschnitt 3.5.17 auf Seite 85](#)).

Kindelement von Basisnachrichtenkopf				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
nachrichtenkopf	Nachrichtenkopf	1	Abschnitt 3.5.18	87 *

3.5.19.1 nachrichtenkopf (Nachrichtenkopf)

Nachrichtenkopf für eine Nachricht zwischen zwei Akteuren.

3.5.20 Datums- und Zeitangaben im Personenstandswesen

Zur Darstellung von Datums- und Zeitangaben entsprechend der *fachlichen*, *rechtlichen* und *technischen* Anforderungen des Personenstandswesens dienen die Datentypen **Zeitpunkt** und **Zeitraum**.

- Grundsätzlich sind Angaben über Zeitpunkte im Personenstandswesen, z. B. über den Zeitpunkt der Geburt oder des Todes einer Person, so genau wie möglich zu machen. Der Datentyp **Zeitpunkt** erlaubt exakte Angaben mit einem Tagesdatum. Da aber häufig Angaben nicht in dieser Präzision vorliegen, erlaubt **Zeitpunkt** weniger exakte Angaben bis hin zu Angabe nur einer Jahreszahl (zum Beispiel für „geboren im Jahre 1923“).
- Das Deutsche Zeitgesetz schreibt als gesetzliche Zeit, die im amtlichen und geschäftlichen Verkehr zu nutzen ist, die mitteleuropäische Zeit (MEZ) bzw. für den Zeitraum ihrer Einführung die mitteleuropäische Sommerzeit (MESZ) vor.

Während der Umstellung von der Sommer- auf die Winterzeit kommt die Stunde von 2 Uhr bis 3 Uhr zweimal vor: zuerst nach MESZ, dann nach MEZ. Die Sommerzeitverordnung schreibt eine bestimmte (unterschiedliche) Benennung dieser Stunden vor. Durch die Angabe der Zeitzone einer Uhrzeit in dem Datentyp **zeitpunkt** können die Stunden unterschieden und somit unterschiedlich benannt werden.

- Bei Übermittlungen und Registereinträgen im Personenstandswesen ist stets die Ortszeit des Ereignisses zu Grunde zu legen, auf das sich der Registereintrag bzw. die Übermittlung bezieht.
- Der Datentyp **zeitpunkt** nutzt für die interne Repräsentation von Datumsangaben die dafür entworfenen Datentypen von XML Schema. Das Problem von nicht exakten Daten wie z. B. im Gregorianischen Kalender nicht existente Datumsangaben wird damit technisch ausgeschlossen. Diese Datentypen wurden für die Übermittlung von Datumsangaben im weltweiten Einsatz zwischen unterschiedlichsten DV-Systemen entworfen und werden genutzt. Sie werden durch Standardtechnologien unterstützt und erlauben damit kostengünstige technische Umsetzungen.

3.5.20.1 Fachliche Anforderungen

Angaben zu Zeitpunkten, z. B. einer Geburt, einer Eheschließung oder eines Sterbefalles, sind grundsätzlich so exakt wie möglich zu machen. Der Datentyp **zeitpunkt** erlaubt daher die Angabe von Zeitpunkten mit der Angabe des genauen *Datums*.

Da aber häufig die Angaben nicht so exakt vorliegen, bietet dieser Datentyp vielfältige Möglichkeiten für eine weniger genaue Bezeichnung eines Zeitpunktes. Die folgenden Möglichkeiten stehen zur Verfügung (in absteigender Präzision):

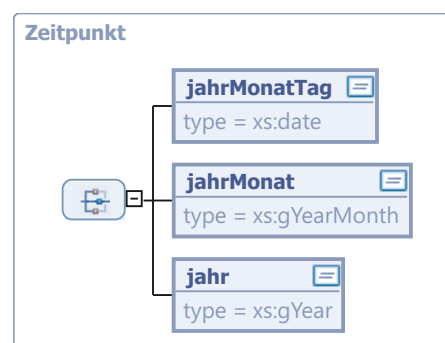
1. Die Angabe des Zeitpunktes erfolgt im Element **jahr.monat.tag**. Dies entspricht der Angabe eines Zeitpunktes mit der Angabe des Tagesdatums.
Zum Beispiel: geheiratet am 8. September 2007.
2. Die Angabe des Zeitpunktes erfolgt im Element **jahr.monat**. Dies entspricht der Angabe eines Zeitpunktes mit der Angabe eines Jahres und eines Monats.
Zum Beispiel: geboren im September 2007 (z. B. bei Nachbeurkundung einer ausländischen Geburt).
3. Die Angabe des Zeitpunktes erfolgt im Element **jahr**. Dies entspricht der Angabe eines Zeitpunktes mit der Angabe eines Jahres.
Zum Beispiel: geboren im Jahr 2007 (z. B. bei Nachbeurkundung einer ausländischen Geburt).

3.5.20.2 Zeitpunkt

*Typ: **zeitpunkt***

Dieser Datentyp dient der Pflichtangabe eines *Zeitpunktes* in unterschiedlichen Präzisierungen durch die Wahl des jeweils angemessenen Kindelementes.

Bild 3-39 Zeitpunkt



Kindelemente von Zeitpunkt				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
jahrMonatTag	<code>xs:date</code>	1		
jahrMonat	<code>xs:gYearMonth</code>	1		
jahr	<code>xs:gYear</code>	1		

3.5.20.2.1 jahrMonatTag (`xs:date`)

Angabe eines Zeitpunktes mit exaktem Tagesdatum.

3.5.20.2.2 jahrMonat (`xs:gYearMonth`)

Angabe eines Zeitpunktes mit Jahr und Monat.

3.5.20.2.3 jahr (`xs:gYear`)

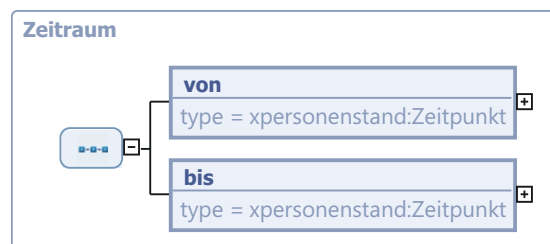
Angabe eines Zeitpunktes durch eine Jahresangabe.

3.5.20.3 Zeitraum

Typ: *Zeitraum*

Mit diesem Datentyp wird ein *Zeitraum* durch zwei Zeitpunkte (**von** und **bis**) dargestellt. Der Zeitraum umfasst die Zeit zwischen diesen beiden Zeitpunkten.

Bild 3-40 Zeitraum



Kindelemente von Zeitraum				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
von	<code>Zeitpunkt</code>	1	Abschnitt 3.5.20.2	89 *
bis	<code>Zeitpunkt</code>	1	Abschnitt 3.5.20.2	89 *

3.5.20.3.1 von (`Zeitpunkt`)

Zeitpunkt, mit dem der Zeitraum beginnt (z. B. im Sterbefall: *“zuletzt lebend gesehen / mit Sicherheit noch am Leben”*).

3.5.20.3.2 bis (`Zeitpunkt`)

Zeitpunkt, mit dem der Zeitraum endet (z. B. im Sterbefall: *“mit Sicherheit tot aufgefunden”*).

3.5.21 Berichtigungen

Im Folgenden werden die Datentypen aus dem Bereich der Berichtigungen betrachtet.

Eine Berichtigung in einem Personenstandsregister wird vorgenommen, wenn die erfolgte Beurkundung von Anfang an unrichtig war. Das klassische Beispiel hierfür ist zum Beispiel der *“offensichtliche Schreibfehler”*. Möglich sind aber unter anderem auch die Beurkundung einer falschen Religionszugehörigkeit, eines falschen Datums oder das Fehlen von Daten in einer Beurkundung.

Berichtigungen erfolgen grundsätzlich auf Antrag von Betroffenen oder auf Initiative des Standesamts durch das registerführende Standesamt - in speziell definierten Fällen ist eine entsprechende Anordnung durch ein Gericht erforderlich.

Berichtigungen ändern den Registereintrag mit Wirkung von Anfang an. Folge einer Berichtigung eines Registereintrags können weitere Mitteilungen an ein anderes Standesamt, an eine andere Behörde oder andere Kommunikationspartner sein, die ihrerseits in eigener Zuständigkeit die rechtlichen Folgen für ihre Register usw. zu prüfen haben.

Bei Berichtigungsmitteilungen können nur Feldinhalte übermittelt werden, die grundsätzlich im Rahmen von Mitteilungen enthalten sind. Der Umfang ergibt sich aus dem Katalog der in dem jeweiligen Kapitel modellierten Nachrichten.

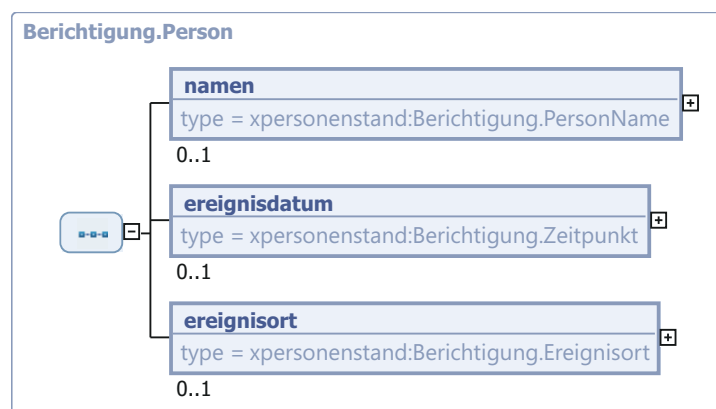
Hinweis: Inhalte des Datentyps **Registereintrag** werden zum jetzigen Zeitpunkt in XPersonenstand nicht berücksichtigt. Bei Stilllegungen erfolgt die Mitteilung an andere möglicher Weise betroffene Kommunikationspartner konventionell.

3.5.21.1 Berichtigung.Person

Typ: *Berichtigung.Person*

Dieser Container fasst alle Daten zusammen, die zu einer Person berichtigt werden können.

Bild 3-41 Berichtigung.Person



Kindelemente von <i>Berichtigung.Person</i>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
namen	<i>Berichtigung.PersonName</i>	0..1	Abschnitt 3.5.21.2	92 *
ereignisdatum	<i>Berichtigung.Zeitpunkt</i>	0..1	Abschnitt 3.5.21.8	96 *
ereignisort	<i>Berichtigung.Ereignisort</i>	0..1	Abschnitt 3.5.21.10	99 *

3.5.21.1.1 namen (*Berichtigung.PersonName*)

Dies sind die zu berichtigenden Namen.

3.5.21.1.2 ereignisdatum (*Berichtigung.Zeitpunkt*)

Dies ist das zu berichtigende Ereignisdatum.

3.5.21.1.3 ereignisort (Berichtigung.Ereignisort)

Dies ist der zu berichtigende Ereignisort.

3.5.21.2 Berichtigung.PersonName

Typ: *Berichtigung.PersonName*

Dieser Container fasst alle Daten zusammen, die zu dem Namen einer Person berichtigt werden können.

Hiermit lassen sich die folgenden drei Fälle berichtigen:

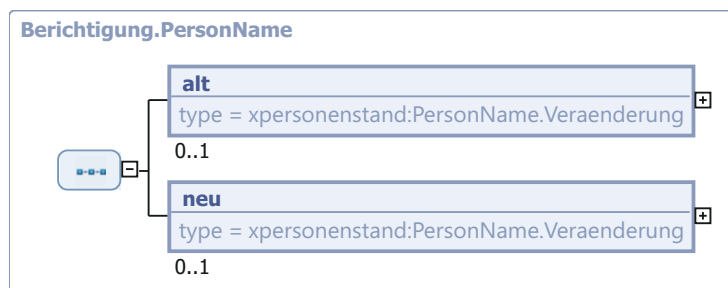
- Ein vorhandener Name wird durch einen neuen ersetzt. Dabei ist sowohl in **alt** als auch in **neu** der Name in der entsprechenden Rolle (**familiennamen**, **geburtsname** oder **vornamen**) mitzuteilen. Beispielsweise "Rainer" (**alt**->**geburtsname**) wird berichtigt zu "Reiner"(**neu**->**geburtsname**).
- Ein nicht vorhandener Name wird durch einen einzutragenden Namen berichtigt. Dabei ist nur in **neu** der Name in der entsprechende Rolle mitzuteilen.

Beispiel: Der ursprünglich in dem Feld **familiennamen** eingetragene Eigenname wird in Vor- und Familienname berichtigt und ist in diese beiden Datenfelder einzutragen.

- Ein irrtümlich eingetragener Name wird gelöscht. Dabei ist nur in **alt** der Name in der entsprechenden Rolle mitzuteilen.

Beispiel: Der irrtümlich in den zwei Feldern Vor- und Familienname eingetragene Name einer Person, ist bei Berichtigung in einen Eigennamen nur im Feld **familiennamen** einzutragen. Das Datenfeld Vorname bleibt dann leer.

Bild 3-42 Berichtigung.PersonName



Kindelemente von Berichtigung . PersonName				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
alt	PersonName . Veraenderung	0..1	Abschnitt 3.3.4	56 *
neu	PersonName . Veraenderung	0..1	Abschnitt 3.3.4	56 *

3.5.21.2.1 alt (PersonName . Veraenderung)

Dies sind die zu berichtigenden Daten vor der Berichtigung.

3.5.21.2.2 neu (PersonName . Veraenderung)

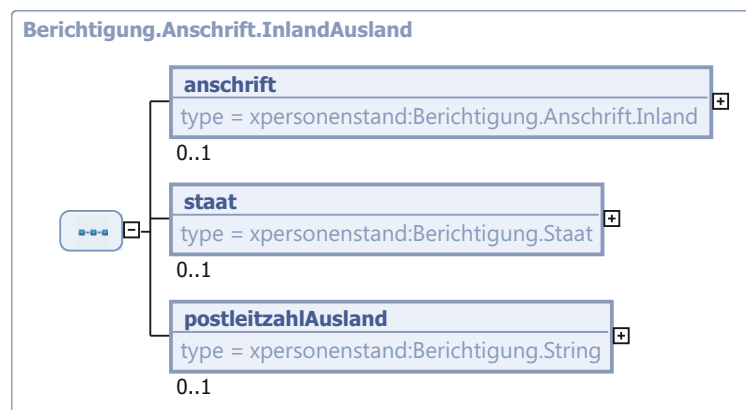
Dies sind die zu berichtigenden Daten nach der Berichtigung.

3.5.21.3 Berichtigung.Anschrift.InlandAusland

Typ: *Berichtigung.Anschrift.InlandAusland*

Dieser Container fasst alle Daten zusammen, die zur Inlands- oder Auslandsanschrift berichtigt werden können.

Bild 3-43 Berichtigung.Anschrift.InlandAusland



Kindelemente von Berichtigung.Anschrift.InlandAusland				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
anschrift	Berichtigung.An-schrift.Inland	0..1	Abschnitt 3.5.21.4	93 *
staat	Berichtigung.Staat	0..1	Abschnitt 3.5.21.16	102 *
postleitzahlAusland	Berichtigung.String	0..1	Abschnitt 3.5.21.18	103 *

3.5.21.3.1 anschrift (Berichtigung.Anschrift.Inland)

Hier kann die Inlandsanschrift berichtigt werden.

3.5.21.3.2 staat (Berichtigung.Staat)

Hier kann der Staat zur Auslandsanschrift berichtigt werden.

3.5.21.3.3 postleitzahlAusland (Berichtigung.String)

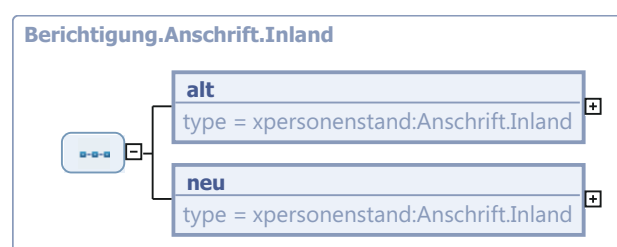
Hier kann die Postleitzahl der Auslandsanschrift berichtigt werden.

3.5.21.4 Berichtigung.Anschrift.Inland

Typ: *Berichtigung.Anschrift.Inland*

Dieser Container fasst alle Daten zusammen, die zur Inlandsanschrift berichtigt werden können.

Bild 3-44 Berichtigung.Anschrift.Inland



Kindelemente von <i>Berichtigung.Anschrift.Inland</i>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
alt	<i>Anschrift.Inland</i>	1	Abschnitt 3.2.1	47 *
neu	<i>Anschrift.Inland</i>	1	Abschnitt 3.2.1	47 *

3.5.21.4.1 alt (*Anschrift.Inland*)

Dies sind die zu berichtigenden Anschriftsdaten vor der Berichtigung.

3.5.21.4.2 neu (*Anschrift.Inland*)

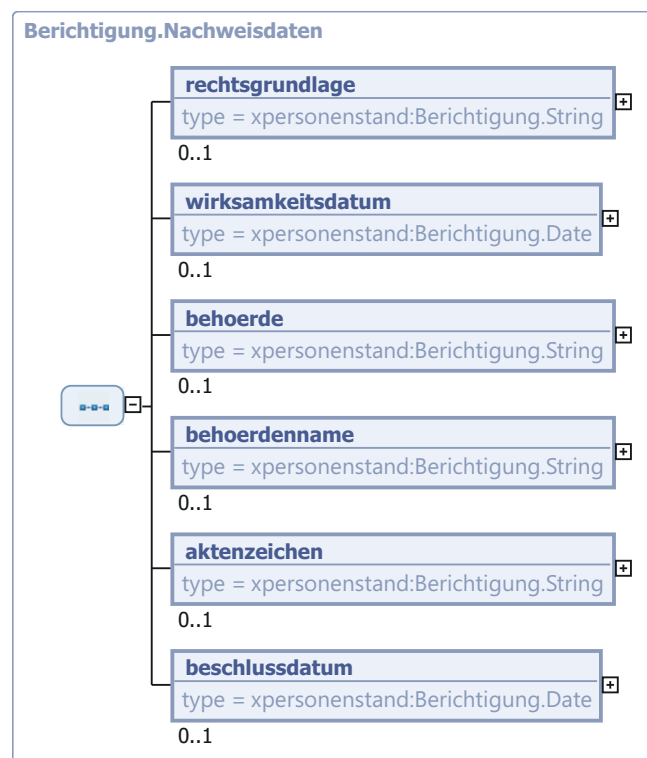
Dies sind die zu berichtigenden Anschriftsdaten nach der Berichtigung.

3.5.21.5 *Berichtigung.Nachweisdaten*

Typ: Berichtigung.Nachweisdaten

Dieser Container fasst alle Daten zusammen, die für die Berichtigung von *Nachweisdaten* nötig sind.

Bild 3-45 *Berichtigung.Nachweisdaten*



Kindelemente von <i>Berichtigung.Nachweisdaten</i>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
rechtsgrundlage	<i>Berichtigung.String</i>	0..1	Abschnitt 3.5.21.18	103 *
wirksamkeitsdatum	<i>Berichtigung.Date</i>	0..1	Abschnitt 3.5.21.19	104 *

Kindelemente von <code>Berichtigung.Nachweisdaten</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
behoerde	<code>Berichtigung.String</code>	0..1	Abschnitt 3.5.21.18	103 *
behoerdenname	<code>Berichtigung.String</code>	0..1	Abschnitt 3.5.21.18	103 *
aktenzeichen	<code>Berichtigung.String</code>	0..1	Abschnitt 3.5.21.18	103 *
schlussdatum	<code>Berichtigung.Date</code>	0..1	Abschnitt 3.5.21.19	104 *

3.5.21.5.1 rechtsgrundlage (`Berichtigung.String`)

Dies ist die zu berichtigende Rechtsgrundlage.

3.5.21.5.2 wirksamkeitsdatum (`Berichtigung.Date`)

Dies ist das zu berichtigende Wirksamkeitsdatum.

3.5.21.5.3 behoerde (`Berichtigung.String`)

Dies ist die zu berichtigende funktionelle Beschreibung der Behörde, zum Beispiel: Standesamt, Amtsgericht, Meldebehörde.

3.5.21.5.4 behoerdenname (`Berichtigung.String`)

Dies die zu berichtigende, der funktionalen Benennung hinzuzufügende Orts- oder Gebietsbezeichnung, zum Beispiel Schöneberg, Mitte in Frankfurt am Main, Stuttgart-Mitte.

3.5.21.5.5 aktenzeichen (`Berichtigung.String`)

Dies ist das zu berichtigende Aktenzeichen.

3.5.21.5.6 schlussdatum (`Berichtigung.Date`)

Dies ist das zu berichtigende Beschlussdatum.

3.5.21.6 `Berichtigung.NachweisdatenTodeserklaerung`

Typ: `Berichtigung.NachweisdatenTodeserklaerung`

Dieser Container fasst alle Daten zusammen, die zum Nachweis zur Todeserklärung berichtigt werden können.

Bild 3-46 `Berichtigung.NachweisdatenTodeserklaerung`



Kindelemente von <i>Berichtigung.NachweisdatenTodeserklaerung</i>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
alt	NachweisdatenTodeser- klaerung	0..1	Abschnitt 3.5.12	80 *
neu	NachweisdatenTodeser- klaerung	0..1	Abschnitt 3.5.12	80 *

3.5.21.6.1 alt (*NachweisdatenTodeserklaerung*)

Dies sind die zu berichtigenden Nachweisdaten zur Todeserklärung vor der Berichtigung.

3.5.21.6.2 neu (*NachweisdatenTodeserklaerung*)

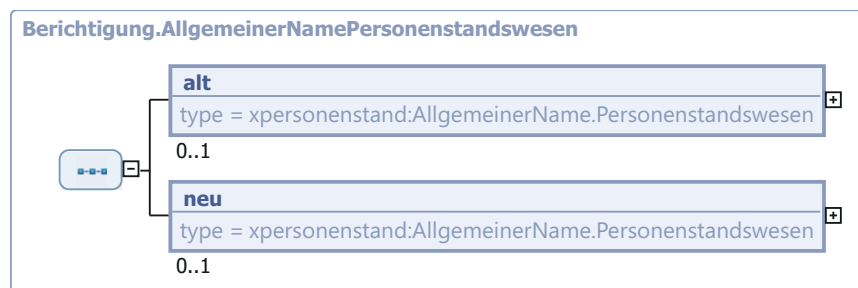
Dies sind die zu berichtigenden Nachweisdaten zur Todeserklärung nach der Berichtigung.

3.5.21.7 Berichtigung.AllgemeinerNamePersonenstandswesen

Typ: Berichtigung.AllgemeinerNamePersonenstandswesen

Dieser Container fasst alle Daten zusammen, die für die Berichtigung eines *AllgemeinerName.Personenstandswesen* nötig sind.

Bild 3-47 Berichtigung.AllgemeinerNamePersonenstandswesen



Kindelemente von <i>Berichtigung.AllgemeinerNamePersonenstandswesen</i>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
alt	AllgemeinerName.Per- sonenstandswesen	0..1	Abschnitt 3.3.6	57 *
neu	AllgemeinerName.Per- sonenstandswesen	0..1	Abschnitt 3.3.6	57 *

3.5.21.7.1 alt (*AllgemeinerName.Personenstandswesen*)

Dies sind die zu berichtigenden Daten vor der Berichtigung.

3.5.21.7.2 neu (*AllgemeinerName.Personenstandswesen*)

Dies sind die zu berichtigenden Daten nach der Berichtigung.

3.5.21.8 Berichtigung.Zeitpunkt

Typ: Berichtigung.Zeitpunkt

Dieser Container fasst die Daten zusammen, die für die Berichtigung eines *Zeitpunkts* nötig sind.

Bild 3-48 Berichtigung.Zeitpunkt



Kindelemente von Berichtigung.Zeitpunkt				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
alt	Zeitpunkt	1	Abschnitt 3.5.20.2	89 *
neu	Zeitpunkt	1	Abschnitt 3.5.20.2	89 *

3.5.21.8.1 alt (Zeitpunkt)

Dies sind die zu berichtigenden Daten vor der Berichtigung.

3.5.21.8.2 neu (Zeitpunkt)

Dies sind die zu berichtigenden Daten nach der Berichtigung.

3.5.21.9 Berichtigung.Todestag

Typ: Berichtigung.Todestag

Dieser Container fasst die Daten zusammen, die für die Berichtigung eines Todestages oder Todeszeitraums nötig sind.

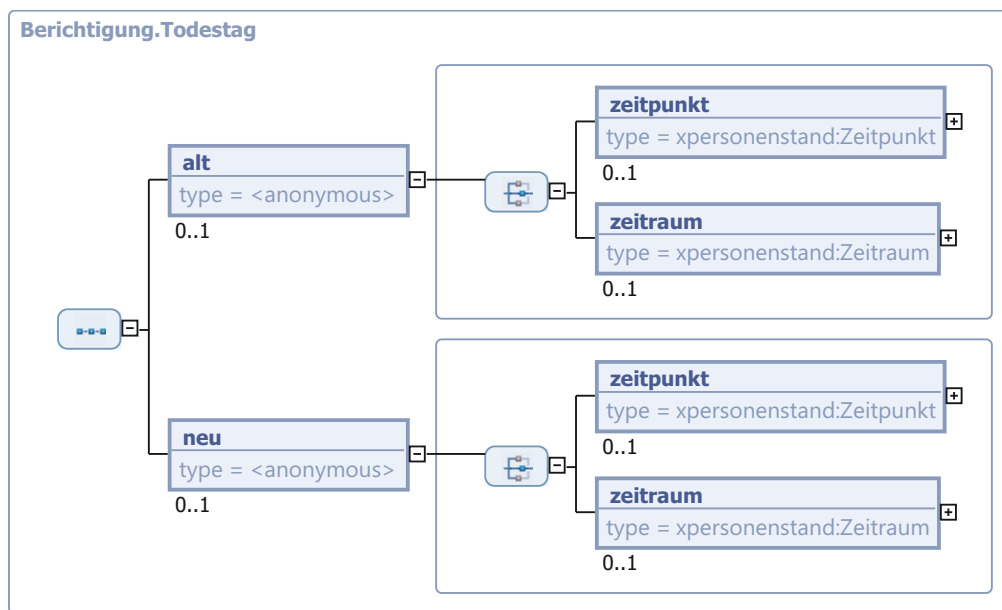
Dabei ist es möglich einen Zeitraum in einen Zeitpunkt und umgekehrt zu berichtigen.

Um beispielsweise einen Zeitpunkt in einen Zeitraum zu korrigieren, muss in **alt** ein **Zeitpunkt** und in **neu** ein **Zeitraum** mitgeteilt werden.

Soll ein bestehender Todestag gestrichen werden, muss in **alt** der alte Todestag mitgeteilt werden. In **neu** darf in diesem Fall nichts mitgeteilt werden.

Soll ein bis jetzt leerer Todestag korrigiert werden, muss in **neu** der neue Todestag mitgeteilt werden. In **alt** darf in diesem Fall nichts mitgeteilt werden.

Bild 3-49 Berichtigung.Todestag



Kindelemente von Berichtigung.Todestag				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
alt		0..1		
neu		0..1		

3.5.21.9.1 alt

Dies sind die zu berichtigenden Daten vor der Berichtigung.

Kindelemente von alt				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
zeitpunkt	Zeitpunkt	0..1	Abschnitt 3.5.20.2	89
zeitraum	Zeitraum	0..1	Abschnitt 3.5.20.3	90

3.5.21.9.2 neu

Dies sind die zu berichtigenden Daten nach der Berichtigung.

Kindelemente von neu				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
zeitpunkt	Zeitpunkt	0..1	Abschnitt 3.5.20.2	89
zeitraum	Zeitraum	0..1	Abschnitt 3.5.20.3	90

3.5.21.10 Berichtigung.Ereignisort

Typ: *Berichtigung.Ereignisort*

Dieser Container fasst die Daten zusammen, die für die Berichtigung eines **Ereignisorts** nötig sind.

Bild 3-50 Berichtigung.Ereignisort



Kindelemente von Berichtigung.Ereignisort				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
alt	Ereignisort	1	Abschnitt 3.2.3	51 *
neu	Ereignisort	1	Abschnitt 3.2.3	51 *

3.5.21.10.1 alt (Ereignisort)

Dies sind die zu berichtigenden Daten vor der Berichtigung.

3.5.21.10.2 neu (Ereignisort)

Dies sind die zu berichtigenden Daten nach der Berichtigung.

3.5.21.11 Berichtigung.Geschlecht

Typ: *Berichtigung.Geschlecht*

Dieser Container fasst alle Daten zusammen, die zum Geschlecht berichtigt werden können.

Bild 3-51 Berichtigung.Geschlecht



Kindelemente von Berichtigung.Geschlecht				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
alt	Code.Geschlecht	1	Abschnitt 3.6.2.7	118 *
neu	Code.Geschlecht	1	Abschnitt 3.6.2.7	118 *

3.5.21.11.1 alt (Code.Geschlecht)

Dies sind die zu berichtigenden Daten vor der Berichtigung.

3.5.21.11.2 neu (Code.Geschlecht)

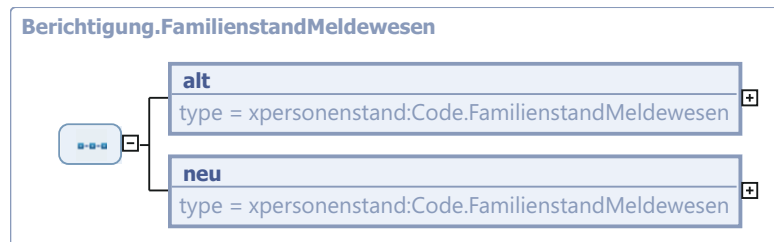
Dies sind die zu berichtigenden Daten nach der Berichtigung.

3.5.21.12 Berichtigung.FamilienstandMeldewesen

Typ: Berichtigung.FamilienstandMeldewesen

Dieser Container fasst alle Daten zusammen, die zum Familienstand des Meldewesens berichtigt werden können.

Bild 3-52 Berichtigung.FamilienstandMeldewesen



Kindelemente von Berichtigung.FamilienstandMeldewesen				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
alt	Code.FamilienstandMeldewesen	1	Abschnitt 3.6.2.5	117 *
neu	Code.FamilienstandMeldewesen	1	Abschnitt 3.6.2.5	117 *

3.5.21.12.1 alt (Code.FamilienstandMeldewesen)

Dies sind die zu berichtigenden Daten vor der Berichtigung.

3.5.21.12.2 neu (Code.FamilienstandMeldewesen)

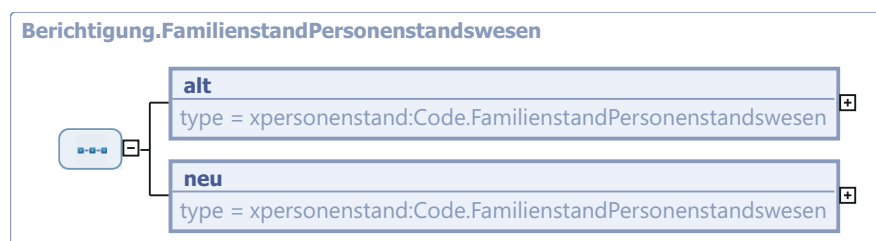
Dies sind die zu berichtigenden Daten nach der Berichtigung.

3.5.21.13 Berichtigung.FamilienstandPersonenstandswesen

Typ: Berichtigung.FamilienstandPersonenstandswesen

Dieser Container fasst alle Daten zusammen, die zum Familienstand des Personenstandswesens berichtigt werden können.

Bild 3-53 Berichtigung.FamilienstandPersonenstandswesen



Kindelemente von <code>Berichtigung.FamilienstandPersonenstandswesen</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
alt	<code>Code.FamilienstandPersonenstandswesen</code>	1	Abschnitt 3.6.2.6	117 *
neu	<code>Code.FamilienstandPersonenstandswesen</code>	1	Abschnitt 3.6.2.6	117 *

3.5.21.13.1 alt (`Code.FamilienstandPersonenstandswesen`)

Dies sind die zu berichtigenden Daten vor der Berichtigung.

3.5.21.13.2 neu (`Code.FamilienstandPersonenstandswesen`)

Dies sind die zu berichtigenden Daten nach der Berichtigung.

3.5.21.14 Berichtigung.BeendigungsgrundFamilienstand

Typ: `Berichtigung.BeendigungsgrundFamilienstand`

Dieser Container fasst alle Daten zusammen, die zum Beendigungsgrund des Familienstandes berichtet werden können.

Bild 3-54 `Berichtigung.BeendigungsgrundFamilienstand`



Kindelemente von <code>Berichtigung.BeendigungsgrundFamilienstand</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
alt	<code>Code.BeendigungsgrundFamilienstand</code>	1	Abschnitt 3.6.2.2	115 *
neu	<code>Code.BeendigungsgrundFamilienstand</code>	1	Abschnitt 3.6.2.2	115 *

3.5.21.14.1 alt (`Code.BeendigungsgrundFamilienstand`)

Dies sind die zu berichtigenden Daten vor der Berichtigung.

3.5.21.14.2 neu (`Code.BeendigungsgrundFamilienstand`)

Dies sind die zu berichtigenden Daten nach der Berichtigung.

3.5.21.15 Berichtigung.Religionszugehoerigkeit

Typ: `Berichtigung.Religionszugehoerigkeit`

Dieser Container fasst alle Daten zusammen, die für die Berichtigung der Religionszugehörigkeit benötigt werden.

Bild 3-55 Berichtigung.Religionszugehoerigkeit



Kindelemente von Berichtigung.Religionszugehoerigkeit				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
alt	Code.Religionszugehoerigkeit	0..1	Abschnitt 3.6.2.9	119 *
neu	Code.Religionszugehoerigkeit	0..1	Abschnitt 3.6.2.9	119 *

3.5.21.15.1 alt (Code.Religionszugehoerigkeit)

Hier sind die berichtigten Daten vor der Berichtigung zu übermitteln.

3.5.21.15.2 neu (Code.Religionszugehoerigkeit)

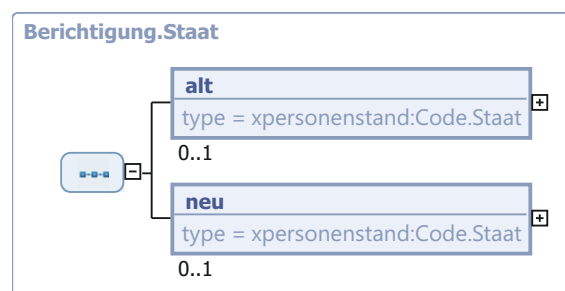
Hier sind die berichtigten Daten nach der Berichtigung zu übermitteln.

3.5.21.16 Berichtigung.Staat

Typ: *Berichtigung.Staat*

Dieser Container fasst alle Daten zusammen, die für die Berichtigung von Staaten benötigt werden.

Bild 3-56 Berichtigung.Staat



Kindelemente von Berichtigung.Staat				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
alt	Code.Staat	0..1	Abschnitt 3.6.2.10	119 *
neu	Code.Staat	0..1	Abschnitt 3.6.2.10	119 *

3.5.21.16.1 alt (Code.Staat)

Hier sind die berichtigten Daten vor der Berichtigung zu übermitteln.

3.5.21.16.2 neu (Code . Staat)

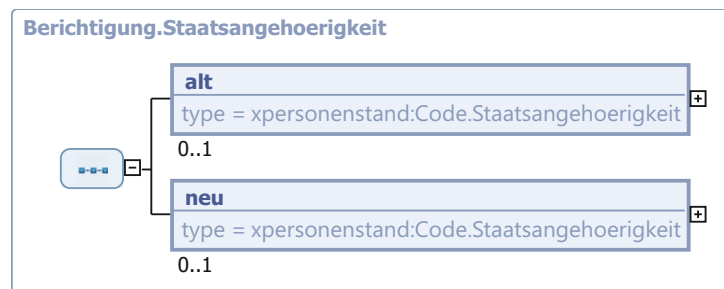
Hier sind die berichtigten Daten nach der Berichtigung zu übermitteln.

3.5.21.17 Berichtigung.Staatsangehoerigkeit

Typ: Berichtigung.Staatsangehoerigkeit

Dieser Container fasst alle Daten zusammen, die für die Berichtigung der Staatsangehörigkeit benötigt werden.

Bild 3-57 Berichtigung.Staatsangehoerigkeit



Kindelemente von Berichtigung.Staatsangehoerigkeit				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
alt	Code.Staatsangehoerigkeit	0..1	Abschnitt 3.6.2.11	120 *
neu	Code.Staatsangehoerigkeit	0..1	Abschnitt 3.6.2.11	120 *

3.5.21.17.1 alt (Code . Staatsangehoerigkeit)

Hier sind die berichtigten Daten vor der Berichtigung zu übermitteln.

3.5.21.17.2 neu (Code . Staatsangehoerigkeit)

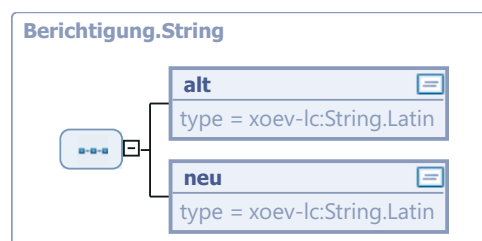
Hier sind die berichtigten Daten nach der Berichtigung zu übermitteln.

3.5.21.18 Berichtigung.String

Typ: Berichtigung.String

Dieser Container fasst die Daten zusammen, die für die Berichtigung eines **Strings** nötig sind.

Bild 3-58 Berichtigung.String



Kindelemente von <i>Berichtigung.String</i>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
alt	<i>String.Latin</i>	1	LC *	
neu	<i>String.Latin</i>	1	LC *	

3.5.21.18.1 alt (*String.Latin*)

Dies sind die zu berichtigenden Daten vor der Berichtigung.

3.5.21.18.2 neu (*String.Latin*)

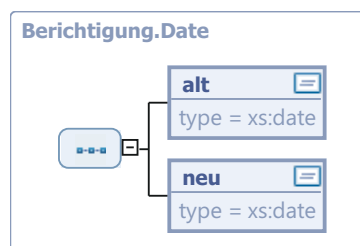
Dies sind die zu berichtigenden Daten nach der Berichtigung.

3.5.21.19 *Berichtigung.Date*

Typ: Berichtigung.Date

Dieser Container fasst die Daten zusammen, die für die Berichtigung eines **Datums** nötig sind.

Bild 3-59 *Berichtigung.Date*



Kindelemente von <i>Berichtigung.Date</i>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
alt	xs:date	1		
neu	xs:date	1		

3.5.21.19.1 alt (**xs:date**)

Dies sind die zu berichtigenden Daten vor der Berichtigung.

3.5.21.19.2 neu (**xs:date**)

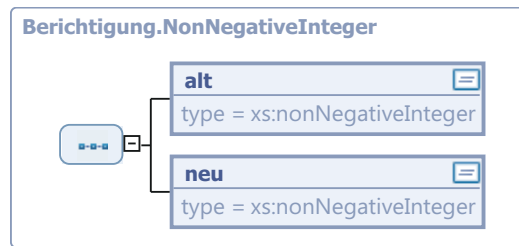
Dies sind die zu berichtigenden Daten nach der Berichtigung.

3.5.21.20 *Berichtigung.NonNegativeInteger*

Typ: Berichtigung.NonNegativeInteger

Dieser Container fasst die Daten zusammen, die für die Berichtigung eines **NonNegativeInteger** nötig sind.

Bild 3-60 Berichtigung.NonNegativeInteger



Kindelemente von Berichtigung.NonNegativeInteger				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
alt	xs:nonNegativeInteger	1		
neu	xs:nonNegativeInteger	1		

3.5.21.20.1 alt (xs:nonNegativeInteger)

Dies sind die zu berichtigenden Daten vor der Berichtigung.

3.5.21.20.2 neu (xs:nonNegativeInteger)

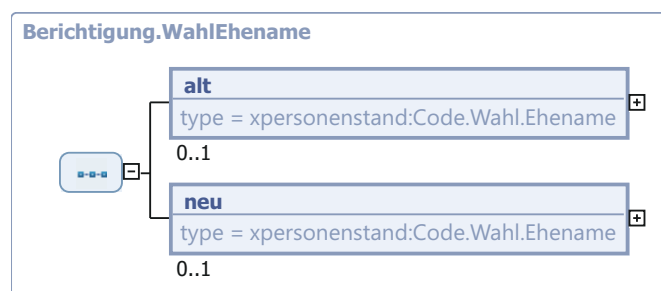
Dies sind die zu berichtigenden Daten nach der Berichtigung.

3.5.21.21 Berichtigung.WahlEhename

Typ: *Berichtigung.WahlEhename*

Dieser Container fasst alle Daten zusammen, die für die Berichtigung der Wahl des Ehenamens benötigt werden.

Bild 3-61 Berichtigung.WahlEhename



Kindelemente von Berichtigung.WahlEhename				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
alt	Code.Wahl.Ehename	0..1	Abschnitt 3.6.2.13	121 *
neu	Code.Wahl.Ehename	0..1	Abschnitt 3.6.2.13	121 *

3.5.21.21.1 alt (Code.Wahl.Ehename)

Hier sind die berichtigten Daten vor der Berichtigung zu übermitteln.

3.5.21.21.2 neu (Code.Wahl.Ehename)

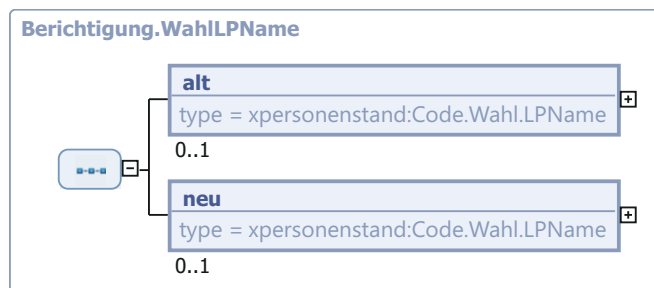
Hier sind die berichtigten Daten nach der Berichtigung zu übermitteln.

3.5.21.22 Berichtigung.WahlLPName

Typ: *Berichtigung.WahlLPName*

Dieser Container fasst alle Daten zusammen, die für die Berichtigung der Wahl des Lebenspartnerschaftsnamens benötigt werden.

Bild 3-62 Berichtigung.WahlLPName



Kindelemente von <i>Berichtigung.WahlLPName</i>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
alt	<i>Code.Wahl.LPName</i>	0..1	Abschnitt 3.6.2.14	122 *
neu	<i>Code.Wahl.LPName</i>	0..1	Abschnitt 3.6.2.14	122 *

3.5.21.22.1 alt (Code.Wahl.LPName)

Hier sind die berichtigten Daten vor der Berichtigung zu übermitteln.

3.5.21.22.2 neu (Code.Wahl.LPName)

Hier sind die berichtigten Daten nach der Berichtigung zu übermitteln.

3.6 Schlüsseltabellen und Datentypen für die Übermittlung von Schlüsselwerten

Schlüsseltabellen sind ein wichtiges Hilfsmittel zur eindeutigen Benennung und Klassifikation von Daten. Die Einigung von Kommunikationspartnern auf eine vollständige und abschließende Liste der zu übermittelnden Sachverhalte und ihrer Bezeichnung ist ein wesentlicher Beitrag zur Gewährleistung einer hohen Datenqualität. Schlüsseltabellen werden daher seit langem in der Datenverarbeitung bei der Übermittlung und Speicherung von Daten genutzt. Für statistische Zwecke sind sie von besonderer Bedeutung. Darüber hinaus sind Schlüsseltabellen ein Mittel zur Herstellung von semantischer Interoperabilität, insbesondere in der fachübergreifenden Datenübermittlung.

In XPersonenstand werden aus diesen Gründen an vielen Stellen Schlüsseltabellen verwendet. Dies geschieht entsprechend der im XÖV-Handbuch im Kapitel *„Leitlinien zu Codelisten“* beschriebenen Methodik für die Bereitstellung und Nutzung von Schlüsseltabellen.

Das XÖV-Handbuch unterscheidet Schlüsseltabellen in die Kategorien *fachspezifisch* und *fachunabhängig*. Fachspezifische Schlüsseltabellen werden ausschließlich innerhalb einer Fachlichkeit (bspw. im Personenstandswesen) verwendet, fachunabhängige Schlüsseltabellen entsprechend in mehreren Fachlichkeiten oder in der fachübergreifenden Datenübermittlung. Um die Wiederverwendung von Schlüsseltabellen und damit die fachübergreifende Interoperabilität zu erhöhen, sollen gemäß den Regularien des XÖV-Handbuchs Schlüsseltabellen an einer zentralen Stelle (XRepository) und in einem einheitlichem Format (OASIS GeneriCode) veröffentlicht werden.

Für XPersonenstand gelten die folgenden Richtlinien bei der Verwendung von Schlüsseltabellen:

- Zur Maximierung der fachübergreifenden semantischen Interoperabilität werden in XPersonenstand möglichst fachunabhängige Schlüsseltabellen verwendet.
- Die eingesetzten fachspezifischen und fachunabhängigen Schlüsseltabellen werden im XRepository im GeneriCode-Format bereitgestellt.
- Die aus historischen Gründen in XPersonenstand definierten fachlich geprägten Schlüsseltabellen (bspw. Familienstand) sollen durch die jeweils fachlich zuständige Stelle im XRepository herausgegeben werden. Die technisch geprägten Schlüsseltabellen (bspw. Nachrichtentyp) werden vom Betreiber des Standards XPersonenstand im XRepository veröffentlicht.

Eine Übersicht über die in XPersonenstand verwendeten Schlüsseltabellen und Datentypen für die Übermittlung von Schlüsselwerten findet sich in [Tabelle auf Seite 107](#). Die Inhalte der Schlüsseltabellen sind in [Abschnitt D auf Seite 491](#) dargestellt.

Name	# Einträge	Einträge	Code-Datentyp
Aufenthaltsstatus	9	Seite 492	Seite 108
Beendigungsgrund Familienstand	8	Seite 493	Seite 109
Befreiung von der Meldepflicht	4	Seite 494	Seite 110
Behördenkennung	nicht verfügbar	siehe Dokumenta- tion	Seite 109
Beschlussart	3	Seite 495	Seite 109
Erreichbarkeit	7	Seite 496	Seite 109
Familienstand Meldewesen	10	Seite 497	Seite 110
Familienstand Personenstandswesen	13	Seite 498	Seite 110
Geschlecht	3	Seite 499	Seite 110
Grund der Rücksendung einer Nachricht	18	Seite 500	Seite 112
Nachrichtentyp	103	Seite 501	Seite 111
Namensart	19	Seite 505	Seite 111
Praefix	4	Seite 506	Seite 111
Registerart	4	Seite 507	Seite 111
Religionszugehörigkeit	80	Seite 508	Seite 112
Staat	206	Seite 511	Seite 112
Staatsangehörigkeit	206	Seite 519	Seite 112
Standesamtsnummer	nicht verfügbar	siehe Dokumenta- tion	Seite 113
Wahl des Ehenamens	5	Seite 528	Seite 113
Wahl des Lebenspartnerschaftsnamen	5	Seite 529	Seite 113

3.6.1 Datentypen für die Übermittlung von Schlüsselwerten

Das XÖV-Handbuch stellt mit dem Datentyp *Code* einen Datentyp bereit, der eine standardisierte Übermittlung von Schlüsselwerten in XÖV-Standards sicherstellt. Darüber hinaus definiert das XÖV-Handbuch vier verschiedene Arten, den Datentyp *Code* zu nutzen und damit vier verschiedene Einbindungsarten für Schlüsseltabellen, mit denen die Fachstandards steuern können, wie dynamisch sich die verwendeten Schlüsseltabellen während der „*Laufzeit*“ einer Fassung eines Fachstandards ändern können und ob in Einzelfällen von der Übermittlung von Schlüsselwerten abgewichen werden darf.

Alle im Folgenden dargestellten Datentypen zur Übermittlung von Schlüsselwerten sind technisch als *Restriction* über den Datentyp *Code* aus dem XÖV-Handbuch realisiert. Das hat zur Folge, dass all diese Datentypen strukturidentisch sind und sich nur hinsichtlich der Kardinalität der Kindelemente und Angaben zu *fixed*-Werten unterscheiden. Um eine kompakte und übersichtliche Darstellung der Datentypen für die Übermittlung von Schlüsselwerten zu ermöglichen, wird für diese Datentypen eine abweichende Darstellung verwendet. Für jeden Datentyp wird jeweils neben der Beschreibung nur dargestellt, welche Schlüsseltabelle (*Codelisten-URI* und *Codelisten-Version*) mit welcher Einbindungsart (*Codelisten-Nutzung*) verwendet wird.

Tabelle 3-2: Erläuterung der Einbindungsart gemäß XÖV-Handbuch

	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4
Benennung	Standard-Codeliste	Benannte Codeliste	Versionsfreie Codeliste	Generische Codeliste
Charakter	Codeliste ist Bestandteil des Standards	Identität und Version der Codeliste sind im Standard determiniert.	Identität der Codeliste ist im Standard determiniert; die jeweils benötigte Version wird hingegen erst zur Laufzeit durch die Applikation in die Nachrichten-Instanz eingetragen.	Weder Identität, noch die Version der Codeliste sind im Standard determiniert; beide werden zur Laufzeit je nach Bedarf angegeben.
Codeliste wird version-relevant verwendet?	ja	ja	nein	nein
Codeliste wird schema-validierend eingesetzt?	ja	nein	nein	nein

3.6.1.1 Code.Aufenthaltsstatus.Code

Code	Code.Aufenthaltsstatus.Code
Beschreibung	Liste von Codes zur Bezeichnung von Aufenthaltsstatus oder -titel
Codelisten-Nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 492
Codelisten-URI	urn:xpersonenstand:schluesseltabelle:aufenthaltsstatus
Codelisten-Version	1

3.6.1.2 Code.BeendigungsgrundFamilienstand.Code

Code	Code.BeendigungsgrundFamilienstand.Code
Beschreibung	Diese Codeliste beschreibt den rechtlichen Grund der Beendigung der letzten Ehe oder der letzten Lebenspartnerschaft. Siehe Blatt 1405 des DSMeld.
Codelisten-Nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 493
Codelisten-URI	urn:xpersonenstand:schlüsseltabelle:beendigungsgrundfamilienstand
Codelisten-Version	1

3.6.1.3 Code.Behoerdenkennung.Code

Code	Code.Behoerdenkennung.Code
Beschreibung	Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung von Behördenkennungen Die zu verwendende Schlüsseltabelle ergibt sich aus dem Nachrichtenkontext. Zum Beispiel ist bei der Datenübermittlung an ein Standesamt die Schlüsseltabelle der Standesamtsnummern und somit eine Standesamtsnummer als Behördenkennung zu verwenden.
Codelisten-Nutzung	Typ: 4, siehe Beschreibung
Codelisten-URI	unbestimmt
Codelisten-Version	unbestimmt

3.6.1.4 Code.Beschlussart.Code

Code	Code.Beschlussart.Code
Beschreibung	Liste von Codes zur Identifikation einer Beschlussart
Codelisten-Nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 495
Codelisten-URI	urn:xpersonenstand:schlüsseltabelle:beschlussart
Codelisten-Version	1

3.6.1.5 Code.Erreichbarkeit

Code	Code.Erreichbarkeit
Beschreibung	Eine Liste der Kommunikationsmedien und -kanäle, über die man eine Person oder Institution erreichen kann.
Codelisten-Nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 496
Codelisten-URI	urn:xpersonenstand:schlüsseltabelle:erreichbarkeit
Codelisten-Version	1

3.6.1.6 Code.FamilienstandMeldewesen.Code

Code	Code.FamilienstandMeldewesen.Code
Beschreibung	Eine Liste möglicher Ausprägungen für den Familienstand einer Person im Meldewesen. Für den bisher in Beurkundungen genutzten Begriff " <i>nicht verheiratet</i> " ist der Schlüssel " <i>ledig</i> " zu verwenden. Siehe Blatt 1401 des DSMeld.
Codelisten-Nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 497
Codelisten-URI	urn:xpersonenstand:schluesseltabelle:familienstand
Codelisten-Version	1

3.6.1.7 Code.FamilienstandPersonenstandswesen.Code

Code	Code.FamilienstandPersonenstandswesen.Code
Beschreibung	Eine Liste möglicher Ausprägungen für den Familienstand einer Person im Personenstandswesen. Für den bisher in Beurkundungen genutzten Begriff " <i>nicht verheiratet</i> " ist der Schlüssel " <i>ledig</i> " zu verwenden.
Codelisten-Nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 498
Codelisten-URI	urn:xpersonenstand:schluesseltabelle:familienstandpersonenstandswesen
Codelisten-Version	1

3.6.1.8 Code.Geschlecht.Code

Code	Code.Geschlecht.Code
Beschreibung	Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung des Geschlechts
Codelisten-Nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 499
Codelisten-URI	urn:xpersonenstand:schluesseltabelle:geschlecht
Codelisten-Version	2

3.6.1.9 Code.Meldepflichtbefreiung

Code	Code.Meldepflichtbefreiung
Beschreibung	Die Liste möglicher Ausprägungen der Befreiung von der Meldepflicht (z.B. für Angehörige ausländischer Streitkräfte in Deutschland).
Codelisten-Nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 494
Codelisten-URI	urn:xpersonenstand:schluesseltabelle:meldepflichtbefreiung
Codelisten-Version	1

3.6.1.10 Code.Nachrichtentyp

Code	Code.Nachrichtentyp
Beschreibung	Die Liste von eindeutigen Bezeichnern für Nachrichtentypen in XPersonenstand.
Codelisten-Nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 501
Codelisten-URI	urn:xpersonenstand:schluesseltabelle:nachrichtentyp
Codelisten-Version	2

3.6.1.11 Code.Namensart.Code

Code	Code.Namensart.Code
Beschreibung	Liste ausländischer Namensformen
Codelisten-Nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 505
Codelisten-URI	urn:xpersonenstand:schluesseltabelle:namensart
Codelisten-Version	1

3.6.1.12 Code.Praefix

Code	Code.Praefix
Beschreibung	Diese Codeliste enthält die definierten Präfixe, die im Rahmen einer fachlichen Adressierung durch das DVDV der eigentlichen Behördenkennung voranzustellen sind.
Codelisten-Nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 506
Codelisten-URI	urn:xpersonenstand:schluesseltabelle:praefix
Codelisten-Version	1

3.6.1.13 Code.Registerart

Code	Code.Registerart
Beschreibung	Liste der Codes für die unterschiedlichen Arten von Registern im Personenstandswesen
Codelisten-Nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 507
Codelisten-URI	urn:xpersonenstand:schluesseltabelle:registerart
Codelisten-Version	1

3.6.1.14 Code.Religionszugehoerigkeit.Code

Code	Code.Religionszugehoerigkeit.Code
Beschreibung	Die Zugehörigkeit einer natürlichen Person zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft wird über diese Codeliste bezeichnet Es ist die Codeliste der Religionsgesellschaften in der Version 1.0 gemäß XRepository (siehe https://www.xrepository.deutschland-online.de/xrepository/) zu verwenden.
Codelisten-Nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 508
Codelisten-URI	urn:de:bund:bmi:personenstandswesen:religionsgemeinschaft
Codelisten-Version	1.0

3.6.1.15 Code.RTS.Grund

Code	Code.RTS.Grund
Beschreibung	Diese Tabelle führt mögliche Gründe für eine Rücksendung einer Nachricht an den Absender auf. Mit dem Präfix des jeweiligen Schlüssels wird folgende Systematik festgelegt: T (Transportproblem), X (formales Problem mit XML oder mit (Inhalten von) Schlüsseltabellen), V (Versionsproblem), S (nicht spezifikationskonform).
Codelisten-Nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 500
Codelisten-URI	urn:xpersonenstand:schluesstabelle:rtsgrund
Codelisten-Version	1.4.2

3.6.1.16 Code.Staat.Code

Code	Code.Staat.Code
Beschreibung	Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung von Staaten Es ist die Codeliste der Staatsangehörigkeiten in der Version 2012-09-01 gemäß XRepository (siehe https://www.xrepository.deutschland-online.de/xrepository/) zu verwenden.
Codelisten-Nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 511
Codelisten-URI	urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluesssel:staatsangehoerigkeit
Codelisten-Version	2013-01-01

3.6.1.17 Code.Staatsangehoerigkeit.Code

Code	Code.Staatsangehoerigkeit.Code
Beschreibung	Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung von Staatsangehörigkeiten einer Person Es ist die Codeliste der Staatsangehörigkeiten in der Version 2012-09-01 gemäß XRepository (siehe https://www.xrepository.deutschland-online.de/xrepository/) zu verwenden.
Codelisten-Nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 519

Code	Code.Staatsangehoerigkeit.Code
Codelisten-URI	urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluessel:staatsangehoerigkeit
Codelisten-Version	2013-01-01

3.6.1.18 Code.Standesamtsnummer.Code

Code	Code.Standesamtsnummer.Code
Beschreibung	Alle aktuellen Standesämter haben eine Standesamtsnummer, die von dem jeweils zuständigen Statistischen Landesamt zugeteilt wird. Nur bei nicht mehr existenten Standesämtern (Altdateien) kann es sein, dass keine Standesamtsnummer existiert. Es ist die jeweils aktuelle Codeliste gemäß XRepository (siehe https://www.xrepository.deutschland-online.de/xrepository/) zu verwenden.
Codelisten-Nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
Codelisten-URI	urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluessel:standesamtsnummern
Codelisten-Version	unbestimmt

3.6.1.19 Code.Wahl.Ehename.Code

Code	Code.Wahl.Ehename.Code
Beschreibung	Liste von Codes zur Wahl des Ehenamens
Codelisten-Nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 528
Codelisten-URI	urn:xpersonenstand:schluesseltabelle:wahlehename
Codelisten-Version	1

3.6.1.20 Code.Wahl.LPName.Code

Code	Code.Wahl.LPName.Code
Beschreibung	Liste von Codes zur Wahl des Lebenspartnerschaftsnamens
Codelisten-Nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 529
Codelisten-URI	urn:xpersonenstand:schluesseltabelle:wahlurname
Codelisten-Version	1

3.6.2 Übermittlung von Schlüsselwerten bei nicht abgeschlossenen Schlüsseltabellen

In XPersonenstand wird für viele Schlüsseltabellen die Verwendung einer spezifischen Version einer Schlüsseltabelle vorgeschrieben. In Anbetracht der relativ langen Zeiträume, die zwischen der Entwicklung einer Fassung von XPersonenstand und deren produktiver Nutzung liegen, kann es bei bestimmten Schlüsseltabellen erforderlich sein, anstatt eines Schlüsselwerts einen frei wählbaren Wert zu übermitteln. In XPersonenstand wird dieses Problem mit dem durch das XÖV-Handbuch bereitgestellten Modellierungsmuster *“Nicht abgeschlossene Codelisten”* gelöst.

Entsprechend diesem Modellierungsmuster bestehen die in diesem Kapitel dargestellten Datentypen jeweils aus einem *Choice*, in dem entweder ein Schlüsselwert (unter Verwendung der in [Abschnitt 3.6.1 auf Seite 108](#) dargestellten Datentypen) oder ein beliebiger Wert übermittelt werden kann.

Tabelle 3-3: Abgeschlossene und nicht abgeschlossene Schlüsseltabellen

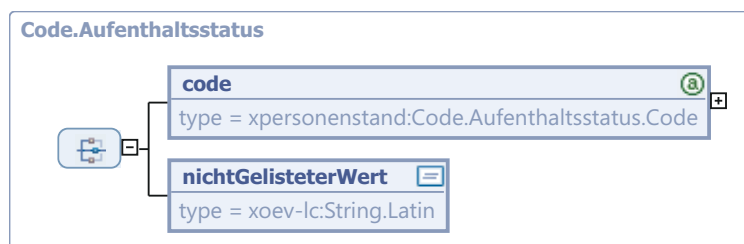
Schlüsseltabelle	abgeschlossen
Aufenthaltsstatus	nein
Beendigungsgrund Familienstand	nein
Befreiung von der Meldepflicht	ja
Behördenkennung	nein
Beschlussart	nein
Erreichbarkeit	ja
Familienstand Meldewesen	nein
Familienstand Personenstandswesen	nein
Geschlecht	nein
Grund der Rücksendung der Nachricht	ja
Nachrichtentyp	ja
Namensart	nein
Praefix	ja
Registerart	ja
Religionszugehörigkeit	nein
Staat	nein
Staatsangehörigkeit	nein
Standesamtsnummer	nein
Wahl des Ehenamens	nein
Wahl des Lebenspartnerschaftsnamens	nein

3.6.2.1 Code.Aufenthaltsstatus

Typ: *Code.Aufenthaltsstatus*

Liste von Codes zur Bezeichnung von Aufenthaltsstatus oder -titel

Bild 3-63 Code.Aufenthaltsstatus



Kindelemente von Code.Aufenthaltsstatus				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
code	Code.Aufenthaltsstatus.Code	1	Abschnitt 3.6.1.1	108 *
nichtGelisteterWert	String.Latin	1	LC *	

3.6.2.1.1 code (Code.Aufenthaltsstatus.Code)

Standardmäßig ist hier der Wert aus der Codeliste mitzuteilen.

3.6.2.1.2 nichtGelisteterWert (String.Latin)

Hier ist als Alternative ein in der Codeliste Aufenthaltsstatus nicht gelisteter Wert einzutragen.

3.6.2.2 Code.BeendigungsgrundFamilienstand

Typ: Code.BeendigungsgrundFamilienstand

Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung des Beendigungsgrunds des Familienstands

Bild 3-64 Code.BeendigungsgrundFamilienstand



Kindelemente von Code.BeendigungsgrundFamilienstand				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
code	Code.BeendigungsgrundFamilienstand.Code	1	Abschnitt 3.6.1.2	109 *
nichtGelisteterWert	String.Latin	1	LC *	

3.6.2.2.1 code (Code.BeendigungsgrundFamilienstand.Code)

Standardmäßig ist hier der Wert aus der Codeliste mitzuteilen.

3.6.2.2.2 nichtGelisteterWert (String.Latin)

Hier ist als Alternative ein in der Codeliste BeendigungsgrundFamilienstand nicht gelisteter Wert einzutragen.

3.6.2.3 Code.Behoerdenkennung

Typ: Code.Behoerdenkennung

Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung von Behördenkennungen

Die zu verwendende Schlüsseltabelle ergibt sich aus dem Nachrichtenkontext. Zum Beispiel ist bei der Datenübermittlung an ein Standesamt die Schlüsseltabelle der Standesamtsnummern und somit eine Standesamtsnummer als Behördenkennung zu verwenden.

Bild 3-65 Code.Behoerdenkennung



Kindelemente von Code . Behoerdenkennung				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
code	Code . Behoerdenken- nung . Code	1	Abschnitt 3.6.1.3	109 *
nichtGelisteterWert	String . Latin	1	LC *	

3.6.2.3.1 code (Code . Behoerdenkennung . Code)

Standardmäßig ist hier der Wert aus der Codeliste mitzuteilen.

3.6.2.3.2 nichtGelisteterWert (String . Latin)

Hier ist als Alternative ein in der Behördenkennung nicht gelisteter Wert einzutragen.

3.6.2.4 Code.Beschlussart

Typ: *Code . Beschlussart*

Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung von Beschlussarten.

Bild 3-66 Code.Beschlussart



Kindelemente von Code . Beschlussart				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
code	Code . Beschlussart . Code	1	Abschnitt 3.6.1.4	109 *
nichtGelisteterWert	String . Latin	1	LC *	

3.6.2.4.1 code (Code . Beschlussart . Code)

Standardmäßig ist hier der Wert aus der Codeliste mitzuteilen.

3.6.2.4.2 nichtGelisteterWert (String . Latin)

Hier ist als Alternative ein in der Beschlussart nicht gelisteter Wert einzutragen.

3.6.2.5 Code.FamilienstandMeldewesen

Typ: *Code.FamilienstandMeldewesen*

Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung des Familienstands im Meldewesen.

Bild 3-67 Code.FamilienstandMeldewesen



Kindelemente von Code.FamilienstandMeldewesen				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
code	Code.FamilienstandMeldewesen.Code	1	Abschnitt 3.6.1.6	110 *
nichtGelisteterWert	String.Latin	1	LC *	

3.6.2.5.1 code (Code.FamilienstandMeldewesen.Code)

Standardmäßig ist hier der Wert aus der Codeliste mitzuteilen.

3.6.2.5.2 nichtGelisteterWert (String.Latin)

Hier ist als Alternative ein in der Codeliste FamilienstandMeldewesen nicht gelisteter Wert einzutragen.

3.6.2.6 Code.FamilienstandPersonenstandswesen

Typ: *Code.FamilienstandPersonenstandswesen*

Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung des Familienstands im Personenstandswesen.

Bild 3-68 Code.FamilienstandPersonenstandswesen



Kindelemente von Code.FamilienstandPersonenstandswesen				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
code	Code.FamilienstandPersonenstandswesen.Code	1	Abschnitt 3.6.1.7	110 *
nichtGelisteterWert	String.Latin	1	LC *	

3.6.2.6.1 code (Code.FamilienstandPersonenstandswesen.Code)

Standardmäßig ist hier der Wert aus der Codeliste mitzuteilen.

3.6.2.6.2 nichtGelisteterWert (String.Latin)

Hier ist als Alternative ein in der Codeliste FamilienstandPersonenstandswesen nicht gelisteter Wert einzutragen.

3.6.2.7 Code.Geschlecht

Typ: Code.Geschlecht

Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung des Geschlechts

Bild 3-69 Code.Geschlecht



Kindelemente von Code.Geschlecht				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
code	Code.Geschlecht.Code	1	Abschnitt 3.6.1.8	110 *
nichtGelisteterWert	String.Latin	1	LC *	

3.6.2.7.1 code (Code.Geschlecht.Code)

Standardmäßig ist hier der Wert aus der Codeliste mitzuteilen.

3.6.2.7.2 nichtGelisteterWert (String.Latin)

Hier ist als Alternative ein in der Codeliste Geschlecht nicht gelisteter Wert einzutragen.

3.6.2.8 Code.Namensart

Typ: Code.Namensart

Liste ausländischer Namensformen

Bild 3-70 Code.Namensart



Kindelemente von Code.Namensart				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
code	Code.Namensart.Code	1	Abschnitt 3.6.1.11	111 *
nichtGelisteterWert	String.Latin	1	LC *	

3.6.2.8.1 code (Code.Namensart.Code)

Standardmäßig ist hier der Wert aus der Codeliste mitzuteilen.

3.6.2.8.2 nichtGelisteterWert (String.Latin)

Hier ist als Alternative ein in der Codeliste Namensart nicht gelisteter Wert einzutragen.

3.6.2.9 Code.Religionszugehoerigkeit

Typ: Code.Religionszugehoerigkeit

Die Zugehörigkeit einer natürlichen Person zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft wird über diese Codeliste bezeichnet. Diese Zugehörigkeit kann auf Wunsch des Betroffenen in den Registern des Personenstandswesens gespeichert werden.

Bild 3-71 Code.Religionszugehoerigkeit



Kindelemente von Code.Religionszugehoerigkeit				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
code	Code.Religionszugehoe- rigkeit.Code	1	Abschnitt 3.6.1.14	112 *
nichtGelisteterWert	String.Latin	1	LC *	

3.6.2.9.1 code (Code.Religionszugehoerigkeit.Code)

Standardmäßig ist hier der Wert aus der Codeliste mitzuteilen.

3.6.2.9.2 nichtGelisteterWert (String.Latin)

Hier ist als Alternative ein in der Liste Religionszugehörigkeit nicht gelisteter Wert einzutragen.

3.6.2.10 Code.Staat

Typ: Code.Staat

Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung von Staaten

Bild 3-72 Code.Staat



Kindelemente von Code . Staat				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
code	Code . Staat . Code	1	Abschnitt 3.6.1.16	112 *
nichtGelisteterWert	String . Latin	1	LC *	

3.6.2.10.1 code (Code . Staat . Code)

Standardmäßig ist hier der Wert aus der Codeliste mitzuteilen.

3.6.2.10.2 nichtGelisteterWert (String . Latin)

Hier ist als Alternative ein in der Staatenlisten nicht gelisteter Wert einzutragen.

3.6.2.11 Code.Staatsangehoerigkeit

Typ: Code . Staatsangehoerigkeit

Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung von Staatsangehörigkeiten einer Person

Bild 3-73 Code.Staatsangehoerigkeit



Kindelemente von Code . Staatsangehoerigkeit				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
code	Code . Staatsangehoe- rigkeit . Code	1	Abschnitt 3.6.1.17	112 *
nichtGelisteterWert	String . Latin	1	LC *	

3.6.2.11.1 code (Code . Staatsangehoerigkeit . Code)

Standardmäßig ist hier der Wert aus der Codeliste mitzuteilen.

3.6.2.11.2 nichtGelisteterWert (String . Latin)

Hier ist als Alternative ein in der Staatsangehörigkeitenlisten nicht gelisteter Wert einzutragen.

3.6.2.12 Code.Standesamtsnummer

Typ: *Code.Standesamtsnummer*

Alle aktuellen Standesämter haben eine Standesamtsnummer, die von dem jeweils zuständigen Statistischen Landesamt zugeteilt wird. Nur bei nicht mehr existenten Standesämtern (Altdaten) kann es sein, dass keine Standesamtsnummer existiert.

Es ist die jeweils aktuelle Codeliste gemäß XRepository (siehe <https://www.xrepository.deutschland-online.de/xrepository/>) zu verwenden.

Bild 3-74 Code.Standesamtsnummer



Kindelemente von Code.Standesamtsnummer				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
code	Code.Standesamtsnummer.Code	1	Abschnitt 3.6.1.18	113 *
nichtGelisteterWert	String.Latin	1	LC *	

3.6.2.12.1 code (Code.Standesamtsnummer.Code)

Standardmäßig ist hier der Wert aus der Codeliste mitzuteilen.

3.6.2.12.2 nichtGelisteterWert (String.Latin)

Hier ist als Alternative ein in der Liste Standesamtsnummer nicht gelisteter Wert einzutragen.

3.6.2.13 Code.Wahl.Ehename

Typ: *Code.Wahl.Ehename*

Liste von Codes zur Wahl des Ehenamens

Bild 3-75 Code.Wahl.Ehename



Kindelemente von Code.Wahl.Ehename				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
nichtGelisteterWert	String.Latin	1	LC *	

Kindelemente von Code.Wahl.Ehename				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
code	Code.Wahl.Ehename.Code	1	Abschnitt 3.6.1.19	113 *

3.6.2.13.1 nichtGelisteterWert (String.Latin)

Hier ist als Alternative ein in der Codeliste Wahl des Ehenamens nicht gelisteter Wert einzutragen.

3.6.2.13.2 code (Code.Wahl.Ehename.Code)

Standardmäßig ist hier der Wert aus der Codeliste mitzuteilen.

3.6.2.14 Code.Wahl.LPName

Typ: *Code.Wahl.LPName*

Liste von Codes zur Wahl des Lebenspartnerschaftsnamens

Bild 3-76 Code.Wahl.LPName



Kindelemente von Code.Wahl.LPName				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
nichtGelisteterWert	String.Latin	1	LC *	
code	Code.Wahl.LPName.Code	1	Abschnitt 3.6.1.20	113 *

3.6.2.14.1 nichtGelisteterWert (String.Latin)

Hier ist als Alternative ein in der Codeliste Wahl des Lebenspartnerschaftsnamens nicht gelisteter Wert einzutragen.

3.6.2.14.2 code (Code.Wahl.LPName.Code)

Standardmäßig ist hier der Wert aus der Codeliste mitzuteilen.

3.7 Veröffentlichungshistorie

3.7.1 Version 1.5.2

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu diesem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten des Kapitels ergeben:

- CR 2013-023: Aufgrund der Mitteilung vom LfStad, dass das LfStad nun die zentrale Stelle zur Adressierung von Nachrichten zur Statistik ist, wurde die Dokumentation in der Tabelle 3-1 **Aufbau der Behördenkennung** (siehe [Abschnitt 3-1 auf Seite 43](#)) angepasst.

- CR 2013-008: Bei der Prüfung der Auswirkungen von Xinneres Version 3 auf XPersonenstand wurden die Codelisten **Wahl des Ehenamens** (siehe [Abschnitt 3.6.2.13 auf Seite 121](#)) und **Wahl des Lebenspartnerschaftsnamen** (siehe [Abschnitt 3.6.2.14 auf Seite 122](#)) als nicht abschließend modelliert. Die Codeliste **Identifikation Lebenspartner** wurde entfernt, da sie nicht mehr verwendet wird.
- CR 2012-035: Auf Grund des AK 1 - Beschlusses die Version 2 von Xinneres im Fachstandard XPersonenstand wirksam werden zu lassen, wurden die Schemata **Allgemeiner Name** und **Auslandsanschrift** aus dem Standard Xinneres importiert. Es wurden die Datentypen **AllgemeinerName** und **Auslandsanschrift.Druckbild** implementiert. Der bisherige Datentyp **AllgemeinerName** wurde umbenannt in **AllgemeinerName.Personenstandswesen** (siehe [Abschnitt 3.3.6 auf Seite 57](#)) und vom Datentyp **AllgemeinerName** abgeleitet. Die nun im Xinneres importierten Datentyp enthaltenen Elemente **name** und **nichtVorhanden** wurden entfernt. Die Dokumentation wurde entsprechend angepasst.
Der Datentyp **Berichtigung.AllgemeinerName** wurde in **Berichtigung.AllgemeinerNamePersonenstandswesen** umbenannt (siehe [Abschnitt 3.5.21.7 auf Seite 96](#)).
Der Datentyp **Anschrift.InlandAusland** (siehe [Abschnitt 3.2.2 auf Seite 50](#)) wurde als choice mit den Elementen **anschriftInland** vom Datentyp **Anschrift.Inland** und **anschriftAusland** vom Datentyp **Auslandsanschrift.Druckbild** modelliert und die Dokumentation entsprechend geändert. Beim Datentyp **Statistik.Anschrift** (siehe [Abschnitt 3.4.8 auf Seite 66](#)) wurde das Element **anschrift** in **inland** geändert.
- CR 2012-033: Beim Datentyp **Identifikation.Registereintrag** (siehe [Abschnitt 3.5.6 auf Seite 74](#)) wurde zur Plausibilisierung das Element **geburtsort** mit der Kardinalität 0..1 modelliert. Die Dokumentation im Kapitel 4.1.3 wurde erweitert.
- CR 2012-022: Die Tabelle 3-1 **Aufbau der Behördenkennung** (siehe [Abschnitt 3-1 auf Seite 43](#)) wurde aktualisiert. In der Spalte **Kennung** wird, soweit vorhanden, die konkrete URI der zu verwendeten Codeliste eingetragen. Für Bundesbehörden mit dem Präfix dbs werden die bekannten Adressaten konkret aufgeführt. Für das Ausländerwesen wurde eine URI mit dem Hinweis das diese beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge zu hinterfragen ist, eingetragen.
- CR 2012-019: Beim Datentyp **NachweisdatenTodeserklaerung** (siehe [Abschnitt 3.5.12 auf Seite 80](#)) wurde zum besseren Verständnis die Dokumentation zum Element **Beschlussdatum** erweitert.

3.7.2 Version 1.5.1

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu diesem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten des Kapitels ergeben:

- CR 2012-009: Zur besseren Wiederverwendung des allgemeine Datentyps **Berichtigung.Person** wurden die Elemente **Geburtsort** und **Geburtsdatum** in **Ereignisort** und **Ereignisdatum** umbenannt (siehe [Abschnitt 3.5.21.1 auf Seite 91](#)). Die Dokumentationen in den Nachrichten und Datentypen, die diesen Datentyp nutzen, wurden entsprechend ergänzt.
- CR 2012-006: Die Erläuterungen zum DVDV im Kapitel *“Standesämter und andere Behörden”* wurden angepasst.
- CR 2012-003: Beim Datentyp **NachweisdatenTodeserklaerung** (siehe [Abschnitt 3.5.12 auf Seite 80](#)) wurde der Typ und die Dokumentation des Elements **beschlussart** geändert. Anstatt vom Typ **boolean** ist er nun vom Typ der Codeliste **Beschlussart**. Dazu wurde die Codeliste **Beschlussart** mit den Einträgen **Todeserklärung**, **gerichtliche Feststellung der Todeszeit** und **Todeserklärung und gerichtliche Feststellung der Todeszeit** neu modelliert.
- CR 2010-014: Der abstrakte, allgemeine Datentyp **Basisnachrichtenkopf**, der sich aus **Basisnachricht** und **Nachrichtenkopf** zusammensetzt, wurde neu modelliert (siehe [Abschnitt 3.5.19 auf Seite 88](#)). Er wird sowohl bei den Suchnachrichten wie auch bei den Nachrichten zum ZTR angewendet und ersetzt dort den abstrakten Datentyp **Nachricht.StA2ZTR**.

3.7.3 Version 1.5.0

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu diesem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten des Kapitels ergeben:

- CR 2012-008: Beim allgemeinen Datentyp **Anschrift.Inland** (siehe [Abschnitt 3.2.1 auf Seite 47](#)) wurde das Element *gemeindeschluessel* vom Typ **Code.AmtlicherGemeindeschluessel** mit der Kardinalität 0..1 eingefügt und die Dokumentation zum Element *wohntort* aus dem Standard **XInneres** übernommen.
- CR 2011-049: Für die Mitteilungen von Namensänderungen wurde der allgemeine Datentyp **PersonName.Aenderung** (siehe [Abschnitt 3.3.5 auf Seite 57](#)) neu modelliert.
- CR 2011-035: Aufgrund des Entwurfs des Bevölkerungsstatistikgesetzes wurden folgende Änderungen abschließend durchgeführt:
 - Der Datentyp **Statistik.Saeuglingssterbefall** wurde entfernt.
 - Der Datentyp **Statistik.Anschrift.Standard** wurde entfernt.
 - Der Datentyp **Statistik.Anschrift.Ausland** wurde entfernt. Das Element *staat* wurde in den Datentyp **Statistik.Anschrift** eingepflegt (siehe [Abschnitt 3.4.8 auf Seite 66](#)).
 - Ein neuer Datentyp **Statistik.Anschrift** wurde als Choice aus **Staat** (für den Auslandsstaat der Auslandsanschrift) und aus dem Datentyp **Statistik.Anschrift.Inland** für eine Inlandsanschrift modelliert.
 - Der Datentyp **Statistik.Anschrift.Stadtstaat** wurde in **Statistik.Anschrift.Inland** umbenannt und gilt nun als Standard-Anschrift für die Statistik (siehe [Abschnitt 3.4.9 auf Seite 67](#)).
- CR 2011-020: Der allgemeine Datentyp **nachweisdatenTodeserklaerung** (siehe [Abschnitt 3.5.12 auf Seite 80](#)) wurde neu modelliert.

Soweit in diesem Kapitel auf Art. 47 EGBGB Bezug genommen wird, verweisen diese Stellen nun auch auf Art. 48 EGBGB.

Die Bezeichnungen der Codelisten im Modell wurden von **Codelist.x** auf **CodeList.x** geändert.

Es wurde zur Übersicht der Einteilung der Codelisten eine Tabelle zur Erklärung der einzelnen Kategorien (Typen) eingefügt (siehe [Abschnitt 3.6.1 auf Seite 108](#)). Es wurde eine weitere Tabelle eingefügt, aus der die Kategorien und deren zugehörige Codelisten ersichtlich sind (siehe [Abschnitt 3.6.2 auf Seite 113](#)).

Das Kapitel *“Datentypen für Schlüsselwerte (Codes)”* (siehe [Abschnitt 3.6 auf Seite 106](#)) wurde um die Datentypen für die Übermittlung von Schlüsselwerten ergänzt. Dies wurde begleitet von einer Änderung in der Gliederung des Informationsmodells.

3.7.4 Version 1.4.3

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu diesem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten des Kapitels ergeben:

- CR 2012-001: Die Klasse **BeurkundeteDaten.Unscharf** wurde neu modelliert (siehe [Abschnitt 3.5.9 auf Seite 77](#)) und die Dokumentation im Kapitel **Informationsmodell** aufgenommen. Die Klasse **Beurkundete.Daten** wurde von der Klasse **BeurkundeteDaten.Unscharf** abgeleitet (siehe [Abschnitt 3.5.8 auf Seite 77](#)) und so modelliert, dass die Dokumentation von der Oberklasse übernommen wird.
- Die Klasse **RegistereintragsidentifikationUnscharf** wurde neu modelliert (siehe [Abschnitt 3.5.5 auf Seite 73](#)) und die Dokumentation im Kapitel **Informationsmodell** aufgenommen.
- CR 2011-030: Aufgrund unterschiedlicher Aussagen in der Spezifikation zur Behördenkennung wurde die Dokumentation zum Datentyp **Behoerdenkennung** geändert (siehe [Abschnitt 3.1.2 auf Seite 45](#)).

Die Dokumentation des Elements `behoerdenkennung` zum Datentyp `Behoerde` wurde geändert (siehe [Abschnitt 3.1.1 auf Seite 43](#)).

Die Tabelle zum Aufbau der Behördenkennung wurde um die Kennung der Ausländerbehörden ergänzt (siehe [Tabelle 3-1 auf Seite 43](#)).

- CR 2011-008: Aufgrund der technischen Möglichkeit, Dokumentationen von Datentypen, die mittels Restriktion von einem anderen Datentypen abgeleitet wurden, automatisiert zu übernehmen, wurde die Dokumentation zum Datentyp `PersonName.Veraenderung` gestrichen (siehe [Abschnitt 3.3.4 auf Seite 56](#)).

Die Dokumentationen der Elemente `gemeindeschluessel`, `hausnummerBuchstabeZusatzziffer`, `strasse`, `teilnummerDerHausnummer`, `postleitzahl` zum Datentyp `Statistik.Anschrift.Stadtstaat` wurden entfernt.

Die Dokumentationen der Elemente `gemeindeschluessel`, `postleitzahl` zum Datentyp `Statistik.Anschrift.Standard` wurden entfernt.

Die Dokumentationen der abstrakten Klassen `Statistik.Mutter`, `Statistik.Vater`, `Statistik.Vestorbener`, `Statistik.Partner` wurden geändert.

- CR 2009-015: Aufgrund unterschiedlicher Familienstände im Meldewesen und im Personenstandswesen wurden der Datentyp `Code.Familienstand` in `Code.FamilienstandMeldewesen` (siehe [Abschnitt 3.6.2.5 auf Seite 117](#)) und die Codeliste `Code.Familienstand.Code` in `Code.FamilienstandMeldewesen.Code` umbenannt. Analog wurde der Datentyp `Code.FamilienstandPersonenstandswesen` (siehe [Abschnitt 3.6.2.6 auf Seite 117](#)) und die Codeliste `Code.FamilienstandPersonenstandswesen.Code` neu modelliert.

Der Datentyp `Berichtigung.Familienstand` wurde in `Berichtigung.FamilienstandMeldewesen` (siehe [Abschnitt 3.5.21.12 auf Seite 100](#)) umbenannt. Analog wurde der Datentyp `Berichtigung.FamilienstandPersonenstandswesen` (siehe [Abschnitt 3.5.21.13 auf Seite 100](#)) neu modelliert.

- CR 2009-005: Der Abschnitt zu den Datentypen für Schlüsselwerte (Codes) (siehe [Abschnitt 3.6 auf Seite 106](#)) wurde überarbeitet.

3.7.5 Version 1.4.2

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu diesem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten des Kapitels ergeben:

- CR 2009-005, CR 2009-006, CR 2009-029 und CR 2011-012: Der bestehende Datentyp `Code` wurde gegen den **XÖV-Datentyp `Code`** ersetzt (siehe [Abschnitt 3.6 auf Seite 106](#)) und der Abschnitt "*Datentypen für Schlüsseltabellen (Codelists) und Schlüssel (Codes)*" [Abschnitt 3.6 auf Seite 106](#)) entsprechend geändert.

Für die Behördenkennung wurde der **Code `Code.Behoerdenkennung`** entsprechend der Kategorie 4 des XÖV-Handbuchs angelegt. Es wird entweder eine Kennung aus der Codeliste `Code.Behoerdenkennung.Code` verwendet oder ein ungelisteter Wert. Mit dem Code `Code.Behoerdenkennung` können alle Behörden adressiert werden.

In den Kindelement-Tabellen eines Typs, wird im Falle von Typ 4 Code Typen nicht auf einen Abschnitt der Spezifikation verwiesen, sondern auf den Typ 4 Fall aufmerksam gemacht durch den Hinweis: XÖV-Code-Typ 4. Beim Verweis in der Dokumentation wird ebenso mit dem folgenden Text darauf hin gewiesen (in diesem Fall auf Behördenkennung): "Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der externen Schlüsseltabelle *Behördenkennung* (genutzt im Rahmen des XÖV-Code-Typs 4).

- CR 2009-026 und CR 2011-024: Als Codeliste für Staaten wird die Codeliste `Staat` aus dem XRepository verwendet und nicht die der Staatsgebiete.
- CR 2010-012 und CR 2011-011: Der von der PG Standard als Inlandsanschrift und als Wohnanschrift beschlossene Datentyp `Meldeanschrift` wurde in die Spezifikation aufgenommen und ersetzt den Datentyp `Anschrift`. Dieser neue Datentyp wurde in die Spezifikation als externer Datentyp aus dem Standard **XInneres** übernommen.

Der Datentyp `Meldeanschrift` beinhaltet gegenüber dem bisher genutzten Datentyp `Anschrift` nicht mehr die Elemente `Adressierungszusaetze` und `Staat`.

Vom Datentyp `Meldeanschrift` wurde nun der neue Datentyp `Anschrift.Inland` (siehe [Abschnitt 3.2.1 auf Seite 47](#)) derart eingeschränkt, dass die Elemente `gemeindeschluessel`, `stockwerkwohnungsnummer`, `zusatzangaben` und `wohnungsgeber` entfernt wurden, da sie im Personenstandswesen nicht benötigt werden.

Für die Übermittlung einer ausländischen Anschrift mit Angabe des Staates und der ausländischen Postleitzahl wurde ein weiterer Datentyp `Anschrift.InlandAusland` (siehe [Abschnitt 3.2.2 auf Seite 50](#)) vom Datentyp `Anschrift.Inland` abgeleitet.

- CR 2010-024: Bei Boolean-Datenfelder wurde eine einheitliche Lösung in der Form geprüft, dass nur der Wert `true` übermittelt wird und der Wert `false` nicht. Durch die Bearbeitung der Boolean-Datenfelder wird der Datentyp `Berichtigung.Boolean` nicht mehr benötigt und wurde daher aus der Spezifikation entfernt.

Da die Angaben zur Kommunikation immer dienstlich sind, wurde das Feld `istDienstlich` aus dem Datentyp `Kommunikation` (siehe [Abschnitt 3.5.16 auf Seite 84](#)) entfernt.

- CR 2010-025: Die Datentypen `Doktorgrad`, `NatuerlichePerson`, `NameNatuerlichePerson` und `Familienstand` wurden aus der Spezifikation entfernt, da sie nicht mehr verwendet werden. Die Dokumentation von Abschnitt 3.3 wurde entsprechend angepasst (siehe [Abschnitt 3.3 auf Seite 53](#)).
- CR 2010-036: Die Datentypen `Berichtigung.Wahl.Ehename` (siehe [Abschnitt 3.5.21.21 auf Seite 105](#)), `Berichtigung.Wahl.LPName` und `Berichtigung.Identifikation.LP` wurden aufgenommen, um Angaben zur Wahl des Ehenamens bzw. des Lebenspartnerschaftsnamens und zur Identifikation des Lebenspartners berichtigen zu können.
- CR 2011-009: Für die Übermittlung von Angaben zum Nachlass wurde der Datentyp `Nachlass` (siehe [Abschnitt 3.5.15 auf Seite 83](#)) mit den Elementen: `vermoegenVorhanden`, `grundbesitzVorhanden`, `nachlassvermoegen` und `nachlasssicherung` definiert.
- CR 2011-017: Die folgenden Datentypen wurden umbenannt:
 - `Person.Name` in `PersonName`
 - `Person.Name.Veraenderung` in `PersonName.Veraenderung`
 - `Berichtigung.Person.Name` in `Berichtigung.PersonName`
 - `Berichtigung.Beendigungsgrund.Familienstand` in `Berichtigung.BeendigungsgrundFamilienstand`
 - `Berichtigung.Wahl.Ehename` in `Berichtigung.WahlEhename`
 - `Berichtigung.Wahl.LPName` in `Berichtigung.WahlLPName`
 - `Berichtigung.Identifikation.LP` in `Berichtigung.IdentifikationLP`

3.7.6 Version 1.4.1

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu diesem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten des Kapitels ergeben:

- CR 2010-010: Die Beschreibung des Datentyps `String.Latin` wurde aus diesem Kapitel entfernt. `String.Latin` wird jetzt als Datentyp aus einem externen Modell genutzt. Dies ist im Kapitel *“Eingebundene externe Modelle”* im Anhang beschrieben (siehe [Abschnitt F auf Seite 547](#)).
- CR 2010-030: Die Datentypen `Registereintragsidentifikation` (siehe [Abschnitt 3.5.2 auf Seite 69](#)), `RegistereintragsidentifikationKonventionell` (siehe [Abschnitt 3.5.3 auf Seite 71](#)) und `RegistereintragsidentifikationAusland` (siehe [Abschnitt 3.5.4 auf Seite 72](#)) wurden um das Attribut `Behoerdenname` vom Typ `Behoerdenbezeichnung` erweitert.
- CR 2010-012: In der Dokumentation zu *Anschrift und Ortsangabe* im Informationsmodell wurde hinzugefügt, dass Mitteilungen, die eine ausländische Anschrift beinhalten, bis auf weiteres konventionell behandelt werden (siehe [Abschnitt 3.2 auf Seite 46](#)).
- CR 2010-021: Der Datentyp `Sterbefall.Auskunftsgeber` wurde umbenannt in `Auskunftsgeber.NatuerlichePerson` (siehe [Abschnitt 3.5.14 auf Seite 82](#)).
- CR 2010-027: Die Dokumentation des Datenfelds *Vor.Namensaenderung* im Datentyp `Fortschreibung.Person.Name` (siehe [Abschnitt 5.4.3 auf Seite 232](#)) wurde präzisiert.

- CR 2011-001: Die Dokumentation des Datenfelds *Name* im Datentyp **Identifikation.Registereintrag** (siehe [Abschnitt 3.5.6 auf Seite 74](#)) wurde geändert.
- CR 2011-003: Die Dokumentation des Datenfelds *Registerart* im Datentyp **Registereintrag-sidentifikationKonventionell** (siehe [Abschnitt 3.5.3 auf Seite 71](#)) wurde präzisiert.

3.7.7 Version 1.4.0

Im Rahmen der Modellierung des Kapitels 11 *“Datenübermittlung im Zusammenhang mit Anzeigen”* wurden folgende Änderungen für dieses Kapitel notwendig:

- CR 2010-011: Den Datentypen **Statistik.Mutter**, **Statistik.Vater** und **Statistik.Verstorbener** wurden die Attribute **Geburtsort** und **Geburtsstaat** hinzugefügt. Die Dokumentation des Attributs **Familienstand** des Datentyps **Statistik.Verstorbener** wurde ergänzt (siehe [Abschnitt 3.4 auf Seite 58](#)).
- Die Datentypen aus dem Kapitel 8 "Datenübermittlung zwischen Standesämtern und Statistischen Ämtern" wurden in das Informationsmodell verschoben und umbenannt, da sie auch im Kapitel 11 verwendet werden.
 - **StA2Stat.Person** wurde zu **Statistik.Person**
 - **StA2Stat.Kind** wurde zu **Statistik.Kind**
 - **StA2Stat.Mutter** wurde zu **Statistik.Mutter**
 - **StA2Stat.Elternteil** wurde zu **Statistik.Vater**
 - **StA2Stat.Anschrift.Mehrlingsgeburt** wurde zu **Statistik.Mehrlingsgeburt**
 - **StA2Stat.Partner** wurde zu **Statistik.Partner**
 - **StA2Stat.Verstorbener** wurde zu **Statistik.Verstorbener**
 - **StA2Stat.Saeuglingssterbefall** wurde zu **Statistik.Saeuglingssterbefall**
 - **StA2Stat.Mehrlingsgeburt** wurde zu **Statistik.Mehrlingsgeburt**
 - **StA2Stat.Anschrift** wurde zu **Statistik.Anschrift**
 - **StA2Stat.Anschrift.Ausland** wurde zu **Statistik.Anschrift.Ausland**
 - **StA2Stat.Anschrift.Stadtstaat** wurde zu **Statistik.Anschrift.Stadtstaat**
 - **StA2Stat.Anschrift.Standard** wurde zu **Statistik.Anschrift.Standard**
 - **StA2Stat.Religionszugehoerigkeit** wurde durch **code.Religionszugehoerigkeit** ersetzt
 - **StA2Stat.Staatsangehoerigkeit** wurde durch **code.Staatsangehoerigkeit** ersetzt.

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu diesem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten des Kapitels ergeben:

- CR 2010-010: In der Spezifikation wurde der Datentyp **string** durch den Datentyp **string.Latin** ersetzt.
- CR 2009-007: Das Kapitel 3 "Datentypen im Zusammenhang mit der Registerführung" wurde grundlegend überarbeitet und zu Kapitel 2 "Organisatorische Abläufe und Aufbau". Das bisherige Kapitel 2 "Das Informationsmodell" wurde zu Kapitel 3. Der Datentyp **Auskunftsgeber** (siehe [Abschnitt 3.5.13 auf Seite 81](#)) im Rahmen eines Sterbefalls wurde in dieses Kapitel verschoben.
- CR 2010-002: Als Auskunftgeber bei einem Sterbefall kommen entweder natürliche Personen oder eine Behörde in Betracht. Der Datentyp **Auskunftsgeber** (siehe [Abschnitt 3.5.13 auf Seite 81](#)) wurde so geändert, dass als Auskunftgeber entweder die Daten zur natürlichen Person oder der Behördenname mitgeteilt werden.

3.7.8 Version 1.3.0

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu dem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- CR 2009-028: Die Klasse **Nachrichtenkopf** wurde neu hinzugefügt (siehe [Abschnitt 3.5.18 auf Seite 87](#)).

- CR 2009-022: Das Klassenmodell wurde um die Klasse **Anschrift.StA** als eingeschränkter Datentyp von **Anschrift** zur allgemeinen Verwendung im Standard XPersonenstand erweitert. Der Datentyp **Anschrift** wurde ersetzt durch den neuen Datentyp **Anschrift.StA** in den Kapiteln *“Informationsmodell”* und *“Datenübermittlungen zwischen Standesämtern”*.
- CR 2009-017 und 018: In der Klasse **Behoerde** (siehe [Abschnitt 3.1.1 auf Seite 43](#)) wurden die Elemente **Behoerdenbezeichnung**, **Behoerdenkennung**, **Behoerde.Funktion** und **Behoerde.Name** (siehe [Abschnitt 3.1.3 auf Seite 46](#)) zu Pflichtfeldern. Die Kardinalität wurde jeweils von 0..1 auf 1 geändert. Die Dokumentation zum **Absender** wurde in den Kapiteln 4 und 6 entsprechend angepasst.
- CR 2009-018: Die Klasse **Standesamt** wurde entfernt und durch die Klasse **Behoerde** (siehe [Abschnitt 3.1.1 auf Seite 43](#)) ersetzt. Die **Standesamtsnummer** wird als **Behoerdenkennung** angegeben. Die Nachrichtenköpfe aller Nachrichtentypen sowie deren Dokumentation wurden entsprechend angepasst.
- CR 2009-019: Da die auf die Uhrzeitangabe verzichtet werden kann, wurde die Klasse **Zeitpunkt** durch **Zeitpunkt.Datum** ersetzt und diese Klasse in **Zeitpunkt** (siehe [Abschnitt 3.5.20.2 auf Seite 89](#)) umbenannt. Damit entfällt die Auswahl Jahr.Monat.Tag.Zeit vom Typ xs:datetime sowie das Attribut **Uhrzeit.exakt**.
- CR 2009-019: Aus dem Abschnitt *Datums- und Zeitangaben im Personenstandswesen* (siehe [Abschnitt 3.5.20 auf Seite 88](#)) wurde der Unterabschnitt *Rechtliche und technische Anforderungen und Festlegungen* entfernt.
- Die Klasse **Berichtigung.Anschrift** wurde in **Berichtigung.StA2MB.Anschrift** (siehe [Abschnitt 6.4.3.1 auf Seite 279](#)) umbenannt und mit den fehlenden Elementen **Alt** und **Neu** versehen zur Mitteilung der Daten vor und nach der Änderung.

3.7.9 Version 1.2.0

Im Rahmen der Beschäftigung mit dem Kapitel *Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Statistischen Ämtern* hat sich Änderungsbedarf an dem Informationsmodell ergeben. Das Informationsmodell bei den folgenden Klassen wurde angepasst:

- Zu **Identifikation.Registereintrag** ([Abschnitt 3.5.6 auf Seite 74](#)) wurde für das **Geburtsdatum** der Datentyp **Zeitpunkt** konkretisiert zu **Zeitpunkt.Datum**.

Im Rahmen der Pflege des Standards XPersonenstand wurden folgende Fehlerkorrekturen durchgeführt:

- Der Datentyp **Zeitpunkt** ist keine Erweiterung des Datentyps **Zeitpunkt.Datum** mehr. Er wurde stattdessen als ein Vierfach-Choice modelliert.
- Der Datentyp **BeurkundeteDaten.Zeitraum** enthält nun als einen Anfangszeitpunkt ein Kindelement von Typ **Zeitpunkt** und nicht mehr einen **Zeitraum**.

3.7.10 Version 1.1.0

Im Rahmen der Beschäftigung mit dem Kapitel *Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Meldebehörden* hat sich Änderungsbedarf an dem Informationsmodell ergeben. Das Informationsmodell wurde um folgende Klassen erweitert:

- **Code.Beendigungsgrund.Familienstand**
- **Berichtigung.Anschrift**
- **Berichtigung.Ereignisort** ([Abschnitt 3.5.21.10 auf Seite 99](#))
- **Berichtigung.Geschlecht** ([Abschnitt 3.5.21.11 auf Seite 99](#))
- **Berichtigung.Familienstand**
- **Berichtigung.Beendigungsgrund.Familienstand** ([Abschnitt 3.5.21.14 auf Seite 101](#))
- **Berichtigung.Boolean**
- **Berichtigung.Date** ([Abschnitt 3.5.21.19 auf Seite 104](#))
- **Berichtigung.String** ([Abschnitt 3.5.21.18 auf Seite 103](#))

Die Klasse **Familienstand** wurde um die neu eingefügte Codeliste **Code.Beendigungsgrund.Familienstand** erweitert. Diese Erweiterung ist eine Folge der Abstimmung zwischen dem Meldewesen und dem Personenstandswesen, die nun in der Datenübermittlung eine einheitliche Darstellung des Familienstands verwenden. Im Zuge dessen wurde ebenfalls die Codeliste **Code.Familienstand** entsprechend dem DS Meld Blatt 1401 angepasst.

Die Kindelemente **Beurkundeter.Ort** und **Beurkundetes.Datum** in der Klasse **BeurkundeteDaten** (siehe [Abschnitt 3.5.8 auf Seite 77](#)) wurden umbenannt zu **Ereignis.Ort** und **Ereignis.Datum**, um die Bedeutung dieser beiden Kindelemente zu verdeutlichen. Entsprechend wurde in der Klasse **BeurkundeteDaten.Zeitraum** das Attribut **BeurkundeterOrt** in **EreignisOrt** umbenannt ([Abschnitt 3.5.10 auf Seite 78](#)).

Auf Grund des AK I - Beschlusses wurde die Klasse **Anschrift** an die Klasse **Anschrift** aus dem Standard XMeld angepasst.

Aus Gründen der XÖV-Konformität werden die Kindelemente **Behoerde** und **Behoerdenname** der Klasse **Behoerde** (siehe [Abschnitt 3.1.1 auf Seite 43](#)) nun gekapselt in dem Kindelement **Behoerdenbezeichnung** übermittelt. In dem Kindelement **Behoerdenname** wird nun XÖV-konform der vollständig und unstrukturierte Name einer Behörde übermittelt. Aus Gründen der Einheitlichkeit wurde diese Änderung für die Klasse **Nachweisdaten** (siehe [Abschnitt 3.5.11 auf Seite 79](#)) mitübernommen.

Aus Gründen der XÖV-Konformität wurden die Kindelemente der Klasse **Kommunikation** (siehe [Abschnitt 3.5.16 auf Seite 84](#)) entsprechend der Vorgabe in der Kernkomponente umbenannt. Zusätzlich wurde die Schlüsseltabelle **Erreichbarkeit** entsprechend dem Vorschlag der Datenkonferenz angepasst.

Aus der Klasse **Nachweisdaten** wurde das Attribut **Beschlussdatum** entfernt ([Abschnitt 3.5.11 auf Seite 79](#)).

Die Klasse **Basisnachrichtenkopf** wurde zur Abgrenzung von den modulspezifischen Nachrichten bzw. Nachrichtenköpfen überarbeitet und mit der Bezeichnung **Basisnachricht** versehen. So wurden die Attribute **Erstellungszeitpunkt** und **Nachrichtentyp** zu den modulspezifischen Nachrichtenköpfen verschoben (siehe [Abschnitt 3.5.17 auf Seite 85](#)).

Die Bezeichnung des Datentyps **PLZ** wurde geändert in **Postleitzahl**.

Die Basistypen

- **Doktorgrad**
- **Postleitzahl**

werden nun in dem Abschnitt *Basistypen* dokumentiert.

Zur Korrektur von Basisdatentypen wurden die Klassen

- **Berichtigung.Boolean**
- **Berichtigung.Date** ([Abschnitt 3.5.21.19 auf Seite 104](#))
- **Berichtigung.String** ([Abschnitt 3.5.21.18 auf Seite 103](#))

neu aufgenommen.

Aufgrund der modulübergreifenden Nutzung von Berichtigungen wurden die dazu erforderlichen Klassen

- **Berichtigung.AllgemeinerName** ([Abschnitt 3.5.21.7 auf Seite 96](#))
- **Berichtigung.Nachweisdaten** ([Abschnitt 3.5.21.5 auf Seite 94](#))
- **Berichtigung.Ereignisort** ([Abschnitt 3.5.21.10 auf Seite 99](#))
- **Berichtigung.Person** ([Abschnitt 3.5.21.1 auf Seite 91](#))
- **Berichtigung.Person.Name** ([Abschnitt 3.5.21.2 auf Seite 92](#))
- **Berichtigung.Todestag** ([Abschnitt 3.5.21.9 auf Seite 97](#))
- **Berichtigung.Zeitpunkt** ([Abschnitt 3.5.21.8 auf Seite 96](#))

inklusive der allgemeinen Erläuterung von Berichtigungen von Kapitel *Datenübermittlung zwischen Standesämtern* auf dieses Kapitel übertragen und dazu ein neuer Unterabschnitt *Berichtigungen* im Abschnitt *Weitere Datentypen* eingefügt.

3.7.11 Version 1.0.0

Im Rahmen der Beschäftigung mit dem Kapitel *Datenübermittlung zwischen Standesämtern* hat sich Änderungsbedarf an dem Informationsmodell ergeben. Das Informationsmodell wurde um folgende Klassen erweitert:

- `BeurkundeteDaten.Zeitraum` ([Abschnitt 3.5.10 auf Seite 78](#))
- `Person.Name` ([Abschnitt 3.3.3 auf Seite 55](#))
- `Person.Name.Veraenderung` ([Abschnitt 3.3.4 auf Seite 56](#))
- `Zeitpunkt.Datum`
- `Identifikation.Registereintrag` ([Abschnitt 3.5.6 auf Seite 74](#))
- `Identifikation.Familienbuch` ([Abschnitt 3.5.7 auf Seite 75](#))
- `Basisnachrichtenkopf` ([Abschnitt 3.5.17 auf Seite 85](#))
- `RegistereintragsidentifikationAusland` ([Abschnitt 3.5.4 auf Seite 72](#))

In der Klasse `Anschrift` wird nun die Klasse `PLZ` statt eines Strings für die Postleitzahl verwendet.

In den Klassen `Behoerde` ([Abschnitt 3.1.1 auf Seite 43](#)) und `Nachweisdaten` ([Abschnitt 3.5.11 auf Seite 79](#)) wurde das Feld `Behoerdenbezeichnung` in die Felder `Behoerde` und `Behoerdenname` aufgeteilt. Da die Klasse `Standesamt` von der Klasse `Behoerde` erbt, ist sie von dieser Änderung ebenfalls betroffen. Für die Klasse `Nachweisdaten` ([Abschnitt 3.5.11 auf Seite 79](#)) wurde das Feld `Behoerdenname` so dokumentiert, dass hier die Orts- oder Gebietsbezeichnung und bei Behörden im Ausland zusätzlich der Staat übermittelt werden.

Die Klasse `Registereintrag` ([Abschnitt 3.5.1 auf Seite 68](#)) wurde um eine weitere Alternative zu einem "normalen" und "konventionellen" Eintrag um einen Eintrag "aus dem Ausland" erweitert, da in diesem Fall nicht immer `Eintragsnummer`, `Registerart` und `Erstbeurkundungsjahr` vorliegen.

Um auch die bei der Veränderung der Namensführung einer Person, die sich auf beliebige Namen der Namensführung erstrecken, eine wiederverwendbare Struktur verwenden zu können, wurde die Klasse `Person.Name.Veraenderung` (siehe [Abschnitt 3.3.4 auf Seite 56](#)) in das Informationsmodell aufgenommen. Damit einhergehend wurde die Klasse `Person.Name` (siehe [Abschnitt 3.3.3 auf Seite 55](#)) als Restriktion der Klasse `Person.Name.Veraenderung` definiert.

Die Klasse `Zeitpunkt.Datum` wurden in das Informationsmodell aufgenommen, um auch Elemente, die als Zeitpunkt entweder eine Jahresangabe oder eine Jahres- und Monatsangabe oder eine Jahres-, Monats- und Tagesangabe, aber keine Uhrzeit beinhalten, darstellen zu können. Dazu wurden die Klassen `Zeitpunkt.Datum` und `Zeitpunkt` (siehe [Abschnitt 3.5.20.2 auf Seite 89](#)) modelliert.

Für die Klassen `Code`, `CodeList` und `CodeListEntry` wurde die Dokumentation zu den Attributen ergänzt, da die Übernahme der Dokumentation zu Attributen in die XPersonenstand-Spezifikation fortan technisch unterstützt wird. In Folge dessen wurden die einleitenden Worte zu [Abschnitt 3.6 auf Seite 106](#) entsprechend überarbeitet und die Übergangslösung zur Dokumentation der Klasse `Code` gelöscht.

Die Dokumentation der Klasse `AllgemeinerName` wurde überarbeitet, um deutlicher hervorzuheben, in welchen Fällen das Kindelement `Name` leer sein darf.

Die Dokumentation der Klasse `RegistereintragsidentifikationKonventionell` ([Abschnitt 3.5.3 auf Seite 71](#)) wurde überarbeitet, da dieser Eintrag auch für Lebenspartnerschaftsbehörden gilt, die keine Standesamtsnummer haben.

Die Dokumentation des Attributs `Erstellungszeitpunkt` im Basisnachrichtenkopf ([Abschnitt 3.5.17 auf Seite 85](#)) wurde zur Abgrenzung zum Sende- und Empfangszeitpunkt der Nachricht überarbeitet.

3.7.12 Version 0.9.0

In der Version 0.9.0 wurde dieses Kapitel initial in die XPersonenstand-Spezifikation aufgenommen.

4. DATENÜBERMITTLUNGEN ZWISCHEN STANDESÄMTERN

4.1 Ausgangssituation und Zielsetzung

In diesem Kapitel werden die Datenübermittlungen zwischen Standesämtern als registerführende Stelle beschrieben. Die Mitteilungsarten ergeben sich aus den verschiedenen Abschnitten des Personenstandsgesetzes (PStG) zur Führung der Geburten-, Ehe-, Lebenspartnerschafts- und Sterberegister.

Personenstandsregister bestehen gemäß § 3 PStG aus einem urkundlichen Teil (Haupteintrag und Folgebeurkundungen) und einem Hinweisteil. Der Haupteintrag gibt die Momentaufnahme des Personenstandsfalls wieder. Folgebeurkundungen sind gem. § 5 Abs. 2 PStG Einträge, die den Beurkundungsinhalt verändern. Hinweise stellen gem. § 5 Abs. 3 PStG den Zusammenhang zwischen verschiedenen Beurkundungen her, die dieselbe Person, deren Ehegatten, Lebenspartner, Eltern oder Kinder betreffen. Die Mitteilungspflicht des Standesamts wird gem. § 5 Abs. 4 PStG ausgelöst, wenn ein Anlass vorliegt, der zu einer Folgebeurkundung oder zu einem Hinweis führt. Die nachfolgend beschriebenen Prozesse enden daher jeweils entweder in der Eintragung eines Hinweises oder in einer Folgebeurkundung. Die Mitteilungen sind zu den Sammelakten zu nehmen.

Jede Beurkundung in einem Standesamt führt zur Fortschreibung eines anderen Registers (als Folgebeurkundung oder als Hinweis) entweder im Bereich des eigenen Standesamts oder bei einem auswärtigen Standesamt. Vorgangsbezogen werden zu diesem Zwecke Daten übermittelt. Gesetzliche Grundlage dafür ist § 68 Personenstandsgesetz (PStG). Geregelt wird der Nachrichtenverkehr durch die §§ 57 ff PStV. Die Übermittlung erfolgt bis zum heutigen Tag in der Regel formularbasiert in Papierform.

Alle nachfolgend beschriebenen Mitteilungen beziehen sich auf personenstandsrechtliche Vorgänge einzelner individuell identifizierbarer Personen. Die Datenübermittlung kann sofort im Anschluss an eine Beurkundung erfolgen. (siehe [Abschnitt 4.1.2 auf Seite 132](#))

Die Datenübermittlung erfolgt über eine sichere OSCI Infrastruktur; es ist kein Anschluss des anderen Standesamts an ein identisches Fachverfahren erforderlich. Auch die Authentizität des anderen Standesamts wird im Rahmen der sicheren Infrastruktur sichergestellt. Es ist keine aufwändige Nutzerverwaltung auf Seiten des Fachverfahrens erforderlich.

Die Normierung von Nachrichten zur Datenübermittlung untereinander und im Weiteren auch an andere Behörden (insgesamt ca. 40 Mio. jährlich) schafft die Voraussetzung für bürgerfreundlicheres und einfacheres Verwaltungshandeln und verspricht ein erhebliches Einspar- und Nutzenpotenzial. Auch der Gesetzgeber erwartet von der Normierung eine Verbesserung gegenüber der heutigen Praxis.

4.1.1 Nutzen der Datenübermittlung über XPersonenstand

- zeitnahe Übermittlung und Verarbeitung
- Vereinfachung der Organisation in Posteingang und Verteilung (für Absender und Empfänger)
- Datenqualität wird verbessert, weil mögliche Eingabefehler beim Empfänger entfallen
- Aufwand an Datenerfassung im empfangenden Standesamt entfällt

4.1.2 Allgemeiner Hinweis zu den Prozessen der Mitteilungen zwischen den Standesämtern

Eine voll automatisierte Erstellung und Übermittlung von Mitteilungen nach Abschluss der entsprechenden Beurkundung ist nicht ausgeschlossen. Diese muss von dem zuständigen Standesamt ausgelöst werden. Eine automatisierte Erstellung und Übermittlung von Mitteilungen aus dem DV-Verfahren für die Registerführung ist nicht möglich, weil dort unter Umständen nicht alle Daten vorliegen, die mitzuteilen sind.

4.1.3 Die besondere Rolle des Standesamts I in Berlin

Soweit das Standesamt I in Berlin ein Geburten-, Ehe-, Lebenspartnerschafts- und Sterberegister führt oder Mitteilungen erhält, die sich auf diese Register beziehen, ist das Standesamt I in Berlin ein Standesamt im Sinne dieses Kapitels. Das Standesamt I in Berlin verwendet die hier modellierten Mitteilungen also genauso wie jedes andere Standesamt. Die Mitteilungen gemäß Abschnitt 4.3, die nur zur Eintragung von Hinweisen führen, sind nicht an das Standesamt I in Berlin zu senden (§ 72 Abs. 3 PStV).

Soweit das Standesamt I in Berlin die Verzeichnisse für Nachbeurkundungen im Ausland und familienrechtliche Beurkundungen führt oder Mitteilungen erhält, die sich auf diese beziehen, ist das Standesamt I in Berlin kein Standesamt im Sinne dieses Kapitels. Die entsprechenden Prozesse und Mitteilungen sind in [Abschnitt 5 auf Seite 228](#) beschrieben.

4.1.4 Anforderungen von Personenstandsurkunden

Die elektronische Anforderung von Personenstandsurkunden sowie deren elektronische Übermittlung an andere Standesämter sind gesetzlich geregelt (§ 55 Abs. i.V.m. § 56 Abs. 4 PStG). Die Modellierung dieser Nachrichten ist Bestandteil des Projektauftrages.

In § 55 Abs. 1 PStG werden als Personenstandsurkunden definiert:

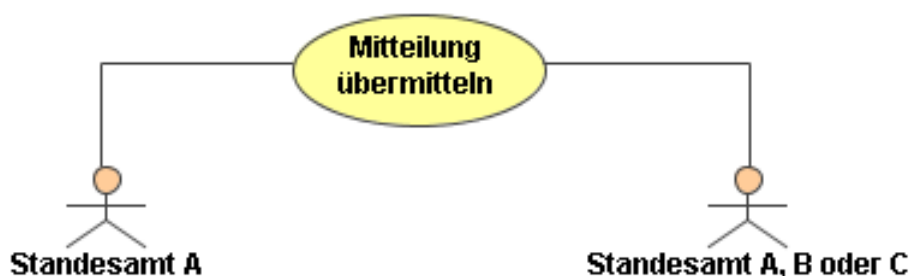
- beglaubigte Registerausdrucke aus Personenstandsregistern
- Urkunden aus den Registern (Ehe-, Lebenspartnerschafts-, Geburten- sowie Sterberegister)
- beglaubigte Abschriften aus der Sammlung der Todeserklärungen

Das Personenstandsregister ist derzeit noch nicht beschrieben. Daher ist es momentan nicht sinnvoll bzw. möglich, die elektronische Anforderung sowie den Versand von Registerauszügen zu modellieren, weshalb die Standardisierung dieser Nachrichten insgesamt bis zur Beschreibung des Registers zurückgestellt wird.

4.2 Übersicht über den Ablauf

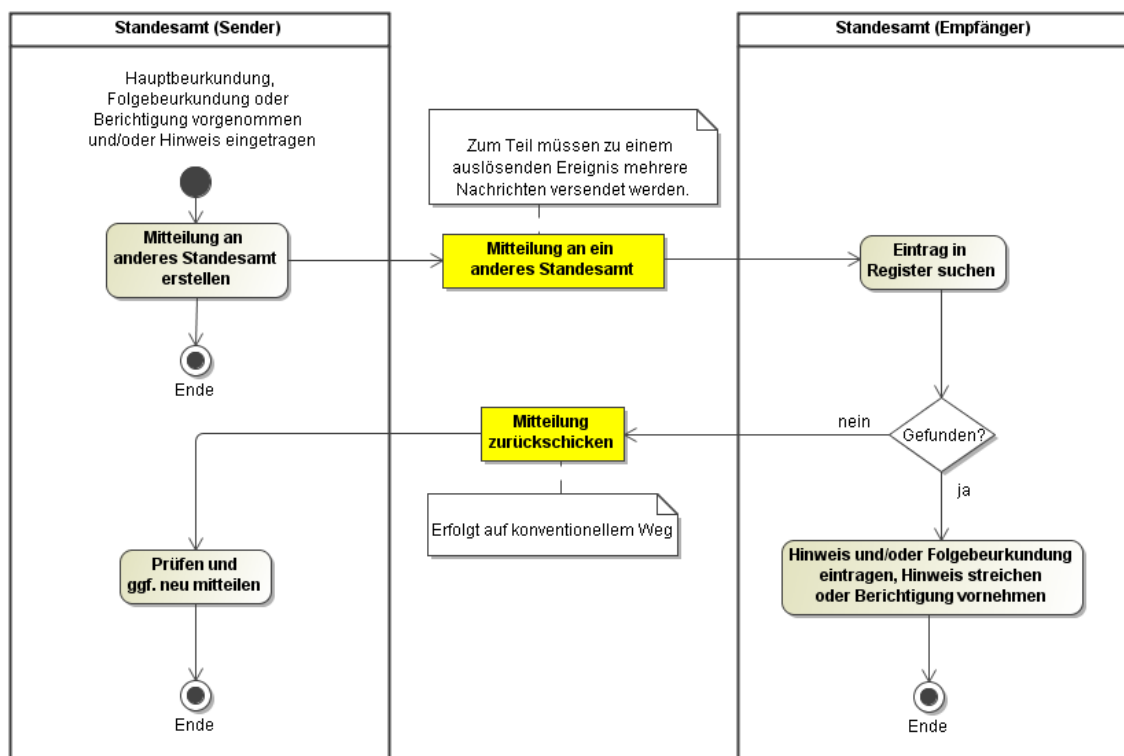
Es ergibt sich ein einfacher UseCase (siehe [Bild 4-1 auf Seite 132](#)) für die Struktur der zu modellierenden Übertragung von Nachrichten (Mitteilungen). Es handelt sich um Nachrichten, die ereignisbezogen und asynchron übermittelt werden.

Bild 4-1 Mitteilungen zwischen Standesämtern (Übersicht)



Dabei haben alle Mitteilungsprozesse die gleiche Form: Eine Nachricht wird von Standesamt A an das Standesamt B gesendet, welche sie formal auswertet und an die interne Verarbeitung durch das zugeordnete Fachverfahren weiterleitet. Gemäß § 6 PStG werden Dokumente (dazu gehören auch Mitteilungen), die einzelne Beurkundungen in den Personenstandsregistern betreffen, in besonderen Akten (Sammelakten) aufbewahrt. Eine positive Empfangsmeldung auf Applikationsebene ist nicht vorgesehen. Ebenso ist für diese Form von Nachrichten eine Fehlermeldung für den Fall, dass die intendierte Auswertung nicht möglich war, in der Prozessmodellierung nicht berücksichtigt, und muss auf den auch bisher genutzten konventionellen Wegen erfolgen. Wird also z. B. der Geburtseintrag nicht über die Registereintragsidentifikation oder mit Hilfe des Namensverzeichnisses gefunden, wird der Geburtseintrag offenbar nicht vom empfangenden Standesamt geführt. Die Mitteilung wird dann an das absendende Standesamt auf konventionellem Weg zurückgesandt. Dieser Prozess ist in [Bild 4-2 auf Seite 133](#) dargestellt.

Bild 4-2 Allgemeines Prozessmodell für standesamtsinterne Datenübermittlung



4.3 Übersicht über die Nachrichten

Die Nachrichten in diesem Kapitel bilden in ihrer Gesamtheit die erste Nachrichten-Hauptgruppe und befinden sich daher in dem Nummernkreis 01XXXX. Diese Nachrichtenhauptgruppe mit dem Namen **StA2StA** ist in die Untergruppen **Geburt(011XXX)**, **Ehe(012XXX)**, **Lebenspartnerschaft(013XXX)**, **Sterbefall(014XXX)** und **Suche(015XXX)** unterteilt.

In den folgenden fünf Tabellen sind die Titel aller Nachrichten aus dem Bereich der Datenübermittlung zwischen Standesämtern dargestellt. Die Nachrichten sind gemäß des Grunds ihrer Übermittlung auf die fünf Tabellen verteilt. Die Nachrichten der ersten Tabelle werden aufgrund einer Hauptbeurkundung, die der zweiten Tabelle aufgrund einer Folgebeurkundung, die der dritten Tabelle aufgrund eines Hinweises, die in der vierten Tabelle aufgrund einer Berichtigung und die in der fünften Tabelle aufgrund von Suchanfragen versendet.

Zusätzlich ist in den Tabellen 1-4 für jede Nachricht festgehalten, zu welcher Art von Fortführung die jeweilige Nachricht führt. Die möglichen Arten der Fortführung in der standesamtinternen Datenübermittlung sind: *“Folgebeurkundung eintragen”*, *“Hinweis eintragen”*, *“Hinweis streichen”* und *“Hinweis und Folgebeurkundung eintragen”*.

Nachrichten aufgrund einer Hauptbeurkundung		
Nachrichtenname	Folgen	Nachricht
Mitteilung zum Geburtseintrag eines jeden Elternteils	Hinweis eintragen	Abschnitt 4.5.1.1 auf Seite 150
Mitteilung zum Geburtseintrag eines jeden Ehegatten	Hinweis eintragen	Abschnitt 4.6.1.1 auf Seite 163
Mitteilung aus Anlass einer Eheschließung ohne Namensänderung zum Geburtseintrag eines gemeinsamen Kindes	Hinweis und Folgebeurkundung eintragen	Abschnitt 4.6.2.1 auf Seite 165
Mitteilung aus Anlass einer Eheschließung mit Namensänderung zum Geburtseintrag des gemeinsamen Kindes	Hinweis und Folgebeurkundung eintragen	Abschnitt 4.6.2.2 auf Seite 165
Mitteilung aus Anlass einer Eheschließung zum Eintrag der Vorehe zum Eheregister	Hinweis eintragen	Abschnitt 4.6.3.1 auf Seite 167
Mitteilung aus Anlass einer Eheschließung zum Eintrag der vorangegangenen Lebenspartnerschaft zum Lebenspartnerschaftsregister	Hinweis eintragen	Abschnitt 4.6.3.2 auf Seite 168
Mitteilung zum Geburtenregister eines jeden Lebenspartners über die Begründung einer Lebenspartnerschaft	Hinweis eintragen	Abschnitt 4.7.1.1 auf Seite 179
Mitteilung aus Anlass der Begründung einer Lebenspartnerschaft zum Eintrag der Vorehe zum Eheregister	Hinweis eintragen	Abschnitt 4.7.2.1 auf Seite 180
Mitteilung aus Anlass der Begründung einer Lebenspartnerschaft zum Eintrag der vorangegangenen Lebenspartnerschaft zum Lebenspartnerschaftsregister	Hinweis eintragen	Abschnitt 4.7.2.2 auf Seite 181
Mitteilung zum Geburtseintrag des Verstorbenen	Hinweis eintragen	Abschnitt 4.8.1.1 auf Seite 191
Mitteilung zum Eheeintrag des Verstorbenen	Folgebeurkundung eintragen	Abschnitt 4.8.2.1 auf Seite 192
Mitteilung zum Lebenspartnerschaftseintrag des Verstorbenen	Folgebeurkundung eintragen	Abschnitt 4.8.2.2 auf Seite 193

Nachrichten aufgrund einer Folgebeurkundung		
Nachrichtenname	Folgen	Nachricht
Mitteilung zum Geburtseintrag des Vaters über die Vaterschaftsfeststellung	Hinweis eintragen	Abschnitt 4.5.2.1 auf Seite 152
Mitteilung zum Geburtseintrag des eingetragenen Vaters über die Nichtvaterschaft	Hinweis streichen	Abschnitt 4.5.3.1 auf Seite 154
Mitteilung zum Geburtseintrag eines Kindes nach Namensänderung eines Elternteils	Folgebeurkundung eintragen	Abschnitt 4.5.6.1 auf Seite 157
Mitteilung zum Eheregister des Kindes über seine Namensänderung	Folgebeurkundung eintragen	Abschnitt 4.5.7.1 auf Seite 158
Mitteilung zum Lebenspartnerschaftseintrag des Kindes über seine Namensänderung	Folgebeurkundung eintragen	Abschnitt 4.5.7.2 auf Seite 159

Nachrichten aufgrund einer Folgebeurkundung		
Nachrichtenname	Folgen	Nachricht
Mitteilung zum Eheregister des Kindes über eine Änderung nach dem Transsexuellengesetz	Folgebeurkundung eintragen	Abschnitt 4.5.8.1 auf Seite 160
Mitteilung zum Lebenspartnerschaftsregister des Kindes über eine Änderung nach dem Transsexuellengesetz	Folgebeurkundung eintragen	Abschnitt 4.5.8.2 auf Seite 161
Mitteilung zum Geburtseintrag des leiblichen Elternteils über die Annahme als Kind	Hinweis streichen	Abschnitt 4.5.5.1 auf Seite 155
Mitteilung zum Geburtseintrag jeden gemeinsamen Kindes bei Namensänderung beider Ehegatten mit oder ohne Erstreckung auf den Kindesnamen	Folgebeurkundung eintragen	Abschnitt 4.6.4.1 auf Seite 170
Mitteilung zum Geburtseintrag des Erklärenden bei Namensänderung eines oder beider Ehegatten mit Erstreckung auf den Geburtsnamen oder die Vornamen der oder des Erklärenden	Folgebeurkundung eintragen	Abschnitt 4.6.5.1 auf Seite 172
Mitteilung zum Geburtseintrag des Kindes bei Namensänderung eines Ehegatten mit Erstreckung auf den Namen seines Kindes	Folgebeurkundung eintragen	Abschnitt 4.6.6.1 auf Seite 173
Mitteilung zum Geburtseintrag des Betroffenen über einen Sterbefall im Ausland	Hinweis eintragen	Abschnitt 4.6.7.1 auf Seite 175
Mitteilung zum Geburtseintrag des Betroffenen über eine Todeserklärung im Ausland	Hinweis eintragen/streichen	Abschnitt 4.6.8.1 auf Seite 176
Mitteilung zum Geburtseintrag jeden gemeinsamen Kindes bei Namensänderung beider Lebenspartner mit oder ohne Erstreckung auf den Kindesnamen	Folgebeurkundung eintragen	Abschnitt 4.7.3.1 auf Seite 182
Mitteilung zum Geburtseintrag des Erklärenden bei Namensänderung eines oder beider Lebenspartner mit Erstreckung auf den Geburtsnamen oder die Vornamen der oder des Erklärenden	Folgebeurkundung eintragen	Abschnitt 4.7.4.1 auf Seite 184
Mitteilung zum Geburtseintrag des Kindes aus Anlass einer Namensänderung eines Lebenspartners mit Erstreckung auf den Namen seines Kindes	Folgebeurkundung eintragen	Abschnitt 4.7.5.1 auf Seite 186
Mitteilung zum Geburtseintrag des Verstorbenen über einen im Ausland erfolgten Sterbefall	Hinweis eintragen	Abschnitt 4.7.6.1 auf Seite 187
Mitteilung zum Geburtseintrag bei Todeserklärung im Ausland und gerichtliche Feststellung der Todeszeit.	Hinweis eintragen/streichen	Abschnitt 4.7.7.1 auf Seite 189

Nachrichten aufgrund eines Hinweises		
Nachrichtenname	Folgen	Nachricht
Mitteilung zum Geburtseintrag der Ehegatten bei Wiederverheiratung im Ausland bzw. Begründung der Lebenspartnerschaft im Ausland	Hinweis eintragen	Abschnitt 4.6.9.1 auf Seite 177
Mitteilung zum Geburtseintrag des Lebenspartners bei Wiederverheiratung oder Begründung einer Lebenspartnerschaft eines Lebenspartners im Ausland	Hinweis eintragen	Abschnitt 4.7.8.1 auf Seite 190

Nachrichten aufgrund einer Berichtigung		
Nachrichtenname	Folgen	Nachricht
Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Geburtenregister zu einem anderen Geburtenregister	alle Folgen möglich	Abschnitt 4.10.1.1 auf Seite 196
Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Geburtsregister zum Eheregister	alle Folgen möglich	Abschnitt 4.10.1.2 auf Seite 198
Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Geburtsregister zum Lebenspartnerschaftsregister	alle Folgen möglich	Abschnitt 4.10.1.3 auf Seite 199
Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Eheregister zum Geburtenregister	alle Folgen möglich	Abschnitt 4.10.2.1 auf Seite 200
Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Eheregister zu einem anderen Eheregister	alle Folgen möglich	Abschnitt 4.10.2.2 auf Seite 203
Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Eheregister zum Lebenspartnerschaftsregister	alle Folgen möglich	Abschnitt 4.10.2.3 auf Seite 204
Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister zum Geburtenregister	alle Folgen möglich	Abschnitt 4.10.3.1 auf Seite 205
Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister zum Eheregister	alle Folgen möglich	Abschnitt 4.10.3.2 auf Seite 208
Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister zu einem anderen Lebenspartnerschaftsregister	alle Folgen möglich	Abschnitt 4.10.3.3 auf Seite 209
Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Sterberegister zum Geburtenregister	alle Folgen möglich	Abschnitt 4.10.4.1 auf Seite 210
Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Sterberegister zum Eheregister	alle Folgen möglich	Abschnitt 4.10.4.2 auf Seite 211
Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Sterberegister zum Lebenspartnerschaftsregister	alle Folgen möglich	Abschnitt 4.10.4.3 auf Seite 212

Nachrichten aufgrund von Suchanfragen	
Nachrichtenname	Nachricht
Suchanfrage	Abschnitt 4.11.1.1 auf Seite 215
Suchantwort	Abschnitt 4.11.2.1 auf Seite 218

4.4 Datentypen

In diesem Abschnitt werden die Datentypen beschrieben, die nur im Kontext der Datenübermittlung zwischen Standesämtern relevant sind.

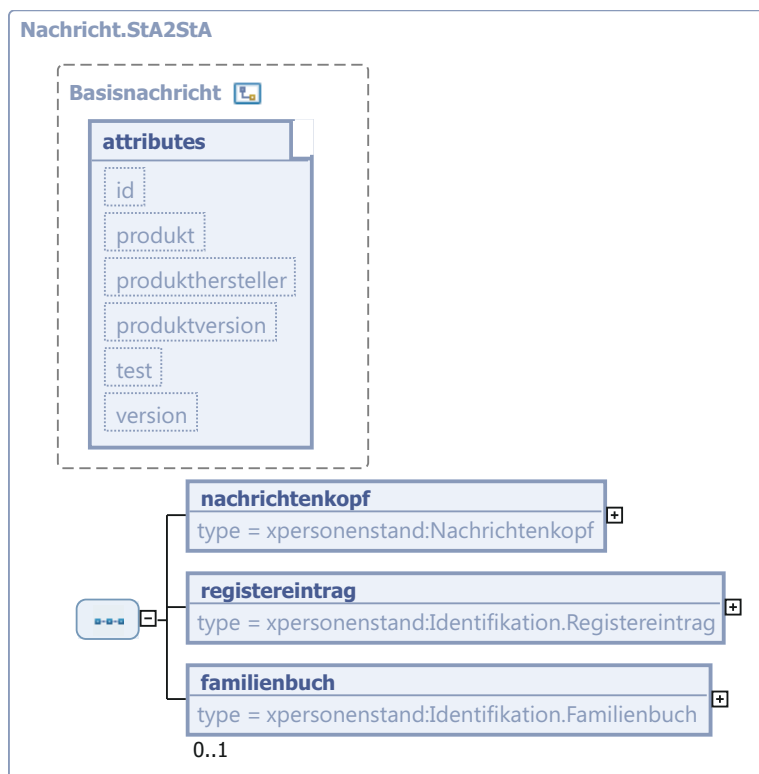
4.4.1 Allgemeine Nachricht für alle Nachrichten zwischen Standesämtern

Typ: *Nachricht.StA2StA* (abstrakt)

Bei jeder Mitteilung zwischen Standesämtern werden übermittelt:

- Nachrichtenkopf mit Angaben zum Absender und zum Empfänger und zum Erstellungszeitpunkt und Grund der Nachricht
- Angaben, um den Registereintrag auf Seiten des empfangenden Standesamts zu identifizieren, bei dem eine personenstandsrechtliche Veränderung und / oder Ergänzung vorzunehmen ist
- Optional Angaben zum Auffinden des zum Eheeintrag umgewidmeten Familienbuches

Bild 4-3 Nachricht.StA2StA



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps **Basisnachricht** (siehe [Abschnitt 3.5.17 auf Seite 85](#)).

Kindelemente von Nachricht.StA2StA				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
nachrichtenkopf	Nachrichtenkopf	1	Abschnitt 3.5.18	87 *
registereintrag	Identifikation.Registereintrag	1	Abschnitt 3.5.6	74 *
familienbuch	Identifikation.Familienbuch	0..1	Abschnitt 3.5.7	75 *

4.4.1.1 nachrichtenkopf (Nachrichtenkopf)

hier wird der Nachrichtenkopf zur Kommunikation zwischen den Standesämtern mitgeteilt.

4.4.1.2 registereintrag (Identifikation.Registereintrag)

Mit Hilfe dieser Daten erfolgt die Identifikation eines Registereintrags.

4.4.1.3 familienbuch (Identifikation.Familienbuch)

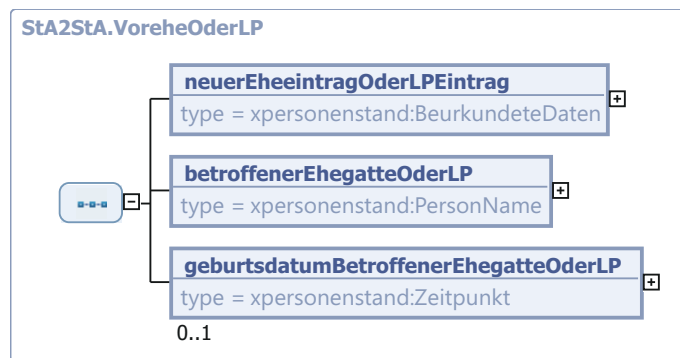
Um das Auffinden von zu Eheeinträgen umgewidmeten früheren Familienbüchern zu erleichtern, soll das mitteilende Standesamt das Kennzeichen des früheren Familienbuches angeben.

4.4.2 StA2StA.VoreheOderLP

Typ: *StA2StA.VoreheOderLP*

Dieser Datentyp enthält die zu übermittelnden Elemente für Nachrichten zum Eheeintrag der Vorehe oder zum Eintrag einer vorangegangenen Lebenspartnerschaft, die aufgrund einer erneuten Eheschließung zu übermitteln sind.

Bild 4-4 StA2StA.VoreheOderLP



Kindelemente von StA2StA.VoreheOderLP				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
neuerEheeintragOderLPEintrag	BeurkundeteDaten	1	Abschnitt 3.5.8	77 *
betroffenerEhegatteOderLP	PersonName	1	Abschnitt 3.3.3	55 *
geburtsdatumBetroffenerEhegatteOderLP	Zeitpunkt	0..1	Abschnitt 3.5.20.2	89 *

4.4.2.1 neuerEheeintragOderLPEintrag (BeurkundeteDaten)

Dies sind die Hinweisdaten über die neue Ehe oder Lebenspartnerschaft. Zusätzlich zum Registereintrag sind hier der Eheschließungs/Lebenspartnerschafts -ort und -tag in jedem Fall mitzuteilen.

4.4.2.2 betroffenerEhegatteOderLP (PersonName)

Zur Klarstellung, welcher der Ehegatten geheiratet bzw. eine Lebenspartnerschaft begründet hat, ist der bisherige Name mitzuteilen.

4.4.2.3 geburtsdatumBetroffenerEhegatteOderLP (Zeitpunkt)

Sofern bekannt, wird hier das Geburtsdatum des betroffenen Ehegatten mitgeteilt.

4.4.3 StA2StA.EheOderLPEintragVerstorbener

Typ: *StA2StA.EheOderLPEintragVerstorbener*

Dieser Datentyp enthält die zu übermittelnden Elemente für Nachrichten die zu übermitteln sind, um in dem Eheeintrag oder Lebenspartnerschaftseintrag des Betroffenen eine Folgebeurkundung über seinen Tod einzutragen.

Bild 4-5 StA2StA.EheOderLPEintragVerstorbener



Kindelemente von StA2StA.EheOderLPEintragVerstorbener				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
sterbeeintrag	Beurkunde- teDaten.Zeitraum	1	Abschnitt 3.5.10	78 *
verstorbenePerson	PersonName	1	Abschnitt 3.3.3	55 *
geburtsdatumVerstor- benePerson	Zeitraum	0..1	Abschnitt 3.5.20.3	90 *
familienstand	Code.FamilienstandPer- sonenstandswesen	1	Abschnitt 3.6.2.6	117 *

4.4.3.1 sterbeeintrag (BeurkundeteDaten.Zeitraum)

Dies sind die Hinweisdaten über die Sterbefallbeurkundung. Zusätzlich zum Registereintrag sind hier der Sterbeort und -tag bzw. der Sterbezeitraum auf jeden Fall mitzuteilen.

Als Sterbeort wird nur das Feld `ort` und bei Auslandsfällen das Feld `staat` mitgeteilt.

4.4.3.2 verstorbenePerson (PersonName)

Zur Klarstellung, welcher der Ehegatten verstorben ist, ist der Name des Verstorbenen mitzuteilen.

4.4.3.3 geburtsdatumVerstorbenePerson (Zeitraum)

Hier wird das Geburtsdatum der verstorbenen Person mitgeteilt.

4.4.3.4 familienstand (Code.FamilienstandPersonenstandswesen)

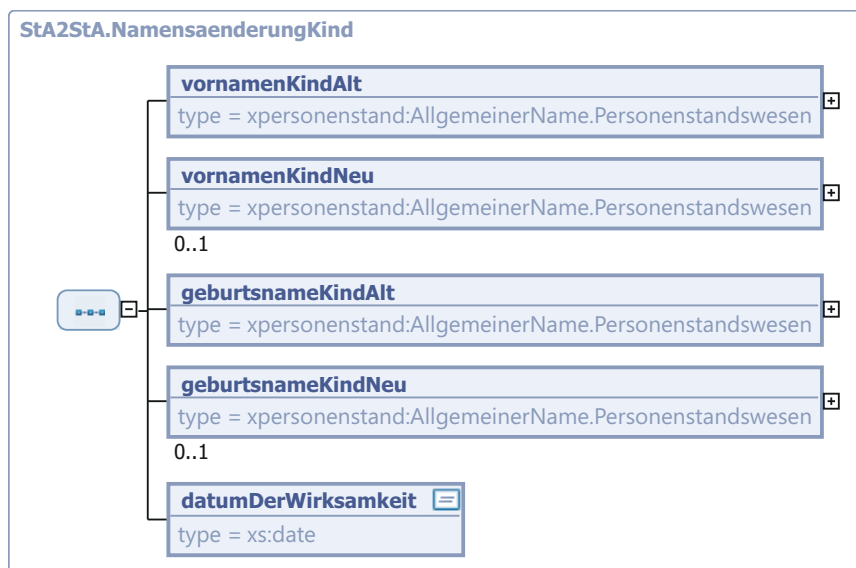
Hier wird der Familienstand des Verstorbenen vor seinem Tod mitgeteilt.

4.4.4 StA2StA.NamensaenderungKind

Typ: *StA2StA.NamensaenderungKind*

Dieser Datentyp enthält die zu übermittelnden Elemente für Nachrichten an das Ehe- oder Lebenspartnerschaftsregister, nachdem eine Namensänderung (z. B. bei Volljährigen-Adoption oder öffentlich-rechtlichen Namensänderungen) des Kindes im Geburtenregister beurkundet wurde.

Bild 4-6 StA2StA.NamensaenderungKind



Kindelemente von StA2StA.NamensaenderungKind				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
vornamenKindAlt	AllgemeinerName.Personenstandswesen	1	Abschnitt 3.3.6	57 *
vornamenKindNeu	AllgemeinerName.Personenstandswesen	0..1	Abschnitt 3.3.6	57 *
geburtsnameKindAlt	AllgemeinerName.Personenstandswesen	1	Abschnitt 3.3.6	57 *
geburtsnameKindNeu	AllgemeinerName.Personenstandswesen	0..1	Abschnitt 3.3.6	57 *
datumDerWirksamkeit	xs:date	1		

4.4.4.1 vornamenKindAlt (AllgemeinerName.Personenstandswesen)

Zur Klarstellung, auf welchen der Ehegatten bzw. der Lebenspartner sich die Namensänderung bezieht, sind die bisherigen Vornamen (Datenfeld 1105 Anlage 1 zur PStV) der betroffenen Person vor der Änderung mitzuteilen.

4.4.4.2 vornamenKindNeu (AllgemeinerName.Personenstandswesen)

Sofern ein Vorname sich geändert hat, sind hier die Vornamen (Datenfeld 1105 Anlage 1 zur PStV) des Kindes als Ehegatte oder Lebenspartner nach der Änderung mitzuteilen.

4.4.4.3 geburtsnameKindAlt (AllgemeinerName.Personenstandswesen)

Zur Klarstellung, auf welchen der Ehegatten bzw. der Lebenspartner sich die Namensänderung bezieht, ist der bisherige Geburtsname (Datenfeld 1101 Anlage 1 zur PStV) der betroffenen Person vor der Änderung mitzuteilen.

4.4.4.4 geburtsnameKindNeu (AllgemeinerName.Personenstandswesen)

Sofern der Geburtsname sich geändert hat, ist hier der Geburtsname (Datenfeld 1101 Anlage 1 zur PStV) des Kindes als Ehegatte oder Lebenspartner nach der Änderung mitzuteilen.

4.4.4.5 datumDerWirksamkeit (xs:date)

Es ist das Datum anzugeben, an dem die Namensänderung wirksam wurde.

4.4.5 StA2StA.VornamensaenderungKind

Typ: *StA2StA.VornamensaenderungKind*

Dieser Datentyp enthält die zu übermittelnden Elemente für Nachrichten an das Ehe- oder Lebenspartnerschaftsregister, nachdem eine Vornamensänderung des Kindes nach dem Transsexuellengesetz im Geburtenregister beurkundet wurde.

Bild 4-7 StA2StA.VornamensaenderungKind



Kindelemente von StA2StA.VornamensaenderungKind				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
vornamenKindAlt	AllgemeinerName.Personenstandswesen	1	Abschnitt 3.3.6	57 *
vornamenKindNeu	AllgemeinerName.Personenstandswesen	1	Abschnitt 3.3.6	57 *

4.4.5.1 vornamenKindAlt (AllgemeinerName.Personenstandswesen)

Hier wird der Vorname des Kindes vor der Änderung mitgeteilt.

4.4.5.2 vornamenKindNeu (AllgemeinerName.Personenstandswesen)

Hier wird der Vorname des Kindes nach der Änderung mitgeteilt.

4.4.6 StA2StA.GeschlechtsaenderungKind

Typ: *StA2StA.GeschlechtsaenderungKind*

Dieser Datentyp enthält die zu übermittelnden Elemente für Nachrichten an das Ehe- oder Lebenspartnerschaftsregister, nachdem eine Geschlechtsänderung des Kindes nach dem Transsexuellengesetz im Geburtenregister beurkundet wurde.

Bild 4-8 StA2StA.GeschlechtsaenderungKind



Kindelemente von <code>StA2StA.GeschlechtsaenderungKind</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
<code>geschlechtKindAlt</code>	<code>Code.Geschlecht</code>	1	Abschnitt 3.6.2.7	118 *
<code>geschlechtKindNeu</code>	<code>Code.Geschlecht</code>	1	Abschnitt 3.6.2.7	118 *

4.4.6.1 `geschlechtKindAlt` (`Code.Geschlecht`)

Hier wird das Geschlecht des Kindes vor der Änderung mitgeteilt

4.4.6.2 `geschlechtKindNeu` (`Code.Geschlecht`)

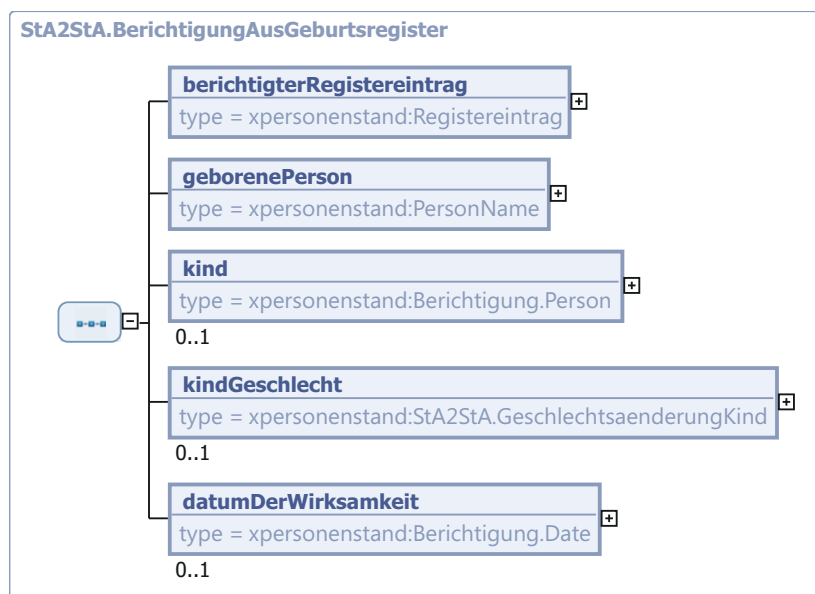
Hier wird das Geschlecht des Kindes nach der Änderung mitgeteilt

4.4.7 `StA2StA.BerichtigungAusGeburtsregister`

Typ: `StA2StA.BerichtigungAusGeburtsregister`

Dieser Datentyp enthält die zu übermittelnden Elemente für Berichtigungsmitteilungen, die zu versenden sind, wenn eine Berichtigung in einem Geburtenregister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu Berichtigungen in anderen Registern führt.

Bild 4-9 `StA2StA.BerichtigungAusGeburtsregister`



Kindelemente von <code>StA2StA.BerichtigungAusGeburtsregister</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
<code>berichtigterRegistereintrag</code>	<code>Registereintrag</code>	1	Abschnitt 3.5.1	68 *
<code>geborenePerson</code>	<code>PersonName</code>	1	Abschnitt 3.3.3	55 *
<code>kind</code>	<code>Berichtigung.Person</code>	0..1	Abschnitt 3.5.21.1	91 *
<code>kindGeschlecht</code>	<code>StA2StA.GeschlechtsaenderungKind</code>	0..1	Abschnitt 4.4.6	141 *

Kindelemente von StA2StA.BerichtigungAusGeburtsregister				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
datumDerWirksamkeit	Berichtigung.Date	0..1	Abschnitt 3.5.21.19	104 *

4.4.7.1 berichtigterRegistereintrag (Registereintrag)

Hier ist der Registereintrag aus dem Geburtsregister anzugeben, der berichtigt wurde und die Grundlage für die Berichtigungsmitteilung bildet.

Bei Mitteilungen an ein Ehe- bzw. Lebenspartnerschaftsregister wird der betroffene Ehegatte bzw. Lebenspartner anhand dieser Daten identifiziert.

4.4.7.2 geborenePerson (PersonName)

Die geborene Person, auf die sich die Berichtigung bezieht.

4.4.7.3 kind (Berichtigung.Person)

Hier sind die berichtigten Daten des Kindes anzugeben. Als Ereignisdatum ist, falls vorhanden, hier das Geburtsdatum mitzuteilen und als Ereignisort der Geburtsort.

4.4.7.4 kindGeschlecht (StA2StA.GeschlechtsaenderungKind)

Hier sind die berichtigten Daten zum Geschlecht des Kindes anzugeben.

4.4.7.5 datumDerWirksamkeit (Berichtigung.Date)

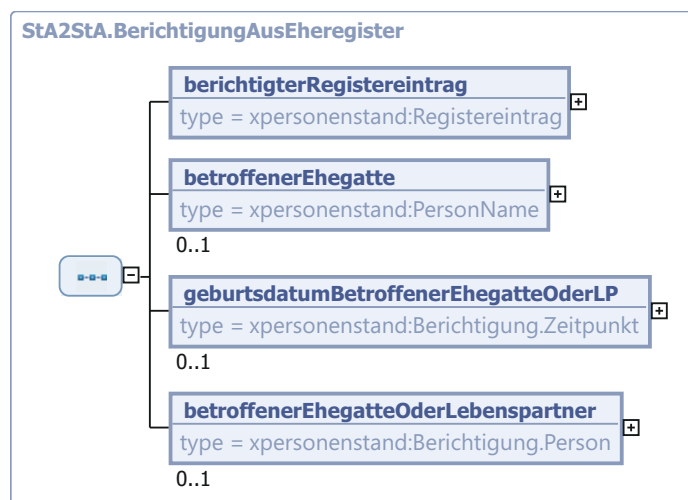
Hier kann das Datum der Wirksamkeit berichtigt werden.

4.4.8 StA2StA.BerichtigungAusEheregister

Typ: *StA2StA.BerichtigungAusEheregister*

Dieser Datentyp enthält die zu übermittelnden Elemente für Berichtigungsmitteilungen, die zu versenden sind, wenn eine Berichtigung in einem Eheregister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu Berichtigungen in anderen Registern führt.

Bild 4-10 StA2StA.BerichtigungAusEheregister



Kindelemente von <code>StA2StA.BerichtigungAusEheregister</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
berichtigterRegistereintrag	<code>Registereintrag</code>	1	Abschnitt 3.5.1	68 *
betroffenerEhegatte	<code>PersonName</code>	0..1	Abschnitt 3.3.3	55 *
geburtsdatumBetroffenerEhegatteOderLP	<code>Berichtigung.Zeitpunkt</code>	0..1	Abschnitt 3.5.21.8	96 *
betroffenerEhegatteOderLebenspartner	<code>Berichtigung.Person</code>	0..1	Abschnitt 3.5.21.1	91 *

4.4.8.1 `berichtigterRegistereintrag` (`Registereintrag`)

Hier ist der Registereintrag aus dem Eheregister anzugeben, der berichtigt wurde und die Grundlage für die Berichtigungsmitteilung bildet.

4.4.8.2 `betroffenerEhegatte` (`PersonName`)

Sofern die Berichtigungsnachricht an ein Ehe- bzw. Lebenspartnerschaftsregister gesendet wird, ist zur Klarstellung, welcher der Ehegatten geheiratet bzw. eine Lebenspartnerschaft begründet hat, der Name des Ehegatten, auf den sich die Berichtigung bezieht, mitzuteilen. Hier ist der Name vor der Eheschließung zu verwenden.

4.4.8.3 `geburtsdatumBetroffenerEhegatteOderLP` (`Berichtigung.Zeitpunkt`)

Hier ist das berichtigte Geburtsdatum des betroffenen Ehegatten oder Lebenspartner nach der Eheschließung anzugeben.

4.4.8.4 `betroffenerEhegatteOderLebenspartner` (`Berichtigung.Person`)

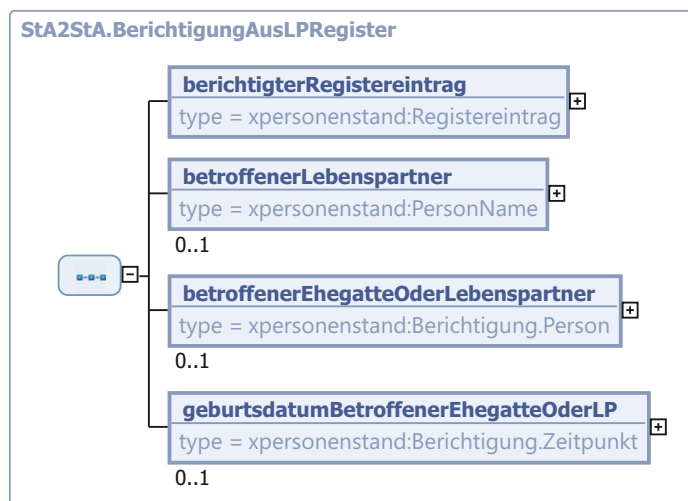
Hier sind die berichtigten Daten des betroffenen Ehegatten oder Lebenspartner nach der Eheschließung anzugeben. Als Ereignisdatum ist, falls vorhanden, hier das Eheschließungsdatum mitzuteilen und als Ereignisort der Eheschließungsort.

4.4.9 `StA2StA.BerichtigungAusLPRegister`

Typ: `StA2StA.BerichtigungAusLPRegister`

Dieser Datentyp enthält die zu übermittelnden Elemente für Berichtigungsmitteilungen, die zu versenden sind, wenn eine Berichtigung in einem Lebenspartnerschaftsregister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu Berichtigungen in anderen Registern führt.

Bild 4-11 StA2StA.BerichtigungAusLPRegister



Kindelemente von StA2StA.BerichtigungAusLPRegister				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
berichtigterRegistereintrag	Registereintrag	1	Abschnitt 3.5.1	68 *
betroffenerLebenspartner	PersonName	0..1	Abschnitt 3.3.3	55 *
betroffenerEhegatteOderLebenspartner	Berichtigung.Person	0..1	Abschnitt 3.5.21.1	91 *
geburtsdatumBetroffenerEhegatteOderLP	Berichtigung.Zeitpunkt	0..1	Abschnitt 3.5.21.8	96 *

4.4.9.1 berichtigterRegistereintrag (Registereintrag)

Hier ist der Registereintrag aus dem Lebenspartnerschaftsregister anzugeben, der berichtigt wurde und die Grundlage für die Berichtigungsmitteilung bildet.

4.4.9.2 betroffenerLebenspartner (PersonName)

Der Lebenspartner auf den sich die Berichtigung bezieht.

4.4.9.3 betroffenerEhegatteOderLebenspartner (Berichtigung.Person)

Hier sind die berichtigten Daten des betroffenen Ehegatten oder Lebenspartner nach der Beurkundung der Lebenspartnerschaft anzugeben. Als Ereignisdatum ist, falls vorhanden, hier das Lebenspartnerschaftsbegründungsdatum mitzuteilen und als Ereignisort der Ort der Begründung.

4.4.9.4 geburtsdatumBetroffenerEhegatteOderLP (Berichtigung.Zeitpunkt)

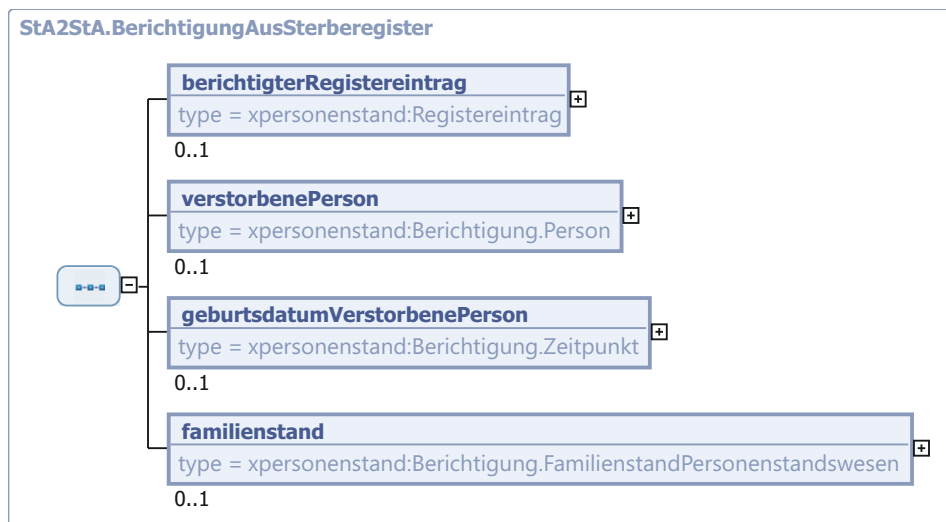
Hier ist das berichtigte Geburtsdatum des betroffenen Ehegatten oder Lebenspartner nach der Beurkundung der Lebenspartnerschaft anzugeben.

4.4.10 StA2StA.BerichtigungAusSterberegister

Typ: *StA2StA.BerichtigungAusSterberegister*

Dieser Datentyp enthält die zu übermittelnden Elemente für Berichtigungsmittelungen, die zu versenden sind, wenn eine Berichtigung in einem Sterberegister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu Berichtigungen in anderen Registern führt.

Bild 4-12 StA2StA.BerichtigungAusSterberegister



Kindelemente von StA2StA.BerichtigungAusSterberegister				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
berichtigterRegistereintrag	Registereintrag	0..1	Abschnitt 3.5.1	68 *
verstorbenePerson	Berichtigung.Person	0..1	Abschnitt 3.5.21.1	91 *
geburtsdatumVerstorbenePerson	Berichtigung.Zeitpunkt	0..1	Abschnitt 3.5.21.8	96 *
familienstand	Berichtigung.FamilienstandPersonenstandswesen	0..1	Abschnitt 3.5.21.13	100 *

4.4.10.1 berichtigterRegistereintrag (Registereintrag)

Hier ist der Registereintrag aus dem Sterberegister anzugeben, der berichtigt wurde und die Grundlage für die Berichtigungsmittelung bildet.

4.4.10.2 verstorbenePerson (Berichtigung.Person)

Die verstorbene Person auf die sich die Berichtigung bezieht. Als Ereignisdatum ist, falls vorhanden, hier der Todestag mitzuteilen und als Ereignisort der Sterbeort.

4.4.10.3 geburtsdatumVerstorbenePerson (Berichtigung.Zeitpunkt)

Hier sind die berichtigten Daten über das Geburtsdatum der verstorbenen Person anzugeben.

4.4.10.4 familienstand (Berichtigung.FamilienstandPersonenstandswesen)

Hier sind die berichtigten Daten über den Familienstand anzugeben.

4.4.11 StA2StA.SuchImGeburtsregister

Typ: *StA2StA.SucheImGeburtsregister*

Dieser Datentyp enthält die Suchkriterien, mit denen im Geburtsregister nach Personenstandsfällen gesucht wird.

Bild 4-13 StA2StA.SuchImGeburtsregister



Kindelemente von StA2StA.SucheImGeburtsregister				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
geburtsdatum	xs:date	1		
kind	PersonName.Veraenderung	1	Abschnitt 3.3.4	56 *
elternteil	PersonName.Veraenderung	0..2	Abschnitt 3.3.4	56 *

4.4.11.1 geburtsdatum (xs:date)

Hier wird, falls zutreffend, der Tag der Geburt des Kindes als Suchkriterium mitgeteilt.

4.4.11.2 kind (PersonName.Veraenderung)

Hier werden, falls zutreffend, die Namen des Kindes als Suchkriterium mitgeteilt.

4.4.11.3 elternteil (PersonName.Veraenderung)

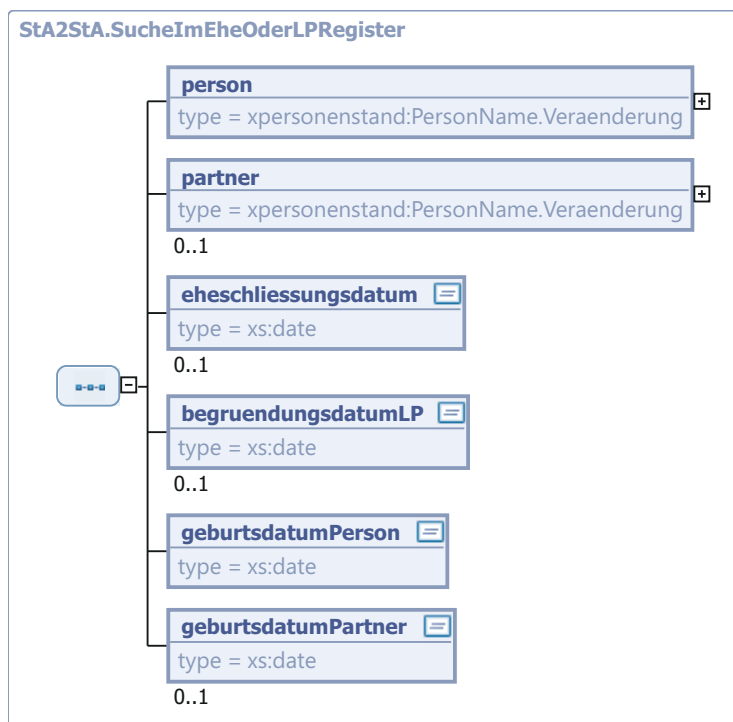
Hier werden, falls zutreffend, die Namen der Elternteile als Suchkriterium mitgeteilt.

4.4.12 StA2StA.SuchImEheOderLPRegister

Typ: *StA2StA.SucheImEheOderLPRegister*

Dieser Datentyp enthält die Suchkriterien, mit denen im Ehe- oder Lebenspartnerschaftsregister nach Personenstandsfällen gesucht wird.

Bild 4-14 StA2StA.SucheImEheOderLPRegister



Kindelemente von StA2StA.SucheImEheOderLPRegister				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
person	PersonName.Veraenderung	1	Abschnitt 3.3.4	56 *
partner	PersonName.Veraenderung	0..1	Abschnitt 3.3.4	56 *
eheschliessungsdatum	xs:date	0..1		
begruendungsdatumLP	xs:date	0..1		
geburtsdatumPerson	xs:date	1		
geburtsdatumPartner	xs:date	0..1		

4.4.12.1 person (PersonName.Veraenderung)

Hier werden, falls zutreffend, die Namen des Mannes oder eines Lebenspartners als Suchkriterium mitgeteilt.

4.4.12.2 partner (PersonName.Veraenderung)

Hier werden, falls zutreffend, die Namen der Frau oder eines Lebenspartners als Suchkriterium mitgeteilt.

4.4.12.3 eheschliessungsdatum (xs:date)

Hier wird, falls zutreffend, der Tag der Eheschließung als Suchkriterium mitgeteilt.

4.4.12.4 begruendungsdatumLP (xs:date)

Hier wird, falls zutreffend, der Tag der Begründung einer Lebenspartnerschaft als Suchkriterium mitgeteilt.

4.4.12.5 geburtsdatumPerson (xs:date)

Hier wird, falls zutreffend, der Tag der Geburt des Mannes oder des Lebenspartners 1 als Suchkriterium mitgeteilt.

4.4.12.6 geburtsdatumPartner (xs:date)

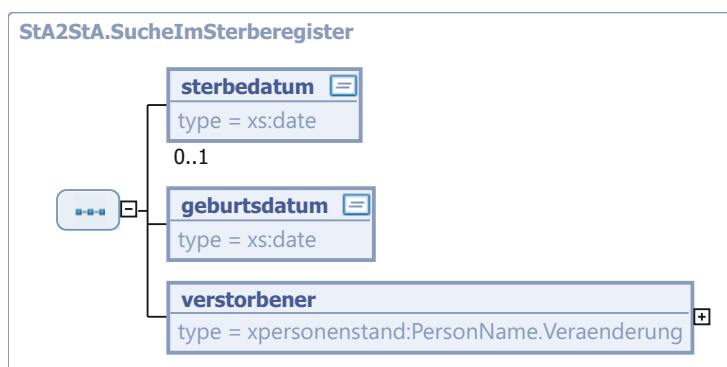
Hier wird, falls zutreffend, der Tag der Geburt der Frau oder des Lebenspartners 2 als Suchkriterium mitgeteilt.

4.4.13 StA2StA.SuchImSterberegister

Typ: *StA2StA.SucheImSterberegister*

Dieser Datentyp enthält die Suchkriterien, mit denen im Sterberegister nach Personenstandsfällen gesucht wird.

Bild 4-15 StA2StA.SuchImSterberegister



Kindelemente von StA2StA.SucheImSterberegister				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
sterbedatum	xs:date	0..1		
geburtsdatum	xs:date	1		
verstorbener	PersonName.Veraenderung	1	Abschnitt 3.3.4	56 *

4.4.13.1 sterbedatum (xs:date)

Hier wird, falls zutreffend, das Sterbedatum des Verstorbenen als Suchkriterium mitgeteilt.

4.4.13.2 geburtsdatum (xs:date)

Hier wird, falls zutreffend, das Geburtsdatum des Verstorbenen als Suchkriterium mitgeteilt.

4.4.13.3 verstorbener (PersonName.Veraenderung)

Hier werden, falls zutreffend, die Namen des Verstorbenen als Suchkriterium mitgeteilt.

4.5 Beurkundung einer Geburt

Im Folgenden wird der Nachrichtenverkehr aus dem Bereich *“Beurkundung einer Geburt”* betrachtet. Dabei werden die Mitteilungen danach unterschieden, ob sie sich aus dem *“Haupteintrag”* (im Anschluss an die Geburtsbeurkundung) oder aus der *“Fortführung”* (im Anschluss an eine Folgebeurkundung) ergeben.

Für den Haupteintrag ergibt sich folgender Mitteilungstyp an andere Standesämter:

- zum Geburtseintrag eines jeden Elternteils

Im Bereich der Fortführung ergeben sich u.a. weitere Mitteilungstypen an andere Standesämter:

- Vaterschaftsfeststellung
- Nichtvaterschaft
- Annahme als Kind
- Namensänderung Elternteil
- Namensänderung Kind
- ...

4.5.1 Mitteilung aus Anlass der Geburt eines Kindes zum Geburtenregister eines jeden Elternteils

Der Prozess beginnt, nachdem der Registereintrag über die Erstbeurkundung der Geburt abgeschlossen wurde. Gemäß § 27 Abs. 4 PStG wird in den Geburtseinträgen der Eltern auf die Geburt des Kindes hingewiesen, unabhängig davon, ob es sich um ein innerhalb oder außerhalb einer Ehe geborenes oder um ein adoptiertes Kind handelt. Durch den Hinweis wird eine Verbindung zwischen dem Geburtseintrag des Kindes und dem Geburtseintrag des Elternteils hergestellt. Das Standesamt muss somit eine Mitteilung zum Geburtenregister eines jeden Elternteils erstellen.

Das Empfängerstandesamt sucht anhand der Registereintragsidentifikation oder hilfsweise anhand des Namens den betreffenden Geburtseintrag und trägt den Hinweis ein. Sollte der Geburtseintrag nicht gefunden werden, wird die Angelegenheit auf konventionellem Wege geklärt.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in [Bild 4-2 auf Seite 133](#) dargestellt ist.

4.5.1.1 Mitteilung zum Geburtseintrag eines jeden Elternteils

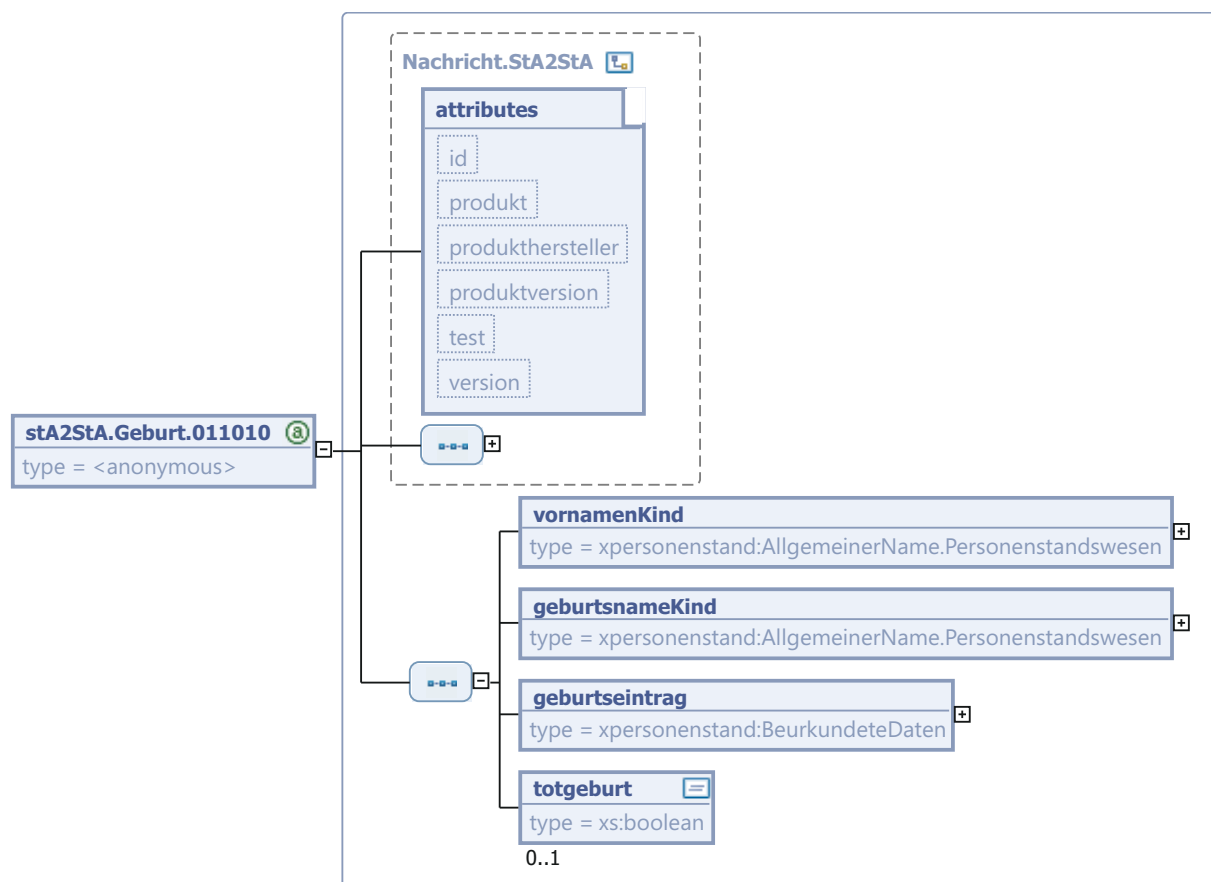
Nachricht: stA2StA.Geburt.011010

Die Nachricht wird übermittelt, um in dem Geburtseintrag der Eltern über die Eintragung eines Hinweises ein bestehendes Eltern-Kind-Verhältnis zu dokumentieren.

Rechtsgrundlagen:

- § 57 Abs. 1 Nr. 1 PStV bzw. § 57 Abs. 5 Nr. 5 PStV

Bild 4-16 stA2StA.Geburt.011010



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.StA2StA` (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 136](#)).

Kindelemente von <code>stA2StA.Geburt.011010</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
vornamenKind	<code>AllgemeinerName.Personenstandswesen</code>	1	Abschnitt 3.3.6	57 *
geburtsnameKind	<code>AllgemeinerName.Personenstandswesen</code>	1	Abschnitt 3.3.6	57 *
geburtseintrag	<code>BeurkundeteDaten</code>	1	Abschnitt 3.5.8	77 *
totgeburt	<code>xs:boolean</code>	0..1		

4.5.1.1.1 vornamenKind (`AllgemeinerName.Personenstandswesen`)

Die Vornamen des Kindes werden mitgeteilt.

4.5.1.1.2 geburtsnameKind (`AllgemeinerName.Personenstandswesen`)

Der Geburtsname des Kindes wird mitgeteilt.

Sofern diese Nachricht im Kontext einer Adoption verwendet wird, muss der neue Geburtsname übermittelt werden.

An dieser Stelle wird der Geburtsname anstelle von Familienname verwendet, da auch verheiratete Personen adoptiert werden können und sich durch die Adoption lediglich ihr Geburtsname (nicht der Familienname) ändert.

4.5.1.1.3 geburtseintrag (BeurkundeteDaten)

Dies sind die Hinweisdaten über die Geburt. Zusätzlich zum Registereintrag sind hier der Geburtsort und -tag in jedem Fall mitzuteilen.

4.5.1.1.4 totgeburt (xs:boolean)

Sofern es sich um eine Totgeburt handelt, wird *true* mitgeteilt. Sonst ist dieses Feld nicht mitzuteilen.

4.5.2 Mitteilung aus Anlass einer Vaterschaftsfeststellung zum Geburtseintrag des Kindesvaters

Der Prozess beginnt, nachdem ein Vater in dem Geburtseintrag des Kindes eingetragen wurde, unabhängig davon, ob die Beurkundung aufgrund einer Vaterschaftsanerkennung durch Erklärung (auch in Form einer qualifizierten Vaterschaftsanerkennung – auch [⇒Drittanerkennung](#)) oder aufgrund einer gerichtlichen Feststellung der Vaterschaft durchgeführt wurde. Gemäß § 27 Abs. 4 PStG wird im Geburtseintrag des Vaters auf das Kind hingewiesen. Das Standesamt muss somit eine Mitteilung zum Geburtenregister des Vaters erstellen. Das Empfängerstandesamt sucht anhand der Registereintrag-sidentifikation oder hilfsweise anhand des Namens den betreffenden Geburtseintrag und trägt den Hinweis ein. Sollte der Geburtseintrag nicht gefunden werden, wird die Angelegenheit auf konventionellem Wege geklärt.

Die PStV unterscheidet zwischen einer Mitteilung anlässlich einer Hauptbeurkundung und einer Folgebeurkundung. Diese Unterscheidung wird in XPersonenstand durch die Nachrichten stA2StA.Geburt.011010 und stA2StA.Geburt.011011 abgebildet.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in [Bild 4-2 auf Seite 133](#) dargestellt ist.

4.5.2.1 Mitteilung zum Geburtseintrag des Vaters über die Vaterschaftsfeststellung

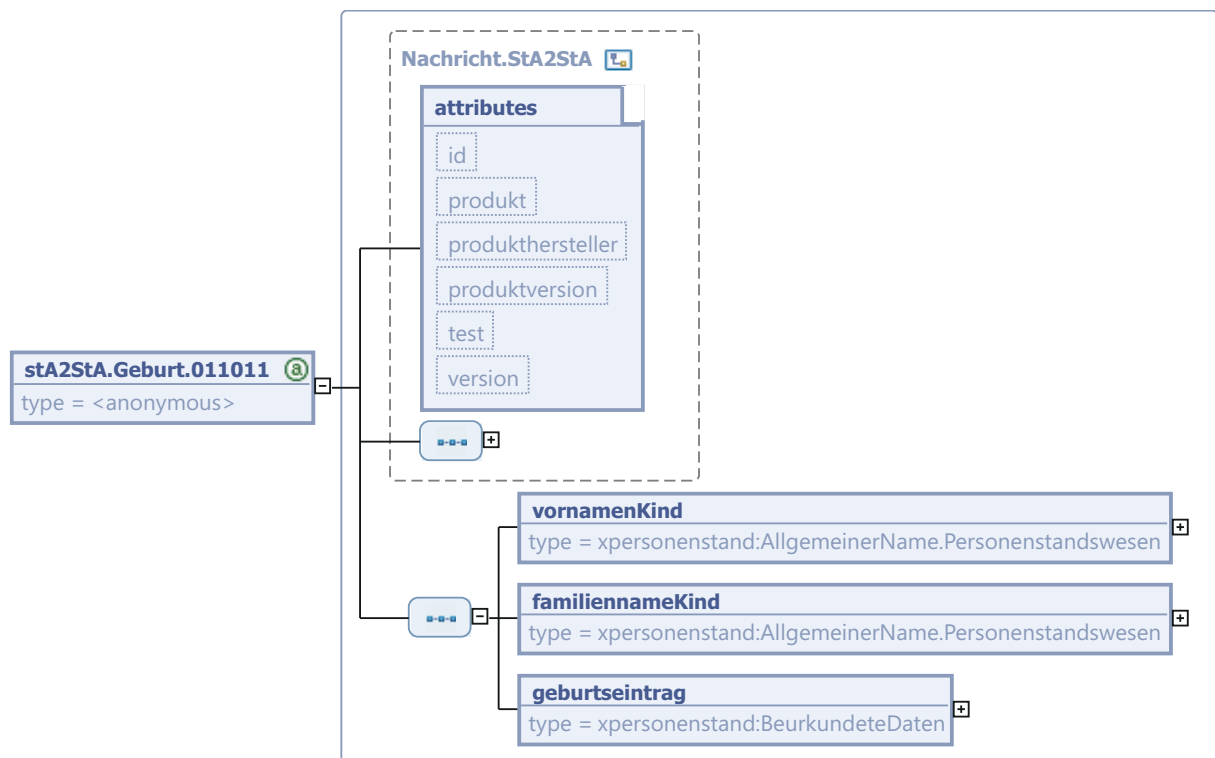
Nachricht: stA2StA.Geburt.011011

Die Nachricht wird übermittelt, um in dem Geburtseintrag des Vaters nach Vaterschaftsfeststellung einen Hinweis auf die Geburt des Kindes einzutragen.

Rechtsgrundlagen:

- § 57 Abs. 2 Nr. 1 PStV

Bild 4-17 stA2StA.Geburt.011011



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2StA** (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 136](#)).

Kindelemente von stA2StA.Geburt.011011				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
vornamenKind	AllgemeinerName.Personenstandswesen	1	Abschnitt 3.3.6	57 *
familiennameKind	AllgemeinerName.Personenstandswesen	1	Abschnitt 3.3.6	57 *
geburtseintrag	BeurkundeteDaten	1	Abschnitt 3.5.8	77 *

4.5.2.1.1 vornamenKind (**AllgemeinerName.Personenstandswesen**)

Die Vornamen des Kindes werden mitgeteilt.

4.5.2.1.2 familiennameKind (**AllgemeinerName.Personenstandswesen**)

Der Familienname des Kindes wird mitgeteilt.

4.5.2.1.3 geburtseintrag (**BeurkundeteDaten**)

Dies sind die Hinweisdaten über die Geburt. Zusätzlich zum Registereintrag sind hier der Geburtsort und -tag in jedem Fall mitzuteilen.

4.5.3 Mitteilung aus Anlass der Nichtvaterschaft zum Geburtseintrag zum vormaligen Vater

Der Prozess beginnt, nachdem im Register beurkundet wurde, dass der bis dahin eingetragene Vater nicht der Vater des Kindes ist. Dies kann durch gerichtliche Feststellung oder im Rahmen einer qualifizierten Vaterschaftsanerkennung geschehen. Da ein Hinweis auf das Kind im Geburtseintrag des Vaters eingetragen wurde, muss nunmehr konkludent aus § 27 Abs. 4 PStG eine Änderungsmitteilung zum Geburtseintrag des Vaters erfolgen. Aus der Mitteilung muss hervorgehen, um welches Kind des Vaters es sich handelt. Das Empfängerstandesamt sucht anhand der Registereintragsidentifikation den betreffenden Geburtseintrag und streicht den ursprünglichen Hinweis. Bei der Streichung ist sicher zu stellen, dass die Historie vorhanden ist.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in [Bild 4-2 auf Seite 133](#) dargestellt ist.

4.5.3.1 Mitteilung zum Geburtseintrag des eingetragenen Vaters über die Nichtvaterschaft

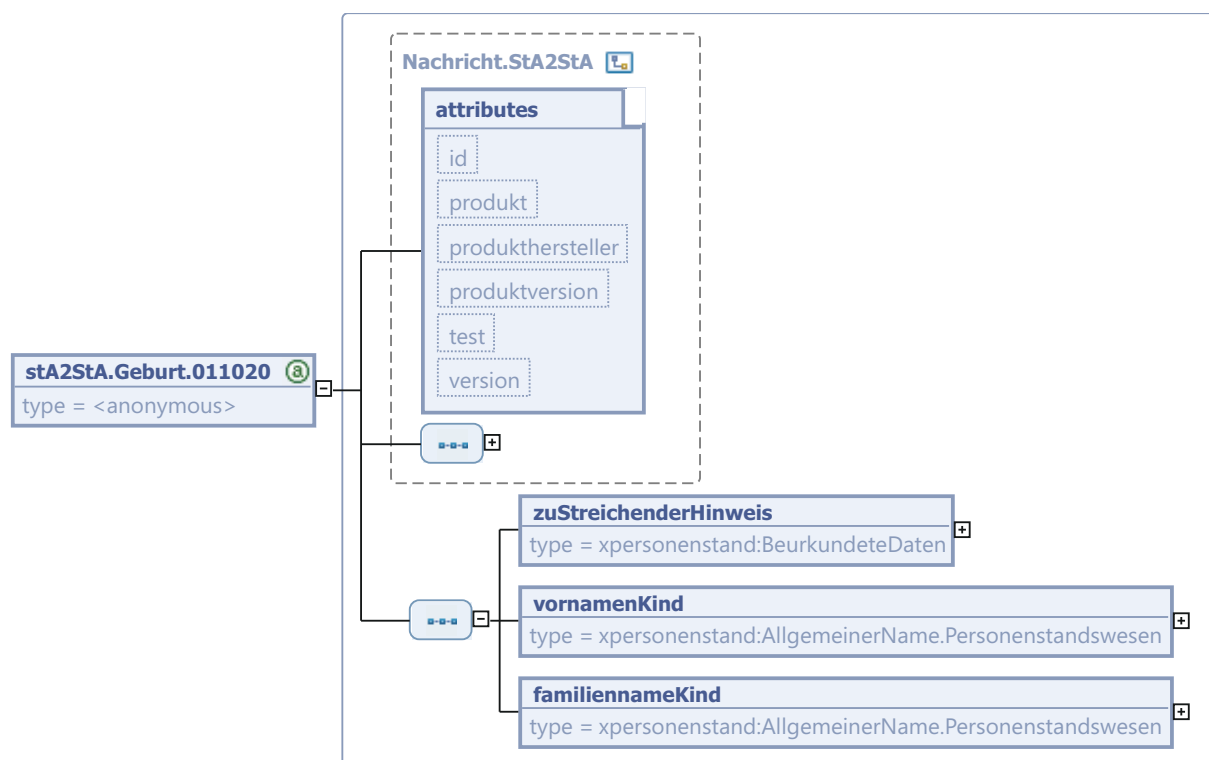
Nachricht: *stA2StA.Geburt.011020*

Die Nachricht wird an den Geburtseintrag des bisher als Vater eingetragenen Mannes übermittelt, um aus seinem Geburtseintrag nach Feststellung der Nichtvaterschaft den Hinweis auf die Geburt des Kindes zu streichen.

Rechtsgrundlagen:

- § 57 Abs. 3 Nr. 1 PStV

Bild 4-18 stA2StA.Geburt.011020



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2StA** (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 136](#)).

Kindelemente von <code>stA2StA.Geburt.011020</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
zuStreichenderHinweis	BeurkundeteDaten	1	Abschnitt 3.5.8	77 *
vornamenKind	AllgemeinerName.Personenstandswesen	1	Abschnitt 3.3.6	57 *
familiennamenKind	AllgemeinerName.Personenstandswesen	1	Abschnitt 3.3.6	57 *

4.5.3.1.1 zuStreichenderHinweis (BeurkundeteDaten)

Dies sind die Hinweisdaten über den zu streichenden Hinweis auf die Geburt eines Kindes. Zusätzlich zum Registereintrag sind hier der Geburtsort und -tag in jedem Fall mitzuteilen.

4.5.3.1.2 vornamenKind (AllgemeinerName.Personenstandswesen)

Die Vornamen des Kindes, dessen Hinweis gestrichen werden soll, werden mitgeteilt.

4.5.3.1.3 familiennamenKind (AllgemeinerName.Personenstandswesen)

Der Familienname des Kindes, dessen Hinweis gestrichen werden soll, wird mitgeteilt.

4.5.4 Mitteilung aus Anlass einer Annahme als Kind zum Geburtenregister eines jeden annehmenden Elternteils

Der Prozess beginnt bei der Annahme eines Kindes und der Folgebeurkundung der annehmenden Eltern im Geburtseintrag des Kindes. Gemäß § 27 Abs. 4 PStG wird in den Geburtseinträgen der Eltern auf die Geburt des Kindes hingewiesen, unabhängig davon, ob es sich um ein innerhalb oder außerhalb einer Ehe geborenes Kind oder um ein adoptiertes Kind handelt. Es erfolgt eine Mitteilung an das bzw. die Geburtenregister des/der annehmenden Elternteile. Hierzu kann die Nachricht `stA2StA.Geburt.011010` genutzt werden, siehe [Abschnitt 4.5.1.1 auf Seite 150](#).

4.5.5 Mitteilung aus Anlass einer Annahme als Kind zum Geburtenregister eines jeden leiblichen Elternteils

Der Prozess beginnt bei der Annahme eines Kindes und der Folgebeurkundung der annehmenden Eltern im Geburtseintrag des Kindes. Konkludent folgend aus § 27 Abs. 4 PStG erfolgt eine Mitteilung an das bzw. die Geburtenregister des/der leiblichen Elternteile. Das Empfängerstandesamt sucht anhand der Registeridentifikation den bzw. die Geburtseinträge der leiblichen Elternteile und nimmt die Nachricht zu den Sammelakten.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in [Bild 4-2 auf Seite 133](#) dargestellt ist.

4.5.5.1 Mitteilung zum Geburtseintrag des leiblichen Elternteils über die Annahme als Kind

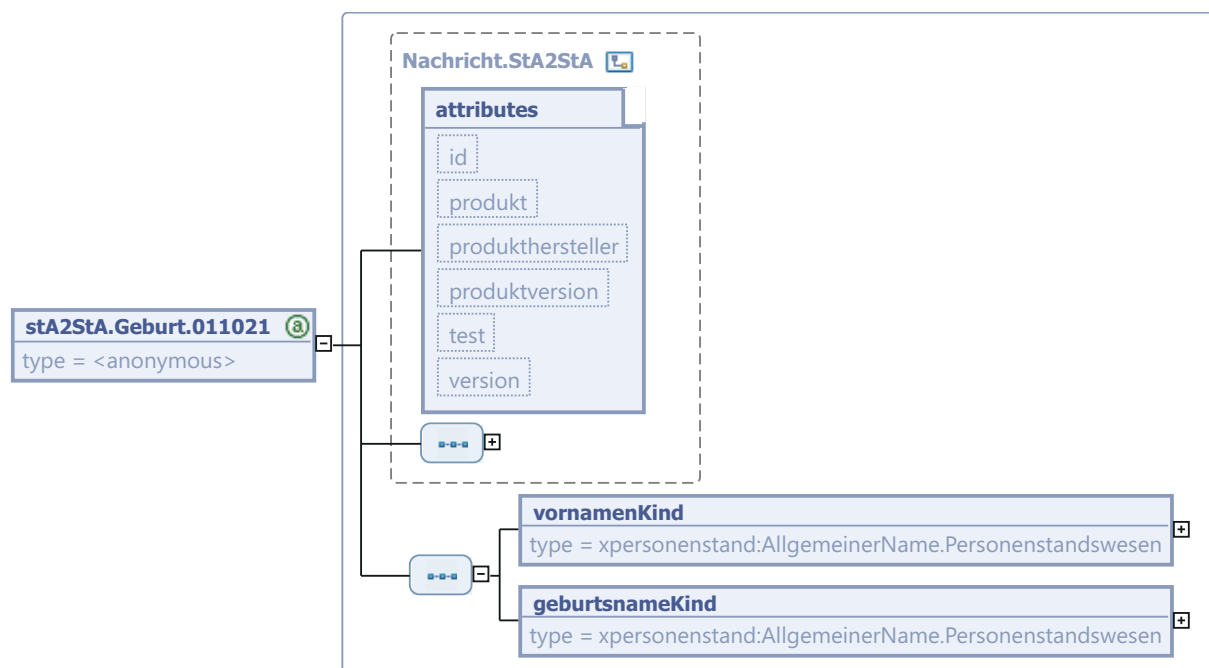
Nachricht: `stA2StA.Geburt.011021`

Diese Nachricht wird gemäß § 57 Abs. 5 Nr. 1 PStV an den Geburtseintrag des leiblichen Elternteils übermittelt.

Rechtsgrundlagen:

- § 57 Abs. 5 Nr. 1 PStV

Bild 4-19 stA2StA.Geburt.011021



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2StA** (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 136](#)).

Kindelemente von stA2StA.Geburt.011021				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
vornamenKind	AllgemeinerName.Personenstandswesen	1	Abschnitt 3.3.6	57 *
geburtsnameKind	AllgemeinerName.Personenstandswesen	1	Abschnitt 3.3.6	57 *

4.5.5.1 vornamenKind (AllgemeinerName.Personenstandswesen)

Die Vornamen des Kindes vor der Adoption werden mitgeteilt.

4.5.5.2 geburtsnameKind (AllgemeinerName.Personenstandswesen)

Der Geburtsname des Kindes vor der Adoption wird mitgeteilt.

4.5.6 Mitteilung aus Anlass einer Namensänderung eines Elternteils zum Geburtenregister eines Kindes

Der Prozess beginnt, nachdem die Namensänderung eines Elternteils im Register beurkundet wurde. Gem. § 27 Abs. 3 PStG ist eine Folgebeurkundung zum Geburtseintrag aufzunehmen, wenn sich die Namensführung eines Elternteils geändert hat und dies Auswirkungen auf den Geburtseintrag eines Kindes haben könnte. Wenn es Auswirkungen geben könnte, wird eine Mitteilung über die Namensänderung zum Geburtseintrag des Kindes erstellt. Das Empfängerstandesamt sucht anhand der Registereintragsidentifikation den Geburtseintrag des Kindes und prüft, ob eine Fortführung des Geburtseintrags des Kindes erfolgen muss. Wird dies bejaht, wird die Folgebeurkundung durchgeführt.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in [Bild 4-2 auf Seite 133](#) dargestellt ist.

4.5.6.1 Mitteilung zum Geburtseintrag eines Kindes nach Namensänderung eines Elternteils

Nachricht: **stA2StA.Geburt.011030**

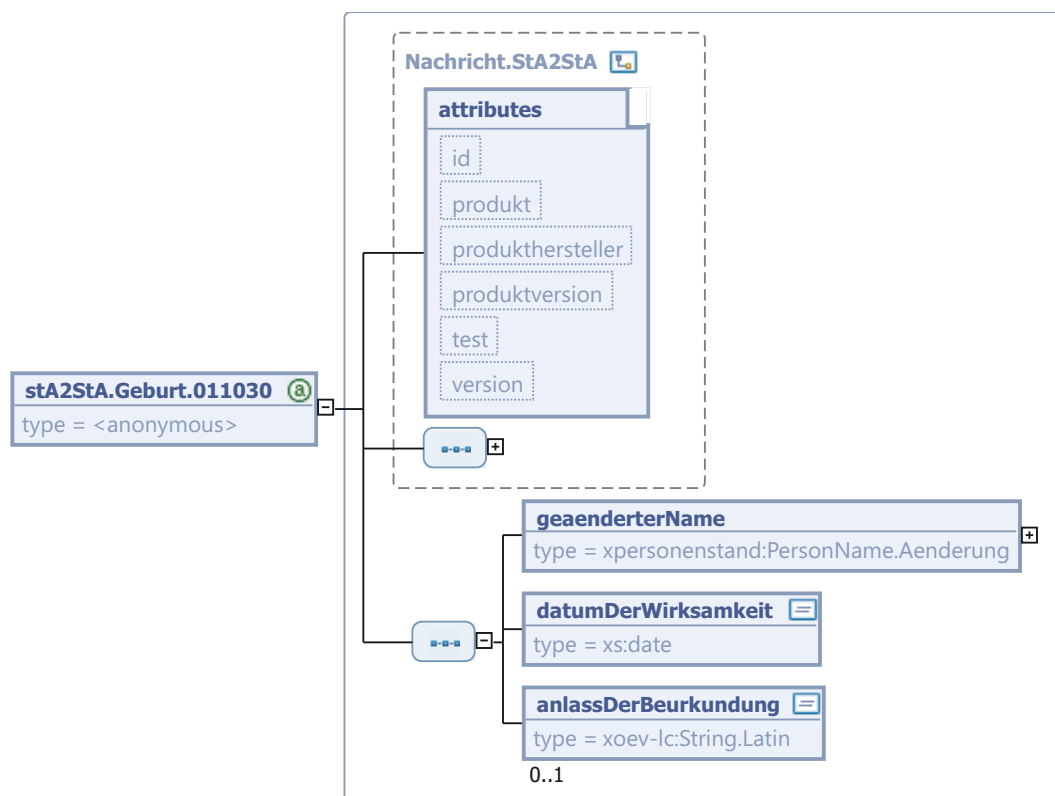
Die Nachricht wird gesendet bei Namensänderungen des Kindes, wenn eine Folgebeurkundung im Geburtenregister eines eigenen Kindes erforderlich sein könnte. Dies berücksichtigt unter anderem:

- die Erstreckung auf den Namen seines Kindes kraft Gesetzes gemäß § 1617c BGB
- die Herstellung der Namenseinheit zum eigenen Kind aufgrund einer Namensänderung
- die Möglichkeit der Fortschreibung des geänderten Namens, zum Beispiel Vorname, eines Kindes im Geburtseintrag seines eigenen Kindes.

Rechtsgrundlagen:

- § 57 Abs. 4 Nr. 3 PStV

Bild 4-20 stA2StA.Geburt.011030



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2StA** (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 136](#)).

Kindelemente von stA2StA.Geburt.011030				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
geaenderterName	PersonName.Aenderung	1	Abschnitt 3.3.5	57 *
datumDerWirksamkeit	xs:date	1		
anlassDerBeurkundung	String.Latin	0..1	LC *	

4.5.6.1.1 geaenderterName (PersonName.Aenderung)

Der geänderter Name ist der Name in der Rolle des Vaters oder der Mutter, der sich auf den Geburtseintrag des beim Empfänger beurkundeten Kindes auswirken könnte.

4.5.6.1.2 datumDerWirksamkeit (xs:date)

Das Datum der Wirksamkeit (Feld 0040 Anlage 1 zur PStV) der Namensänderung des Kindes ist mitzuteilen.

4.5.6.1.3 anlassDerBeurkundung (String.Latin)

Der Anlass der Beurkundung (Feld 0020 Anlage 1 zur PStV) der Namensänderung des Kindes ist mitzuteilen.

4.5.7 Mitteilung aus Anlass einer Namensänderung eines Kindes zum Ehe- oder Lebenspartnerschaftsregister

Der Prozess beginnt, nachdem eine Namensänderung (z. B. bei Volljährigen-Adoption oder öffentlich-rechtlichen Namensänderungen) des Kindes im Geburtenregister beurkundet wurde. Gem. § 16 Abs. 1 Nr. 4 und § 17 PStG wird über jede Änderung des Namens der Ehegatten oder Lebenspartner eine Folgebeurkundung im Ehe- oder Lebenspartnerschaftsregister eingetragen. Falls also die betroffene Person verheiratet ist oder war oder in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft lebt oder lebte, muss eine Mitteilung über die Namensänderung zum Ehe- oder Lebenspartnerschaftsregister der betroffenen Person gefertigt werden.

Das Empfängerstandesamt sucht anhand der Registereintragsidentifikation den betroffenen Eintrag und prüft, ob eine Folgebeurkundung einzutragen ist.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in [Bild 4-2 auf Seite 133](#) dargestellt ist.

4.5.7.1 Mitteilung zum Eheregister des Kindes über seine Namensänderung

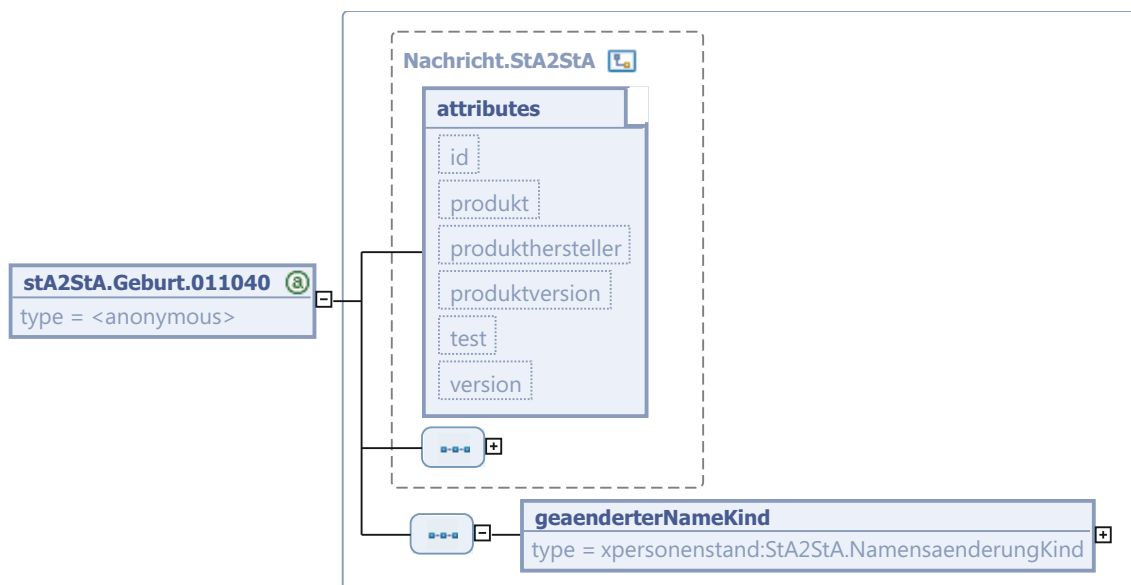
Nachricht: `stA2StA.Geburt.011040`

Diese Nachricht wird an das Eheregister versendet, nachdem eine Namensänderung (z. B. bei Volljährigen-Adoption oder öffentlich-rechtlichen Namensänderungen) des Kindes im Geburtenregister beurkundet wurde.

Rechtsgrundlagen:

- § 57 Abs. 4 Nr. 1 PStV

Bild 4-21 stA2StA.Geburt.011040



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.StA2StA` (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 136](#)).

Kindelement von <i>stA2StA.Geburt.011040</i>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
geaenderterNameKind	<i>StA2StA.NamensaenderungKind</i>	1	Abschnitt 4.4.4	139 *

4.5.7.1.1 *geaenderterNameKind* (*StA2StA.NamensaenderungKind*)

Hier sind die geänderten Daten zum Eheregister zu übermitteln.

4.5.7.2 Mitteilung zum Lebenspartnerschaftseintrag des Kindes über seine Namensänderung

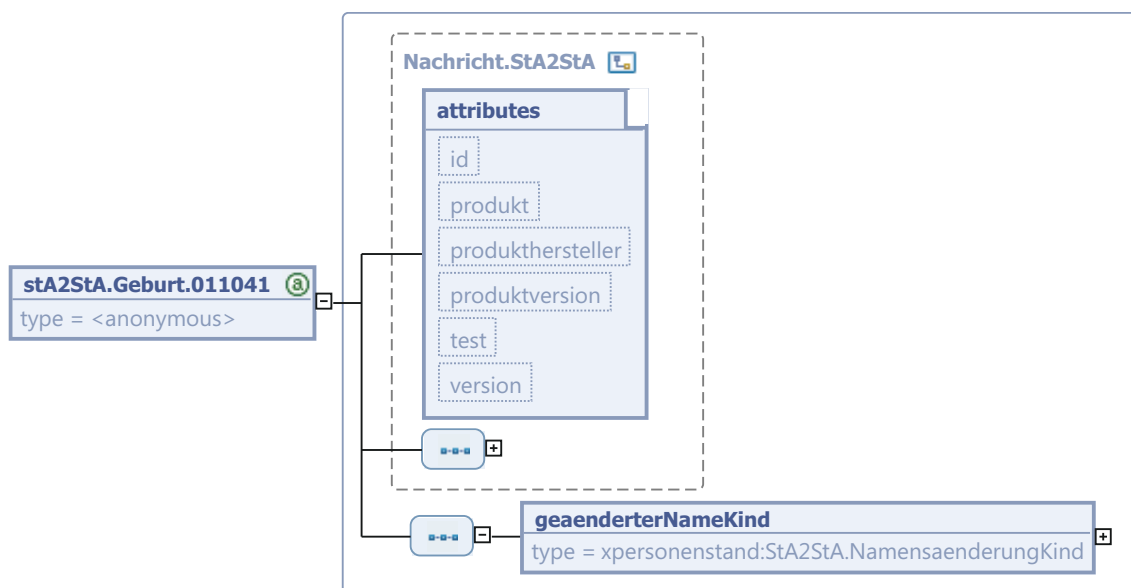
Nachricht: stA2StA.Geburt.011041

Diese Nachricht wird an das Lebenspartnerschaftsregister versendet, nachdem eine Namensänderung (z. B. bei Volljährigen-Adoption oder öffentlich-rechtlichen Namensänderungen) des Kindes im Geburtenregister beurkundet wurde.

Rechtsgrundlagen:

- § 57 Abs. 4 Nr. 1 PStV

Bild 4-22 *stA2StA.Geburt.011041*



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps *Nachricht.StA2StA* (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 136](#)).

Kindelement von <i>stA2StA.Geburt.011041</i>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
geaenderterNameKind	<i>StA2StA.NamensaenderungKind</i>	1	Abschnitt 4.4.4	139 *

4.5.7.2.1 *geaenderterNameKind* (*StA2StA.NamensaenderungKind*)

Hier sind die geänderten Daten zum Lebenspartnerschaftsregister zu übermitteln.

4.5.8 Mitteilung zum Ehe- oder Lebenspartnerschaftsregister des Kindes über eine Änderung nach dem Transsexuellengesetz

Der Prozess beginnt, wenn dem Standesamt die Entscheidung des Amtsgerichts über eine Vornamensänderung nach § 1 Abs. 1 des Transsexuellengesetzes (TSG) oder über eine Änderung der Geschlechtszugehörigkeit nach § 8 Abs. 1 TSG zugeht und die entsprechende Änderung in das Geburtenregister des Betroffenen gem. § 27 Abs. 3 Nr. 1 oder 4 PStG eingetragen wurde. Dies gilt auch, wenn im Geburtenregister die Aufhebung, erneute Änderung oder Unwirksamkeit der Vornamensänderung (§ 6 Abs. 2 oder § 7 Abs. 3 TSG) eingetragen wird. In der Regel erfolgt zunächst eine Vornamensänderung und erst später eine Änderung der Geschlechtszugehörigkeit; in seltenen Fällen kann die gerichtliche Entscheidung allerdings beide Änderungen zusammenfassen. Das Standesamt, das eine Folgebeurkundung über die Änderung des Vornamens oder der Geschlechtszugehörigkeit in das Geburtenregister eingetragen hat, teilt dies nach § 57 Abs. 4 Nr. 1 PStV dem Standesamt mit, das das Ehe- oder Lebenspartnerschaftsregister für die betroffene Person führt.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in [Bild 4-2 auf Seite 133](#) dargestellt ist.

4.5.8.1 Mitteilung zum Eheregister des Kindes über eine Änderung nach dem Transsexuellengesetz

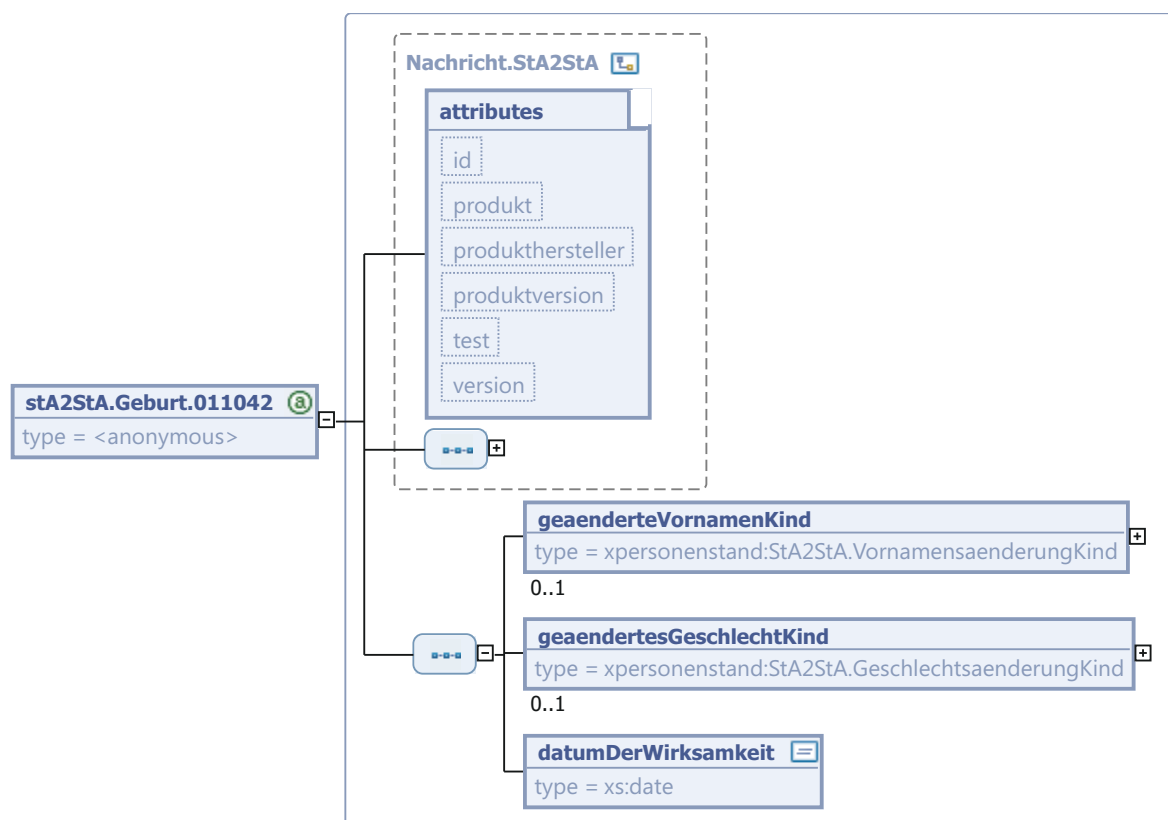
Nachricht: *stA2StA.Geburt.011042*

Diese Nachricht wird an das Eheregister versendet, nachdem eine Vornamens- und/oder Geschlechtsänderung des Kindes nach dem Transsexuellengesetz im Geburtenregister beurkundet wurde.

Rechtsgrundlagen:

- § 57 Abs. 4 Nr. 1 PStV

Bild 4-23 stA2StA.Geburt.011042



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2StA** (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 136](#)).

Kindelemente von <i>stA2StA.Geburt.011042</i>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
geaenderteVor-namenKind	<i>StA2StA.Vor-namensaenderungKind</i>	0..1	Abschnitt 4.4.5	141 *
geaendertesGeschlecht-Kind	<i>StA2StA.Ge-schlechtsaenderungKind</i>	0..1	Abschnitt 4.4.6	141 *
datumDerWirksamkeit	<i>xs:date</i>	1		

4.5.8.1.1 *geaenderteVornamenKind* (*StA2StA.VornamensaenderungKind*)

Hier sind die geänderten Daten zum Vornamen des Kindes zum Eheregister zu übermitteln.

4.5.8.1.2 *geaendertesGeschlechtKind* (*StA2StA.GeschlechtsaenderungKind*)

Hier sind die geänderten Daten zum Geschlecht des Kindes zum Eheregister zu übermitteln.

4.5.8.1.3 *datumDerWirksamkeit* (*xs:date*)

Es ist das Datum anzugeben, an dem die Vornamens- und/oder Geschlechtsänderung wirksam wurde.

4.5.8.2 Mitteilung zum Lebenspartnerschaftsregister des Kindes über eine Änderung nach dem Transsexuellengesetz

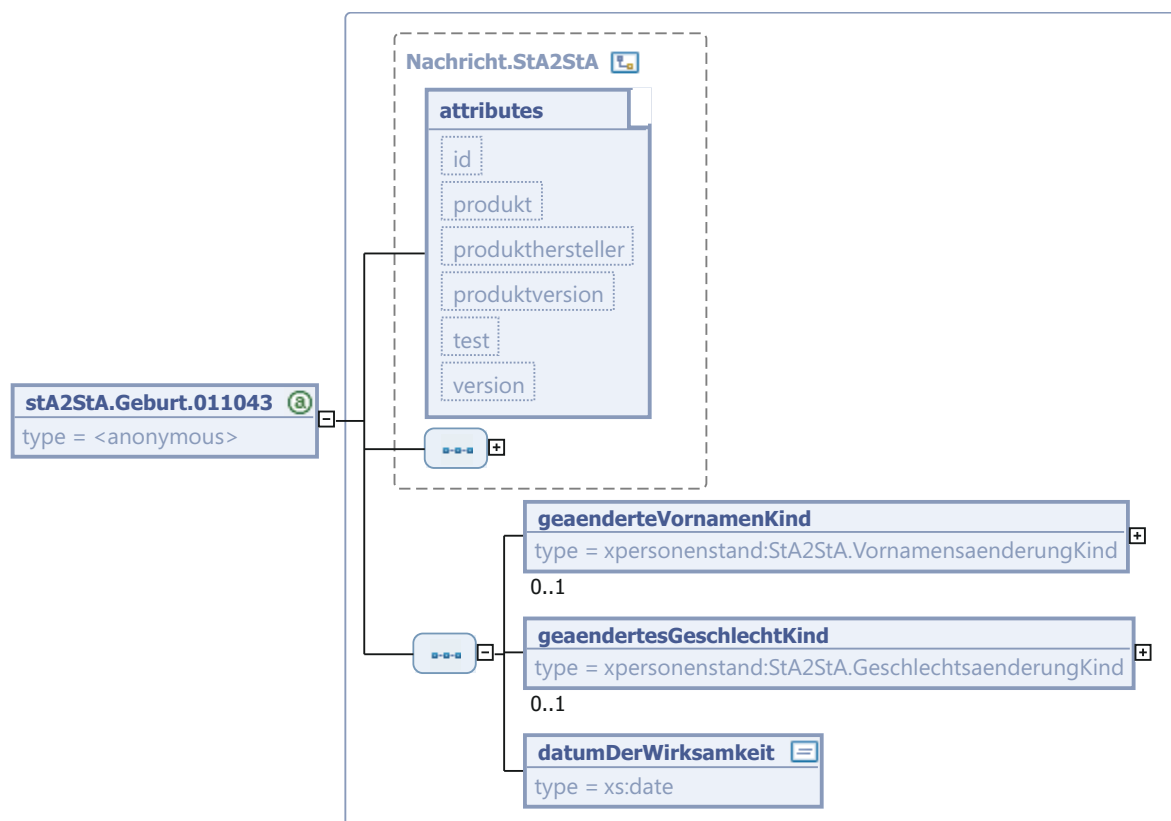
Nachricht: stA2StA.Geburt.011043

Diese Nachricht wird an das Lebenspartnerschaftsregister versendet, nachdem eine Vornamens- und/oder Geschlechtsänderung des Kindes nach dem Transsexuellengesetz im Geburtenregister beurkundet wurde.

Rechtsgrundlagen:

- § 57 Abs. 4 Nr. 1 PStV

Bild 4-24 stA2StA.Geburt.011043



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.StA2StA` (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 136](#)).

Kindelemente von <code>stA2StA.Geburt.011043</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
geaenderteVor-namenKind	<code>StA2StA.Vor-namensaenderungKind</code>	0..1	Abschnitt 4.4.5	141 *
geaendertesGeschlecht-Kind	<code>StA2StA.Ge-schlechtsaenderungKind</code>	0..1	Abschnitt 4.4.6	141 *
datumDerWirksamkeit	<code>xs:date</code>	1		

4.5.8.2.1 `geaenderteVornamenKind (StA2StA.VornamensaenderungKind)`

Hier sind die geänderten Daten zum Vornamen des Kindes zum Lebenspartnerschaftsregister zu übermitteln.

4.5.8.2.2 `geaendertesGeschlechtKind (StA2StA.GeschlechtsaenderungKind)`

Hier sind die geänderten Daten zum Geschlecht des Kindes zum Lebenspartnerschaftsregister zu übermitteln.

4.5.8.2.3 `datumDerWirksamkeit (xs:date)`

Es ist das Datum anzugeben, an dem die Vornamens- und/oder Geschlechtsänderung wirksam wurde.

4.6 Beurkundung einer Eheschließung

Im Folgenden wird der Nachrichtenverkehr aus dem Bereich „*Eheschließung*“ betrachtet. Dabei werden die Mitteilungen danach unterschieden, ob sie sich aus dem „*Haupteintrag*“ (im Anschluss an die Eheschließung) oder aus der „*Fortführung*“ (im Anschluss an eine Folgebeurkundung oder eine Eintragung eines Hinweises) ergeben.

Für den Haupteintrag ergeben sich folgende drei Mitteilungstypen an andere Standesämter:

- zum Geburtseintrag eines jeden Ehegatten
- zum Geburtseintrag eines jeden gemeinsamen Kindes
- zum Eintrag der Vorehe oder einer vorangegangenen Lebenspartnerschaft (Inhalte sind identisch, deshalb wird der Prozess zusammen modelliert)

Im Bereich der Fortführung ergeben sich u.a. weitere Mitteilungstypen an andere Standesämter:

- bei Namensänderung eines oder beider Ehegatten mit Erstreckung auf den Geburtsnamen der oder des Erklärenden zum Geburtseintrag eines jeden Erklärenden
- bei Namensänderung eines oder beider Ehegatten mit Erstreckung auf den Kindesnamen zum Geburtseintrag eines jeden gemeinsamen Kindes
- bei Namensänderung eines Ehegatten mit Erstreckung auf den Namen seines Kindes zum Geburtseintrag des Kindes
- bei Sterbefällen im Ausland zum Geburtenregister des Betroffenen
- bei Todeserklärung im Ausland und gerichtliche Feststellung der Todeszeit im Ausland zum Geburtenregister des Betroffenen
- bei Todeserklärung im Ausland und gerichtliche Feststellung der Todeszeit im Ausland zum Geburtenregister des überlebenden Ehegatten

Bei Feststellung des Nichtbestehens einer Ehe (§ 58 Abs. 3 Nr. 1 PStV) wird dies auf konventionellem Wege mitgeteilt.

Für die Eintragung von Hinweisen ergibt sich ein Mitteilungstyp:

- bei Wiederverheiratung im Ausland beziehungsweise Begründung einer Lebenspartnerschaft im Ausland zum Geburtenregister der Ehegatten
- ...

4.6.1 Mitteilung aus Anlass einer Eheschließung zum Geburtenregister eines jeden Ehegatten

Der Prozess beginnt, nachdem der Registereintrag über die Eheschließung abgeschlossen wurde. Gemäß § 27 Abs. 4 PStG ist in den Geburtseinträgen der Ehegatten auf die erfolgte Eheschließung hinzuweisen. Das die Ehe schließende Standesamt hat eine Mitteilung zum Geburtenregister eines jeden Ehegatten zu fertigen und diese ist an das für die Führung des Geburtenregisters zuständige Standesamt zu senden.

Beim zuständigen Standesamt wird durch die Registereintragsidentifikation der Geburtseintrag des jeweiligen Ehegatten gesucht und ein Hinweis über die erfolgte Eheschließung eingetragen.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in [Bild 4-2 auf Seite 133](#) dargestellt ist.

4.6.1.1 Mitteilung zum Geburtseintrag eines jeden Ehegatten

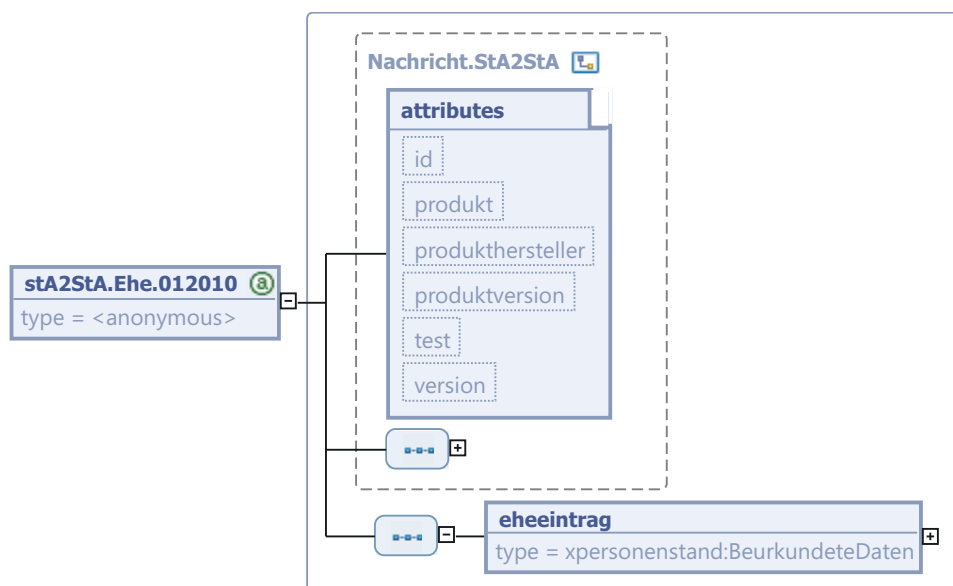
Nachricht: stA2StA.Ehe.012010

Diese Nachricht wird übermittelt, um in dem Geburtseintrag des Betroffenen einen Hinweis auf seine Eheschließung einzutragen.

Rechtsgrundlagen:

- § 58 Abs. 1 Nr. 1 PStV

Bild 4-25 stA2StA.Ehe.012010



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2StA** (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 136](#)).

Kindelement von stA2StA.Ehe.012010				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
eheeintrag	BeurkundeteDaten	1	Abschnitt 3.5.8	77 *

4.6.1.1 eheeintrag (BeurkundeteDaten)

Dies sind die Hinweisdaten über die Ehe. Zusätzlich zum Registereintrag sind hier der Eheschließungs-ort und -tag in jedem Fall mitzuteilen.

4.6.2 Mitteilung aus Anlass einer Eheschließung zum Geburtseintrag eines jeden gemeinsamen Kindes

Der Prozess beginnt, nachdem der Registereintrag über die Eheschließung abgeschlossen wurde. Nach § 27 Abs. 3 PStG ist im Geburtseintrag eines jeden gemeinsamen Kindes eine Folgebeurkundung einzutragen, wenn die Ehegatten einen Ehenamen bestimmen und sich diese Ehenamensbestimmung kraft Gesetzes auf ein unter 5 Jahre altes gemeinsames Kind der Ehegatten erstreckt.

Das die Ehe schließende Standesamt hat in diesem Fall eine Mitteilung zum Geburtenregister des Kindes zu fertigen und diese an das für die Führung des Geburtenregisters zuständige Standesamt zu senden. Beim empfangenden Standesamt wird durch die Registereintragsidentifikation der Geburtseintrag des Kindes gesucht und die Folgebeurkundung über die Erstreckung des Ehenamens auf den Namen des Kindes eingetragen.

In den Fällen des § 36 Abs. 2 PStV (Erklärung nach Art. 47 und Art. 48 EGBGB oder § 94 BVFG) erfolgt eine Mitteilung ausserhalb von XPersonenstand konventionell. Dabei ändert sich der Name der Eltern und erstreckt sich nicht auf den Namen des Kindes.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in [Bild 4-2 auf Seite 133](#) dargestellt ist.

4.6.2.1 Mitteilung aus Anlass einer Eheschließung ohne Namensänderung zum Geburtseintrag eines gemeinsamen Kindes

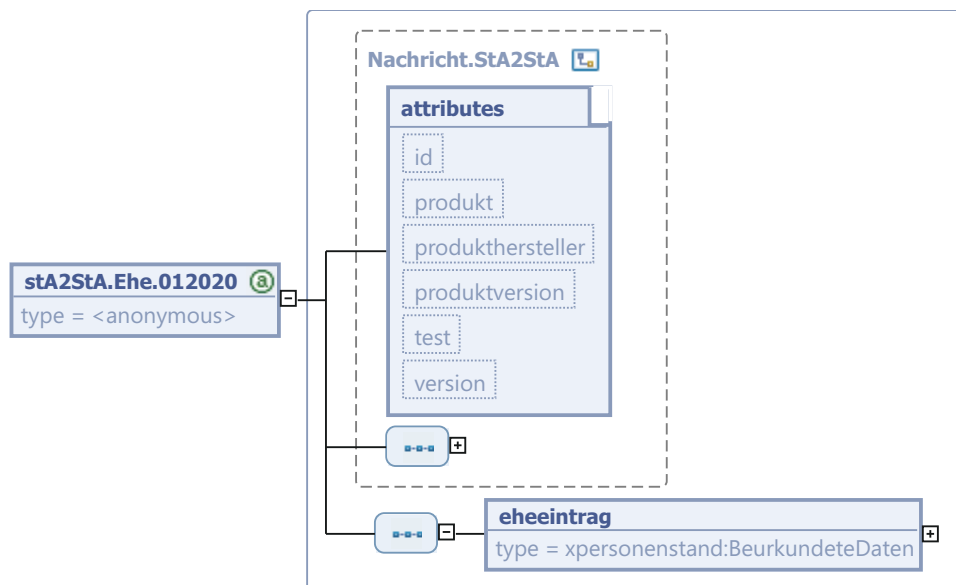
Nachricht: *stA2StA.Ehe.012020*

Diese Nachricht wird übermittelt, um in dem Geburtseintrag des Kindes einen Hinweis auf die Eheschließung seiner Eltern einzutragen.

Rechtsgrundlagen:

- § 58 Abs. 1 Nr. 2 PStV

Bild 4-26 stA2StA.Ehe.012020



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2StA** (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 136](#)).

Kindelement von <i>stA2StA.Ehe.012020</i>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
eheeintrag	BeurkundeteDaten	1	Abschnitt 3.5.8	77 *

4.6.2.1.1 eheeintrag (BeurkundeteDaten)

Dies sind die Hinweisdaten über die Ehe. Zusätzlich zum Registereintrag sind hier der Eheschließungs-ort und -tag in jedem Fall mitzuteilen.

4.6.2.2 Mitteilung aus Anlass einer Eheschließung mit Namensänderung zum Geburtseintrag des gemeinsamen Kindes

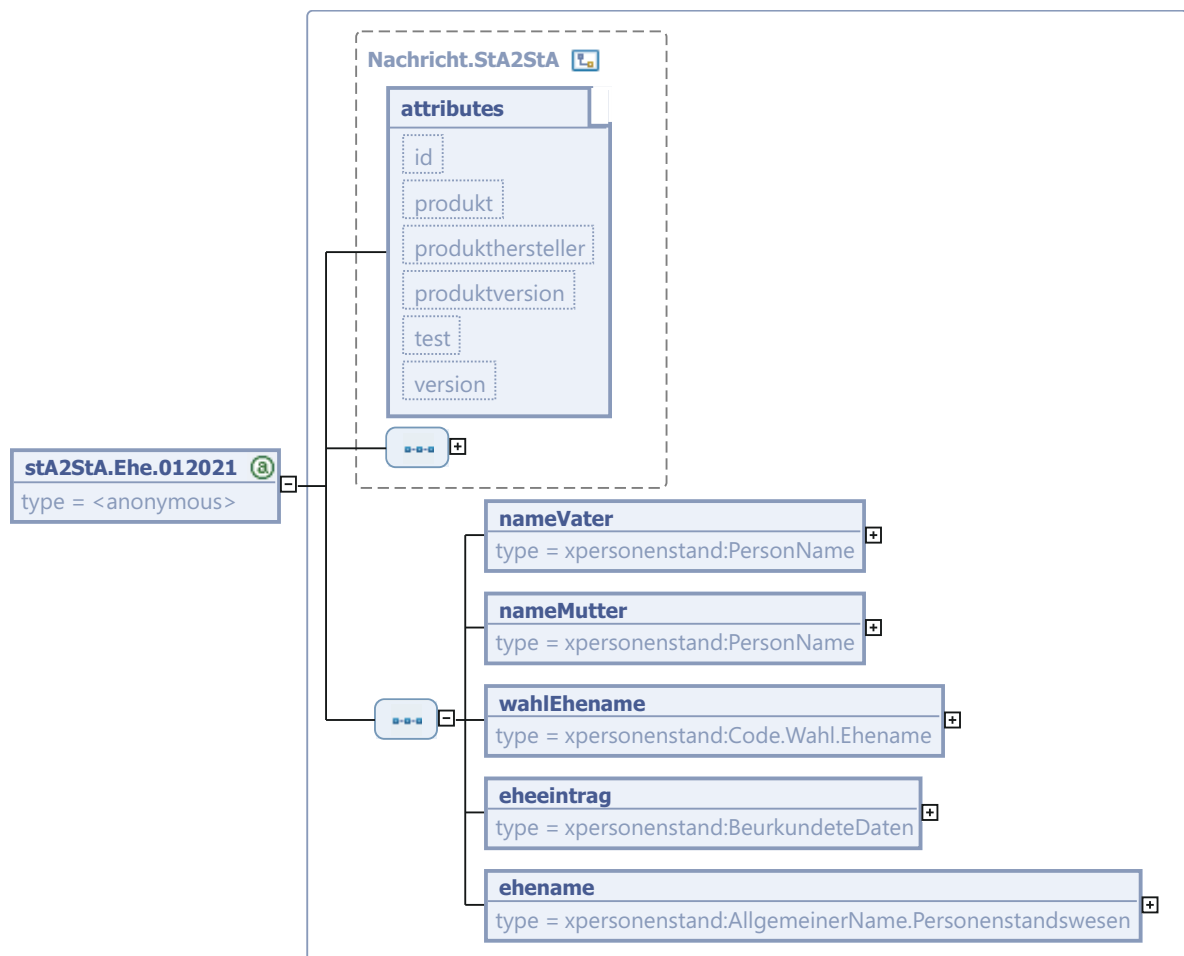
Nachricht: *stA2StA.Ehe.012021*

Diese Nachricht wird übermittelt, um in dem Geburtseintrag des Kindes eine Folgebeurkundung über die Namensänderung des Kindes aufgrund einer Ehenamensbestimmung der Eltern einzutragen.

Rechtsgrundlagen:

- § 58 Abs. 1 Nr. 2 PStV

Bild 4-27 stA2StA.Ehe.012021



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.StA2StA` (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 136](#)).

Kindelemente von <code>stA2StA.Ehe.012021</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
nameVater	<code>PersonName</code>	1	Abschnitt 3.3.3	55 *
nameMutter	<code>PersonName</code>	1	Abschnitt 3.3.3	55 *
wahlEhename	<code>Code.Wahl.Ehename</code>	1	Abschnitt 3.6.2.13	121 *
eheeintrag	<code>BeurkundeteDaten</code>	1	Abschnitt 3.5.8	77 *
ehename	<code>AllgemeinerName.Personenstandswesen</code>	1	Abschnitt 3.3.6	57 *

4.6.2.2.1 nameVater (PersonName)

Es ist die Namensführung nach der Eheschließung mitzuteilen.

4.6.2.2.2 nameMutter (PersonName)

Es ist die Namensführung nach der Eheschließung mitzuteilen.

4.6.2.2.3 wahlEhename (Code.Wahl.Ehename)

Es wird übermittelt, ob es sich beim bestimmten Ehenamen um den Familiennamen oder den Geburtsnamen des Vaters oder der Mutter handelt. Ist eine Ableitung des Ehenamens nicht möglich, wird übermittelt, dass es sich um einen gemeinsamen Familiennamen nach ausländischem Recht handelt (Schlüssel 5).

4.6.2.2.4 eheeintrag (BeurkundeteDaten)

Dies sind die Hinweisdaten über die Ehe. Zusätzlich zum Registereintrag sind hier der Eheschließungs-ort und -tag in jedem Fall mitzuteilen.

4.6.2.2.5 ehename (AllgemeinerName.Personenstandswesen)

Hier ist der bestimmte Ehename zu übermitteln.

4.6.3 Mitteilung aus Anlass einer Eheschließung zum Eintrag der Vorehe oder einer vorangegangenen Lebenspartnerschaft eines jeden Ehegatten

Der Prozess beginnt, nachdem der Registereintrag über die Eheschließung abgeschlossen wurde. Gemäß § 16 Abs.1 PStG ist im Eintrag einer vorangegangenen Ehe oder Lebenspartnerschaft eines jeden Ehegatten auf die erfolgte Eheschließung hinzuweisen. Das die Ehe schließende Standesamt hat eine Mitteilung zum entsprechenden Register eines jeden Ehegatten zu fertigen und diese ist an das für die Führung des Registers zuständige Standesamt zu senden. (Anmerkung: An dieser Stelle wird zunächst nur die Fallkonstellation erfasst, in der das Standesamt auch für die Begründung von Lebenspartnerschaften zuständig ist).

Beim empfangenden Standesamt wird durch die Registereintragsidentifikation der Ehe- oder Lebenspartnerschaftseintrag des jeweiligen Ehegatten gesucht und ein Hinweis über die erfolgte Eheschließung eingetragen.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in [Bild 4-2 auf Seite 133](#) dargestellt ist.

4.6.3.1 Mitteilung aus Anlass einer Eheschließung zum Eintrag der Vorehe zum Eheregister

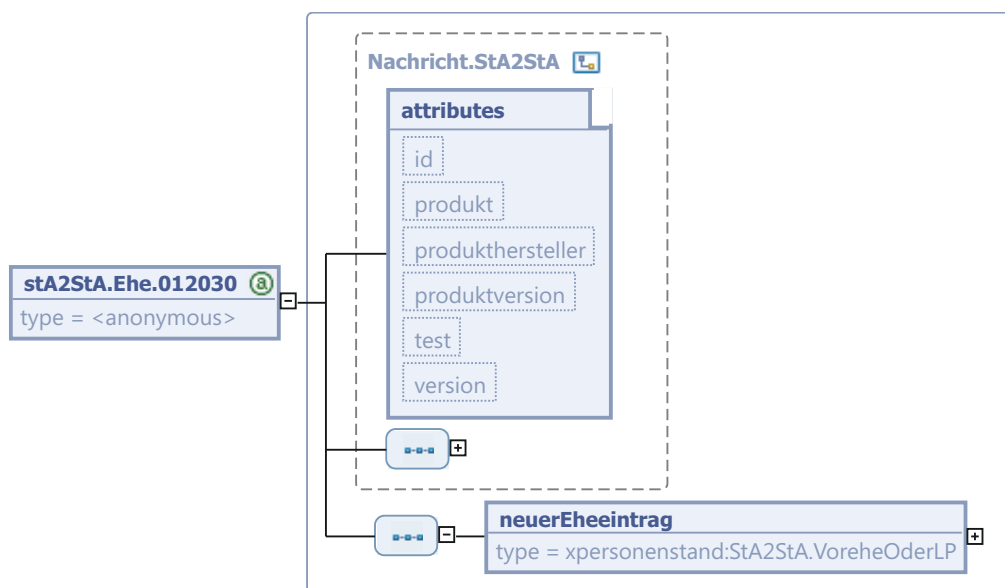
Nachricht: stA2StA.Ehe.012030

Im Eheeintrag der Vorehe ist auf die erneute Eheschließung hinzuweisen. Diese Mitteilung bzw. die korrespondierende Mitteilung 012031 - **Mitteilung aus Anlass einer Eheschließung zum Eintrag der vorangegangenen Lebenspartnerschaft zum Lebenspartnerschaftsregister** (siehe [Abschnitt 4.6.3.2 auf Seite 168](#)) muss ggf. für beide Ehegatten erstellt werden.

Rechtsgrundlagen:

- § 58 Abs. 1 Nr. 4 PStV

Bild 4-28 stA2StA.Ehe.012030



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2StA** (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 136](#)).

Kindelement von stA2StA.Ehe.012030				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
neuerEheeintrag	stA2StA.VoreheOderLP	1	Abschnitt 4.4.2	138 *

4.6.3.1.1 neuerEheeintrag (StA2StA.VoreheOderLP)

Hier sind die geänderten Daten zum Eheregister zu übermitteln.

4.6.3.2 Mitteilung aus Anlass einer Eheschließung zum Eintrag der vorangegangenen Lebenspartnerschaft zum Lebenspartnerschaftsregister

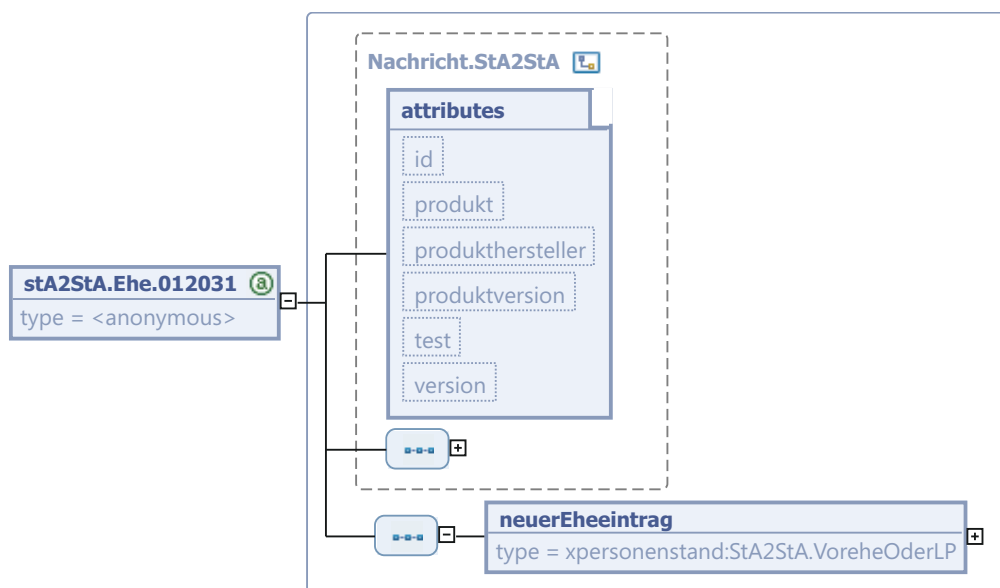
Nachricht: stA2StA.Ehe.012031

Im Eintrag einer vorangegangenen Lebenspartnerschaft ist auf die erneute Eheschließung hinzuweisen. Diese Mitteilung bzw. die korrespondierende Mitteilung 012030 - **Mitteilung aus Anlass einer Eheschließung zum Eintrag der Vorehe zum Eheregister** (siehe [Abschnitt 4.6.3.1 auf Seite 167](#)) muss ggf. für beide Ehegatten erstellt werden.

Rechtsgrundlagen:

- § 58 Abs. 1 Nr. 4 PStV

Bild 4-29 stA2StA.Ehe.012031



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.StA2StA` (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 136](#)).

Kindelement von <code>stA2StA.Ehe.012031</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
neuerEheeintrag	<code>stA2StA.VoreheOderLP</code>	1	Abschnitt 4.4.2	138 *

4.6.3.2.1 neuerEheeintrag (StA2StA.VoreheOderLP)

Hier sind die geänderten Daten zum Lebenspartnerschaftsregister zu übermitteln.

4.6.4 Mitteilung aus Anlass der Namensänderung beider Ehegatten mit Erstreckung auf den Kindesnamen zum Geburtseintrag eines jeden gemeinsamen Kindes

Der Prozess beginnt, wenn gem. § 16 Abs. 1 PStG im Eheregister die Folgebeurkundung über eine Änderung des Namens der Ehegatten aufgenommen wurde. Nach der Beurkundung einer solchen Fortführung mit Erstreckung auf den Kindesnamen hat das Standesamt eine Mitteilung zum Geburtenregister eines jeden gemeinsamen Kindes zu fertigen und diese ist an das für die Führung des Geburtenregisters zuständige Standesamt zu senden.

Beim empfangenden Standesamt wird durch die Registereintragsidentifikation der Geburtseintrag des Kindes gesucht und aufgrund des vorliegenden Sachverhaltes vom Standesamt fortgeführt. Die sich daraus ergebenden weiteren Nachrichten werden im Kapitel *“Geburten”* dargestellt.

In den Fällen des § 36 Abs. 2 PStV (Erklärung nach Art. 47 und Art. 48 EGBGB oder § 94 BVFG) erfolgt eine Mitteilung ausserhalb von XPersonenstand konventionell. Dabei ändert sich der Name der Eltern und erstreckt sich nicht auf den Namen des Kindes.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in [Bild 4-2 auf Seite 133](#) dargestellt ist.

4.6.4.1 Mitteilung zum Geburtseintrag jeden gemeinsamen Kindes bei Namensänderung beider Ehegatten mit oder ohne Erstreckung auf den Kindesnamen

Nachricht: **stA2StA.Ehe.012050**

Diese Nachricht wird gesendet bei gemeinsamen Kindern der Ehegatten, wenn sich:

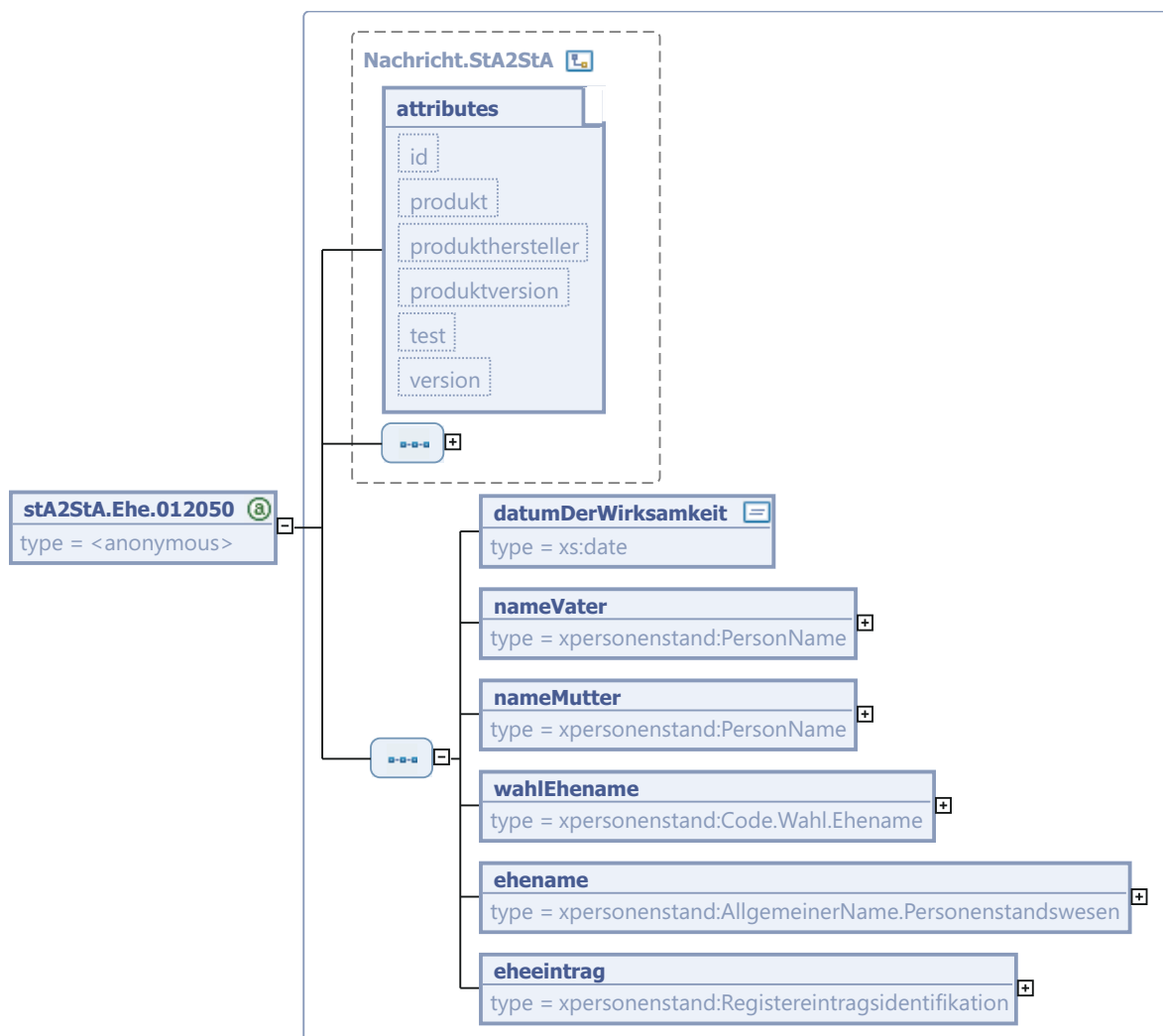
- der bestimmte Ehe name
- der geänderte Ehe name

auf das Kind kraft Gesetzes erstreckt (§ 58 Abs. 2 Nr. 2 PStV - das Kind führt auch den geänderten Namen).

Rechtsgrundlagen:

- § 16 Abs. 1 PStG und § 58 Abs. 2 Nr. 2 PStV oder § 36 Abs. 2 PStV in den Fällen des Art. 47 und Art. 48 EGBGB oder § 94 BVFG; bei namensrechtlicher Erklärung nach §§ 41 Abs. 2, 42 Abs. 2, 43 Abs. 2 oder 45 Abs. 2 PStG; § 62 Abs. 1 Nr. 2 PStV in Verbindung mit § 58 Abs. 2 PStV und § 59 Abs. 2 PStV

Bild 4-30 stA2StA.Ehe.012050



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2StA** (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 136](#)).

Kindelemente von stA2StA.Ehe.012050				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
datumDerWirksamkeit	xs:date	1		
nameVater	PersonName	1	Abschnitt 3.3.3	55 *
nameMutter	PersonName	1	Abschnitt 3.3.3	55 *
wahlEhename	Code.Wahl.Ehename	1	Abschnitt 3.6.2.13	121 *
ehename	AllgemeinerName.Personenstandswesen	1	Abschnitt 3.3.6	57 *
eheeintrag	Registereintragsidentifikation	1	Abschnitt 3.5.2	69 *

4.6.4.1.1 datumDerWirksamkeit (xs:date)

Es ist das Datum anzugeben, an dem die elterliche Namensänderung wirksam wird.

4.6.4.1.2 nameVater (PersonName)

Es ist der Name des Vaters nach der Namensänderung mitzuteilen.

4.6.4.1.3 nameMutter (PersonName)

Es ist der Name der Mutter nach der Namensänderung mitzuteilen.

4.6.4.1.4 wahlEhename (Code.Wahl.Ehename)

Es wird übermittelt, ob es sich beim bestimmten Ehenamen um den Familiennamen oder den Geburtsnamen des Vaters oder der Mutter handelt. Es entspricht dem Datenfeld 2078 der Anlage 1 PStV. Ist eine Ableitung des Ehenamens nicht möglich, wird übermittelt, dass es sich um einen gemeinsamen Familiennamen nach ausländischem Recht handelt (Schlüssel 5).

4.6.4.1.5 ehename (AllgemeinerName.Personenstandswesen)

Hier ist der bestimmte Ehename zu übermitteln.

4.6.4.1.6 eheeintrag (Registereintragsidentifikation)

Hier ist der Registereintrag der Eheschließung für eventuelle Rückfragen anzugeben.

4.6.5 Mitteilung zum Geburtseintrag des Erklärenden bei Namensänderung eines oder beider Ehegatten mit Erstreckung auf den Geburtsnamen oder die Vornamen der oder des Erklärenden

Der Prozess beginnt, wenn gem. § 16 Abs. 1 PStG im Eheregister die Folgebeurkundung über eine Änderung des Namens der Ehegatten aufgenommen wurde. Nach der Beurkundung einer solchen Fortführung mit Erstreckung auf den Geburtsnamen oder die Vornamen der oder des Erklärenden hat das Standesamt eine Mitteilung zum Geburtenregister eines jeden Erklärenden zu fertigen und diese an das für die Führung des Geburtenregisters zuständige Standesamt zu senden (§ 58 Abs. 2 Nr. 1 PStV).

Beim empfangenden Standesamt wird durch die Registereintragsidentifikation der Geburtseintrag des Erklärenden gesucht und aufgrund des vorliegenden Sachverhaltes vom Standesamt fortgeführt.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in [Bild 4-2 auf Seite 133](#) dargestellt ist.

4.6.5.1 Mitteilung zum Geburtseintrag des Erklärenden bei Namensänderung eines oder beider Ehegatten mit Erstreckung auf den Geburtsnamen oder die Vornamen der oder des Erklärenden

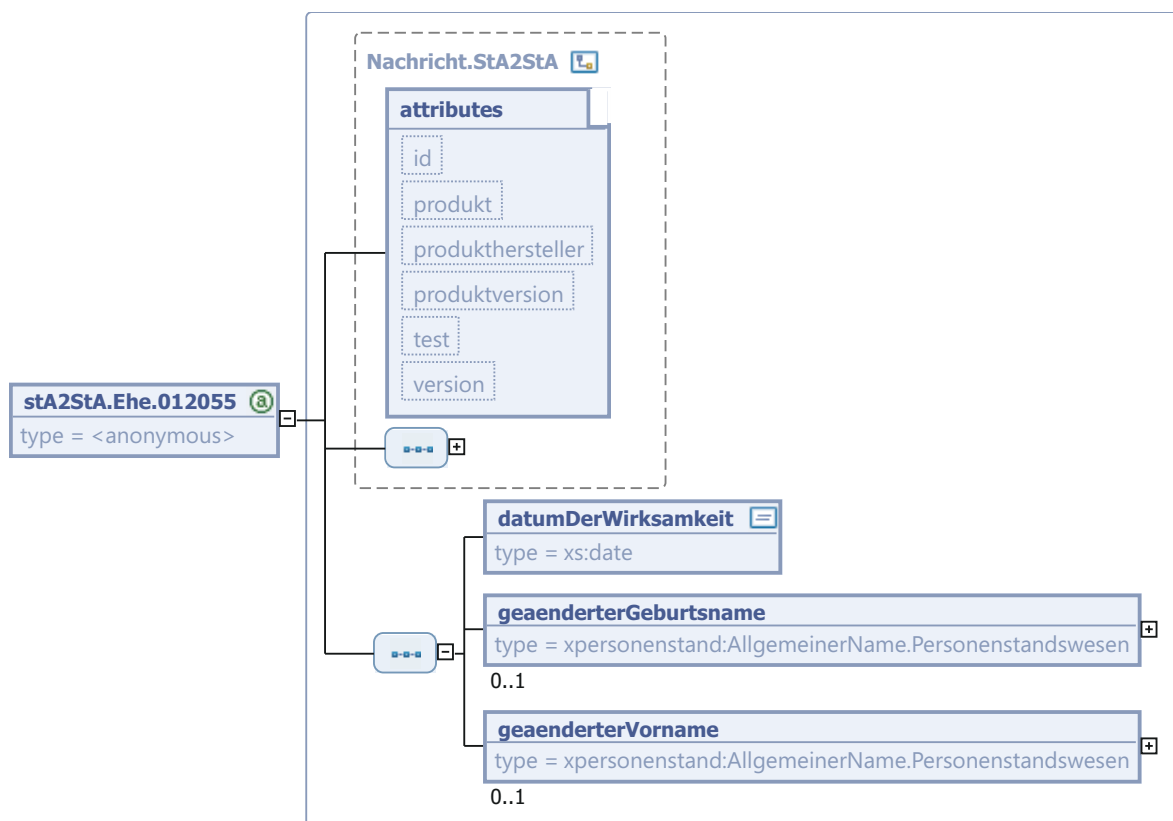
Nachricht: *stA2StA.Ehe.012055*

Diese Nachricht wird gesendet, wenn sich eine Erklärung zur Ehenamensführung auch auf den Geburtsnamen oder die Vornamen des Erklärenden auswirkt, insbesondere bei Namensangleichungen nach Art. 47 und Art. 48 EGBGB oder § 94 BVFG.

Rechtsgrundlagen:

- § 16 Abs. 1 PStG und § 58 Abs. 2 Nr. 1 PStV; § 41 Abs. 2 PStG und § 42 Abs. 2 PStG; Art. 47 und Art. 48 EGBGB oder § 94 BVFG

Bild 4-31 stA2StA.Ehe.012055



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2StA** (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 136](#)).

Kindelemente von <i>stA2StA.Ehe.012055</i>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
datumDerWirksamkeit	xs:date	1		
geaenderterGeburtsname	AllgemeinerName.Personenstandswesen	0..1	Abschnitt 3.3.6	57 *
geaenderterVorname	AllgemeinerName.Personenstandswesen	0..1	Abschnitt 3.3.6	57 *

4.6.5.1.1 datumDerWirksamkeit (xs:date)

Es ist das Datum anzugeben, an dem die Namensänderung wirksam wird.

4.6.5.1.2 geänderterGeburtsname (AllgemeinerName . Personenstandswesen)

Sofern sich der Geburtsname geändert hat, ist hier der geänderte Geburtsname mitzuteilen.

4.6.5.1.3 geänderterVorname (AllgemeinerName . Personenstandswesen)

Sofern sich die Vornamen geändert haben, sind hier die geänderten Vornamen mitzuteilen.

4.6.6 Mitteilung aus Anlass einer Namensänderung eines Ehegatten mit Erstreckung auf den Namen seines Kindes zum Geburtseintrag des Kindes

Der Prozess beginnt, wenn gemäß § 16 Abs. 1 PStG im Eheregister die Folgebeurkundung über eine Änderung des Namens eines Ehegatten aufgenommen wurde und sich diese Namensänderung kraft Gesetzes auf ein Kind des Ehegatten erstreckt. Das Standesamt teilt die Namensänderung des Elternteils dem Geburtenregister seines Kindes mit.

Beim empfangenden Standesamt wird durch die Registeridentifikation der Geburtseintrag seines Kindes gesucht und seinerseits geprüft, ob sich durch die Namensänderung des Elternteils auch der Name des Kindes geändert hat; ggf. wird der Geburtseintrag des Kindes fortgeführt.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in [Bild 4-2 auf Seite 133](#) dargestellt ist.

4.6.6.1 Mitteilung zum Geburtseintrag des Kindes bei Namensänderung eines Ehegatten mit Erstreckung auf den Namen seines Kindes

Nachricht: stA2StA.Ehe.012060

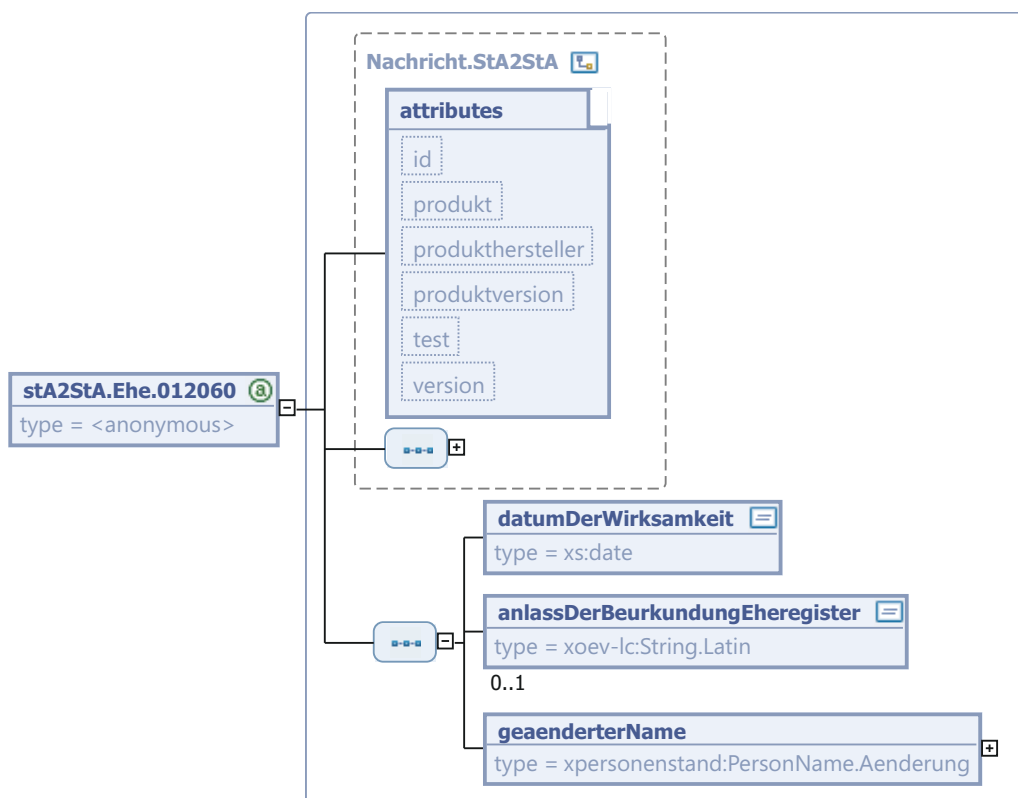
Die Nachricht wird gesendet bei Änderungen des Familiennamens eines Elternteils bei Erstreckung auf den Namen des Kindes kraft Gesetzes. Rechtsgrundlage ist § 1617c Abs. 2 Nr. 2 BGB.

Diese Nachricht wird auch gesendet bei Änderung eines dem Kind nach § 1618 BGB erteilten Ehenamens sowie in den Fällen des § 58 Abs. 2 Nr. 2 PStV - das Kind führt auch den geänderten Namen.

Rechtsgrundlagen:

- § 16 Abs. 1 PStG und (§ 1617c Abs. 2 Nr. 2 BGB, § 1618 BGB oder § 58 Abs. 2 Punkt 2 PStV); bei namensrechtlicher Erklärung nach §§ 41 Abs. 2, 42 Abs. 2, 43 Abs. 2 oder 45 Abs. 2 PStG; § 62 Abs. 1 Nr. 2 PStV in Verbindung mit § 58 Abs. 2 PStV und § 59 Abs. 2 PStV

Bild 4-32 stA2StA.Ehe.012060



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2StA** (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 136](#)).

Kindelemente von stA2StA.Ehe.012060				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
datumDerWirksamkeit	xs:date	1		
anlassDer- BeurkundungEheregister	String.Latin	0..1	LC *	
geaenderterName	PersonName.Aenderung	1	Abschnitt 3.3.5	57 *

4.6.6.1.1 datumDerWirksamkeit (xs:date)

Es ist das Datum anzugeben, an dem die elterliche Namensänderung wirksam wird.

4.6.6.1.2 anlassDerBeurkundungEheregister (String.Latin)

Sofern vorhanden wird der Anlass der Beurkundung im Eheregister (Anlage 1 zur PStV 0020) mitgeteilt, um dem Empfänger die korrekte Bestimmung des Anlasses der Beurkundung im Geburtenregister zu ermöglichen.

4.6.6.1.3 geaenderterName (PersonName.Aenderung)

Der geänderter Name ist der Name eines Ehegatten in der Rolle des Vaters oder der Mutter, der sich auf den Geburtseintrag des beim Empfänger beurkundeten Kindes auswirken könnte.

4.6.7 Mitteilung aus Anlass eines Sterbefalles im Ausland zum Geburtenregister des Betroffenen

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt gemäß § 16 Abs. 1 PStG im Eheregister den im Ausland erfolgten Tod eines Ehegatten als Folgebeurkundung aufgenommen hat. Danach hat das Standesamt eine Mitteilung zum Geburtenregister des verstorbenen Ehegatten zu fertigen und diese an das für die Führung des Geburtenregisters zuständige Standesamt zu senden.

Beim empfangenden Standesamt wird durch die Registeridentifikation der Geburtseintrag des Betroffenen gesucht und ein Hinweis über dessen Tod eingetragen.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in [Bild 4-2 auf Seite 133](#) dargestellt ist.

4.6.7.1 Mitteilung zum Geburtseintrag des Betroffenen über einen Sterbefall im Ausland

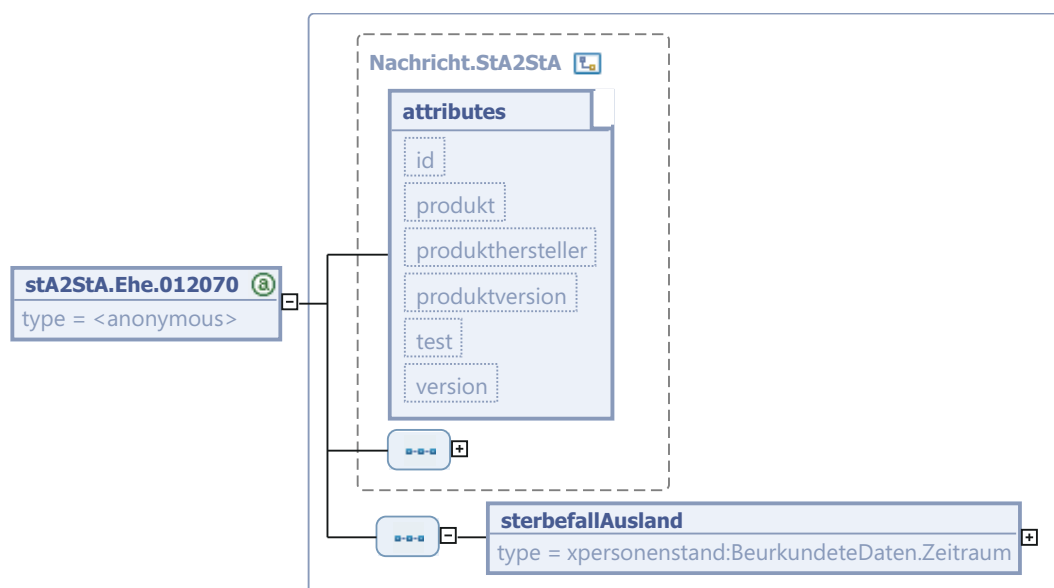
Nachricht: *stA2StA.Ehe.012070*

Diese Nachricht wird an das Geburtenregister des Verstorbenen gesendet, wenn der im Ausland eingetretene Sterbefall im Eheregister eingetragen wurde.

Rechtsgrundlagen:

- § 58 Abs. 4 Nr. 1 PStV

Bild 4-33 stA2StA.Ehe.012070



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.StA2StA` (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 136](#)).

Kindelement von <code>stA2StA.Ehe.012070</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
sterbefallAusland	Beurkunde- teDaten.Zeitraum	1	Abschnitt 3.5.10	78 *

4.6.7.1.1 sterbefallAusland (BeurkundeteDaten.Zeitraum)

Dies sind die Hinweisdaten über den Sterbefall im Ausland. Zusätzlich zum Registereintrag sind hier der Sterbeort und -tag in jedem Fall mitzuteilen.

4.6.8 Mitteilung aus Anlass einer Todeserklärung im Ausland und einer gerichtlichen Feststellung der Todeszeit im Ausland zum Geburtenregister des Betroffenen

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt gemäß § 16 Abs. 1 PStG im Eheregister für einen Ehegatten die im Ausland erfolgte Todeserklärung und gerichtliche Feststellung der Todeszeit im Ausland als Folgebeurkundung aufgenommen hat. Danach hat das Standesamt eine Mitteilung zum Geburtenregister des betroffenen Ehegatten zu fertigen und diese an das für die Führung des Geburtenregisters zuständige Standesamt zu senden.

Beim empfangenden Standesamt wird durch die Registeridentifikation der Geburtseintrag des Betroffenen gesucht und ein Hinweis über den Tod eingetragen.

Die Aufhebung der Todeserklärung oder der gerichtlichen Feststellung der Todeszeit wird konventionell mitgeteilt, da die Anzahl der Fälle sehr gering ist.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in [Bild 4-2 auf Seite 133](#) dargestellt ist.

4.6.8.1 Mitteilung zum Geburtseintrag des Betroffenen über eine Todeserklärung im Ausland

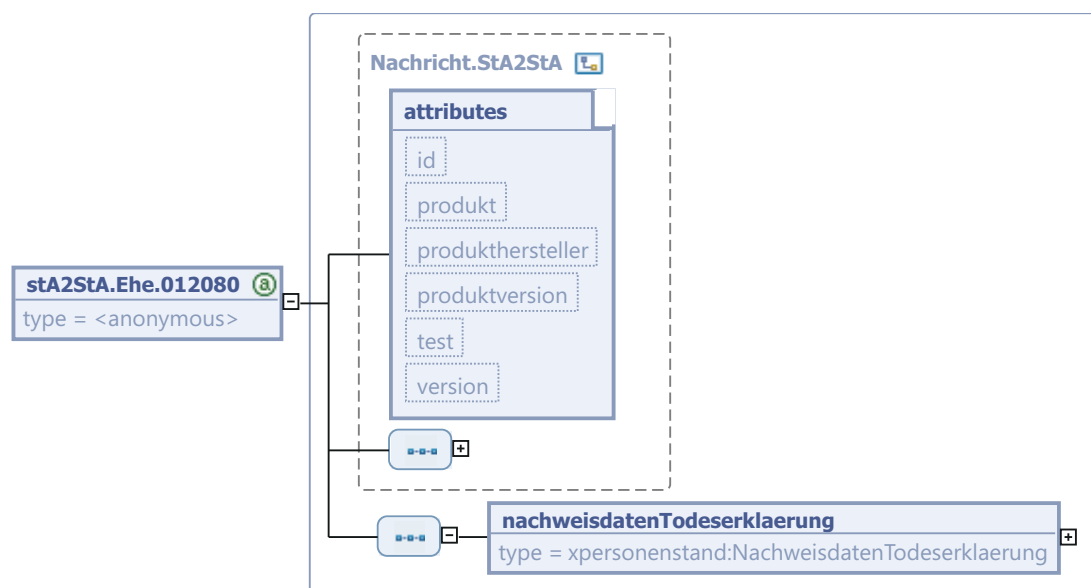
Nachricht: **stA2StA.Ehe.012080**

Diese Nachricht wird an das Geburtenregister des Betroffenen gesendet, wenn eine im Ausland erfolgte Todeserklärung und eine gerichtliche Feststellung der Todeszeit im Ausland nun im Eheregister eingetragen wurde.

Rechtsgrundlagen:

- § 58 Abs. 4 Nr. 1 PStV

Bild 4-34 stA2StA.Ehe.012080



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2StA** (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 136](#)).

Kindelement von stA2StA.Ehe.012080				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
nachweisdatenTodeser- klaerung	NachweisdatenTodeser- klaerung	1	Abschnitt 3.5.12	80 *

4.6.8.1.1 nachweisdatenTodeserklaerung (NachweisdatenTodeserklaerung)

Hier werden die Nachweisdaten über die Todeserklärung und die gerichtliche Feststellung der Todeszeit im Ausland mitgeteilt.

4.6.9 Mitteilung aus Anlass einer Wiederverheiratung im Ausland bzw. Begründung der Lebenspartnerschaft im Ausland zum Geburtenregister der Ehegatten

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt gemäß § 16 Abs. 1 PStG den Hinweis auf die erneute Eheschließung bzw. eine nachfolgende Begründung der Lebenspartnerschaft im Ausland in das Eheregister der Vorehe eingetragen hat. (Anmerkung: Die Information über eine im Ausland erfolgte Eheschließung bzw. Begründung der Lebenspartnerschaft erfolgt häufig über die Beteiligten)

Danach hat das Standesamt eine Mitteilung zum Geburtenregister des betroffenen Ehegatten zu fertigen und diese an das für die Führung des Geburtenregisters zuständige Standesamt zu senden. Beim empfangenden Standesamt wird durch die Registeridentifikation der Geburtseintrag des Betroffenen gesucht und ein Hinweis über dessen Eheschließung oder Begründung der Lebenspartnerschaft eingetragen.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in [Bild 4-2 auf Seite 133](#) dargestellt ist.

4.6.9.1 Mitteilung zum Geburtseintrag der Ehegatten bei Wiederverheiratung im Ausland bzw. Begründung der Lebenspartnerschaft im Ausland

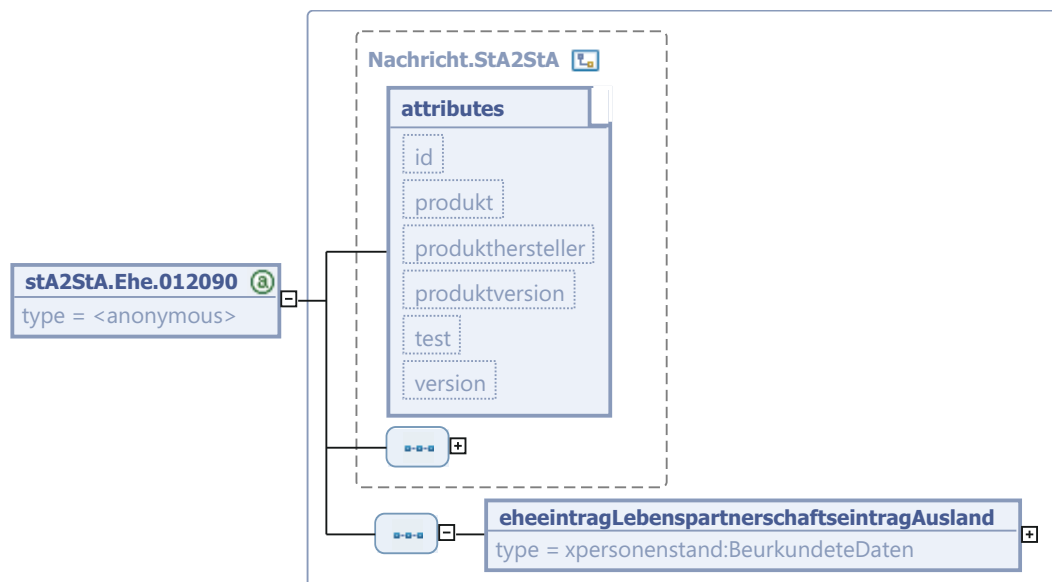
Nachricht: `stA2StA.Ehe.012090`

Diese Nachricht wird übermittelt, um in dem Geburtseintrag des Betroffenen einen Hinweis auf seine im Ausland erfolgte Eheschließung bzw. Begründung der Lebenspartnerschaft einzutragen.

Rechtsgrundlagen:

- § 62 Abs. 1 Nr. 2 PStV in Verbindung mit § 58 Abs. 1 Nr. 1 PStV oder § 59 Abs. 1 Nr. 1 PStV

Bild 4-35 stA2StA.Ehe.012090



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.StA2StA` (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 136](#)).

Kindelement von stA2StA.Ehe.012090				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
eheeintragLebenspartnerschaftseintragAusland	BeurkundeteDaten	1	Abschnitt 3.5.8	77 *

4.6.9.1.1 eheeintragLebenspartnerschaftseintragAusland (BeurkundeteDaten)

Dies sind die Hinweisdaten über die im Ausland geschlossene Ehe oder Lebenspartnerschaft. Zusätzlich zum Registereintrag sind der Ereignisort und -tag in jedem Fall mitzuteilen.

4.7 Beurkundung einer Lebenspartnerschaft

Im Folgenden wird zunächst der Nachrichtenverkehr aus dem Bereich *“Lebenspartnerschaften”* betrachtet. Dabei werden die Mitteilungen danach unterschieden, ob sie sich aus dem *“Haupteintrag”* (im Anschluss an die Begründung) oder aus der *“Fortführung”* (im Anschluss an eine Folgebeurkundung oder eine Eintragung eines Hinweises) ergeben.

Für den Haupteintrag ergeben sich folgende zwei Mitteilungstypen an andere Standesämter:

- zum Geburtseintrag eines jeden Lebenspartners
- zum Eintrag der Vorehe oder einer vorangegangenen Lebenspartnerschaft (Inhalte sind identisch, deshalb wird der Prozess zusammen modelliert).

Im Bereich der Fortführung ergeben sich u.a. weitere Mitteilungstypen an andere Standesämter:

- bei Namensänderung eines oder beider Lebenspartner mit Erstreckung auf den Geburtsnamen der oder des Erklärenden zum Geburtseintrag eines jeden Erklärenden
- bei Namensänderung eines Lebenspartners mit Erstreckung auf den Namen seines Kindes zum Geburtseintrag des Kindes
- bei Sterbefällen im Ausland zum Geburtenregister des Betroffenen
- bei Sterbefällen im Ausland zum Geburtenregister des überlebenden Lebenspartners
- bei Todeserklärung im Ausland und gerichtliche Feststellung der Todeszeit im Ausland zum Geburtenregister des Betroffenen
- bei Todeserklärung im Ausland und gerichtliche Feststellung der Todeszeit im Ausland zum Geburtenregister des überlebenden Lebenspartners
- ...

Für die Eintragung von Hinweisen ergibt sich ein Mitteilungstyp:

- bei Wiederverheiratung im Ausland beziehungsweise Begründung einer Lebenspartnerschaft im Ausland zum Geburtenregister der Lebenspartner

Anmerkung: An dieser Stelle der Spezifikation werden zunächst die Mitteilungen beschrieben, die zwischen Standesämtern ausgetauscht werden, die auch für die Begründung von Lebenspartnerschaften zuständig sind.

4.7.1 Mitteilung aus Anlass der Begründung einer Lebenspartnerschaft zum Geburtenregister eines jeden Lebenspartners

Der Prozess beginnt, nachdem der Registereintrag über die Begründung abgeschlossen wurde. Gemäß § 27 Abs. 4 PStG ist in den Geburtseinträgen der Lebenspartner auf die erfolgte Begründung hinzuweisen. Das die Lebenspartnerschaft begründende Standesamt hat eine Mitteilung zum Geburtenregister eines jeden Lebenspartners zu fertigen und diese ist an das für die Führung des Geburtenregisters zuständige Standesamt zu senden.

Beim zuständigen Standesamt wird durch die Registereintragsidentifikation der Geburtseintrag des jeweiligen Lebenspartners gesucht und ein Hinweis über die erfolgte Begründung eingetragen.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in [Bild 4-2 auf Seite 133](#) dargestellt ist.

4.7.1.1 Mitteilung zum Geburtenregister eines jeden Lebenspartners über die Begründung einer Lebenspartnerschaft

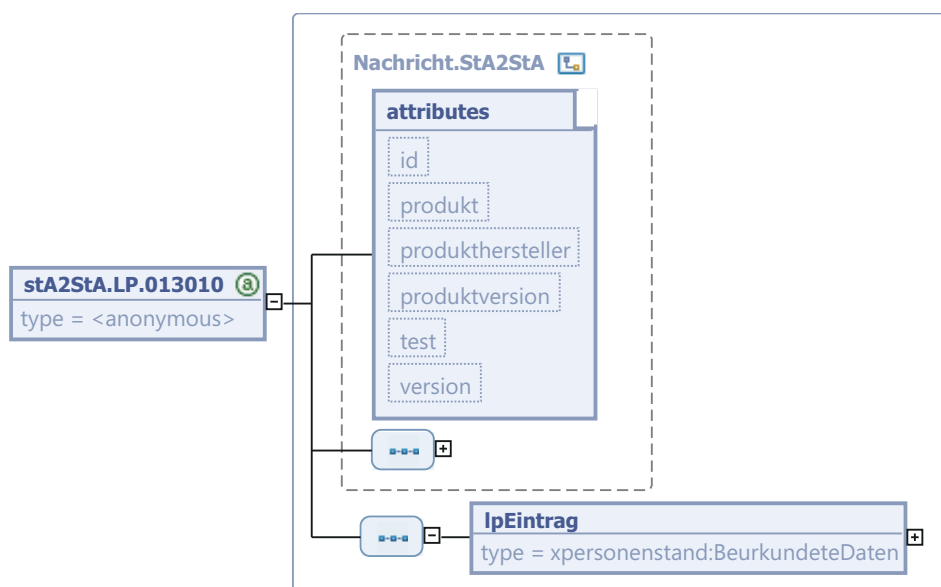
Nachricht: *stA2StA.LP.013010*

Diese Nachricht wird übermittelt, um in dem Geburtseintrag des Betroffenen einen Hinweis auf seine Lebenspartnerschaft einzutragen.

Rechtsgrundlagen:

- § 59 Abs. 1 Nr. 1 PStV

Bild 4-36 stA2StA.LP.013010



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.StA2StA` (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 136](#)).

Kindelement von <code>stA2StA.LP.013010</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
IpEintrag	BeurkundeteDaten	1	Abschnitt 3.5.8	77 *

4.7.1.1.1 IpEintrag (BeurkundeteDaten)

Dies sind die Hinweisdaten über die Lebenspartnerschaft. Zusätzlich zum Registereintrag sind der Begründungsort und -tag in jedem Fall mitzuteilen.

4.7.2 Mitteilung aus Anlass der Begründung einer Lebenspartnerschaft zum Eintrag der Vorehe oder einer vorangegangenen Lebenspartnerschaft eines jeden Lebenspartners

Der Prozess beginnt, nachdem der Registereintrag über die Begründung abgeschlossen wurde. Gemäß § 16 Abs.1 PStG i.V.m. § 17 PStG ist im Eintrag einer vorangegangenen Ehe oder Lebenspartnerschaft eines jeden Lebenspartners auf die erfolgte Begründung hinzuweisen. Das die Lebenspartnerschaft begründende Standesamt hat eine Mitteilung zum entsprechenden Register eines jeden Lebenspartners zu fertigen und diese ist an das für die Führung des Registers zuständige Standesamt zu senden.

Beim empfangenden Standesamt wird durch die Registereintragsidentifikation der Ehe- oder Lebenspartnerschaftseintrag des jeweiligen Ehegatten gesucht und ein Hinweis über die begründete Lebenspartnerschaft eingetragen.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in [Bild 4-2 auf Seite 133](#) dargestellt ist.

4.7.2.1 Mitteilung aus Anlass der Begründung einer Lebenspartnerschaft zum Eintrag der Vorehe zum Eheregister

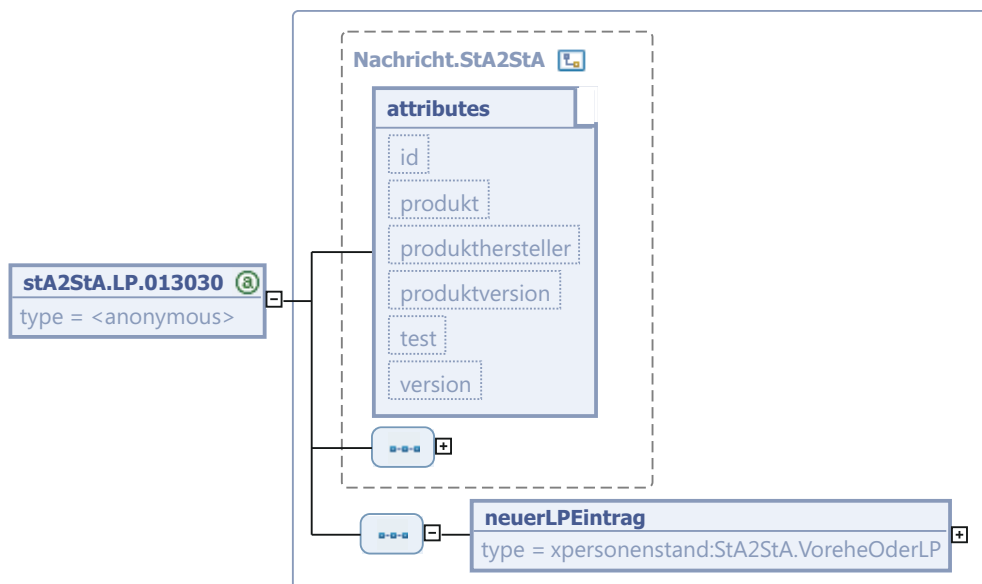
Nachricht: *stA2StA.LP.013030*

Im Eheeintrag der Vorehe ist auf die erneute Lebenspartnerschaft hinzuweisen. Diese Mitteilung bzw. die korrespondierende Mitteilung 013031 - **Mitteilung aus Anlass der Begründung einer Lebenspartnerschaft zum Eintrag der vorangegangenen Lebenspartnerschaft zum Lebenspartnerschaftsregister** (siehe [Abschnitt 4.7.2.2 auf Seite 181](#)) muss ggf. für beide Lebenspartner erstellt werden.

Rechtsgrundlagen:

- § 58 Abs. 1 Nr. 4 PStV

Bild 4-37 stA2StA.LP.013030



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.StA2StA` (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 136](#)).

Kindelement von <code>stA2StA.LP.013030</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
neuerLPEintrag	<code>stA2StA.VoreheOderLP</code>	1	Abschnitt 4.4.2	138 *

4.7.2.1.1 neuerLPEintrag (StA2StA.VoreheOderLP)

Hier sind die geänderten Daten zum Eheregister zu übermitteln.

4.7.2.2 Mitteilung aus Anlass der Begründung einer Lebenspartnerschaft zum Eintrag der vorangegangenen Lebenspartnerschaft zum Lebenspartnerschaftsregister

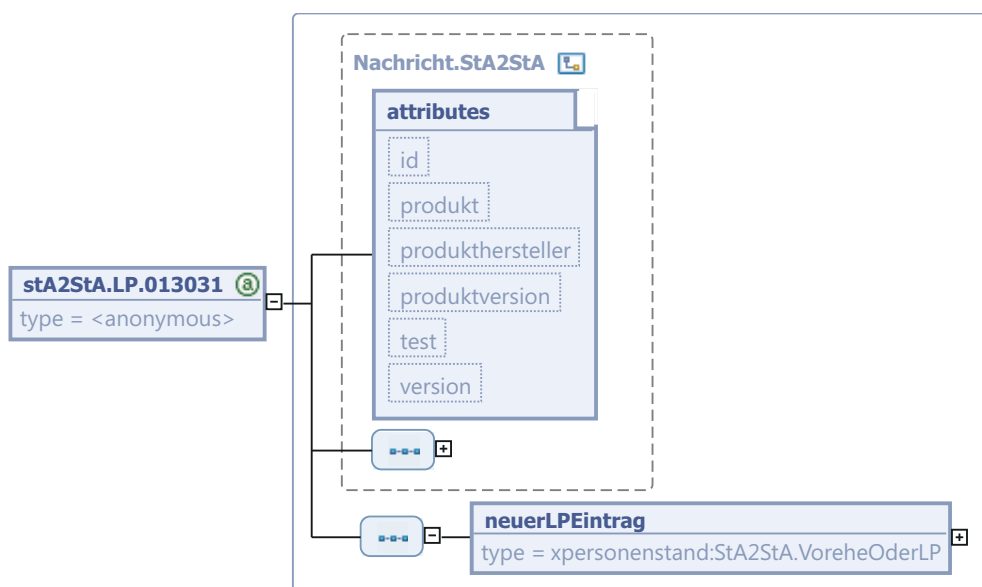
Nachricht: stA2StA.LP.013031

Im Eintrag einer vorangegangenen Lebenspartnerschaft ist auf die erneute Lebenspartnerschaft hinzuweisen. Diese Mitteilung bzw. die korrespondierende Mitteilung 013030 - **Mitteilung aus Anlass der Begründung einer Lebenspartnerschaft zum Eintrag der Vorehe zum Eheregister** (siehe [Abschnitt 4.7.2.1 auf Seite 180](#)) muss ggf. für beide Lebenspartner erstellt werden.

Rechtsgrundlagen:

- § 58 Abs. 1 Nr. 4 PStV

Bild 4-38 stA2StA.LP.013031



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.StA2StA` (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 136](#)).

Kindelement von stA2StA.LP.013031				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
neuerLPEintrag	StA2StA.VoreheOderLP	1	Abschnitt 4.4.2	138 *

4.7.2.2.1 neuerLPEintrag (StA2StA.VoreheOderLP)

Hier sind die geänderten Daten zum Lebenspartnerschaftsregister zu übermitteln.

4.7.3 Mitteilung aus Anlass der Namensänderung beider Lebenspartner mit Erstreckung auf den Kindesnamen zum Geburtseintrag eines jeden gemeinsamen Kindes

Der Prozess beginnt, wenn gem. § 16 Abs. 1 in Verbindung mit § 17 PStG im Lebenspartnerschaftsregister die Folgebeurkundung über eine Änderung des Namens der Lebenspartner aufgenommen wurde. Nach der Beurkundung einer solchen Fortführung mit Erstreckung auf den Kindesnamen hat das Standesamt eine Mitteilung zum Geburtenregister eines jeden gemeinsamen Kindes zu fertigen und diese ist an das für die Führung des Geburtenregisters zuständige Standesamt zu senden.

Beim empfangenden Standesamt wird durch die Registereintragsidentifikation der Geburtseintrag des Kindes gesucht und aufgrund des vorliegenden Sachverhaltes vom Standesamt fortgeführt. Die sich daraus ergebenden weiteren Nachrichten werden im Kapitel *“Geburten”* dargestellt.

In den Fällen des § 36 Abs. 2 PStV (Erklärung nach Art. 47 und Art. 48 EGBGB oder § 94 BVFG) erfolgt eine Mitteilung ausserhalb von XPersonenstand konventionell. Dies betrifft Fälle, bei denen die Namensänderung der Lebenspartner nicht zu einer übereinstimmenden Namensführung von Eltern und Kind führt, die aber dennoch eine Folgebeurkundung im Geburtenregister des Kindes erfordern.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in [Bild 4-2 auf Seite 133](#) dargestellt ist.

4.7.3.1 Mitteilung zum Geburtseintrag jeden gemeinsamen Kindes bei Namensänderung beider Lebenspartner mit oder ohne Erstreckung auf den Kindesnamen

Nachricht: stA2StA.LP.013050

Diese Nachricht wird gesendet bei gemeinsamen Kindern der Lebenspartner, wenn sich:

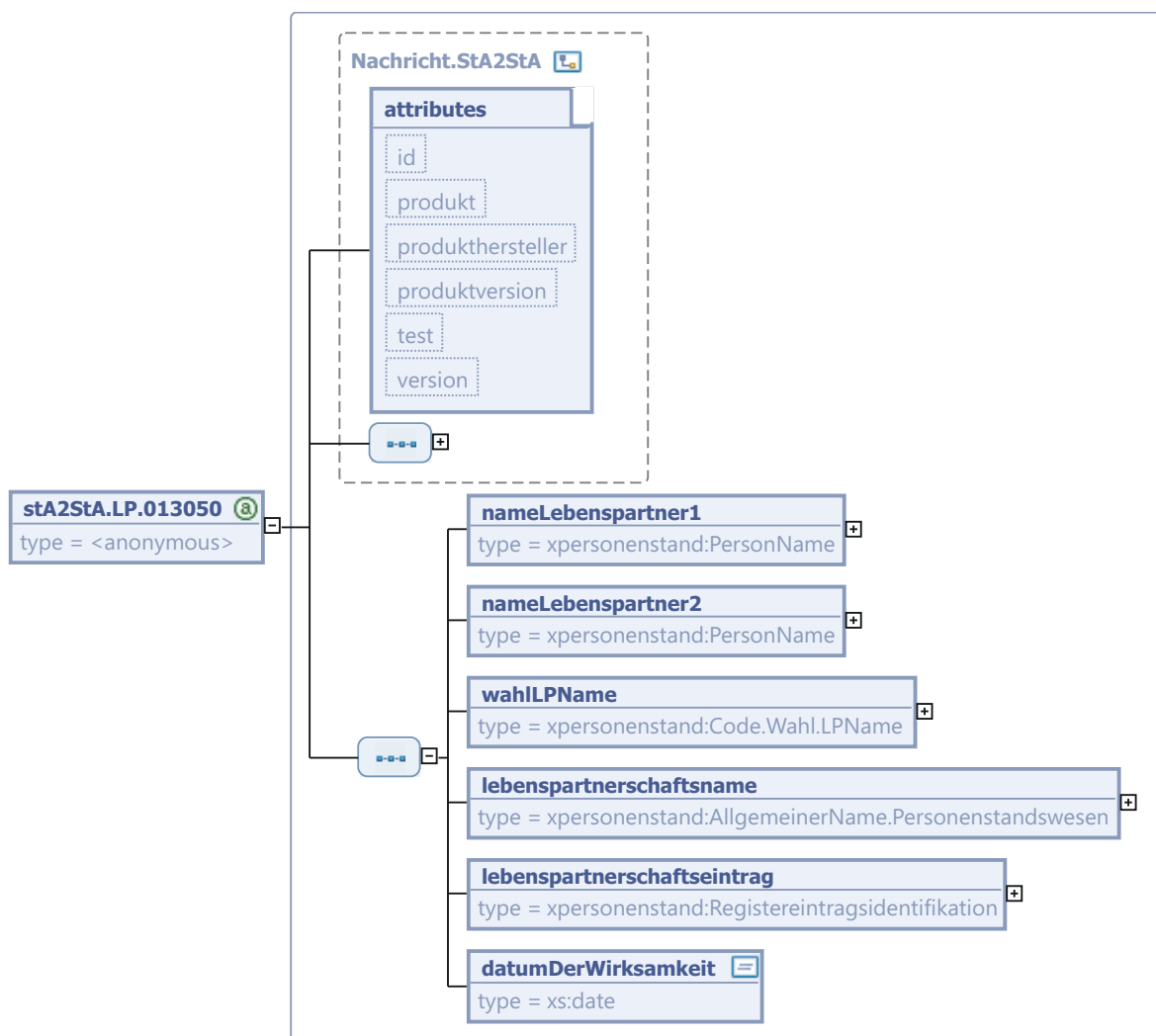
- der bestimmte Lebenspartnerschaftsname
- der geänderte Lebenspartnerschaftsname

auf das Kind kraft Gesetzes erstreckt (§ 59 Abs. 2 Nr. 2 PStV - das Kind führt auch den geänderten Namen).

Rechtsgrundlagen:

- § 16 Abs. 1 in Verbindung mit § 17 PStG und § 59 Abs. 2 Nr. 2 PStV oder § 36 Abs. 2 PStV in den Fällen des Art. 47 und Art. 48 EGBGB oder § 94 BVFG; bei namensrechtlicher Erklärung nach §§ 41 Abs. 2, 42 Abs. 2, 43 Abs. 2 oder 45 Abs. 2 PStG; § 62 Abs. 1 Nr. 2 PStV in Verbindung mit § 59 Abs. 2 PStV

Bild 4-39 stA2StA.LP.013050



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2StA** (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 136](#)).

Kindelemente von stA2StA.LP.013050				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
nameLebenspartner1	PersonName	1	Abschnitt 3.3.3	55 *
nameLebenspartner2	PersonName	1	Abschnitt 3.3.3	55 *
wahlLPName	Code.Wahl.LPName	1	Abschnitt 3.6.2.14	122 *
lebenspartnerschaftsname	AllgemeinerName.Personenstandswesen	1	Abschnitt 3.3.6	57 *
lebenspartnerschaftseintrag	Registereintragsidentifikation	1	Abschnitt 3.5.2	69 *
datumDerWirksamkeit	xs:date	1		

4.7.3.1.1 nameLebenspartner1 (PersonName)

Es ist der Name des Lebenspartner 1 nach der Namensänderung mitzuteilen.

4.7.3.1.2 nameLebenspartner2 (PersonName)

Es ist der Name des Lebenspartner 2 nach der Namensänderung mitzuteilen.

4.7.3.1.3 wahlLPName (Code.Wahl.LPName)

Es wird übermittelt, ob es sich beim bestimmten Lebenspartnerschaftsnamen um den Familiennamen oder den Geburtsnamen des Lebenspartners 1 oder des Lebenspartners 2 handelt. Es entspricht dem Datenfeld 3078 der Anlage 1 PStV. Ist eine Ableitung des Lebenspartnerschaftsnamen nicht möglich, wird übermittelt, dass es sich um einen gemeinsamen Lebenspartnerschaftsnamen nach ausländischem Recht handelt (Schlüssel 5).

4.7.3.1.4 lebenspartnerschaftsname (AllgemeinerName.Personenstandswesen)

Hier ist der bestimmte Lebenspartnerschaftsname zu übermitteln.

4.7.3.1.5 lebenspartnerschaftseintrag (Registereintragsidentifikation)

Hier ist der Registereintrag der Begründung der Lebenspartnerschaft für eventuelle Rückfragen anzugeben.

4.7.3.1.6 datumDerWirksamkeit (xs:date)

Es ist das Datum anzugeben, an dem die elterliche Namensänderung wirksam wird.

4.7.4 Mitteilung aus Anlass einer Namensänderung eines oder beider Lebenspartner mit Erstreckung auf den Geburtsnamen oder die Vornamen der oder des Erklärenden zum Geburtseintrag des Erklärenden

Der Prozess beginnt, wenn gemäß § 16 Abs. 1 PStG i.V.m. § 17 PStG im Lebenspartnerschaftsregister die Folgebeurkundung über eine Änderung des Namens eines oder beider Lebenspartner aufgenommen wurde und sich diese Namensänderung kraft Gesetzes auf den Geburtsnamen oder die Vornamen des Lebenspartners erstreckt. Das Standesamt teilt die Namensänderung des Erklärenden dem Geburtenregister des Erklärenden mit.

Beim empfangenden Standesamt wird durch die Registeridentifikation der Geburtseintrag des Erklärenden gesucht und fortgeführt.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in [Bild 4-2 auf Seite 133](#) dargestellt ist.

4.7.4.1 Mitteilung zum Geburtseintrag des Erklärenden bei Namensänderung eines oder beider Lebenspartner mit Erstreckung auf den Geburtsnamen oder die Vornamen der oder des Erklärenden

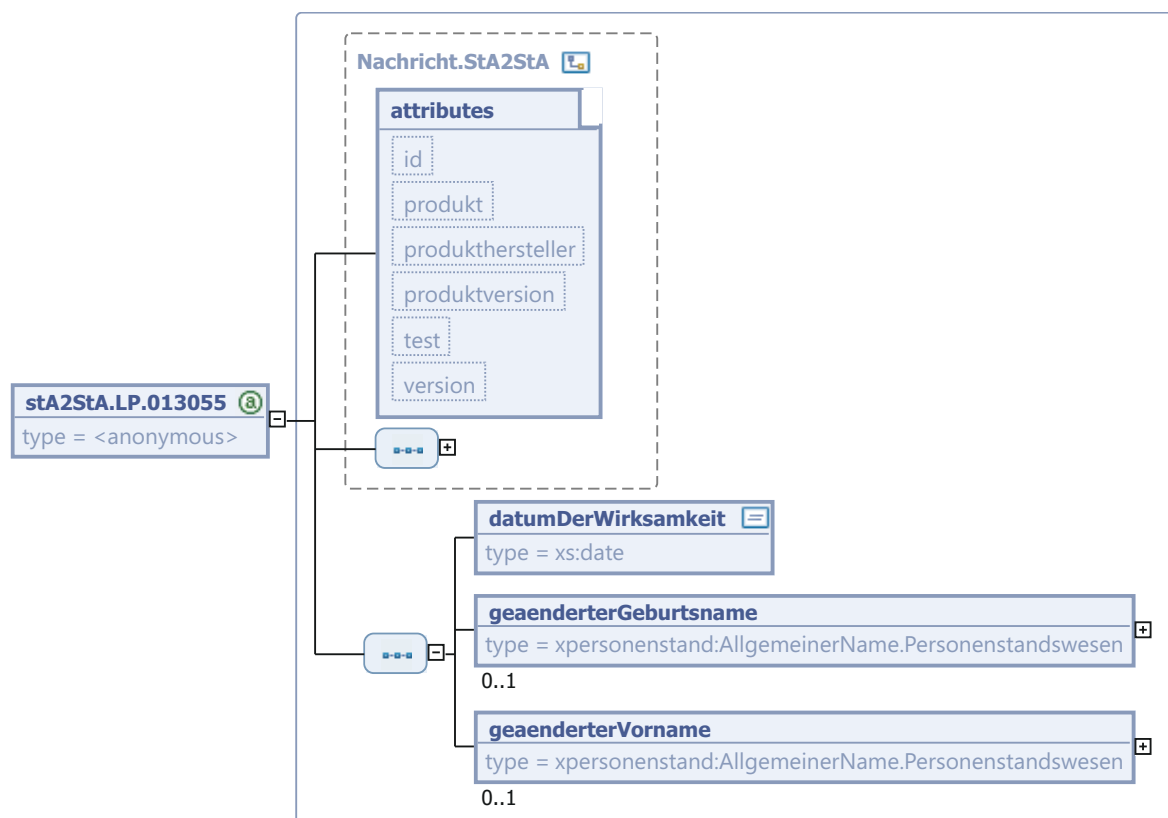
Nachricht: stA2StA.LP.013055

Diese Nachricht wird gesendet, wenn sich eine Erklärung zur Lebenspartnerschaftsnamensführung auch auf den Geburtsnamen oder die Vornamen des Erklärenden auswirkt, insbesondere bei Namensangleichungen nach Art. 47 und Art. 48 EGBGB oder § 94 BVFG.

Rechtsgrundlagen:

- § 16 Abs. 1 PStG i.V.m. § 17 PStG; § 41 Abs. 2 PStG und § 42 Abs.2 PStG; Art. 47 und Art. 48 EGBGB oder § 94 BVFG; § 59 Abs. 2 Nr. 1 PStV

Bild 4-40 stA2StA.LP.013055



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2StA** (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 136](#)).

Kindelemente von stA2StA.LP.013055				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
datumDerWirksamkeit	xs:date	1		
geaenderterGeburtsname	AllgemeinerName.Personenstandswesen	0..1	Abschnitt 3.3.6	57 *
geaenderterVorname	AllgemeinerName.Personenstandswesen	0..1	Abschnitt 3.3.6	57 *

4.7.4.1.1 datumDerWirksamkeit (xs:date)

Es ist das Datum anzugeben, an dem die Namensänderung wirksam wird.

4.7.4.1.2 geaenderterGeburtsname (AllgemeinerName.Personenstandswesen)

Sofern sich der Geburtsname geändert hat, ist hier der geänderte Geburtsname mitzuteilen.

4.7.4.1.3 geaenderterVorname (AllgemeinerName.Personenstandswesen)

Sofern sich die Vornamen geändert haben, sind hier die geänderten Vornamen mitzuteilen.

4.7.5 Mitteilung aus Anlass einer Namensänderung eines Lebenspartners mit Erstreckung auf den Namen seines Kindes zum Geburtseintrag des Kindes

Der Prozess beginnt, wenn gemäß § 16 Abs. 1 PStG i.V.m. § 17 PStG im Lebenspartnerschaftsregister die Folgebeurkundung über eine Änderung des Namens eines Lebenspartners aufgenommen wurde und sich diese Namensänderung kraft Gesetzes auf ein Kind des Lebenspartners erstreckt. Das Standesamt teilt die Namensänderung des Elternteils dem Geburtenregister des Kindes mit.

Beim empfangenden Standesamt wird durch die Registeridentifikation der Geburtseintrag des Kindes gesucht und seinerseits geprüft, ob sich durch die Namensänderung des Elternteils auch der Name des Kindes geändert hat; ggf. wird der Geburtseintrag des Kindes fortgeführt.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in [Bild 4-2 auf Seite 133](#) dargestellt ist.

4.7.5.1 Mitteilung zum Geburtseintrag des Kindes aus Anlass einer Namensänderung eines Lebenspartners mit Erstreckung auf den Namen seines Kindes

Nachricht: *stA2StA.LP.013060*

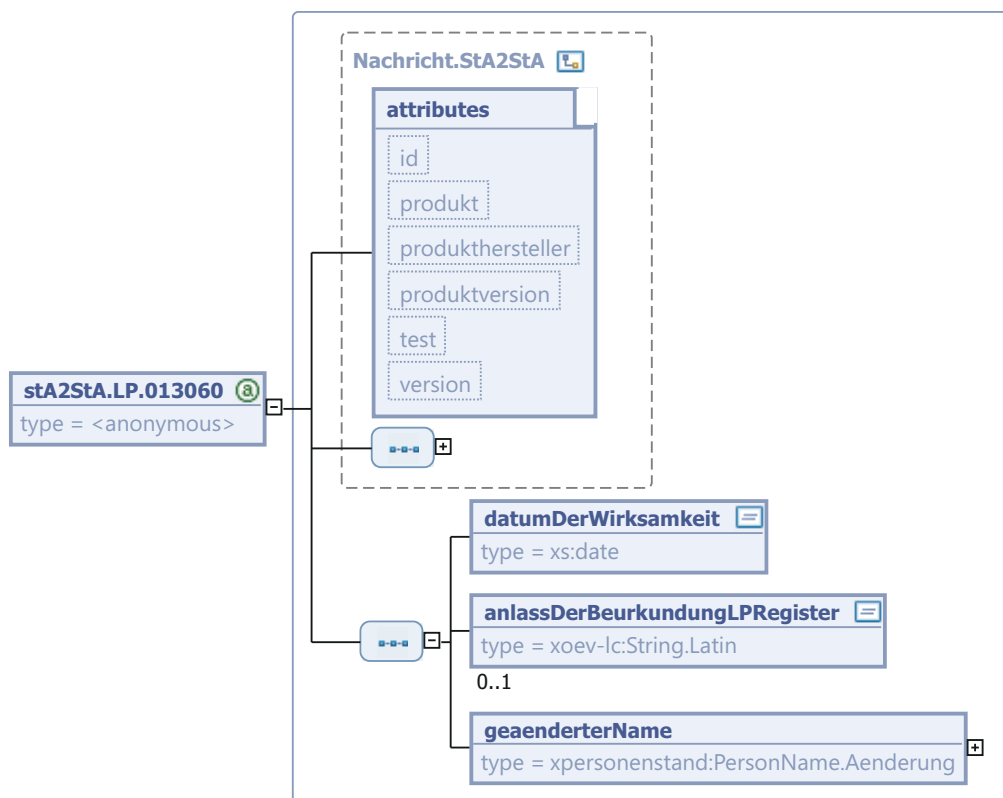
Die Nachricht wird gesendet bei Änderungen des Familiennamens eines Elternteils bei Erstreckung auf den Namen des Kindes kraft Gesetzes. Rechtsgrundlage ist § 1617c BGB.

Diese Nachricht wird auch gesendet bei Änderung eines dem Kind nach § 9 Abs. 5 Lebenspartnerschaftsgesetz erteilten Lebenspartnerschaftsnamens sowie in den Fällen des § 58 Abs. 2 Nr. 2 PStV - das Kind führt auch den geänderten Namen.

Rechtsgrundlagen:

- § 16 Abs. 1 PStG i.V.m. § 17 PStG, § 1617c BGB, § 9 Abs. 5 Lebenspartnerschaftsgesetz und § 58 Abs. 2 Punkt 2 PStV; bei namensrechtlicher Erklärung nach §§ 41 Abs. 2, 42 Abs. 2, 43 Abs. 2 oder 45 Abs. 2 PStG; § 62 Abs. 1 Nr. 2 PStV in Verbindung mit § 59 Abs. 2 Nr. 2 PStV

Bild 4-41 stA2StA.LP.013060



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.stA2StA` (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 136](#)).

Kindelemente von <code>stA2StA.LP.013060</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
<code>datumDerWirksamkeit</code>	<code>xs:date</code>	1		
<code>anlassDer-BeurkundungLPRegister</code>	<code>String.Latin</code>	0..1	LC *	
<code>geaenderterName</code>	<code>PersonName.Aenderung</code>	1	Abschnitt 3.3.5	57 *

4.7.5.1.1 `datumDerWirksamkeit (xs:date)`

Es ist das Datum anzugeben, an dem die elterliche Namensänderung wirksam wird.

4.7.5.1.2 `anlassDerBeurkundungLPRegister (String.Latin)`

Sofern vorhanden wird der Anlass der Beurkundung im Lebenspartnerschaftsregister (Anlage 1 zur PStV 0020) mitgeteilt, um dem Empfänger die korrekte Bestimmung des Anlasses der Beurkundung im Geburtenregister zu ermöglichen.

4.7.5.1.3 `geaenderterName (PersonName.Aenderung)`

Der geänderter Name ist der Name eines Lebenspartners in der Rolle des Vaters oder der Mutter, der sich auf den Geburtseintrag des beim Empfänger beurkundeten Kindes auswirken könnte.

4.7.6 Mitteilung aus Anlass eines im Ausland erfolgten Sterbefalls zum Geburtseintrag des Verstorbenen

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt gemäß § 16 Abs. 1 PStG i. V. m. § 17 PStG im Lebenspartnerschaftsregister den im Ausland erfolgten Tod eines Lebenspartners als Folgebeurkundung aufgenommen hat. Danach hat das Standesamt eine Mitteilung zum Geburtenregister des Verstorbenen zu fertigen und diese an das für die Führung des Geburtenregisters zuständige Standesamt zu senden.

Beim empfangenden Standesamt wird durch die Registeridentifikation der Geburtseintrag des Verstorbenen gesucht und ein Hinweis über dessen Tod eingetragen.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in [Bild 4-2 auf Seite 133](#) dargestellt ist.

4.7.6.1 Mitteilung zum Geburtseintrag des Verstorbenen über einen im Ausland erfolgten Sterbefall

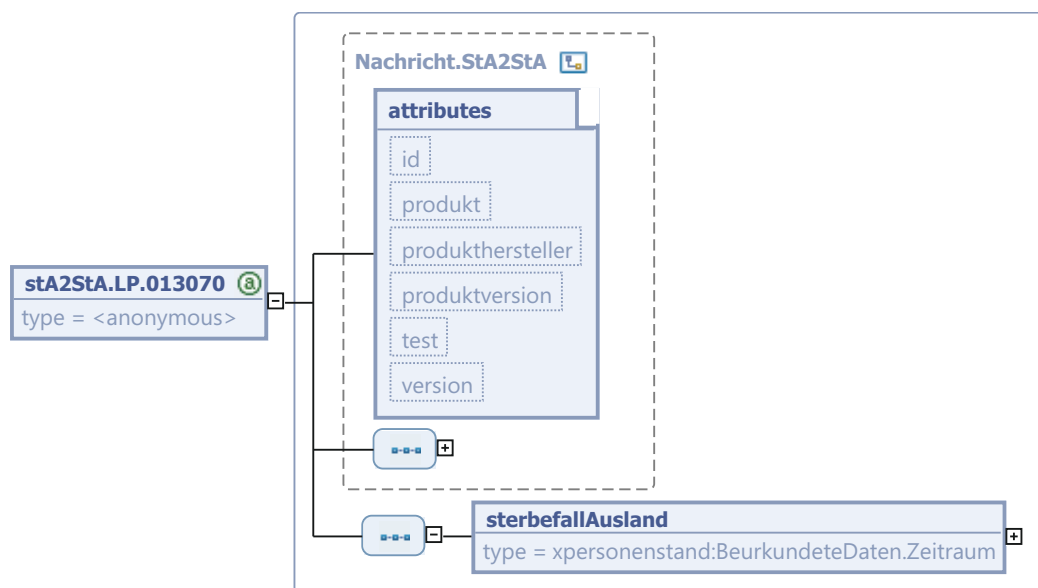
Nachricht: `stA2StA.LP.013070`

Diese Nachricht wird gesendet, wenn ein im Ausland eingetretener Sterbefall im Lebenspartnerschaftsregister eingetragen wurde.

Rechtsgrundlagen:

- § 59 Abs. 4 Nr. 1 PStV

Bild 4-42 stA2StA.LP.013070



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2StA** (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 136](#)).

Kindelement von stA2StA.LP.013070				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
sterbefallAusland	BeurkundeteDaten.Zeitraum	1	Abschnitt 3.5.10	78 *

4.7.6.1.1 sterbefallAusland (BeurkundeteDaten.Zeitraum)

Hier werden die Hinweisdaten über den im Ausland erfolgten Sterbefall mitgeteilt. Zusätzlich zum Registereintrag sind hier der Sterbeort und -tag in jedem Fall mitzuteilen.

4.7.7 Mitteilung aus Anlass einer Todeserklärung im Ausland und einer gerichtlichen Feststellung der Todeszeit im Ausland zum Geburtenregister des Betroffenen

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt gemäß § 16 Abs. 1 PStG i. V. m. § 17 Abs. 1 PStG im Lebenspartnerschaftsregister den im Ausland erfolgten Tod eines Lebenspartners und die gerichtliche Feststellung der Todeszeit als Folgebeurkundung aufgenommen hat. Danach hat das Standesamt eine Mitteilung zum Geburtenregister des Verstorbenen zu fertigen und diese an das für die Führung des Geburtenregisters zuständige Standesamt zu senden.

Beim empfangenden Standesamt wird durch die Registeridentifikation der Geburtseintrag des Kindes gesucht und ein Hinweis über den Tod eingetragen.

Die Aufhebung der Todeserklärung oder der gerichtlichen Feststellung der Todeszeit wird konventionell mitgeteilt, da die Anzahl der Fälle sehr gering ist.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in [Bild 4-2 auf Seite 133](#) dargestellt ist.

4.7.7.1 Mitteilung zum Geburtseintrag bei Todeserklärung im Ausland und gerichtliche Feststellung der Todeszeit.

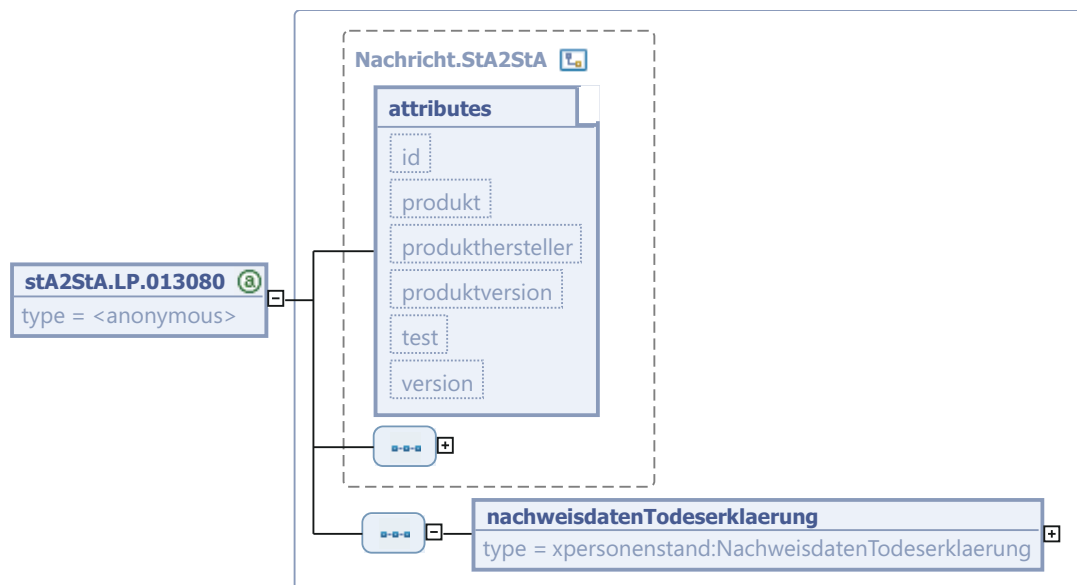
Nachricht: *stA2StA.LP.013080*

Diese Nachricht wird gesendet, wenn eine im Ausland erfolgte Todeserklärung und eine gerichtliche Feststellung der Todeszeit im Ausland nun im Lebenspartnerschaftsregister eingetragen wurde.

Rechtsgrundlagen:

- § 59 Abs. 4 Nr. 1 PStV

Bild 4-43 stA2StA.LP.013080



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2StA** (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 136](#)).

Kindelement von stA2StA.LP.013080				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
nachweisdatenTodeser- klaerung	NachweisdatenTodeser- klaerung	1	Abschnitt 3.5.12	80 *

4.7.7.1.1 nachweisdatenTodeserklaerung (NachweisdatenTodeserklaerung)

Hier werden die Nachweisdaten über die Todeserklärung und einer gerichtlichen Feststellung der Todeszeit mitgeteilt.

4.7.8 Mitteilung bei Wiederverheiratung oder Begründung einer Lebenspartnerschaft eines Lebenspartners im Ausland zum Geburtseintrag des Ehegatten

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt gemäß § 16 Abs. 1 PStG i.V.m. § 17 PStG im Lebenspartnerschaftsregister einen Hinweis auf eine erneute Eheschließung bzw. eine nachfolgende Begründung einer Lebenspartnerschaft eines Lebenspartners im Ausland eingetragen hat.

Danach hat das Standesamt eine Mitteilung zum Geburtenregister des betroffenen Lebenspartners zu fertigen und diese an das für die Führung des Geburtenregisters zuständige Standesamt zu senden. Beim empfangenden Standesamt wird durch die Registeridentifikation der Geburtseintrag des Lebenspartners gesucht und ein Hinweis über die Eheschließung oder Begründung der Lebenspartnerschaft eingetragen.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in [Bild 4-2 auf Seite 133](#) dargestellt ist.

4.7.8.1 Mitteilung zum Geburtseintrag des Lebenspartners bei Wiederverheiratung oder Begründung einer Lebenspartnerschaft eines Lebenspartners im Ausland

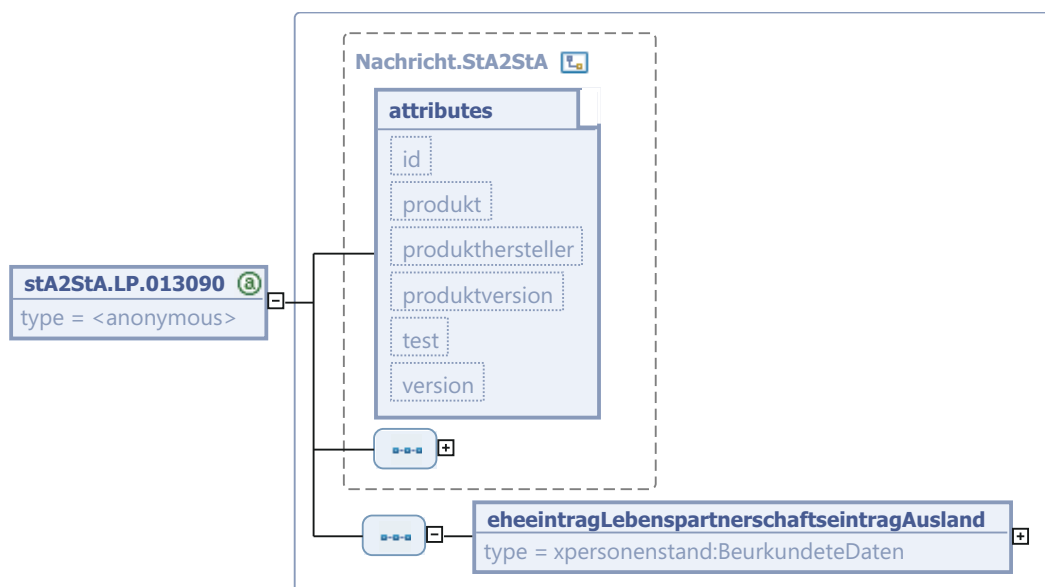
Nachricht: **stA2StA.LP.013090**

Diese Nachricht wird übermittelt, um in dem Geburtseintrag des Betroffenen einen Hinweis auf seine im Ausland erfolgte Eheschließung bzw. Begründung der Lebenspartnerschaft einzutragen.

Rechtsgrundlagen:

- § 62 Abs. 1 Nr. 2 in Verbindung mit § 58 Abs. 1 Nr. oder § 59 Abs. 1 Nr. 1 PStV

Bild 4-44 stA2StA.LP.013090



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2StA** (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 136](#)).

Kindelement von stA2StA.LP.013090				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
eheeintragLebenspartnerschaftseintragAusland	BeurkundeteDaten	1	Abschnitt 3.5.8	77 *

4.7.8.1.1 eheeintragLebenspartnerschaftseintragAusland (BeurkundeteDaten)

Dies sind die Hinweisdaten über die im Ausland geschlossene Ehe oder Lebenspartnerschaft. Zusätzlich zum Registereintrag sind der Ereignisort und -tag in jedem Fall mitzuteilen.

4.8 Beurkundung eines Sterbefalls

Im Folgenden wird der Nachrichtenverkehr aus dem Bereich *“Beurkundung eines Sterbefalls”* betrachtet. In diesem Bereich ergeben sich alle Mitteilungen aus dem *“Haupteintrag”* (im Anschluss an die Sterbefallbeurkundung).

Im Einzelnen sind dies folgende zwei Mitteilungstypen an andere Standesämter

- zum Geburtseintrag des Verstorbenen
- zum Eheeintrag des Verstorbenen

4.8.1 Mitteilung eines Sterbefalls zum Geburtseintrag des Verstorbenen

Der Prozess beginnt, nachdem der Registereintrag über die Beurkundung des Sterbefalls abgeschlossen wurde. Gemäß § 27 Abs. 4 PStG ist in den Geburtseintrag ein Hinweis auf den Tod aufzunehmen. Das Standesamt hat nach der Beurkundung des Sterbefalls eine Mitteilung zum Geburtenregister des Verstorbenen zu fertigen.

Das Empfängerstandesamt sucht anhand der Registereintragsidentifikation oder hilfsweise anhand des Namens den betreffenden Geburtseintrag und trägt den Hinweis ein.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in [Bild 4-2 auf Seite 133](#) dargestellt ist.

4.8.1.1 Mitteilung zum Geburtseintrag des Verstorbenen

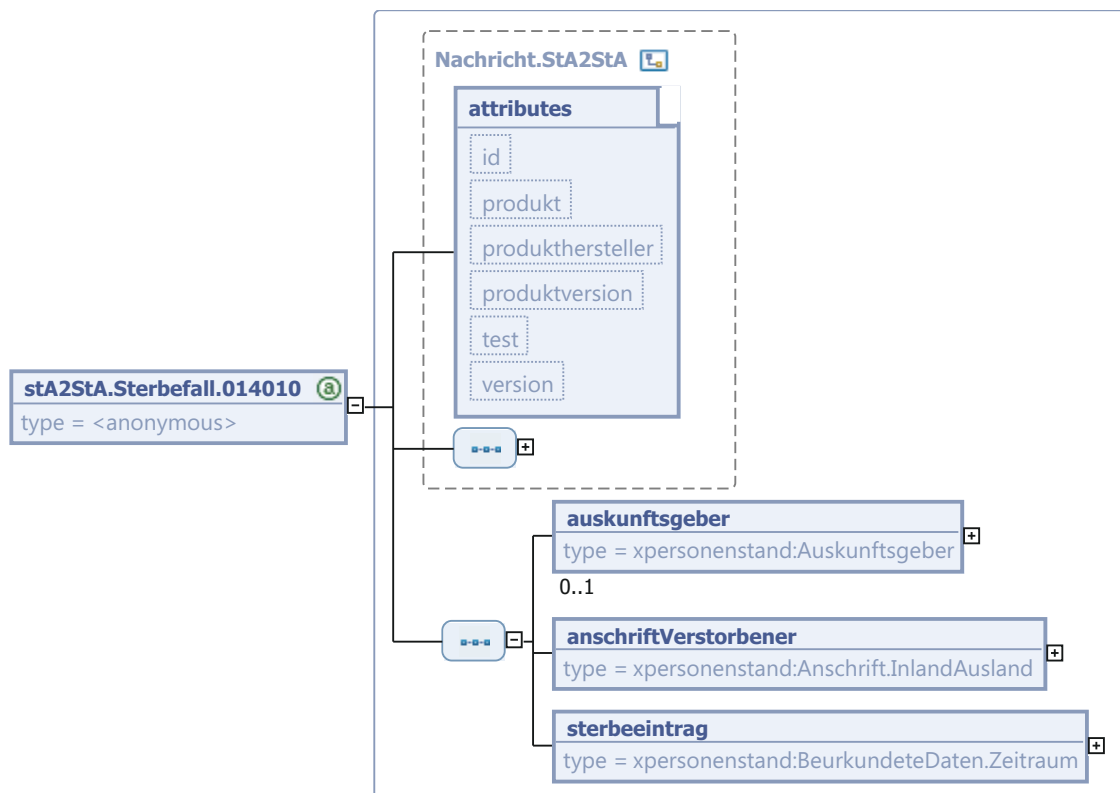
Nachricht: `stA2StA.Sterbefall.014010`

Diese Nachricht wird übermittelt, um in dem Geburtseintrag des Betroffenen einen Hinweis über seinen Tod einzutragen.

Rechtsgrundlagen:

- § 60 Abs. 1 Nr. 1 PStV

Bild 4-45 stA2StA.Sterbefall.014010



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.StA2StA` (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 136](#)).

Kindelemente von <code>stA2StA.Sterbefall.014010</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
auskunftsgeber	<code>Auskunftsgeber</code>	0..1	Abschnitt 3.5.13	81 *
anschriftVerstorbener	<code>Anschrift.InlandAusland</code>	1	Abschnitt 3.2.2	50 *
sterbeeintrag	<code>BeurkundeteDaten.Zeitraum</code>	1	Abschnitt 3.5.10	78 *

4.8.1.1.1 auskunftsgeber (`Auskunftsgeber`)

Sofern bekannt, wird der Auskunftgeber dem Geburtenbuchführer zur Führung des Testamentsverzeichnisses mitgeteilt.

4.8.1.1.2 anschriftVerstorbener (`Anschrift.InlandAusland`)

Es ist die Anschrift der Hauptwohnung des Verstorbenen zum Zeitpunkt des Todes mitzuteilen (Datenfelder 4290 bis 4297 gemäß Anlage 1 zur PStV).

4.8.1.1.3 sterbeeintrag (`BeurkundeteDaten.Zeitraum`)

Dies sind die Hinweisdaten über die Sterbefallbeurkundung. Zusätzlich zum Registereintrag sind hier der Sterbeort und -tag bzw. der Sterbezeitraum auf jeden Fall mitzuteilen.

4.8.2 Mitteilung eines Sterbefalls zum Ehe- oder Lebenspartnerschaftseintrag des Verstorbenen

Der Prozess beginnt, nachdem der Registereintrag über die Beurkundung des Sterbefalls abgeschlossen wurde. Gemäß § 16 Abs. 1 und § 17 PStG wird über den Tod eines Ehegatten oder Lebenspartners eine Folgebeurkundung aufgenommen. Das Standesamt hat nach der Beurkundung des Sterbefalls eine Mitteilung zum Ehe- oder Lebenspartnerschaftsregister des Verstorbenen zu fertigen, falls dieser verheiratet war oder in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft gelebt hat. Die Mitteilung ist an das Standesamt, welches das Ehe- oder Lebenspartnerschaftsregister der bestehenden Ehe oder Lebenspartnerschaft beurkundet hat, zu senden.

Das Empfängerstandesamt sucht anhand der Registereintragsidentifikation den Ehe- oder Lebenspartnerschaftseintrag des Verstorbenen oder hilfsweise anhand des Namens den betreffenden Eintrag und nimmt die Folgebeurkundung vor.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in [Bild 4-2 auf Seite 133](#) dargestellt ist.

4.8.2.1 Mitteilung zum Eheeintrag des Verstorbenen

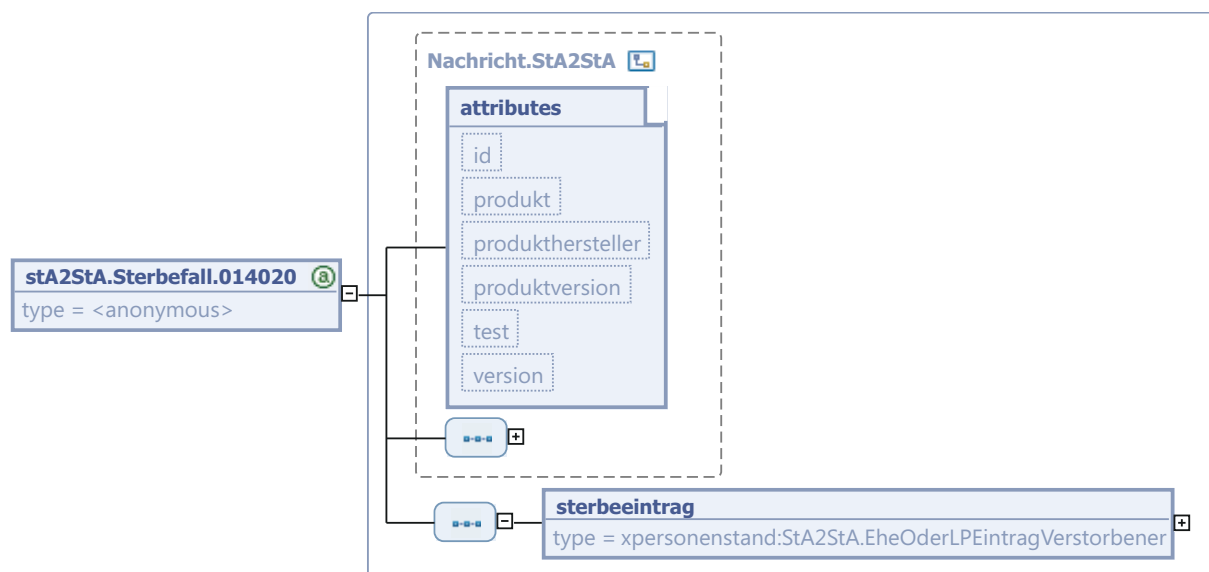
Nachricht: `stA2StA.Sterbefall.014020`

Diese Nachricht wird übermittelt, um in dem Eheeintrag des Betroffenen eine Folgebeurkundung über seinen Tod einzutragen.

Rechtsgrundlagen:

- § 60 Abs. 1 Nr. 2 PStV

Bild 4-46 stA2StA.Sterbefall.014020



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.StA2StA` (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 136](#)).

Kindelement von <code>stA2StA.Sterbefall.014020</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
sterbeeintrag	<code>StA2StA.EheOderLPEintragVerstorbener</code>	1	Abschnitt 4.4.3	138 *

4.8.2.1.1 sterbeeintrag (`StA2StA.EheOderLPEintragVerstorbener`)

Hier sind die geänderten Daten zum Eheregister zu übermitteln.

4.8.2.2 Mitteilung zum Lebenspartnerschaftseintrag des Verstorbenen

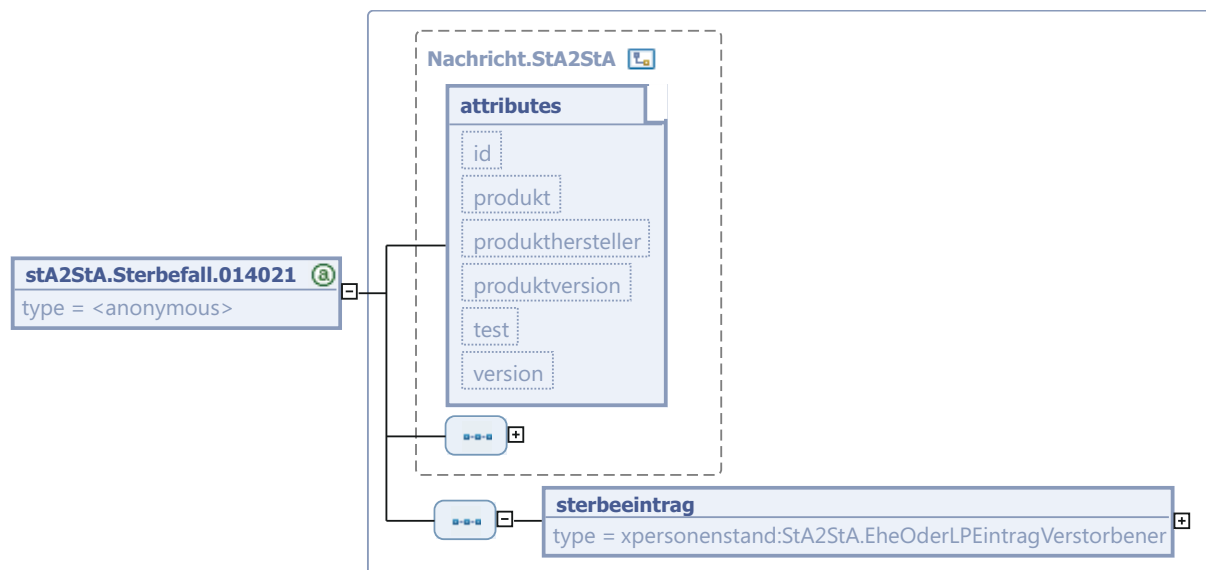
Nachricht: `stA2StA.Sterbefall.014021`

Diese Nachricht wird übermittelt, um in dem Lebenspartnerschaftseintrag des Betroffenen eine Folgebeurkundung über seinen Tod einzutragen.

Rechtsgrundlagen:

- § 60 Abs. 1 Nr. 2 PStV

Bild 4-47 stA2StA.Sterbefall.014021



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2StA** (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 136](#)).

Kindelement von stA2StA.Sterbefall.014021				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
sterbeeintrag	StA2StA.EheOderLPEintragVerstorbener	1	Abschnitt 4.4.3	138 *

4.8.2.2.1 sterbeeintrag (StA2StA.EheOderLPEintragVerstorbener)

Hier sind die geänderten Daten zum Lebenspartnerschaftsregister zu übermitteln.

4.9 Erklärung zur Namensführung ohne deutsches Personenstandsregister

Der Prozess beginnt, wenn der Standesbeamte zur Entgegennahme einer namensrechtlichen Erklärung nach §§ 41 Abs. 2, 42 Abs. 2, 43 Abs. 2 oder 45 Abs. 2 PStG zuständig ist.

Danach begründet sich seine Zuständigkeit über den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt des oder der Erklärenden, weil es kein deutsches Personenstandsregister gibt.

4.9.1 Familienrechtliche Erklärungen zum Ehe- oder Lebenspartnerschaftsnamen

Ist der Erklärende verheiratet oder verheiratet gewesen oder lebt oder lebte in eingetragener Lebenspartnerschaft, und ist er in kein deutsches Ehe- oder Lebenspartnerschaftsregister eingetragen, ist der Wohnsitzstandesbeamte für die Entgegennahme der Namenserklärung und damit auch für die Übersendung der Mitteilungen zuständig (§§ 41 Abs. 2 PStG und § 42 Abs. 2 PStG).

Die Mitteilung zum Geburtenregister des Erklärenden erfolgt, wenn die Namensänderung den Geburtsnamen des Ehegatten oder des Lebenspartners betrifft; z. B. bei Erklärung nach Art. 47 und Art. 48 EGBGB. Hierzu können die folgenden Nachrichten verwendet werden:

- zum Geburtenregister des erklärenden Ehegatten **stA2StA.Ehe.012055** (siehe [Abschnitt 4.6.5.1 auf Seite 172](#))

- zum Geburtenregister des erklärenden Lebenspartners stA2StA.LP.013055 (siehe [Abschnitt 4.7.4.1 auf Seite 184](#))

Die Mitteilung zum Geburtenregister des Kindes erfolgt zusätzlich, wenn durch die Namenserklärung eine Namensgleichheit mit dem Kind hergestellt wird (§ 62 Abs. 1 Nr. 2 PStV in Verbindung mit § 58 Abs. 2 PStV und § 59 Abs. 2 PStV). Hierzu können die folgenden Nachrichten verwendet werden:

- zum Geburtenregister eines gemeinsamen Kindes der Ehegatten stA2StA.Ehe.012050 (siehe [Abschnitt 4.6.4.1 auf Seite 170](#))
- zum Geburtenregister des Kindes eines der Ehegatten stA2StA.Ehe.012060 (siehe [Abschnitt 4.6.6.1 auf Seite 173](#))
- zum Geburtenregister des Kindes eines der Lebenspartner stA2StA.LP.013060 (siehe [Abschnitt 4.7.5.1 auf Seite 186](#))

4.9.2 Familienrechtliche Erklärungen zum Geburtsnamen

Ist der Wohnsitzstandesbeamte für die Entgegennahme der Erklärung zuständig, weil der Erklärende weder in ein deutsches Geburtenregister eingetragen ist noch die Zuständigkeit eines Eheregisters besteht (z.B. bei Erklärungen allein zum Geburtsnamen), ist der Wohnsitzstandesbeamte auch für die Übersendung der Mitteilungen zuständig (§ 62 Abs. 1 Nr. 2 PStV in Verbindung mit § 57 Abs. 4 PStV).

- Mitteilung an das Ehe- oder Lebenspartnerschaftsregister des Erklärenden.
- Mitteilung zum Geburtenregister eines Kind des Erklärenden, wenn sich die elterliche Namensänderung kraft Gesetzes auf den Geburtsnamen des Kindes erstreckt.

4.10 Berichtigungen

Im Folgenden wird der Nachrichtenverkehr aus dem Bereich der Berichtigungen betrachtet. Dabei werden die Mitteilungen danach unterschieden, von welchem Register die Berichtigung ausgeht.

Eine Berichtigung in einem Personenstandsregister wird vorgenommen, wenn die erfolgte Beurkundung von Anfang an unrichtig war. Das klassische Beispiel hierfür ist zum Beispiel der *“offensichtliche Schreibfehler”*. Möglich sind aber unter anderem auch die Beurkundung einer falschen Religionszugehörigkeit, eines falschen Datums oder das Fehlen von Daten in einer Beurkundung.

Berichtigungen erfolgen grundsätzlich auf Antrag von Betroffenen oder auf Initiative des Standesamts durch das registerführende Standesamt - in speziell definierten Fällen ist eine entsprechende Anordnung durch ein Gericht erforderlich.

Berichtigungen ändern den Registereintrag mit Wirkung von Anfang an. Folge einer Berichtigung eines Registereintrags können weitere Mitteilungen an ein anderes Standesamt, an eine andere Behörde oder andere Kommunikationspartner sein, die ihrerseits in eigener Zuständigkeit die rechtlichen Folgen für ihre Register usw. zu prüfen haben.

Bei Berichtigungsmitteilungen können nur Feldinhalte übermittelt werden, die grundsätzlich im Rahmen von Mitteilungen enthalten sind. Der Umfang ergibt sich aus dem Katalog der in diesem Kapitel modellierten Nachrichten.

Hinweis: Inhalte des Datentyps **Registereintrag** werden zum jetzigen Zeitpunkt in XPersonenstand nicht berücksichtigt. Bei Stilllegungen erfolgt die Mitteilung an andere möglicher Weise betroffene Kommunikationspartner konventionell.

4.10.1 Mitteilung zur Berichtigung aus dem Geburtenregister

Der Prozess beginnt, nachdem eine Berichtigung in einem Eintrag des Geburtenregisters vorgenommen wurde. Gemäß § 47 PStV wird die Berichtigung eines Registereintrags an Standesämter, deren Registerinhalte von der Berichtigung betroffen sind, mitgeteilt.

Das Empfängerstandesamt sucht anhand der Registereintragsidentifikation den betroffenen Eintrag und prüft, ob es aufgrund der Berichtigung den entsprechenden Registereintrag berichtigen muss.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in [Bild 4-2 auf Seite 133](#) dargestellt ist.

4.10.1.1 Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Geburtenregister zu einem anderen Geburtenregister

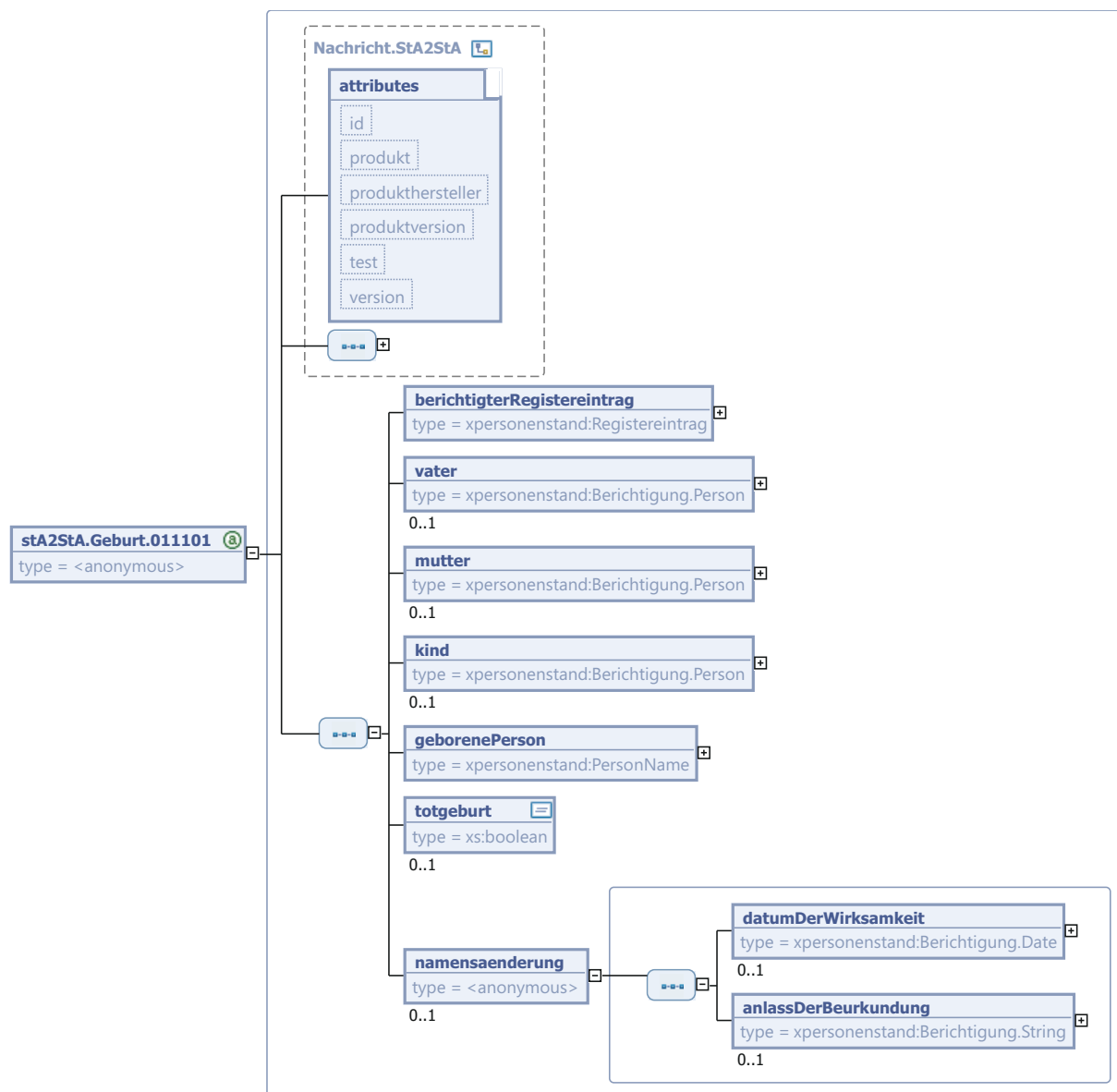
Nachricht: *stA2StA.Geburt.011101*

Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Geburtenregister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung in einem anderen Geburtenregister führen könnte.

Rechtsgrundlagen:

- § 47 Abs. 1 und 2 PStV

Bild 4-48 stA2StA.Geburt.011101



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.StA2StA` (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 136](#)).

Kindelemente von stA2StA.Geburt.011101				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
berichtigterRegistereintrag	Registereintrag	1	Abschnitt 3.5.1	68 *
vater	Berichtigung.Person	0..1	Abschnitt 3.5.21.1	91 *
mutter	Berichtigung.Person	0..1	Abschnitt 3.5.21.1	91 *
kind	Berichtigung.Person	0..1	Abschnitt 3.5.21.1	91 *
geborenePerson	PersonName	1	Abschnitt 3.3.3	55 *
totgeburt	xs:boolean	0..1		
namensaenderung		0..1		

4.10.1.1.1 berichtigterRegistereintrag (Registereintrag)

Hier ist der Registereintrag aus dem Geburtsregister anzugeben, der berichtigt wurde und die Grundlage für die Berichtigungsmitteilung bildet.

4.10.1.1.2 vater (Berichtigung.Person)

Hier sind die berichtigten Daten des Vaters anzugeben. Als Ereignisdatum ist, falls vorhanden, hier das Geburtsdatum mitzuteilen und als Ereignisort der Geburtsort.

4.10.1.1.3 mutter (Berichtigung.Person)

Hier sind die berichtigten Daten der Mutter anzugeben. Als Ereignisdatum ist, falls vorhanden, hier das Geburtsdatum mitzuteilen und als Ereignisort der Geburtsort.

4.10.1.1.4 kind (Berichtigung.Person)

Hier sind die berichtigten Daten des Kindes anzugeben. Als Ereignisdatum ist, falls vorhanden, hier das Geburtsdatum mitzuteilen und als Ereignisort der Geburtsort.

4.10.1.1.5 geborenePerson (PersonName)

Die geborene Person auf die sich die Berichtigung bezieht.

4.10.1.1.6 totgeburt (xs:boolean)

Hier kann berichtet werden, ob es sich um eine Totgeburt handelt.

4.10.1.1.7 namensaenderung

Hier können Angaben zur Namensänderung aus der Nachricht 011030 - **Mitteilung zum Geburts-eintrag eines Kindes nach Namensänderung eines Elternteils** berichtet werden.

Kindelemente von namensaenderung				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
datumDerWirksamkeit	Berichtigung.Date	0..1	Abschnitt 3.5.21.19	104 *
anlassDerBeurkundung	Berichtigung.String	0..1	Abschnitt 3.5.21.18	103 *

4.10.1.1.7-1 datumDerWirksamkeit (Berichtigung.Date)

Hier kann das Datum der Wirksamkeit der Namensänderung aus der Nachricht 011030 - **Mitteilung zum Geburtseintrag eines Kindes nach Namensänderung eines Elternteils** berichtigt werden.

4.10.1.1.7-2 anlassDerBeurkundung (Berichtigung.String)

Hier kann der Anlass der Beurkundung der Namensänderung aus der Nachricht 011030 - **Mitteilung zum Geburtseintrag eines Kindes nach Namensänderung eines Elternteils** berichtigt werden.

4.10.1.2 Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Geburtsregister zum Eheregister

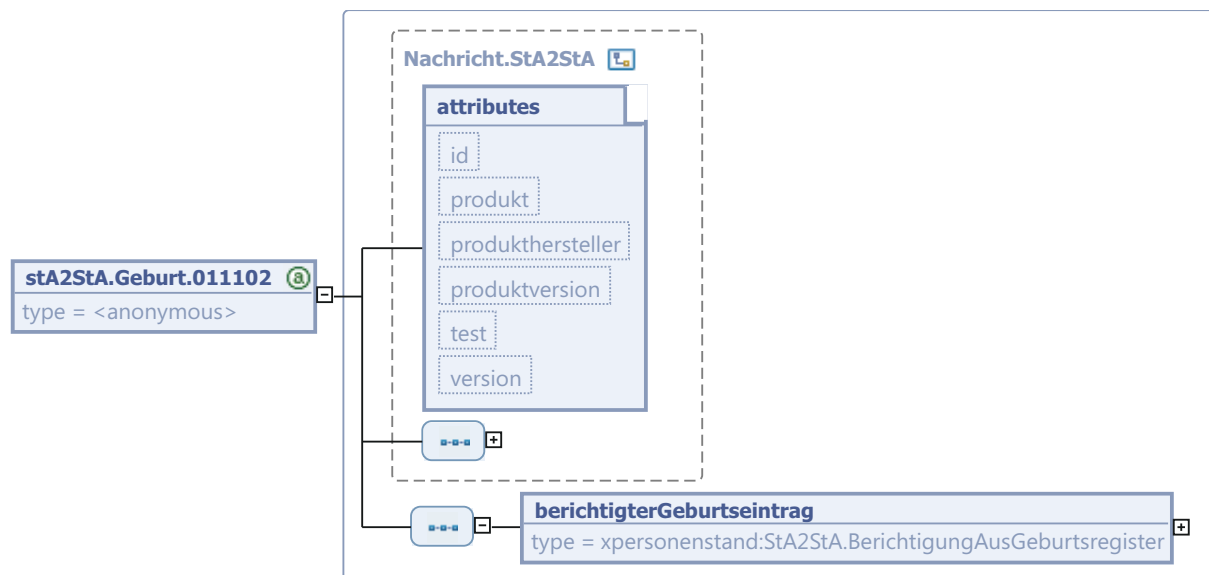
Nachricht: *stA2StA.Geburt.011102*

Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Geburtenregister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung in einem Eheregister führen könnte.

Rechtsgrundlagen:

- § 47 Abs. 1 und 2 PStV

Bild 4-49 stA2StA.Geburt.011102



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.StA2StA` (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 136](#)).

Kindelement von <code>stA2StA.Geburt.011102</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
berichtigterGeburtseintrag	<code>StA2StA.BerichtigungAusGeburtsregister</code>	1	Abschnitt 4.4.7	142 *

4.10.1.2.1 berichtigterGeburtseintrag (StA2StA.BerichtigungAusGeburtsregister)

Hier sind die geänderten Daten zum Eheregister zu übermitteln.

4.10.1.3 Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Geburtsregister zum Lebenspartnerschaftsregister

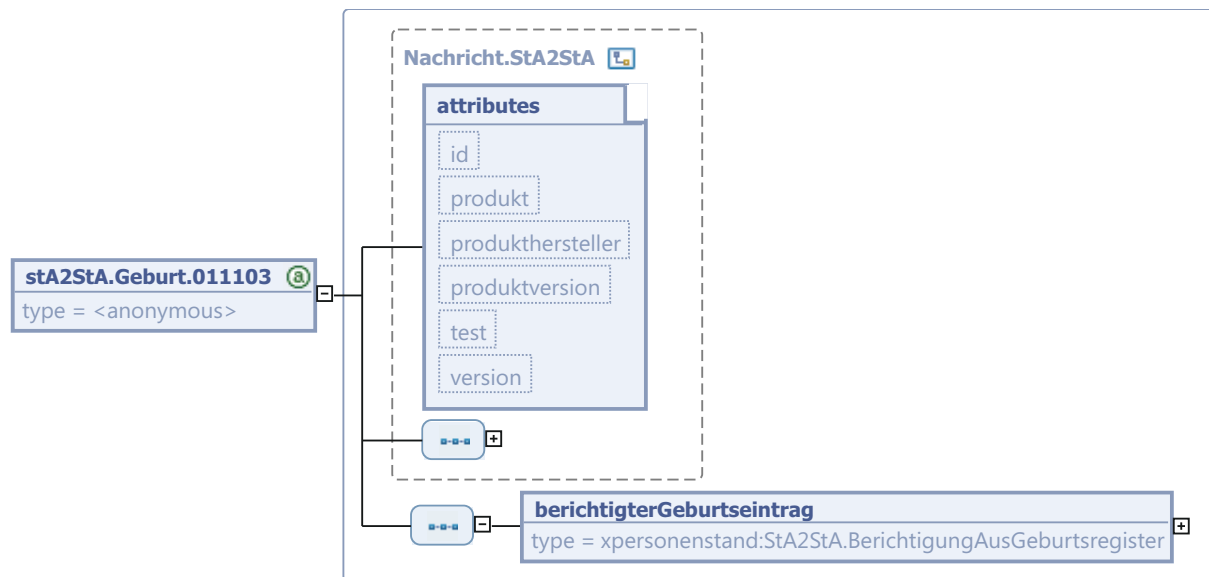
Nachricht: *stA2StA.Geburt.011103*

Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Geburtenregister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung in einem Lebenspartnerschaftsregister führen könnte.

Rechtsgrundlagen:

- § 47 Abs. 1 und 2 PStV

Bild 4-50 stA2StA.Geburt.011103



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.StA2StA` (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 136](#)).

Kindelement von <code>stA2StA.Geburt.011103</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
berichtigterGeburtseintrag	<code>StA2StA.BerichtigungAusGeburtsregister</code>	1	Abschnitt 4.4.7	142 *

4.10.1.3.1 berichtigterGeburtseintrag (`StA2StA.BerichtigungAusGeburtsregister`)

Hier sind die geänderten Daten zum Lebenspartnerschaftsregister zu übermitteln.

4.10.2 Mitteilung zur Berichtigung aus dem Eheregister

Der Prozess beginnt, nachdem eine Berichtigung in einem Eintrag des Eheregisters vorgenommen wurde. Gemäß § 47 PStV wird die Berichtigung eines Registereintrags an Standesämter, deren Registerinhalte von der Berichtigung betroffen sind, mitgeteilt.

Das Empfängerstandesamt sucht anhand der Registereintragsidentifikation den betroffenen Eintrag und prüft, ob es aufgrund der Berichtigung den entsprechenden Registereintrag berichtigen muss.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in [Bild 4-2 auf Seite 133](#) dargestellt ist.

4.10.2.1 Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Eheregister zum Geburtenregister

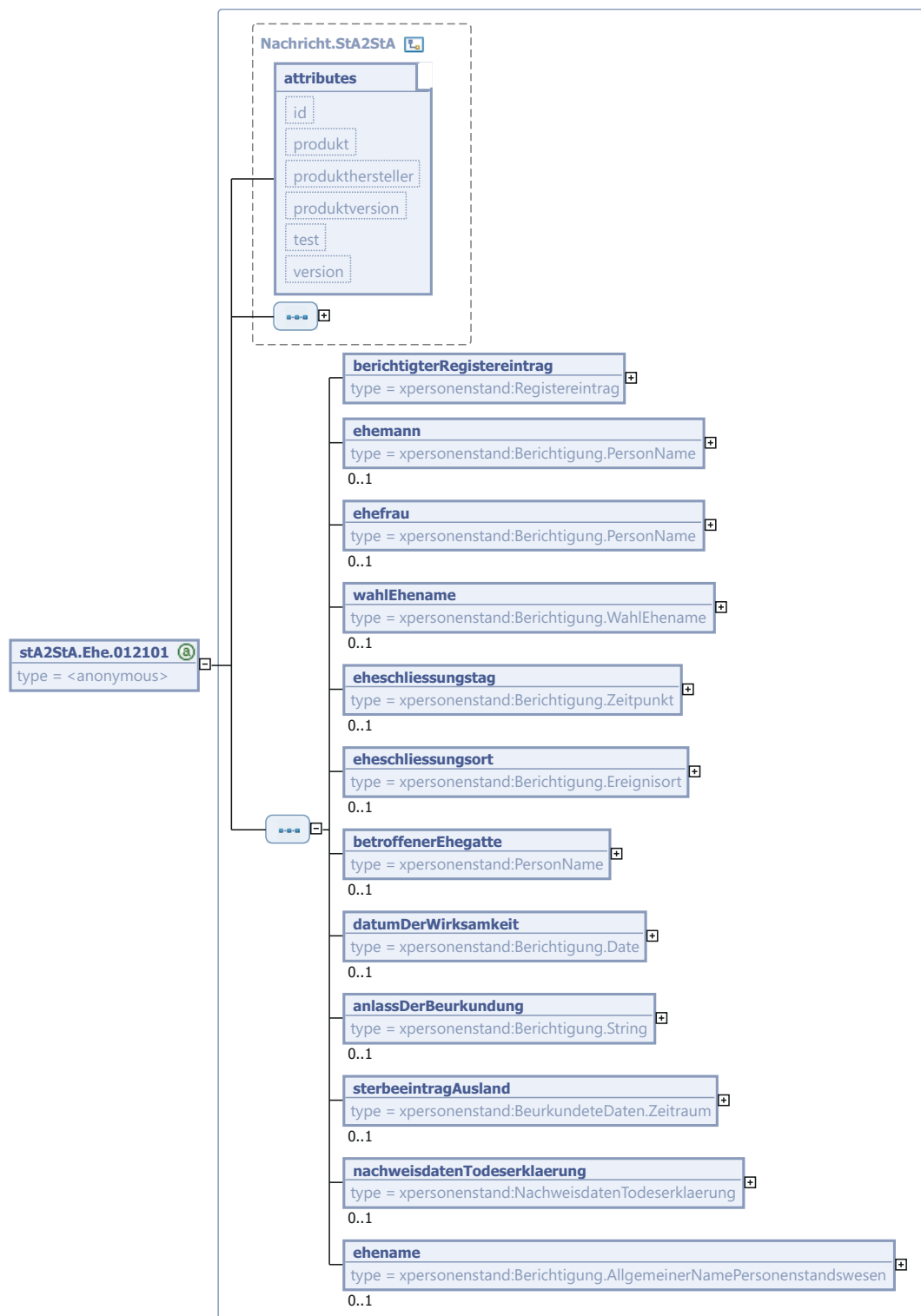
Nachricht: stA2StA.Ehe.012101

Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Eheregister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung in einem Geburtenregister führen könnte.

Rechtsgrundlagen:

- § 47 Abs. 1 und 2 PStV

Bild 4-51 stA2StA.Ehe.012101



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2StA** (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 136](#)).

Kindelemente von stA2StA.Ehe.012101				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
berichtigterRegistereintrag	Registereintrag	1	Abschnitt 3.5.1	68 *
ehemann	Berichtigung.PersonName	0..1	Abschnitt 3.5.21.2	92 *
ehefrau	Berichtigung.PersonName	0..1	Abschnitt 3.5.21.2	92 *
wahlEhename	Berichtigung.WahlEhename	0..1	Abschnitt 3.5.21.21	105 *
eheschliessungstag	Berichtigung.Zeitpunkt	0..1	Abschnitt 3.5.21.8	96 *
eheschliessungsort	Berichtigung.Ereignisort	0..1	Abschnitt 3.5.21.10	99 *
betroffenerEhegatte	PersonName	0..1	Abschnitt 3.3.3	55 *
datumDerWirksamkeit	Berichtigung.Date	0..1	Abschnitt 3.5.21.19	104 *
anlassDerBeurkundung	Berichtigung.String	0..1	Abschnitt 3.5.21.18	103 *
sterbeeintragAusland	Beurkunde- teDaten.Zeitraum	0..1	Abschnitt 3.5.10	78 *
nachweisdatenTodeser- klaerung	NachweisdatenTodeser- klaerung	0..1	Abschnitt 3.5.12	80 *
ehename	Berich- tigung.AllgemeinerName- Personenstandswesen	0..1	Abschnitt 3.5.21.7	96 *

4.10.2.1.1 berichtigterRegistereintrag (Registereintrag)

Hier ist der Registereintrag aus dem Eheregister anzugeben, der berichtigt wurde und die Grundlage für die Berichtigungsmitteilung bildet.

4.10.2.1.2 ehemann (Berichtigung.PersonName)

Hier sind die berichtigten Daten des Ehemanns nach der Eheschließung anzugeben.

4.10.2.1.3 ehefrau (Berichtigung.PersonName)

Hier sind die berichtigten Daten der Ehefrau nach der Eheschließung anzugeben.

4.10.2.1.4 wahlEhename (Berichtigung.WahlEhename)

Hier können die Daten zur Wahl des Ehenamens berichtigt werden.

4.10.2.1.5 eheschliessungstag (Berichtigung.Zeitpunkt)

Hier sind die berichtigten Daten über den Eheschließungstag anzugeben.

4.10.2.1.6 eheschliessungsort (Berichtigung.Ereignisort)

Hier sind die berichtigten Daten über den Eheschließungsort anzugeben.

4.10.2.1.7 betroffenerEhegatte (PersonName)

Sofern die Berichtigungsnachricht an ein Ehe- bzw. Lebenspartnerschaftsregister gesendet wird, ist zur Klarstellung, welcher der Ehegatten geheiratet bzw. eine Lebenspartnerschaft begründet hat, der Name des Ehegatten, auf den sich die Berichtigung bezieht, mitzuteilen. Hier ist der Name vor der Eheschließung zu verwenden.

4.10.2.1.8 datumDerWirksamkeit (Berichtigung.Date)

Hier kann das Datum der Wirksamkeit berichtigt werden.

4.10.2.1.9 anlassDerBeurkundung (Berichtigung.String)

Hier kann der Anlass der Beurkundung berichtigt werden.

4.10.2.1.10 sterbeeintragAusland (BeurkundeteDaten.Zeitraum)

Hier kann berichtigt werden, ob es sich um einen im Ausland beurkundeten Sterbeeintrag handelt.

4.10.2.1.11 nachweisdatenTodeserklaerung (NachweisdatenTodeserklaerung)

Hier können die Nachweisdaten der Todeserklärung berichtigt werden.

4.10.2.1.12 ehename (Berichtigung.AllgemeinerNamePersonenstandswesen)

Hier kann der Ehe name berichtigt werden.

4.10.2.2 Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Eheregister zu einem anderen Eheregister

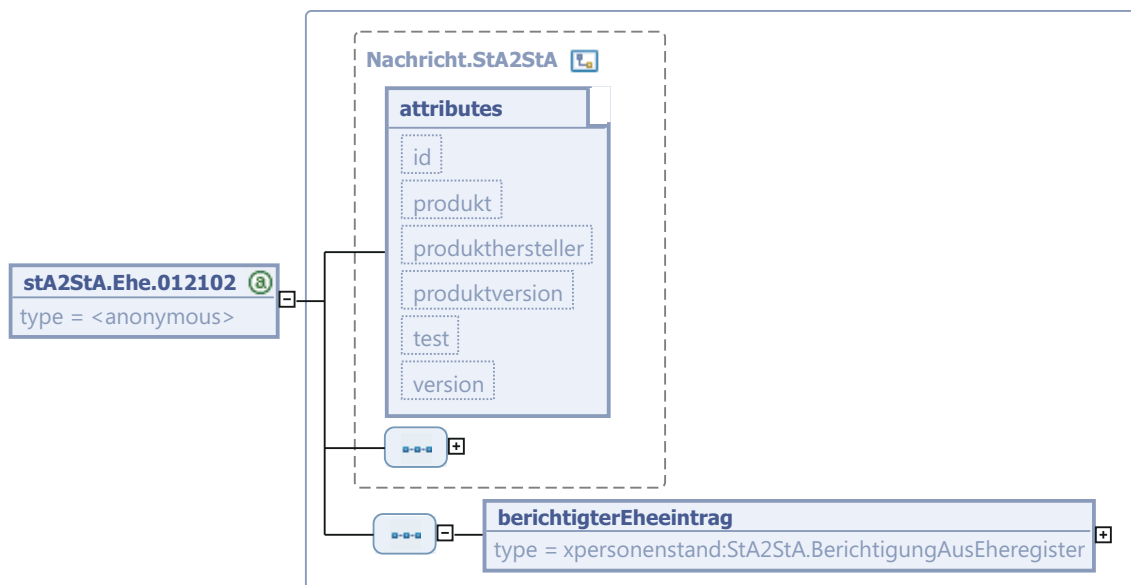
Nachricht: stA2StA.Ehe.012102

Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Eheregister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung in einem anderen Eheregister führen könnte.

Rechtsgrundlagen:

- § 47 Abs. 1 und 2 PStV

Bild 4-52 stA2StA.Ehe.012102



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2StA** (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 136](#)).

Kindelement von stA2StA.Ehe.012102				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
berichtigterEheeintrag	StA2StA.BerichtigungAusEheregister	1	Abschnitt 4.4.8	143 *

4.10.2.2.1 berichtigterEheeintrag (StA2StA.BerichtigungAusEheregister)

Hier sind die geänderten Daten zum Eheregister zu übermitteln.

4.10.2.3 Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Eheregister zum Lebenspartnerschaftsregister

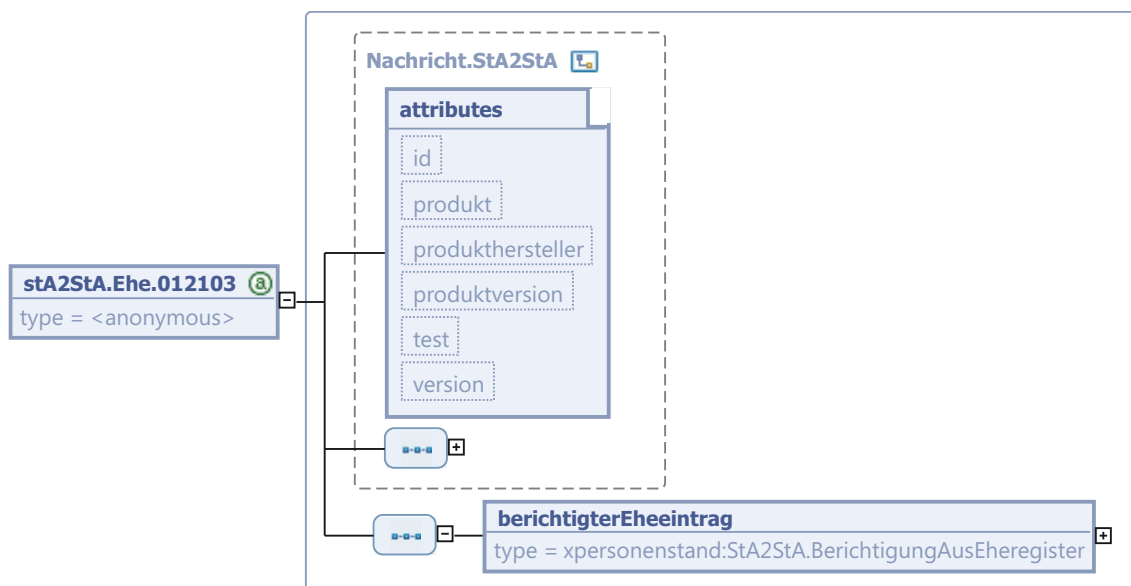
Nachricht: **stA2StA.Ehe.012103**

Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Eheregister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung in einem Lebenspartnerschaftsregister führen könnte.

Rechtsgrundlagen:

- § 47 Abs. 1 und 2 PStV

Bild 4-53 stA2StA.Ehe.012103



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2StA** (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 136](#)).

Kindelement von stA2StA.Ehe.012103				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
berichtigterEheeintrag	StA2StA.BerichtigungAusEheregister	1	Abschnitt 4.4.8	143 *

4.10.2.3.1 berichtigterEheeintrag (StA2StA.BerichtigungAusEheregister)

Hier sind die geänderten Daten zum Lebenspartnerschaftsregister zu übermitteln.

4.10.3 Mitteilung zur Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister

Der Prozess beginnt, nachdem eine Berichtigung in einem Eintrag des Lebenspartnerschaftsregisters vorgenommen wurde. Gemäß § 47 PStV wird die Berichtigung eines Registereintrags an Standesämter, deren Registerinhalte von der Berichtigung betroffen sind, mitgeteilt.

Das Empfängerstandesamt sucht anhand der Registereintragsidentifikation den betroffenen Eintrag und prüft, ob es aufgrund der Berichtigung den entsprechenden Registereintrag berichtigen muss.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in [Bild 4-2 auf Seite 133](#) dargestellt ist.

4.10.3.1 Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister zum Geburtenregister

Nachricht: stA2StA.LP.013101

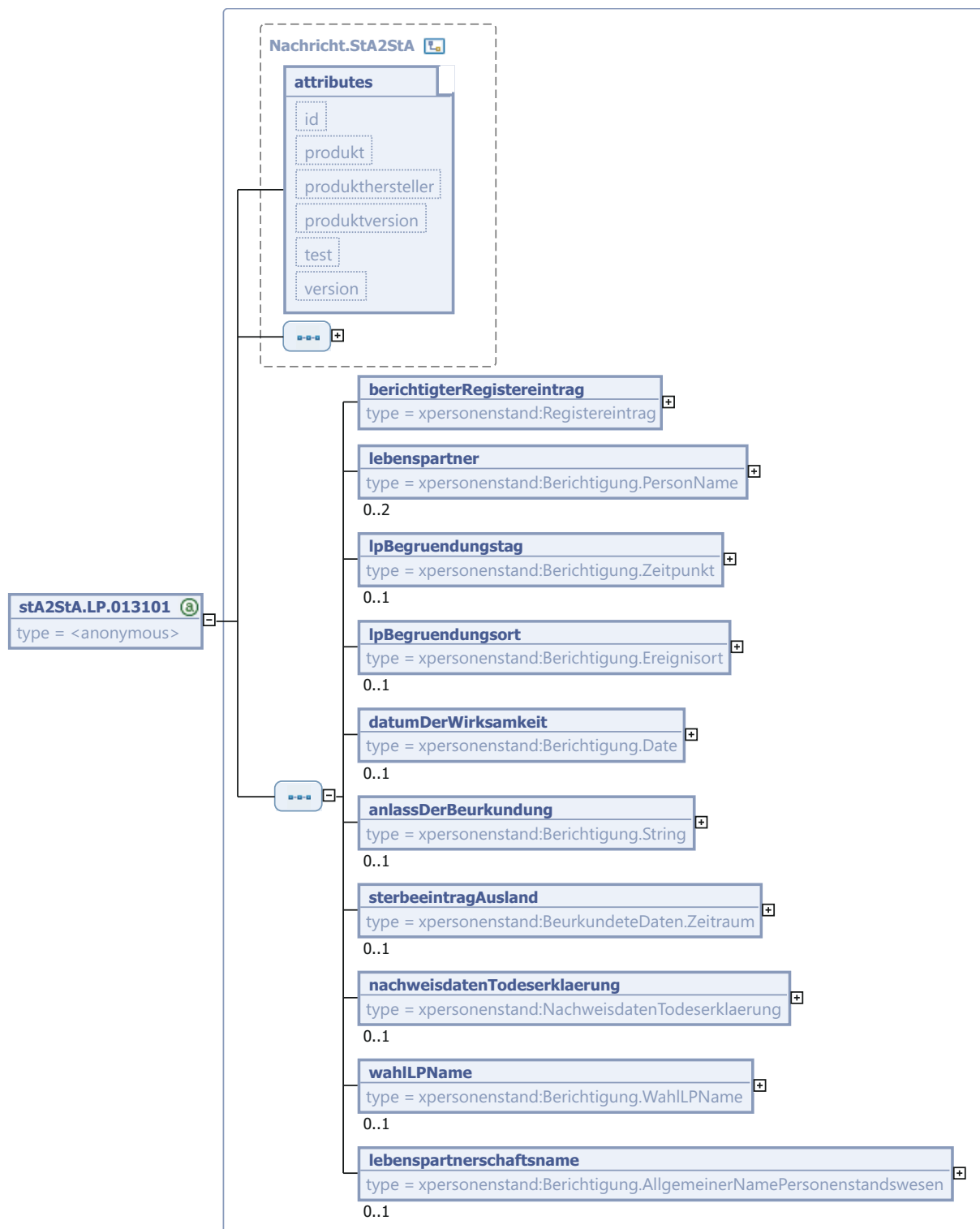
Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Lebenspartnerschaftsregister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung in einem Geburtenregister führen könnte.

Aufgrund der geringen Fallzahl erfolgt eine Mitteilung über die Berichtigung des Familiennamens eines Lebenspartners (ursprünglich mit der Nachricht 013060 mitgeteilt) konventionell.

Rechtsgrundlagen:

- § 47 Abs. 1 und 2 PStV

Bild 4-54 stA2StA.LP.013101



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2StA** (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 136](#)).

Kindelemente von stA2StA.LP.013101				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
berichtigterRegistereintrag	Registereintrag	1	Abschnitt 3.5.1	68 *
lebenspartner	Berichtigung.PersonName	0..2	Abschnitt 3.5.21.2	92 *
lpBegründungstag	Berichtigung.Zeitpunkt	0..1	Abschnitt 3.5.21.8	96 *
lpBegründungsort	Berichtigung.Ereignisort	0..1	Abschnitt 3.5.21.10	99 *
datumDerWirksamkeit	Berichtigung.Date	0..1	Abschnitt 3.5.21.19	104 *
anlassDerBeurkundung	Berichtigung.String	0..1	Abschnitt 3.5.21.18	103 *
sterbeeintragAusland	BeurkundeteDaten.Zeitraum	0..1	Abschnitt 3.5.10	78 *
nachweisdatenTodeserklärung	NachweisdatenTodeserklärung	0..1	Abschnitt 3.5.12	80 *
wahlLPName	Berichtigung.WahlLPName	0..1	Abschnitt 3.5.21.22	106 *
lebenspartnerschaftsname	Berichtigung.AllgemeinerName-Personenstandswesen	0..1	Abschnitt 3.5.21.7	96 *

4.10.3.1.1 berichtigterRegistereintrag (Registereintrag)

Hier ist der Registereintrag aus dem Lebenspartnerschaftsregister anzugeben, der berichtigt wurde und die Grundlage für die Berichtigungsmitteilung bildet.

4.10.3.1.2 lebenspartner (Berichtigung.PersonName)

Hier sind die berichtigten Daten des/der Lebenspartner nach der Begründung der Lebenspartnerschaft anzugeben.

4.10.3.1.3 lpBegründungstag (Berichtigung.Zeitpunkt)

Hier sind die berichtigten Daten über den Tag der Begründung der Lebenspartnerschaft anzugeben.

4.10.3.1.4 lpBegründungsort (Berichtigung.Ereignisort)

Hier sind die berichtigten Daten über den Ort der Begründung der Lebenspartnerschaft anzugeben.

4.10.3.1.5 datumDerWirksamkeit (Berichtigung.Date)

Hier kann das Datum der Wirksamkeit berichtigt werden.

4.10.3.1.6 anlassDerBeurkundung (Berichtigung.String)

Hier kann der Anlass der Beurkundung berichtigt werden.

4.10.3.1.7 sterbeeintragAusland (BeurkundeteDaten.Zeitraum)

Hier kann berichtigt werden, ob es sich um einen im Ausland beurkundeten Sterbeeintrag handelt.

4.10.3.1.8 nachweisdatenTodeserklärung (NachweisdatenTodeserklärung)

Hier können die Nachweisdaten der Todeserklärung berichtigt werden.

4.10.3.1.9 wahlLPName (Berichtigung.WahlLPName)

Hier können die Daten zur Wahl des Lebenspartnerschaftsnamen berichtigt werden.

4.10.3.1.10 lebenspartnerschaftsname (Berichtigung.AllgemeinerNamePersonenstandswesen)

Hier kann der Lebenspartnerschaftsname berichtigt werden.

4.10.3.2 Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister zum Eheregister

Nachricht: stA2StA.LP.013102

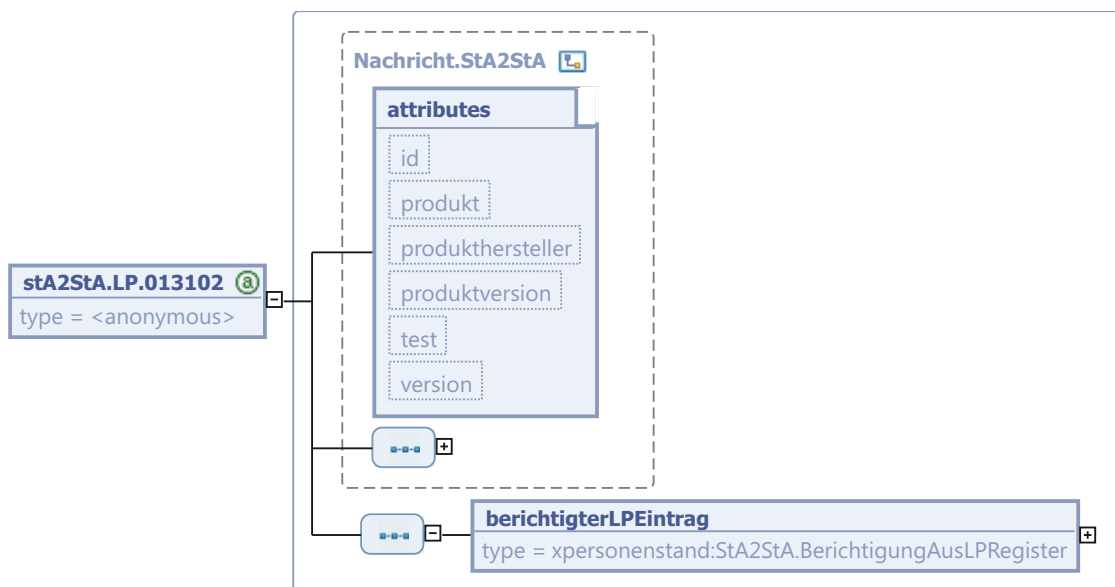
Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Lebenspartnerschaftsregister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung in einem Eheregister führen könnte.

Aufgrund der geringen Fallzahl erfolgt eine Mitteilung über die Berichtigung des Familiennamens eines Lebenspartners (ursprünglich mit der Nachricht 013060 mitgeteilt) konventionell.

Rechtsgrundlagen:

- § 47 Abs. 1 und 2 PStV

Bild 4-55 stA2StA.LP.013102



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.StA2StA` (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 136](#)).

Kindelement von stA2StA.LP.013102				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
berichtigterLPEintrag	StA2StA.BerichtigungAus-LPRegister	1	Abschnitt 4.4.9	144 *

4.10.3.2.1 berichtigterLPEintrag (StA2StA.BerichtigungAusLPRegister)

Hier sind die geänderten Daten zum Eheregister zu übermitteln.

4.10.3.3 Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister zu einem anderen Lebenspartnerschaftsregister

Nachricht: *stA2StA.LP.013103*

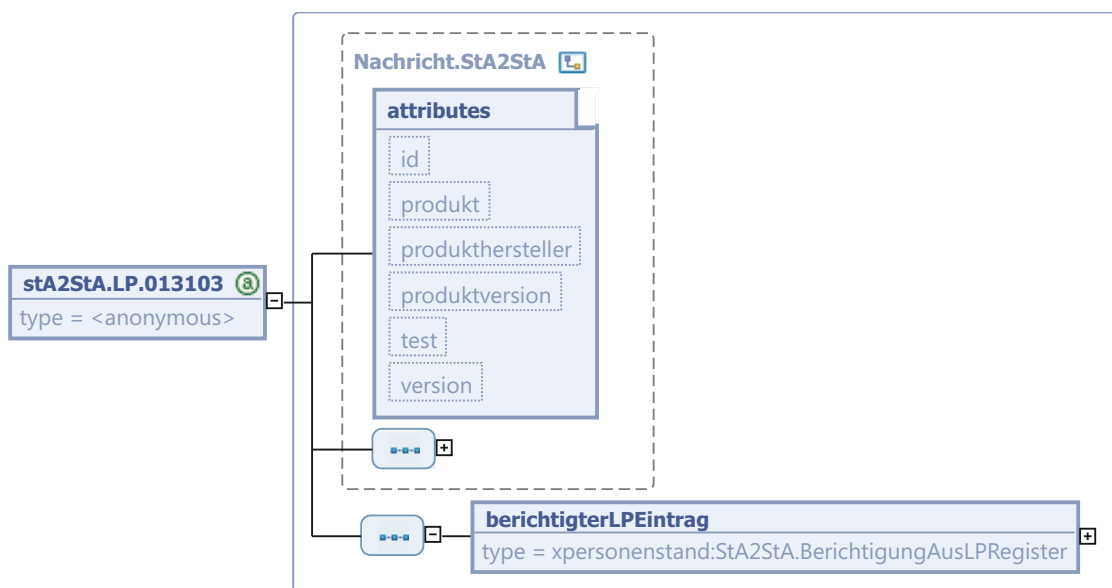
Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Lebenspartnerschaftsregister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung in einem anderen Lebenspartnerschaftsregister führen könnte.

Aufgrund der geringen Fallzahl erfolgt eine Mitteilung über die Berichtigung des Familiennamens eines Lebenspartners (ursprünglich mit der Nachricht 013060 mitgeteilt) konventionell.

Rechtsgrundlagen:

- § 47 Abs. 1 und 2 PStV

Bild 4-56 stA2StA.LP.013103



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.StA2StA` (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 136](#)).

Kindelement von <code>stA2StA.LP.013103</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
berichtigterLPEintrag	<code>StA2StA.BerichtigungAusLPRegister</code>	1	Abschnitt 4.4.9	144 *

4.10.3.3.1 berichtigterLPEintrag (`StA2StA.BerichtigungAusLPRegister`)

Hier sind die geänderten Daten zum Lebenspartnerschaftsregister zu übermitteln.

4.10.4 Mitteilung zur Berichtigung aus dem Sterberegister

Der Prozess beginnt, nachdem eine Berichtigung in einem Eintrag des Sterberegisters bzw. bei einem Sterbefall im Ausland eine Berichtigung in einem Eintrag des Ehe- bzw. Lebenspartnerschaftsregister vorgenommen wurde. Gemäß § 47 PStV wird die Berichtigung eines Registereintrags an Standesämter, deren Registerinhalte von der Berichtigung betroffen sind, mitgeteilt.

Das Empfängerstandesamt sucht anhand der Registereintragsidentifikation den betroffenen Eintrag und prüft, ob es aufgrund der Berichtigung den entsprechenden Registereintrag berichtigen muss.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in [Bild 4-2 auf Seite 133](#) dargestellt ist.

4.10.4.1 Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Sterberegister zum Geburtenregister

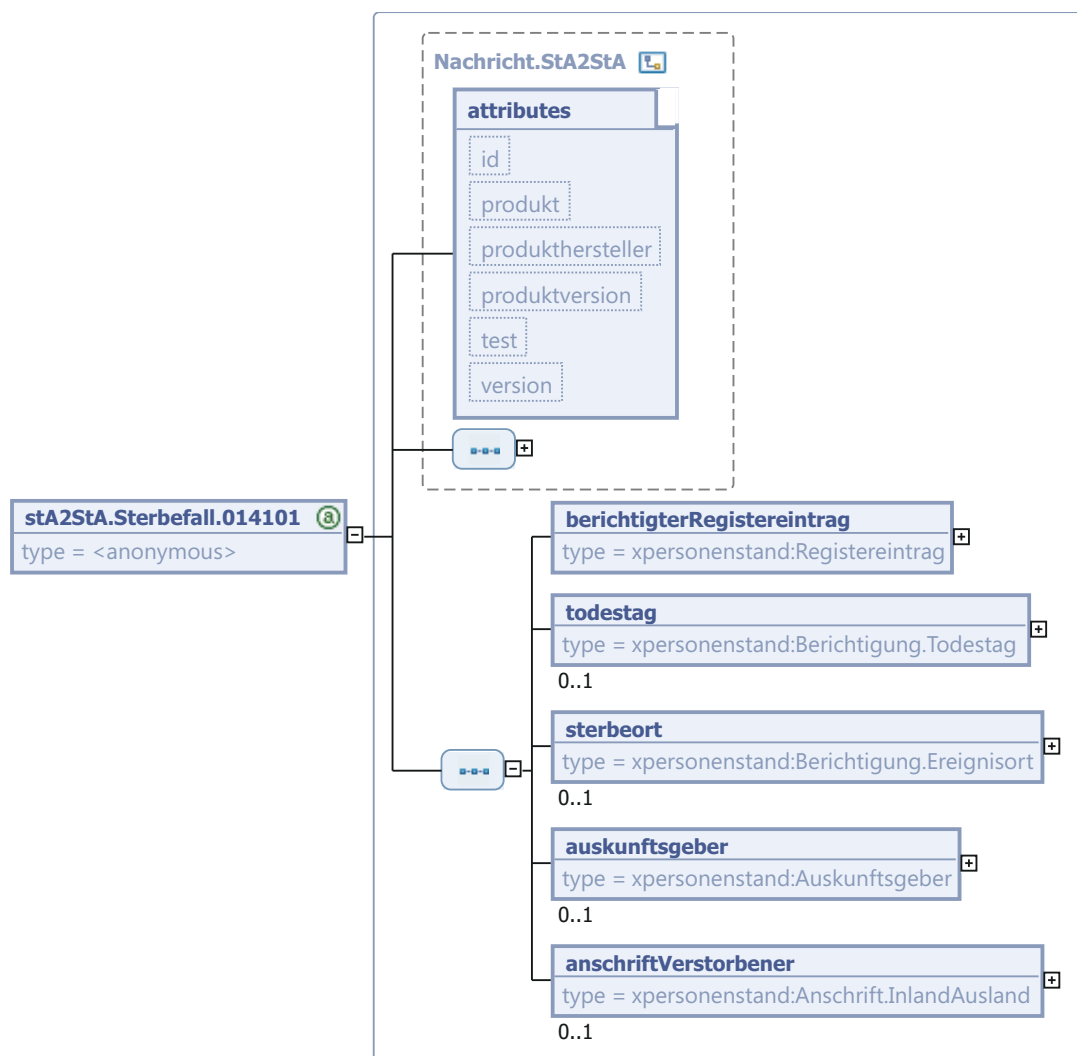
Nachricht: **stA2StA.Sterbefall.014101**

Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Sterberegister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung in einem Geburtenregister führen könnte.

Rechtsgrundlagen:

- § 47 Abs. 1 und 2 PStV

Bild 4-57 stA2StA.Sterbefall.014101



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2StA** (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 136](#)).

Kindelemente von stA2StA.Sterbefall.014101				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
berichtigterRegistereintrag	Registereintrag	1	Abschnitt 3.5.1	68 *

Kindelemente von stA2StA.Sterbefall.014101				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
todestag	Berichtigung.Todestag	0..1	Abschnitt 3.5.21.9	97 *
sterbeort	Berichtigung.Ereignisort	0..1	Abschnitt 3.5.21.10	99 *
auskunftsgeber	Auskunftsgeber	0..1	Abschnitt 3.5.13	81 *
anschriftVerstorbener	Anschrift.InlandAusland	0..1	Abschnitt 3.2.2	50 *

4.10.4.1.1 berichtigterRegistereintrag (Registereintrag)

Hier ist der Registereintrag aus dem Sterberegister anzugeben, der berichtigt wurde und die Grundlage für die Berichtigungsmitteilung bildet.

4.10.4.1.2 todestag (Berichtigung.Todestag)

Hier sind die berichtigten Daten über den Todestag anzugeben.

4.10.4.1.3 sterbeort (Berichtigung.Ereignisort)

Hier sind die berichtigten Daten über Sterbeort anzugeben.

4.10.4.1.4 auskunftsgeber (Auskunftsgeber)

Hier sind die berichtigten Daten über den Auskunftsgeber anzugeben.

4.10.4.1.5 anschriftVerstorbener (Anschrift.InlandAusland)

Hier sind die berichtigten Daten über die Anschrift des Verstorbenen anzugeben.

4.10.4.2 Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Sterberegister zum Eheregister

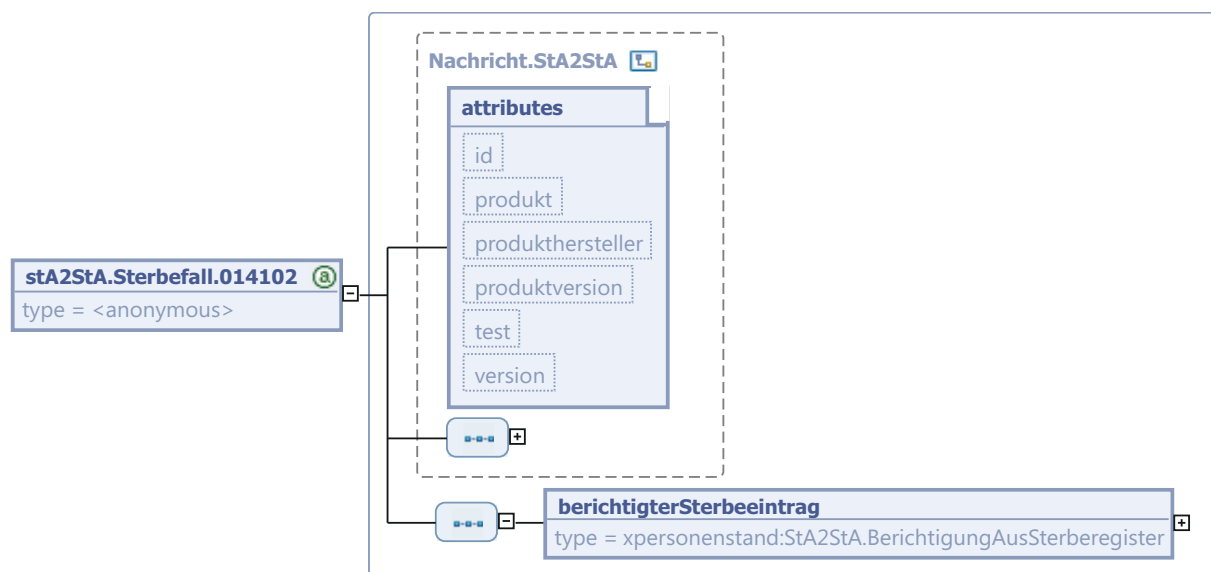
Nachricht: stA2StA.Sterbefall.014102

Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Sterberegister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung in einem Eheregister führen könnte.

Rechtsgrundlagen:

- § 47 Abs. 1 und 2 PStV

Bild 4-58 stA2StA.Sterbefall.014102



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2StA** (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 136](#)).

Kindelement von stA2StA.Sterbefall.014102				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
berichtigterSterbeeintrag	StA2StA.BerichtigungAusSterberegister	1	Abschnitt 4.4.10	146 *

4.10.4.2.1 **berichtigterSterbeeintrag** (**StA2StA.BerichtigungAusSterberegister**)

Hier sind die geänderten Daten zum Eheregister zu übermitteln.

4.10.4.3 Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Sterberegister zum Lebenspartnerschaftsregister

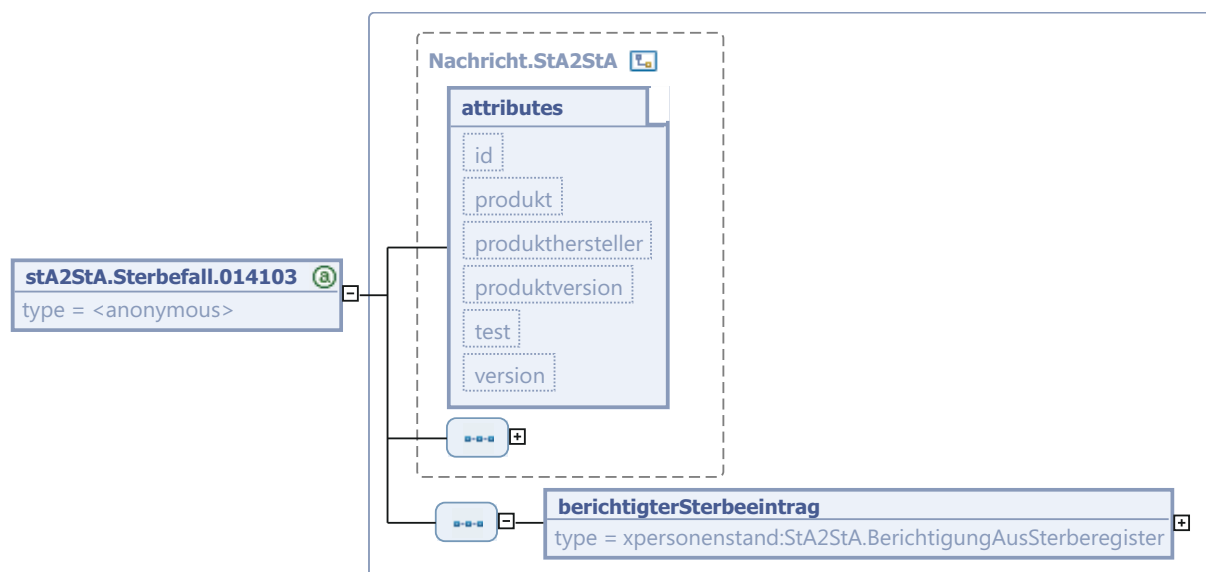
*Nachricht: **stA2StA.Sterbefall.014103***

Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Sterberegister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung in einem Lebenspartnerschaftsregister führen könnte.

Rechtsgrundlagen:

- § 47 Abs. 1 und 2 PStV

Bild 4-59 stA2StA.Sterbefall.014103



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2StA** (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 136](#)).

Kindelement von stA2StA.Sterbefall.014103				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
berichtigterSterbeeintrag	StA2StA.BerichtigungAusSterberegister	1	Abschnitt 4.4.10	146 *

4.10.4.3.1 berichtigterSterbeeintrag (StA2StA.BerichtigungAusSterberegister)

Hier sind die geänderten Daten zum Lebenspartnerschaftsregister zu übermitteln.

4.11 Suchen von Personenstandseinträgen

Im Folgenden werden die Prozesse und Nachrichten für die Nutzung der „Suchfunktion“ gemäß § 26 PStV betrachtet. Hierbei handelt es sich nur um Suchanfragen zwischen registerführenden Standesämtern, nicht um Suchanfragen an das Standesamt I in Berlin nach § 27 PStV. Suchanfragen werden dann nötig, wenn für die standesamtliche Sachbearbeitung die Kenntnis des Vorhandenseins von Personenstandseinträgen bei anderen Standesämtern erforderlich ist und eine Personenstandsurkunde nicht vorliegt. Bei Ermittlung von Amtswegen und um dem Bürger Behördengänge zu ersparen, sind diese Suchanfragen sinnvoll:

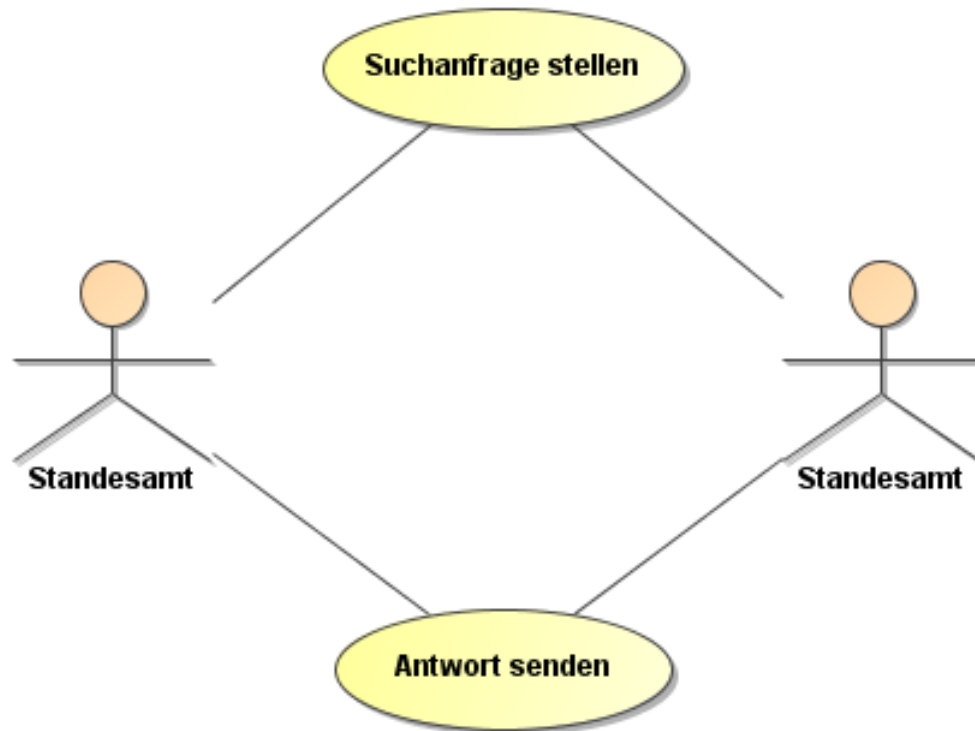
- Im Rahmen der amtlichen Ermittlung bei der Anzeige eines Sterbefalls, z.B. bei nicht natürlichem Tod, Auslandssterbefall oder Sozialsterbefall, helfen Suchanfragen, die Personenstandsdaten des Verstorbenen zu ermitteln. Die Geburtseinträge des Verstorbenen und/oder des hinterbliebenen Ehegatten/Lebenspartners oder der Ehe- und Lebenspartnerschaftseintrag des Verstorbenen können in diesen Fällen aufgefunden werden.
- Bei der Entgegennahme namensrechtlicher Erklärungen (z.B. nachträgliche Bestimmung des Ehenamens, Wiederannahme des Geburtsnamens, Angleichungserklärungen) sind die Ehe-, Lebenspartnerschafts- oder Geburtseinträge der Erklärenden nicht nachgewiesen, nicht lesbar oder es bestehen Zweifel bei welchem Standesamt und unter welcher Registernummer diese beurkundet wurden.
- Im Rahmen allgemeiner Bürgerauskünfte und zur Ahnenforschung, wenn z.B. dem Bürger sein Geburts- oder Eheschließungsstandesamt oder die Personenstandseinträge für Eltern und Vorfahren nicht mehr hinreichend genau bekannt sind.

Der technische Prozess wird durch zwei Mitteilungstypen abgebildet:

- Suchanfrage
- Suchantwort

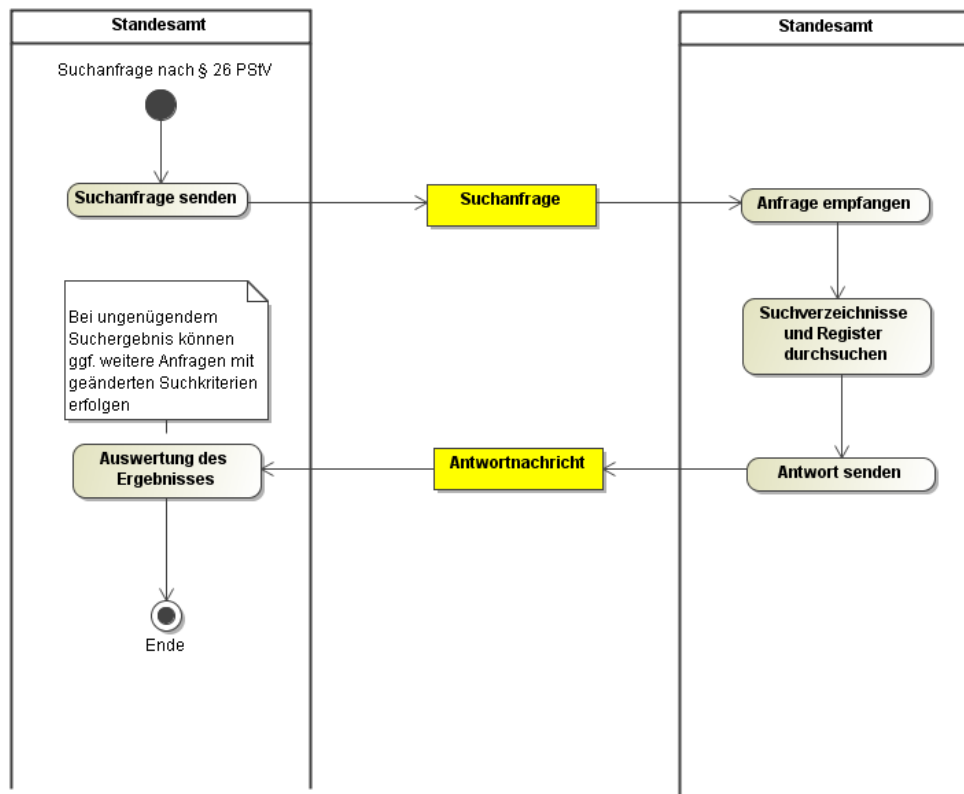
Es ergibt sich folgender UseCase:

Bild 4-60 Suchnachrichten zwischen Standesämtern



Ein Standesamt stellt eine Suchanfrage an ein anderes Standesamt. Letzteres empfängt die Anfrage und verarbeitet sie, indem es im elektronischen Suchverzeichnis oder im elektronischen Personenstandsregister unter Berücksichtigung der verwalteten Standesämter anhand der übermittelten Suchkriterien sucht. Papierregister werden bei der Suche nicht berücksichtigt. Es erstellt eine Suchantwort, in der die Registernummern der gefundenen Datensätze übermittelt werden und sendet sie zurück an das fragende Standesamt.

Bild 4-61 Allgemeines Prozessmodell für Suchnachrichten



4.11.1 Suchanfrage

Der Prozess beginnt, nachdem gegenüber dem zuständigen Standesamt ein Personenstandsfall (Geburt, Sterbefall) angezeigt wird, die Eheschließung oder Begründung einer Lebenspartnerschaft angemeldet wird oder eine namensrechtliche Erklärung abgegeben wird und erforderliche Beurkundungs- oder Hinweisdaten nicht bekannt oder nicht nachgewiesen sind.

In diesen und ähnlich gelagerten Fällen sendet das zuständige Standesamt unter Übermittlung der ihm bekannten, in § 26 Abs. 1 PStV aufgelisteten Suchkriterien (Suchdatenfelder der Anlage 1 zur PStV) eine Suchanfrage an das Standesamt, das den gesuchten Personenstandseintrag führt oder vermutlich führt. Dabei sind möglichst viele der eindeutig korrekten Suchkriterien, mindestens aber Geburtsname, Vorname und Geburtsdatum der über den Eintrag zu suchenden Person, anzugeben, weil im Trefferfall als Suchergebnis lediglich das Standesamt und die Registernummer des gesuchten Eintrags mitgeteilt werden. Es wird keine phonetische Suche durchgeführt. Für die Suche mit Platzhaltern finden die Regeln der Registerschnittstelle Anwendung.

Da die Eintragungssuche bei fremden Standesämtern nur dann für die standesamtliche Vorgangsbearbeitung effektiv ist, wenn die Antwort zeitnah eingeht, erfolgt sie in einem technisch synchronisierten Verfahren, d.h. die Anfrage des suchenden Standesamts wird beim Empfängerstandesamt ausschließlich softwaregesteuert durch einen technischen Benutzer bearbeitet und sofort (Antwortzeit-Verhalten im Sekundenbereich) beantwortet.

4.11.1.1 Suchanfrage

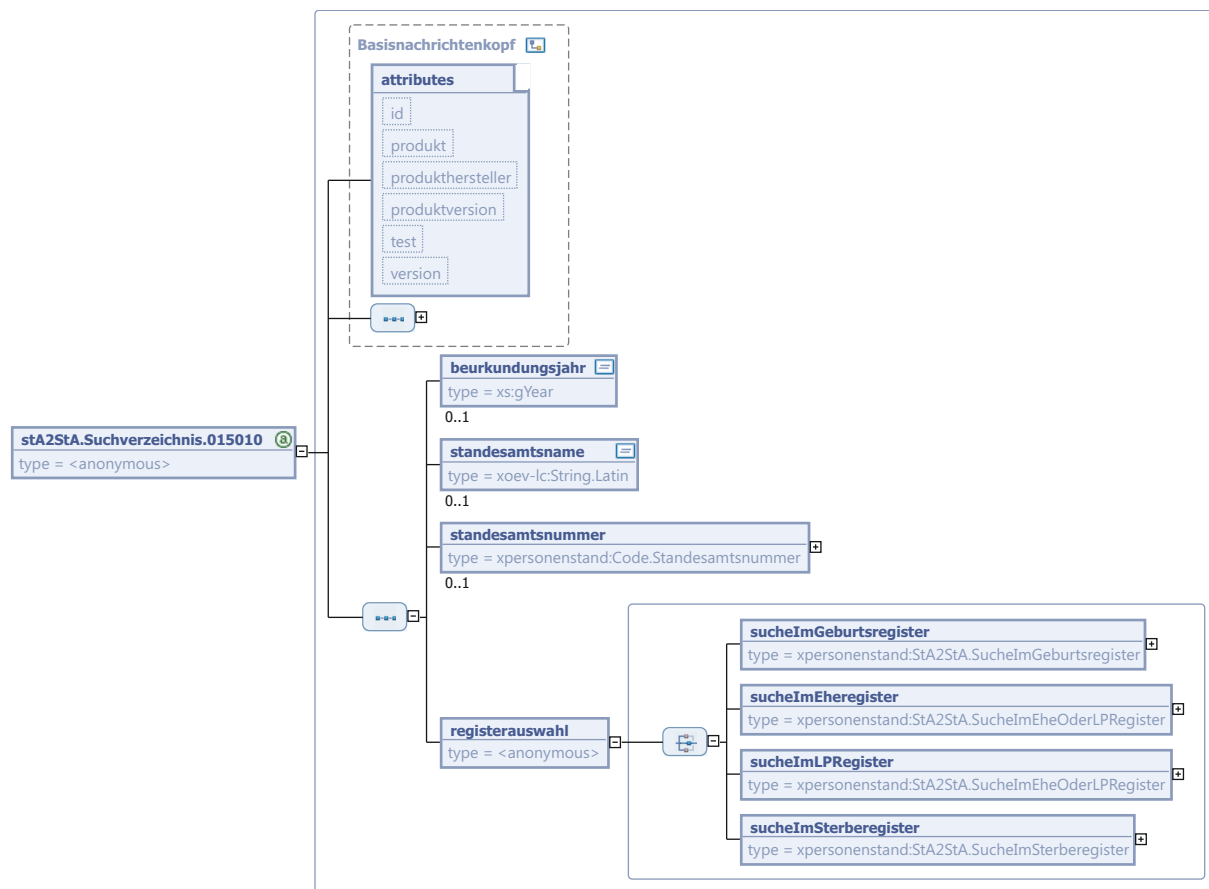
Nachricht: stA2StA.Suchverzeichnis.015010

Diese Nachricht übermittelt die Suchkriterien, mit denen im elektronische Personenstandsregister und im Suchverzeichnis nach Personenstandsfällen gesucht wird. Je nach der Art des Personenstandsregisters zu dem das angesprochene Suchregister gehört, werden hier die benötigten Suchfelder übermittelt. Um eine Qualitätsaussage zur Vollständigkeit des Jahrgangs im elektronischen Register zu erhalten, sollte bei der Suchanfrage ein konkretes Beurkundungsjahr mitgegeben werden.

Rechtsgrundlagen:

- § 26 PStV

Bild 4-62 stA2StA.Suchverzeichnis.015010



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Basisnachrichtenkopf** (siehe [Abschnitt 3.5.19 auf Seite 88](#)).

Kindelemente von stA2StA.Suchverzeichnis.015010				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
beurkundungsjahr	xs:gYear	0..1		
standesamtsname	String.Latin	0..1	LC *	
standesamtsnummer	Code.Standesamtsnummer	0..1	Abschnitt 3.6.2.12	121 *
registerauswahl		1		

4.11.1.1.1 beurkundungsjahr (xs:gYear)

Hier kann das Beurkundungsjahr mitgeteilt werden.

4.11.1.1.2 standesamtsname (String.Latin)

Hier kann der Standesamtsname mitgeteilt werden. Das Feld ist nur in den Fällen mit dem betreffenden Standesamtsnamen zu übermitteln, in denen nicht in allen Personenstandsregistern (z.B. verwaltete Standesämter) gesucht werden soll.

4.11.1.1.3 standesamtsnummer (Code.Standesamtsnummer)

Hier kann die Standesamtsnummer mitgeteilt werden. Das Feld ist nur in den Fällen mit der betreffenden Standesamtsnummer zu übermitteln, in denen nicht in allen Personenstandsregistern (z.B. verwaltete Standesämter) gesucht werden soll.

4.11.1.1.4 registerauswahl

Hier findet die Auswahl des zu durchsuchenden Registers statt.

Kindelemente von registerauswahl				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
suchImGeburtsregister	StA2StA.SucheImGeburtsregister	1	Abschnitt 4.4.11	147 *
suchImEheregister	StA2StA.SucheImEheOderLPRegister	1	Abschnitt 4.4.12	147 *
suchImLPRegister	StA2StA.SucheImEheOderLPRegister	1	Abschnitt 4.4.12	147 *
suchImSterberegister	StA2StA.SucheImSterberegister	1	Abschnitt 4.4.13	149 *

4.11.1.1.4-1 sucheImGeburtsregister (StA2StA.SucheImGeburtsregister)

Hier wird die Suchanfrage an das Geburtsregister gesendet.

4.11.1.1.4-2 sucheImEheregister (StA2StA.SucheImEheOderLPRegister)

Hier wird die Suchanfrage an das Eheregister gesendet.

4.11.1.1.4-3 sucheImLPRegister (StA2StA.SucheImEheOderLPRegister)

Hier wird die Suchanfrage an das Lebenspartnerschaftsregister gesendet.

4.11.1.1.4-4 sucheImSterberegister (StA2StA.SucheImSterberegister)

Hier wird die Suchanfrage an das Sterberegister gesendet.

4.11.2 Suchantwort

Das Empfängerstandesamt sucht softwaregesteuert durch einen technischen Benutzer anhand der in der eingegangenen Suchanfrage enthaltenen Suchkriterien (Suchdatenfelder der Anlage 1 zur PStV) in den in Frage kommenden Personenstandsregistern oder - falls Altregister und Übergangsbeurkundungen noch nicht elektronisch nacherfasst worden sind - in den separaten elektronischen Suchverzeichnissen aller von ihm verwalteten Standesämter nach Übereinstimmungen. Die Antwort an das anfragende Standesamt erfolgt technisch synchron (Antwortzeit-Verhalten im Sekundenbereich).

Dabei sind folgende Antworten möglich:

- Im eindeutigen Trefferfall, d.h. die Suche hat nur einen Treffer ergeben, der in allen Punkten mit den in der Suchanfrage angegebenen Suchkriterien übereinstimmt, wird dem anfragenden Standesamt die Bezeichnung des Standesamtes und die Registernummer des gesuchten Eintrags übermittelt.
- Im mehrfachen Trefferfall, d.h. die Suche hat mehrere Treffer ergeben, die in allen Punkten mit den in der Suchanfrage angegebenen Suchkriterien übereinstimmen, wird dem anfragenden Standesamt nur mitgeteilt, dass mehr als ein Treffer gefunden wurde.
- Bei fehlendem Treffer, d.h. die Suche hat keinen Treffer ergeben, der in allen Punkten mit den in der Suchanfrage angegebenen Suchkriterien übereinstimmt, wird dem anfragenden Standesamt mitgeteilt, dass kein Eintrag vorhanden ist, der den angegebenen Suchkriterien entspricht.

- Wird die Suchanfrage mit der Angabe eines konkreten Beurkundungsjahres gesendet, so wird bei allen Antwortvarianten zusätzlich für das Empfängerstandesamt, einschließlich aller verwalteten Standesämter angegeben, ob der Jahrgang, in dem ein Treffer gefunden wurde, vollständig im elektronischen Register geführt wird und ob der Treffer im elektronischen Register oder im elektronischen Suchverzeichnis gefunden wurde.

Beim Suchergebnis ist zu beachten, dass die Suchantwort unvollständig sein kann, wenn der Jahrgang im elektronischen Personenstandsregister nicht vollständig nacherfasst worden ist.

Ist für den aufgefundenen Eintrag ein Sperrvermerk eingetragen, so wird dieser im Suchergebnis übermittelt.

Bei eindeutigem Treffer verarbeitet das suchende Standesamt die Suchantwort in seinem standesamtlichen Verfahren. Stellt das suchende Standesamt aufgrund der Suchantwort fest, dass der gesuchte Eintrag wegen fehlender Nacherfassung noch nicht elektronisch beim Empfängerstandesamt vorhanden sein könnte, stellt es gegebenenfalls eine erneute Suchanfrage auf konventionellem Weg.

4.11.2.1 Suchantwort

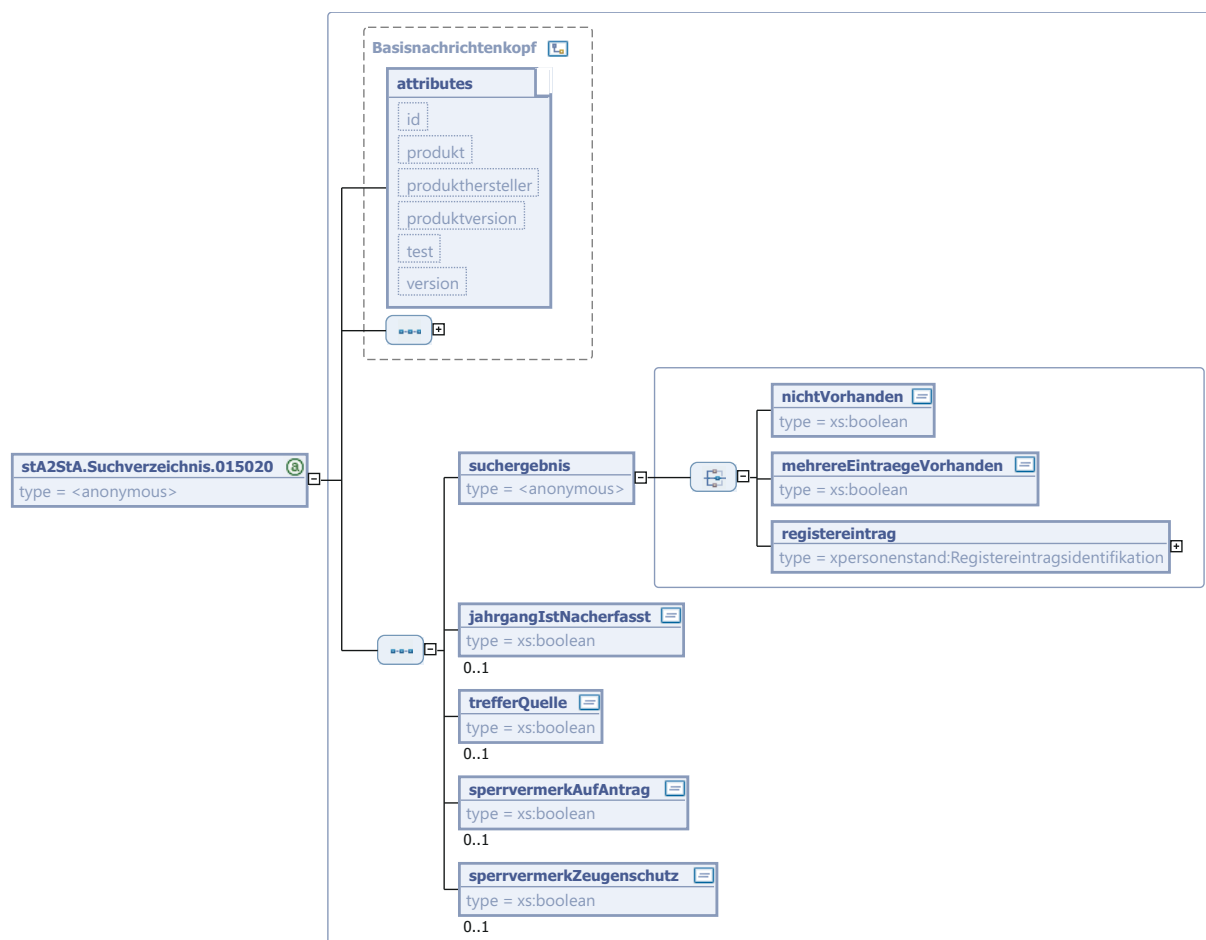
Nachricht: *stA2StA.Suchverzeichnis.015020*

Mit dieser Nachricht wird die Antwort auf eine Suchanfrage an das anfragende Standesamt übermittelt.

Rechtsgrundlagen:

- § 26 PStV

Bild 4-63 stA2StA.Suchverzeichnis.015020



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Basisnachrichtenkopf** (siehe [Abschnitt 3.5.19 auf Seite 88](#)).

Kindelemente von stA2StA.Suchverzeichnis.015020				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
suchergebnis		1		
jahrgangIstNacherfasst	xs:boolean	0..1		
trefferQuelle	xs:boolean	0..1		
sperrvermerkAufAntrag	xs:boolean	0..1		
sperrvermerkZeugenschutz	xs:boolean	0..1		

4.11.2.1.1 suchergebnis

Je nach Treffermenge findet hier die Auswahl des Suchergebnisses statt.

Kindelemente von suchergebnis				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
nichtVorhanden	xs:boolean	1		
mehrereEintraegeVorhanden	xs:boolean	1		
registereintrag	Registereintragsidentifikation	1	Abschnitt 3.5.2	69 *

4.11.2.1.1-1 nichtVorhanden (xs:boolean)

Sofern kein Eintrag gefunden wurde, wird hier `true` übermittelt.

4.11.2.1.1-2 mehrereEintraegeVorhanden (xs:boolean)

Sofern mehrere Einträge gefunden wurden, wird hier `true` übermittelt.

4.11.2.1.1-3 registereintrag (Registereintragsidentifikation)

Sofern nur ein eindeutiger Eintrag gefunden wurde, wird hier der Registereintrag übermittelt.

4.11.2.1.2 jahrgangIstNacherfasst (xs:boolean)

- `true` = der Jahrgang des Standesamtes und aller verwalteten Standesämter ist nacherfasst.
- `false` = der Jahrgang des Standesamtes oder der Jahrgang mindestens eines verwalteten Standesamts ist noch nicht nacherfasst.

Diese Angabe wird nur mitgeteilt, wenn bei der Suchanfrage ein konkretes Beurkundungsjahr mitgegeben wurde.

4.11.2.1.3 trefferQuelle (xs:boolean)

- `true` = der Eintrag wurde im elektronischen Register gefunden
- `false` = der Eintrag wurde im Suchverzeichnis gefunden

Diese Angabe wird nur mitgeteilt, wenn genau ein Treffer gefunden wurde.

4.11.2.1.4 sperrvermerkAufAntrag (xs:boolean)

Sofern zu dem eindeutig gefundenen Eintrag ein Sperrvermerk auf Antrag (§ 64 Abs. 1 PStG) vorliegt, wird hier `true` übermittelt (Datenfeld 0048 gemäß Anlage 1 PStV).

4.11.2.1.5 sperrvermerkZeugenschutz (xs:boolean)

Sofern zu dem eindeutig gefundenen Eintrag ein Sperrvermerk Zeugenschutz (§ 64 Abs. 2 PStG i. V. m. § 4 Abs. 2 Zeugenschutz- Harmonisierungsgesetz) vorliegt, wird hier `true` übermittelt (Datenfeld 0048 gemäß Anlage 1 PStV).

4.12 Veröffentlichungshistorie**4.12.1 Version 1.5.2**

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu diesem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- CR 2013-014: In der Suchnachricht 015020 - **Suchantwort** wurden die Elemente **sperrvermerkAufAntrag** und **sperrvermerkZeugenschutz** mit der Kardinalität 0..1 und entsprechender Dokumentation neu modelliert.
- CR 2013-013: Bei der Nachricht 014020 - **Mitteilung zum Eheeintrag des Verstorbenen** (siehe [Abschnitt 4.8.2.1 auf Seite 192](#)) wurde die Dokumentation angepasst.
- CR 2012-026: In der Nachricht 012080 - **Mitteilung zum Geburtseintrag des Betroffenen über eine Todeserklärung im Ausland** (siehe [Abschnitt 4.6.8.1 auf Seite 176](#)) wurde die Dokumentation zum Element **nachweisdaten** erweitert. Die Dokumentation zum Element **nachweisdatenTodeserkl  rung** wurde angepasst.
- CR 2012-017: In der Nachricht 011030 - **Mitteilung zum Geburtseintrag eines Kindes nach Namensänderung eines Elternteils** (siehe [Abschnitt 4.5.6.1 auf Seite 157](#)) wurde das Element **anlassDerNamensaenderung** entfernt. Das Element **anlassDerBeurkundung** wurde mit der Kardinalität 0..1 neu modelliert. Beim Element **datumDerWirksamkeit** wurde die Dokumentation angepasst.

In der Berichtigungsnachricht 011101 - **Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Geburtenregister zu einem anderen Geburtenregister** (siehe [Abschnitt 4.10.1.1 auf Seite 196](#)) wurden die Elemente **anlassNamensaenderung** und **datumDerWirksamkeit** entfernt. Die Klasse **namensaenderung** wurde mit den Elementen **datumDerWirksamkeit** und **anlassDerBeurkundung** mit der Kardinalität 0..1 neu modelliert.

- CR 2011-044: Die Nachricht 013050 - **Mitteilung zum Geburtseintrag jeden gemeinsamen Kindes bei Namensänderung beider Lebenspartner mit oder ohne Erstreckung auf den Kindesnamen** (siehe [Abschnitt 4.7.3.1 auf Seite 182](#)) wurde neu modelliert.

4.12.2 Version 1.5.1

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu diesem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- CR 2012-009: Aufgrund der Änderung des allgemeine Datentyps **Berichtigung.Person** wurden folgende Datentypen optimiert:
 - **StA2StA.BerichtigungAusGeburtsregister**: Beim Element **kind** wurde die Dokumentation erweitert (siehe [Abschnitt 4.4.7 auf Seite 142](#)).
 - **StA2StA.BerichtigungAusEheregister**: Das Element **betroffenerEhegatteOderLebenspartner** ist nun vom Typ **Berichtigung.Person**. Die Elemente **eheschliessungstag** und **eheschliessungsort** sind entfallen (siehe [Abschnitt 4.4.8 auf Seite 143](#)).
 - **StA2StA.BerichtigungAusLPRegister**: Das Element **betroffenerEhegatteOderLebenspartner** ist nun vom Typ **Berichtigung.Person**. Die Elemente **lpBegrundungstag** und **lpBegrundungsort** sind entfallen (siehe [Abschnitt 4.4.9 auf Seite 144](#)).
 - **StA2StA.BerichtigungAusSterberegister**: Das Element **verstorbenePerson** ist nun vom Typ **Berichtigung.Person**. Die Elemente **todestag** und **sterbeort** sind entfallen (siehe [Abschnitt 4.4.10 auf Seite 146](#)).

- CR 2010-014: Das Kapitel zu den Suchnachrichten wurde abschließend überarbeitet und die Suchnachrichten neu modelliert. Folgende Änderungen wurden durchgeführt:
 - Die Prozessbilder zu den Suchnachrichten wurden überarbeitet.
 - Die Prozessbeschreibungen wurden überarbeitet.
 - Die Nachricht 015010 - **Suchanfrage** (siehe [Abschnitt 4.11.1.1 auf Seite 215](#)) wurde neu modelliert und die Prozessbeschreibung wurde neu erstellt. Aufgrund der unterschiedlichen Suchfelder in den einzelnen Registern sind folgende drei Datentypen modelliert worden:
 - **StA2StA.SucheImGeburtsregister** für die Suche im Geburtsregister (siehe [Abschnitt 4.4.11 auf Seite 147](#)).
 - **StA2StA.SucheImEheOderLPRegister** für die Suche im Ehe- oder Lebenspartnerschaftsregister (siehe [Abschnitt 4.4.12 auf Seite 147](#)).
 - **StA2StA.SucheImSterberegister** für die Suche im Sterberegister (siehe [Abschnitt 4.4.13 auf Seite 149](#)).
 - Die Nachricht 015020 - **Suchantwort** (siehe [Abschnitt 4.11.2.1 auf Seite 218](#)) wurde neu modelliert und die Prozessbeschreibung wurde neu erstellt. Folgende drei Fälle sind hier als mögliche Antwort unterschieden:
 - Eindeutiger Treffer: Übermittlung der Registernummer des gefundenen Eintrags.
 - Mehrfachtreffer: Angabe, dass mehr als ein Treffer gefunden wurde. Keine Übermittlung einer Registernummer.
 - Kein Treffer: Angabe, dass kein Eintrag gefunden wurde.
 - Für die beiden Suchnachrichten wurde im Kapitel *“Übersicht über die Nachrichten”* die Tabelle **Nachrichten aufgrund von Suchanfragen** erstellt und die beiden Suchnachrichten aufgenommen (siehe [Abschnitt auf Seite 136](#)).

4.12.3 Version 1.5.0

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu diesem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- CR 2011-058: Aufgrund der Unterteilung der standesamtsinternen Nachrichten nach Zielregistern wurden folgende Änderungen durchgeführt:
 - Die Datentypen **StA2StA.VoreheOderLP**, **StA2StA.NamensaenderungKind**, **StA2StA.EheeintragVerstorbener**, **StA2StA.BerichtigungAusGeburtsregister**, **StA2StA.BerichtigungAusEheregister**, **StA2StA.BerichtigungAusLPRegister** und **StA2StA.BerichtigungAusSterberegister** wurden neu modelliert.
 - Die Nachrichten 012030 - **Mitteilung aus Anlass einer Eheschließung zum Eintrag der Vorehe zum Eheregister** (siehe [Abschnitt 4.6.3.1 auf Seite 167](#)) und 012031 - **Mitteilung aus Anlass einer Eheschließung zum Eintrag der vorangegangenen Lebenspartnerschaft zum Lebenspartnerschaftsregister** (siehe [Abschnitt 4.6.3.2 auf Seite 168](#)) wurden neu modelliert. Für die Modellierung der zu übermittelnden Elemente wird der Datentyp **StA2StA.VoreheOderLP** benutzt.
 - Die Nachrichten 013030 - **Mitteilung aus Anlass der Begründung einer Lebenspartnerschaft zum Eintrag der Vorehe zum Eheregister** (siehe [Abschnitt 4.7.2.1 auf Seite 180](#)) und 013031 - **Mitteilung aus Anlass der Begründung einer Lebenspartnerschaft zum Eintrag der vorangegangenen Lebenspartnerschaft zum Lebenspartnerschaftsregister** (siehe [Abschnitt 4.7.2.2 auf Seite 181](#)) wurden neu modelliert. Für die Modellierung der zu übermittelnden Elemente wird der Datentyp **StA2StA.VoreheOderLP** benutzt.
 - Die Nachrichten 011040 - **Mitteilung zum Eheregister des Kindes über seine Namensänderung** (siehe [Abschnitt 4.5.7.1 auf Seite 158](#)) und 011041 - **Mitteilung zum Lebenspartnerschaftseintrag des Kindes über seine Namensänderung** (siehe [Abschnitt 4.5.7.2 auf Seite 159](#)) wurden neu modelliert. Für die Modellierung der zu übermittelnden Elemente wird der Datentyp **StA2StA.NamensaenderungKind** benutzt.

- Die Nachrichten 014020 - **Mitteilung zum Eheeintrag des Verstorbenen** (siehe [Abschnitt 4.8.2.1 auf Seite 192](#)) und 014021 - **Mitteilung zum Lebenspartnerschaftseintrag des Verstorbenen** (siehe [Abschnitt 4.8.2.2 auf Seite 193](#)) wurden neu modelliert. Für die Modellierung der zu übermittelnden Elemente wird der Datentyp `StA2StA.EheeintragVerstorbener` benutzt.
- Die Nachrichten 011100 - **Mitteilung zur Berichtigung aus dem Geburtenregister**, 012100 - **Mitteilung zur Berichtigung aus dem Eheregister**, 013100 - **Mitteilung zur Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister** und 014100 - **Mitteilung zur Berichtigung aus dem Sterberegister** wurden entfernt.
- Die Nachrichten 011101 - **Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Geburtenregister zu einem anderen Geburtenregister** (siehe [Abschnitt 4.10.1.1 auf Seite 196](#)), 011102 - **Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Geburtenregister zum Eheregister** (siehe [Abschnitt 4.10.1.2 auf Seite 198](#)) und 011103 - **Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Geburtenregister zum Lebenspartnerschaftsregister** (siehe [Abschnitt 4.10.1.3 auf Seite 199](#)) wurden neu modelliert. Für die Modellierung der zu übermittelnden Elemente wird der Datentyp `StA2StA.BerichtigungAusGeburtsregister` benutzt.
- Die Nachrichten 012101 - **Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Eheregister zum Geburtenregister** (siehe [Abschnitt 4.10.2.1 auf Seite 200](#)), 012102 - **Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Eheregister zu einem anderen Eheregister** (siehe [Abschnitt 4.10.2.2 auf Seite 203](#)) und 012103 - **Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Eheregister zum Lebenspartnerschaftsregister** (siehe [Abschnitt 4.10.2.3 auf Seite 204](#)) wurden neu modelliert. Für die Modellierung der zu übermittelnden Elemente wird der Datentyp `StA2StA.BerichtigungAusEheregister` benutzt.
- Die Nachrichten 013101 - **Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister zum Geburtenregister** (siehe [Abschnitt 4.10.3.1 auf Seite 205](#)), 013102 - **Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister zum Eheregister** (siehe [Abschnitt 4.10.3.2 auf Seite 208](#)) und 013103 - **Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister zu einem anderen Lebenspartnerschaftsregister** (siehe [Abschnitt 4.10.3.3 auf Seite 209](#)) wurden neu modelliert. Für die Modellierung der zu übermittelnden Elemente wird der Datentyp `StA2StA.BerichtigungAusLPRegister` benutzt.
- Die Nachrichten 014101 - **Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Sterberegister zum Geburtenregister** (siehe [Abschnitt 4.10.4.1 auf Seite 210](#)), 014102 - **Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Sterberegister zum Eheregister** (siehe [Abschnitt 4.10.4.2 auf Seite 211](#)) und 014103 - **Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Sterberegister zum Lebenspartnerschaftsregister** (siehe [Abschnitt 4.10.4.3 auf Seite 212](#)) wurden neu modelliert. Für die Modellierung der zu übermittelnden Elemente wird der Datentyp `StA2StA.BerichtigungAusSterberegister` benutzt.

Die Dokumentationen und Prozessbeschreibungen zu den geänderten Nachrichten und Datentypen in Kapitel 4 sind angepasst worden.

- CR 2011-053: In der Nachricht 014020 - **Mitteilung zum Eheeintrag des Verstorbenen** (siehe [Abschnitt 4.8.2.1 auf Seite 192](#)) wurden zur eindeutigen Identifizierung und Plausibilisierung die Elemente `geburtsdatumVerstorbenePerson` und `familienstand` eingefügt.
- CR 2011-052: In den Nachrichten 012070 - **Mitteilung zum Geburtseintrag des Betroffenen über einen Sterbefall im Ausland** (siehe [Abschnitt 4.6.7.1 auf Seite 175](#)) und 013070 - **Mitteilung zum Geburtseintrag des Verstorbenen über einen im Ausland erfolgten Sterbefall** (siehe [Abschnitt 4.7.6.1 auf Seite 187](#)) wurde der Datentyp `BeurkundeteDaten` durch den Datentyp `BeurkundeteDaten.Zeitraum` ersetzt.
- CR 2011-051: Um die betreffende Person beim Empfänger eindeutig zu identifizieren, wurde in der Nachricht 012030 - **Mitteilung aus Anlass einer Eheschließung zum Eintrag der Vorehe zum Eheregister** (siehe [Abschnitt 4.6.3.1 auf Seite 167](#)) das Element `geburtsdatumBetroffenerEhegatte` eingefügt.

Analog zur Nachricht 012030 - **Mitteilung aus Anlass einer Eheschließung zum Eintrag der Vorehe zum Eheregister** wurde in der Nachricht 013030 - **Mitteilung aus Anlass der Begründung einer Lebenspartnerschaft zum Eintrag der Vorehe zum Eheregister** (siehe [Abschnitt 4.7.2.1 auf Seite 180](#)) das Element `geburtsdatumBetroffener-LP` eingefügt.

Beim Datentyp `Identifikation.Registereintrag` wurde die Kardinalität des Elements `geburtsdatum` auf 0..1 geändert.

- CR 2011-050: In der Nachricht 012060 - **Mitteilung zum Geburtseintrag des Kindes bei Namensänderung eines Ehegatten mit Erstreckung auf den Namen seines Kindes** (siehe [Abschnitt 4.6.6.1 auf Seite 173](#)) wurde das Element `anlassDerBeurkundungEheregister` eingefügt, um den Anlass der Beurkundung (sofern vorhanden) im Eheregister mitzuteilen sowie dem Empfänger die konkrete Bestimmung des Anlasses der Beurkundung im Geburtenregister zu ermöglichen.

Die Nachricht 013060 - **Mitteilung zum Geburtseintrag des Kindes aus Anlass einer Namensänderung eines Lebenspartners mit Erstreckung auf den Namen seines Kindes** (siehe [Abschnitt 4.7.5.1 auf Seite 186](#)) wurde analog zur Nachricht 012060 - **Mitteilung zum Geburtseintrag des Kindes bei Namensänderung eines Ehegatten mit Erstreckung auf den Namen seines Kindes** modelliert und die Dokumentation entsprechend angepasst.

- CR 2011-049 und 2011-050: Der allgemeine Datentyp `PersonName.Aenderung` wurde neu modelliert (siehe [Abschnitt 3.3.5 auf Seite 57](#)) und wird nun in den Nachrichten 011030 - **Mitteilung zum Geburtseintrag eines Kindes nach Namensänderung eines Elternteils** (siehe [Abschnitt 4.5.6.1 auf Seite 157](#)), 012060 - **Mitteilung zum Geburtseintrag des Kindes bei Namensänderung eines Ehegatten mit Erstreckung auf den Namen seines Kindes** (siehe [Abschnitt 4.6.6.1 auf Seite 173](#)) und 013060 - **Mitteilung zum Geburtseintrag des Kindes aus Anlass einer Namensänderung eines Lebenspartners mit Erstreckung auf den Namen seines Kindes** (siehe [Abschnitt 4.7.5.1 auf Seite 186](#)) unter dem Element `geaenderterName` verwendet.
- CR 2011-020: Aufgrund der Evaluierung des Personenstandsrechts wurden die Nachrichten 011042 - **Mitteilung zum Eheregister des Kindes über eine Änderung nach dem Transsexuellengesetz** (siehe [Abschnitt 4.5.8.1 auf Seite 160](#)) und 011043 - **Mitteilung zum Lebenspartnerschaftsregister des Kindes über eine Änderung nach dem Transsexuellengesetz** (siehe [Abschnitt 4.5.8.2 auf Seite 161](#)) neu modelliert. Dazu wurden die Datentypen `GeschlechtsaenderungKind` und `VornamensaenderungKind` neu modelliert. Eine Prozessbeschreibung wurde erstellt und in die Spezifikation eingefügt.

Die Nachrichten

- 012040 - **Mitteilung zum Geburtseintrag eines jeden Ehegatten über die Auflösung der Ehe,**
- 012071 - **Mitteilung über einen Sterbefall im Ausland zum Geburtenregister des überlebenden Ehegatten,**
- 013040 - **Mitteilung zum Geburtseintrag eines jeden Lebenspartners über die Auflösung der Lebenspartnerschaft,**
- 013071 - **Mitteilung aus Anlass eines im Ausland erfolgten Sterbefalls zum Geburtseintrag des überlebenden Lebenspartners und**
- 014030 - **Mitteilung zum Geburtseintrag des überlebenden Ehegatten oder Lebenspartners**

wurden entfernt und die entsprechenden Prozessbeschreibungen aus der Spezifikation gelöscht.

In der Nachricht 011010 - **Mitteilung zum Geburtseintrag eines jeden Elternteils** (siehe [Abschnitt 4.5.1.1 auf Seite 150](#)) wurde das Feld `totgeburt` eingefügt.

Der allgemeine Datentyp `NachweisdatenTodeserklaerung` wurde neu modelliert (siehe [Abschnitt 3.5.12 auf Seite 80](#)). In den Nachrichten 012080 - **Mitteilung zum Geburtseintrag des Betroffenen über eine Todeserklärung im Ausland** (siehe [Abschnitt 4.6.8.1 auf Seite 176](#)) und 013080 - **Mitteilung zum Geburtseintrag bei Todeserklärung im Aus-**

land und gerichtliche Feststellung der Todeszeit. (siehe [Abschnitt 4.7.7.1 auf Seite 189](#)) wurde der allgemeine Datentyp `Nachweisdaten` durch den neuen allgemeinen Datentyp `NachweisdatenTodeserklaerung` ersetzt.

In der Nachricht 012021 - **Mitteilung aus Anlass einer Eheschließung mit Namensänderung zum Geburtseintrag des gemeinsamen Kindes** wurde das Element `eheName` vom Datentyp `AllgemeinerName` eingefügt (siehe [Abschnitt 4.6.2.2 auf Seite 165](#)).

In der Nachricht 012050 - **Mitteilung zum Geburtseintrag jeden gemeinsamen Kindes bei Namensänderung beider Ehegatten mit oder ohne Erstreckung auf den Kindesnamen** wurden die Elemente `eheName` vom Datentyp `AllgemeinerName` und `eheEintrag` vom Datentyp `Registereintragsidentifikation` als Pflichtfeld aufgenommen und die Dokumentation des Elements `wahlEheName` angepasst (siehe [Abschnitt 4.6.4.1 auf Seite 170](#)). Die Prozessbeschreibung und Nachrichtendokumentation wurden angepasst.

In den Nachrichten 012060 - **Mitteilung zum Geburtseintrag des Kindes bei Namensänderung eines Ehegatten mit Erstreckung auf den Namen seines Kindes** und 013060 - **Mitteilung zum Geburtseintrag des Kindes aus Anlass einer Namensänderung eines Lebenspartners mit Erstreckung auf den Namen seines Kindes** wurde das Element `wahlEheName` entfernt (siehe [Abschnitt 4.6.6.1 auf Seite 173](#)).

In der Berichtigungsnachricht 012101 - **Mitteilung aus Anlass einer Berichtigung aus dem Eheregister zum Geburtenregister** wurde das Element `eheName` vom Datentyp `BerichtigungAllgemeinerName` eingefügt (siehe [Abschnitt 4.10.2.1 auf Seite 200](#)).

Soweit in diesem Kapitel auf Art. 47 EGBGB Bezug genommen wird, verweisen diese Stellen nun auch auf Art. 48 EGBGB.

4.12.4 Version 1.4.3

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu diesem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- CR 2011-029: In der Nachricht 012100 - **Mitteilung zur Berichtigung aus dem Eheregister** wurde die Dokumentation zum Attribut `betroffenerEhegatte` geändert und dessen Kardinalität auf 0..1 gesetzt.
- CR 2011-026: In der Nachricht 012055 - **Mitteilung zum Geburtseintrag des Erklärenden bei Namensänderung eines oder beider Ehegatten mit Erstreckung auf den Geburtsnamen oder die Vornamen der oder des Erklärenden** (siehe [Abschnitt 4.6.5.1 auf Seite 172](#)) und 013055 - **Mitteilung zum Geburtseintrag des Erklärenden bei Namensänderung eines oder beider Lebenspartner mit Erstreckung auf den Geburtsnamen oder die Vornamen der oder des Erklärenden** (siehe [Abschnitt 4.7.4.1 auf Seite 184](#)) wurde ein weiteres Element `geaenderterVorname` eingefügt. Bei dem Element `geaenderterGeburtsname` wurde die Kardinalität auf 0..1 geändert. Die Dokumentation zu den Elementen wurde angepasst. Die Nachrichten- und die Prozessbeschreibung wurden geändert. Überschriften und Titel wurden angepasst.

4.12.5 Version 1.4.2

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu diesem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- CR 2010-020: Aus der Nachricht 011021 - **Mitteilung zum Geburtseintrag des leiblichen Elternteils über die Annahme als Kind** (siehe [Abschnitt 4.5.5.1 auf Seite 155](#)) wurde das Element `zuStreichenderHinweis` entfernt. Die Dokumentation der Nachricht sowie die Prozessbeschreibung zur Nachricht wurden korrigiert.
- CR 2010-036: Die beiden neuen Codelisten 023 - Wahl des Ehenamens und 025 - Identifikation des Lebenspartners werden in diesem Kapitel genutzt. Ein entsprechendes Feld `wahlEheName` wurde in den folgenden Nachrichten eingefügt:
 - 012021 - **Mitteilung aus Anlass einer Eheschließung mit Namensänderung zum Geburtseintrag des gemeinsamen Kindes** (siehe [Abschnitt 4.6.2.2 auf Seite 165](#))

- 012050 - Mitteilung zum Geburtseintrag jeden gemeinsamen Kindes bei Namensänderung beider Ehegatten mit oder ohne Erstreckung auf den Kindesnamen (siehe [Abschnitt 4.6.4.1 auf Seite 170](#))
- 012060 - Mitteilung zum Geburtseintrag des Kindes bei Namensänderung eines Ehegatten mit Erstreckung auf den Namen seines Kindes (siehe [Abschnitt 4.6.6.1 auf Seite 173](#))

Die Beschreibung der Nachricht 012050 wurde derart angepasst, dass als Anlass der Grund *“Namensänderung eines Elternteils”* entfernt wurde.

Das Feld `Identifikation.Lebenspartner` wurde in der Nachricht 013060 - Mitteilung zum Geburtseintrag des Kindes aus Anlass einer Namensänderung eines Lebenspartners mit Erstreckung auf den Namen seines Kindes (siehe [Abschnitt 4.7.5.1 auf Seite 186](#)) eingefügt.

Die Nachrichten 012081 - Mitteilung aus Anlass einer Todeserklärung im Ausland, einer gerichtlichen Feststellung der Todeszeit und bei Aufhebung solcher Beschlüsse zum Geburtenregister des überlebenden Ehegatten und 013081 - Mitteilung aus Anlass einer Todeserklärung im Ausland, einer gerichtlichen Feststellung der Todeszeit und bei Aufhebung solcher Beschlüsse zum Geburtenregister des überlebenden Lebenspartners wurden aus der Spezifikation entfernt. Aufgrund der geringen Fallzahlen werden diese Mitteilungen konventionell übermittelt. Die Prozessbeschreibungen wurden dazu entsprechend angepasst.

Die Nachricht 013060 - Mitteilung zum Geburtseintrag des Kindes aus Anlass einer Namensänderung eines Lebenspartners mit Erstreckung auf den Namen seines Kindes (siehe [Abschnitt 4.7.5.1 auf Seite 186](#)) wurde neu modelliert, um die Erstreckung des Lebenspartnerschaftsnamens auf den Namen des Kindes mitzuteilen. Eine neue *Codeliste 025 - Identifikation des Lebenspartners* wurde dazu angelegt. Für die Berichtigung des Feldes wurde die Nachricht 013100 - Mitteilung zur Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister entsprechend angepasst.

Die Berichtigungsnachrichten 012100 - Mitteilung zur Berichtigung aus dem Eheregister und 013100 - Mitteilung zur Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister wurden derart angepasst, dass das Feld *Ehename* bzw. *LPName* entfernt und in der Nachricht 012100 die Berichtigung über die *Codeliste 023 - Wahl des Ehenamens* ermöglicht wurden. Aufgrund der geringen Fallzahl erfolgt eine Mitteilung über die Berichtigung des Familiennamens eines Lebenspartners konventionell und nicht über die Nachricht 013100 - Mitteilung zur Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister.

- CR 2011-016: Der Text im Abschnitt *“Familienrechtliche Erklärungen zum Ehe- oder Lebenspartnerschaftsnamen”* wurde überarbeitet (siehe [Abschnitt 4.9.1 auf Seite 194](#)).
- CR 2011-017: Die Schreibweisen der Elementnamen und Nachrichtennamen wurden entsprechend der XÖV-Regel NDR-15 (Bezeichnungen beginnen mit Kleinbuchstaben) angepasst.

4.12.6 Version 1.4.1

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu diesem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- CR 2010-019: In der Nachricht 011040 *“Mitteilung zum Ehe- oder Lebenspartnerschaftseintrag des Kindes über seine Namensänderung”* wurden die Datenfelder `Neuer.Name.Kind` und `Alter.Name.Kind` ersetzt durch die Felder `Geburtsname.Kind` und `Vornamen.Kind` jeweils mit den Angaben alt/neu. Der Familienname wird nicht übermittelt (siehe [Abschnitt 4.5.7.1 auf Seite 158](#)).
- CR 2010-021: In der Nachricht 014010 *“Mitteilung an den Geburtseintrag des Verstorbenen”* wurde für den Auskunftsggeber der Datentyp `Auskunftsgeber.NatuerlichePerson` verwendet (siehe [Abschnitt 4.8.1.1 auf Seite 191](#)).
- CR 2010-028: In der Nachricht 014010 *“Mitteilung an den Geburtseintrag des Verstorbenen”* wurde für das Element `Anschrift.Verstorbener` eine Dokumentation eingefügt (siehe [Abschnitt 4.8.1.1 auf Seite 191](#)).

- CR 2010-030: Die Registereintragsidentifikationen wurden um das Attribut **Behoerdenname** vom Typ **Behoerdenbezeichnung** erweitert (siehe [Abschnitt 3.7.6 auf Seite 126](#)).
- CR 2011-002: Zum Datenfeld **Lebenspartner** in der Nachricht 013100 *“Mitteilung zur Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister”* sowie zu den Datenfeldern **Ehemann** und **Ehefrau** in der Nachricht 012100 *“Mitteilung zur Berichtigung aus dem Eheregister”* wurden die Dokumentationen präzisiert.
- CR 2011-005: Zum Datenfeld **Sterbeeintrag** in den Nachrichten 014020 *“Mitteilung zum Eheeintrag oder Lebenspartnerschaftseintrag des Verstorbenen”* (siehe [Abschnitt 4.8.2.1 auf Seite 192](#)) und 014030 *“Mitteilung zum Geburtseintrag des überlebenden Ehegatten oder Lebenspartners”* wurde die Dokumentation präzisiert.
- CR 2011-007: Die Dokumentationen zu den Nachrichten 011010 *“Mitteilung zum Geburtseintrag eines jeden Elternteils”* (siehe [Abschnitt 4.5.1.1 auf Seite 150](#)) und 011011 *“Mitteilung zum Geburtseintrag des Vaters über die Vaterschaftsfeststellung”* (siehe [Abschnitt 4.5.2.1 auf Seite 152](#)) wurden angepasst.

4.12.7 Version 1.4.0

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu diesem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- CR 2010-010: Der Datentyp **string** wurde durch den Datentyp **String.Latin** ersetzt.
- CR 2010-002: In der Nachricht **Mitteilung zum Geburtseintrag des Verstorbenen** wurde die Multiplizität von dem als Auskunftgeber verwendeten Datentyp **Sterbefall.Auskunftsgeber** von 1 auf 0..1 verändert (siehe [Abschnitt 4.8.1.1 auf Seite 191](#))

4.12.8 Version 1.3.0

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu dem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- CR 2009-028: Die Klasse **Nachrichtenkopf.StA2StA** wurde durch die Klasse **Nachrichtenkopf** ersetzt (siehe [Abschnitt 3.5.18 auf Seite 87](#)).
- CR 2009-027: Bei der Beurkundung im Sterberegister wurde die folgende Nachricht neu aufgenommen: 014030 - **Mitteilung zum Geburtseintrag des überlebenden Ehegatten oder Lebenspartners**
- CR 2009-023: Die Nachricht 012020 - **Mitteilung zum Geburtseintrag eines jeden gemeinsamen Kindes** wurde aufgeteilt in zwei Nachrichten: 012020 - **Mitteilung aus Anlass einer Eheschließung ohne Namensänderung zum Geburtseintrag eines gemeinsamen Kindes** zur Eintragung ausschließlich eines Hinweises im Geburtenregister des gemeinsamen Kindes und 012021 - **Mitteilung aus Anlass einer Eheschließung mit Namensänderung zum Geburtseintrag des gemeinsamen Kindes** (siehe [Abschnitt 4.6.2.2 auf Seite 165](#)) zur Mitteilung auch der Namensänderung.
- CR 2009-022: In der Nachricht 014010 - **Mitteilung eines Sterbefalls zum Geburtseintrag des Verstorbenen** (siehe [Abschnitt 4.8.1.1 auf Seite 191](#)) wurde der Datentyp **Anschrift** ersetzt durch den neuen Datentyp **Anschrift.StA**.

4.12.9 Version 1.2.0

Im Rahmen der Beschäftigung mit dem Kapitel *Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Statistischen Ämtern* hat sich Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben.

Bei der Darstellung der familienrechtlichen Erklärungen zum Ehe- oder Lebenspartnerschaftsnamen wurden die nachfolgenden Mitteilungen an das Geburtenregister des Erklärenden aufgenommen:

- **Mitteilung zum Geburtseintrag des Erklärenden bei Namensänderung eines oder beider Ehegatten mit Erstreckung auf den Geburtsnamen oder die Vornamen der oder des Erklärenden** (siehe [Abschnitt 4.6.5 auf Seite 171](#))

- **Mitteilung zum Geburtseintrag des Erklärenden bei Namensänderung eines oder beider Lebenspartner mit Erstreckung auf den Geburtsnamen oder die Vornamen der oder des Erklärenden** (siehe [Abschnitt 4.7.4 auf Seite 184](#))

Die Erläuterungen der Nachrichten 012050 **Mitteilung zum Geburtseintrag jeden gemeinsamen Kindes bei Namensänderung eines oder beider Ehegatten mit oder ohne Erstreckung auf den Kindesnamen** (siehe [Abschnitt 4.6.4 auf Seite 169](#)) und 012060 **Mitteilung zum Geburtseintrag des Kindes bei Namensänderung eines Ehegatten mit Erstreckung auf den Namen seines Kindes** (siehe [Abschnitt 4.6.6 auf Seite 173](#)) wurden um die Fälle des § 58 Abs. 2 Punkt 2 PStV ergänzt.

Die Dokumentation zum Absender der Nachricht wurde präzisiert.

4.12.10 Version 1.1.0

Im Rahmen der Beschäftigung mit dem Kapitel *Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Meldebehörden* hat sich Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben.

Das Kapitel *Familienrechtliche Erklärungen* wurde überarbeitet. (siehe [Abschnitt 4.9 auf Seite 194](#))

Zur Abgrenzung von Basisnachricht und modulspezifischer Nachricht wurde die Klasse `Nachricht.StA2StA` neu aufgenommen, die als Element nun den `Nachrichtenkopf.StA2StA` enthält. So wurden die Attribute `Erstellungszeitpunkt` und `Nachrichtentyp` zum `Nachrichtenkopf.StA2StA` verschoben.

Aufgrund der modulübergreifenden Nutzung von Berichtigungen wurden die dazu erforderlichen Klassen

- `Berichtigung.AllgemeinerName` ([Abschnitt 3.5.21.7 auf Seite 96](#))
- `Berichtigung.Nachweisdaten` ([Abschnitt 3.5.21.5 auf Seite 94](#))
- `Berichtigung.Ereignisort` ([Abschnitt 3.5.21.10 auf Seite 99](#))
- `Berichtigung.Person` ([Abschnitt 3.5.21.1 auf Seite 91](#))
- `Berichtigung.Person.Name` ([Abschnitt 3.5.21.2 auf Seite 92](#))
- `Berichtigung.Todestag` ([Abschnitt 3.5.21.9 auf Seite 97](#))
- `Berichtigung.Zeitpunkt` ([Abschnitt 3.5.21.8 auf Seite 96](#))

inklusive der allgemeinen Erläuterung von Berichtigungen von Kapitel *Datenübermittlung zwischen Standesämtern* zum Kapitel *Informationsmodell* übertragen.

4.12.11 Version 1.0.0

In der Version 1.0.0 wurde dieses Kapitel initial in die XPersonenstand-Spezifikation aufgenommen.

5. DATENÜBERMITTLUNGEN AN VERZEICHNISSE DES STANDESAMTS I IN BERLIN

5.1 Ausgangssituation und Zielsetzung

In diesem Kapitel werden die Datenübermittlungen von Standesämtern zu den beim Standesamt I in Berlin zu führenden Verzeichnissen beschrieben. Auf die Modellierung einer Nachricht an die Sammlung für Todeserklärungen wurde verzichtet, da es sich ausschließlich um eine Papiersammlung handelt.

Die Mitteilungsarten und -pflichten ergeben sich aus den verschiedenen Abschnitten des Personenstandsgesetzes (PStG) und betreffen

- Beurkundungen von im Ausland erfolgten Personenstandsfällen,
- familienrechtliche Beurkundungen sowie
- die Sammlung für Todeserklärungen.

Ab dem 01.01.2009 erfolgen Nachbeurkundungen von im Ausland erfolgten Personenstandsfällen nicht mehr nur beim Standesamt I in Berlin; in der Regel werden sie dezentral beim Standesamt des Wohnsitzes oder gewöhnlichen Aufenthalts beurkundet. Ziele sind die Straffung von Arbeitsabläufen, Entlastung des Standesamts I in Berlin sowie kürzere Bearbeitungszeiten für den Bürger.

Zur Vermeidung von Doppelbeurkundungen werden entsprechende Suchverzeichnisse beim Standesamt I in Berlin geführt.

Die nachfolgend beschriebenen Mitteilungen beziehen sich auf personenstandsrechtliche Vorgänge einzelner individuell identifizierbarer Personen. Die Datenübermittlung an die Suchverzeichnisse des Standesamts I in Berlin erfolgt sofort im Anschluss an eine Beurkundung.

Im Folgenden werden zunächst die Mitteilungen zu den Verzeichnissen über die Nachbeurkundung von personenstandsrechtlichen Vorgängen im Ausland modelliert. Im Einzelnen sind dies die Mitteilungen zu den Verzeichnissen über

- Eheschließungen im Ausland oder vor einer ermächtigten Person gemäß § 34 PStG
- Begründung von Lebenspartnerschaften gemäß § 35 PStG
- Geburten und Sterbefälle im Ausland gemäß § 36 PStG.

Anschließend werden die Mitteilungen zu den Verzeichnissen anlässlich der familienrechtlichen Beurkundungen modelliert. Im Einzelnen sind dies die Mitteilungen zu den Verzeichnissen über

- Erklärungen zur Namensführung von Ehegatten gemäß § 41 PStG,
- Erklärungen zur Namensführung von Lebenspartnerschaften gemäß § 42 PStG,
- Erklärungen zur Namensangleichung gemäß § 43 PStG,
- Erklärungen zur Namensführung des Kindes gemäß § 45 PStG.

Gesonderte Nachrichten zu Suchanfragen zu den Verzeichnissen sind an dieser Stelle nicht modelliert worden. Gemäß PStV sind Einsichtnahmen in alle zu führenden Suchregister möglich.

5.2 Übersicht über den Ablauf

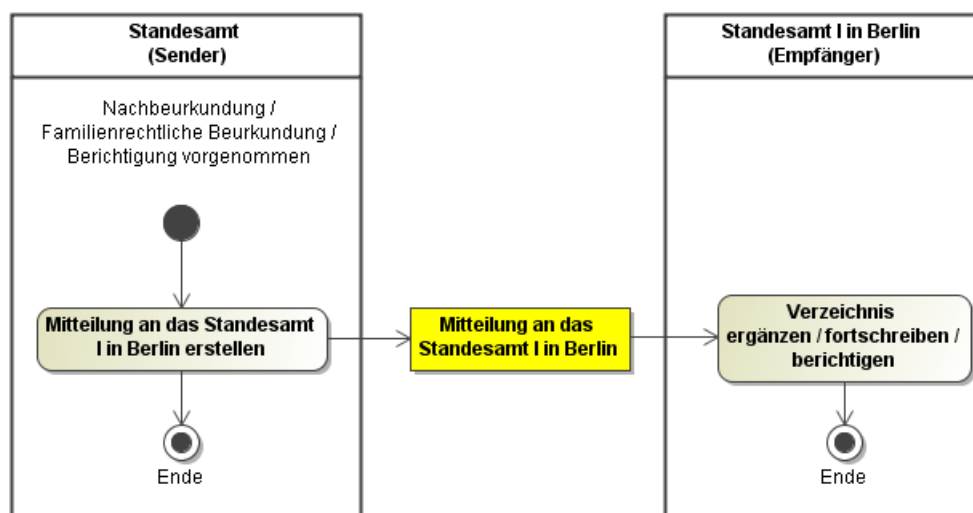
Es ergibt sich ein einfacher UseCase (siehe [Bild 5-1 auf Seite 229](#)) für die Struktur der zu modellierenden Übertragung von Nachrichten (Mitteilungen). Es handelt sich um Nachrichten, die ereignisbezogen und asynchron übermittelt werden.

Bild 5-1 Mitteilungen zwischen Standesämtern und dem Standesamt I in Berlin



Dabei haben alle Mitteilungsprozesse die gleiche Form: Eine Nachricht wird von Standesamt A an das Standesamt I in Berlin gesandt, welches sie formal auswertet und an die interne Verarbeitung weiterleitet. Dieser Prozess ist in [Bild 5-2 auf Seite 229](#) dargestellt.

Bild 5-2 Allgemeines Prozessmodell für Mitteilungen an das Standesamt I in Berlin



5.3 Übersicht über die Nachrichten

Die Nachrichten in diesem Kapitel bilden in ihrer Gesamtheit die zweite Nachrichten-Hauptgruppe und befinden sich daher in dem Nummerkreis 02XXXX. Diese Nachrichtenhauptgruppe mit dem Namen **StA1B** ist in die Untergruppen **Geburt**(021XXX), **Ehe**(022XXX), **Lebenspartnerschaft**(023XXX), **Sterbefall**(024XXX) und **Familienrecht**(025XXX) unterteilt.

In den folgenden Tabellen sind die Titel aller Nachrichten aus dem Bereich der Datenübermittlung an Verzeichnisse des Standesamts I in Berlin dargestellt, gegliedert in Nachrichten aufgrund von Hauptbeurkundungen, Folgebeurkundungen, Berichtigungen und Erklärungen. Die Nachrichten sind anhand der Untergruppen sortiert.

Nachrichten aufgrund einer Hauptbeurkundung		
Nachrichtenname	Untergruppe	Nachricht
Mitteilung über die Nachbeurkundung einer Geburt im Ausland an das Standesamt I in Berlin	Geburt	Abschnitt 5.5.1.1 auf Seite 234
Mitteilung über die Nachbeurkundung einer Eheschließung im Ausland an das Standesamt I in Berlin	Ehe	Abschnitt 5.6.1.1 auf Seite 237

Nachrichten aufgrund einer Hauptbeurkundung		
Nachrichtenname	Untergruppe	Nachricht
Mitteilung über die Nachbeurkundung einer Begründung einer Lebenspartnerschaft im Ausland an das Standesamt I in Berlin	LP	Abschnitt 5.7.1.1 auf Seite 240
Mitteilung über die Nachbeurkundung eines Sterbefalls im Ausland an das Standesamt I in Berlin	Sterbefall	Abschnitt 5.8.1.1 auf Seite 244

Nachrichten aufgrund einer Folgebeurkundung		
Nachrichtenname	Untergruppe	Nachricht
Mitteilung über die Fortführung einer nachbeurkundeten Geburt im Ausland an das Standesamt I in Berlin	Geburt	Abschnitt 5.5.2.1 auf Seite 235
Mitteilung über die Fortführung einer nachbeurkundeten Eheschließung im Ausland an das Standesamt I in Berlin	Ehe	Abschnitt 5.6.2.1 auf Seite 239
Mitteilung über die Fortführung einer nachbeurkundeten Begründung einer Lebenspartnerschaft im Ausland an das Standesamt I in Berlin	LP	Abschnitt 5.7.2.1 auf Seite 243

Nachrichten aufgrund einer Berichtigung		
Nachrichtenname	Untergruppe	Nachricht
Mitteilung über die Berichtigung einer nachbeurkundeten Geburt im Ausland an das Standesamt I in Berlin	Geburt	Abschnitt 5.10.1.1 auf Seite 253
Mitteilung über die Berichtigung einer nachbeurkundeten Eheschließung im Ausland an das Standesamt I in Berlin	Ehe	Abschnitt 5.10.2.1 auf Seite 255
Mitteilung über die Berichtigung einer nachbeurkundeten Begründung einer Lebenspartnerschaft im Ausland an das Standesamt I in Berlin	LP	Abschnitt 5.10.3.1 auf Seite 258
Mitteilung über die Berichtigung eines nachbeurkundeten Sterbefalls im Ausland an das Standesamt I in Berlin	Sterbefall	Abschnitt 5.10.4.1 auf Seite 261

Nachrichten aufgrund einer familienrechtlichen Beurkundung		
Nachrichtenname	Untergruppe	Nachricht
Mitteilung zum Verzeichnis der Namenserkklärungen von Kindern des Standesamts I in Berlin	Familienrecht	Abschnitt 5.9.1.1 auf Seite 246
Mitteilung zum Verzeichnis der Namenserkklärungen von Ehegatten des Standesamts I in Berlin	Familienrecht	Abschnitt 5.9.2.1 auf Seite 247
Mitteilung zum Verzeichnis der Namenserkklärungen von Lebenspartnern des Standesamts I in Berlin	Familienrecht	Abschnitt 5.9.3.1 auf Seite 250
Mitteilung zum Verzeichnis für Namensangleichungen des Standesamts I in Berlin	Familienrecht	Abschnitt 5.9.4.1 auf Seite 252

5.4 Datentypen

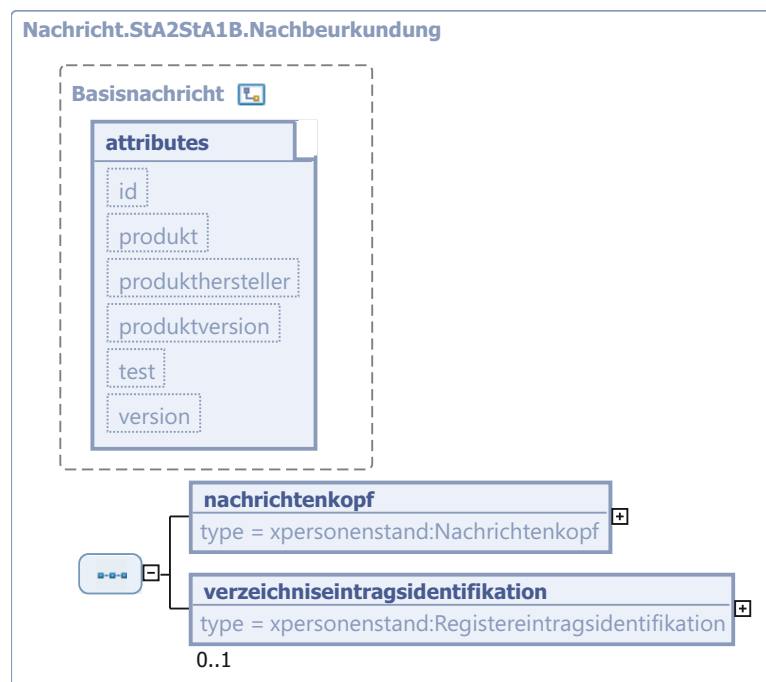
In diesem Abschnitt werden die Datentypen beschrieben, die nur im Kontext der Datenübermittlung zwischen Standesämtern und den Verzeichnissen und Sammlungen des Standesamts I in Berlin relevant sind.

5.4.1 Nachricht.StA2StA1B.Nachbeurkundung

Typ: *Nachricht.StA2StA1B.Nachbeurkundung* (abstrakt)

Diese Klasse bildet den abstrakten, allgemeinen Typ einer Nachricht von einem Standesamt an Nachbeurkundungsverzeichnisse des Standesamts I in Berlin.

Bild 5-3 Nachricht.StA2StA1B.Nachbeurkundung



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps **Basisnachricht** (siehe [Abschnitt 3.5.17 auf Seite 85](#)).

Kindelemente von Nachricht.StA2StA1B.Nachbeurkundung				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
nachrichtenkopf	Nachrichtenkopf	1	Abschnitt 3.5.18	87 *
verzeichniseintragsidentifikation	Registereintragsidentifikation	0..1	Abschnitt 3.5.2	69 *

5.4.1.1 nachrichtenkopf (Nachrichtenkopf)

Hier wird der Nachrichtenkopf für Mitteilungen zwischen Standesämtern und den Verzeichnissen über Nachbeurkundungen des Standesamts I in Berlin mitgeteilt.

5.4.1.2 verzeichniseintragsidentifikation (Registereintragsidentifikation)

Dieser Container enthält die Daten, die für die Identifikation eines Eintrags in einem Verzeichnis des Standesamts I in Berlin benötigt werden, um diesen Eintrag fortzuführen.

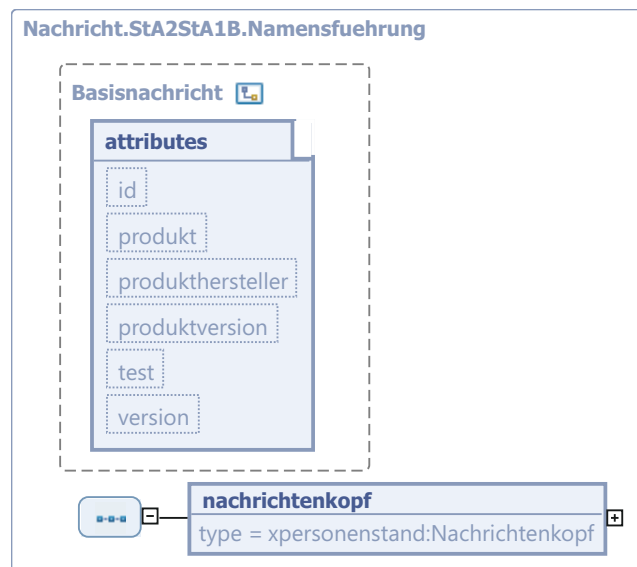
Diese Identifikationsdaten eines Verzeichniseintrags entsprechen der `Registereintragsidentifikation` der Grundbeurkundung im Standesamt, das die Nachbeurkundung vorgenommen hat. Dementsprechend ist dieser Container im Falle einer Grundbeurkundung nicht mitzuteilen.

5.4.2 Nachricht.StA2StA1B.Namensfuehrung

Typ: `Nachricht.StA2StA1B.Namensfuehrung` (abstrakt)

Diese Klasse bildet den abstrakten, allgemeinen Typ einer Nachricht von einem Standesamt an Verzeichnisse über Namensführungen des Standesamts I in Berlin.

Bild 5-4 Nachricht.StA2StA1B.Namensfuehrung



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps `Basisnachricht` (siehe [Abschnitt 3.5.17 auf Seite 85](#)).

Kindelement von <code>Nachricht.StA2StA1B.Namensfuehrung</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
nachrichtenkopf	<code>Nachrichtenkopf</code>	1	Abschnitt 3.5.18	87 *

5.4.2.1 nachrichtenkopf (Nachrichtenkopf)

Hier wird der Nachrichtenkopf für die Mitteilung zwischen Standesämtern und den Verzeichnissen über Namensführungen des Standesamts I in Berlin mitgeteilt.

5.4.3 Fortschreibung von Namen einer Person im Standesamt I in Berlin

Typ: `Fortschreibung.PersonName`

Dieser Container fasst die Informationen über den Namen einer Person zusammen, die für die Fortschreibung der Nachbeurkundungsverzeichnisse des Standesamts I in Berlin benötigt werden.

Bild 5-5 Fortschreibung.PersonName



Kindelemente von Fortschreibung.PersonName				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
vorNamensaenderung	PersonName	1	Abschnitt 3.3.3	55 *
nachNamensaenderung	PersonName	1	Abschnitt 3.3.3	55 *

5.4.3.1 vorNamensaenderung (PersonName)

Für Plausibilitätsprüfungen sind hier die unmittelbar vor der Namensänderung geführten Namen einer Person mitzuteilen.

5.4.3.2 nachNamensaenderung (PersonName)

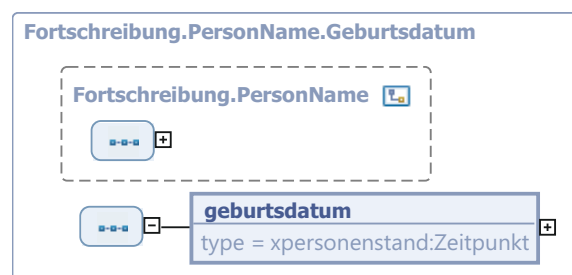
Hier sind die Namen einer Person nach der Namensänderung mitzuteilen.

5.4.4 Fortschreibung von Namen einer Person im Standesamt I in Berlin mit Angabe des Geburtsdatums

Typ: *Fortschreibung.PersonName.Geburtsdatum*

Dieser Container fasst die Informationen über den Namen und das Geburtsdatum einer Person zusammen, die für die Fortschreibung der Verzeichnisse des Standesamts I in Berlin benötigt werden.

Bild 5-6 Fortschreibung.PersonName.Geburtsdatum



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps **Fortschreibung.PersonName** (siehe [Abschnitt 5.4.3 auf Seite 232](#)).

Kindelement von Fortschreibung.PersonName.Geburtsdatum				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
geburtsdatum	Zeitpunkt	1	Abschnitt 3.5.20.2	89 *

5.4.4.1 geburtsdatum (Zeitpunkt)

Hier wird das Geburtsdatum der Person mitgeteilt.

5.5 Beurkundung einer Geburt

5.5.1 Nachbeurkundung einer Geburt im Ausland

Der Prozess beginnt, wenn ein Deutscher oder eine dem deutschen Personalstatut unterliegende Person im Ausland geboren wurde und diese Geburt auf Antrag eines Berechtigten im Geburtenregister beurkundet worden ist. Neben den zu fertigenden Mitteilungen analog der Nachrichten anlässlich der Beurkundung von Personenstandsfällen im Inland hat das Standesamt gemäß § 36 PStG entsprechende Nachrichten an das Standesamt I in Berlin zu den dortigen Verzeichnissen über nachbeurkundete Personenstandsfälle zu senden.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an das Standesamt I in Berlin, das in [Bild 5-2 auf Seite 229](#) dargestellt ist.

5.5.1.1 Mitteilung über die Nachbeurkundung einer Geburt im Ausland an das Standesamt I in Berlin

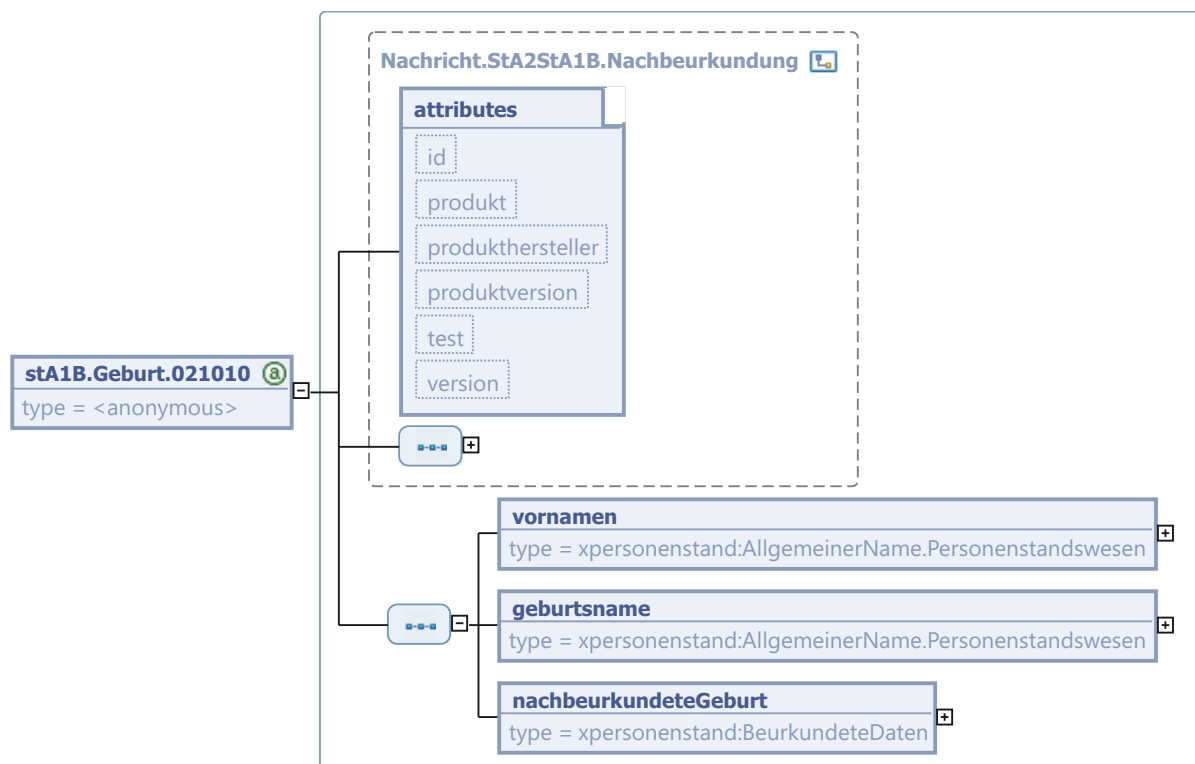
Nachricht: *stA1B.Geburt.021010*

Diese Nachricht wird übermittelt nach einer Nachbeurkundung einer Geburt im Ausland.

Rechtsgrundlagen:

- § 57 Abs. 1 Nr. 2 PStV

Bild 5-7 stA1B.Geburt.021010



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2StA1B.Nachbeurkundung** (siehe [Abschnitt 5.4.1 auf Seite 231](#)).

Kindelemente von <code>stA1B.Geburt.021010</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
vornamen	<code>AllgemeinerName.Personenstandswesen</code>	1	Abschnitt 3.3.6	57 *
geburtsname	<code>AllgemeinerName.Personenstandswesen</code>	1	Abschnitt 3.3.6	57 *
nachbeurkundeteGeburt	<code>BeurkundeteDaten</code>	1	Abschnitt 3.5.8	77 *

5.5.1.1.1 vornamen (`AllgemeinerName.Personenstandswesen`)

Hier sind die Vornamen mitzuteilen.

5.5.1.1.2 geburtsname (`AllgemeinerName.Personenstandswesen`)

Hier ist der Geburtsname mitzuteilen.

5.5.1.1.3 nachbeurkundeteGeburt (`BeurkundeteDaten`)

Hier werden die in Deutschland beurkundeten Daten der Geburt im Ausland übermittelt.

Der Registereintrag und der Ereignisort sind in jedem Fall mitzuteilen.

Als `Registereintrag` kommt in diesem Kontext nur `Registereintragsidentifikation` in Frage, da die Standesamtsnummer in jedem Fall bekannt sein wird.

5.5.2 Folgebeurkundung einer nachbeurkundeten Geburt im Ausland

Der Prozess beginnt, nachdem im Geburtenregister einer nachbeurkundeten Auslandsgeburt eine Folgebeurkundung über eine Namensänderung des Kindes beurkundet wurde.

Neben den zu fertigenden Mitteilungen analog der Nachrichten anlässlich der Beurkundung von Personenstandsfällen im Inland hat das Standesamt gemäß § 57 PStV eine entsprechende Nachricht an das Standesamt I in Berlin zu dem dortigen Verzeichnis über nachbeurkundete Geburten zu senden.

Das Standesamt I in Berlin sucht anhand der Registeridentifikation des deutschen Standesamts den Verzeichniseintrag und trägt die neue Namensführung ein.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an das Standesamt I in Berlin, das in [Bild 5-2 auf Seite 229](#) dargestellt ist.

5.5.2.1 Mitteilung über die Fortführung einer nachbeurkundeten Geburt im Ausland an das Standesamt I in Berlin

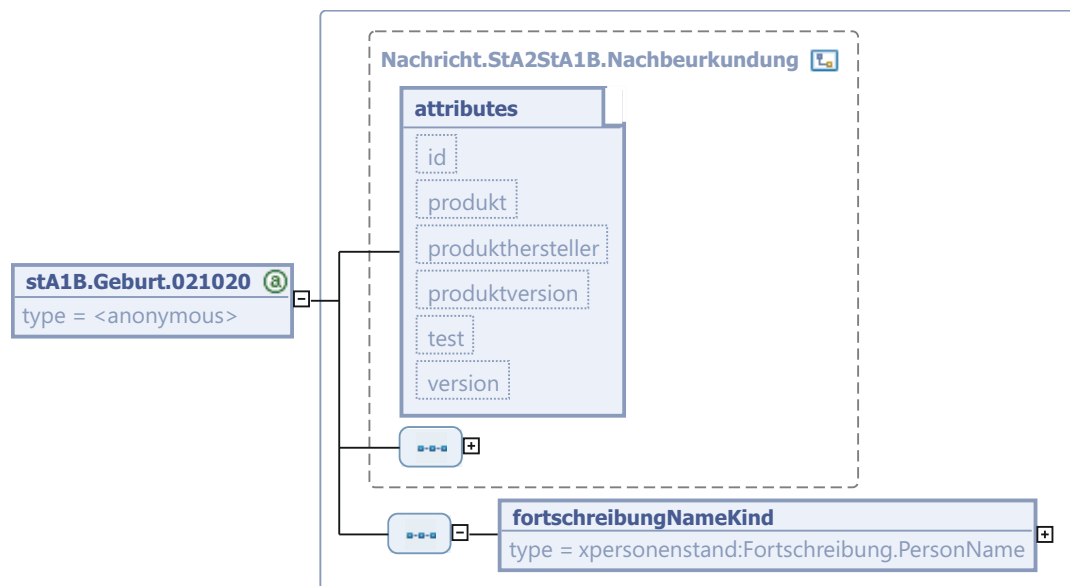
Nachricht: `stA1B.Geburt.021020`

Diese Nachricht wird übermittelt nach einer Folgebeurkundung einer in Deutschland nachbeurkundeten Geburt im Ausland.

Rechtsgrundlagen:

- § 57 Abs. 4 Nr. 2 PStV; § 57 Abs. 5 Nr. 5 PStV

Bild 5-8 stA1B.Geburt.021020



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2StA1B.Nachbeurkundung** (siehe [Abschnitt 5.4.1 auf Seite 231](#)).

Kindelement von stA1B.Geburt.021020				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
fortschreibungNameKind	Fortschreibung.PersonName	1	Abschnitt 5.4.3	232 *

5.5.2.1.1 fortschreibungNameKind (Fortschreibung.PersonName)

Hier sind die Informationen über den geänderten Namen des Kindes zu übermitteln.

5.6 Beurkundung einer Eheschließung

5.6.1 Nachbeurkundung einer Eheschließung im Ausland

Der Prozess beginnt, wenn

- ein Deutscher oder eine dem deutschen Personalstatut unterliegende Person im Ausland die Ehe geschlossen hat oder
- Nichtdeutsche vor einer von der Regierung des Staates, dem einer der Eheschließenden angehört, ordnungsgemäß ermächtigten Person in der nach dem Recht dieses Staates vorgeschriebenen Form im Inland eine Ehe geschlossen haben

und diese auf Antrag eines Berechtigten im Eheregister beurkundet worden ist.

Neben den zu fertigenden Mitteilungen analog der Nachrichten anlässlich der Beurkundung von Personenstandsfällen im Inland hat das Standesamt gemäß § 34 PStG entsprechende Nachrichten an das Standesamt I in Berlin zu den dortigen Verzeichnissen über nachbeurkundete Personenstandsfälle zu senden.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an das Standesamt I in Berlin, das in [Bild 5-2 auf Seite 229](#) dargestellt ist.

5.6.1.1 Mitteilung über die Nachbeurkundung einer Eheschließung im Ausland an das Standesamt I in Berlin

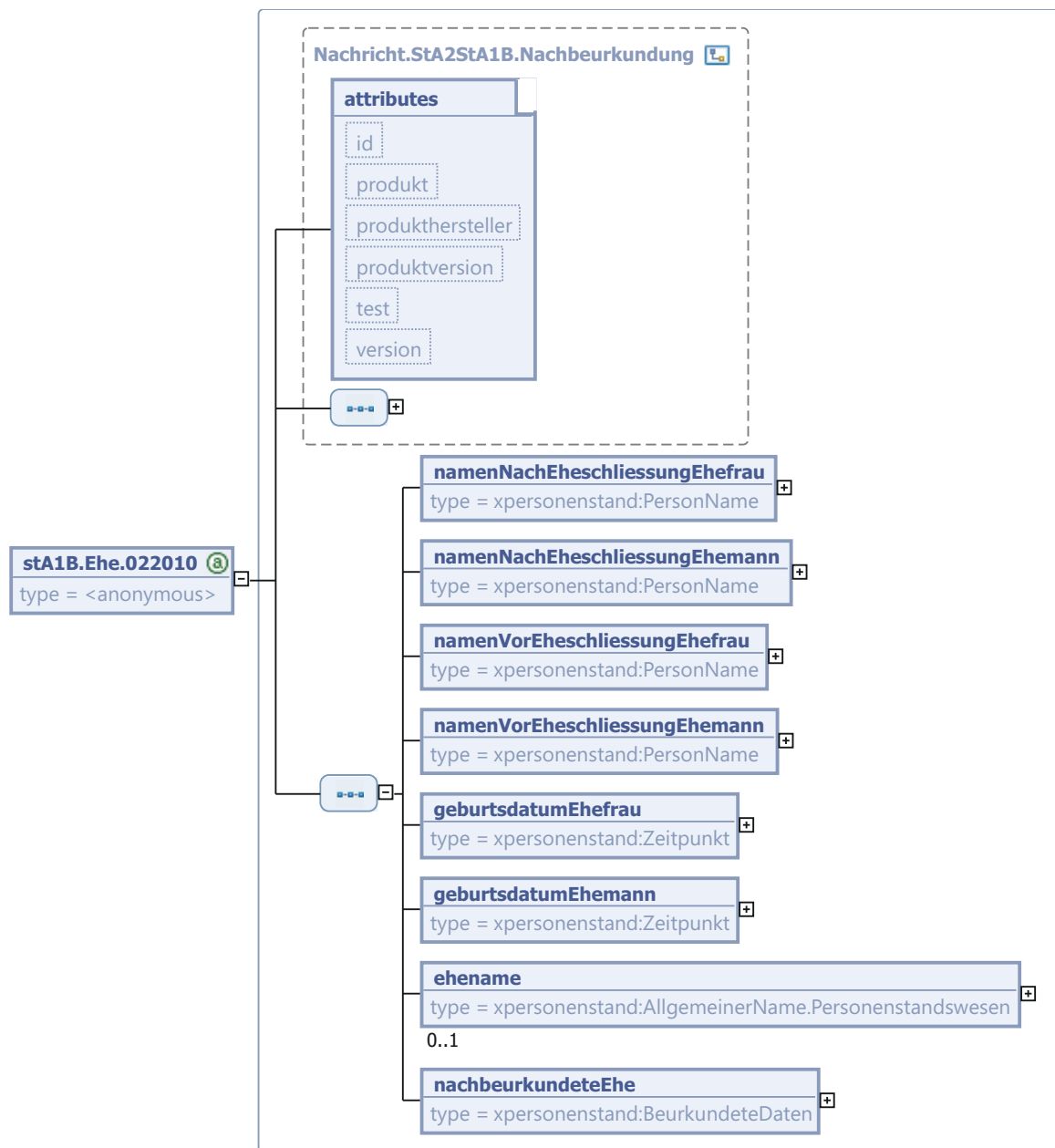
Nachricht: *stA1B.Ehe.022010*

Diese Nachricht wird übermittelt nach einer Nachbeurkundung einer Eheschließung im Ausland.

Rechtsgrundlagen:

- § 58 Abs. 1 Nr. 3 PStV

Bild 5-9 stA1B.Ehe.022010



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2StA1B.Nachbeurkundung** (siehe [Abschnitt 5.4.1 auf Seite 231](#)).

Kindelemente von stA1B.Ehe.022010				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
namenNachEheschliessungEhefrau	PersonName	1	Abschnitt 3.3.3	55 *
namenNachEheschliessungEhemann	PersonName	1	Abschnitt 3.3.3	55 *
namenVorEheschliessungEhefrau	PersonName	1	Abschnitt 3.3.3	55 *
namenVorEheschliessungEhemann	PersonName	1	Abschnitt 3.3.3	55 *
geburtsdatumEhefrau	Zeitpunkt	1	Abschnitt 3.5.20.2	89
geburtsdatumEhemann	Zeitpunkt	1	Abschnitt 3.5.20.2	89
eheName	AllgemeinerName.Personenstandswesen	0..1	Abschnitt 3.3.6	57 *
nachbeurkundeteEhe	BeurkundeteDaten	1	Abschnitt 3.5.8	77 *

5.6.1.1.1 namenNachEheschliessungEhefrau (PersonName)

Es sind die Namen nach der Eheschließung mitzuteilen.

5.6.1.1.2 namenNachEheschliessungEhemann (PersonName)

Es sind die Namen nach der Eheschließung mitzuteilen.

5.6.1.1.3 namenVorEheschliessungEhefrau (PersonName)

Es sind die Namen vor der Eheschließung mitzuteilen.

5.6.1.1.4 namenVorEheschliessungEhemann (PersonName)

Es sind die Namen vor der Eheschließung mitzuteilen.

5.6.1.1.5 eheName (AllgemeinerName.Personenstandswesen)

Sofern vorhanden wird hier der EheName mitgeteilt.

5.6.1.1.6 nachbeurkundeteEhe (BeurkundeteDaten)

Hier werden die in Deutschland beurkundeten Daten der Eheschließung im Ausland übermittelt.

Der Registereintrag und der Ereignisort sind in jedem Fall mitzuteilen.

Als `Registereintrag` kommt in diesem Kontext nur `Registereintragsidentifikation` in Frage, da die Standesamtsnummer in jedem Fall bekannt sein wird.

5.6.2 Folgebeurkundung einer nachbeurkundeten Eheschließung im Ausland

Der Prozess beginnt, nachdem im Eheregister einer nachbeurkundeten Auslandseheschließung eine Folgebeurkundung über eine Änderung des Namens eines oder beider Ehegatten aufgenommen wurde.

Neben den zu fertigenden Mitteilungen analog der Nachrichten anlässlich der Beurkundung von Personenstandsfällen im Inland hat das Standesamt gemäß § 58 PStV eine entsprechende Nachricht an das Standesamt I in Berlin zu dem dortigen Verzeichnis über nachbeurkundete Eheschließungen zu senden.

Das Standesamt I in Berlin sucht anhand der Registeridentifikation des deutschen Standesamts den Verzeichniseintrag und trägt die neue Namensführung ein.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an das Standesamt I in Berlin, das in [Bild 5-2 auf Seite 229](#) dargestellt ist.

5.6.2.1 Mitteilung über die Fortführung einer nachbeurkundeten Eheschließung im Ausland an das Standesamt I in Berlin

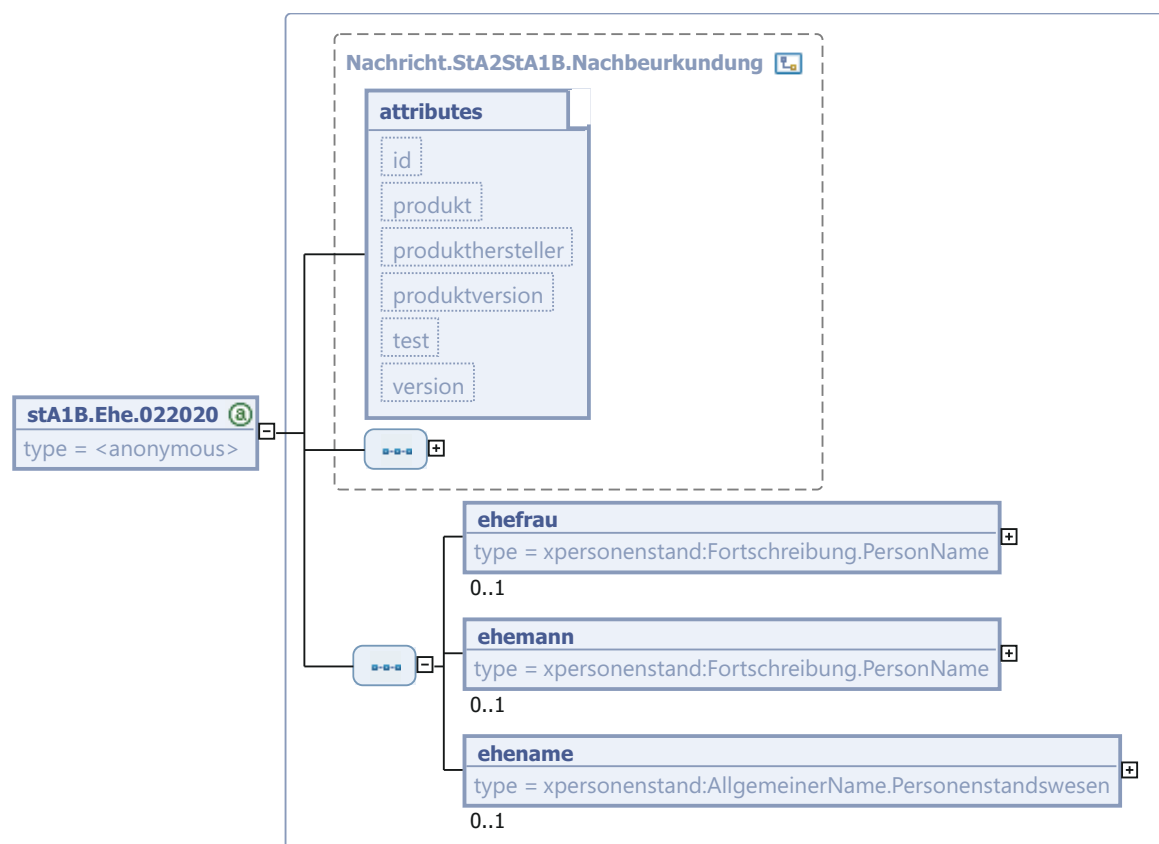
Nachricht: **stA1B.Ehe.022020**

Diese Nachricht wird übermittelt nach einer Folgebeurkundung einer in Deutschland nachbeurkundeten Eheschließung im Ausland.

Rechtsgrundlagen:

- § 58 Abs. 2 Nr. 3 PStV

Bild 5-10 stA1B.Ehe.022020



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2StA1B.Nachbeurkundung** (siehe [Abschnitt 5.4.1 auf Seite 231](#)).

Kindelemente von stA1B.Ehe.022020				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
ehfrau	Fortschreibung.Per- sonName	0..1	Abschnitt 5.4.3	232 *
ehemann	Fortschreibung.Per- sonName	0..1	Abschnitt 5.4.3	232 *

Kindelemente von stA1B.Ehe.022020				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
eheName	AllgemeinerName.Personenstandswesen	0..1	Abschnitt 3.3.6	57 *

5.6.2.1.1 ehfrau (FortSchreibung.PersonName)

Sofern sich durch die Namensänderung der Name der Ehefrau geändert hat, ist dieser hier zu übermitteln.

5.6.2.1.2 ehemann (FortSchreibung.PersonName)

Sofern sich durch die Namensänderung der Name des Ehemanns geändert hat, ist dieser hier zu übermitteln.

5.6.2.1.3 eheName (AllgemeinerName.Personenstandswesen)

Sofern nachträglich ein EheName bestimmt oder ein bereits bestehender EheName geändert wurde, ist dieser hier mitzuteilen.

5.7 Beurkundung einer Lebenspartnerschaft

5.7.1 Nachbeurkundung einer Begründung einer Lebenspartnerschaft im Ausland

Der Prozess beginnt, wenn ein Deutscher oder eine dem deutschen Personalstatut unterliegende Person im Ausland eine Lebenspartnerschaft im Sinne des Lebenspartnerschaftsgesetzes begründet hat und diese Lebenspartnerschaft auf Antrag eines Berechtigten im Lebenspartnerschaftsregister beurkundet worden ist. Neben den zu fertigenden Mitteilungen analog der Nachrichten anlässlich der Beurkundung von Personenstandsfällen im Inland hat das Standesamt gemäß § 35 Abs. 4 PStG entsprechende Nachrichten an das Standesamt I in Berlin zu den dortigen Verzeichnissen über nachbeurkundete Personenstandsfälle zu senden.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an das Standesamt I in Berlin, das in [Bild 5-2 auf Seite 229](#) dargestellt ist.

5.7.1.1 Mitteilung über die Nachbeurkundung einer Begründung einer Lebenspartnerschaft im Ausland an das Standesamt I in Berlin

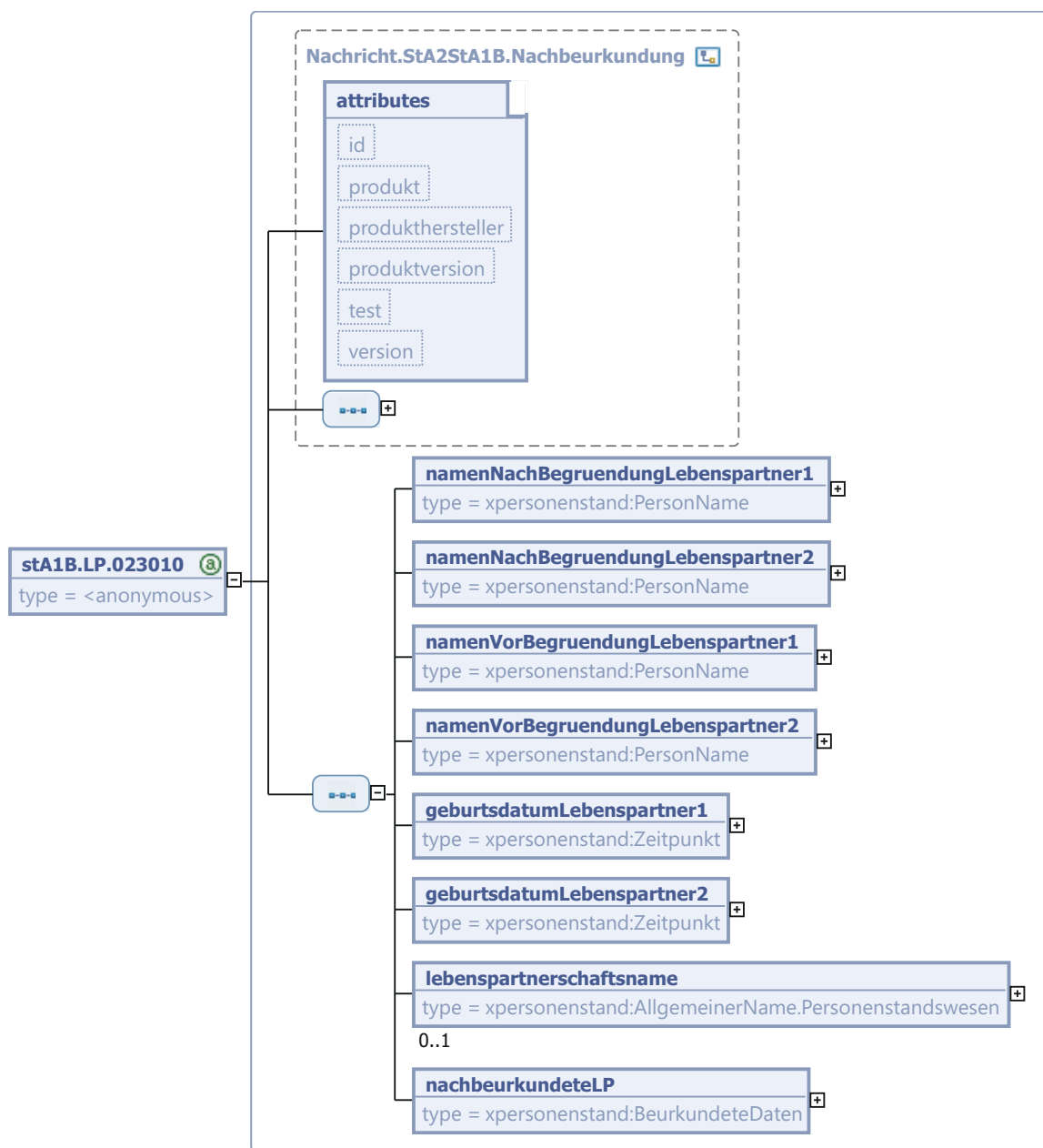
Nachricht: stA1B.LP.023010

Diese Nachricht wird übermittelt nach einer Nachbeurkundung einer Lebenspartnerschaft im Ausland.

Rechtsgrundlagen:

- § 59 Abs. 1 Nr. 3 PStV

Bild 5-11 stA1B.LP.023010



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2StA1B.Nachbeurkundung** (siehe [Abschnitt 5.4.1 auf Seite 231](#)).

Kindelemente von stA1B.LP.023010				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
namenNachBegrueundungLebenspartner1	PersonName	1	Abschnitt 3.3.3	55 *
namenNachBegrueundungLebenspartner2	PersonName	1	Abschnitt 3.3.3	55 *
namenVorBegrueundungLebenspartner1	PersonName	1	Abschnitt 3.3.3	55 *

Kindelemente von stA1B.LP.023010				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
namenVorBegründungLebenspartner2	PersonName	1	Abschnitt 3.3.3	55 *
geburtsdatumLebenspartner1	Zeitpunkt	1	Abschnitt 3.5.20.2	89 *
geburtsdatumLebenspartner2	Zeitpunkt	1	Abschnitt 3.5.20.2	89 *
lebenspartnerschaftsname	AllgemeinerName.Personenstandswesen	0..1	Abschnitt 3.3.6	57 *
nachbeurkundeteLP	BeurkundeteDaten	1	Abschnitt 3.5.8	77 *

5.7.1.1.1 namenNachBegründungLebenspartner1 (PersonName)

Es sind die Namen nach der Begründung der Lebenspartnerschaft mitzuteilen.

5.7.1.1.2 namenNachBegründungLebenspartner2 (PersonName)

Es sind die Namen nach der Begründung der Lebenspartnerschaft mitzuteilen.

5.7.1.1.3 namenVorBegründungLebenspartner1 (PersonName)

Es sind die Namen vor der Begründung der Lebenspartnerschaft mitzuteilen.

5.7.1.1.4 namenVorBegründungLebenspartner2 (PersonName)

Es sind die Namen vor der Begründung der Lebenspartnerschaft mitzuteilen.

5.7.1.1.5 geburtsdatumLebenspartner1 (Zeitpunkt)

Hier ist das Geburtsdatum der als `Lebenspartner1` übermittelten Person anzugeben.

5.7.1.1.6 geburtsdatumLebenspartner2 (Zeitpunkt)

Hier ist das Geburtsdatum der als `Lebenspartner2` übermittelten Person anzugeben.

5.7.1.1.7 lebenspartnerschaftsname (AllgemeinerName.Personenstandswesen)

Sofern vorhanden wird hier der Lebenspartnerschaftsname mitgeteilt.

5.7.1.1.8 nachbeurkundeteLP (BeurkundeteDaten)

Hier werden die in Deutschland beurkundeten Daten der Begründung einer Lebenspartnerschaft im Ausland übermittelt.

Der Registereintrag und der Ereignisort sind in jedem Fall mitzuteilen.

Als `Registereintrag` kommt in diesem Kontext nur `Registereintragsidentifikation` in Frage, da die Standesamtsnummer in jedem Fall bekannt sein wird.

5.7.2 Fortschreibung einer nachbeurkundeten Begründung einer Lebenspartnerschaft im Ausland

Der Prozess beginnt, nachdem im Lebenspartnerschaftsregister einer nachbeurkundeten, im Ausland begründeten Lebenspartnerschaft die Folgebeurkundung über eine Änderung des Namens eines oder beider Lebenspartner aufgenommen wurde.

Neben den zu fertigenden Mitteilungen analog der Nachrichten anlässlich der Beurkundung von Personenstandsfällen im Inland hat das Standesamt gemäß § 59 Abs. 2 Nr. 3 PStV eine entsprechende Nachricht an das Standesamt I in Berlin zu dem dortigen Verzeichnis über nachbeurkundete Lebenspartnerschaften zu senden.

Das Standesamt I in Berlin sucht anhand der Registeridentifikation des deutschen Standesamts den Verzeichniseintrag und trägt die neue Namensführung ein.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an das Standesamt I in Berlin, das in [Bild 5-2 auf Seite 229](#) dargestellt ist.

5.7.2.1 Mitteilung über die Fortführung einer nachbeurkundeten Begründung einer Lebenspartnerschaft im Ausland an das Standesamt I in Berlin

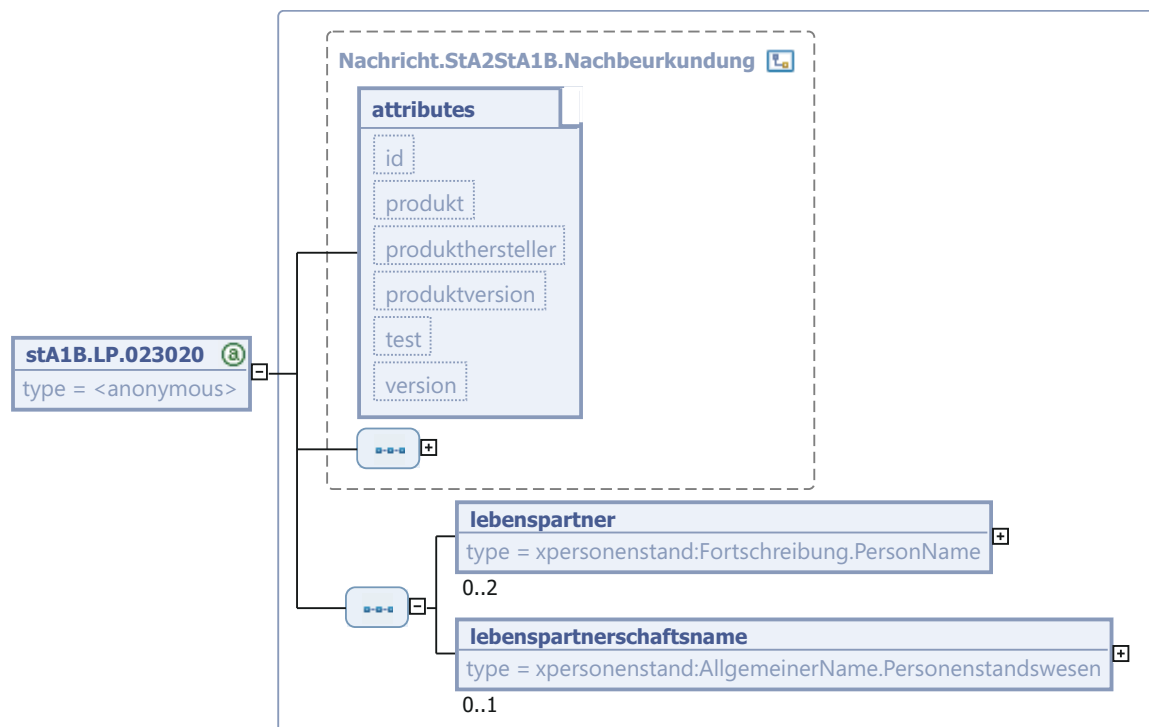
Nachricht: *stA1B.LP.023020*

Diese Nachricht wird übermittelt nach einer Folgebeurkundung einer in Deutschland nachbeurkundeten Begründung einer Lebenspartnerschaft im Ausland.

Rechtsgrundlagen:

- § 59 Abs. 2 Nr. 3 PStV

Bild 5-12 stA1B.LP.023020



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.StA2StA1B.Nachbeurkundung` (siehe [Abschnitt 5.4.1 auf Seite 231](#)).

Kindelemente von <code>stA1B.LP.023020</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
lebenspartner	<code>Fortschreibung.PersonName</code>	0..2	Abschnitt 5.4.3	232 *
lebenspartnerschaftsname	<code>AllgemeinerName.Personenstandswesen</code>	0..1	Abschnitt 3.3.6	57 *

5.7.2.1.1 lebenspartner (Fortschreibung. PersonName)

Sofern sich durch die Namensänderung der Name eines oder beider Lebenspartner geändert hat, ist dieser Sachverhalt hier zu übermitteln.

5.7.2.1.2 lebenspartnerschaftsname (AllgemeinerName. Personenstandswesen)

Sofern nachträglich ein Lebenspartnerschaftsname bestimmt oder ein bereits bestehender Lebenspartnerschaftsname geändert wurde, ist dieser hier mitzuteilen.

5.8 Beurkundung eines Sterbefalls

5.8.1 Nachbeurkundung eines Sterbefalls im Ausland

Der Prozess beginnt, wenn ein Deutscher oder eine dem deutschen Personalstatut unterliegende Person im Ausland gestorben ist und dieser Sterbefall auf Antrag eines Berechtigten im Sterberegister beurkundet worden ist. Neben den zu fertigenden Mitteilungen analog der Nachrichten anlässlich der Beurkundung von Personenstandsfällen im Inland hat das Standesamt gemäß § 36 PStG entsprechende Nachrichten an das Standesamt I in Berlin zu den dortigen Verzeichnissen über nachbeurkundete Personenstandsfälle zu senden.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an das Standesamt I in Berlin, das in [Bild 5-2 auf Seite 229](#) dargestellt ist.

5.8.1.1 Mitteilung über die Nachbeurkundung eines Sterbefalls im Ausland an das Standesamt I in Berlin

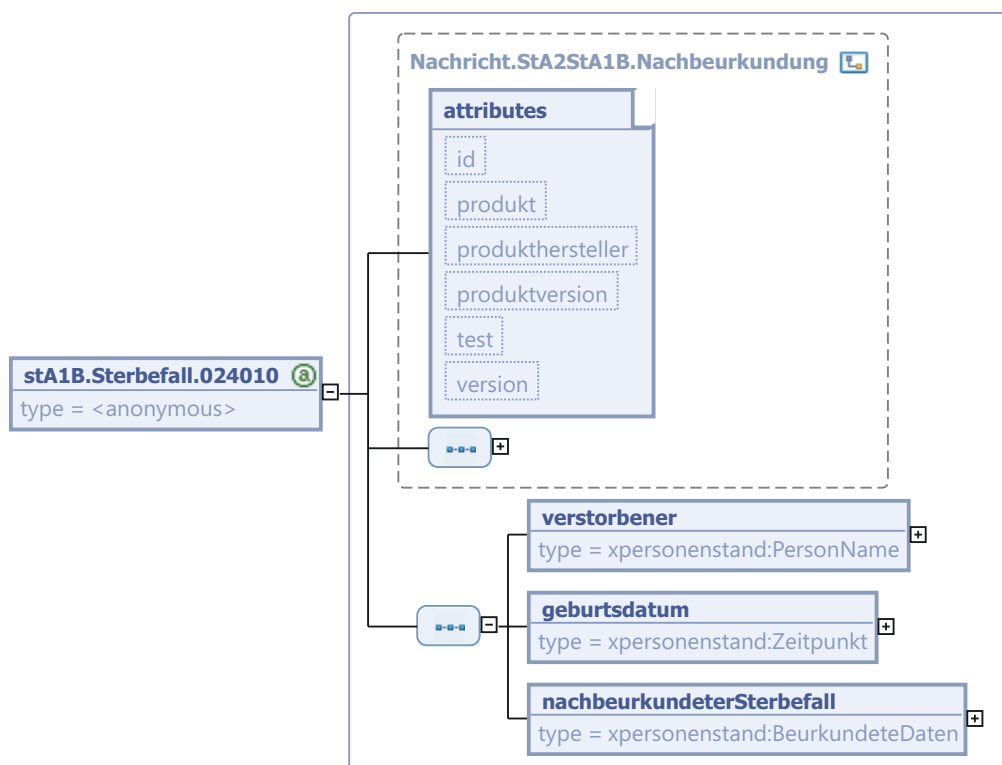
Nachricht: *stA1B.Sterbefall.024010*

Diese Nachricht wird übermittelt nach einer Nachbeurkundung eines Sterbefalls im Ausland.

Rechtsgrundlagen:

- § 60 Abs. 1 Nr. 4 PStV

Bild 5-13 stA1B.Sterbefall.024010



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.StA2StA1B.Nachbeurkundung` (siehe [Abschnitt 5.4.1 auf Seite 231](#)).

Kindelemente von <code>stA1B.Sterbefall.024010</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
verstorbener	<code>PersonName</code>	1	Abschnitt 3.3.3	55 *
geburtsdatum	<code>Zeitpunkt</code>	1	Abschnitt 3.5.20.2	89 *
nachbeurkundeterSterbefall	<code>BeurkundeteDaten</code>	1	Abschnitt 3.5.8	77 *

5.8.1.1.1 verstorbener (`PersonName`)

Hier ist der Name des Verstorbenen mitzuteilen.

5.8.1.1.2 geburtsdatum (`Zeitpunkt`)

Hier ist das Geburtsdatum des Verstorbenen mitzuteilen.

5.8.1.1.3 nachbeurkundeterSterbefall (`BeurkundeteDaten`)

Hier werden die in Deutschland beurkundeten Daten des Sterbefalls im Ausland übermittelt.

Der Registereintrag und der Ereignisort sind in jedem Fall mitzuteilen.

Als `Registereintrag` kommt in diesem Kontext nur `Registereintragsidentifikation` in Frage, da die Standesamtsnummer in jedem Fall bekannt sein wird.

5.9 Familienrechtliche Beurkundungen

5.9.1 Mitteilung zum Verzeichnis der Namenserkklärungen von Kindern des Standesamts I in Berlin

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt eine Erklärung entgegennimmt, wonach

- Eltern den Geburtsnamen eines Kindes bestimmen,
- ein Kind sich der Bestimmung seines Geburtsnamens durch die Eltern anschließt,
- ein Kind beantragt, den von seiner Mutter zur Zeit seiner Geburt geführten Namen als Geburtsnamen zu erhalten, wenn es den Namen eines Mannes führt, von dem rechtskräftig festgestellt wurde, dass er nicht der Vater des Kindes ist, oder ein Mann diesen Antrag stellt, wenn das Kind das fünfte Lebensjahr noch nicht vollendet hat,
- ein Kind sich der Änderung des Familiennamens der Eltern oder eines Elternteils anschließt,
- der Elternteil, dem die elterliche Sorge zusteht, dem Kind den Namen des anderen Elternteils erteilt,
- der Elternteil, dem die elterliche Sorge allein oder gemeinsam mit dem anderen Elternteil zusteht, und sein Ehegatte, der nicht Elternteil des Kindes ist, oder sein Lebenspartner dem Kind ihren Ehenamen oder ihren Lebenspartnerschaftsnamen erteilen oder diesen Namen dem von dem Kind zur Zeit der Erklärung geführten Namen voranstellen oder anfügen,
- der Inhaber der elterlichen Sorge den Namen eines Kindes gemäß Art. 10 Abs. 3 EGBGB bestimmt und das Kind in keinem deutschen Geburtenregister beurkundet ist.

Das Standesamt, das eine Namenserklärung entgegennimmt, teilt dies dem Standesamt I in Berlin zum Verzeichnis der Namenserkklärungen von Kindern mit (§ 45 Abs. 2 PStG in Verbindung mit § 57 Abs. 4 Nr. 2 PStV).

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an das Standesamt I in Berlin, das in [Bild 5-2 auf Seite 229](#) dargestellt ist.

5.9.1.1 Mitteilung zum Verzeichnis der Namenserkklärungen von Kindern des Standesamts I in Berlin

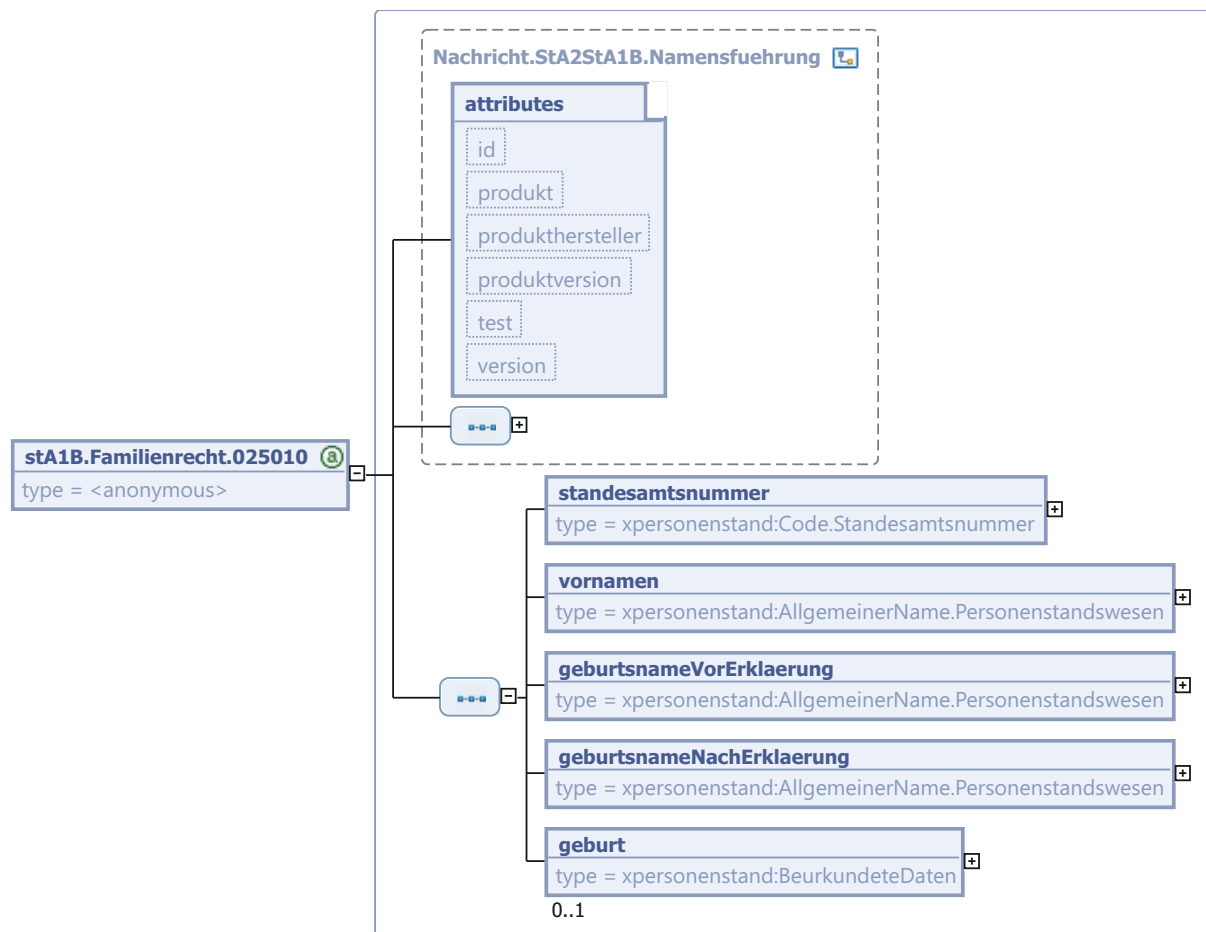
Nachricht: **stA1B.Familienrecht.025010**

Diese Nachricht wird übermittelt nach einer Änderung oder Bestimmung des Geburtsnamens eines Kindes, wenn das Kind in keinem deutschen Geburtenregister beurkundet ist.

Rechtsgrundlagen:

- § 62 Abs. 1 Nr. 1 PStV in Verbindung mit § 57 Abs. 4 Nr. 2 PStV

Bild 5-14 stA1B.Familienrecht.025010



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2StA1B.Namensfuehrung** (siehe [Abschnitt 5.4.2 auf Seite 232](#)).

Kindelemente von stA1B.Familienrecht.025010				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
standesamtsnummer	Code.Standesamtsnummer	1	Abschnitt 3.6.2.12	121 *
vornamen	AllgemeinerName.Personenstandswesen	1	Abschnitt 3.3.6	57 *
geburtsnameVorErklaerung	AllgemeinerName.Personenstandswesen	1	Abschnitt 3.3.6	57 *
geburtsnameNachErklaerung	AllgemeinerName.Personenstandswesen	1	Abschnitt 3.3.6	57 *

Kindelemente von stA1B.Familienrecht.025010				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
geburt	BeurkundeteDaten	0..1	Abschnitt 3.5.8	77 *

5.9.1.1.1 standesamtsnummer (Code.Standesamtsnummer)

Hier wird die Standesamtsnummer des Standesamts, das die Erklärung aufnimmt, mitgeteilt. Die Nummer muss identisch sein mit der Standesamtsnummer als Absender innerhalb des Nachrichtenkopfes in `Nachricht.StA2StA1B.Namensfuehrung` (siehe [Abschnitt 5.4.2 auf Seite 232](#)).

5.9.1.1.2 vornamen (AllgemeinerName.Personenstandswesen)

Hier sind die Vornamen des Kindes mitzuteilen.

5.9.1.1.3 geburtsnameVorErklaerung (AllgemeinerName.Personenstandswesen)

Hier ist der Geburtsname vor der Erklärung mitzuteilen. Beim Standesamt I in Berlin wird diese Information als `Fruehere Namen` geführt.

5.9.1.1.4 geburtsnameNachErklaerung (AllgemeinerName.Personenstandswesen)

Hier ist der Geburtsname nach der Erklärung mitzuteilen.

5.9.1.1.5 geburt (BeurkundeteDaten)

Sofern bekannt, werden hier Angaben zum Tag und Ort der Geburt übermittelt. Das Element `registereintrag` wird nicht übermittelt.

5.9.2 Mitteilung zum Verzeichnis der Namenserkklärungen von Ehegatten des Standesamts I in Berlin

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt eine Erklärung entgegennimmt, wonach

- Ehegatten nach der Eheschließung einen Ehenamen bestimmen,
- ein Ehegatte seinen Geburtsnamen oder den zur Zeit der Erklärung über die Bestimmung des Ehenamens geführten Namen dem Ehenamen voranstellt oder anfügt oder durch die er diese Erklärung widerruft,
- ein Ehegatte seinen Geburtsnamen oder den bis zur Bestimmung des Ehenamens geführten Namen wieder annimmt,
- Ehegatten den geänderten Namen der Eltern oder eines Elternteils des einen Ehegatten auf ihren Ehenamen erstrecken
- Ehegatten ihren künftig zu führenden Namen gemäß Art. 10 Abs. 2 Satz 1 und 2 EGBGB wählen

und die Ehe in keinem deutschen Eheregister beurkundet ist.

Das Standesamt, das eine Namenserklärung entgegennimmt, teilt dies dem Standesamt I in Berlin zum Verzeichnis der Namenserkklärungen von Ehegatten mit (§ 41 Abs. 2 PStG in Verbindung mit § 58 Abs. 2 Nr. 3 PStV).

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an das Standesamt I in Berlin, das in [Bild 5-2 auf Seite 229](#) dargestellt ist.

5.9.2.1 Mitteilung zum Verzeichnis der Namenserkklärungen von Ehegatten des Standesamts I in Berlin

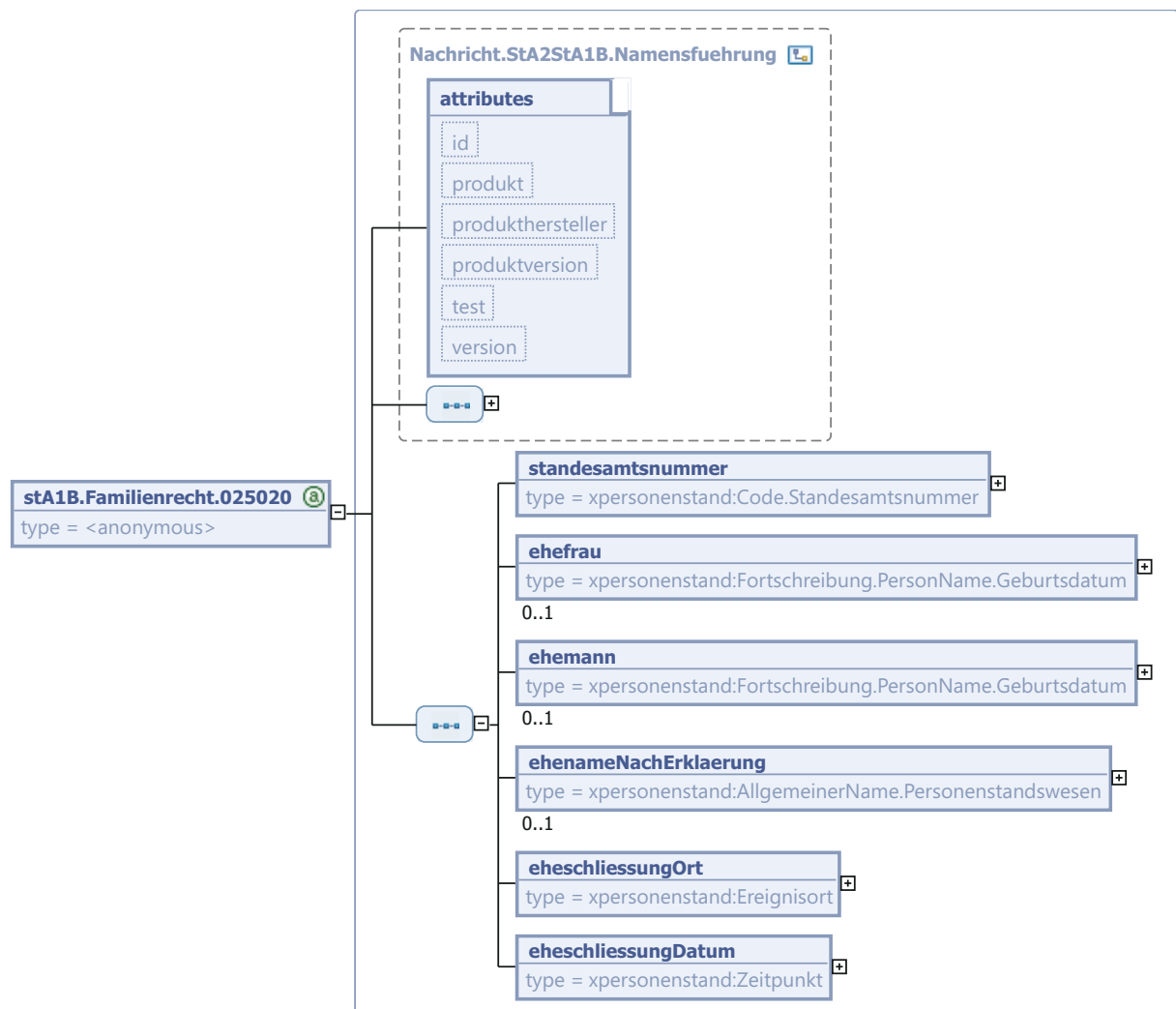
Nachricht: stA1B.Familienrecht.025020

Diese Nachricht wird übermittelt nach einer Namenserklärung von Ehegatten, wenn die Eheschließung in keinem deutschen Eheregister beurkundet ist.

Rechtsgrundlagen:

- § 62 Abs. 1 Nr. 1 PStV in Verbindung mit § 57 Abs. 2 Nr. 3 PStV

Bild 5-15 stA1B.Familienrecht.025020



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2StA1B.Namensfuehrung** (siehe [Abschnitt 5.4.2 auf Seite 232](#)).

Kindelemente von stA1B.Familienrecht.025020				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
standesamtsnummer	Code.Standesamtsnummer	1	Abschnitt 3.6.2.12	121 *
ehefrau	Fortschreibung.PersonName.Geburtsdatum	0..1	Abschnitt 5.4.4	233 *
ehemann	Fortschreibung.PersonName.Geburtsdatum	0..1	Abschnitt 5.4.4	233 *
ehenameNachErklaerung	AllgemeinerName.Personenstandswesen	0..1	Abschnitt 3.3.6	57 *
eheschliessungOrt	Ereignisort	1	Abschnitt 3.2.3	51 *
eheschliessungDatum	Zeitpunkt	1	Abschnitt 3.5.20.2	89 *

5.9.2.1.1 standesamtsnummer (Code.Standesamtsnummer)

Hier wird die Standesamtsnummer des Standesamts, das die Erklärung aufnimmt, mitgeteilt. Die Nummer muss identisch sein mit der Standesamtsnummer als Absender innerhalb des Nachrichtenkopfes in `Nachricht.StA2StA1B.Namensfuehrung` (siehe [Abschnitt 5.4.2 auf Seite 232](#)).

5.9.2.1.2 ehefrau (Fortschreibung.PersonName.Geburtsdatum)

Sofern die Ehefrau eine Namenserklärung abgibt, sind die Namen der Ehefrau vor und nach der Erklärung sowie deren Geburtsdatum mitzuteilen. Das heißt insbesondere, dass die Daten der Ehefrau auch dann übermittelt werden, wenn die Namenserklärung keine Änderungen an dem Namen der Ehefrau zur Folge hat.

Beim Standesamt I in Berlin wird die Information des Namens vor der Erklärung als `Fruehere Namen` geführt.

5.9.2.1.3 ehemann (Fortschreibung.PersonName.Geburtsdatum)

Sofern der Ehemann eine Namenserklärung abgibt, sind die Namen des Ehemanns vor und nach der Erklärung sowie dessen Geburtsdatum mitzuteilen. Das heißt insbesondere, dass die Daten des Ehemanns auch dann übermittelt werden, wenn die Namenserklärung keine Änderungen an dem Namen des Ehemanns zur Folge hat.

Beim Standesamt I in Berlin wird die Information des Namens vor der Erklärung als `Fruehere Namen` geführt.

5.9.2.1.4 ehenameNachErklaerung (AllgemeinerName.Personenstandswesen)

Außer bei der Wiederannahme eines Geburtsnamens oder des bis zur Bestimmung des Ehenamens geführten Namens ist der Ehename zu übermitteln.

5.9.2.1.5 eheschliessungOrt (Ereignisort)

Ort der Eheschließung

5.9.2.1.6 eheschliessungDatum (Zeitpunkt)

Datum der Eheschließung

5.9.3 Mitteilung zum Verzeichnis der Namensklärungen von Lebenspartnern des Standesamts I in Berlin

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt eine Erklärung entgegennimmt, wonach

- Lebenspartner nach der Begründung der Lebenspartnerschaft einen Lebenspartnerschaftsnamen bestimmen,
- ein Lebenspartner seinen Geburtsnamen oder den zur Zeit der Erklärung über die Bestimmung des Lebenspartnerschaftsnamens geführten Namen dem Lebenspartnerschaftsnamen voranstellt oder anfügt oder durch die er diese Erklärung widerruft,
- ein Lebenspartner seinen Geburtsnamen oder den bis zur Bestimmung des Lebenspartnerschaftsnamens geführten Namen wieder annimmt,
- Lebenspartner den geänderten Namen der Eltern oder eines Elternteils des einen Lebenspartners auf ihren Lebenspartnerschaftsnamen erstrecken
- Lebenspartner ihren künftig zu führenden Namen gemäß Art. 17b Abs. 2 Satz 1 EGBGB wählen

und die Lebenspartnerschaft in keinem deutschen Lebenspartnerschaftsregister beurkundet ist.

Das Standesamt, das eine Namensklärung entgegennimmt, teilt dies dem Standesamt I in Berlin zum Verzeichnis der Lebenspartnerschaften mit (§ 42 Abs. 2 PStG in Verbindung mit § 59 Abs. 2 Nr. 3 PStV).

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an das Standesamt I in Berlin, das in [Bild 5-2 auf Seite 229](#) dargestellt ist.

5.9.3.1 Mitteilung zum Verzeichnis der Namenserkklärungen von Lebenspartnern des Standesamts I in Berlin

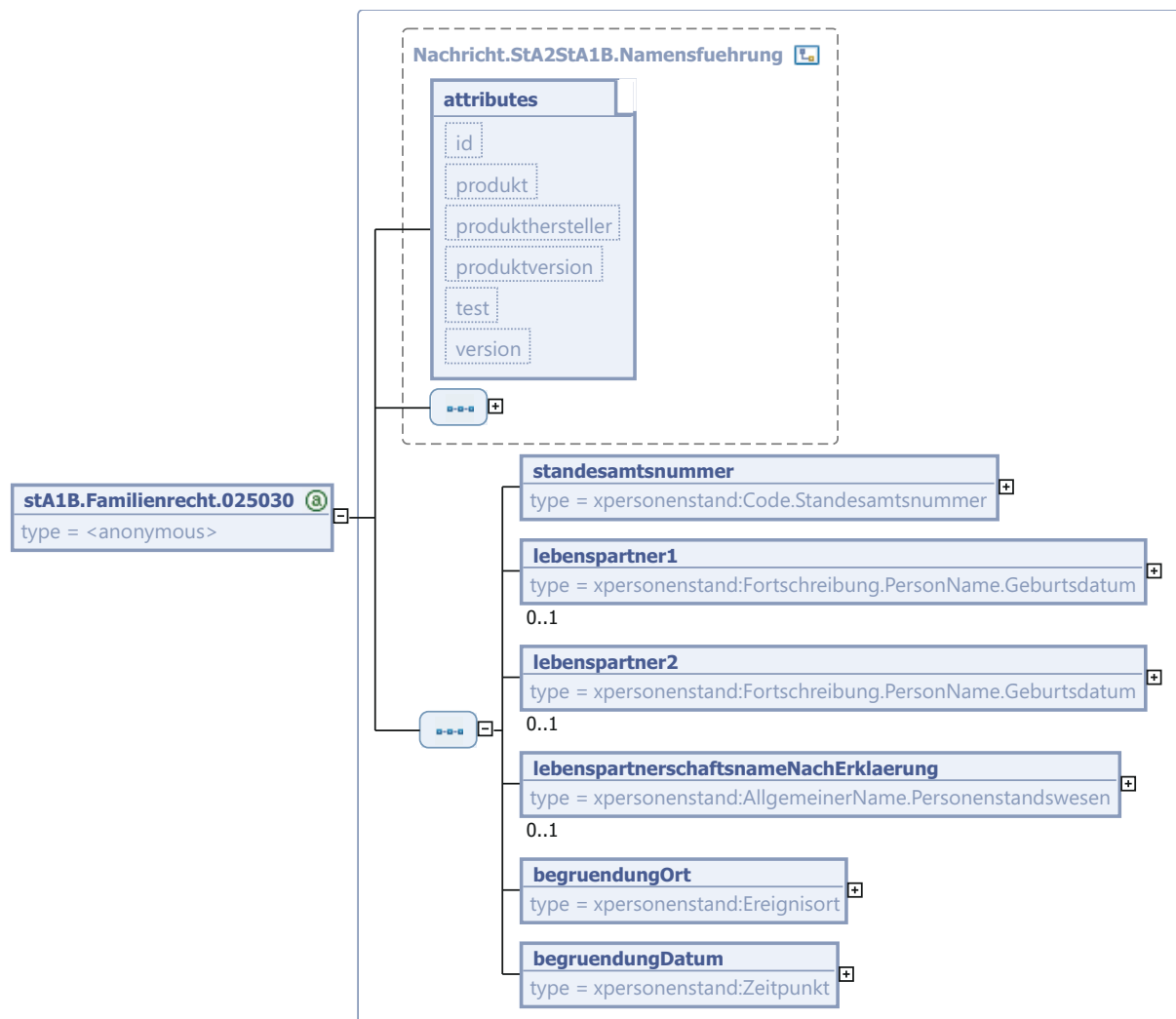
Nachricht: *stA1B.Familienrecht.025030*

Diese Nachricht wird übermittelt nach einer Namenserklärung von Lebenspartnern, wenn die Lebenspartnerschaft in keinem deutschen Lebenspartnerschaftsregister beurkundet ist.

Rechtsgrundlagen:

- § 62 Abs. 1 Nr. 1 PStV in Verbindung mit § 59 Abs. 2 Nr. 3 PStV

Bild 5-16 stA1B.Familienrecht.025030



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.StA2StA1B.Namensfuehrung` (siehe [Abschnitt 5.4.2 auf Seite 232](#)).

Kindelemente von <code>stA1B.Familienrecht.025030</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
standesamtsnummer	<code>Code.Standesamtsnummer</code>	1	Abschnitt 3.6.2.12	121 *
lebenspartner1	<code>Fortschreibung.PersonName.Geburtsdatum</code>	0..1	Abschnitt 5.4.4	233 *

Kindelemente von stA1B.Familienrecht.025030				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
lebenspartner2	<code>Fortschreibung.PersonName.Geburtsdatum</code>	0..1	Abschnitt 5.4.4	233 *
lebenspartnerschaftsnameNachErklaerung	<code>AllgemeinerName.Personenstandswesen</code>	0..1	Abschnitt 3.3.6	57 *
begrueindungOrt	<code>Ereignisort</code>	1	Abschnitt 3.2.3	51 *
begrueindungDatum	<code>Zeitpunkt</code>	1	Abschnitt 3.5.20.2	89 *

5.9.3.1.1 standesamtsnummer (`Code.Standesamtsnummer`)

Hier wird die Standesamtsnummer des Standesamts, das die Erklärung aufnimmt, mitgeteilt. Die Nummer muss identisch sein mit der Standesamtsnummer als Absender innerhalb des Nachrichtenkopfes in `Nachricht.StA2StA1B.Namensfuehrung` (siehe [Abschnitt 5.4.2 auf Seite 232](#)).

5.9.3.1.2 lebenspartner1 (`Fortschreibung.PersonName.Geburtsdatum`)

Sofern die als Lebenspartner1 bezeichnete Person eine Namenserklärung abgibt, sind die Namen von Lebenspartner1 vor und nach der Erklärung sowie dessen Geburtsdatum mitzuteilen. Das heißt insbesondere, dass die Namen des Lebenspartners1 auch dann übermittelt werden, wenn die Namenserklärung keine Änderungen an dem Namen des Lebenspartners1 zur Folge hat.

Beim Standesamt I in Berlin wird die Information des Namens vor der Erklärung als `Fruehere Namen` geführt.

5.9.3.1.3 lebenspartner2 (`Fortschreibung.PersonName.Geburtsdatum`)

Sofern die als Lebenspartner2 bezeichnete Person eine Namenserklärung abgibt, sind die Namen von Lebenspartner2 vor und nach der Erklärung sowie dessen Geburtsdatum mitzuteilen. Das heißt insbesondere, dass die Namen des Lebenspartners2 auch dann übermittelt werden, wenn die Namenserklärung keine Änderungen an dem Namen des Lebenspartners2 zur Folge hat.

Beim Standesamt I in Berlin wird die Information des Namens vor der Erklärung als `Fruehere Namen` geführt.

5.9.3.1.4 lebenspartnerschaftsnameNachErklaerung (`AllgemeinerName.Personenstandswesen`)

Außer bei der Wiederannahme eines Geburtsnamens oder des bis zur Bestimmung des Lebenspartnerschaftsnamens geführten Namens ist der Lebenspartnerschaftsname zu übermitteln.

5.9.3.1.5 begrueindungOrt (`Ereignisort`)

Ort der Begründung der Lebenspartnerschaft

5.9.3.1.6 begrueindungDatum (`Zeitpunkt`)

Datum der Begründung der Lebenspartnerschaft

5.9.4 Mitteilung zum Verzeichnis für Namensangleichungen des Standesamts I in Berlin

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt eine Erklärung über die Angleichung von Familiennamen und Vornamen nach Art. 47 und Art. 48 EGBGB oder §94 BVFG entgegennimmt.

Das Standesamt, das eine Namenserklärung entgegennimmt, teilt dies dem Standesamt I in Berlin zum Verzeichnis der Namensangleichungen mit (§ 43 Abs. 2 PStG in Verbindung mit §§ 58 Abs. 2 Nr. 3 und 59 Abs. 2 Nr. 3 PStV).

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an das Standesamt I in Berlin, das in [Bild 5-2 auf Seite 229](#) dargestellt ist.

5.9.4.1 Mitteilung zum Verzeichnis für Namensangleichungen des Standesamts I in Berlin

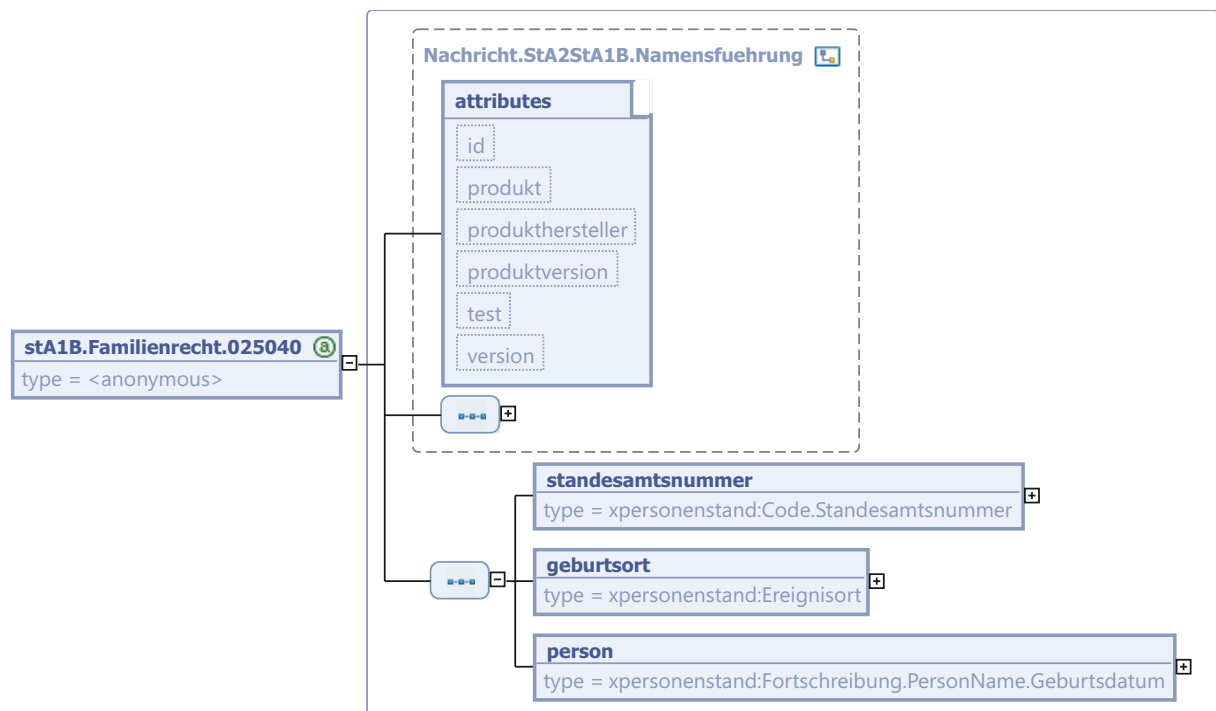
Nachricht: **stA1B.Familienrecht.025040**

Diese Nachricht wird übermittelt, wenn eine Angleichung eines Namens beurkundet wurde. Findet eine Namensangleichung innerhalb eines Familienverbundes statt, so wird für jede Person eine Mitteilung versandt.

Rechtsgrundlagen:

- § 62 Abs. 1 Nr. 1 PStV in Verbindung mit § 57 Abs. 4 Nr. 2, § 58 Abs. 2 Nr. 3 und 59 Abs. 2 Nr. 3 PStV

Bild 5-17 stA1B.Familienrecht.025040



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2StA1B.Namensfuehrung** (siehe [Abschnitt 5.4.2 auf Seite 232](#)).

Kindelemente von stA1B.Familienrecht.025040				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
standesamtsnummer	Code.Standesamtsnummer	1	Abschnitt 3.6.2.12	121 *
geburtsort	Ereignisort	1	Abschnitt 3.2.3	51 *
person	Fortschreibung.Per- sonName.Geburtsdatum	1	Abschnitt 5.4.4	233 *

5.9.4.1.1 standesamtsnummer (Code.Standesamtsnummer)

Hier wird die Standesamtsnummer des Standesamts, das die Angleichung vornimmt, mitgeteilt. Die Nummer muss identisch sein mit der Standesamtsnummer als Absender innerhalb des Nachrichtenkopfes in **Nachricht.StA2StA1B.Namensfuehrung** (siehe [Abschnitt 5.4.2 auf Seite 232](#)).

5.9.4.1.2 geburtsort (Ereignisort)

Hier ist der Geburtsort und der Geburtsstaat mitzuteilen.

5.9.4.1.3 person (Fortschreibung . PersonName . Geburtsdatum)

Es sind die Namen der Person vor und nach der Angleichung mitzuteilen sowie dessen Geburtsdatum. Beim Standesamt I in Berlin wird die Information des Namens vor der Angleichung als `Fruehere Namen` geführt.

5.10 Berichtigungen

Im Folgenden wird der Nachrichtenverkehr aus dem Bereich der Berichtigungen betrachtet. Dabei werden die Mitteilungen danach unterschieden, von welchem Register die Berichtigung ausgeht.

Bezüglich der Definition einer Berichtigung wird auf [Abschnitt 4.10 auf Seite 195](#) der Spezifikation verwiesen.

Bei Berichtigungsmitteilungen können nur Feldinhalte übermittelt werden, die grundsätzlich im Rahmen von Mitteilungen enthalten sind. Der Umfang ergibt sich aus dem Katalog der in diesem Kapitel modellierten Nachrichten.

Hinweis: Inhalte des Datentyps `Registereintrag` werden zum jetzigen Zeitpunkt nicht berichtigt, weil die Folgewirkungen aufgrund ihrer Komplexität derzeit nicht absehbar sind.

5.10.1 Berichtigungen aus dem Geburtenregister

Der Prozess beginnt, nachdem die Berichtigung des Namens eines im Ausland geborenen Deutschen, dessen Geburt in einem deutschen Geburtenregister nachbeurkundet wurde, in diesem Register vorgenommen wurde. Gemäß § 47 PStV wird die Berichtigung eines Registereintrags an das Standesamt I in Berlin, dessen Verzeichnisinhalte von der Berichtigung betroffen sind, mitgeteilt.

Das Standesamt I in Berlin sucht anhand der Registeridentifikation des deutschen Standesamts den Verzeichniseintrag und trägt den berichtigten Namen ein.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an das Standesamt I in Berlin, das in [Bild 5-2 auf Seite 229](#) dargestellt ist.

5.10.1.1 Mitteilung über die Berichtigung einer nachbeurkundeten Geburt im Ausland an das Standesamt I in Berlin

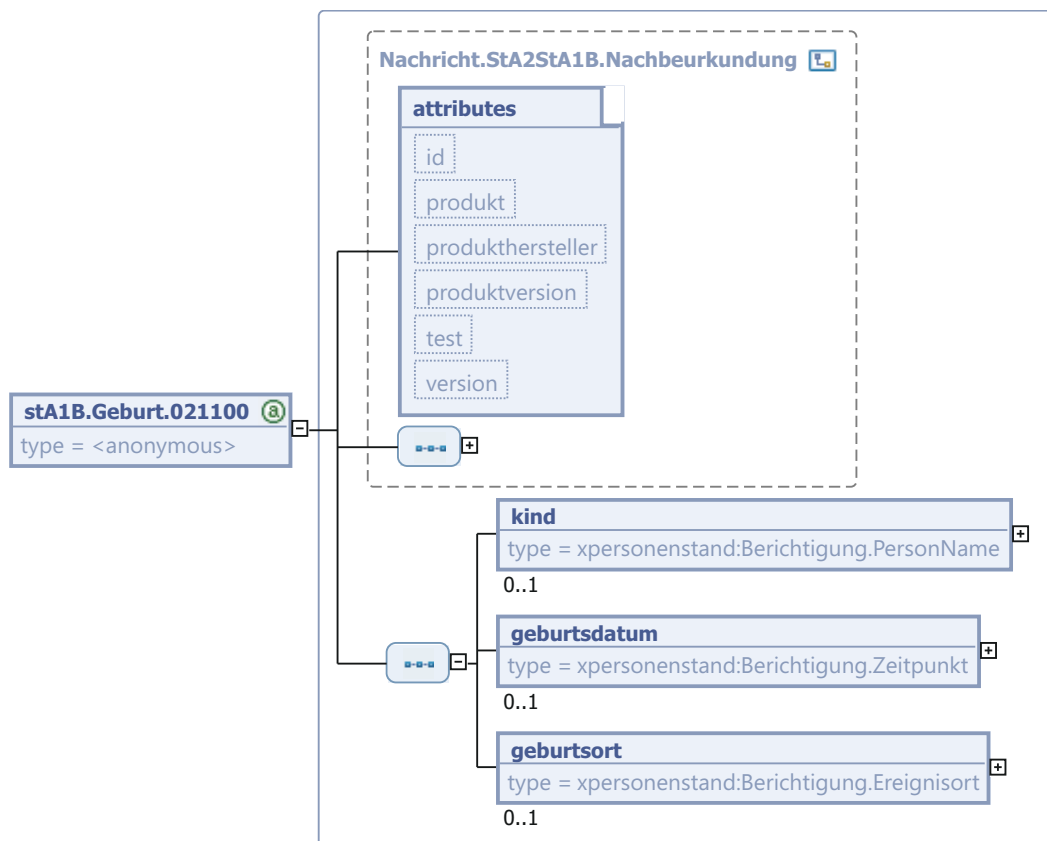
Nachricht: `stA1B.Geburt.021100`

Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Geburtenregister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung im Verzeichnis des Standesamts I in Berlin führt.

Rechtsgrundlagen:

- § 47 Abs. 2 PStV

Bild 5-18 stA1B.Geburt.021100



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2StA1B.Nachbeurkundung** (siehe [Abschnitt 5.4.1 auf Seite 231](#)).

Kindelemente von stA1B.Geburt.021100				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
kind	Berichtigung.PersonName	0..1	Abschnitt 3.5.21.2	92 *
geburtsdatum	Berichtigung.Zeitpunkt	0..1	Abschnitt 3.5.21.8	96 *
geburtsort	Berichtigung.Ereignisort	0..1	Abschnitt 3.5.21.10	99 *

5.10.1.1.1 kind (Berichtigung.PersonName)

Hier können die berichtigten Daten über den Namen des Kindes mitgeteilt werden.

5.10.1.1.2 geburtsdatum (Berichtigung.Zeitpunkt)

Hier können die berichtigten Daten über das Geburtsdatum mitgeteilt werden.

5.10.1.1.3 geburtsort (Berichtigung.Ereignisort)

Hier können die berichtigten Daten über den Geburtsort mitgeteilt werden.

5.10.2 Berichtigungen aus dem Eheregister

Der Prozess beginnt, nachdem die Berichtigung des Namens einer oder beider Ehegatten, deren Ehe im Ausland geschlossen wurde und die in einem deutschen Eheregister nachbeurkundet wurde, in diesem Register vorgenommen wurde. Gemäß § 47 PStV wird die Berichtigung eines Registereintrags an das Standesamt I in Berlin, dessen Verzeichnisinhalte von der Berichtigung betroffen sind, mitgeteilt.

Das Standesamt I in Berlin sucht anhand der Registeridentifikation des deutschen Standesamts den Verzeichniseintrag und trägt den berichtigten Namen ein.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an das Standesamt I in Berlin, das in [Bild 5-2 auf Seite 229](#) dargestellt ist.

5.10.2.1 Mitteilung über die Berichtigung einer nachbeurkundeten Eheschließung im Ausland an das Standesamt I in Berlin

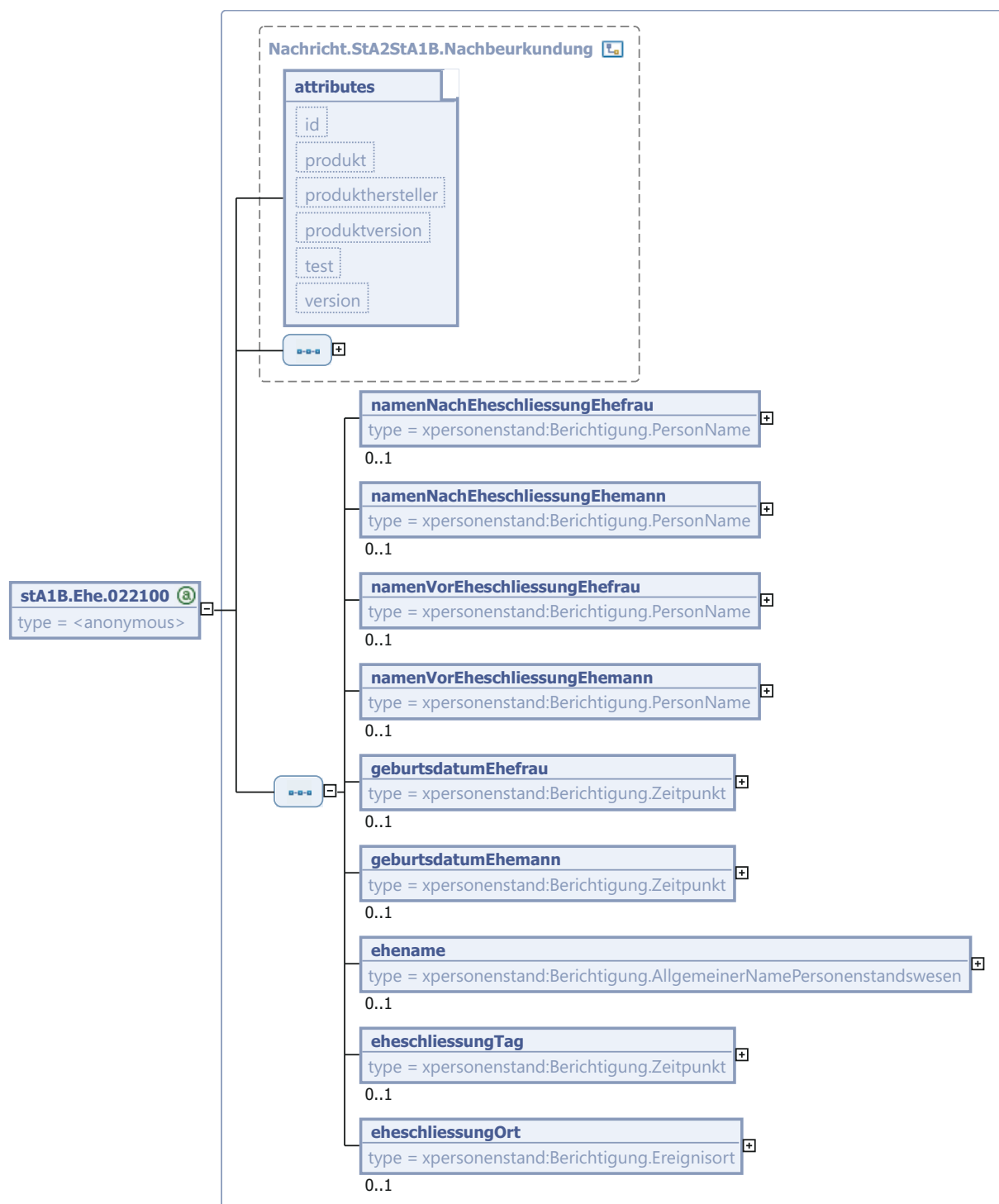
Nachricht: stA1B.Ehe.022100

Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Eheregister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung im Verzeichnis des Standesamts I in Berlin führt.

Rechtsgrundlagen:

- § 47 Abs. 2 PStV

Bild 5-19 stA1B.Ehe.022100



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2StA1B.Nachbeurkundung** (siehe [Abschnitt 5.4.1 auf Seite 231](#)).

Kindelemente von stA1B.Ehe.022100				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
namenNachEheschliessungEhefrau	Berichtigung.PersonName	0..1	Abschnitt 3.5.21.2	92 *

Kindelemente von stA1B.Ehe.022100				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
namenNachEheschliessungEhemann	Berichtigung.PersonName	0..1	Abschnitt 3.5.21.2	92 *
namenVorEheschliessungEhefrau	Berichtigung.PersonName	0..1	Abschnitt 3.5.21.2	92 *
namenVorEheschliessungEhemann	Berichtigung.PersonName	0..1	Abschnitt 3.5.21.2	92 *
geburtsdatumEhefrau	Berichtigung.Zeitpunkt	0..1	Abschnitt 3.5.21.8	96 *
geburtsdatumEhemann	Berichtigung.Zeitpunkt	0..1	Abschnitt 3.5.21.8	96 *
ehename	Berichtigung.AllgemeinerName-Personenstandswesen	0..1	Abschnitt 3.5.21.7	96 *
eheschliessungTag	Berichtigung.Zeitpunkt	0..1	Abschnitt 3.5.21.8	96 *
eheschliessungOrt	Berichtigung.Ereignisort	0..1	Abschnitt 3.5.21.10	99 *

5.10.2.1.1 namenNachEheschliessungEhefrau (Berichtigung.PersonName)

Hier können die berichtigten Namen nach der Eheschließung zur Ehefrau mitgeteilt werden.

5.10.2.1.2 namenNachEheschliessungEhemann (Berichtigung.PersonName)

Hier können die berichtigten Namen nach der Eheschließung zum Ehemann mitgeteilt werden.

5.10.2.1.3 namenVorEheschliessungEhefrau (Berichtigung.PersonName)

Hier können die berichtigten Namen vor der Eheschließung zur Ehefrau mitgeteilt werden.

5.10.2.1.4 namenVorEheschliessungEhemann (Berichtigung.PersonName)

Hier können die berichtigten Namen vor der Eheschließung zum Ehemann mitgeteilt werden.

5.10.2.1.5 geburtsdatumEhefrau (Berichtigung.Zeitpunkt)

Hier können die berichtigten Daten über das Geburtsdatum der Ehefrau mitgeteilt werden.

5.10.2.1.6 geburtsdatumEhemann (Berichtigung.Zeitpunkt)

Hier können die berichtigten Daten über das Geburtsdatum des Ehemanns mitgeteilt werden.

5.10.2.1.7 ehename (Berichtigung.AllgemeinerNamePersonenstandswesen)

Hier können die berichtigten Daten über den Ehenamen mitgeteilt werden.

5.10.2.1.8 eheschliessungTag (Berichtigung.Zeitpunkt)

Hier können die berichtigten Daten über den Tag der Eheschließung mitgeteilt werden.

5.10.2.1.9 eheschliessungOrt (Berichtigung.Ereignisort)

Hier können die berichtigten Daten über den Ort der Eheschließung mitgeteilt werden.

5.10.3 Berichtigungen aus dem Lebenspartnerschaftsregister

Der Prozess beginnt, nachdem die Berichtigung des Namens einer oder beider Lebenspartner, deren Lebenspartnerschaft im Ausland geschlossen wurde und die in einem deutschen Lebenspartnerschaftsregister nachbeurkundet wurde, in diesem Register vorgenommen wurde. Gemäß § 47 PStV wird die Berichtigung eines Registereintrags an das Standesamt I in Berlin, dessen Verzeichnisinhalte von der Berichtigung betroffen sind, mitgeteilt.

Das Standesamt I in Berlin sucht anhand der Registeridentifikation des deutschen Standesamts den Verzeichniseintrag und trägt den berichtigten Namen ein.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an das Standesamt I in Berlin, das in [Bild 5-2 auf Seite 229](#) dargestellt ist.

5.10.3.1 Mitteilung über die Berichtigung einer nachbeurkundeten Begründung einer Lebenspartnerschaft im Ausland an das Standesamt I in Berlin

Nachricht: stA1B.LP.023100

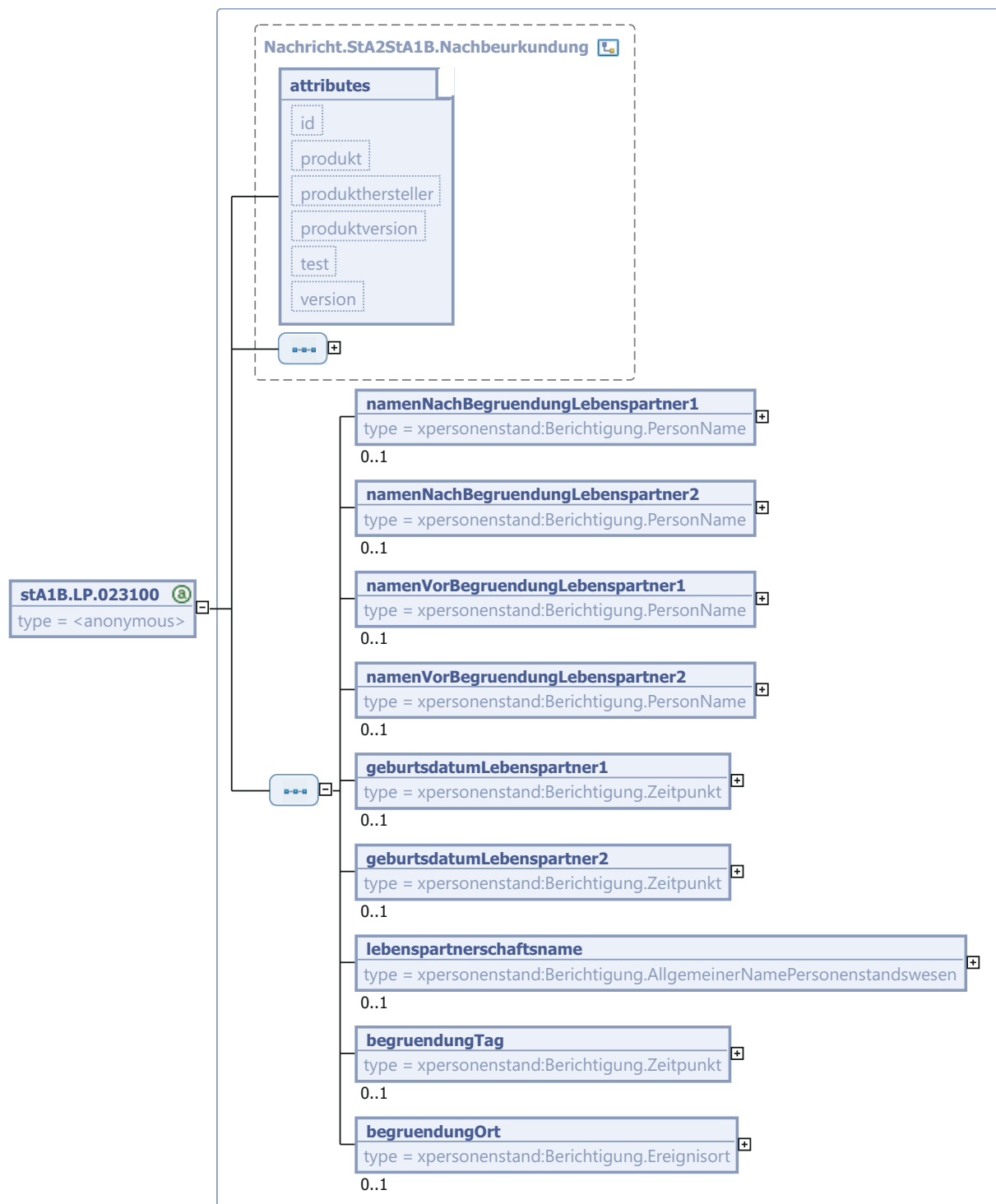
Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Lebenspartnerschaftsregister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung im Verzeichnis des Standesamts I in Berlin führt.

Sofern für einen der Lebenspartner das Geburtsdatum berichtigt werden soll, muss für diesen zusätzlich der Name mit der entsprechenden Ziffer übermittelt werden, um das Datum zweifelsfrei einem der beiden Lebenspartner zuordnen zu können. Wenn also bspw. in dem Feld `Geburtsdatum.Lebenspartner1` ein Geburtsdatum berichtigt werden soll, muss in `Lebenspartner1` der Name des Lebenspartners übermittelt werden.

Rechtsgrundlagen:

- § 47 Abs. 2 PStV

Bild 5-20 stA1B.LP.023100



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2StA1B.Nachbeurkundung** (siehe [Abschnitt 5.4.1](#) auf Seite 231).

Kindelemente von stA1B.LP.023100				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
namenNachBegrueudungLebenspartner1	Berichtigung.PersonName	0..1	Abschnitt 3.5.21.2	92 *

Kindelemente von stA1B.LP.023100				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
namenNachBegrueundungLebenspartner2	Berichtigung.PersonName	0..1	Abschnitt 3.5.21.2	92 *
namenVorBegrueundungLebenspartner1	Berichtigung.PersonName	0..1	Abschnitt 3.5.21.2	92 *
namenVorBegrueundungLebenspartner2	Berichtigung.PersonName	0..1	Abschnitt 3.5.21.2	92 *
geburtsdatumLebenspartner1	Berichtigung.Zeitpunkt	0..1	Abschnitt 3.5.21.8	96 *
geburtsdatumLebenspartner2	Berichtigung.Zeitpunkt	0..1	Abschnitt 3.5.21.8	96 *
lebenspartnerschaftsname	Berichtigung.AllgemeinerName-Personenstandswesen	0..1	Abschnitt 3.5.21.7	96 *
begrueundungTag	Berichtigung.Zeitpunkt	0..1	Abschnitt 3.5.21.8	96 *
begrueundungOrt	Berichtigung.Ereignisort	0..1	Abschnitt 3.5.21.10	99 *

5.10.3.1.1 namenNachBegrueundungLebenspartner1 (Berichtigung.PersonName)

Hier können die berichtigten Namen nach der Begründung der Lebenspartnerschaft zu einem Lebenspartner mitgeteilt werden.

5.10.3.1.2 namenNachBegrueundungLebenspartner2 (Berichtigung.PersonName)

Hier können die berichtigten Namen nach der Begründung der Lebenspartnerschaft zu einem Lebenspartner mitgeteilt werden.

5.10.3.1.3 namenVorBegrueundungLebenspartner1 (Berichtigung.PersonName)

Hier können die berichtigten Namen vor der Begründung der Lebenspartnerschaft zu einem Lebenspartner mitgeteilt werden.

5.10.3.1.4 namenVorBegrueundungLebenspartner2 (Berichtigung.PersonName)

Hier können die berichtigten Namen vor der Begründung der Lebenspartnerschaft zu einem Lebenspartner mitgeteilt werden.

5.10.3.1.5 geburtsdatumLebenspartner1 (Berichtigung.Zeitpunkt)

Hier ist das berichtigte Geburtsdatum der als Lebenspartner1 übermittelten Person anzugeben.

5.10.3.1.6 geburtsdatumLebenspartner2 (Berichtigung.Zeitpunkt)

Hier ist das berichtigte Geburtsdatum der als Lebenspartner2 übermittelten Person anzugeben.

5.10.3.1.7 lebenspartnerschaftsname (Berichtigung.AllgemeinerNamePersonenstandswesen)

Hier können die berichtigten Daten über den Lebenspartnerschaftsnamen mitgeteilt werden.

5.10.3.1.8 begrueundungTag (Berichtigung.Zeitpunkt)

Hier können die berichtigten Daten über den Tag der Begründung der Lebenspartnerschaft mitgeteilt werden.

5.10.3.1.9 begruendungOrt (Berichtigung.Ereignisort)

Hier können die berichtigten Daten über den Ort der Begründung der Lebenspartnerschaft mitgeteilt werden.

5.10.4 Berichtigungen aus dem Sterberegister

Der Prozess beginnt, nachdem die Berichtigung des Namens eines im Ausland verstorbenen Deutschen, dessen Sterbefall in einem deutschen Sterberegister nachbeurkundet wurde, in diesem Register vorgenommen wurde. Gemäß § 47 PStV wird die Berichtigung eines Registereintrags an das Standesamt I in Berlin, dessen Verzeichnisinhalte von der Berichtigung betroffen sind, mitgeteilt.

Das Standesamt I in Berlin sucht anhand der Registeridentifikation des deutschen Standesamts den Verzeichniseintrag und trägt den berichtigten Namen ein.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an das Standesamt I in Berlin, das in [Bild 5-2 auf Seite 229](#) dargestellt ist.

5.10.4.1 Mitteilung über die Berichtigung eines nachbeurkundeten Sterbefalls im Ausland an das Standesamt I in Berlin

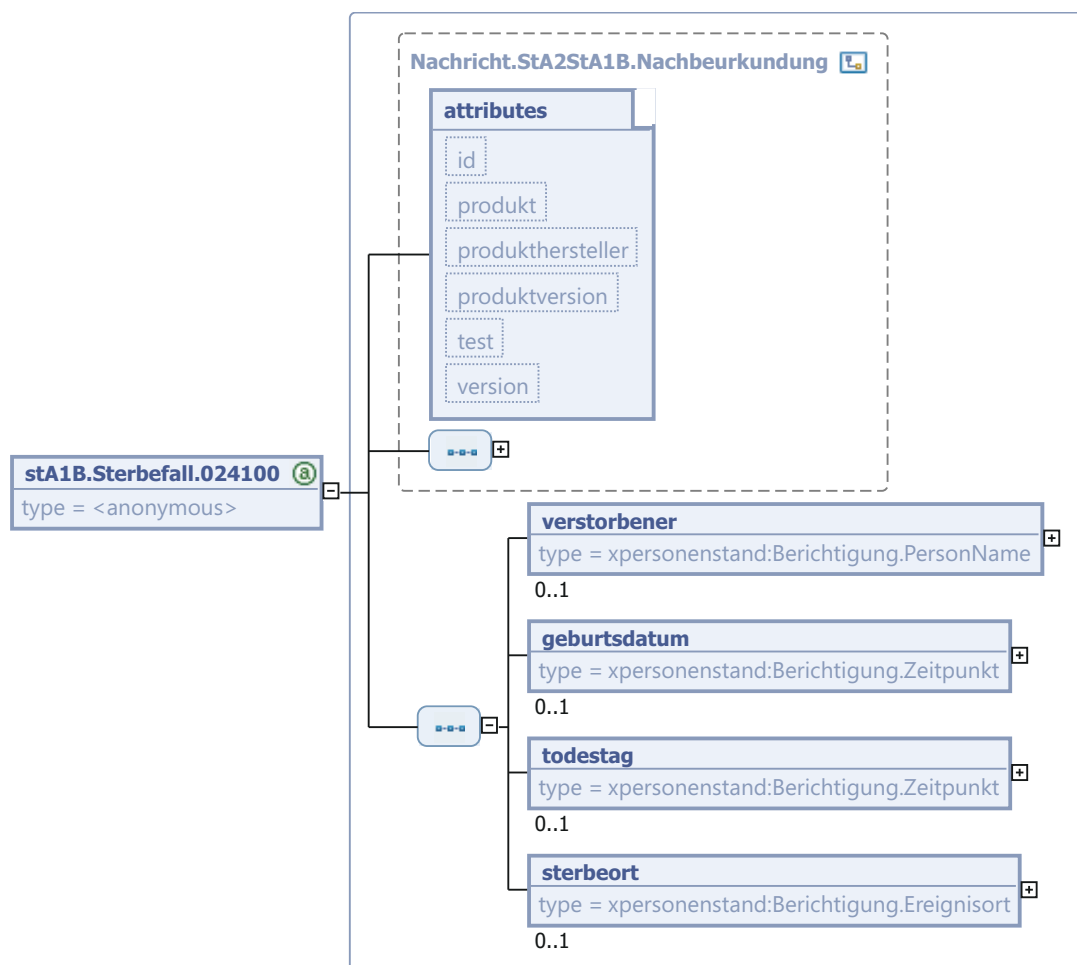
Nachricht: stA1B.Sterbefall.024100

Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Sterberegister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung im Verzeichnis des Standesamts I in Berlin führt.

Rechtsgrundlagen:

- § 47 Abs. 2 PStV

Bild 5-21 stA1B.Sterbefall.024100



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2StA1B.Nachbeurkundung** (siehe [Abschnitt 5.4.1 auf Seite 231](#)).

Kindelemente von stA1B.Sterbefall.024100				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
verstorbener	Berichtigung.PersonName	0..1	Abschnitt 3.5.21.2	92 *
geburtsdatum	Berichtigung.Zeitpunkt	0..1	Abschnitt 3.5.21.8	96 *
todestag	Berichtigung.Zeitpunkt	0..1	Abschnitt 3.5.21.8	96 *
sterbeort	Berichtigung.Ereignisort	0..1	Abschnitt 3.5.21.10	99 *

5.10.4.1.1 verstorbener (Berichtigung.PersonName)

Hier können die berichtigten Daten über den Namen des Verstorbenen mitgeteilt werden.

5.10.4.1.2 geburtsdatum (Berichtigung.Zeitpunkt)

Hier können die berichtigten Daten über das Geburtsdatum des Verstorbenen mitgeteilt werden.

5.10.4.1.3 todestag (Berichtigung.Zeitpunkt)

Hier können die berichtigten Daten über den Todestag des Verstorbenen mitgeteilt werden.

5.10.4.1.4 sterbeort (Berichtigung.Ereignisort)

Hier können die berichtigten Daten über den Sterbeort des Verstorbenen mitgeteilt werden.

5.11 Veröffentlichungshistorie

5.11.1 Version 1.5.0

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu diesem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- CR 2011-042: In den Nachrichten 025010 - *Mitteilung zum Verzeichnis der Namensserklärungen von Kindern des Standesamts I in Berlin* (siehe [Abschnitt 5.9.1.1 auf Seite 246](#)), 025020 - *Mitteilung zum Verzeichnis der Namensserklärungen von Ehegatten des Standesamts I in Berlin* (siehe [Abschnitt 5.9.2.1 auf Seite 247](#)), 025030 - *Mitteilung zum Verzeichnis der Namensserklärungen von Lebenspartnern des Standesamts I in Berlin* (siehe [Abschnitt 5.9.3.1 auf Seite 250](#)) und 025040 - *Mitteilung zum Verzeichnis für Namensangleichungen des Standesamts I in Berlin* (siehe [Abschnitt 5.9.4.1 auf Seite 252](#)) wurde das Element `erklaerungsdatum` entfernt, da es in ODIS nirgendwo Verwendung findet.
- CR 2011-020: In den Nachrichten 022010 - *Mitteilung über die Nachbeurkundung einer Eheschließung im Ausland an das Standesamt I in Berlin* (siehe [Abschnitt 5.6.1.1 auf Seite 237](#)) und 022020 - *Mitteilung über die Fortführung einer nachbeurkundeten Eheschließung im Ausland an das Standesamt I in Berlin* (siehe [Abschnitt 5.6.2.1 auf Seite 239](#)) wurden die Rechtsgrundlagen angepasst.

Soweit in diesem Kapitel auf Art. 47 EGBGB Bezug genommen wird, verweisen diese Stellen nun auch auf Art. 48 EGBGB.

5.11.2 Version 1.4.3

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu diesem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- CR 2011-041: In der Nachricht 025010 - *Mitteilung zum Verzeichnis der Namensserklärungen von Kindern des Standesamts I in Berlin* (siehe [Abschnitt 5.9.1.1 auf Seite 246](#)) wurde das Element `geburt` vom Datentyp `BeurkundeteDaten` (siehe [Abschnitt 3.5.8 auf Seite 77](#)) aufgenommen.

5.11.3 Version 1.4.2

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu diesem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- CR 2011-017: Die Schreibweisen der Elementnamen und Nachrichtennamen wurden entsprechend der XÖV-Regel NDR-15 (Bezeichnungen beginnen mit Kleinbuchstaben) angepasst. Zudem wurden die folgenden Datentypen umbenannt:
 - `Fortschreibung.Person.Name` in `Fortschreibung.PersonName`
 - `Fortschreibung.Person.Name.Geburtsdatum` in `Fortschreibung.PersonName.Geburtsdatum`

5.11.4 Version 1.4.1

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu diesem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- CR 2010-030: Die Registereintragsidentifikationen wurden um das Attribut `Behoerdenname` vom Typ `Behoerdenbezeichnung` erweitert (siehe [Abschnitt 3.7.6 auf Seite 126](#)).
- CR 2010-031: In der Nachricht 025020 *“Mitteilung zum Verzeichnis der Namensserklärungen von Ehegatten des Standesamts I in Berlin”* wurden Datenelemente für den Ort und das Datum der Eheschließung hinzugefügt (siehe [Abschnitt 5.9.2.1 auf Seite 247](#)). Analog wurden in der Nachricht

025030 *“Mitteilung zum Verzeichnis der Namenserkklärungen von Lebenspartnern des Standesamts I in Berlin”* Datenelemente für den Ort und das Datum der Begründung der Lebenspartnerschaft hinzugefügt (siehe [Abschnitt 5.9.3.1 auf Seite 250](#)).

5.11.5 Version 1.4.0

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu dem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- CR 2010-010: Der Datentyp `String` wurde durch den Datentyp `String.Latin` ersetzt.

5.11.6 Version 1.3.0

- CR 2009-028: Die Klasse `Nachrichtenkopf.StA2StA1B` wurde durch die Klasse `Nachrichtenkopf` ersetzt (siehe [Abschnitt 3.5.18 auf Seite 87](#)).

5.11.7 Version 1.2.0

Die noch ausstehenden Mitteilungen zu den Verzeichnissen anlässlich der familienrechtlichen Beurkundungen wurden neu in die Spezifikation aufgenommen:

- **Mitteilung zum Verzeichnis der Namenserkklärungen von Kindern des Standesamts I in Berlin** *Mitteilung zum Verzeichnis der Namenserkklärungen von Kindern des Standesamts I in Berlin* (siehe [Abschnitt 5.9.1 auf Seite 245](#))
- **Mitteilung zum Verzeichnis der Namenserkklärungen von Ehegatten des Standesamts I in Berlin** *Mitteilung zum Verzeichnis der Namenserkklärungen von Ehegatten des Standesamts I in Berlin* (siehe [Abschnitt 5.9.2 auf Seite 247](#))
- **Mitteilung zum Verzeichnis der Namenserkklärungen von Lebenspartnern des Standesamts I in Berlin** *Mitteilung zum Verzeichnis der Namenserkklärungen von Lebenspartnern des Standesamts I in Berlin* (siehe [Abschnitt 5.9.3 auf Seite 249](#))
- **Mitteilung zum Verzeichnis für Namensangleichungen des Standesamts I in Berlin** *Mitteilung zum Verzeichnis für Namensangleichungen des Standesamts I in Berlin* (siehe [Abschnitt 5.9.4 auf Seite 251](#))

Dazu wurde die folgende Klasse hinzugefügt: `Fortschreibung.Person.Name.Geburtsdatum` (siehe [Abschnitt 5.4.4 auf Seite 233](#)).

Der Begriff *Geburtstag* wurde aus Vereinheitlichungsgründen zu den anderen Kapiteln in *Geburtsdatum* geändert. Davon betroffen sind die Nachrichten:

- 021100 - **Mitteilung über die Berichtigung einer nachbeurkundeten Geburt im Ausland an das Standesamt I in Berlin** (siehe [Abschnitt 5.10.1 auf Seite 253](#))
- 022010 - **Mitteilung über die Nachbeurkundung einer Eheschließung im Ausland an das Standesamt I in Berlin** (siehe [Abschnitt 5.6.1 auf Seite 236](#))
- 022100 - **Mitteilung über die Berichtigung einer nachbeurkundeten Eheschließung im Ausland an das Standesamt I in Berlin** (siehe [Abschnitt 5.10.2 auf Seite 255](#))
- 023010 - **Mitteilung über die Nachbeurkundung einer Begründung einer Lebenspartnerschaft im Ausland an das Standesamt I in Berlin** (siehe [Abschnitt 5.7.1 auf Seite 240](#))
- 023100 - **Mitteilung über die Berichtigung einer nachbeurkundeten Begründung einer Lebenspartnerschaft im Ausland an das Standesamt I in Berlin** (siehe [Abschnitt 5.10.3 auf Seite 258](#))
- 024100 - **Mitteilung über die Berichtigung eines nachbeurkundeten Sterbefalls im Ausland an das Standesamt I in Berlin** (siehe [Abschnitt 5.10.4 auf Seite 261](#))

Die Dokumentation zum Absender der Nachricht wurde präzisiert.

5.11.8 Version 1.1.0

Nach Abstimmung mit dem Standesamt I in Berlin wurde in der Version 1.1.0 das Kapitel vollständig überarbeitet.

5.11.9 Version 1.0.0

In der Version 1.0.0 wurde dieses Kapitel initial in die XPersonenstand-Spezifikation aufgenommen.

6. DATENÜBERMITTLUNGEN ZWISCHEN STANDESÄMTERN UND MELDEBEHÖRDEN

6.1 Ausgangssituation und Zielsetzung

In diesem Kapitel werden die Datenübermittlungen von den Standesämtern zu den Meldebehörden beschrieben. Die Mitteilungspflichten eines Standesamts ergeben sich aus § 68 PStG in Verbindung mit den §§ 57 ff PStV.

Viele Beurkundungen in einem Standesamt führen zur Fortschreibung des Melderegisters. Vorgangsbezogen werden zu diesem Zwecke Daten übermittelt. Die Übermittlung erfolgt bis zum 31.12.2008 vielfach formularbasiert in Papierform. Ab 01.01.2009 kann eine elektronische Nachrichtenübermittlung vorgenommen werden.

Alle nachfolgend beschriebenen Mitteilungen beziehen sich auf personenstandsrechtliche Vorgänge einzelner individuell identifizierbarer Personen. Die Datenübermittlung kann sofort im Anschluss an eine Beurkundung erfolgen.

Die Datenübermittlung erfolgt über eine sichere OSCI Infrastruktur. Die Authentizität der empfangenden Meldebehörde kann ab 2009 im Rahmen der sicheren Infrastruktur sichergestellt werden.

Die Normierung von Nachrichten zur Datenübermittlung zwischen Standesämtern und Meldebehörden (rd. 1,9 Mio. Mitteilungen jährlich) schafft die Voraussetzung für bürgerfreundlicheres und einfacheres Verwaltungshandeln und verspricht ein erhebliches Einspar- und Nutzenpotenzial. Auch der Gesetzgeber erwartet von der Normierung eine Verbesserung gegenüber der heutigen Praxis.

Nutzen der Datenübermittlung über XPersonenstand:

- zeitnahe Übermittlung und Verarbeitung
- Vereinfachung der Organisation in Posteingang und Verteilung (für Absender und Empfänger)
- Datenqualität wird verbessert, weil mögliche Eingabefehler beim Empfänger entfallen
- Aufwand an Datenerfassung in der empfangenden Meldebehörde entfällt

6.2 Übersicht über den Ablauf

Es ergibt sich ein einfacher UseCase (siehe [Bild 6-1 auf Seite 267](#)) für die Struktur der zu modellierenden Übertragung von Nachrichten (Mitteilungen). Es handelt sich um Nachrichten, die ereignisbezogen und asynchron übermittelt werden.

Ereignisbezogen heißt, dass ein bestimmter Vorgang beim Absender - nämlich der Abschluss einer Beurkundung im Standesamt - zum Anlass einer Nachricht an die Meldebehörde wird. Eine Anforderung durch den Empfänger findet nicht statt. Asynchron bedeutet, dass die Nachricht abgesendet wird, ohne dass der Absender auf eine Reaktion des Empfängers wartet.

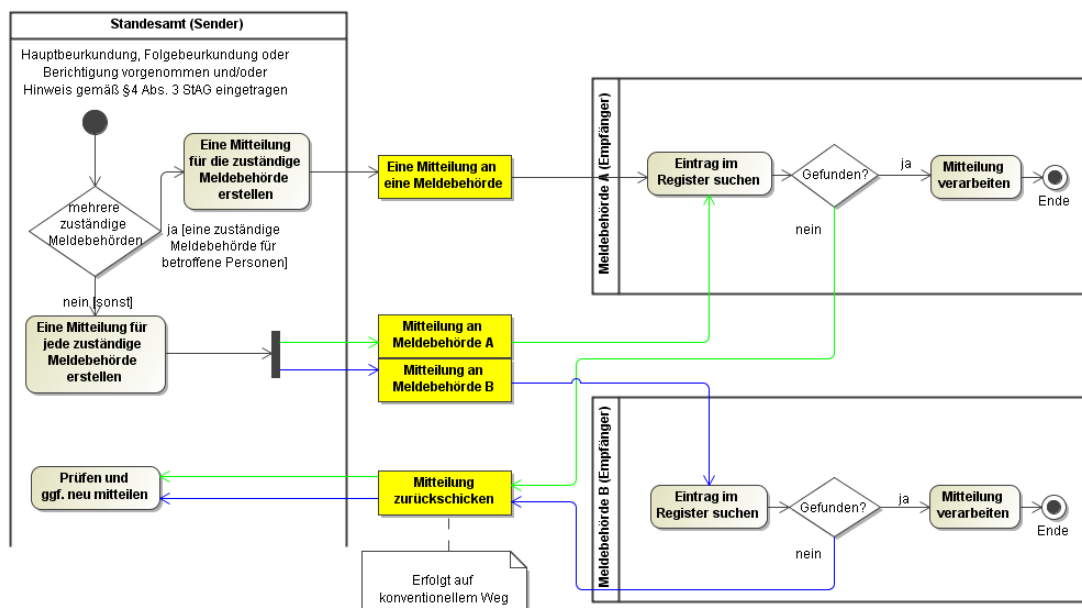
Bild 6-1 Mitteilungen von Standesämtern an Meldebehörden (Übersicht)



Der einfachste Mitteilungsprozess hat folgende Form: Eine Nachricht wird vom Standesamt an die zuständige Meldebehörde - in der die dem Standesamt letzte bekannte Anschrift des Bürgers liegt - gesendet, welche sie formal auswertet und intern durch das zugeordnete Fachverfahren verarbeitet.

Die aktuelle alleinige Wohnung oder die Hauptwohnung der betroffenen Person entnimmt das Standesamt den vorgelegten Unterlagen (bspw. Aufenthaltsbescheinigung) oder hat diese selbst - etwa durch Datenübertragung im Rahmen von Datenübermittlungen an Behörden und sonstige öffentliche Stellen i. S. d. § 18 Abs. 1a MRRG i. V. m. entsprechendem Landesrecht - ermittelt.

Bild 6-2 Allgemeines Prozessmodell Datenübermittlung vom Standesamt an eine Meldebehörde



In einigen Prozessen (bspw. bei der Eheschließung) sind jedoch mehrere Einträge in den Melderegistern vorzunehmen. Hier ist zu berücksichtigen, dass es mehr als eine zuständige Meldebehörde geben kann.

Eine zuständige Meldebehörde für die betroffenen Personen

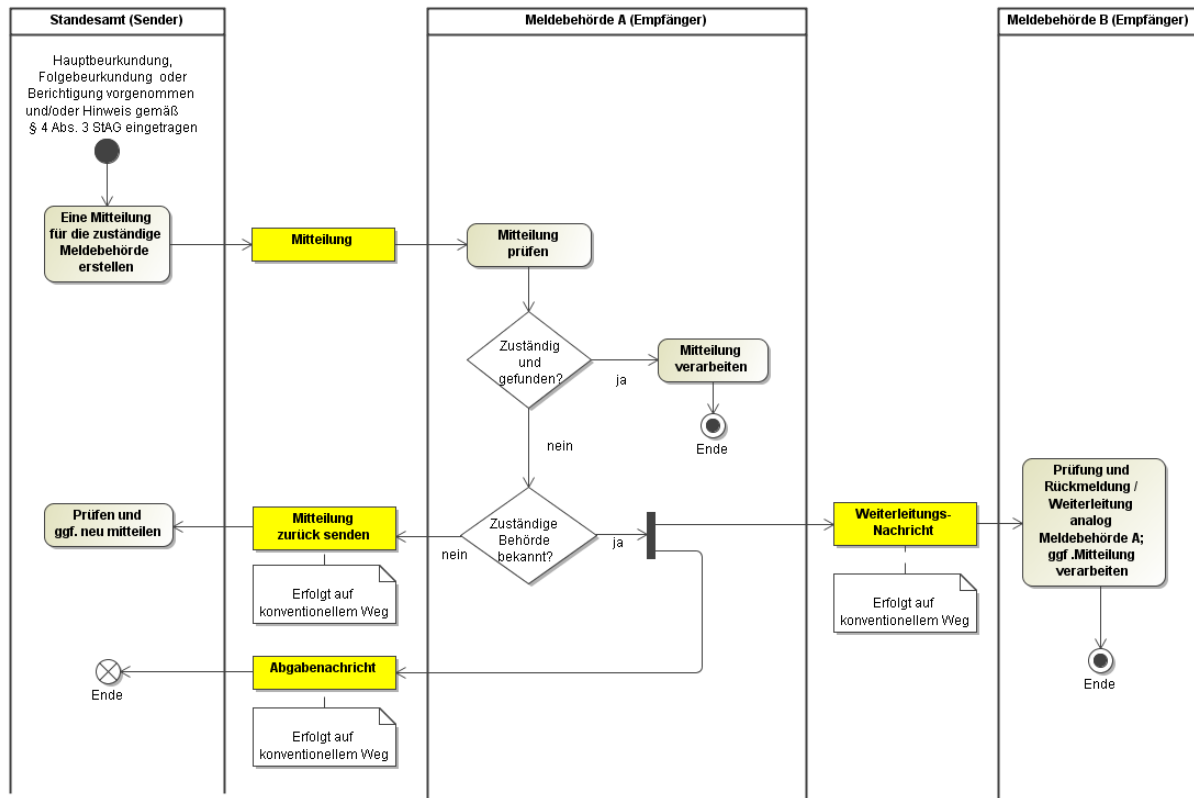
Für den Fall, dass für die betroffenen Personen die gleiche Meldebehörde zuständig ist (Dieses ist auch der Fall, wenn die beiden Ehegatten unterschiedliche Anschriften in derselben Gemeinde haben), sendet das Standesamt eine Mitteilung an eben diese Meldebehörde. Diese Mitteilung enthält die Daten für alle betroffenen Personen, sowie die Information, dass die empfangende Meldebehörde für beide Personen zuständig ist.

Mehrere zuständige Meldebehörden für die betroffenen Personen

Für den Fall, dass für die betroffenen Personen mehrere Meldebehörden zuständig sind, wird an jede dieser Meldebehörden eine Mitteilung versendet. Diese Mitteilungen *können* neben den Daten zu der betroffenen Person auch Informationen über die jeweilig anderen Personen ent-

halten. Für jede der übermittelten Personen wird mitgeteilt, ob die empfangende Meldebehörde zuständig ist, damit auf Seiten der Meldebehörden eindeutig erkannt werden kann, nach welcher der beiden Personen, Ehemann/Ehefrau bzw. Lebenspartner 1/Lebenspartner 2, gesucht wird.

Bild 6-3 Allgemeines Prozessmodell Datenübermittlung vom Standesamt an eine Meldebehörde: Zuständigkeit



Erhält eine Meldebehörde eine Nachricht zu Person(en), für die sie zum Ereigniszeitpunkt nicht zuständig war, gilt folgendes:

- Ist die zum Ereigniszeitpunkt zuständige Meldebehörde bekannt, wird die Nachricht konventionell weitergeleitet und eine konventionelle Abgabennachricht an den Absender gesandt.
- Ist die zum Ereigniszeitpunkt zuständige Meldebehörde nicht bekannt, wird die Nachricht mit einer Begründung konventionell an den Absender zurück gesandt.

Eine positive Empfangsmeldung auf Applikationsebene ist nicht vorgesehen. Dieser Prozess ist in [Bild 6-2 auf Seite 267](#) dargestellt.

Erlangt das Standesamt durch die Vorlage geeigneter Dokumente Kenntnis über fehlerhafte Einträge im Melderegister, so teilt es dies der Meldebehörde mit. Die Modellierung einer entsprechenden Mitteilung, die ausschließlich der Information über fehlerhafte Einträge dient, wird zunächst zurück gestellt, da auch Einträge weiterer Kommunikationspartner berührt sind.

6.3 Übersicht über die Nachrichten

Die Nachrichten in diesem Kapitel bilden in ihrer Gesamtheit die dritte Nachrichten-Hauptgruppe und befinden sich daher in dem Nummerkreis 03XXXX.

Die Nachrichtennummerierung erfolgt analog der Nummerierung der Datenübermittlung zwischen Standesämtern z.B.: **Geburt**(031XXX), **Ehe**(032XXX), **Lebenspartnerschaft**(033XXX) und **registerübergreifende Mitteilungen**(035XXX).

In den folgenden Tabellen sind die Titel aller Nachrichten aus dem Bereich der Datenübermittlung von Standesämtern an Meldebehörden dargestellt. Die Nachrichten sind gemäß des Grunds ihrer Übermittlung auf die drei Tabellen verteilt. Die Nachrichten der ersten Tabelle werden aufgrund einer Hauptbeurkundung, die der zweiten Tabelle aufgrund einer Folgebeurkundung, die in der dritten Tabelle aufgrund einer Berichtigung und die in der vierten Tabelle aufgrund eines Hinweises versendet.

Nachrichten aufgrund einer Hauptbeurkundung		
Nachrichtenname	Untergruppe	Nachricht
Mitteilung einer Geburt	Geburt	Abschnitt 6.5.1.1 auf Seite 291
Mitteilung einer Eheschließung	Ehe	Abschnitt 6.6.1.1 auf Seite 306
Mitteilung der Begründung einer Lebenspartnerschaft	Lebenspartnerschaft	Abschnitt 6.7.1.1 auf Seite 312
Mitteilung über einen im In- oder Ausland beurkundeten Sterbefall	Registerübergreifend	Abschnitt 6.9.1.1 auf Seite 320

Nachrichten aufgrund einer Folgebeurkundung		
Nachrichtenname	Untergruppe	Nachricht
Mitteilung einer Vaterschaftsfeststellung	Geburt	Abschnitt 6.5.2.1 auf Seite 293
Mitteilung des Nichtbestehens einer Vaterschaft	Geburt	Abschnitt 6.5.3.1 auf Seite 295
Mitteilung über die Annahme als Kind	Geburt	Abschnitt 6.5.4.1 auf Seite 297
Mitteilung über die Aufhebung einer Annahme als Kind	Geburt	Abschnitt 6.5.5.1 auf Seite 299
Mitteilung über die Änderung des Vornamens oder des Geschlechts nach dem Transsexuellengesetz	Geburt	Abschnitt 6.5.6.1 auf Seite 301
Mitteilung einer Namensänderung im Geburtenregister	Geburt	Abschnitt 6.5.7.1 auf Seite 303
Mitteilung über die Eintragung oder Streichung des Hinweises gemäß § 4 Abs.3 StAG	Geburt	Abschnitt 6.5.8.1 auf Seite 305
Mitteilung einer Namensänderung im Eheregister	Ehe	Abschnitt 6.6.2.1 auf Seite 308
Mitteilung über die Auflösung einer Ehe	Ehe	Abschnitt 6.6.3.1 auf Seite 309
Mitteilung einer Namensänderung im Lebenspartnerschaftsregister	Lebenspartnerschaft	Abschnitt 6.7.2.1 auf Seite 314
Mitteilung über die Auflösung einer Lebenspartnerschaft	Lebenspartnerschaft	Abschnitt 6.7.3.1 auf Seite 316
Mitteilung einer im Ausland erfolgten Todeserklärung oder gerichtlichen Feststellung der Todeszeit	Registerübergreifend	Abschnitt 6.9.2.1 auf Seite 321

Nachrichten aufgrund eines Hinweises		
Nachrichtenname	Untergruppe	Nachricht
Mitteilung über die Eintragung oder Streichung des Hinweises gemäß § 4 Abs.3 StAG	Geburt	Abschnitt 6.5.8.1 auf Seite 305
Mitteilung über einen im In- oder Ausland beurkundeten Sterbefall	Registerübergreifend	Abschnitt 6.9.1.1 auf Seite 320
Mitteilung einer im Ausland erfolgten Todeserklärung oder gerichtlichen Feststellung der Todeszeit	Registerübergreifend	Abschnitt 6.9.2.1 auf Seite 321

Nachrichten aufgrund einer Berichtigung		
Nachrichtenname	Untergruppe	Nachricht
Mitteilung einer Berichtigung im Geburtenregister	Geburt	Abschnitt 6.11.1.1 auf Seite 323
Mitteilung einer Berichtigung im Ehregister	Ehe	Abschnitt 6.11.2.1 auf Seite 326
Mitteilung zur Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister	Lebenspartnerschaft	Abschnitt 6.11.3.1 auf Seite 329
Mitteilung einer Berichtigung im Sterberegister	Registerübergreifend	Abschnitt 6.11.4.1 auf Seite 332

6.3.1 Adressierung von mehr als einer betroffenen Meldebehörde

Wie im Abschnitt *Übersicht über den Ablauf* dargestellt, sind in einigen Prozessen mehrere Einträge in Melderegistern betroffen. Für die betroffenen Personen kann eine Meldebehörde zuständig sein oder auch mehrere. In den nachfolgenden Tabellen werden die Möglichkeiten der Adressierung (in dem Kindelement *identifikationPerson*) je Mitteilung angegeben. Die in diesen beiden Tabellen nicht aufgeführten Mitteilungen sind Einzelpersonen bezogen und werden nur an die für die Hauptwohnung jeweils zuständige Meldebehörde des Betroffenen übersandt.

Mitteilungen aus dem Geburtenregister						
Nachricht	031010 (Geburt)		031011 (Vaterschaftsfeststellung)		031012 (Nichtbestehen Vaterschaft)	
Anzahl betroffener Meldebehörden	1	2...n	1	2...n	1	2...n
Vater.Neu		X	X	X		
Mutter.Neu	X	X				
Kind				X		X
Vater.Alt					X	X

Mitteilungen aus dem Geburtenregister				
Nachricht	031020 (Mitteilung über die Annahme als Kind)		031021 (Mitteilung über die Aufhebung einer Annahme als Kind)	
Anzahl betroffener Meldebehörden	1	2...n	1	2...n
Person1.Neu		X		
Person2.Neu		X		
Kind	X	X	X	
Person1.Alt				X
Person2.Alt				X

Mitteilungen aus dem Ehe- / Lebenspartnerschaftsregister						
Nachricht	032010 (Eheschließung)		032030 (Auflösung Ehe)		032100 (Berichtigung Eheregister)	
Nachricht	033010 (Begründung Lebenspartnerschaft)		033030 (Aufhebung Lebenspartnerschaft)		033100 (Berichtigung Lebenspartnerschaftsregister)	
Anzahl betroffener Meldebehörden	1	2...n	1	2...n	1	2...n
Ehegatte / Lebenspartner 1	X	X	X	X	X	X
Ehegatte / Lebenspartner 2		X		X		X

6.4 Datentypen

In diesem Abschnitt werden die Datentypen beschrieben, die nur im Kontext der Datenübermittlung von Standesämtern an Meldebehörden relevant sind.

6.4.1 Datentypen zur Darstellung von Personendaten

6.4.1.1 Daten über eine Person (ohne Anschrift) für eine Meldebehörde

Typ: *StA2MB.Person*

Diese Klasse enthält die Daten, die in der Kommunikation zwischen Standesämtern und Meldebehörden eine Person kennzeichnen.

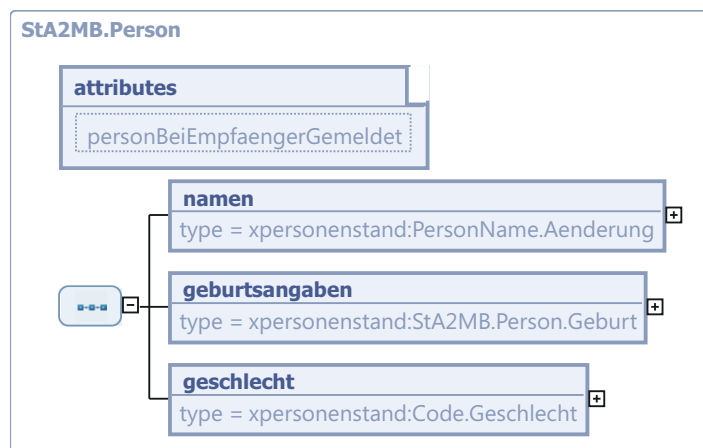
Durch die hier übermittelten Daten soll der Empfänger in die Lage versetzt werden, eine eindeutige Identifikation des Betroffenen auf Basis der im eigenen Register vorliegenden Daten vorzunehmen.

Für die Kindelemente **namen** und **geburtsangaben** wird jeweils der aktuelle Stand der Daten aus dem Personenstandsregister übermittelt. D. h. insbesondere Daten, die aus vorgelegten Dokumenten, etwa Aufenthaltsbescheinigungen, entnommen wurden, werden nicht übermittelt. Für die Felder, die im Zuge

der mit dieser Mitteilung mitgeteilten Beurkundung verändert wurden, wird zusätzlich der Stand vor der Veränderung mitgeteilt. Damit wird sichergestellt, dass die Person auch dann im Melderegister identifiziert werden kann, wenn die Beurkundung der Meldebehörde auf anderem Wege bereits mitgeteilt wurde.

Sollte es keinen Stand vor der Veränderung geben, dürfen die entsprechenden Kindelemente von **namen** und **geburtsangaben** (z.B. **namenNachVeränderung**) nicht übermittelt werden.

Bild 6-4 StA2MB.Person



Kindelemente von StA2MB . Person				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
namen	PersonName . Aenderung	1	Abschnitt 3.3.5	57 *
geburtsangaben	StA2MB . Person . Geburt	1	Abschnitt 6.4.1.4	274 *
geschlecht	Code . Geschlecht	1	Abschnitt 3.6.2.7	118 *

Attribut von StA2MB . Person				
Attribut	Typ	Erforderlich	Referenz	Seite
personBeiEmpfänger-Gemeldet	xs:boolean	ja		

6.4.1.1.1 namen (PersonName . Aenderung)

In diesem Feld wird der Name der Person mitgeteilt.

6.4.1.1.2 geburtsangaben (StA2MB . Person . Geburt)

Dieses Feld enthält die Daten zur Geburt, die unter anderem für die Identifikation in dem Melderegister verwendet werden.

Die optionalen Elemente müssen - soweit beim Absender vorhanden - übermittelt werden. Sie können beim Empfänger verwendet werden, um nicht eindeutige Suchergebnisse weiter einzugrenzen und auf diese Weise eventuell ein eindeutiges Suchergebnis zu erzielen.

6.4.1.1.3 geschlecht (Code . Geschlecht)

Hier wird das Geschlecht mitgeteilt. Sofern sich das Geschlecht nicht aus den Angaben des Registers ergibt, wird das Geschlecht aus den Rollen als Vater oder Mutter abgeleitet.

6.4.1.1.4 personBeiEmpfaengerGemeldet (xs:boolean)

Hier wird mitgeteilt, ob die Person bei dem Empfänger gemeldet ist.

6.4.1.2 Daten über eine Person (mit Anschrift) für eine Meldebehörde

Typ: *StA2MB.Person.MitAnschrift*

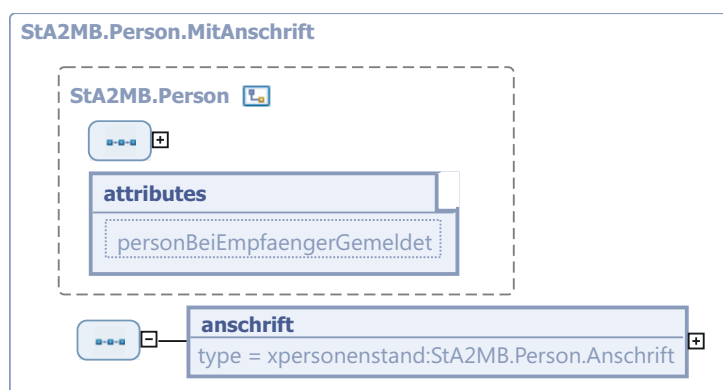
Diese Klasse enthält die Daten, die in der Kommunikation zwischen Standesämtern und Meldebehörden eine Person mit Anschrift kennzeichnen.

Durch die hier übermittelten Daten soll der Empfänger in die Lage versetzt werden, eine eindeutige Identifikation des Betroffenen auf Basis der im eigenen Register vorliegenden Daten vorzunehmen.

Für die Kindelemente **namen** und **geburtsangaben** wird jeweils der aktuelle Stand der Daten aus dem Personenstandsregister übermittelt. D. h. insbesondere Daten, die aus vorgelegten Dokumenten, etwa Aufenthaltsbescheinigungen, entnommen wurden, werden nicht übermittelt. Für die Felder, die im Zuge der mit dieser Mitteilung mitgeteilten Beurkundung verändert wurden, wird zusätzlich der Stand vor der Veränderung mitgeteilt. Damit wird sichergestellt, dass die Person auch dann im Melderegister identifiziert werden kann, wenn die Beurkundung der Meldebehörde auf anderem Wege bereits mitgeteilt wurde.

Sollte es keinen Stand vor der Veränderung geben, dürfen die entsprechenden Kindelemente von **namen** und **geburtsangaben** (z.B. **namenVorVeränderung**) nicht übermittelt werden.

Bild 6-5 StA2MB.Person.MitAnschrift



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps *StA2MB.Person* (siehe [Abschnitt 6.4.1.1 auf Seite 271](#)).

Kindelement von <i>StA2MB.Person.MitAnschrift</i>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
anschrift	<i>StA2MB.Person.Anschrift</i>	1	Abschnitt 6.4.1.3	273 *

6.4.1.2.1 anschrift (StA2MB.Person.Anschrift)

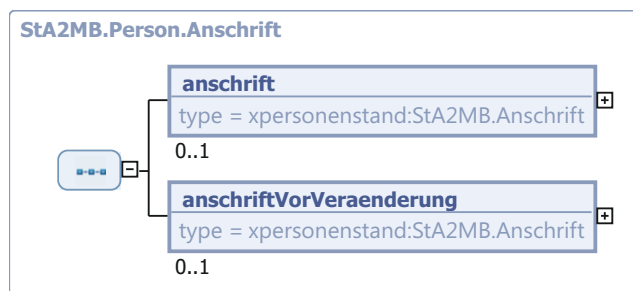
In diesem Feld wird die Anschrift der „Hauptwohnung“ oder der „alleinigen Wohnung“ übermittelt.

6.4.1.3 StA2MB.Person.Anschrift

Typ: *StA2MB.Person.Anschrift*

Hier werden die Daten der Anschrift zwecks Identifikation einer Person in einer Meldebehörde übermittelt.

Bild 6-6 StA2MB.Person.Anschrift



Kindelemente von StA2MB . Person . Anschrift				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
anschrift	StA2MB . Anschrift	0..1	Abschnitt 6.4.4.2	287 *
anschriftVorVer- aenderung	StA2MB . Anschrift	0..1	Abschnitt 6.4.4.2	287 *

6.4.1.3.1 anschrift (StA2MB . Anschrift)

Hier können die Anschriftsdaten mitgeteilt werden.

6.4.1.3.2 anschriftVorVeraenderung (StA2MB . Anschrift)

Sofern zur Beurkundung die Anschrift verändert wurde, muss mit diesem Element die Anschrift vor der Veränderung mitgeteilt werden.

6.4.1.4 StA2MB.Person.Geburt

Typ: StA2MB . Person . Geburt

Hier werden die Daten der Geburt zwecks Identifikation übermittelt.

Bild 6-7 StA2MB.Person.Geburt



Kindelemente von StA2MB . Person . Geburt				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
geburtsdaten	StA2MB . Geburt	0..1	Abschnitt 6.4.4.3	288 *
geburtsdatenVorVer- aenderung	StA2MB . Geburt . Ver- aenderung	0..1	Abschnitt 6.4.4.4	289 *

6.4.1.4.1 geburtsdaten (StA2MB . Geburt)

Hier können die Geburtsdaten übermittelt werden.

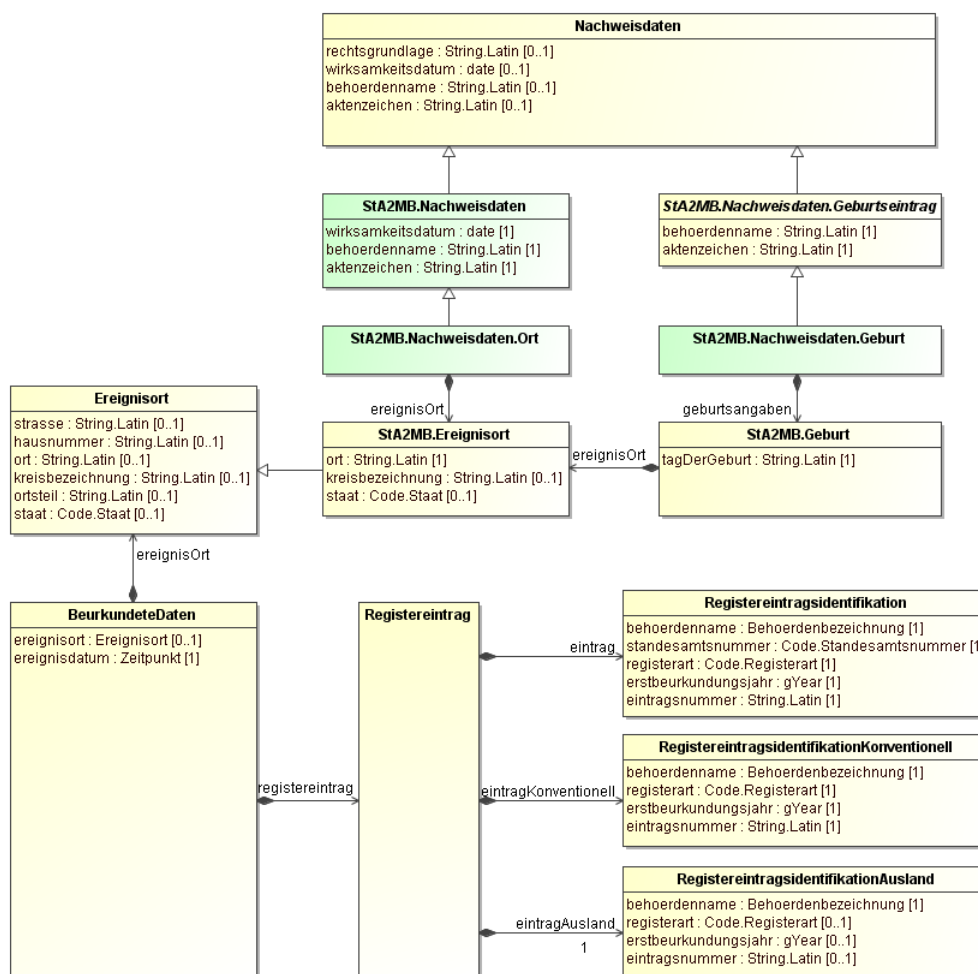
6.4.1.4.2 geburtsdatenVorVeraenderung (StA2MB.Geburt.Veraenderung)

Sofern die Beurkundung die Geburtsdaten verändert hat, müssen mit diesem Element die Geburtsdaten vor der Veränderung mitgeteilt werden.

6.4.2 Nachweisdaten

In diesem Abschnitt werden die verschiedenen Datentypen beschrieben, die in der Datenübermittlung zwischen Standesämtern und Meldebehörden Nachweisdaten darstellen können. Zur Veranschaulichung sind in [Bild 6-8 auf Seite 275](#) die Beziehungen zwischen den verschiedenen Datentypen dargestellt.

Bild 6-8 Darstellung der verschiedenen Datentypen für die Repräsentation von Nachweisdaten



6.4.2.1 StA2MB.Nachweisdaten

Typ: *StA2MB.Nachweisdaten*

Mit den Nachweisdaten wird in einer Meldebehörde auf die Quelle verwiesen, bei der Dokumente zur Begründung des Vorliegens eines bestimmten Sachverhalts zu finden sind.

Nachweisdaten in diesem Sinne sind in einem Standesamt sowohl *Nachweisdaten* als auch *BeurkundeteDaten*.

Umsetzungshinweise:

Sofern es sich um *Nachweisdaten* im Sinne des Standesamts handelt, ist die Transformation trivial, da die Klasse *StA2MB.Nachweisdaten* eine Restriction der Klasse *Nachweisdaten* ist.

Sofern es sich um `BeurkundeteDaten` im Sinne des Standesamts handelt, gilt Folgendes:

Wirksamkeitsdatum

Dieses Feld entspricht in ein `date` umgewandeltes `ereignisdatum`.

Behörde

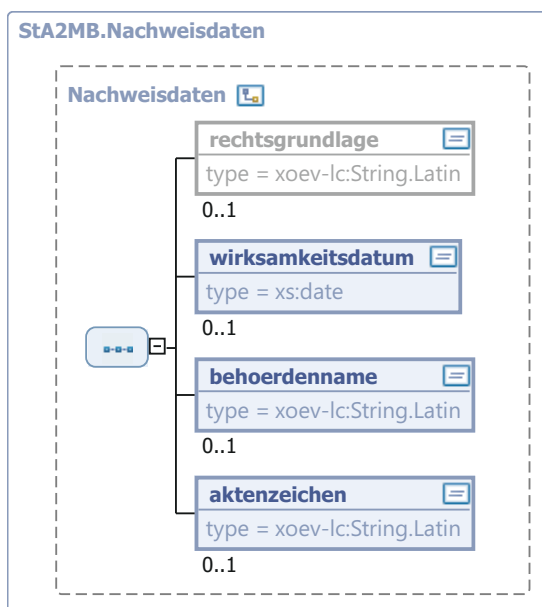
Dieses Feld entspricht Behördenbezeichnung bzw. Standesamtsnummer, je nach Inhalt in dem Choice `Registereintrag`.

Aktenzeichen

Dieses Feld entspricht der Konkatination der Felder `Registerart`, `Erstbeurkundungsjahr` und `Eintragsnummer`, die jeweils durch das Zeichen “/” getrennt sind.

Sofern in `BeurkundeteDaten` die Klasse `Registereintragsidentifikation` verwendet werden würde, ist zusätzlich die `Standesamtsnummer` gefolgt von einem “/” voranzustellen. Beispielsweise würde das Aktenzeichen “G/2009/334” die 334. Geburtsbeurkundung im Jahr 2009 bezeichnen.

Bild 6-9 StA2MB.Nachweisdaten



Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps `Nachweisdaten` (siehe [Abschnitt 3.5.11 auf Seite 79](#)).

Kindelemente von <code>StA2MB.Nachweisdaten</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
wirksamkeitsdatum	<code>xs:date</code>	1		
behoerdenname	<code>String.Latin</code>	1	LC *	
aktenzeichen	<code>String.Latin</code>	1	LC *	

6.4.2.1.1 wirksamkeitsdatum (xs:date)

Mit diesem Datum wird der Tag der Wirksamkeit definiert. Er kann vom Tag der Entscheidung abweichen.

6.4.2.1.2 behoerdenname (String.Latin)

Hier wird die ausstellende oder beurkundende Behörde mitgeteilt.

6.4.2.1.3 aktenzeichen (String.Latin)

Mit diesem Element wird das Aktenzeichen oder die Registernummer bei der Behörde oder dem Gericht bezeichnet.

6.4.2.2 StA2MB.Nachweisdaten.Ort

Typ: *StA2MB.Nachweisdaten.Ort*

Mit den Nachweisdaten wird in einer Meldebehörde auf die Quelle verwiesen, bei der Dokumente zur Begründung des Vorliegens eines bestimmten Sachverhalts zu finden sind. Sofern für die Begründung ein Ort anzugeben ist, muss diese Klasse statt der Klasse *StA2MB.Nachweisdaten* verwendet werden.

Umsetzungshinweise:

Die Transformationsregeln entsprechen denen der Klasse *StA2MB.Nachweisdaten*, ergänzt wird im Folgenden nur der Umgang mit dem Kindelement *ereignisOrt*.

Sofern es sich um *BeurkundeteDaten* im Sinne des Standesamts handelt, ist die Transformation trivial, da die Kindelemente *ereignisOrt* entweder der Klasse *Ereignisort* entsprechen oder eine Restriction von dieser sind.

Sofern es sich um *Nachweisdaten* im Sinne des Standesamts handelt, ist der *ereignisOrt* entweder leer zu übermitteln oder die Daten sind in der entsprechenden Form neu zu erfassen.

Bild 6-10 StA2MB.Nachweisdaten.Ort



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps *StA2MB.Nachweisdaten* (siehe [Abschnitt 6.4.2.1 auf Seite 275](#)).

Kindelement von <i>StA2MB.Nachweisdaten.Ort</i>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
ereignisOrt	<i>StA2MB.Ereignisort</i>	0..1	Abschnitt 6.4.4.5	290

6.4.2.3 StA2MB.Nachweisdaten.Geburtseintrag

Typ: *StA2MB.Nachweisdaten.Geburtseintrag* (abstrakt)

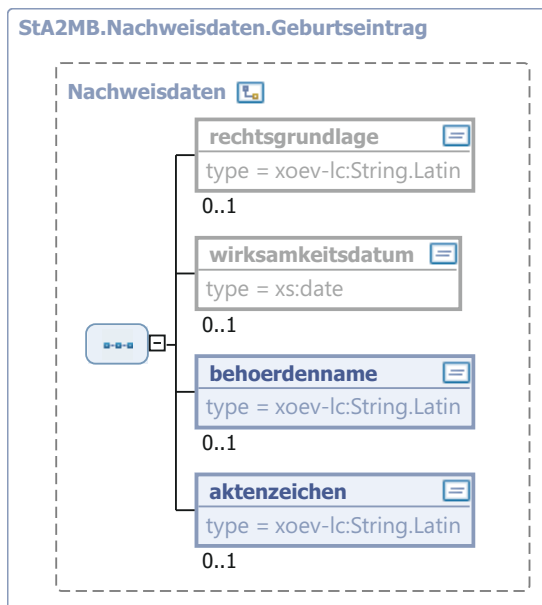
In dieser Klasse werden alle Daten zusammengefasst, die einen Registereintrag in einem Geburtenregister aus Sicht der Meldebehörde identifizieren.

Diese Klasse selbst wird nie zum Einsatz kommen, da in der Datenübermittlung zusätzlich zu dem Registereintrag der Tag der Geburt und der Geburtsort übermittelt werden. Für eine korrekte Modellierung der Beziehungen zwischen den Klassen *Nachweisdaten* und *StA2MB.Nachweisdaten.Geburt* ist sie aus technischer Sicht jedoch trotzdem notwendig.

Umsetzungshinweise:

Die Umsetzungshinweise des Datentyps `StA2MB.Nachweisdaten` die Kindelemente `Behoerdenname` und `Aktenzeichen` betreffend gelten für diesen Datentyp entsprechend.

Bild 6-11 StA2MB.Nachweisdaten.Geburtseintrag



Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps **Nachweisdaten** (siehe [Abschnitt 3.5.11 auf Seite 79](#)).

Kindelemente von <code>StA2MB.Nachweisdaten.Geburtseintrag</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
behoerdenname	<code>String.Latin</code>	1	LC *	
aktenzeichen	<code>String.Latin</code>	1	LC *	

6.4.2.3.1 behoerdenname (String.Latin)

Hier wird die ausstellende oder beurkundende Behörde mitgeteilt.

6.4.2.3.2 aktenzeichen (String.Latin)

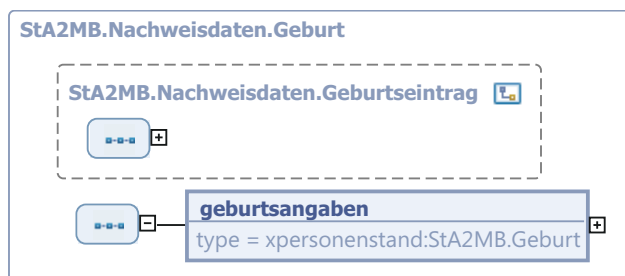
Mit diesem Element wird das Aktenzeichen oder die Registernummer bei der Behörde oder dem Gericht bezeichnet.

6.4.2.4 StA2MB.Nachweisdaten.Geburt

Typ: StA2MB.Nachweisdaten.Geburt

Diese Klasse fasst die Daten über eine Beurkundung einer Geburt zusammen, die im Kontext einer Datenübermittlung von einem Standesamt an eine Meldebehörde benötigt werden.

Bild 6-12 StA2MB.Nachweisdaten.Geburt



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps `StA2MB.Nachweisdaten.Geburtseintrag` (siehe [Abschnitt 6.4.2.3 auf Seite 277](#)).

Kindelement von <code>StA2MB.Nachweisdaten.Geburt</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
geburtsangaben	<code>StA2MB.Geburt</code>	1	Abschnitt 6.4.4.3	288 *

6.4.2.4.1 geburtsangaben (StA2MB.Geburt)

Hier werden Tag und Ort der Geburt mitgeteilt.

6.4.3 Datentypen für Berichtigungen

In diesem Abschnitt werden die Datentypen für Berichtigungen beschrieben, die ausschließlich im Kontext der Datenübermittlung von Standesämtern an Meldebehörden genutzt werden.

6.4.3.1 Berichtigung.StA2MB.Anschrift

Typ: *Berichtigung.StA2MB.Anschrift*

Dieser Container fasst die Daten zusammen, die für die Berichtigung von `StA2MB.Anschrift` nötig sind, und wird nur in der Datenübermittlung zwischen Standesämtern und Meldebehörden verwendet.

Bild 6-13 Berichtigung.StA2MB.Anschrift



Kindelemente von <code>Berichtigung.StA2MB.Anschrift</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
alt	<code>StA2MB.Anschrift</code>	1	Abschnitt 6.4.4.2	287 *
neu	<code>StA2MB.Anschrift</code>	1	Abschnitt 6.4.4.2	287 *

6.4.3.1.1 alt (StA2MB.Anschrift)

Dies sind die zu berichtenden Daten vor der Berichtigung.

6.4.3.1.2 neu (StA2MB.Anschrift)

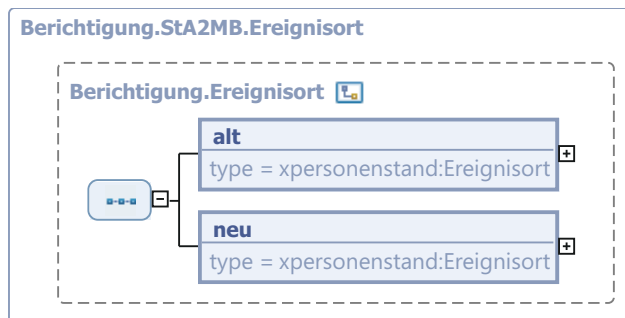
Dies sind die zu berichtigenden Daten nach der Berichtigung.

6.4.3.2 Berichtigung.StA2MB.Ereignisort

Typ: *Berichtigung.StA2MB.Ereignisort*

Dieser Container fasst die Daten zusammen, die für die Berichtigung eines **StA2MB.Ereignisort** nötig sind, und wird nur in der Datenübermittlung zwischen Standesämtern und Meldebehörden verwendet.

Bild 6-14 Berichtigung.StA2MB.Ereignisort



Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps **Berichtigung.Ereignisort** (siehe [Abschnitt 3.5.21.10 auf Seite 99](#)).

Kindelemente von Berichtigung.StA2MB.Ereignisort				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
alt	StA2MB.Ereignisort	1	Abschnitt 6.4.4.5	290 *
neu	StA2MB.Ereignisort	1	Abschnitt 6.4.4.5	290 *

6.4.3.2.1 alt (StA2MB.Ereignisort)

Dies sind die zu berichtigenden Daten vor der Berichtigung.

6.4.3.2.2 neu (StA2MB.Ereignisort)

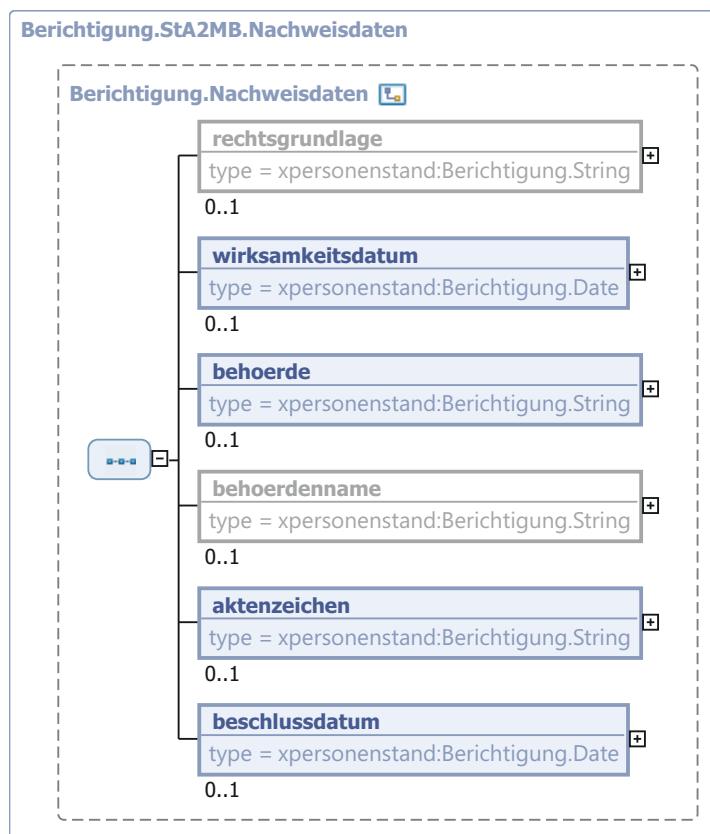
Dies sind die zu berichtigenden Daten nach der Berichtigung.

6.4.3.3 Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten

Typ: *Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten*

Dieser Container fasst alle Daten zusammen, die für die Berichtigung von **Nachweisdaten** an die Meldebehörde nötig sind.

Bild 6-15 Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten



Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps **Berichtigung.Nachweisdaten** (siehe [Abschnitt 3.5.21.5 auf Seite 94](#)).

Kindelemente von Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
wirksamkeitsdatum	Berichtigung.Date	0..1	Abschnitt 3.5.21.19	104 *
behoerde	Berichtigung.String	0..1	Abschnitt 3.5.21.18	103 *
aktenzeichen	Berichtigung.String	0..1	Abschnitt 3.5.21.18	103 *
schlussdatum	Berichtigung.Date	0..1	Abschnitt 3.5.21.19	104 *

6.4.3.3.1 wirksamkeitsdatum (Berichtigung.Date)

Dies ist das zu berichtigende Wirksamkeitsdatum.

6.4.3.3.2 behoerde (Berichtigung.String)

Dies ist die zu berichtigende funktionelle Beschreibung der Behörde, zum Beispiel: Standesamt, Amtsgericht, Meldebehörde.

6.4.3.3.3 aktenzeichen (Berichtigung.String)

Dies ist das zu berichtigende Aktenzeichen.

6.4.3.3.4 beschlussdatum (Berichtigung.Date)

Dies ist das zu berichtigende Beschlussdatum.

6.4.3.4 Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten.Ort

Typ: *Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten.Ort*

Dieser Container ermöglicht die Erweiterung der Nachweisdaten an die Meldebehörde um den ereignisort.

Bild 6-16 Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten.Ort



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps *Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten* (siehe [Abschnitt 6.4.3.3 auf Seite 280](#)).

Kindelement von <i>Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten.Ort</i>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
ereignisort	Berichtigung.StA2MB.Ereignisort	0..1	Abschnitt 6.4.3.2	280 *

6.4.3.4.1 ereignisort (Berichtigung.StA2MB.Ereignisort)

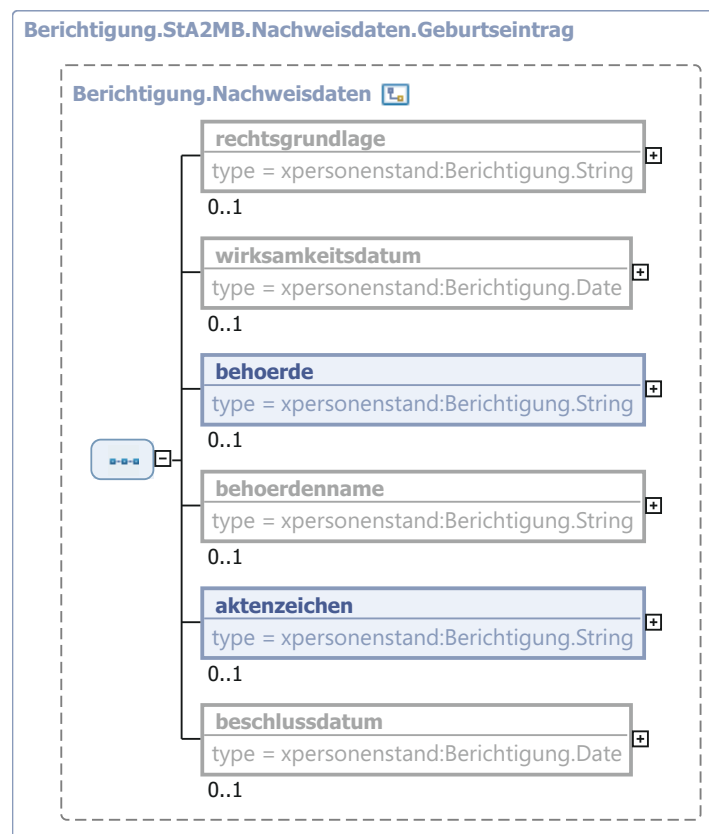
Dies ist der zu berichtigende Ereignisort.

6.4.3.5 Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten.Geburtseintrag

Typ: *Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten.Geburtseintrag* (abstrakt)

Dieser Container fasst alle Daten zusammen, die für die Berichtigung von *StA2MB.Nachweisdaten.Geburtseintrag* an die Meldebehörde nötig sind.

Bild 6-17 Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten.Geburtseintrag



Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps **Berichtigung.Nachweisdaten** (siehe [Abschnitt 3.5.21.5 auf Seite 94](#)).

Kindelemente von Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten.Geburtseintrag				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
behoerde	Berichtigung.String	0..1	Abschnitt 3.5.21.18	103 *
aktenzeichen	Berichtigung.String	0..1	Abschnitt 3.5.21.18	103 *

6.4.3.5.1 behoerde (Berichtigung.String)

Dies ist die zu berichtigende funktionelle Beschreibung der Behörde, zum Beispiel: Standesamt, Amtsgericht, Meldebehörde.

6.4.3.5.2 aktenzeichen (Berichtigung.String)

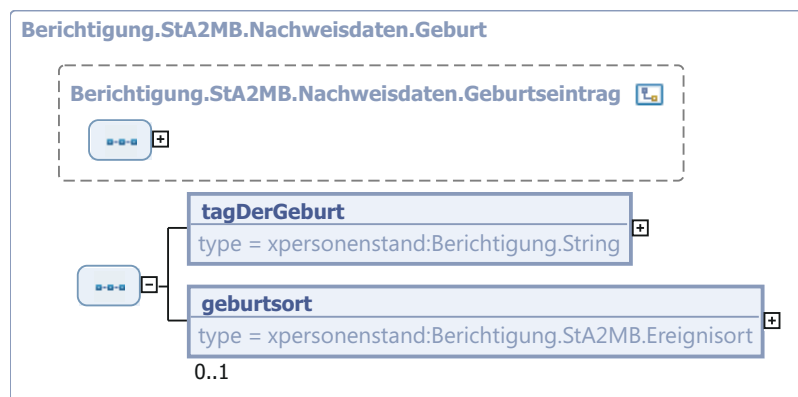
Dies ist das zu berichtigende Aktenzeichen.

6.4.3.6 Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten.Geburt

Typ: Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten.Geburt

Dieser Container fasst alle Daten zusammen, die für die Berichtigung von `StA2MB.Nachweisdaten.Geburt` an die Meldebehörde nötig sind.

Bild 6-18 Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten.Geburt



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps **Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten.Geburtseintrag** (siehe [Abschnitt 6.4.3.5 auf Seite 282](#)).

Kindelemente von Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten.Geburt				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
tagDerGeburt	Berichtigung.String	1	Abschnitt 3.5.21.18	103 *
geburtsort	Berichtigung.StA2MB.Ereignisort	0..1	Abschnitt 6.4.3.2	280 *

6.4.3.6.1 tagDerGeburt (**Berichtigung.String**)

Dies ist der zu berichtigende Tag der Geburt in der Form Jahr, Monat, Tag (JJJJ-MM-TT).

6.4.3.6.2 geburtsort (**Berichtigung.StA2MB.Ereignisort**)

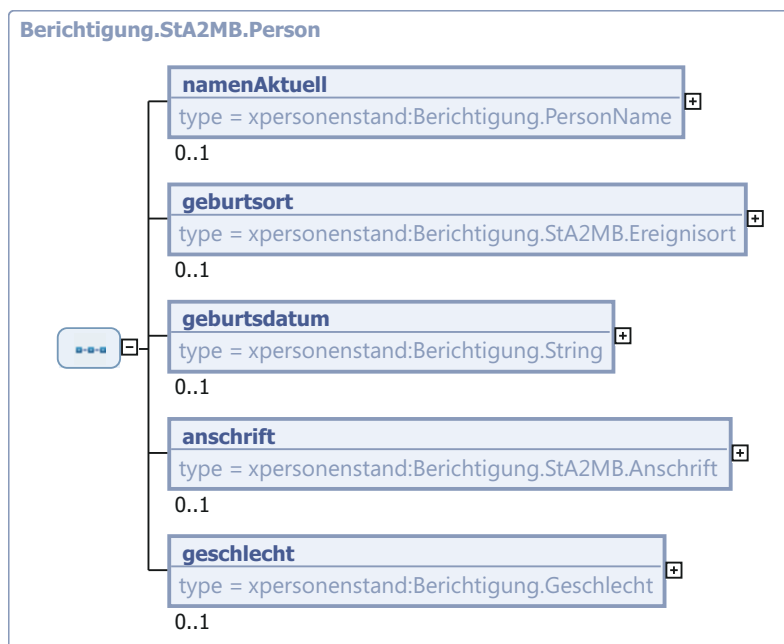
Dies ist der zu berichtigende Geburtsort.

6.4.3.7 **Berichtigung.StA2MB.Person**

Typ: **Berichtigung.StA2MB.Person**

Dieser Container fasst alle Daten zusammen, die zu einer Person in der Meldebehörde berichtet werden können.

Bild 6-19 Berichtigung.StA2MB.Person



Kindelemente von Berichtigung.StA2MB.Person				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
namenAktuell	Berichtigung.PersonName	0..1	Abschnitt 3.5.21.2	92 *
geburtsort	Berichtigung.StA2MB.Ereignisort	0..1	Abschnitt 6.4.3.2	280 *
geburtsdatum	Berichtigung.String	0..1	Abschnitt 3.5.21.18	103 *
anschrift	Berichtigung.StA2MB.Anschrift	0..1	Abschnitt 6.4.3.1	279 *
geschlecht	Berichtigung.Geschlecht	0..1	Abschnitt 3.5.21.11	99 *

6.4.3.7.1 namenAktuell (Berichtigung.PersonName)

Hier sind die berichtigten Daten zu dem Namen einer Person anzugeben.

6.4.3.7.2 geburtsort (Berichtigung.StA2MB.Ereignisort)

Hier ist der berichtigte **Geburtsort** anzugeben.

6.4.3.7.3 geburtsdatum (Berichtigung.String)

Hier ist das berichtigte **Geburtsdatum** anzugeben.

6.4.3.7.4 anschrift (Berichtigung.StA2MB.Anschrift)

Hier ist die berichtigte **Anschrift** anzugeben.

6.4.3.7.5 geschlecht (Berichtigung.Geschlecht)

Hier ist das berichtigte **Geschlecht** anzugeben.

6.4.3.8 Berichtigung.StA2MB.Sterbefalldaten

Typ: *Berichtigung.StA2MB.Sterbefalldaten*

Dieser Container fasst alle Daten zusammen, die für die Berichtigung von **Sterbefalldaten** an die Meldebehörde nötig sind.

Bild 6-20 Berichtigung.StA2MB.Sterbefalldaten



Kindelemente von Berichtigung.StA2MB.Sterbefalldaten				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
todestag	Berichtigung.Date	0..1	Abschnitt 3.5.21.19	104 *
sterbeort	Berichtigung.StA2MB.Ereignisort	0..1	Abschnitt 6.4.3.2	280 *
nachweisdatenTodeserklaerung	Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten	0..1	Abschnitt 6.4.3.3	280 *

6.4.3.8.1 todestag (Berichtigung.Date)

Hier können die Daten zum Todestag berichtigt werden.

6.4.3.8.2 sterbeort (Berichtigung.StA2MB.Ereignisort)

Hier können die Daten zum Sterbeort berichtigt werden.

6.4.3.8.3 nachweisdatenTodeserklaerung (Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten)

Hier können die Nachweisdaten zur Todeserklärung berichtigt werden.

6.4.4 Sonstige Datentypen

6.4.4.1 Nachricht.StA2MB

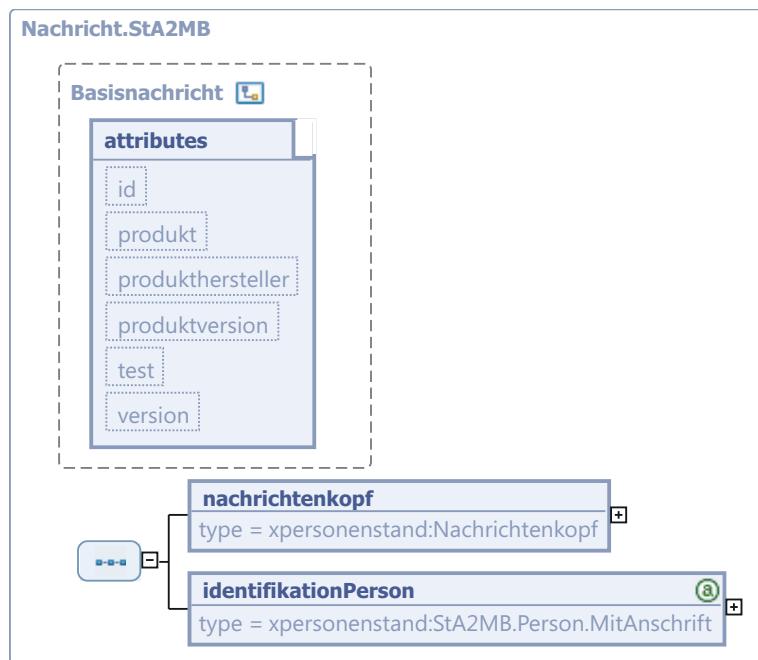
Typ: *Nachricht.StA2MB*

Bei jeder Mitteilung von einem Standesamt an eine Meldebehörde werden übermittelt:

- Nachrichtenkopf mit Angaben zum Absender und Empfänger
- Angaben zum Erstellungszeitpunkt der Nachricht
- Angaben über den Grund der Nachricht

- Identifikationsdaten, um die betroffene Person bei der empfangenden Meldebehörde zu identifizieren.

Bild 6-21 Nachricht.StA2MB



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps **Basisnachricht** (siehe [Abschnitt 3.5.17 auf Seite 85](#)).

Kindelemente von Nachricht.StA2MB				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
nachrichtenkopf	Nachrichtenkopf	1	Abschnitt 3.5.18	87 *
identifikationPerson	StA2MB.Person.MitAnschrift	1	Abschnitt 6.4.1.2	273 *

6.4.4.1.1 nachrichtenkopf (Nachrichtenkopf)

Hier wird der Nachrichtenkopf zur Kommunikation mit den Meldebehörden mitgeteilt.

6.4.4.1.2 identifikationPerson (StA2MB.Person.MitAnschrift)

Um das Auffinden der die Mitteilung betreffenden Person beim Empfänger im Melderegister zu erleichtern, teilt das sendende Standesamt der empfangenden Meldebehörde Identifikationsdaten zur Person mit.

Bei einer Nachricht mit mehreren Betroffenen ergibt sich aus den Regelungen in [Abschnitt 6.3.1 auf Seite 270](#), zu welchem Betroffenen in diesem Element Informationen zu übermitteln sind.

6.4.4.2 StA2MB.Anschrift

Typ: *StA2MB.Anschrift*

Diese Klasse beinhaltet die Daten zur Anschrift, die der Meldebehörde übermittelt werden.

Bild 6-22 StA2MB.Anschrift



Kindelemente von StA2MB.Anschrift				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
anschrift	Anschrift.Inland	1	Abschnitt 3.2.1	47 *
staat	Code.Staat	1	Abschnitt 3.6.2.10	119 *

6.4.4.2.1 anschrift (Anschrift.Inland)

Standardmäßig wird hier die Inlandsanschrift mitgeteilt.

6.4.4.2.2 staat (Code.Staat)

Sofern die Anschrift im Ausland liegt, wird hier alternativ nur der Staat übermittelt.

6.4.4.3 StA2MB.Geburt

Typ: *StA2MB.Geburt*

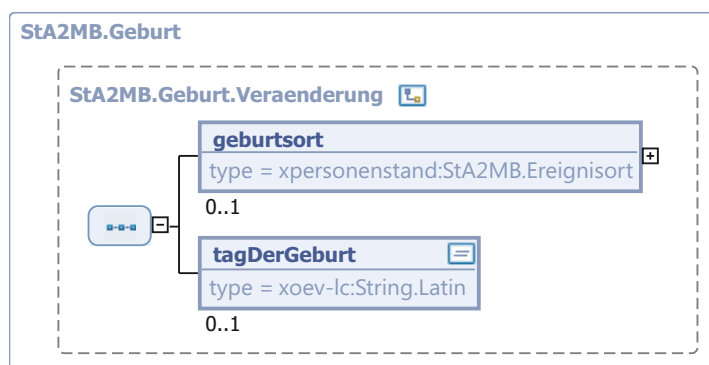
Diese Klasse fasst die Daten einer Geburt zusammen, die im Kontext einer Datenübermittlung von einem Standesamt an eine Meldebehörde benötigt werden.

Umsetzungshinweise:

Das Kindelement `tagDerGeburt` entspricht entweder einem Element vom Typ `date` oder vom Typ `Zeitpunkt`. Im ersten Fall sind die Datumsangaben aus dem `date` entsprechend zu übernehmen. Im zweiten Fall sind fehlende oder unvollständige Geburtsdaten wie folgt anzugeben:

- Fehlende Tages-, Monats- oder Jahresangaben sind jeweils durch Nullen anzugeben
- Bei fehlender Monatsangabe wird auch die Tagesangabe durch Nullen angegeben

Bild 6-23 StA2MB.Geburt



Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps `StA2MB.Geburt.Veraenderung` (siehe [Abschnitt 6.4.4.4 auf Seite 289](#)).

Kindelemente von StA2MB.Geburt				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
geburtsort	StA2MB.Ereignisort	0..1	Abschnitt 6.4.4.5	290 *
tagDerGeburt	String.Latin	1	LC *	

6.4.4.3.1 geburtsort (StA2MB.Ereignisort)

Hier wird der Geburtsort als Ereignisort mitgeteilt.

6.4.4.3.2 tagDerGeburt (String.Latin)

Der Tag der Geburt ist in der Reihenfolge Jahr, Monat, Tag anzugeben (JJJJ-MM-TT).

Fehlende oder unvollständige Geburtsdaten sind wie folgt anzugeben: fehlende Tages-, Monats- oder Jahresangaben sind jeweils durch Nullen anzugeben. Bei fehlender Monatsangabe wird auch die Tagesangabe durch Nullen angegeben.

6.4.4.4 StA2MB.Geburt.Veraenderung

Typ: StA2MB.Geburt.Veraenderung

Diese Klasse fasst die Daten einer Geburt zusammen, die im Kontext einer Datenübermittlung von einem Standesamt an eine Meldebehörde benötigt werden.

Sie findet überall dort Anwendung, wo es möglich sein muss, Veränderungen an beliebigen Informationen über die Geburt mitzuteilen. Dies ist beispielsweise im Kontext der Berichtigung und bei der Identifikation von Personen der Fall.

Bild 6-24 StA2MB.Geburt.Veraenderung



Kindelemente von StA2MB.Geburt.Veraenderung				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
geburtsort	StA2MB.Ereignisort	0..1	Abschnitt 6.4.4.5	290 *
tagDerGeburt	String.Latin	0..1	LC *	

6.4.4.4.1 geburtsort (StA2MB.Ereignisort)

Hier wird der Geburtsort als Ereignisort mitgeteilt.

6.4.4.4.2 tagDerGeburt (String.Latin)

Der Tag der Geburt ist in der Reihenfolge Jahr, Monat, Tag anzugeben (JJJJ-MM-TT).

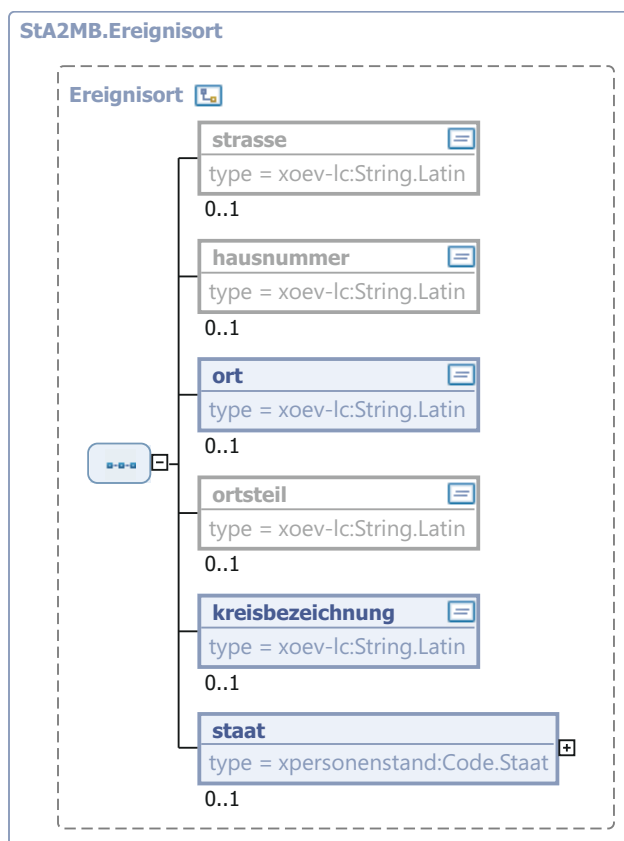
Fehlende oder unvollständige Geburtsdaten sind wie folgt anzugeben: fehlende Tages-, Monats- oder Jahresangaben sind jeweils durch Nullen anzugeben. Bei fehlender Monatsangabe wird auch die Tagesangabe durch Nullen angegeben.

6.4.4.5 StA2MB.Ereignisort

Typ: *StA2MB.Ereignisort*

Mit diesem Datentyp wird ein Ereignisort zur Kommunikation mit einer Meldebehörde definiert.

Bild 6-25 StA2MB.Ereignisort



Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps **Ereignisort** (siehe [Abschnitt 3.2.3 auf Seite 51](#)).

Kindelemente von StA2MB.Ereignisort				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
ort	String.Latin	1	LC *	
kreisbezeichnung	String.Latin	0..1	LC *	
staat	Code.Staat	0..1	Abschnitt 3.6.2.10	119 *

6.4.4.5.1 ort (String.Latin)

Bei Orten innerhalb Deutschlands ist die amtlich festgelegte Schreibweise zu verwenden.

Bei ausländischen Geburtsorten gilt die folgende Regelung:

1. Allgemein übliche deutsche Bezeichnung.
2. Das Heimatland liefert den Ort in lateinischer Schreibweise.

3. Liefert das Heimatland keine lateinische Schreibweise, ist eine phonetische Übertragung vorzunehmen.

6.4.4.5.2 kreisbezeichnung (String.Latin)

Die Kreisbezeichnung ermöglicht die Zuordnung der Städte bei gleichen Städtenamen, z. B. Neustadt. Dadurch kann die Ortsbezeichnung präzisiert werden.

6.4.4.5.3 staat (Code.Staat)

Sofern es sich um einen ausländischen Ereignisort handelt, ist hier der Staat anzugeben, in dem der Ereignisort liegt.

6.5 Beurkundung einer Geburt

Im Folgenden wird der Nachrichtenverkehr aus dem Bereich *“Beurkundung einer Geburt”* betrachtet.

6.5.1 Mitteilung einer Geburtsbeurkundung

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt die Geburt eines Kindes im Geburtenregister beurkundet hat. Das Standesamt teilt dies gemäß § 57 Abs. 1 Nr. 3 PStV der zuständigen Meldebehörde mit.

Ist bei der Beurkundung der Geburt die Prüfung des Staatsangehörigkeitserwerbs nach § 4 Abs. 3 StAG (*“Optionsdeutsch”*) bereits abgeschlossen, wird die Tatsache des Erwerbs der deutschen Staatsangehörigkeit der Meldebehörde in der Mitteilung über die Geburtsbeurkundung mitgeteilt.

Erfolgt die Feststellung des Staatsangehörigkeitserwerbs zeitlich erst nach der Mitteilung über die Geburtsbeurkundung, wird eine gesonderte Nachricht vom Typ stA2MB.Geburt.031050 an die zuständige Meldebehörde gesandt.

Nach den einschlägigen Landesmeldegesetzen sind Neugeborene grundsätzlich nicht anzumelden; es findet eine Eintragung ins Melderegister der für die Eltern oder der Mutter zuständige Meldebehörde durch Geburtsmitteilung statt. Da bei Findelkindern die Eltern bzw. die Mutter nicht bekannt sind, kann eine Mitteilung an die Meldebehörde in diesen Fällen nicht erfolgen.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in [Bild 6-2 auf Seite 267](#) dargestellt ist.

6.5.1.1 Mitteilung einer Geburt

Nachricht: stA2MB.Geburt.031010

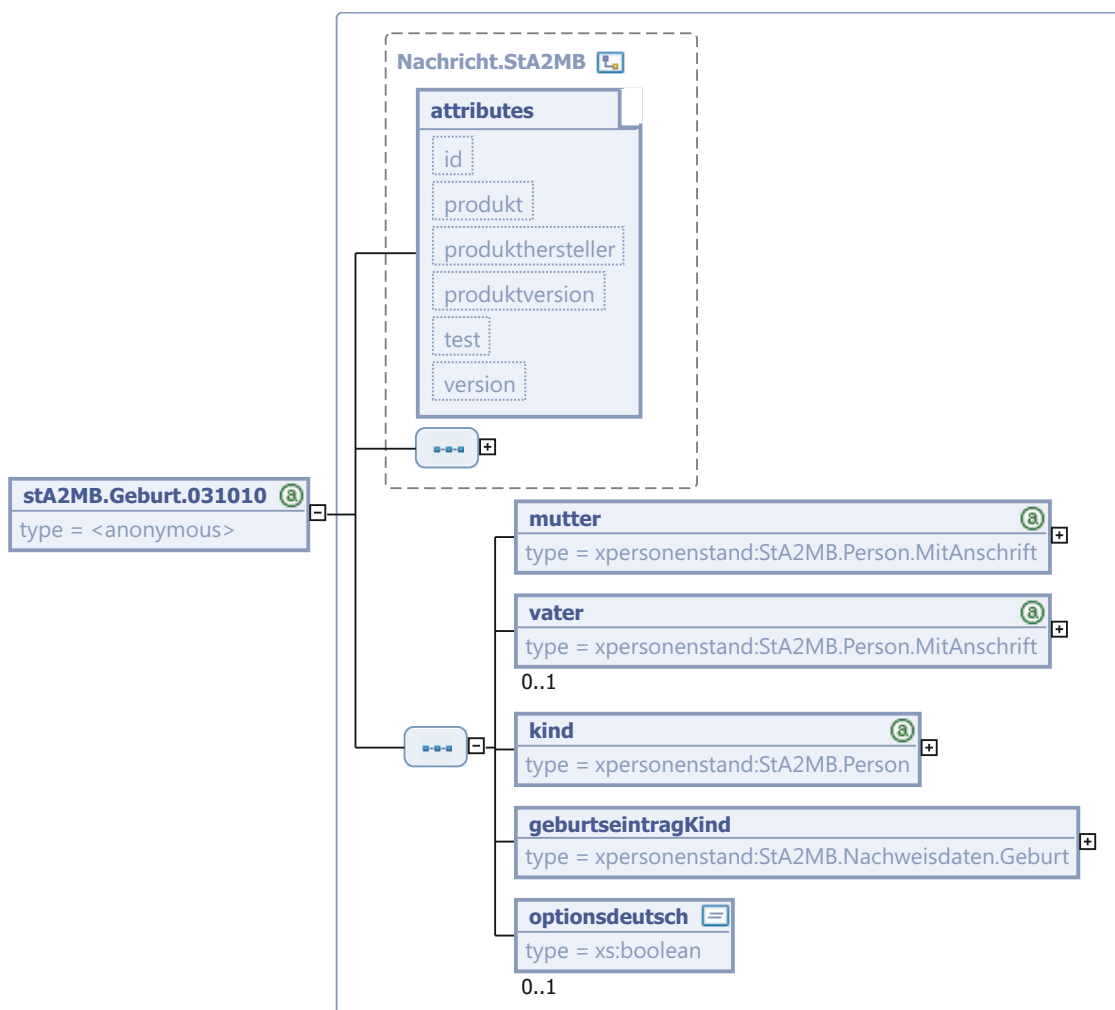
Mit dieser Mitteilung teilt das Standesamt die Geburt eines Kindes der Meldebehörde der Eltern bzw. den Meldebehörden der Elternteile mit.

Die Angaben zum Geburtstag und -ort des Kindes werden sowohl unter **kind/geburt/geburtsdaten** als auch unter **geburtseintragKind/geburtsangaben** übermittelt. Beide Angaben müssen identisch sein.

Rechtsgrundlagen:

- § 57 Abs. 1 Nr. 3 PStV

Bild 6-26 stA2MB.Geburt.031010



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2MB** (siehe [Abschnitt 6.4.4.1 auf Seite 286](#)).

Kindelemente von stA2MB.Geburt.031010				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
mutter	StA2MB.Person.MitAnschrift	1	Abschnitt 6.4.1.2	273 *
vater	StA2MB.Person.MitAnschrift	0..1	Abschnitt 6.4.1.2	273 *
kind	StA2MB.Person	1	Abschnitt 6.4.1.1	271 *
geburtseintragKind	StA2MB.Nachweisdaten.Geburt	1	Abschnitt 6.4.2.4	278 *
optionsdeutsch	xs:boolean	0..1		

6.5.1.1.1 mutter (StA2MB.Person.MitAnschrift)

Es sind die Informationen zu der Mutter anzugeben.

6.5.1.1.2 vater (StA2MB.Person.MitAnschrift)

Sofern vorhanden, sind hier die Informationen über den Vater anzugeben.

6.5.1.1.3 kind (StA2MB.Person)

Es sind die Informationen zum Kind anzugeben.

6.5.1.1.4 geburtseintragKind (StA2MB.Nachweisdaten.Geburt)

Hier werden die Beurkundungsdaten zur Geburt mitgeteilt, die im Sinne des Standesamts `BeurkundeteDaten` sind.

Der Ort der Geburt ist immer, der Staat der Geburt nur bei Geburten im Ausland mitzuteilen.

6.5.1.1.5 optionsdeutsch (xs:boolean)

Sofern der Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit nach § 4 Abs. 3 StAG zum Zeitpunkt der Beurkundung feststeht, ist diese Tatsache in diesem Feld mitzuteilen (`true`).

In allen anderen Fällen (nicht optionsdeutsch, ungeklärt) ist dieses Feld nicht zu übermitteln.

6.5.2 Mitteilungen aufgrund einer Vaterschaftsfeststellung

Der Prozess beginnt, wenn nach § 27 PStG eine Anerkennung oder gerichtliche Feststellung der Vaterschaft im Geburtenregister des Kindes eingetragen wurde. Das Standesamt hat dies gemäß § 57 Abs. 2 Nr. 3 PStV der Meldebehörde der Eltern und des Kindes mitzuteilen.

Bei gleichzeitiger Feststellung der Nichtvaterschaft (gemäß § 1599 Abs. 2 BGB bzw. § 1600 Abs. 1 Nr. 2 BGB) wird eine zusätzliche Mitteilung über das Nichtbestehen einer Vaterschaft an die Meldebehörde des bisherigen Vaters versendet.

Steht bereits bei der Eintragung des Vaters fest, dass sich der Status des Kindes nach § 4 Abs. 3 StAG verändert hat, kann die Eintragung oder Streichung des Hinweises nach § 4 Abs. 3 StAG ebenfalls in dieser Nachricht mitgeteilt werden. Wird die Änderung dieses Status später festgestellt, ist die Eintragung oder Streichung des Hinweises durch die Nachricht `stA2MB.Geburt.031050` (siehe [Abschnitt 6.5.8.1 auf Seite 305](#)) mitzuteilen.

Stellt das Standesamt bei der Eintragung des Vaters fest, dass sich der Familienname des Kindes durch diese Änderung der Abstammung kraft Gesetzes geändert hat, so wird zusätzlich die Nachricht `stA2MB.Geburt.031040` (Mitteilung einer Namensänderung [Abschnitt 6.5.7.1 auf Seite 303](#)) übermittelt.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in [Bild 6-2 auf Seite 267](#) dargestellt ist.

6.5.2.1 Mitteilung einer Vaterschaftsfeststellung

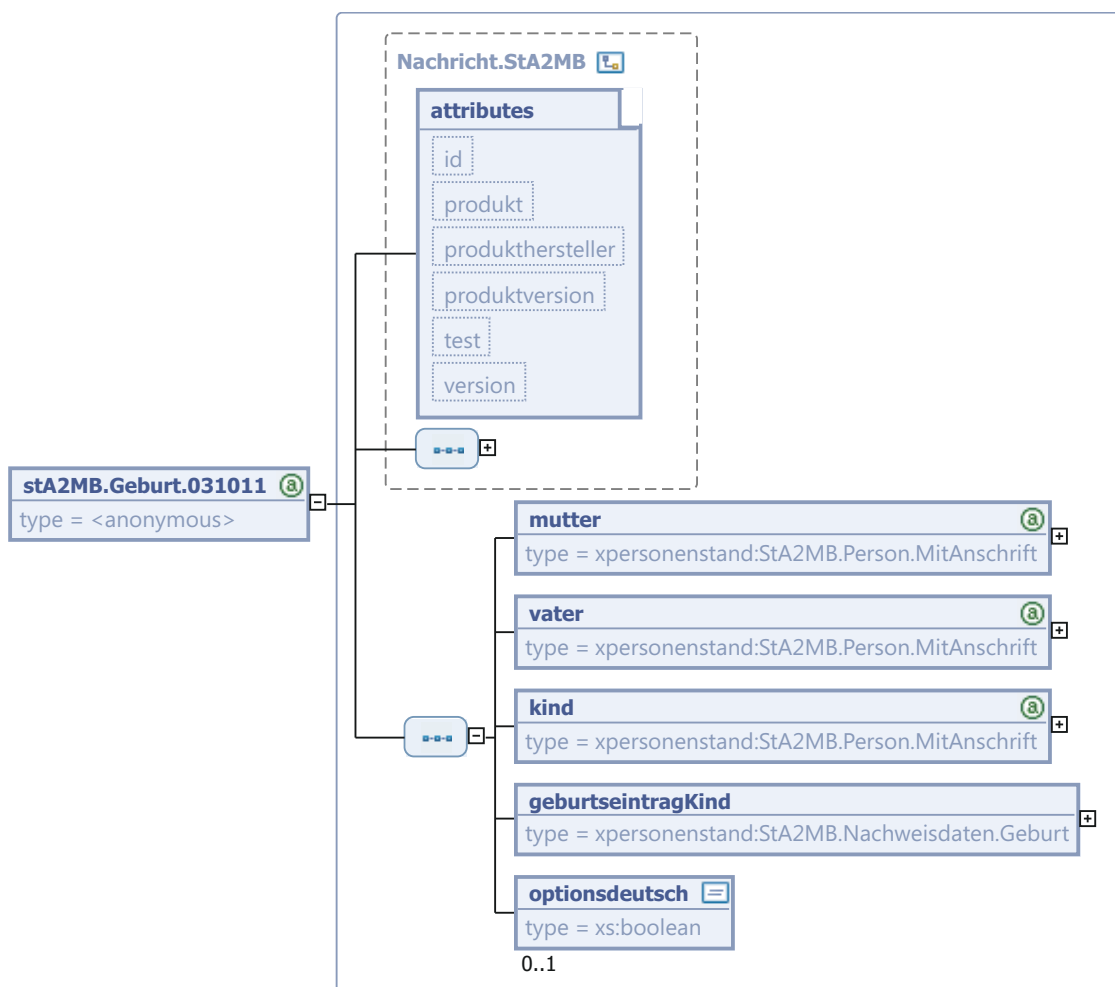
Nachricht: `stA2MB.Geburt.031011`

Mit dieser Mitteilung wird an die Meldebehörde des Vaters und des Kindes eine Vaterschaftsfeststellung übermittelt.

Rechtsgrundlagen:

- § 57 Abs. 2 Nr. 3 PStV

Bild 6-27 stA2MB.Geburt.031011



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2MB** (siehe [Abschnitt 6.4.4.1 auf Seite 286](#)).

Kindelemente von stA2MB.Geburt.031011				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
mutter	StA2MB.Person.MitAnschrift	1	Abschnitt 6.4.1.2	273 *
vater	StA2MB.Person.MitAnschrift	1	Abschnitt 6.4.1.2	273 *
kind	StA2MB.Person.MitAnschrift	1	Abschnitt 6.4.1.2	273 *
geburtseintragKind	StA2MB.Nachweisdaten.Geburt	1	Abschnitt 6.4.2.4	278 *
optionsdeutsch	xs:boolean	0..1		

6.5.2.1.1 mutter (StA2MB.Person.MitAnschrift)

Es sind die Informationen zu der Mutter anzugeben.

6.5.2.1.2 vater (StA2MB.Person.MitAnschrift)

Hier sind die Informationen über den Vater anzugeben.

6.5.2.1.3 kind (StA2MB.Person.MitAnschrift)

Hier sind die Informationen über das Kind mitzuteilen.

Sofern sich durch die Vaterschaftsfeststellung der Name des Kindes kraft Gesetzes ändert, sind in diesem Element auch die Namen des Kindes vor der Veränderung mitzuteilen.

6.5.2.1.4 geburtseintragKind (StA2MB.Nachweisdaten.Geburt)

Hier werden die Beurkundungsdaten zur Vaterschaftsfeststellung mitgeteilt, die im Sinne des Standesamts `BeurkundeteDaten` sind.

6.5.2.1.5 optionsdeutsch (xs:boolean)

Sofern der Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit nach § 4 Abs. 3 StAG zum Zeitpunkt der Beurkundung feststeht, ist diese Tatsache in diesem Feld mitzuteilen (`true`).

In allen anderen Fällen (nicht optionsdeutsch, ungeklärt) ist dieses Feld nicht zu übermitteln.

6.5.3 Mitteilungen aufgrund des Nichtbestehens einer Vaterschaft

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt eine gerichtliche Feststellung über das Nichtbestehen der Vaterschaft, bzw. eine Drittanerkennung im Geburtenregister des Kindes eingetragen hat. Das Standesamt hat dies gemäß § 57 Abs. 3 Nr. 2 PStV der Meldebehörde des (Schein)Vaters, des Kindes und der Mutter mitzuteilen.

Steht bereits bei der Eintragung der Feststellung des Nichtbestehens der Vaterschaft fest, dass sich der Status des Kindes nach § 4 Abs. 3 StAG verändert hat, kann die Eintragung oder Streichung des Hinweises nach § 4 Abs. 3 StAG ebenfalls in dieser Nachricht mitgeteilt werden. Wird die Änderung dieses Status später festgestellt, ist die Eintragung oder Streichung des Hinweises durch die Nachricht `stA2MB.Geburt.031050` (siehe [Abschnitt 6.5.8.1 auf Seite 305](#)) mitzuteilen.

Stellt das Standesamt bei der Eintragung des Nichtbestehens der Vaterschaft fest, dass sich der Familienname des Kindes durch diese Änderung der Abstammung kraft Gesetzes geändert hat, so wird zusätzlich die Nachricht `stA2MB.Geburt.031040` übermittelt.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in [Bild 6-2 auf Seite 267](#) dargestellt ist.

6.5.3.1 Mitteilung des Nichtbestehens einer Vaterschaft

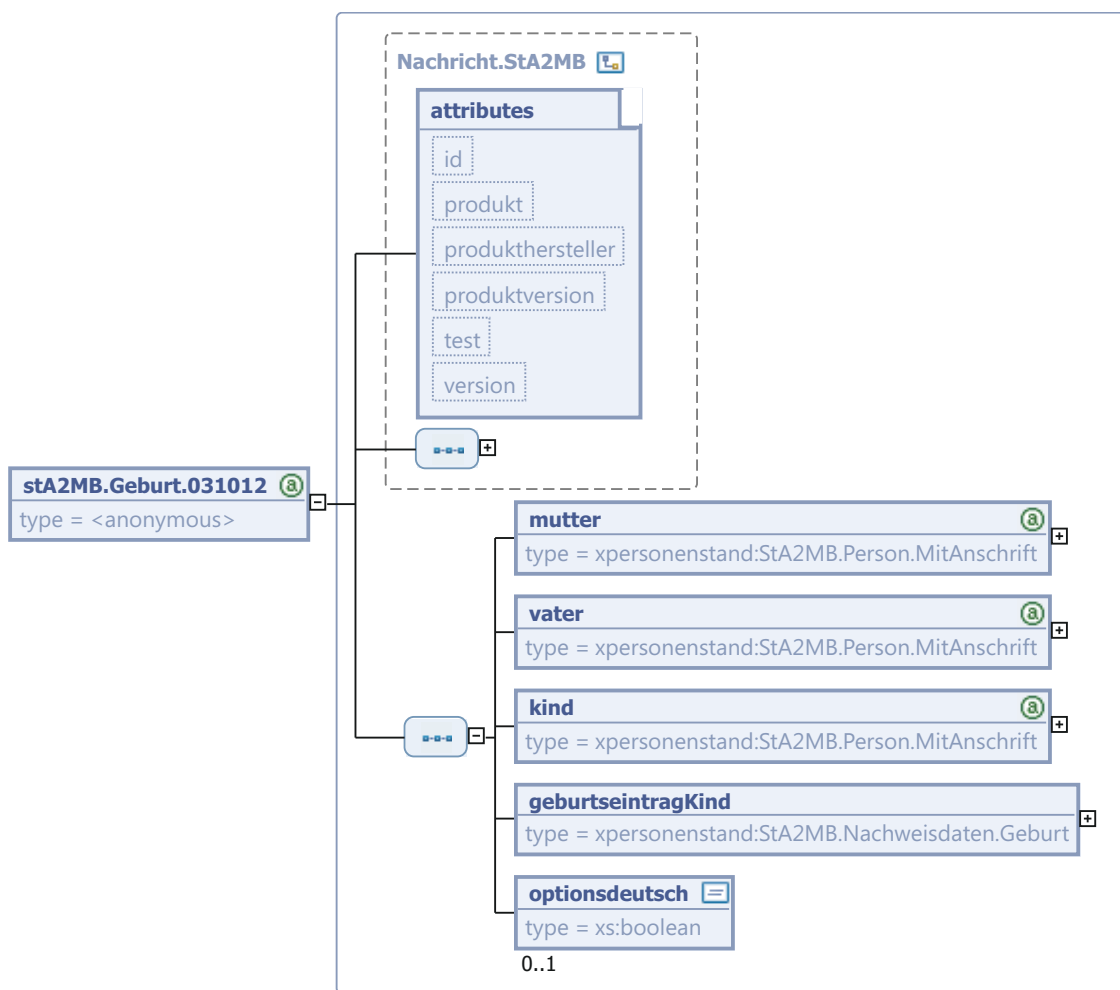
Nachricht: `stA2MB.Geburt.031012`

Mit dieser Nachricht teilt das Standesamt die Feststellung des Nichtbestehens der Vaterschaft der Meldebehörde, bzw. den Meldebehörden von (Schein)Vater und Kind mit.

Rechtsgrundlagen:

- § 57 Abs. 3 Nr. 2 PStV

Bild 6-28 stA2MB.Geburt.031012



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2MB** (siehe [Abschnitt 6.4.4.1 auf Seite 286](#)).

Kindelemente von stA2MB.Geburt.031012				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
mutter	StA2MB.Person.MitAnschrift	1	Abschnitt 6.4.1.2	273 *
vater	StA2MB.Person.MitAnschrift	1	Abschnitt 6.4.1.2	273 *
kind	StA2MB.Person.MitAnschrift	1	Abschnitt 6.4.1.2	273 *
geburtseintragKind	StA2MB.Nachweisdaten.Geburt	1	Abschnitt 6.4.2.4	278 *
optionsdeutsch	xs:boolean	0..1		

6.5.3.1.1 mutter (StA2MB.Person.MitAnschrift)

Es sind die Informationen zu der Mutter anzugeben.

6.5.3.1.2 vater (StA2MB.Person.MitAnschrift)

Hier sind die Informationen über den Vater anzugeben.

6.5.3.1.3 kind (StA2MB.Person.MitAnschrift)

Hier sind die Informationen über das Kind mitzuteilen.

Sofern sich durch die Feststellung des Nichtbestehens der Vaterschaft der Name des Kindes kraft Gesetzes ändert, sind in diesem Element auch die Namen des Kindes vor der Veränderung mitzuteilen.

6.5.3.1.4 geburtseintragKind (StA2MB.Nachweisdaten.Geburt)

Hier werden die Beurkundungsdaten zur Feststellung des Nichtbestehens der Vaterschaft mitgeteilt, die im Sinne des Standesamts `BeurkundeteDaten` sind.

6.5.3.1.5 optionsdeutsch (xs:boolean)

Sofern der Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit nach § 4 Abs. 3 StAG zum Zeitpunkt der Beurkundung feststeht, ist diese Tatsache in diesem Feld mitzuteilen (`true`).

In allen anderen Fällen (nicht optionsdeutsch, ungeklärt) ist dieses Feld nicht zu übermitteln.

6.5.4 Mitteilung über eine Annahme als Kind

Der Prozess beginnt, wenn gem. § 27 Abs. 3 Nr. 1 PStG die Annahme eines Kindes in dessen Geburtseintrag beurkundet wird.

Sind im Geburtenregister des Kindes Elternteile eingetragen, deren Elternschaft durch die Annahme als Kind endet, ist an die zuständigen Meldebehörden dieser Elternteile die Mitteilung `stA2MB.Geburt.031021` gemäß § 57 Abs. 5 Nr. 6 PStV zu senden.

Das Standesamt teilt weiter die die Annahme als Kind gemäß § 57 Abs. 5 Nr. 6 PStV den zuständigen Meldebehörden für die annehmenden Elternteile und das Kind mit Hilfe der Mitteilung `stA2MB.Geburt.031020` mit.

Bei einer Annahme eines bereits volljährigen „*Kindes*“ wird darüber keine Mitteilung verschickt. In solchen Fällen wird nur die Namensänderung der angenommenen Person mit der Mitteilung `stA2MB.Geburt.031040` versendet.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in [Bild 6-2 auf Seite 267](#) dargestellt ist.

6.5.4.1 Mitteilung über die Annahme als Kind

Nachricht: `stA2MB.Geburt.031020`

Mit dieser Mitteilung wird das Bestehen der Elternschaft für ein oder zwei Elternteile (`Person1` und `Person2`) aus folgenden Gründen mitgeteilt:

- durch Annahme als Kind
- durch Wiederaufleben der Elternschaft durch Aufhebung der Annahme als Kind

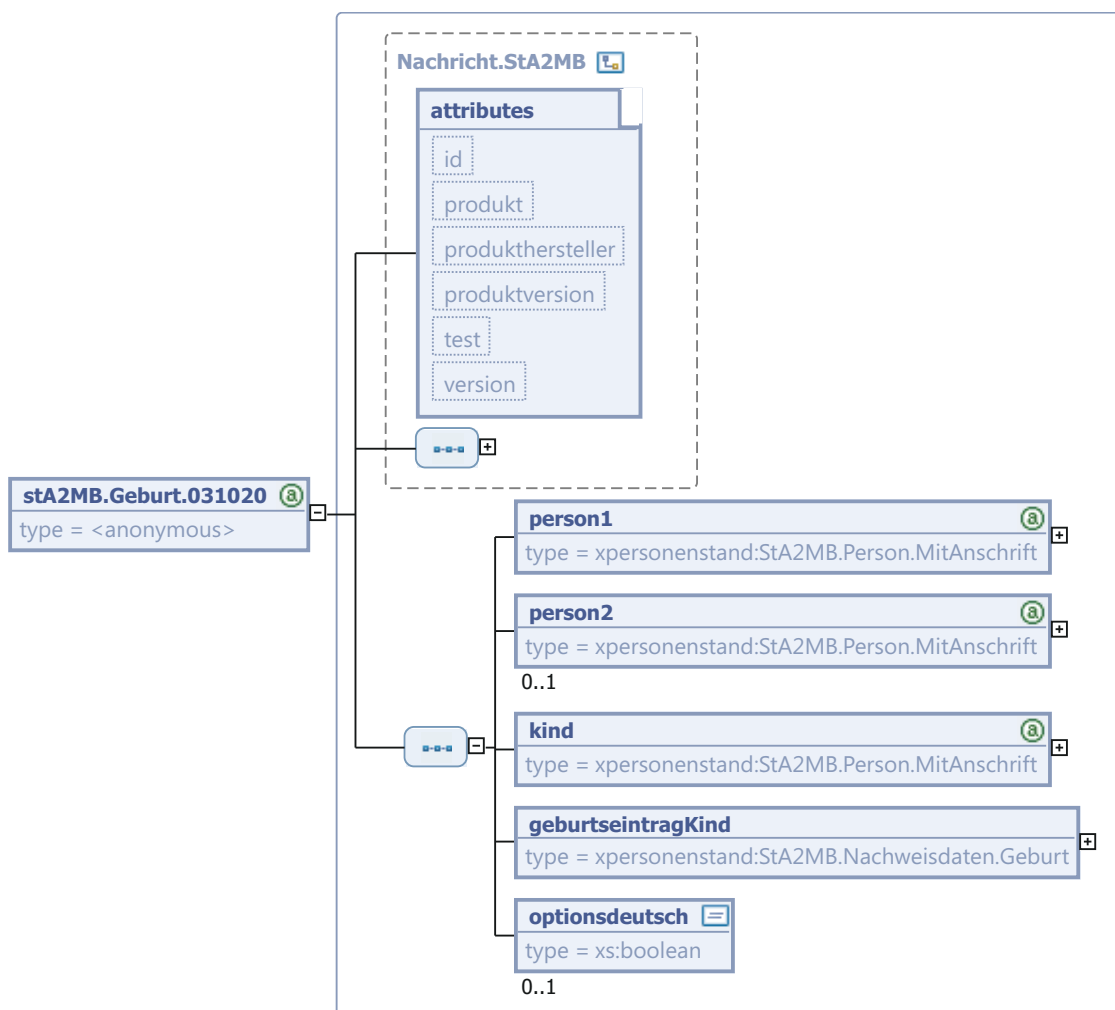
Es sind folgende Richtlinien für die Verwendung von `Person1` und `Person2` zu beachten:

- Sofern zwei Personen gemeinsam ein Kind annehmen und es sich um ein verschiedenes geschlechtliches Paar handelt, dann ist die Frau in `Person1` und der Mann in `Person2` mitzuteilen
- Sofern ein Ehegatte oder ein Lebenspartner das Kind des leiblichen Elternteils adoptiert, wird dieser (leibliche) Elternteil in `Person2` mitgeteilt.
- Sofern nach der Annahme nur ein Elternteil vorhanden ist, wird dieses Elternteil in `Person1` mitgeteilt.

Rechtsgrundlagen:

- § 57 Abs. 5 Nr. 6 PStV

Bild 6-29 stA2MB.Geburt.031020



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2MB** (siehe [Abschnitt 6.4.4.1 auf Seite 286](#)).

Kindelemente von stA2MB.Geburt.031020				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
person1	StA2MB.Person.MitAnschrift	1	Abschnitt 6.4.1.2	273 *
person2	StA2MB.Person.MitAnschrift	0..1	Abschnitt 6.4.1.2	273 *
kind	StA2MB.Person.MitAnschrift	1	Abschnitt 6.4.1.2	273 *
geburtseintragKind	StA2MB.Nachweisdaten.Geburt	1	Abschnitt 6.4.2.4	278 *
optionsdeutsch	xs:boolean	0..1		

6.5.4.1.1 person1 (StA2MB.Person.MitAnschrift)

Hier werden die Informationen über einen annehmenden Elternteil bzw. einen Elternteil, dessen Elternschaft wieder auflebt, mitgeteilt.

6.5.4.1.2 person2 (StA2MB.Person.MitAnschrift)

Hier werden, sofern vorhanden, die Informationen über einen zweiten annehmenden Elternteil bzw. einen zweiten Elternteil, dessen Elternschaft wieder auflebt oder weiterhin besteht, mitgeteilt.

6.5.4.1.3 kind (StA2MB.Person.MitAnschrift)

Hier werden die Informationen über das Kind mitgeteilt.

Sofern sich durch die neu eingetretene Elternschaft der Familienname oder die Vornamen geändert haben, sind sowohl die vorherigen Namen, als auch die neuen Namen mitzuteilen.

6.5.4.1.4 geburtseintragKind (StA2MB.Nachweisdaten.Geburt)

Hier werden die Daten über den Geburtseintrag des Kindes mitgeteilt, die im Sinne des Standesamts `BeurkundeteDaten` sind.

6.5.4.1.5 optionsdeutsch (xs:boolean)

Sofern der Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch das Kind nach § 4 Abs. 3 StAG zum Zeitpunkt der Beurkundung feststeht, ist diese Tatsache in diesem Feld mitzuteilen (`true`).

In allen anderen Fällen (nicht optionsdeutsch, ungeklärt) ist dieses Feld nicht zu übermitteln.

6.5.5 Mitteilung über die Aufhebung einer Annahme als Kind

Das Standesamt teilt die Aufhebung einer Annahme eines Kindes gemäß § 57 Abs. 5 Nr. 6 PStV den zuständigen Meldebehörden der Elternteile mit, deren Annahme des Kindes aufgehoben worden ist. Dies erfolgt mit der Mitteilung `stA2MB.Geburt.031021`.

Außerdem teilt das Standesamt der Meldebehörde des Kindes sowie den Meldebehörden der Elternteile, deren Elternschaft wieder auflebt, diesen Sachverhalt mit der Mitteilung `stA2MB.Geburt.031020` mit.

Bei der Aufhebung einer Annahme eines bereits volljährigen "Kindes" wird darüber keine Mitteilung gemacht. Es wird lediglich eine Nachricht über die Namensänderung der betroffenen Person versendet aber keine Daten über die Eltern. Diese Mitteilung erfolgt mit der Nachricht `stA2MB.Geburt.031040` über die Namensänderung eines Kindes.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in [Bild 6-2 auf Seite 267](#) dargestellt ist.

6.5.5.1 Mitteilung über die Aufhebung einer Annahme als Kind

Nachricht: `stA2MB.Geburt.031021`

Mit dieser Mitteilung wird das Nichtbestehen einer Elternschaft für ein oder zwei Elternteile (`Person1` und `Person2`) aus folgenden Gründen mitgeteilt:

- durch Annahme des Kindes durch Dritte
- durch Aufhebung der Annahme als Kind eines Kindes

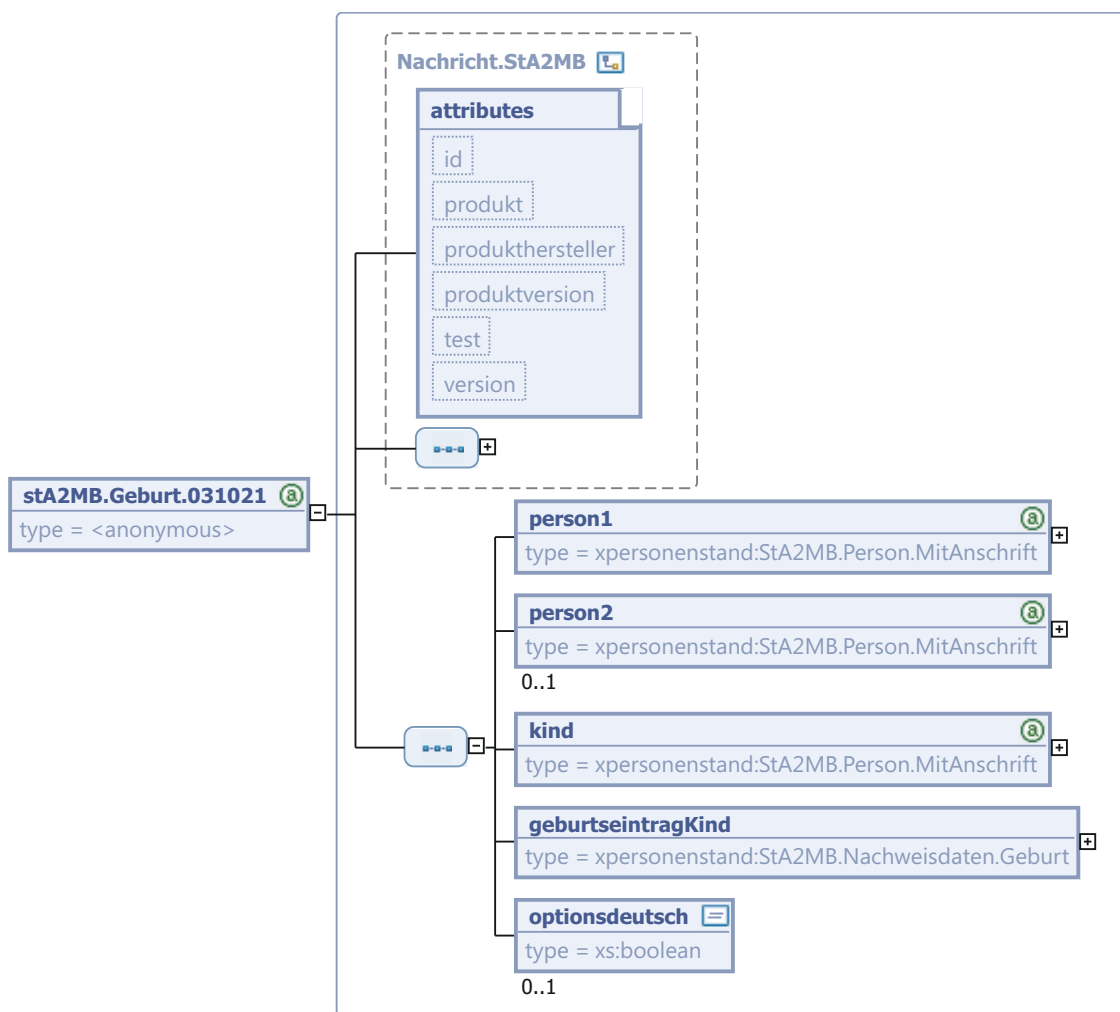
Es sind folgende Richtlinien für die Verwendung von `Person1` und `Person2` zu beachten:

- Sofern für das Kind vor dem Eintreten des Nichtbestehens der Elternschaft zwei verschieden geschlechtliche Eltern vorhanden sind, ist die Frau in `Person1` und der Mann in `Person2` mitzuteilen
- Sofern vor dem Eintreten des Nichtbestehens der Elternschaft nur ein Elternteil vorhanden ist, wird dieser Elternteil in `Person1` mitgeteilt.

Rechtsgrundlagen:

- § 57 Abs. 5 Nr. 6 PStV

Bild 6-30 stA2MB.Geburt.031021



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2MB** (siehe [Abschnitt 6.4.4.1 auf Seite 286](#)).

Kindelemente von stA2MB.Geburt.031021				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
person1	StA2MB.Person.MitAnschrift	1	Abschnitt 6.4.1.2	273 *
person2	StA2MB.Person.MitAnschrift	0..1	Abschnitt 6.4.1.2	273 *
kind	StA2MB.Person.MitAnschrift	1	Abschnitt 6.4.1.2	273 *
geburtseintragKind	StA2MB.Nachweisdaten.Geburt	1	Abschnitt 6.4.2.4	278 *
optionsdeutsch	xs:boolean	0..1		

6.5.5.1.1 person1 (StA2MB.Person.MitAnschrift)

Hier werden die Informationen über einen Elternteil mitgeteilt, dessen Elternschaft nicht länger besteht.

6.5.5.1.2 person2 (StA2MB.Person.MitAnschrift)

Hier werden ggf. die Informationen über einen zweiten Elternteil mitgeteilt, dessen Elternschaft nicht länger besteht.

6.5.5.1.3 kind (StA2MB.Person.MitAnschrift)

Hier werden die Informationen über das Kind mitgeteilt.

Sofern sich der Familienname oder die Vornamen geändert haben, sind sowohl die vorherigen, als auch die neuen Namen mitzuteilen.

6.5.5.1.4 geburtseintragKind (StA2MB.Nachweisdaten.Geburt)

Hier werden die Daten über den Geburtseintrag des Kindes mitgeteilt, die im Sinne des Standesamts `BeurkundeteDaten` sind.

6.5.5.1.5 optionsdeutsch (xs:boolean)

Sofern der Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch das Kind nach § 4 Abs. 3 StAG zum Zeitpunkt der Beurkundung feststeht, ist diese Tatsache in diesem Feld mitzuteilen (`true`).

In allen anderen Fällen (nicht optionsdeutsch, ungeklärt) ist dieses Feld nicht zu übermitteln.

6.5.6 Mitteilung einer Änderung des Vornamens oder des Geschlechts nach dem Transsexuellengesetz

Der Prozess beginnt, wenn dem Standesamt die Entscheidung des Amtsgerichts über eine Vornamensänderung nach § 1 Abs. 1 des Transsexuellengesetzes (TSG) oder über eine Änderung der Geschlechtszugehörigkeit nach § 8 Abs. 1 TSG zugeht und die entsprechende Änderung in das Geburtenregister des Betroffenen gem. § 27 Abs. 3 Nr. 1 oder 4 PStG eingetragen wurde. Dies gilt auch, wenn im Geburtenregister die Aufhebung, erneute Änderung oder Unwirksamkeit der Vornamensänderung (§ 6 Abs. 2 oder § 7 Abs. 3 TSG) eingetragen wird. In der Regel erfolgt zunächst eine Vornamensänderung und erst später eine Änderung der Geschlechtszugehörigkeit; in seltenen Fällen kann die gerichtliche Entscheidung allerdings beide Änderungen zusammenfassen. Das Standesamt, das eine Folgebeurkundung über die Änderung des Vornamens oder der Geschlechtszugehörigkeit in das Geburtenregister eingetragen hat, teilt dies nach § 57 Abs. 4 Nr. 4 PStV der Meldebehörde mit, bei der die Person mit Hauptwohnung gemeldet ist.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in [Bild 6-2 auf Seite 267](#) dargestellt ist.

6.5.6.1 Mitteilung über die Änderung des Vornamens oder des Geschlechts nach dem Transsexuellengesetz

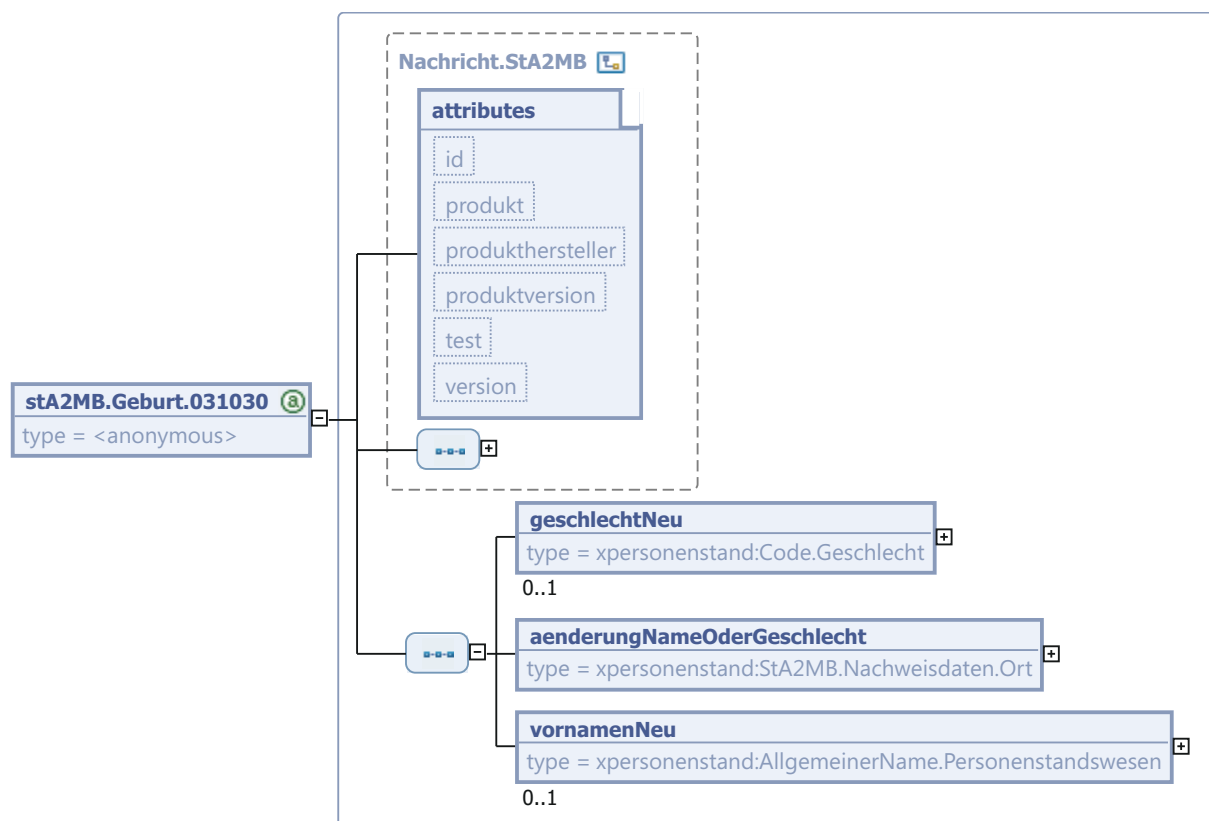
Nachricht: `stA2MB.Geburt.031030`

Mit dieser Mitteilung teilt das Standesamt der Meldebehörde die Änderung des Vornamens und/oder der Geschlechtszugehörigkeit einer Person mit.

Rechtsgrundlagen:

- § 57 Abs. 4 Nr. 4 PStV

Bild 6-31 stA2MB.Geburt.031030



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2MB** (siehe [Abschnitt 6.4.4.1 auf Seite 286](#)).

Kindelemente von stA2MB.Geburt.031030				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
geschlechtNeu	<code>Code.Geschlecht</code>	0..1	Abschnitt 3.6.2.7	118 *
aenderungNameOder-Geschlecht	<code>StA2MB.Nachweisdaten.Ort</code>	1	Abschnitt 6.4.2.2	277 *
vornamenNeu	<code>AllgemeinerName.Personenstandswesen</code>	0..1	Abschnitt 3.3.6	57 *

6.5.6.1.1 geschlechtNeu (`Code.Geschlecht`)

Das Geschlecht der Person nach der Änderung.

6.5.6.1.2 aenderungNameOderGeschlecht (`StA2MB.Nachweisdaten.Ort`)

Hier werden die Beurkundungsdaten zur Änderung des Geschlechts mitgeteilt, die im Sinne des Standesamts *BeurkundeteDaten* sind.

6.5.6.1.3 vornamenNeu (`AllgemeinerName.Personenstandswesen`)

Sofern sich die Vornamen der Person geändert haben, sind sie hier mitzuteilen.

6.5.7 Mitteilung einer Namensänderung im Geburtenregister

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt eine Folgebeurkundung über die Änderung oder die Angleichung des Namens des Kindes in sein Register eingetragen hat. Das Standesamt hat diese Namensänderung gemäß § 57 Abs. 4 Nr. 4 PStV der Meldebehörde des Kindes mitzuteilen.

Der Versand der Nachricht setzt voraus, dass die Tatsache der Namensänderung der Meldebehörde nicht bereits von anderer Stelle mitgeteilt wurde. Die ist beispielsweise der Fall bei

- einer öffentlich-rechtlichen Namensänderung einer Namensänderungsbehörde (gemäß NamÄndVwV der Länder)
- einer Einbenennung eines Kindes in den von Elternteil und dessen Lebenspartner/in geführten Lebenspartnerschaftsnamen (gemäß § 9 Abs. 5 LPartG)

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in [Bild 6-2 auf Seite 267](#) dargestellt ist.

6.5.7.1 Mitteilung einer Namensänderung im Geburtenregister

Nachricht: *stA2MB.Geburt.031040*

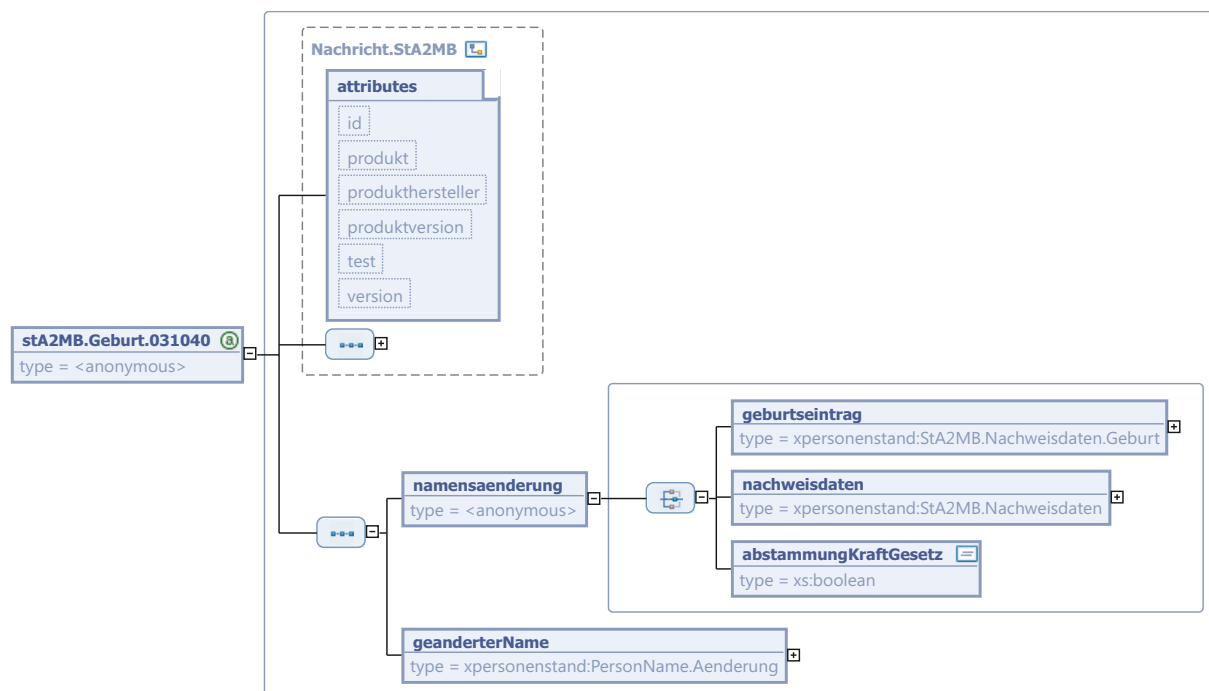
Mit dieser Mitteilung teilt das Standesamt der Meldebehörde die Namensänderung eines Kindes mit.

Diese Mitteilung wird auch verwendet, wenn es sich um eine Namensänderung kraft Gesetzes im Kontext der Abstammung handelt.

Rechtsgrundlagen:

- § 57 Abs. 4 Nr. 4 PStV

Bild 6-32 stA2MB.Geburt.031040



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2MB** (siehe [Abschnitt 6.4.4.1 auf Seite 286](#)).

Kindelemente von <i>stA2MB.Geburt.031040</i>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
namsaenderung		1		

Kindelemente von <code>stA2MB.Geburt.031040</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
<code>geanderterName</code>	<code>PersonName.Aenderung</code>	1	Abschnitt 3.3.5	57 *

6.5.7.1.1 namensaenderung

Hier wird die Tatsache einer Namensänderung an die zuständige Meldebehörde mitgeteilt.

Im Falle einer Namensänderung durch Namenserklärung wird diese Tatsache mittels Nachweisdaten über den Geburtseintrag des „*Kindes*“ mitgeteilt, die im Sinne des Standesamts `BeurkundeteDaten` sind.

Bei einer Namensänderung kraft Gesetz im Kontext der Änderung der Abstammung wird nur ein boolean mit dem Wert `true` übermittelt.

Bei sonstigen vom Standesamt mitzuteilenden Namensänderungen werden Nachweisdaten verwendet, die auch im Sinne des Standesamts `Nachweisdaten` sind.

Außer bei der Übermittlung des boolean sind das Wirksamkeitsdatum, die Behörde und das Aktenzeichen anzugeben.

Kindelemente von <code>namensaenderung</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
<code>geburtseintrag</code>	<code>StA2MB.Nachweisdaten.Geburt</code>	1	Abschnitt 6.4.2.4	278 *
<code>nachweisdaten</code>	<code>StA2MB.Nachweisdaten</code>	1	Abschnitt 6.4.2.1	275
<code>abstammungKraftGesetz</code>	<code>xs:boolean</code>	1		

6.5.7.1.1-1 geburtseintrag (`StA2MB.Nachweisdaten.Geburt`)

Hier werden die Nachweisdaten zu einer Namensänderung übermittelt.

6.5.7.1.1-2 abstammungKraftGesetz (`xs:boolean`)

Nur bei einer Namensänderung kraft Gesetz im Kontext der Änderung der Abstammung wird mit diesem Element `true` übermittelt.

6.5.7.1.2 geanderterName (`PersonName.Aenderung`)

Hier sind nur die Namen der Namensführung des betroffenen Kindes zu übermitteln, die sich durch die Namensänderung verändert haben. Namen, die sich nicht geändert haben, sind nicht zu übermitteln.

6.5.8 Mitteilung nach Eintrag oder Streichung des Hinweises gemäß § 4 Abs. 3 StAG

Die nachfolgend beschriebene Mitteilung bildet den Abschluss für Prozesse, in denen zum Zeitpunkt der Haupt- oder Folgebeurkundung der Staatsangehörigkeitserwerb gemäß § 4 Abs. 3 StAG nicht abschließend geklärt war. Die Prozesse sind:

- Die Beurkundung einer Geburt (siehe [Abschnitt 6.5.1 auf Seite 291](#))
- Die Beurkundung einer Vaterschaftsfeststellung (siehe [Abschnitt 6.5.2 auf Seite 293](#))
- Die Beurkundung des Nichtbestehens einer Vaterschaft (siehe [Abschnitt 6.5.3 auf Seite 295](#))
- Die Beurkundung einer Annahme als Kind (siehe [Abschnitt 6.5.4 auf Seite 297](#))
- Die Beurkundung einer Aufhebung einer Annahme als Kind (siehe [Abschnitt 6.5.5 auf Seite 299](#))

6.5.8.1 Mitteilung über die Eintragung oder Streichung des Hinweises gemäß § 4 Abs.3 StAG

Nachricht: *stA2MB.Geburt.031050*

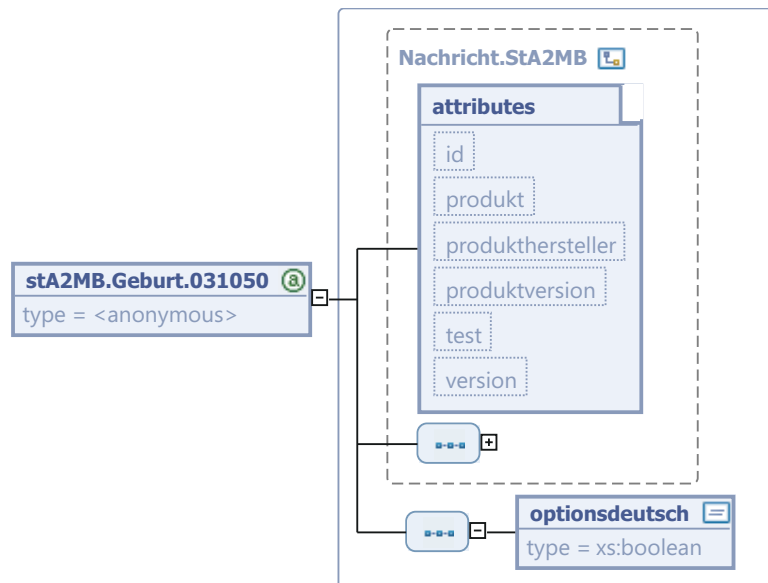
Diese Nachricht wird gesendet, wenn nach einer Beurkundung im Geburtenregister zeitversetzt ein Hinweis auf den Staatsangehörigkeitserwerb § 4 Abs. 3 StAG eingetragen oder gestrichen wurde.

Diese Nachricht beinhaltet keine Aussage über die aktuelle Staatsangehörigkeit des Kindes.

Rechtsgrundlagen:

- § 57 Abs. 1 Nr. 3 PStV; § 57 Abs. 5 Nr. 6 PStV

Bild 6-33 stA2MB.Geburt.031050



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2MB** (siehe [Abschnitt 6.4.4.1 auf Seite 286](#)).

Kindelement von <i>stA2MB.Geburt.031050</i>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
optionsdeutsch	xs:boolean	1		

6.5.8.1.1 optionsdeutsch (xs:boolean)

In diesem Feld wird der Status der deutschen Staatsangehörigkeit nach § 4 Abs. 3 StAG mitgeteilt.

6.5.9 Mitteilung eines nicht in Deutschland beurkundeten Sterbefalls

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt einen Hinweis über den Tod des Kindes im Ausland gemäß § 27 Abs. 4 Nr. 3 PStG eingetragen hat. Gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 2 PStV ist dies der Meldebehörde mitzuteilen. Zuständig ist die Meldebehörde, bei der der Verstorbene seine alleinige oder Hauptwohnung hatte.

Nach erstmaliger Eintragung in ein deutsches Personenstandsregister wird diese Mitteilung ausgelöst.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in [Bild 6-2 auf Seite 267](#) dargestellt ist.

Für diese Nachricht wird eine Mitteilung vom Typ *stA2MB.Sterbefall.035010* (siehe [Abschnitt 6.9.1 auf Seite 319](#)) verwendet.

6.6 Beurkundung einer Eheschließung

Im Folgenden wird der Nachrichtenverkehr aus dem Bereich *“Eheschließung”* betrachtet.

6.6.1 Mitteilung einer Eheschließung

Der Prozess beginnt, nachdem das Standesamt die Beurkundung einer Eheschließung abgeschlossen hat. Gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 5 PStV teilt das Standesamt die Beurkundung einer Eheschließung und ggf. eine damit verbundene Änderung der Namensführung der Ehegatten den Meldebehörden mit.

Die Meldebehörde schreibt aufgrund dieser Nachricht das Melderegister entsprechend fort.

Im Falle von Nachbeurkundungen nach § 34 Abs. 1 und 2 PStG übermittelt das Standesamt diese Nachricht an die Meldebehörde, bei der die Ehegatten zum Zeitpunkt der Nachbeurkundung mit alleiniger oder Hauptwohnung gemeldet sind. Wird die Nachbeurkundung von einer antragsberechtigten Person nach § 34 Abs. 1 letzter Halbsatz PStG beantragt, erfolgt keine Mitteilung an die Meldebehörde.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in [Bild 6-2 auf Seite 267](#) dargestellt ist.

6.6.1.1 Mitteilung einer Eheschließung

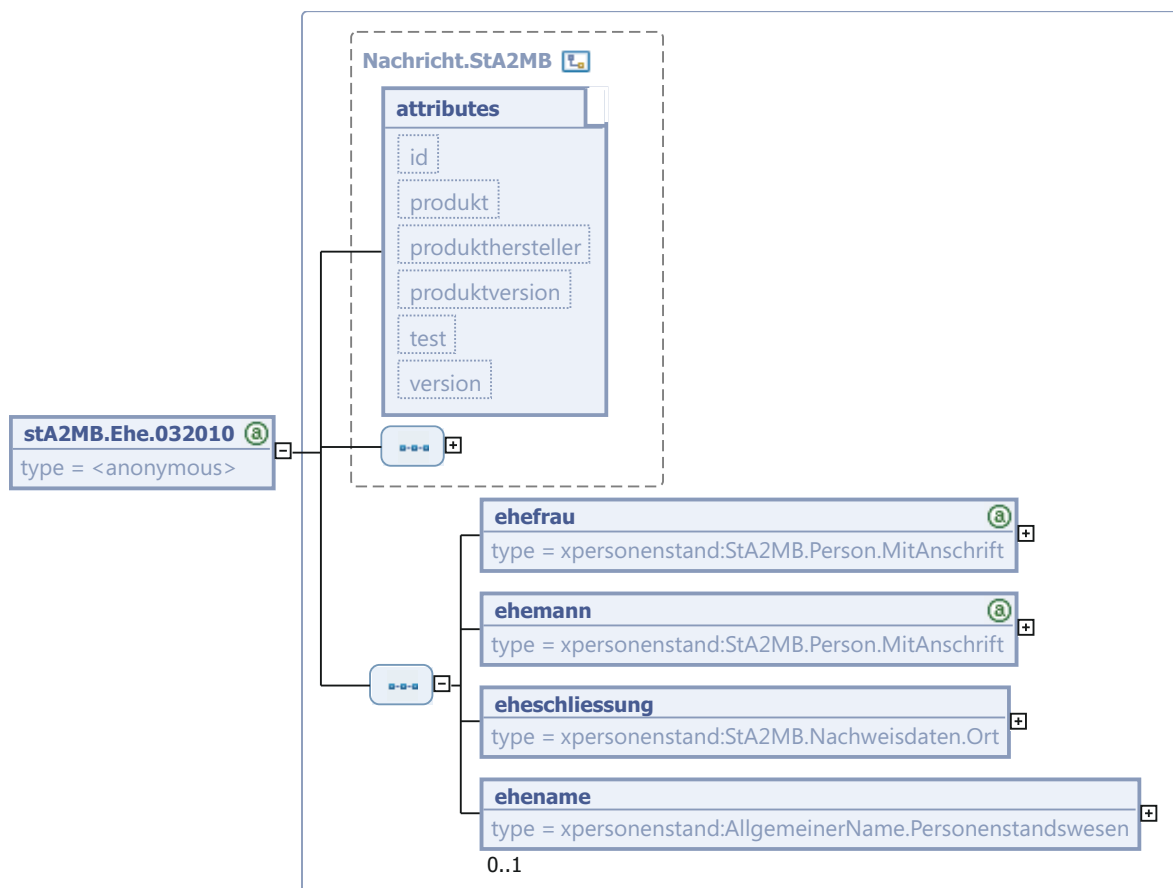
Nachricht: *stA2MB.Ehe.032010*

Mit dieser Nachricht teilt das Standesamt eine beurkundete Eheschließung einer zuständigen Meldebehörde mit.

Rechtsgrundlagen:

- § 58 Abs. 1 Nr. 5 PStV; § 34 Abs. 1 und 2 PStG

Bild 6-34 stA2MB.Ehe.032010



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2MB** (siehe [Abschnitt 6.4.4.1 auf Seite 286](#)).

Kindelemente von stA2MB.Ehe.032010				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
ehefrau	StA2MB.Person.MitAnschrift	1	Abschnitt 6.4.1.2	273 *
ehemann	StA2MB.Person.MitAnschrift	1	Abschnitt 6.4.1.2	273 *
eheschliessung	StA2MB.Nachweisdaten.Ort	1	Abschnitt 6.4.2.2	277 *
eheiname	AllgemeinerName.Personenstandswesen	0..1	Abschnitt 3.3.6	57 *

6.6.1.1.1 ehefrau (**StA2MB.Person.MitAnschrift**)

Hier werden die Daten über die Ehefrau mitgeteilt. Der Name nach der Eheschließung wird unter **name/namenAktuell** mitgeteilt (Anlage 1 zur PStV Datenfeldnummern 2105 bis 2114). Der Name vor der Eheschließung ist in **name/namenVorVeraenderung** (Anlage 1 zur PStV Datenfeldnummern 2101 bis 2106) zu übermitteln. Sofern kein gemeinsamer Eheiname bestimmt oder keine Angleichungserklärung abgegeben wurde, sind die übermittelten Namen identisch - abweichend von den Beschreibungen zum Datentyp **StA2MB.Person.MitAnschrift**.

6.6.1.1.2 ehemann (**StA2MB.Person.MitAnschrift**)

Hier werden die Daten über den Ehemann mitgeteilt. Der Name nach der Eheschließung wird unter **name/namenAktuell** mitgeteilt (Anlage 1 zur PStV Datenfeldnummern 2205 bis 2214). Der Name vor der Eheschließung ist in **name/namenVorVeraenderung** (Anlage 1 zur PStV Datenfeldnummern 2201 bis 2206) zu übermitteln. Sofern kein gemeinsamer Eheiname bestimmt oder keine Angleichungserklärung abgegeben wurde, sind die übermittelten Namen identisch - abweichend von den Beschreibungen zum Datentyp **StA2MB.Person.MitAnschrift**.

6.6.1.1.3 eheschliessung (**StA2MB.Nachweisdaten.Ort**)

Hier werden die Daten zur Eheschließung mitgeteilt, die im Sinne des Standesamts **BeurkundeteDaten** sind.

Der Ort der Eheschließung ist in jedem Fall mitzuteilen und entspricht dem DS-Meld Feld 1408.

6.6.1.1.4 eheiname (**AllgemeinerName.Personenstandswesen**)

Sofern ein Eheiname bestimmt wurde, ist er hier zu übermitteln.

6.6.2 Mitteilung einer Namensänderung im Eheregister

Der Prozess beginnt, wenn gem. § 16 Abs. 1 PStG im Eheregister die Folgebeurkundung über eine Änderung des Namens der Ehegatten aufgenommen wurde. Gemäß § 58 Abs. 2 Nr. 4 PStV hat das Standesamt, das im Rahmen einer Folgebeurkundung eine Namensänderung oder Namensangleichung eines oder beider Ehegatten beurkundet, dies der Meldebehörde mitzuteilen.

Der Versand der Nachricht setzt voraus, dass die Tatsache der Namensänderung nicht bereits durch andere Stellen mitgeteilt wurde (beispielsweise öffentlich-rechtliche Namensänderung einer Namensänderungsbehörde)

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in [Bild 6-2 auf Seite 267](#) dargestellt ist.

6.6.2.1 Mitteilung einer Namensänderung im Eheregister

Nachricht: **stA2MB.Ehe.032020**

Diese Nachricht wird versandt, nachdem eine Namenserklärung gemäß § 58 Abs. 2 Nr. 4 PStV beurkundet worden ist. Die zuständige Meldebehörde wird hierüber informiert.

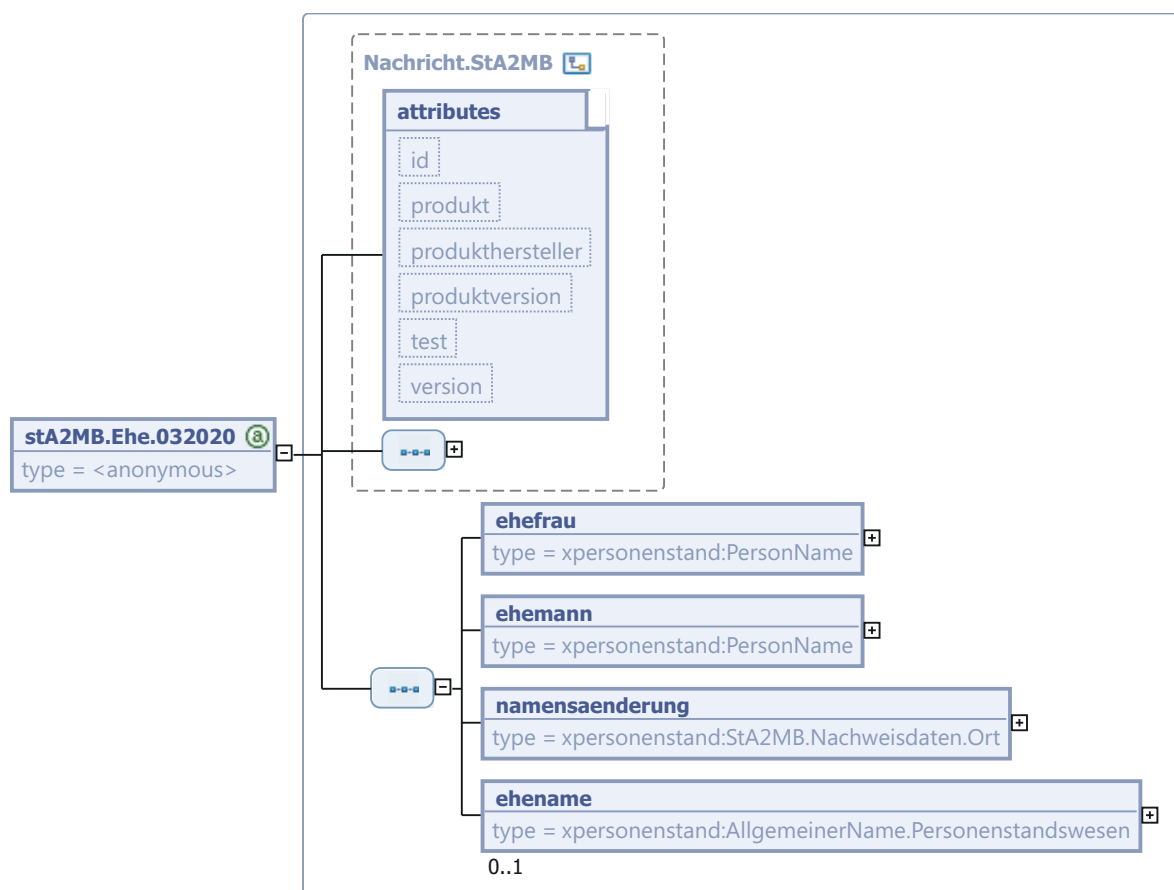
Diese Mitteilung wird in folgenden Fällen erzeugt:

- Nachträgliche Namensklärungen von Ehegatten
- Hinzufügen eines Namens
- Widerrufen eines hinzugefügten Namens
- Wiederannahme eines Namens (typische Fälle: Wiederannahme des Geburtsnamens nach einer Scheidung; Wiederannahme eines früheren Namens)
- Sonstige Fortschreibung von Namen

Rechtsgrundlagen:

- § 58 Abs. 2 Nr. 4 PStV

Bild 6-35 stA2MB.Ehe.032020



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2MB** (siehe [Abschnitt 6.4.4.1 auf Seite 286](#)).

Kindelemente von stA2MB.Ehe.032020				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
ehefrau	PersonName	1	Abschnitt 3.3.3	55 *
ehemann	PersonName	1	Abschnitt 3.3.3	55 *

Kindelemente von <code>stA2MB.Ehe.032020</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
namensaenderung	<code>StA2MB.Nachweisdaten.Ort</code>	1	Abschnitt 6.4.2.2	277 *
eheiname	<code>AllgemeinerName.Personenstandswesen</code>	0..1	Abschnitt 3.3.6	57 *

6.6.2.1.1 ehefrau (PersonName)

Hier sind die Namen der Ehefrau nach der Erklärung zu übermitteln.

6.6.2.1.2 ehemann (PersonName)

Hier sind die Namen des Ehemanns nach der Erklärung zu übermitteln.

6.6.2.1.3 namensaenderung (StA2MB.Nachweisdaten.Ort)

Hier werden die Daten zur Namensänderung mitgeteilt, die im Sinne des Standesamts `BeurkundeteDaten` sind.

Der Ort der Namensänderung ist in jedem Fall mitzuteilen.

6.6.2.1.4 eheiname (AllgemeinerName.Personenstandswesen)

Sofern ein Eheiname bestimmt wurde, ist er hier zu übermitteln.

6.6.3 Mitteilung einer Auflösung einer Ehe

Der Prozess beginnt, wenn im Eheregister gemäß § 16 Abs. 1 PStG eine Folgebeurkundung über die Aufhebung oder Scheidung einer Ehe, die Feststellung des Nichtbestehens einer Ehe oder die Aufhebung einer solchen Entscheidung eingetragen wurde. Gemäß § 58 Abs. 3 Nr. 3 PStV hat das Standesamt dies der zuständigen Meldebehörde bzw. den zuständigen Meldebehörden mitzuteilen.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in [Bild 6-2 auf Seite 267](#) dargestellt ist.

6.6.3.1 Mitteilung über die Auflösung einer Ehe

Nachricht: `stA2MB.Ehe.032030`

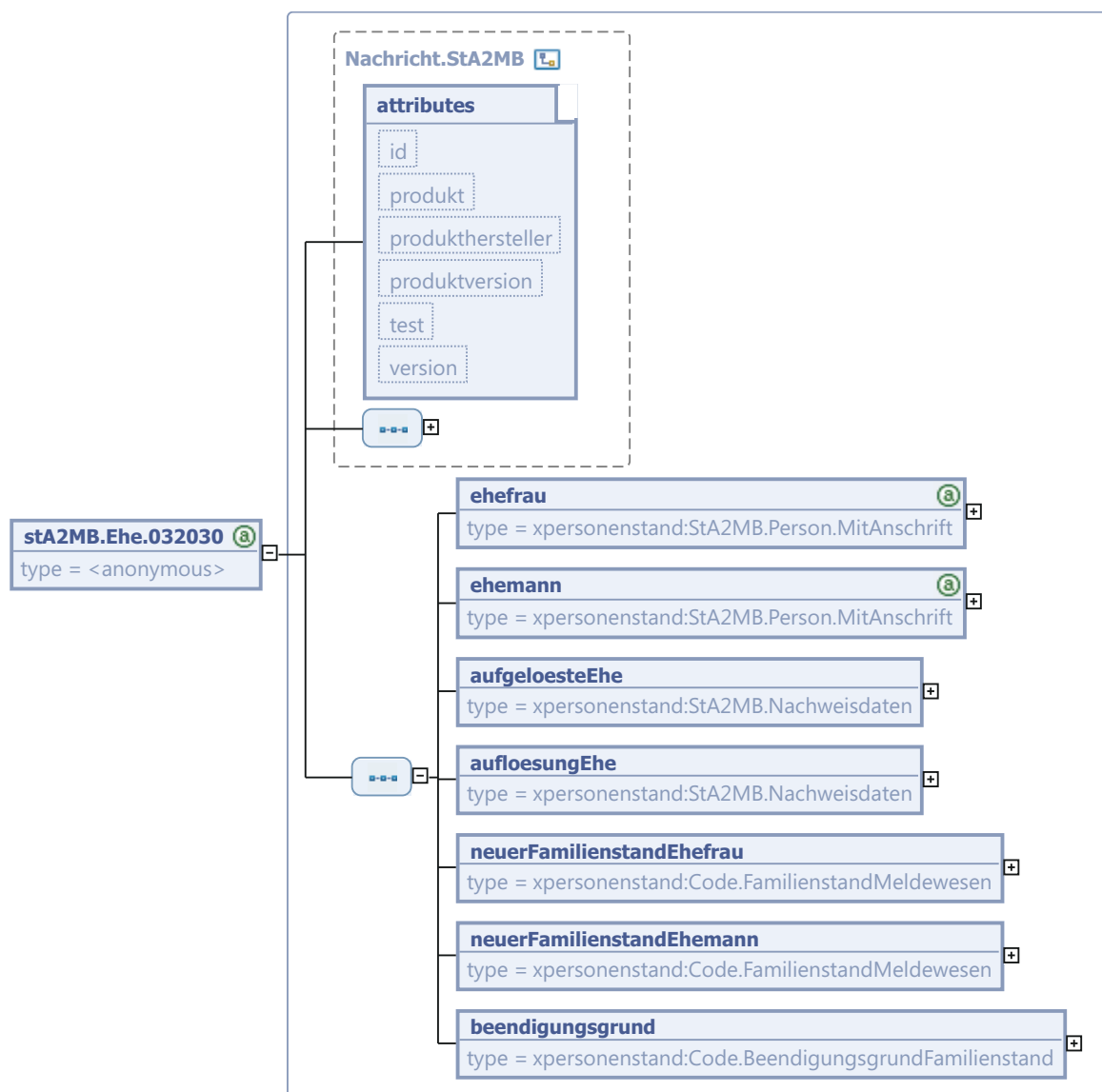
Mit dieser Mitteilung teilt das Standesamt die Auflösung einer Ehe den/der Meldebehörde/ Meldebehörden der Ehegatten mit.

Im Falle der Feststellung des Nichtbestehens einer Ehe werden der Name und der Familienstand der Ehegatten vor der Ehe auf konventionellem Weg mitgeteilt.

Rechtsgrundlagen:

- § 58 Abs. 3 Nr. 3 PStV bzw. § 58 Abs. 4 Nr. 2 PStV

Bild 6-36 stA2MB.Ehe.032030



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2MB** (siehe [Abschnitt 6.4.4.1 auf Seite 286](#)).

Kindelemente von stA2MB.Ehe.032030				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
ehfrau	StA2MB.Person.MitAn-schrift	1	Abschnitt 6.4.1.2	273 *
ehemann	StA2MB.Person.MitAn-schrift	1	Abschnitt 6.4.1.2	273 *
aufgeloeesteEhe	StA2MB.Nachweisdaten	1	Abschnitt 6.4.2.1	275 *
aufloesungEhe	StA2MB.Nachweisdaten	1	Abschnitt 6.4.2.1	275 *
neuerFamilien-standEhefrau	Code.Familien-standMeldewesen	1	Abschnitt 3.6.2.5	117 *

Kindelemente von <code>stA2MB.Ehe.032030</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
neuerFamilienstandEhemann	<code>Code.FamilienstandMeldewesen</code>	1	Abschnitt 3.6.2.5	117 *
beendigungsgrund	<code>Code.BeendigungsgrundFamilienstand</code>	1	Abschnitt 3.6.2.2	115 *

6.6.3.1.1 ehefrau (`StA2MB.Person.MitAnschrift`)

Hier werden die Daten der Ehefrau mitgeteilt. Es werden in `name/namenAktuell` die Namen mitgeteilt, die die Ehefrau während der Ehe geführt hat. Die Felder `name/namenVorVeraenderung` sind nicht zu übermitteln. Namensänderungen werden separat mit der Nachricht `032020 - Mitteilung einer Namensänderung im Eheregister` (siehe [Abschnitt 6.6.2 auf Seite 307](#)) übermittelt.

6.6.3.1.2 ehemann (`StA2MB.Person.MitAnschrift`)

Hier werden die Daten des Ehemanns mitgeteilt. Es werden in `name/namenAktuell` die Namen mitgeteilt, die der Ehemann während der Ehe geführt hat. Die Felder `name/namenVorVeraenderung` sind nicht zu übermitteln. Namensänderungen werden separat mit der Nachricht `032020 - Mitteilung einer Namensänderung im Eheregister` (siehe [Abschnitt 6.6.2 auf Seite 307](#)) übermittelt.

6.6.3.1.3 aufgeloeesteEhe (`StA2MB.Nachweisdaten`)

Hier werden die Daten zur aufgelösten Ehe mitgeteilt, die im Sinne des Standesamts `BeurkundeteDaten` sind.

6.6.3.1.4 aufloesungEhe (`StA2MB.Nachweisdaten`)

Hier werden das Gericht, das Aktenzeichen und das Wirksamkeitsdatum der Eheauflösung (Tag der Rechtskraft des Scheidungsurteils) mitgeteilt. Diese Daten sind im Sinne des Standesamts `Nachweisdaten`.

6.6.3.1.5 neuerFamilienstandEhefrau (`Code.FamilienstandMeldewesen`)

Hier wird der Familienstand der Ehefrau nach der Auflösung der Ehe mitgeteilt.

Sofern die Ehe für nichtig erklärt wurde, ist der Familienstand vor der Ehe mitzuteilen. Ist dieser dem Standesamt nicht bekannt, ist der Familienstand *„nicht bekannt“* zu übermitteln.

6.6.3.1.6 neuerFamilienstandEhemann (`Code.FamilienstandMeldewesen`)

Hier wird der Familienstand des Ehemanns nach der Auflösung der Ehe mitgeteilt.

Sofern die Ehe für nichtig erklärt wurde, ist der Familienstand vor der Ehe mitzuteilen. Ist dieser dem Standesamt nicht bekannt, ist der Familienstand *„nicht bekannt“* zu übermitteln.

6.6.3.1.7 beendigungsgrund (`Code.BeendigungsgrundFamilienstand`)

Hier wird der Grund für die Auflösung der Ehe mitgeteilt.

6.6.4 Mitteilung eines nicht in Deutschland beurkundeten Sterbefalls

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt eine Folgebeurkundung über den Tod eines Ehegatten im Ausland gemäß § 16 Abs. 1 PStG beurkundet hat. Gemäß § 58 Abs. 4 Nr. 2 PStV ist dies der Meldebehörde mitzuteilen. Zuständig ist die Meldebehörde, bei der der Verstorbene seine alleinige oder Hauptwohnung hatte.

Nach erstmaliger Eintragung in ein deutsches Personenstandsregister wird diese Mitteilung ausgelöst.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in [Bild 6-2 auf Seite 267](#) dargestellt ist.

Für diese Nachricht wird eine Mitteilung vom Typ stA2MB.Sterbefall.035010 (siehe [Abschnitt 6.9.1 auf Seite 319](#)) verwendet.

6.6.5 Mitteilung einer nicht in Deutschland erfolgten Todeserklärung, gerichtlichen Feststellung der Todeszeit oder Aufhebung solcher Beschlüsse

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt eine Folgebeurkundung über eine Todeserklärung im Ausland oder die gerichtliche Feststellung der Todeszeit oder die Aufhebung solcher Beschlüsse gemäß § 16 Abs. 1 PStG beurkundet hat. Gemäß § 58 Abs. 4 Nr. 2 PStV ist dies der Meldebehörde mitzuteilen. Zuständig ist die Meldebehörde, bei der der Verstorbene seine alleinige oder Hauptwohnung hatte.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in [Bild 6-2 auf Seite 267](#) dargestellt ist.

Für diese Nachricht wird eine Mitteilung vom Typ stA2MB.Sterbefall.035020 (siehe [Abschnitt 6.9.2 auf Seite 320](#)) verwendet.

6.7 Beurkundung einer Lebenspartnerschaft

Im Folgenden wird der Nachrichtenverkehr aus dem Bereich *“Lebenspartnerschaften”* betrachtet.

6.7.1 Mitteilung der Begründung einer Lebenspartnerschaft

Der Prozess beginnt, nachdem das Standesamt die Beurkundung einer Lebenspartnerschaft abgeschlossen hat. Gemäß § 59 Abs. 1 Nr. 4 PStV teilt das Standesamt die Beurkundung einer Lebenspartnerschaft und ggf. eine damit verbundene Änderung der Namensführung der Lebenspartner den Meldebehörden mit.

Die Meldebehörde schreibt aufgrund dieser Nachricht das Melderegister entsprechend fort.

Im Falle von Nachbeurkundungen nach § 35 PStG übermittelt das Standesamt eine Nachricht an die Meldebehörde, bei der die Lebenspartner zum Zeitpunkt der Nachbeurkundung mit alleiniger oder Hauptwohnung gemeldet sind. Wird die Nachbeurkundung von einer antragsberechtigten Person nach § 34 Abs. 1 letzter Halbsatz PStG beantragt, erfolgt keine Mitteilung an die Meldebehörde.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in [Bild 6-2 auf Seite 267](#) dargestellt ist.

6.7.1.1 Mitteilung der Begründung einer Lebenspartnerschaft

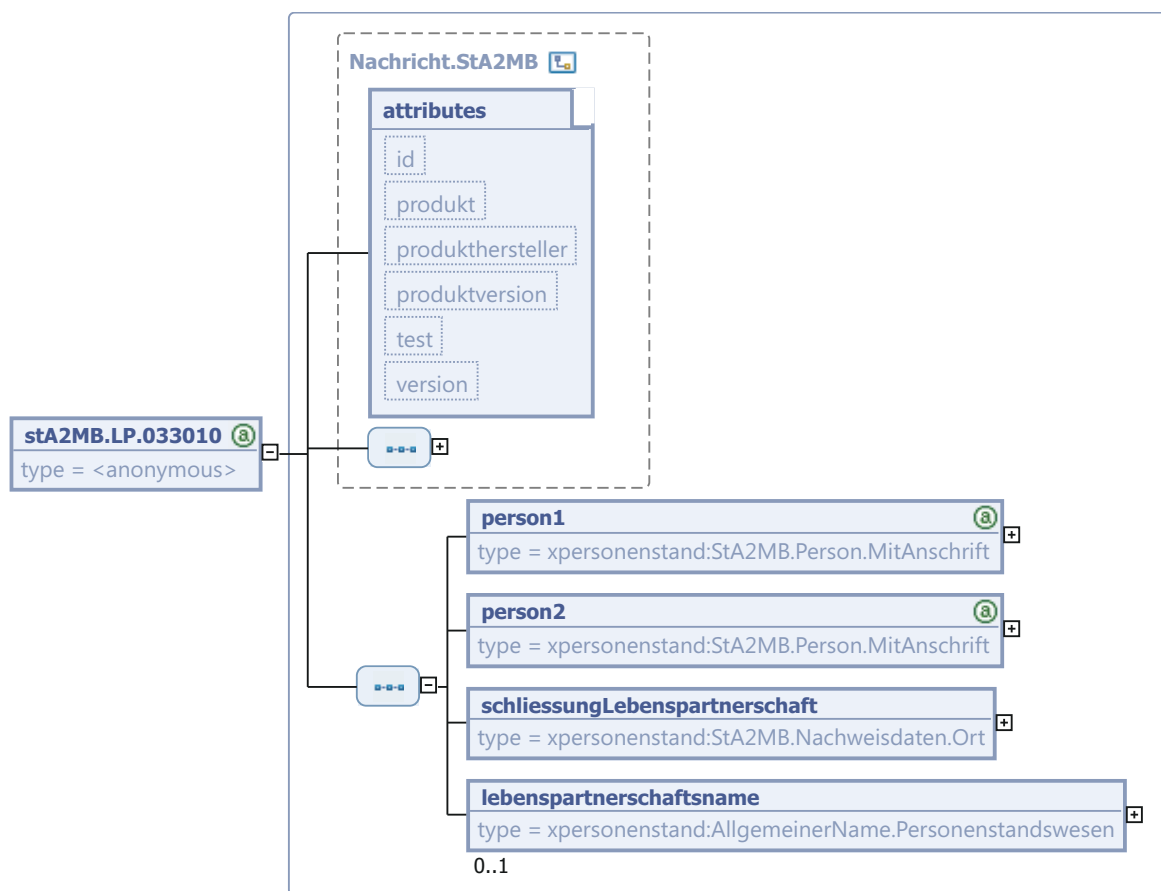
Nachricht: stA2MB.LP.033010

Mit dieser Nachricht teilt das Standesamt eine beurkundete Lebenspartnerschaft einer Meldebehörde mit.

Rechtsgrundlagen:

- § 59 Abs. 1 Nr. 4 PStV; § 35 PStG; § 34 Abs. 1 letzter Halbsatz PStG

Bild 6-37 stA2MB.LP.033010



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2MB** (siehe [Abschnitt 6.4.4.1 auf Seite 286](#)).

Kindelemente von stA2MB.LP.033010				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
person1	StA2MB.Person.MitAnschrift	1	Abschnitt 6.4.1.2	273 *
person2	StA2MB.Person.MitAnschrift	1	Abschnitt 6.4.1.2	273 *
schliessungLebenspartnerschaft	StA2MB.Nachweisdaten.Ort	1	Abschnitt 6.4.2.2	277 *
lebenspartnerschaftsname	AllgemeinerName.Personenstandswesen	0..1	Abschnitt 3.3.6	57 *

6.7.1.1.1 person1 (StA2MB.Person.MitAnschrift)

Hier werden die Daten zu dem Lebenspartner mitgeteilt, der im Personenstandsregister als erster Lebenspartner beurkundet ist.

Der Name nach der Begründung der Lebenspartnerschaft wird unter namenAktuell mitgeteilt (Anlage 1 zur PStV Datenfeldnummern 3105 bis 3114). Der Name vor der Begründung der Lebenspartnerschaft ist in name/namenVorVeraenderung (Anlage 1 zur PStV Datenfeldnummer 3101 bis 3105) zu übermit-

teIn. Sofern kein gemeinsamer Lebenspartnerschaftsname bestimmt oder keine Angleichungserklärung abgegeben wurde, sind die übermittelten Namen identisch - abweichend von den Beschreibungen zum Datentyp `StA2MB.Person.MitAnschrift`.

6.7.1.1.2 person2 (StA2MB.Person.MitAnschrift)

Hier werden die Daten zu dem Lebenspartner mitgeteilt, der im Personenstandsregister als zweiter Lebenspartner beurkundet ist.

Der Name nach der Begründung der Lebenspartnerschaft wird unter `namenAktuell` mitgeteilt (Anlage 1 zur PStV Datenfeldnummern 3205 bis 3214). Der Name vor der Begründung der Lebenspartnerschaft ist in `name/namenVorVeraenderung` (Anlage 1 zur PStV Datenfeldnummer 3201 bis 3205) zu übermitteln. Sofern kein gemeinsamer Lebenspartnerschaftsname bestimmt oder keine Angleichungserklärung abgegeben wurde, sind die übermittelten Namen identisch - abweichend von den Beschreibungen zum Datentyp `StA2MB.Person.MitAnschrift`.

6.7.1.1.3 schliessungLebenspartnerschaft (StA2MB.Nachweisdaten.Ort)

Hier werden die Daten zur Begründung einer Lebenspartnerschaft mitgeteilt, die im Sinne des Standesamts `BeurkundeteDaten` sind.

Der Begründungsort ist in jedem Fall mitzuteilen.

6.7.1.1.4 lebenspartnerschaftsname (AllgemeinerName.Personenstandswesen)

Sofern ein Lebenspartnerschaftsname bestimmt wurde, ist er hier zu übermitteln.

6.7.2 Mitteilung einer Namensänderung im Lebenspartnerschaftsregister

Der Prozess beginnt, wenn gemäß § 16 Abs. 1 PStG in Verbindung mit § 17 PStG im Lebenspartnerschaftsregister die Folgebeurkundung über eine Änderung des Namens der Lebenspartner aufgenommen wurde. Gemäß § 59 Abs. 2 Nr. 4 PStV hat das Standesamt, das im Rahmen einer Folgebeurkundung eine Namensänderung oder Namensangleichung eines oder beider Lebenspartner beurkundet, dies der Meldebehörde mitzuteilen.

Der Versand der Nachricht setzt voraus, dass die Tatsache der Namensänderung nicht bereits durch andere Stellen mitgeteilt wurde (beispielsweise öffentlich-rechtliche Namensänderung einer Namensänderungsbehörde)

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in [Bild 6-2 auf Seite 267](#) dargestellt ist.

6.7.2.1 Mitteilung einer Namensänderung im Lebenspartnerschaftsregister

Nachricht: stA2MB.LP.033020

Diese Nachricht wird versandt, nachdem eine Namenserklärung nach § 59 Abs. 2 Nr. 4 PStV beurkundet worden ist. Die zuständige Meldebehörde wird hierüber informiert.

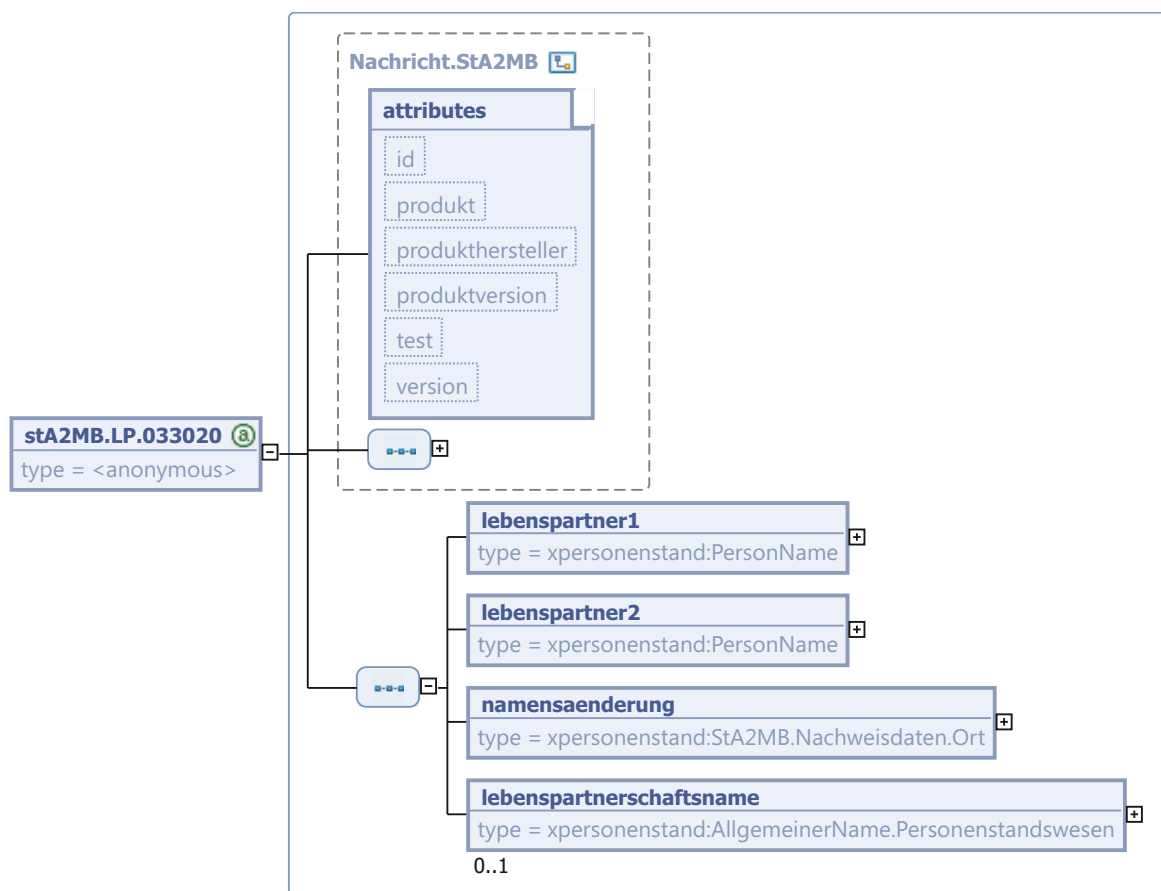
Diese Mitteilung wird in folgenden Fällen erzeugt:

- Nachträgliche Namensklärungen der Lebenspartner
- Hinzufügen eines Namens
- Widerrufen eines hinzugefügten Namens
- Wiederannahme eines Namens (typische Fälle: Wiederannahme des Geburtsnamens nach der Auflösung einer Lebenspartnerschaft; Wiederannahme eines früheren Namens)
- Sonstige Fortschreibung von Namen

Rechtsgrundlagen:

- § 59 Abs. 2 Nr. 4 PStV; § 16 Abs. 1 PStG in Verbindung mit § 17 PStG; § 62 Abs. 1 Nr. 2 PStV in Verbindung mit § 58 Abs. 4 PStV und § 59 Abs. 4 PStV

Bild 6-38 stA2MB.LP.033020



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2MB** (siehe [Abschnitt 6.4.4.1 auf Seite 286](#)).

Kindelemente von stA2MB.LP.033020				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
lebenspartner1	PersonName	1	Abschnitt 3.3.3	55 *
lebenspartner2	PersonName	1	Abschnitt 3.3.3	55 *
namensaenderung	StA2MB.Nachweisdaten.Ort	1	Abschnitt 6.4.2.2	277 *
lebenspartnerschaftsname	AllgemeinerName.Personenstandswesen	0..1	Abschnitt 3.3.6	57 *

6.7.2.1.1 lebenspartner1 (PersonName)

Hier wird der neue Name nach der Namensänderung übermittelt.

6.7.2.1.2 lebenspartner2 (PersonName)

Hier sind die Namen des Lebenspartners 2 nach der Erklärung zu übermitteln.

6.7.2.1.3 namensaenderung (StA2MB.Nachweisdaten.Ort)

Hier werden die Daten zur Namensänderung mitgeteilt, die im Sinne des Standesamts *BeurkundeteDaten* sind.

Der Ort der Namensänderung ist in jedem Fall mitzuteilen.

6.7.2.1.4 lebenspartnerschaftsname (AllgemeinerName.Personenstandswesen)

Sofern ein Lebenspartnerschaftsname bestimmt wurde, ist er hier zu übermitteln.

6.7.3 Mitteilung über die Auflösung einer Lebenspartnerschaft

Der Prozess beginnt, wenn im Lebenspartnerschaftsregister gemäß § 17 PStG i.V.m. § 16 Abs. 1 PStG eine Folgebeurkundung über die Aufhebung oder Scheidung einer Lebenspartnerschaft, die Feststellung des Nichtbestehens einer Lebenspartnerschaft oder die Aufhebung einer solchen Entscheidung eingetragen wurde. Gemäß § 59 Abs. 3 PStV hat das Standesamt dies der zuständigen Meldebehörde bzw. den zuständigen Meldebehörden mitzuteilen.

Die Meldebehörde schreibt aufgrund dieser Nachricht das Melderegister entsprechend fort.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in [Bild 6-2 auf Seite 267](#) dargestellt ist.

6.7.3.1 Mitteilung über die Auflösung einer Lebenspartnerschaft

Nachricht: stA2MB.LP.033030

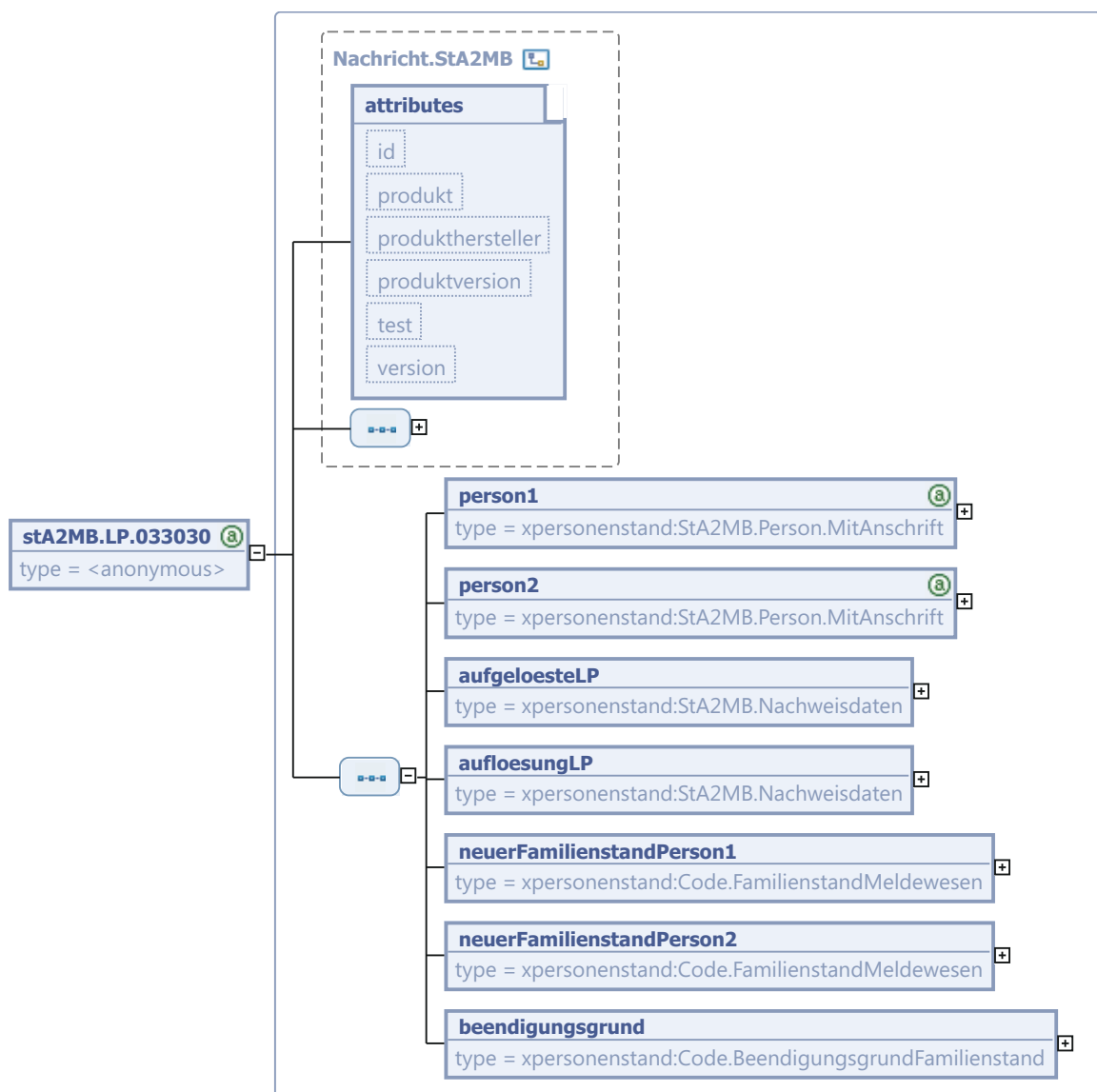
Mit dieser Mitteilung teilt das Standesamt die Auflösung einer Lebenspartnerschaft den/der Meldebehörde/Meldebehörden der Lebenspartner mit.

Im Falle der Feststellung des Nichtbestehens einer Lebenspartnerschaft wird der Name und der Familienstand der Lebenspartner vor der Lebenspartnerschaft auf konventionellem Weg mitgeteilt.

Rechtsgrundlagen:

- § 59 Abs. 3 PStV; § Abs. 4 Nr. 2 PStV

Bild 6-39 stA2MB.LP.033030



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2MB** (siehe [Abschnitt 6.4.4.1 auf Seite 286](#)).

Kindelemente von stA2MB.LP.033030				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
person1	StA2MB.Person.MitAn-schrift	1	Abschnitt 6.4.1.2	273 *
person2	StA2MB.Person.MitAn-schrift	1	Abschnitt 6.4.1.2	273 *
aufgeloeseteLP	StA2MB.Nachweisdaten	1	Abschnitt 6.4.2.1	275 *
aufloesungLP	StA2MB.Nachweisdaten	1	Abschnitt 6.4.2.1	275 *
neuerFamilienstandPers on1	Code.Familien-standMeldewesen	1	Abschnitt 3.6.2.5	117 *

Kindelemente von <code>stA2MB.LP.033030</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
neuerFamilienstandPerson2	<code>Code.FamilienstandMeldewesen</code>	1	Abschnitt 3.6.2.5	117 *
beendigungsgrund	<code>Code.BeendigungsgrundFamilienstand</code>	1	Abschnitt 3.6.2.2	115 *

6.7.3.1.1 `person1` (`StA2MB.Person.MitAnschrift`)

Hier werden die Daten über den ersten Lebenspartner `person1` mitgeteilt. Es werden in `name/namenAktuell` die Namen mitgeteilt, die dieser Lebenspartner während der Lebenspartnerschaft geführt hat. Die Felder `name/namenVorVeraenderung` sind nicht zu übermitteln. Namensänderungen werden separat mit der Nachricht 033020 – Mitteilung einer Namensänderung im Lebenspartnerschaftsregister (siehe [Abschnitt 6.7.2 auf Seite 314](#)) übermittelt.

6.7.3.1.2 `person2` (`StA2MB.Person.MitAnschrift`)

Hier werden die Daten über den zweiten Lebenspartner `person2` mitgeteilt. Es werden in `name/namenAktuell` die Namen mitgeteilt, die dieser Lebenspartner während der Lebenspartnerschaft geführt hat. Die Felder `name/namenVorVeraenderung` sind nicht zu übermitteln. Namensänderungen werden separat mit der Nachricht 033020 – Mitteilung einer Namensänderung im Lebenspartnerschaftsregister (siehe [Abschnitt 6.7.2 auf Seite 314](#)) übermittelt.

6.7.3.1.3 `aufgeloeesteLP` (`StA2MB.Nachweisdaten`)

Hier werden die Daten zur aufgelösten Lebenspartnerschaft mitgeteilt, die im Sinne des Standesamts `BeurkundeteDaten` sind.

6.7.3.1.4 `aufloesungLP` (`StA2MB.Nachweisdaten`)

Hier werden das Gericht, das Aktenzeichen und das Wirksamkeitsdatum der Auflösung der Lebenspartnerschaft (Tag der Rechtskraft des Urteils) mitgeteilt. Diese Daten sind im Sinne des Standesamts `Nachweisdaten`.

6.7.3.1.5 `neuerFamilienstandPerson1` (`Code.FamilienstandMeldewesen`)

Hier wird der Familienstand der `person1` nach der Auflösung der Lebenspartnerschaft mitgeteilt.

Sofern die Lebenspartnerschaft für nichtig erklärt wurde, ist der Familienstand vor der Lebenspartnerschaft mitzuteilen. Ist dieser dem Standesamt nicht bekannt, ist der Familienstand *“nicht bekannt”* zu übermitteln.

6.7.3.1.6 `neuerFamilienstandPerson2` (`Code.FamilienstandMeldewesen`)

Hier wird der Familienstand der `person2` nach der Auflösung der Lebenspartnerschaft mitgeteilt.

Sofern die Lebenspartnerschaft für nichtig erklärt wurde, ist der Familienstand vor der Lebenspartnerschaft mitzuteilen. Ist dieser dem Standesamt nicht bekannt, ist der Familienstand *“nicht bekannt”* zu übermitteln.

6.7.3.1.7 `beendigungsgrund` (`Code.BeendigungsgrundFamilienstand`)

Hier wird der Grund für die Auflösung der Lebenspartnerschaft mitgeteilt

6.7.4 Mitteilung eines nicht in Deutschland beurkundeten Sterbefalls

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt eine Folgebeurkundung über den Tod eines Lebenspartners im Ausland gemäß § 17 PStG i.V.m. § 16 Abs. 1 PStG beurkundet hat. Gemäß § 59 Abs. 4 Nr. 2 PStV ist dies der Meldebehörde mitzuteilen. Zuständig ist die Meldebehörde, bei der der Verstorbene seine Hauptwohnung hatte.

Nach erstmaliger Eintragung in ein deutsches Personenstandsregister wird diese Mitteilung ausgelöst. Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in [Bild 6-2 auf Seite 267](#) dargestellt ist.

Für diese Nachricht wird eine Mitteilung vom Typ stA2MB.Sterbefall.035010 (siehe [Abschnitt 6.9.1 auf Seite 319](#)) verwendet.

6.7.5 Mitteilung über eine nicht in Deutschland erfolgten Todeserklärung, gerichtlichen Feststellung der Todeszeit oder Aufhebung solcher Beschlüsse

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt eine Folgebeurkundung über eine Todeserklärung im Ausland oder die gerichtliche Feststellung der Todeszeit oder die Aufhebung solcher Beschlüsse gemäß § 17 PStG i.V.m. § 16 Abs. 1 PStG beurkundet hat. Gemäß § 59 Abs. 4 Nr. 2 PStV ist dies der Meldebehörde mitzuteilen.

Zuständig ist die Meldebehörde, bei der der Verstorbene seine Hauptwohnung hatte.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in [Bild 6-2 auf Seite 267](#) dargestellt ist.

Für diese Nachricht wird eine Mitteilung vom Typ stA2MB.Sterbefall.035020 (siehe [Abschnitt 6.9.2 auf Seite 320](#)) verwendet.

6.8 Beurkundung eines Sterbefalls

Im Folgenden wird der Nachrichtenverkehr aus dem Bereich *“Beurkundung eines Sterbefalls”* betrachtet.

6.8.1 Mitteilung eines Sterbefalls

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt die Beurkundung eines Sterbefalls abgeschlossen hat. Gemäß § 60 Abs. 1 Nr. 5 PStV ist dies der Meldebehörde mit der Nachricht stA2MB.Sterbefall.035010 (siehe [Abschnitt 6.9.1 auf Seite 319](#)) mitzuteilen. Zuständig ist die Meldebehörde, bei der das Kind (der Verstorbene) seine Hauptwohnung hatte.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in [Bild 6-2 auf Seite 267](#) dargestellt ist.

6.9 Registerübergreifende Mitteilungen

Im Folgenden wird der Nachrichtenverkehr betrachtet, der registerübergreifend erfolgt. Dies sind zum Beispiel Mitteilungen aufgrund von Beurkundungen eines Sterbefalls im Ausland und eines anschließenden Eintrags im Ehe- oder Lebenspartnerschaftsregister.

6.9.1 Mitteilung über einen im In- oder Ausland beurkundeten Sterbefalls

Mit der im Folgenden beschriebenen Nachricht, teilt das Standesamt im Inland beurkundete oder im Ausland eingetretene Sterbefälle der Meldebehörde, bei der der Verstorbene zuletzt seine Hauptwohnung hatte, mit.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in [Bild 6-2 auf Seite 267](#) dargestellt ist.

Diese Mitteilung spielt eine Rolle in den folgenden Fällen:

- Beurkundung eines Sterbefalls im Sterberegister (siehe [Abschnitt 6.8.1 auf Seite 319](#))
- Beurkundung eines Sterbefalls im Ausland mit anschließendem Eintrag ins Eheregister (siehe [Abschnitt 6.6.4 auf Seite 311](#))
- Beurkundung eines Sterbefalls im Ausland mit anschließendem Eintrag ins Lebenspartnerschaftsregister (siehe [Abschnitt 6.7.4 auf Seite 318](#))

- Beurkundung eines Sterbefalls im Ausland mit anschließendem Eintrag eines Hinweises ins Geburtenregister (siehe [Abschnitt 6.5.9 auf Seite 305](#))

6.9.1.1 Mitteilung über einen im In- oder Ausland beurkundeten Sterbefall

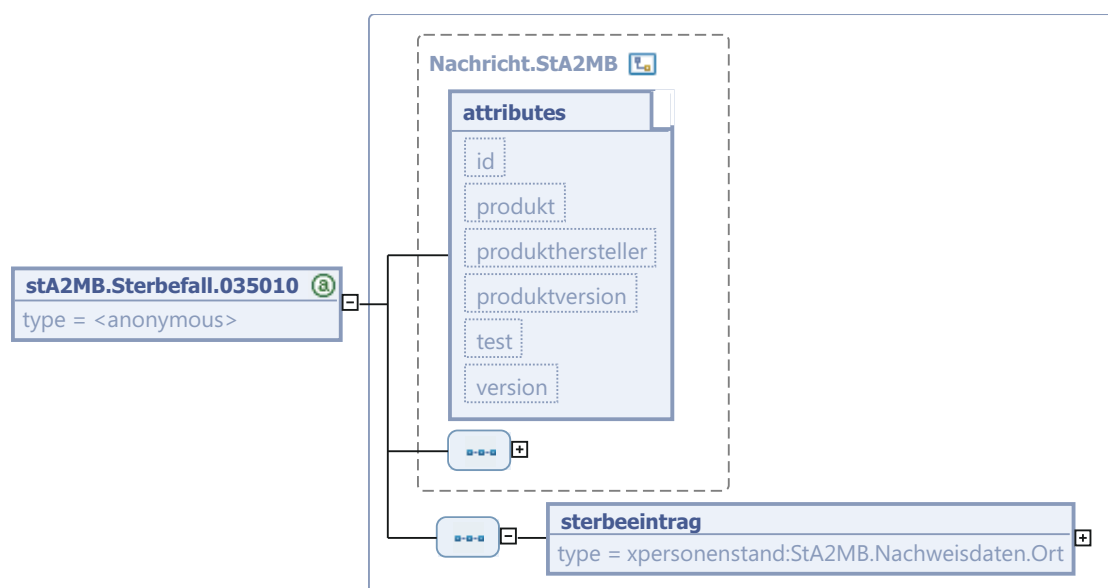
Nachricht: **stA2MB.Sterbefall.035010**

Diese Mitteilung wird vom Standesamt an die zuletzt bekannte zuständige Meldebehörde der alleinigen oder Hauptwohnung des Betroffenen gesendet, um dieser einen im In- oder Ausland beurkundeten Sterbefall mitzuteilen. Dies geschieht unabhängig davon, in welchem Register eine Eintragung über den Sterbefall erfolgt ist.

Rechtsgrundlagen:

- § 60 Abs. 1 Nr.5 PStV; § 62 Abs. 1 Nr. 2 PStv; § 58 Abs. 4 Nr. 2 PStV i.V.m. § 16 Abs. 1 PStG und ggf. i.V.m. § 17 PStG;

Bild 6-40 stA2MB.Sterbefall.035010



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2MB** (siehe [Abschnitt 6.4.4.1 auf Seite 286](#)).

Kindelement von stA2MB.Sterbefall.035010				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
sterbeeintrag	StA2MB.Nachweisdaten.Ort	1	Abschnitt 6.4.2.2	277 *

6.9.1.1.1 sterbeeintrag (StA2MB.Nachweisdaten.Ort)

Hier werden die Beurkundungsdaten zum Sterbefall mitgeteilt, die im Sinne des Standesamts **BeurkundeteDaten** sind. Der Sterbeort, der Sterbetag, das Standesamt und die Nummer des Sterbeeintrages sind in jedem Fall mitzuteilen. Der Staat ist nur bei Sterbefällen im Ausland zu übermitteln.

6.9.2 Mitteilung einer im Ausland erfolgten Todeserklärung oder einer gerichtlichen Feststellung der Todeszeit im Ausland

Mit der im Folgenden beschriebenen Nachricht, teilt das Standesamt im Ausland beurkundeten Todeserklärung oder einer gerichtlichen Feststellung der Todeszeit der Meldebehörde, bei der der Verstorbene zuletzt seine Hauptwohnung hatte, mit.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in [Bild 6-2 auf Seite 267](#) dargestellt ist.

Diese Mitteilung spielt eine Rolle in den folgenden Fällen:

- Beurkundung einer Todeserklärung im Ausland oder einer gerichtlichen Feststellung der Todeszeit mit anschließendem Eintrag ins Eheregister (siehe [Abschnitt 6.6.5 auf Seite 312](#))
- Beurkundung einer Todeserklärung im Ausland oder einer gerichtlichen Feststellung der Todeszeit mit anschließendem Eintrag ins Lebenspartnerschaftsregister (siehe [Abschnitt 6.7.5 auf Seite 319](#))

Die Aufhebung der Todeserklärung oder der gerichtlichen Feststellung der Todeszeit wird konventionell mitgeteilt, da die Anzahl der Fälle sehr gering ist.

6.9.2.1 Mitteilung einer im Ausland erfolgten Todeserklärung oder gerichtlichen Feststellung der Todeszeit

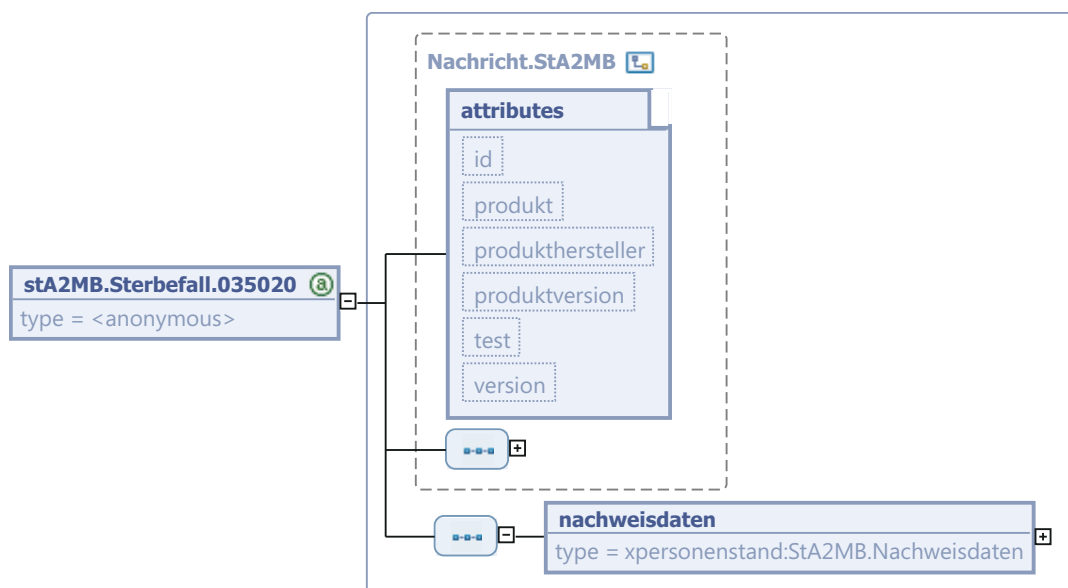
Nachricht: **stA2MB.Sterbefall.035020**

Diese Mitteilung wird vom Standesamt an die zuletzt bekannte zuständige Meldebehörde der alleinigen oder Hauptwohnung des Betroffenen gesendet, um eine im Ausland erfolgte Todeserklärung oder eine gerichtliche Feststellung der Todeszeit mitzuteilen. Dies geschieht unabhängig davon, in welchem Register eine Eintragung darüber erfolgt ist.

Rechtsgrundlagen:

- § 58 Abs. 4 Nr. 2 PStV; § 59 Abs. 4 Nr. 2 PStV

Bild 6-41 stA2MB.Sterbefall.035020



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2MB** (siehe [Abschnitt 6.4.4.1 auf Seite 286](#)).

Kindelement von stA2MB.Sterbefall.035020				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
nachweisdaten	stA2MB.Nachweisdaten	1	Abschnitt 6.4.2.1	275 *

6.9.2.1.1 nachweisdaten (StA2MB.Nachweisdaten)

Hier werden die Nachweisdaten zur Todeserklärung übermittelt, die im Sinne des Standesamts *Nachweisdaten* sind. Diese umfassen die feststellende Behörde, das Wirksamkeitsdatum und das Aktenzeichen. Das Wirksamkeitsdatum in diesen Nachweisdaten ist der vom Gericht festgestellte Todestag. Bei einer nicht in Deutschland beurkundeten Todeserklärung oder gerichtlichen Feststellung der Todeszeit wird der Staat dem Namen der Behörde im Feld **behoerdenname** angefügt.

6.10 Familienrechtliche Erklärungen ohne Registereintrag

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt für die Entgegennahme einer familienrechtlichen Erklärung nach §§ 41 Abs. 2, 42 Abs. 2, 43 Abs. 2 und 45 Abs. 2 PStG zuständig ist.

Danach begründet sich seine Zuständigkeit über den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt des oder der Erklärenden, weil es kein deutsches Personenstandsregister gibt.

Das Standesamt hat dies gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 1 PStV in Verbindung mit den §§ 57 bis 61 PStV der zuständigen Meldebehörde mitzuteilen, damit die Namensänderung im Melderegister eingetragen werden kann.

6.10.1 Familienrechtliche Erklärungen zum Ehe- oder Lebenspartnerschaftsnamen

Ist der Erklärende verheiratet oder verheiratet gewesen oder lebt oder lebte in eingetragener Lebenspartnerschaft, und ist er in kein deutsches Ehe- oder Lebenspartnerschaftsregister eingetragen, ist der Wohnsitzstandesbeamte für die Entgegennahme der Namenserklärung und damit auch für die Übersendung der Mitteilungen zuständig (§ 62 Abs. 1 Nr. 2 PStV in Verbindung mit § 58 Abs. 4 PStV und § 59 Abs. 4 PStV).

- Mitteilung an die Meldebehörde des oder der Ehegatten oder Lebenspartner
- Mitteilung an die Meldebehörde eines Kindes der Ehe- oder Lebenspartner, wenn sich die elterliche Namensänderung auf den Namen des Kindes kraft Gesetzes erstreckt und das Kind in kein deutsches Personenstandsregister eingetragen ist.

Hierzu können folgende Nachrichten verwendet werden:

- Zur Meldebehörde der Ehegatten Mitteilung einer Namensänderung im Eheregister (siehe [Abschnitt 6.6.2.1 auf Seite 308](#))
- Zur Meldebehörde der Lebenspartner Mitteilung einer Namensänderung im Lebenspartnerschaftsregister (siehe [Abschnitt 6.7.2.1 auf Seite 314](#))
- Zur Meldebehörde des Kindes eines oder beider Ehegatten und eines der Lebenspartner Mitteilung einer Namensänderung im Geburtenregister (siehe [Abschnitt 6.5.7.1 auf Seite 303](#))

6.10.2 Erklärungen zum Geburtsnamen

Ist der Wohnsitzstandesbeamte für die Entgegennahme der Erklärung zuständig, weil der Erklärende weder in ein deutsches Geburtenregister eingetragen ist noch die Zuständigkeit eines Eheregisters besteht (z.B. bei Erklärungen allein zum Geburtsnamen), ist der Wohnsitzstandesbeamte auch für die Übersendung der Mitteilungen zuständig (§ 62 Abs. 1 Nr. 2 PStV in Verbindung mit § 57 Abs. 4 PStV).

- Mitteilung an die Meldebehörde des Erklärenden.
- Mitteilung an die Meldebehörde eines Kindes des Erklärenden, wenn sich die Namensänderung auf den Namen des Kindes erstreckt und das Kind in kein deutsches Personenstandsregister eingetragen ist.

Hierzu können folgende Nachrichten verwendet werden:

- Zur Meldebehörde des Erklärenden Mitteilung einer Namensänderung im Geburtenregister (siehe [Abschnitt 6.5.7.1 auf Seite 303](#))
- Zur Meldebehörde des Kindes des Erklärenden Mitteilung einer Namensänderung im Geburtenregister (siehe [Abschnitt 6.5.7.1 auf Seite 303](#))

6.11 Berichtigungen

Im Folgenden wird der Nachrichtenverkehr aus dem Bereich der Berichtigungen betrachtet. Dabei werden die Mitteilungen grundsätzlich danach unterschieden, von welchem Register die Berichtigung ausgeht. Ein Sonderfall stellt die Berichtigung eines Sterbefalls dar, bei dem die Berichtigung sowohl vom Sterberegister als auch bei Auslandsbeurkundungen vom Ehe- bzw. Lebenspartnerschaftsregister ausgehen kann.

Das klassische Beispiel für Berichtigungen ist der *“offensichtliche Schreibfehler”*. Möglich sind aber unter anderem auch die Beurkundung einer falschen Religionszugehörigkeit, eines falschen Datums oder das Fehlen von Daten in einer Beurkundung.

Folge der Berichtigung eines Registereintrags können weitere Mitteilungen an die Meldebehörde sein, die ihrerseits in eigener Zuständigkeit die rechtlichen Folgen für ihre Register usw. zu prüfen haben.

Bei Berichtigungsmitteilungen können nur Feldinhalte übermittelt werden, die grundsätzlich im Rahmen von Mitteilungen enthalten sind. Der Umfang ergibt sich aus dem Katalog, der in diesem Kapitel modellierten Nachrichten.

6.11.1 Mitteilung einer Berichtigung im Geburtenregister

Der Prozess beginnt, nachdem eine Berichtigung in einem Eintrag des Geburtenregisters vorgenommen wurde. Gemäß § 47 PStV wird die Berichtigung eines Registereintrags an Meldebehörden, deren Registerinhalte von der Berichtigung betroffen sind, mitgeteilt.

Die empfangende Meldebehörde sucht anhand der Identifikationsdaten die Daten des Betroffenen und prüft, ob es aufgrund der Berichtigung den entsprechenden Registereintrag berichtigen muss.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in [Bild 6-2 auf Seite 267](#) dargestellt ist.

6.11.1.1 Mitteilung einer Berichtigung im Geburtenregister

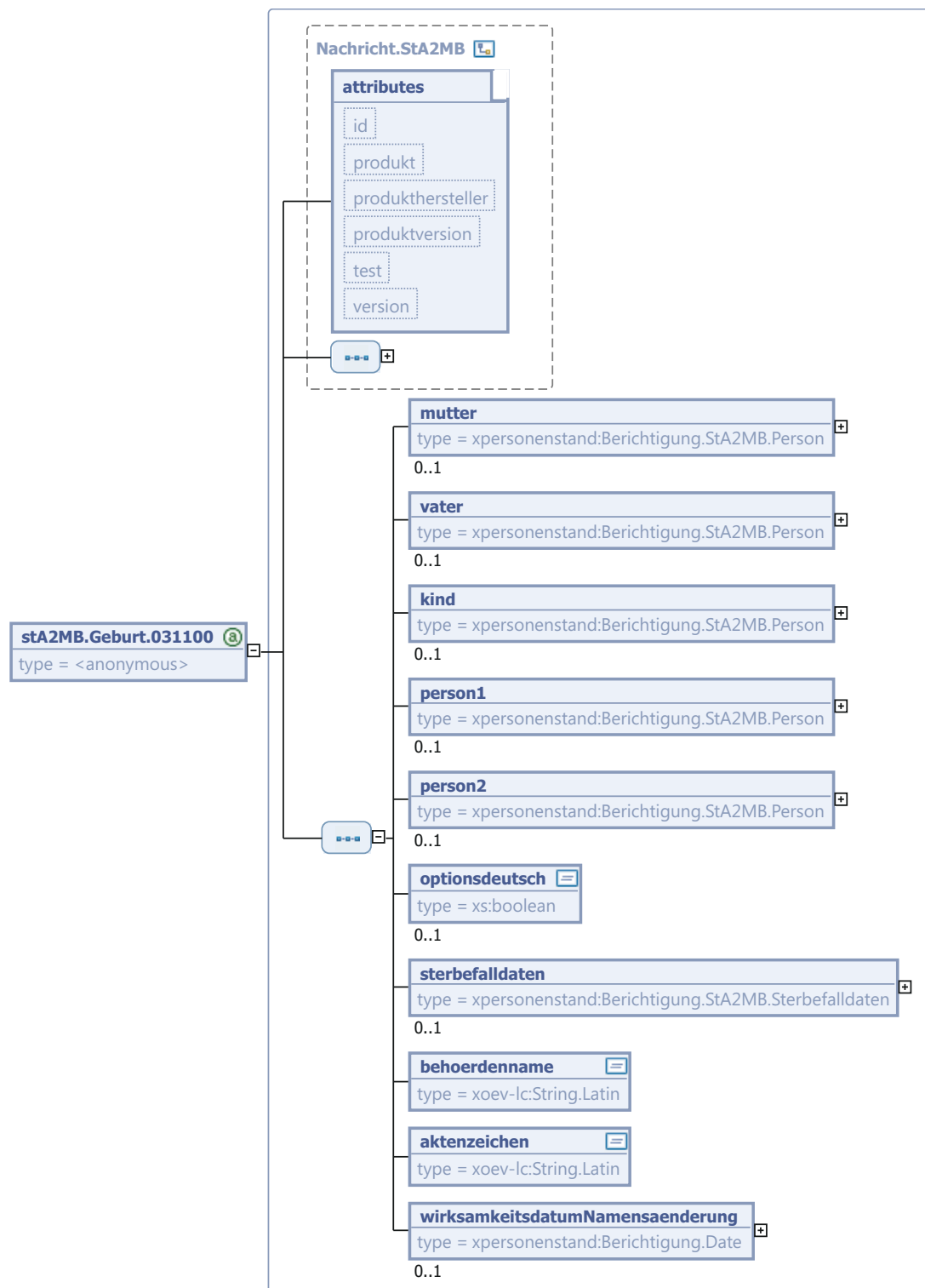
Nachricht: stA2MB.Geburt.031100

Mit dieser Mitteilung teilt das Standesamt der Meldebehörde eine Berichtigung im Geburtenregister mit.

Rechtsgrundlagen:

- § 47 Abs. 2 PStV

Bild 6-42 stA2MB.Geburt.031100



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2MB** (siehe [Abschnitt 6.4.4.1 auf Seite 286](#)).

Kindelemente von <code>stA2MB.Geburt.031100</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
mutter	<code>Berichtigung.StA2MB.Person</code>	0..1	Abschnitt 6.4.3.7	284 *
vater	<code>Berichtigung.StA2MB.Person</code>	0..1	Abschnitt 6.4.3.7	284 *
kind	<code>Berichtigung.StA2MB.Person</code>	0..1	Abschnitt 6.4.3.7	284 *
person1	<code>Berichtigung.StA2MB.Person</code>	0..1	Abschnitt 6.4.3.7	284 *
person2	<code>Berichtigung.StA2MB.Person</code>	0..1	Abschnitt 6.4.3.7	284 *
optionsdeutsch	<code>xs:boolean</code>	0..1		
sterbefalldaten	<code>Berichtigung.StA2MB.Sterbefalldaten</code>	0..1	Abschnitt 6.4.3.8	286 *
behoerdenname	<code>String.Latin</code>	1	LC *	
aktenzeichen	<code>String.Latin</code>	1	LC *	
wirksamkeits- datumNamensaenderun g	<code>Berichtigung.Date</code>	0..1	Abschnitt 3.5.21.19	104 *

6.11.1.1.1 mutter (`Berichtigung.StA2MB.Person`)

Hier werden die berichtigten Daten zur Mutter mitgeteilt.

6.11.1.1.2 vater (`Berichtigung.StA2MB.Person`)

Hier werden die berichtigten Daten zum Vater mitgeteilt.

6.11.1.1.3 kind (`Berichtigung.StA2MB.Person`)

Hier werden die berichtigten Daten zum Kind mitgeteilt.

6.11.1.1.4 person1 (`Berichtigung.StA2MB.Person`)

Hier werden die berichtigten Daten zur Person1 mitgeteilt. Diese Rolle wird verwendet, wenn es um eine Annahme als Kind oder deren Aufhebung geht. Sie wird analog zur Ursprungsnachricht verwendet.

6.11.1.1.5 person2 (`Berichtigung.StA2MB.Person`)

Hier werden die berichtigten Daten zur Person2 mitgeteilt. Diese Rolle wird verwendet, wenn es um eine Annahme als Kind oder deren Aufhebung geht. Sie wird analog zur Ursprungsnachricht verwendet.

6.11.1.1.6 optionsdeutsch (`xs:boolean`)

Hier ist der Status gemäß § 4 Abs. 3 StAG (Optionsdeutsch) nach der Berichtigung anzugeben.

6.11.1.1.7 sterbefalldaten (`Berichtigung.StA2MB.Sterbefalldaten`)

Hier können die Sterbefalldaten berichtet werden.

6.11.1.1.8 behoerdenname (String.Latin)

Hier wird der Name des Standesamts mitgeteilt, in dem der korrigierte Registereintrag geführt wird. Sofern es sich dabei um ein verwaltetes Standesamt handelt, wird der Name des verwalteten Standesamts übermittelt.

6.11.1.1.9 aktenzeichen (String.Latin)

Hier wird das Aktenzeichen des Registereintrags mitgeteilt, auf den sich die Berichtigungsmitteilung bezieht.

6.11.1.1.10 wirksamkeitsdatumNamensaenderung (Berichtigung.Date)

Hier kann das Wirksamkeitsdatum zur Namensänderung berichtigt werden.

6.11.2 Mitteilung einer Berichtigung im Eheregister

Der Prozess beginnt, nachdem eine Berichtigung in einem Eintrag des Eheregisters vorgenommen wurde. Gemäß § 47 PStV wird die Berichtigung eines Registereintrags an Meldebehörden, deren Registerinhalte von der Berichtigung betroffen sind, mitgeteilt.

Die empfangende Meldebehörde sucht anhand der Identifikationsdaten die Daten des Betroffenen und prüft, ob sie aufgrund der Berichtigung den entsprechenden Registereintrag berichtigen muss.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in [Bild 6-2 auf Seite 267](#) dargestellt ist.

6.11.2.1 Mitteilung einer Berichtigung im Eheregister

Nachricht: stA2MB.Ehe.032100

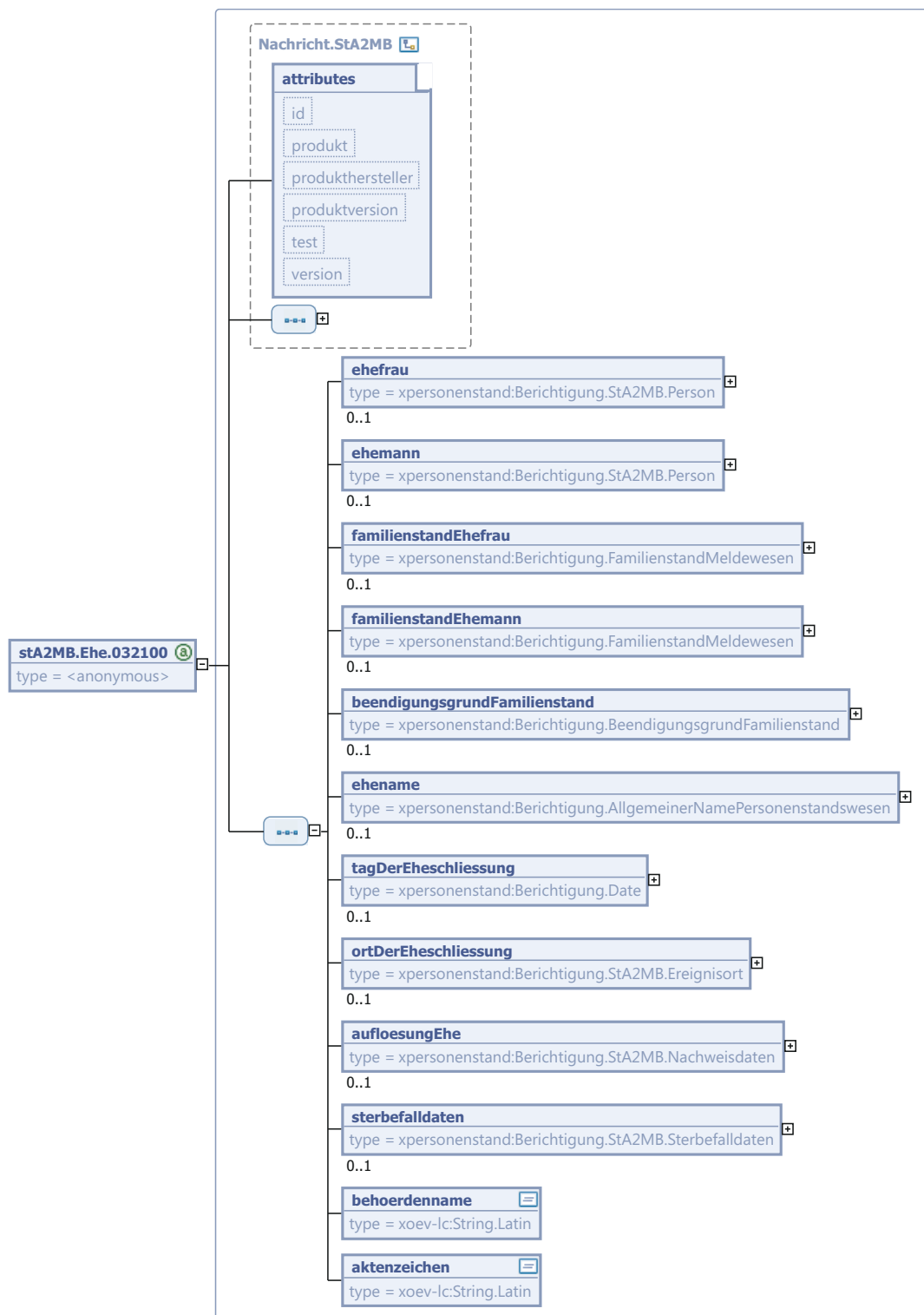
Mit dieser Mitteilung teilt das Standesamt der Meldebehörde eine Berichtigung aus dem Eheregister mit.

Die zur Identifikation der Person bereits ursprünglich mitgeteilten Daten vor der Veränderung werden hier nicht mehr korrigiert, da davon ausgegangen wird, dass bei einer fehlerhaften Mitteilung der Daten vor der Veränderung die Person im Melderegister nicht identifiziert werden kann und die Daten dort zuvor nicht geändert wurden bzw. die ursprüngliche Mitteilung als *„nicht gefunden“* an das Standesamt zurückgesandt wurde.

Rechtsgrundlagen:

- § 47 Abs. 2 PStV

Bild 6-43 stA2MB.Ehe.032100



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2MB** (siehe [Abschnitt 6.4.4.1 auf Seite 286](#)).

Kindelemente von <code>stA2MB.Ehe.032100</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
ehefrau	<code>Berichtigung.StA2MB.Person</code>	0..1	Abschnitt 6.4.3.7	284 *
ehemann	<code>Berichtigung.StA2MB.Person</code>	0..1	Abschnitt 6.4.3.7	284 *
familienstandEhefrau	<code>Berichtigung.FamilienstandMeldewesen</code>	0..1	Abschnitt 3.5.21.12	100 *
familienstandEhemann	<code>Berichtigung.FamilienstandMeldewesen</code>	0..1	Abschnitt 3.5.21.12	100 *
beendigungsgrundFamilienstand	<code>Berichtigung.BeendigungsgrundFamilienstand</code>	0..1	Abschnitt 3.5.21.14	101 *
eheiname	<code>Berichtigung.AllgemeinerName-Personenstandswesen</code>	0..1	Abschnitt 3.5.21.7	96 *
tagDerEheschliessung	<code>Berichtigung.Date</code>	0..1	Abschnitt 3.5.21.19	104 *
ortDerEheschliessung	<code>Berichtigung.StA2MB.Ereignisort</code>	0..1	Abschnitt 6.4.3.2	280 *
aufloesungEhe	<code>Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten</code>	0..1	Abschnitt 6.4.3.3	280 *
sterbefalldaten	<code>Berichtigung.StA2MB.Sterbefalldaten</code>	0..1	Abschnitt 6.4.3.8	286 *
behoerdenname	<code>String.Latin</code>	1	LC *	
aktenzeichen	<code>String.Latin</code>	1	LC *	

6.11.2.1.1 ehefrau (`Berichtigung.StA2MB.Person`)

Es sind die Informationen zu der Ehefrau anzugeben.

6.11.2.1.2 ehemann (`Berichtigung.StA2MB.Person`)

Es sind die Informationen zum Ehemann anzugeben.

6.11.2.1.3 familienstandEhefrau (`Berichtigung.FamilienstandMeldewesen`)

Hier können die Daten zum Familienstand der Ehefrau nach Aufhebung einer Ehe berichtigt werden.

6.11.2.1.4 familienstandEhemann (`Berichtigung.FamilienstandMeldewesen`)

Hier können die Daten zum Familienstand des Ehemanns nach Aufhebung einer Ehe berichtigt werden.

6.11.2.1.5 beendigungsgrundFamilienstand (`Berichtigung.BeendigungsgrundFamilienstand`)

Hier können die Daten zum Beendigungsgrund der Ehe berichtigt werden.

6.11.2.1.6 ehename (Berichtigung.AllgemeinerNamePersonenstandswesen)

Hier kann der Ehename berichtigt werden.

6.11.2.1.7 tagDerEheschliessung (Berichtigung.Date)

Hier können die Daten zum Tag der Eheschließung berichtigt werden.

6.11.2.1.8 ortDerEheschliessung (Berichtigung.StA2MB.Ereignisort)

Hier können die Daten zum Ort der Eheschließung berichtigt werden.

6.11.2.1.9 aufloesungEhe (Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten)

Hier können die Nachweisdaten zur Auflösung der Ehe berichtigt werden (z.B. Aktenzeichen, Behördenname).

6.11.2.1.10 sterbefalldaten (Berichtigung.StA2MB.Sterbefalldaten)

Hier können die Sterbefalldaten berichtigt werden.

6.11.2.1.11 behoerdenname (String.Latin)

Hier wird der Name des Standesamts mitgeteilt, in dem der korrigierte Registereintrag geführt wird. Sofern es sich dabei um ein verwaltetes Standesamt handelt, wird der Name des verwalteten Standesamts übermittelt.

6.11.2.1.12 aktenzeichen (String.Latin)

Hier wird das Aktenzeichen des Registereintrags mitgeteilt, auf den sich die Berichtigungsmitteilung bezieht.

6.11.3 Mitteilung einer Berichtigung im Lebenspartnerschaftsregister

Der Prozess beginnt, nachdem eine Berichtigung in einem Eintrag des Lebenspartnerschaftsregisters vorgenommen wurde. Gemäß § 47 PStV wird die Berichtigung eines Registereintrags an Meldebehörden, deren Registerinhalte von der Berichtigung betroffen sind, mitgeteilt.

Die empfangende Meldebehörde sucht anhand der Identifikationsdaten die Daten des Betroffenen und prüft, ob es aufgrund der Berichtigung den entsprechenden Registereintrag berichtigen muss.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in [Bild 6-2 auf Seite 267](#) dargestellt ist.

6.11.3.1 Mitteilung zur Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister

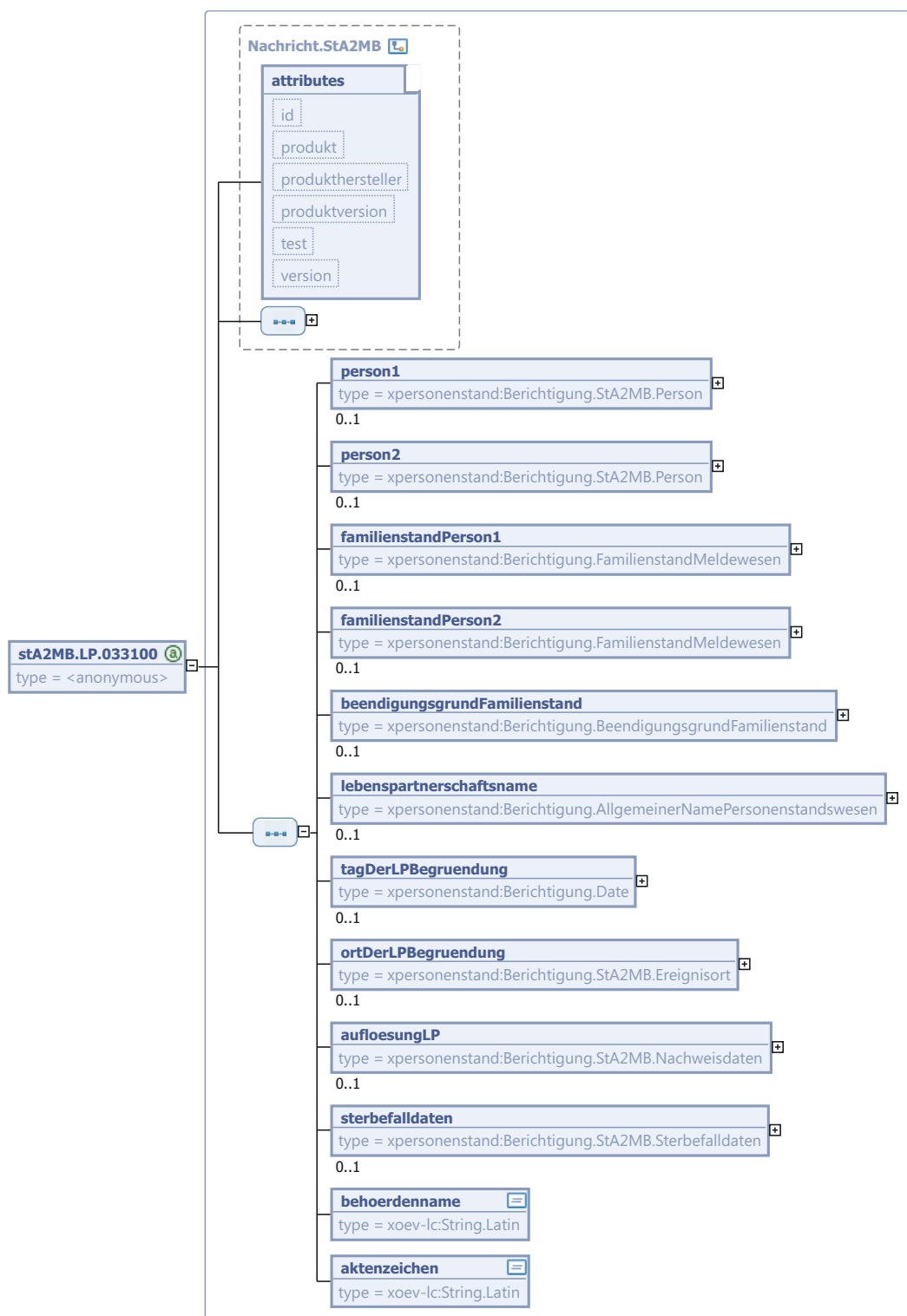
Nachricht: stA2MB.LP.033100

Mit dieser Mitteilung teilt das Standesamt der Meldebehörde eine Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister mit. Die zur Identifikation der Person bereits ursprünglich mitgeteilten Daten vor der Veränderung werden hier nicht mehr korrigiert, da davon ausgegangen wird, dass bei einer fehlerhaften Mitteilung der Daten vor der Veränderung die Person im Melderegister nicht identifiziert werden kann und die Daten dort zuvor nicht geändert wurden bzw. die ursprüngliche Mitteilung als *„nicht gefunden“* an das Standesamt zurückgesandt wurde.

Rechtsgrundlagen:

- § 47 Abs. 2 PStV

Bild 6-44 stA2MB.LP.033100



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2MB** (siehe [Abschnitt 6.4.4.1 auf Seite 286](#)).

Kindelemente von stA2MB.LP.033100				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
person1	Berichtigung.StA2MB.Person	0..1	Abschnitt 6.4.3.7	284 *
person2	Berichtigung.StA2MB.Person	0..1	Abschnitt 6.4.3.7	284 *
familienstandPerson1	Berichtigung.FamilienstandMeldewesen	0..1	Abschnitt 3.5.21.12	100 *
familienstandPerson2	Berichtigung.FamilienstandMeldewesen	0..1	Abschnitt 3.5.21.12	100 *
beendigungsgrundFamilienstand	Berichtigung.BeendigungsgrundFamilienstand	0..1	Abschnitt 3.5.21.14	101 *
lebenspartnerschaftsname	Berichtigung.AllgemeinerName-Personenstandswesen	0..1	Abschnitt 3.5.21.7	96 *
tagDerLPBegrueundung	Berichtigung.Date	0..1	Abschnitt 3.5.21.19	104 *
ortDerLPBegrueundung	Berichtigung.StA2MB.Ereignisort	0..1	Abschnitt 6.4.3.2	280 *
aufloesungLP	Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten	0..1	Abschnitt 6.4.3.3	280 *
sterbefalldaten	Berichtigung.StA2MB.Sterbefalldaten	0..1	Abschnitt 6.4.3.8	286 *
behoerdenname	String.Latin	1	LC *	
aktenzeichen	String.Latin	1	LC *	

6.11.3.1.1 person1 (Berichtigung.StA2MB.Person)

Hier werden die Daten zu dem Lebenspartner mitgeteilt, der im Personenstandsregister als erster Lebenspartner beurkundet ist.

6.11.3.1.2 person2 (Berichtigung.StA2MB.Person)

Hier werden die Daten zu dem Lebenspartner mitgeteilt, der im Personenstandsregister als zweiter Lebenspartner beurkundet ist.

6.11.3.1.3 familienstandPerson1 (Berichtigung.FamilienstandMeldewesen)

Hier ist der berichtigte Familienstand für das Meldewesen für Person1 anzugeben.

6.11.3.1.4 familienstandPerson2 (Berichtigung.FamilienstandMeldewesen)

Hier ist der berichtigte Familienstand für das Meldewesen für Person2 anzugeben.

6.11.3.1.5 beendigungsgrundFamilienstand (Berichtigung.BeendigungsgrundFamilienstand)

Hier ist der berichtigte beendigungsgrundFamilienstand anzugeben.

6.11.3.1.6 lebenspartnerschaftsname (Berichtigung.AllgemeinerNamePersonenstandswesen)

Hier kann der Lebenspartnerschaftsname berichtigt werden.

6.11.3.1.7 tagDerLPBegrueundung (Berichtigung.Date)

Hier können die Daten zum Tag der Begründung der Lebenspartnerschaft berichtigt werden.

6.11.3.1.8 ortDerLPBegrueundung (Berichtigung.StA2MB.Ereignisort)

Hier können die Daten zum Ort der Begründung der Lebenspartnerschaft berichtigt werden.

6.11.3.1.9 aufloesungLP (Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten)

Hier können die Nachweisdaten zur Auflösung der Lebenspartnerschaft berichtigt werden (z.B. Aktenzeichen, Behördenname).

6.11.3.1.10 sterbefalldaten (Berichtigung.StA2MB.Sterbefalldaten)

Hier können die Sterbefalldaten berichtigt werden.

6.11.3.1.11 behoerdenname (String.Latin)

Hier wird der Name des Standesamts mitgeteilt, in dem der korrigierte Registereintrag geführt wird. Sofern es sich dabei um ein verwaltetes Standesamt handelt, wird der Name des verwalteten Standesamts übermittelt.

6.11.3.1.12 aktenzeichen (String.Latin)

Hier wird das Aktenzeichen des Registereintrags mitgeteilt, auf den sich die Berichtigungsmitteilung bezieht.

6.11.4 Mitteilung einer Berichtigung im Sterberegister

Der Prozess beginnt, nachdem eine Berichtigung in einem Eintrag des Sterberegisters vorgenommen wurde. Gemäß § 47 PStV wird die Berichtigung eines Registereintrags an Meldebehörden, deren Registerinhalte von der Berichtigung betroffen sind, mitgeteilt.

Die empfangende Meldebehörde sucht anhand der Identifikationsdaten die Daten des Betroffenen und prüft, ob es aufgrund der Berichtigung den entsprechenden Registereintrag berichtigen muss.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in [Bild 6-2 auf Seite 267](#) dargestellt ist.

6.11.4.1 Mitteilung einer Berichtigung im Sterberegister

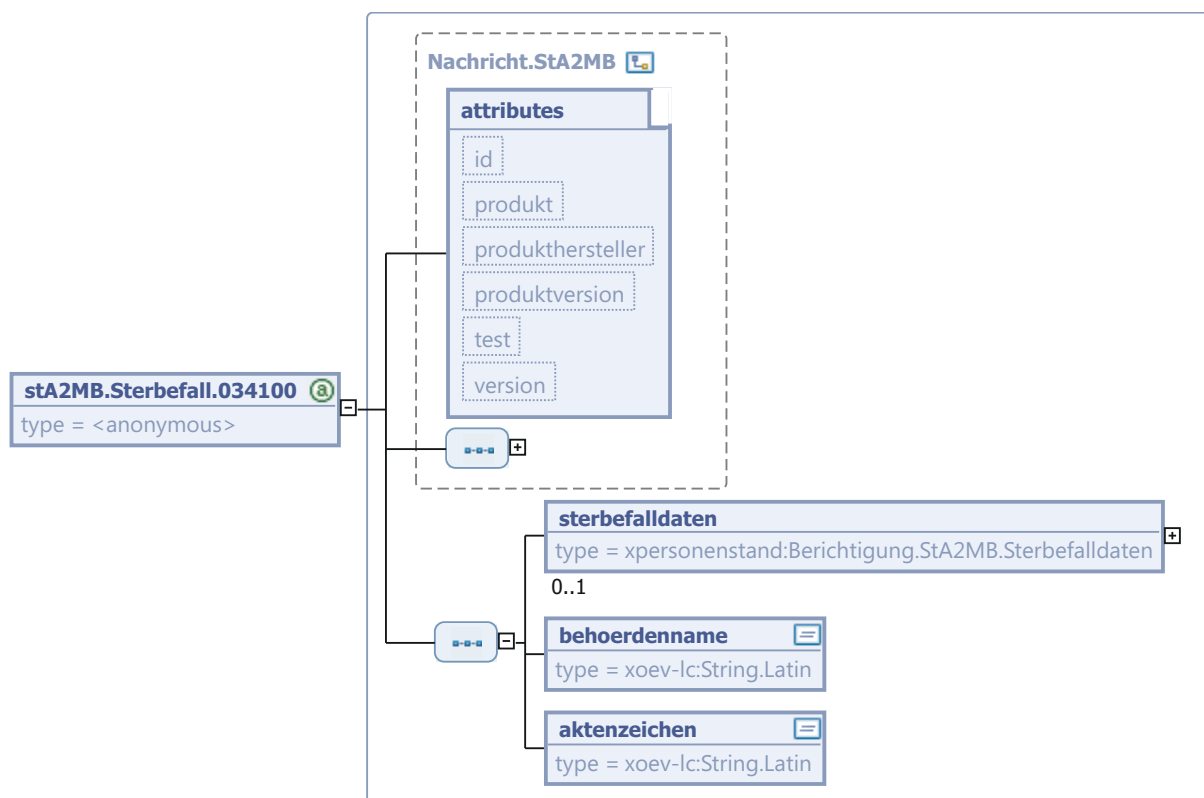
Nachricht: stA2MB.Sterbefall.034100

Die zur Identifikation der Person bereits ursprünglich mitgeteilten Daten vor der Veränderung werden hier nicht mehr korrigiert, da davon ausgegangen wird, dass bei einer fehlerhaften Mitteilung der Daten vor der Veränderung die Person im Melderegister nicht identifiziert werden kann und die Daten dort zuvor nicht geändert wurden bzw. die ursprüngliche Mitteilung als *„nicht gefunden“* an das Standesamt zurückgesandt wurde.

Rechtsgrundlagen:

- § 47 Abs. 2 PStV

Bild 6-45 stA2MB.Sterbefall.034100



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2MB** (siehe [Abschnitt 6.4.4.1 auf Seite 286](#)).

Kindelemente von stA2MB.Sterbefall.034100				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
sterbefalldaten	Berichtigung.StA2MB.Sterbefalldaten	0..1	Abschnitt 6.4.3.8	286 *
behoerdenname	String.Latin	1	LC *	
aktenzeichen	String.Latin	1	LC *	

6.11.4.1.1 sterbefalldaten (Berichtigung.StA2MB.Sterbefalldaten)

Hier können die Sterbefalldaten berichtigt werden.

6.11.4.1.2 behoerdenname (String.Latin)

Hier wird der Name des Standesamts mitgeteilt, in dem der korrigierte Registereintrag geführt wird. Sofern es sich dabei um ein verwaltetes Standesamt handelt, wird der Name des verwalteten Standesamts übermittelt.

6.11.4.1.3 aktenzeichen (String.Latin)

Hier wird das Aktenzeichen des Registereintrags mitgeteilt, auf den sich die Berichtigungsmitteilung bezieht.

6.12 Veröffentlichungshistorie

6.12.1 Version 1.5.2

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu dem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- CR 2012-026: In der Nachricht 035020 - **Mitteilung einer im Ausland erfolgten Todeserklärung oder gerichtlichen Feststellung der Todeszeit** (siehe [Abschnitt 6.9.2.1 auf Seite 321](#)) wurde die Dokumentation zum Element `nachweisdaten` erweitert.
- CR 2012-017: Es wurde ein neuer Datentyp `Berichtigung.StA2MB.Sterbefalldaten` mit den Elementen `todestag`, `sterbeort` und `nachweisdatenTodeserklaerung` modelliert. Der Datentyp wurde in den Berichtungsnachrichten 031100 - **Mitteilung einer Berichtigung im Geburtenregister** (siehe [Abschnitt 6.11.1.1 auf Seite 323](#)), 032100 - **Mitteilung einer Berichtigung im Eheregister** (siehe [Abschnitt 6.11.2.1 auf Seite 326](#)), 033100 - **Mitteilung zur Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister** (siehe [Abschnitt 6.11.3.1 auf Seite 329](#)) und 034100 - **Mitteilung einer Berichtigung im Sterberegister** (siehe [Abschnitt 6.11.4.1 auf Seite 332](#)) eingebaut.

In den Berichtungsnachrichten 031100 - **Mitteilung einer Berichtigung im Geburtenregister** (siehe [Abschnitt 6.11.1.1 auf Seite 323](#)), 032100 - **Mitteilung einer Berichtigung im Eheregister** (siehe [Abschnitt 6.11.2.1 auf Seite 326](#)), 033100 - **Mitteilung zur Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister** (siehe [Abschnitt 6.11.3.1 auf Seite 329](#)) und 034100 - **Mitteilung einer Berichtigung im Sterberegister** (siehe [Abschnitt 6.11.4.1 auf Seite 332](#)) wurden die Elemente `behoerdenkennung` und `aktenzeichen` zur Identifikation des zu berichtigenden Registereintrags als Pflichtfelder eingebaut. In allen vier Nachrichten wurde das Element `nachweisdaten` entfernt.

In der Berichtungsnachricht 032100 - **Mitteilung einer Berichtigung im Eheregister** (siehe [Abschnitt 6.11.2.1 auf Seite 326](#)) wurden die Elemente `tagDerEheschliessung`, `ortDerEheschliessung` und `aufloesungEhe` eingebaut.

In der Berichtungsnachricht 033100 - **Mitteilung zur Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister** (siehe [Abschnitt 6.11.3.1 auf Seite 329](#)) wurden die Elemente `tagDerLPBegrueundung`, `ortDerLPBegrueundung` und `aufloesungLP` eingebaut.

In der Berichtungsnachricht 031100 - **Mitteilung einer Berichtigung im Geburtenregister** (siehe [Abschnitt 6.11.1.1 auf Seite 323](#)) wurde das Element `wirksamkeitsdatumNamensaenderung` mit der Kardinalität 0..1 neu modelliert.

6.12.2 Version 1.5.0

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu dem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- CR 2011-057: Die Prozessbeschreibung im Kapitel "Mitteilung über einen im In- oder Ausland beurkundeten Sterbefalls" wurde um den Eintrag "Beurkundung eines Sterbefalls im Ausland mit anschließendem Eintrag eines Hinweises ins Geburtenregister" erweitert.

Das Unterkapitel "Mitteilung eines nicht in Deutschland beurkundeten Sterbefalls" in den Kapiteln "Beurkundung einer Eheschließung" und "Beurkundung einer Lebenspartnerschaft" wurde um den Satz "Nach erstmaliger Eintragung in ein deutsches Personenstandsregister wird diese Mitteilung ausgelöst" erweitert.

Das Unterkapitel "Mitteilung eines nicht in Deutschland beurkundeten Sterbefalls" wurde neu im Kapitel "Beurkundung einer Geburt" aufgenommen.

- CR 2011-056: Die Dokumentationen zu den Elementen `person1` und `person2`, in den Nachrichten 033010 - **Mitteilung der Begründung einer Lebenspartnerschaft** (siehe [Abschnitt 6.7.1.1 auf Seite 312](#)) und 033100 - **Mitteilung zur Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister** (siehe [Abschnitt 6.11.3.1 auf Seite 329](#)) wurden überarbeitet.

Das Kapitel "Datenübermittlung zwischen Standesämtern und Meldebehörden" wurde aufgrund der geänderten Dokumentationen der Elemente `person1` und `person2` überarbeitet.

- CR 2011-054: Beim Datentyp `StA2MB.Person` wurde die Dokumentation zum Element `geschlecht` überarbeitet.
- CR 2011-049: Der allgemeine Datentyp `PersonName.Aenderung` wurde neu modelliert (siehe [Abschnitt 3.3.5 auf Seite 57](#)) und ersetzt in der Nachricht 031040 - **Mitteilung einer Namensänderung im Geburtenregister** (siehe [Abschnitt 6.5.7.1 auf Seite 303](#)) die Elemente `namenAlt` und `namenNeu`.

Des weiteren ersetzt er den bisherigen Datentyp `StA2MB.Person.Name`, der entfernt wurde.

- CR 2011-020: Aufgrund der Evaluierung des Personenstandsrechts wurde die Dokumentation der Nachricht 035020 - **Mitteilung einer im Ausland erfolgten Todeserklärung oder gerichtlichen Feststellung der Todeszeit** (siehe [Abschnitt 6.9.2.1 auf Seite 321](#)) geändert. Das Feld `aufhebung` wurde entfernt. Die Prozessbeschreibung wurde ebenfalls angepasst.

In den Nachrichten 033010 - **Mitteilung der Begründung einer Lebenspartnerschaft** (siehe [Abschnitt 6.7.1.1 auf Seite 312](#)) und 033020 - **Mitteilung einer Namensänderung im Lebenspartnerschaftsregister** (siehe [Abschnitt 6.7.2.1 auf Seite 314](#)) wurde das Element `wahlLPName` vom Typ `Code.WahlLPName` entfernt.

In beiden Nachrichten wurde das Element `lebenspartnerschaftsname` vom Typ `AllgemeinerName` eingefügt.

In den Nachrichten 032010 - **Mitteilung einer Eheschließung** (siehe [Abschnitt 6.6.1.1 auf Seite 306](#)) und 032020 - **Mitteilung einer Namensänderung im Eheregister** (siehe [Abschnitt 6.6.2.1 auf Seite 308](#)) wurde das Element `ehename` vom Typ `AllgemeinerName` eingefügt.

In den Berichtungsnachrichten 032100 - **Mitteilung einer Berichtigung im Eheregister** (siehe [Abschnitt 6.11.2.1 auf Seite 326](#)) und 033100 - **Mitteilung zur Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister** (siehe [Abschnitt 6.11.3.1 auf Seite 329](#)) wurde das Element `wahlEhename` vom Typ `Code.WahlEhename` bzw. `wahlLPName` vom Typ `Code.WahlLPName` entfernt.

In beiden Nachrichten wurde das Element `ehename` bzw. `lebenspartnerschaftsname` vom Typ `BerichtigungAllgemeinerName` eingefügt.

6.12.3 Version 1.4.3

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu dem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- CR 2011-055: Die Dokumentation zu den Elementen `wahlEhename` und `wahlLPName`, in den Nachrichten 032020 - **Mitteilung einer Namensänderung im Eheregister** (siehe [Abschnitt 6.6.2.1 auf Seite 308](#)) und 033020 - **Mitteilung einer Namensänderung im Lebenspartnerschaftsregister** (siehe [Abschnitt 6.7.2.1 auf Seite 314](#)), wurde überarbeitet.
- CR 2011-039: In den Dokumentationen zu den Nachrichten 032020 - **Mitteilung einer Namensänderung im Eheregister** und 032030 - **Mitteilung über die Auflösung einer Ehe** wurden Schreibfehler und Verlinkungen korrigiert.
- CR 2011-038: Im Kapitel 6.3.1 wurde in der Tabelle **Mitteilungen aus dem Geburtsregister** das Kreuz in der Spalte 2..n, in der Zeile **Kind**, entfernt. Die Überschrift der Tabelle wurde auf **Mitteilungen aus dem Geburtenregister** geändert (siehe [Abschnitt auf Seite 270](#)).
- CR 2011-023: In der Nachricht 031040 - **Mitteilung einer Namensänderung im Geburtenregister** (siehe [Abschnitt 6.5.7.1 auf Seite 303](#)) wurde bei dem Element `abstammungKraftGesetz` als fixed-value nur der Wert `true` zugelassen (default=true; nur lesen=true). Das Modell wurde entsprechend angepasst.
- CR 2011-022: Das Wirksamkeitsdatum in der Nachricht 031030 - **Mitteilung über die Änderung des Vornamens oder des Geschlechts nach dem Transsexuellengesetz** (siehe [Abschnitt 6.5.6.1 auf Seite 301](#)) wurde entfernt. Es wird das Wirksamkeitsdatum in den Nachweisdaten verwendet.

- CR 2011-008: Die Dokumentation des Datentyps `StA2MB.Ereignisort` (siehe [Abschnitt 6.4.4.5 auf Seite 290](#)) wurde an die Dokumentation des Obertyps `Ereignisort` angepasst.
Die Dokumentation zum Feld `tagDerGeburt` des Datentyps `StA2MB.Geburt` (siehe [Abschnitt 6.4.4.3 auf Seite 288](#)) wurde an die Dokumentation des Obertyps angepasst.
- CR 2010-034 und 2011-040: Aus den Nachrichten 031100 - **Mitteilung einer Berichtigung im Geburtenregister**, 032100 - **Mitteilung einer Berichtigung im Eheregister**, 032020 - **Mitteilung einer Namensänderung im Eheregister**, 033020 - **Mitteilung einer Namensänderung im Lebenspartnerschaftsregister** und 033100 - **Mitteilung zur Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister** wurde das Kindelement `wirksamkeitsdatum` entfernt.
- CR 2009-015: Die Codeliste Familienstand wurde für dieses Kapitel in FamilienstandMeldewesen umbenannt, ebenso der Datentyp `Berichtigung.Familienstand` in `Berichtigung.FamilienstandMeldewesen`.
Anstatt des bisher für die Berichtigungsnachrichten genutzte Datentyp `Berichtigung.Familienstand` wird nun der Datentyp `Berichtigung.FamilienstandMeldewesen` (siehe [Abschnitt 3.5.21.12 auf Seite 100](#)) genutzt.

6.12.4 Version 1.4.2

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu dem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- Eine Dokumentation zum Attribut `Person.Bei.Empfaenger.Gemeldet` im Datentyp `StA2MB.Person` (siehe [Abschnitt 6.4.1.1 auf Seite 271](#)) wurde hinzugefügt
- CR 2010-012 und CR 2011-011: Grundlegend wird für Anschriften der Datentyp `Meldeanschrift` aus dem Standard **XInneres** verwendet. Der Datentyp `StA2MB.Anschrift` (siehe [Abschnitt 6.4.4.2 auf Seite 287](#)) wurde derart geändert, dass er nun einen Choice beinhaltet, der entweder die auf `Anschrift.Inland` eingeschränkte Meldeanschrift als Inlandsanschrift oder nur die Angabe des Staates, sofern die Anschrift im Ausland liegt, mitteilt. Dieser Datentyp wird bei den Datentypen `StA2MB.Person.MitAnschrift` (siehe [Abschnitt 6.4.1.2 auf Seite 273](#)) und `Berichtigung.StA2MB.Person` (siehe [Abschnitt 6.4.3.7 auf Seite 284](#)) berücksichtigt.
- CR 2010-024: In der Nachricht 031100 - **Mitteilung einer Berichtigung im Geburtenregister** (siehe [Abschnitt 6.11.1.1 auf Seite 323](#)) wurde die Berichtigung zu den Datenfeldern **Abstammung.Kraft.Gesetz** und **Optionsdeutsch** entfernt. Damit wird der Datentyp **Berichtigung.Boolean** nicht mehr benötigt und wurde daher aus der Spezifikation entfernt. Über die Berichtigungsmitteilung wird im Feld **Optionsdeutsch** nun der Wert nach der Berichtigung mitgeteilt.
- CR 2010-032 und CR 2011-015: Der Prozessablauf wurde um ein weiteres Diagramm zur Zuständigkeitsüberprüfung mit Weiterleitung an die zuständige Meldebehörde und Rückmeldung an das absendende Standesamt ergänzt (siehe [Abschnitt 6-3 auf Seite 268](#)).
- CR 2010-034: Das Wirksamkeitsdatum im Datentyp `StA2MB.Nachweisdaten` wurde als Pflichtfeld deklariert und die Dokumentation entsprechend angepasst (siehe [Abschnitt 6.4.2.1 auf Seite 275](#)).
- CR 2010-035: Der Familienstand wurde aus den Nachrichten 032010 - **Mitteilung einer Eheschließung** (siehe [Abschnitt 6.6.1.1 auf Seite 306](#)) und 033010 - **Mitteilung der Begründung einer Lebenspartnerschaft** (siehe [Abschnitt 6.7.1.1 auf Seite 312](#)) entfernt.
- CR 2010-036, CR 2010-041 und CR 2011-014: Die beiden neuen Codelisten **023 - Wahl des Ehenamens** und **024 - Wahl des Lebenspartnerschaftsnamens** werden in diesem Kapitel genutzt. Ein entsprechendes Feld **WahlEhenamewurde** in der Nachricht 032010 hinzugefügt, ebenso das Feld **WahlLebenspartnerschaftsname** in der Nachricht 033010. Die Datenfelder **Geaenderter.Name.Ehefrau** und **Geaenderter.Name.Ehemann** werden aus der Nachricht 032010 - **Mitteilung einer Eheschließung** (siehe [Abschnitt 6.6.1.1 auf Seite 306](#)) gelöscht, ebenso die Datenfelder **Geaenderter.Name.Person1** und **Geaenderter.Name.Person2** aus der Nachricht 033010 - **Mitteilung der Begründung einer Lebenspartnerschaft** (siehe [Abschnitt 6.7.1.1 auf Seite 312](#)).

In die Nachricht 032020 - **Mitteilung einer Namensänderung im Eheregister** (siehe [Abschnitt 6.6.2.1 auf Seite 308](#)) wird die Codeliste 023 - *Wahl des Ehenamens* mit **Wahl.Ehename** als Kann-Feld aufgenommen, damit die Änderung des Ehenamens (abgeleitet von) mitgeteilt werden kann. Die Felder **Ehename** und **Neuer.Name** werden gestrichen. Zusätzlich werden die Namen von Ehemann und Ehefrau mitgeteilt.

Analog werden in 033020 - **Mitteilung einer Namensänderung im Lebenspartnerschaftsregister** (siehe [Abschnitt 6.7.2.1 auf Seite 314](#)) die Codeliste 024 - *Wahl des Lebenspartnerschaftsnamens* mit **Wahl.LPName** als Kann-Feld aufgenommen, die Felder **LP.Name** und **Neuer.Name** gestrichen und dafür die Namen von Lebenspartner 1 und 2 mitgeteilt.

In die Nachricht 032100 - **Mitteilung einer Berichtigung im Eheregister** (siehe [Abschnitt 6.11.2.1 auf Seite 326](#)) wurde das Feld **Wahl.Ehename** zur Berichtigung der Wahl des Ehenamens aufgenommen und die Felder **Ehename** und **Neuer.Name** entfernt.

Analog wurde in die Nachricht 033100 - **Mitteilung zur Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister** (siehe [Abschnitt 6.11.3.1 auf Seite 329](#)) das Feld **Wahl.LPName** zur Berichtigung der Wahl des Lebenspartnerschaftsnamens aufgenommen und die Felder **LP.Name** und **Neuer.Name** entfernt.

- CR 2010-037: Die Dokumentation zum Sterbeeintrag in der Nachricht 035010 - **Mitteilung über einen im In- oder Ausland beurkundeten Sterbefall** (siehe [Abschnitt 6.9.1.1 auf Seite 320](#)) wurde korrigiert.
- CR 2010-038: Der bestehende Datentyp **StA2MB.Person** wurde in **StA2MB.Person.MitAnschrift** (siehe [Abschnitt 6.4.1.2 auf Seite 273](#)) geändert und erweitert nun einen neuen Datentyp **StA2MB.Person** (siehe [Abschnitt 6.4.1.1 auf Seite 271](#)) lediglich um die Anschrift. Der neue Datentyp **StA2MB.Person** (ohne Anschrift) wird nun in der Nachricht 031010 - **Mitteilung einer Geburt** (siehe [Abschnitt 6.5.1.1 auf Seite 291](#)) verwendet, da bei Neugeborenen die Übermittlung der Anschrift des Kindes entfällt.
- CR 2010-039: Die Dokumentationen der Nachrichten 031010 - **Mitteilung einer Geburt** (siehe [Abschnitt 6.5.1.1 auf Seite 291](#)) und 031011 - **Mitteilung einer Vaterschaftsfeststellung** (siehe [Abschnitt 6.5.2.1 auf Seite 293](#)) wurden präzisiert.
- CR 2011-013: Die Dokumentation unter 6.4.4.1.2 zum Element **Identifikation.Person** (**StA2MB.Person.MitAnschrift**) wurde angepasst (siehe [Abschnitt 6.4.4.1 auf Seite 286](#)).
- CR 2011-017: Die Schreibweisen der Elementnamen und Nachrichtennamen wurden entsprechend der XÖV-Regel NDR-15 (Bezeichnungen beginnen mit Kleinbuchstaben) angepasst.

6.12.5 Version 1.4.1

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu dem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- CR 2010-009: Der Datentyp **StA2MB.Person.Veraenderung** wurde gelöscht, da er nicht benötigt wird.
- CR 2010-030: Die Registereintragsidentifikationen wurden um das Attribut Behoerdenname vom Typ **Behoerdenbezeichnung** erweitert (siehe [Abschnitt 3.7.6 auf Seite 126](#)).

6.12.6 Version 1.4.0

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu dem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- CR 2010-010: Der Datentyp **string** wurde durch den Datentyp **string.Latin** ersetzt.
- CR 2010-003: Die Dokumentationen zu den Nachrichten
 - 032010 - **Mitteilung einer Eheschließung** (siehe [Abschnitt 6.6.1.1 auf Seite 306](#))
 - 032030 - **Mitteilung über die Auflösung einer Ehe** (siehe [Abschnitt 6.6.3.1 auf Seite 309](#))
 - 033010 - **Mitteilung der Begründung einer Lebenspartnerschaft** (siehe [Abschnitt 6.7.1.1 auf Seite 312](#))

-
- 033030 - **Mitteilung über die Auflösung einer Lebenspartnerschaft** (siehe [Abschnitt 6.7.3.1 auf Seite 316](#)) wurden präzisiert.

6.12.7 Version 1.3.0

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu dem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- CR 2010-003: Die Dokumentation zu 6.6.1.1.1 bis 6.6.1.1.6 wurde angepasst
- CR 2009-028: Die Klasse **Nachrichtenkopf.StA2MB** wurde durch die Klasse **Nachrichtenkopf** ersetzt (siehe [Abschnitt 3.5.18 auf Seite 87](#)).
- Die Klasse **Berichtigung.Anschrift** wurde in **Berichtigung.StA2MB.Anschrift** (siehe [Abschnitt 6.4.3.1 auf Seite 279](#)) umbenannt und mit den fehlenden Elementen *Alt* und *Neu* versehen zur Mitteilung der Daten vor und nach der Änderung.

6.12.8 Version 1.2.0

Im Rahmen der Beschäftigung mit dem Kapitel *Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Statistischen Ämtern* hat sich Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben.

Die Dokumentation zum Absender der Nachricht wurde präzisiert.

6.12.9 Version 1.1.0

In der Version 1.1.0 wurde dieses Kapitel initial in die XPersonenstand-Spezifikation aufgenommen.

7. DATENÜBERMITTLUNGEN ZWISCHEN STANDESÄMTERN UND FINANZBEHÖRDEN

7.1 Ausgangssituation und Zielsetzung

Ein Sterbefall wird in der Regel von Bestattungshäusern und Institutionen wie Kliniken oder Senioreneinrichtungen beim Standesamt angezeigt. Durch die Anzeigenden erhält das Standesamt Informationen zum Beispiel über die Berufe oder die Vermögenswerte der Verstorbenen. Es handelt sich somit auch um nicht gesicherte bzw. belastbare Informationen. Nach der Beurkundung des Sterbefalls werden die für die Finanzverwaltung relevanten Daten dem für die Verwaltung der Erbschaftssteuer zuständigen Finanzamt, in dessen Bezirk sich der Sitz des Standesamts befindet, gesammelt einmal im Monat übermittelt.

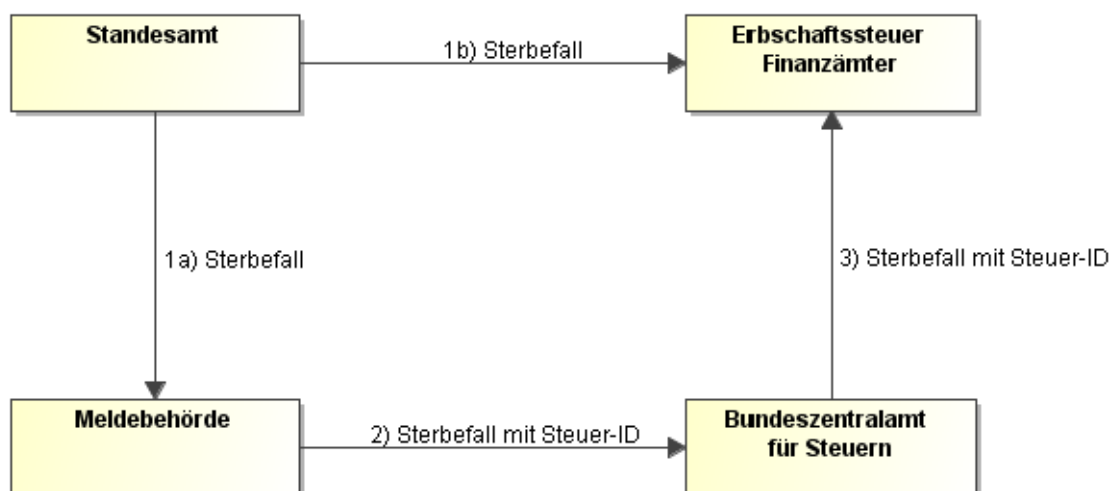
Laut Erbschaftssteuergesetz (ErbStG) und Erbschaftsteuereinführungsverordnung (ErbStDV) müssen alle Sterbefälle an die Finanzverwaltung mitgeteilt werden.

Nach Auskunft der Finanzverwaltung wird jedoch nur in ca. 10 bis 15 % aller Fälle eine Erbschaftsteuer erhoben. Die Finanzverwaltung hat somit die Aufgabe, diese geringe Anzahl heraus zu filtern. Aus wirtschaftlichen Gründen ist eine Aufforderung zur Steuererklärung in jedem einzelnen Erbfall nicht sinnvoll. In NRW beispielsweise werden nur in ca. 20 bis 25 % der Fälle die Angehörigen zum Einreichen einer Steuererklärung aufgefordert. Für die entsprechende Auswahl werden u.a. Name, Geburtsdatum, Wohnlage und Beruf herangezogen, insbesondere auch die Angaben zum hinterlassenen Vermögen. Sie bilden in diesen Fällen ein Hauptentscheidungskriterium dafür, ob ein Fall aufgegriffen wird.

Das Standesamt teilt jeden Sterbefall der Meldebehörde mit. Die Meldebehörde teilt wiederum tagesaktuell dem Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) die in der Abgabenordnung (AO) genannten Sterbedaten unter Angabe der Steuer-Identifikationsnummer mit. Parallel dazu sendet das Standesamt an das für die Verwaltung der Erbschaftssteuer zuständige Finanzamt ebenfalls eine Mitteilung zum jeweiligen Sterbefall, jedoch ohne Steuer-Identifikationsnummer, da diese dem Standesamt nicht vorliegt. Standesamt und Meldebehörde übermitteln somit weitestgehend deckungsgleiche Informationen an unterschiedliche Kommunikationspartner innerhalb der Finanzverwaltung.

Folgender aktueller Prozess zwischen Innen- und Finanzverwaltung wurde ermittelt:

Bild 7-1 Mitteilungsverkehr zur Finanzverwaltung heute



7.2 Schlussfolgerung

Aufgrund dieser Ausgangssituation ergibt sich, dass die Datenübermittlung nach Beurkundung eines Sterbefalls von der Innenverwaltung in Richtung der Finanzverwaltung zum Zwecke der Erhebung der Erbschaftssteuer erhebliche Optimierungspotenziale bietet.

Das Finanzministerium NRW als Federführer für den Themenkomplex "Erbschafts- und Schenkungssteuer" im Rahmen des Projektes "Konsens" der Finanzverwaltung hat ein hohes Interesse an einer grundlegenden Betrachtung der erforderlichen Datenübermittlung unter dem Aspekt der Optimierung und der Vereinheitlichung von Schnittstellen. Allerdings wird mehr Zeit benötigt, um sich auf die erforderliche Arbeit angemessen vorzubereiten. Dabei sollen Aspekte der Prozessoptimierung im Vordergrund stehen, woraus sich die Notwendigkeit der Änderung rechtlicher und organisatorischer Vorgaben ergeben kann.

Eine Fortführung des Moduls 3 und die damit verbundene Modellierung entsprechender Nachrichten wird bis zur avisierten Prozessoptimierung zurückgestellt.

Aus Sicht der Projektgruppe XPersonenstand sollten Daten über Sterbefälle unter Angabe der Steuer-Identifikationsnummer ausschließlich über die Meldebehörden an die Finanzbehörden übermittelt werden.

7.3 Veröffentlichungshistorie

7.3.1 Version 1.1.0

In der Version 1.1.0 wurde dieses Kapitel initial in die XPersonenstand-Spezifikation aufgenommen.

8. DATENÜBERMITTLUNGEN ZWISCHEN STANDESÄMTERN UND STATISTISCHEN ÄMTERN

8.1 Ausgangssituation und Zielsetzung

In diesem Kapitel wird die Datenübermittlung der Standesämter zur Statistik beschrieben. Die Mitteilungspflicht des Standesamts wird gemäß § 61 und § 62 Abs. 4 Satz 2 PStV ausgelöst.

Nach Beurkundung von Geburten, Eheschließungen, Lebenspartnerschaften und Sterbefällen sind Standesämter verpflichtet, den Statistischen Landesämtern laufend bestimmte Tatbestände mitzuteilen. Begründet liegt die Übermittlungspflicht in dem Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes - Bevölkerungsstatistikgesetz - (BevStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG).

Die einzelnen zu übermittelnden Tatbestände ergeben sich aus § 2 BevStatG. Sie gehen über die benötigten Daten zur Beurkundung eines Personenstands hinaus. Ein Beispiel hierfür ist der Wohnort der Mutter anlässlich einer Geburtsbeurkundung.

Die Datenübermittlung aller nachfolgend beschriebenen Mitteilungen erfolgt über eine sichere OSCI Infrastruktur.

Durch die einzelfallbezogenen Mitteilungen an die Statistik ist die Zwischenspeicherung von statistischen Arbeitsdaten nicht mehr erforderlich. Die übermittelten Daten gehen aus dem Personenstandsregister oder aus der Sammelakte hervor.

8.2 Übersicht über den Ablauf

Die Standesämter übermitteln jeweils Nachrichten in folgenden Fällen an die statistischen Landesämter über den jeweils definierten Posteingang der Statistik:

- Erstbeurkundung eines Personenstandsfalls (Geburt, Eheschließung, Lebenspartnerschaft, Sterbefall)
- Eintragung eines Hinweises nach § 4 Abs. 3 StAG im Zusammenhang mit einer Erstbeurkundung
- Berichtigung eines statistisch relevanten Datenfeldes (z.B. des Geburtsdatums)

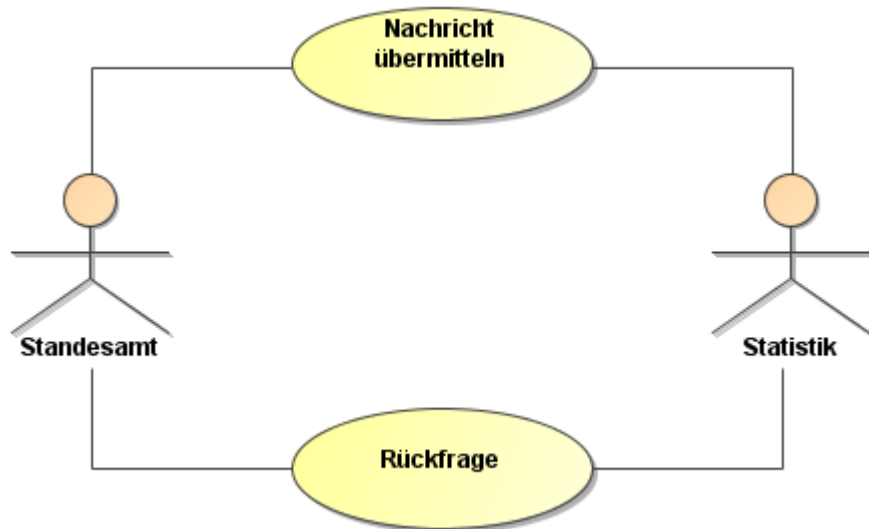
Die hierbei zu übermittelnden Daten ergeben sich aus den Bestimmungen des Bevölkerungsstatistikgesetzes.

Nach Abschluss jedes Monats sowie des Jahres werden der Statistik Informationen über die in den Personenstandsregistern für den jeweiligen Zeitraum vorgenommenen Erstbeurkundungen zum Zweck der Vollständigkeitsprüfung übermittelt.

Der Monatsabschluss wird bis zum 10. des Folgemonats, der Jahresabschluss bis zum 31. Januar des Folgejahres mitgeteilt.

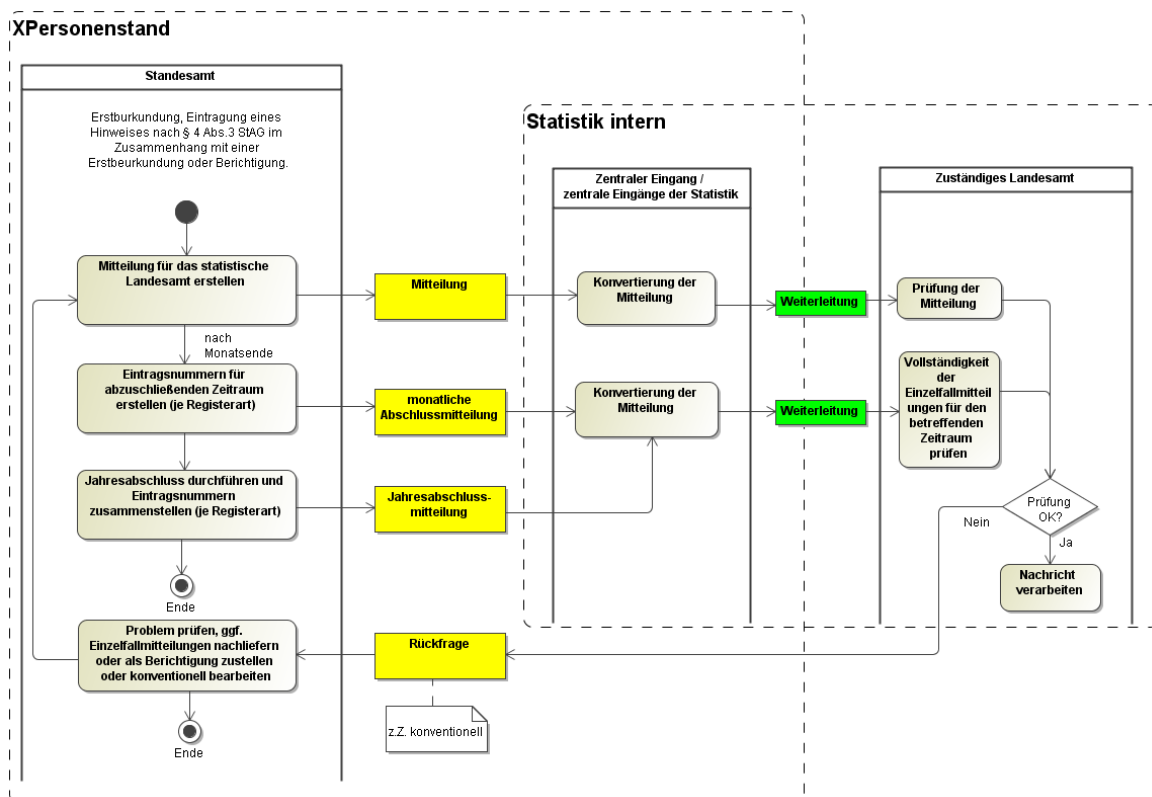
Für die Struktur der zu modellierenden Übertragung von Nachrichten (Mitteilungen) ergibt sich der in [Bild 8-1 auf Seite 342](#) dargestellte Use Case.

Bild 8-1 Mitteilungen von Standesämtern an die Statistischen Ämter (Übersicht)



Alle Nachrichten werden von den Standesämtern gemäß § 63 PStV im XML-Format XPersonenstand an den jeweils definierten Posteingang der Statistik gesendet, wo sie technisch geprüft und in das XÖV Datenformat der Statistik (XStatistik) konvertiert werden. Ergibt die technische Prüfung, dass die Mitteilung nicht schemakonform ist, so erfolgt eine Rückweisung per RTS-Nachricht an den Absender der ursprünglichen Nachricht.

Bild 8-2 Allgemeines Prozessmodell Datenübermittlung vom Standesamt an die Statistischen Ämter



Der jeweils definierte Posteingang der Statistik sendet nach der Konvertierung die Nachricht an das zuständige statistische Landesamt. Die Einzelfallmitteilungen werden vom Empfänger auf Plausibilität geprüft und weiterverarbeitet. Die Monats- und Jahresabschlussmitteilungen dienen der Vollständigkeitsprüfung der Einzelfallmitteilungen. Rückfragen dazu werden konventionell geklärt.

Nach § 15 Abs. 3 BStatG sind die Nachrichten wahrheitsgemäß und vollständig zu übersenden. Ergeben sich aus der inhaltlichen Prüfung Zweifel am Wahrheitsgehalt oder der Vollständigkeit, stellt das jeweilige statistische Landesamt Rückfragen an das betreffende Standesamt. Dies geschieht zurzeit fernmündlich, sollte jedoch mittelfristig im Rahmen des elektronischen Mitteilungsverkehrs technisch realisiert werden. Diese Rückfragen können die Standesämter durch Einsichtnahme in ihre Register und Sammelakten konventionell oder durch eine Korrekturmitteilung beantworten.

8.3 Übersicht über die Nachrichten

Die Nachrichten in diesem Kapitel bilden in ihrer Gesamtheit die vierte Nachrichten-Hauptgruppe und befinden sich daher in dem Nummerkreis 05XXXX.

Die Nachrichtennummerierung erfolgt analog der Nummerierung der Datenübermittlung zwischen Standesämtern z.B.: **Geburt**(051XXX), **Ehe**(052XXX), **Lebenspartnerschaft**(053XXX), **Sterbefall**(054XXX) und **registerübergreifende Mitteilungen**(055XXX).

In den folgenden Tabellen sind die Titel aller Nachrichten aus dem Bereich der Datenübermittlung von Standesämtern an die Statistischen Ämter dargestellt.

Nachrichten aufgrund einer Hauptbeurkundung		
Nachrichtenname	Untergruppe	Nachricht
Mitteilung über die Erstbeurkundung einer Geburt	Geburt	Abschnitt 8.5.1.1 auf Seite 353
Mitteilung für Hinweise nach § 4 Abs. 3 StAG	Geburt	Abschnitt 8.5.2.1 auf Seite 356
Mitteilung für Eheschließungen	Ehe	Abschnitt 8.6.1.1 auf Seite 357
Mitteilung für die Begründung von Lebenspartnerschaften	Lebenspartnerschaft	Abschnitt 8.7.1.1 auf Seite 358
Mitteilung für Sterbefälle	Sterbefall	Abschnitt 8.8.1.1 auf Seite 360
Mitteilung für Monats- und Jahresabschlüsse	Registerübergreifend	Abschnitt 8.9.1.1 auf Seite 362

Nachrichten aufgrund einer Berichtigung		
Nachrichtenname	Untergruppe	Nachricht
Mitteilung über eine Berichtigung einer Geburtsbeurkundung	Geburt	Abschnitt 8.10.1.1 auf Seite 365
Mitteilung über die Berichtigung der Beurkundung einer Eheschließung	Ehe	Abschnitt 8.10.2.1 auf Seite 367
Mitteilung über die Berichtigung der Beurkundung einer Lebenspartnerschaft	Lebenspartnerschaft	Abschnitt 8.10.3.1 auf Seite 368
Mitteilung über die Berichtigung der Beurkundung eines Sterbefalles	Sterbefall	Abschnitt 8.10.4.1 auf Seite 370

8.4 Datentypen

In diesem Abschnitt werden die Datentypen beschrieben, die nur im Kontext der Datenübermittlung von Standesämtern an die Statistik relevant sind.

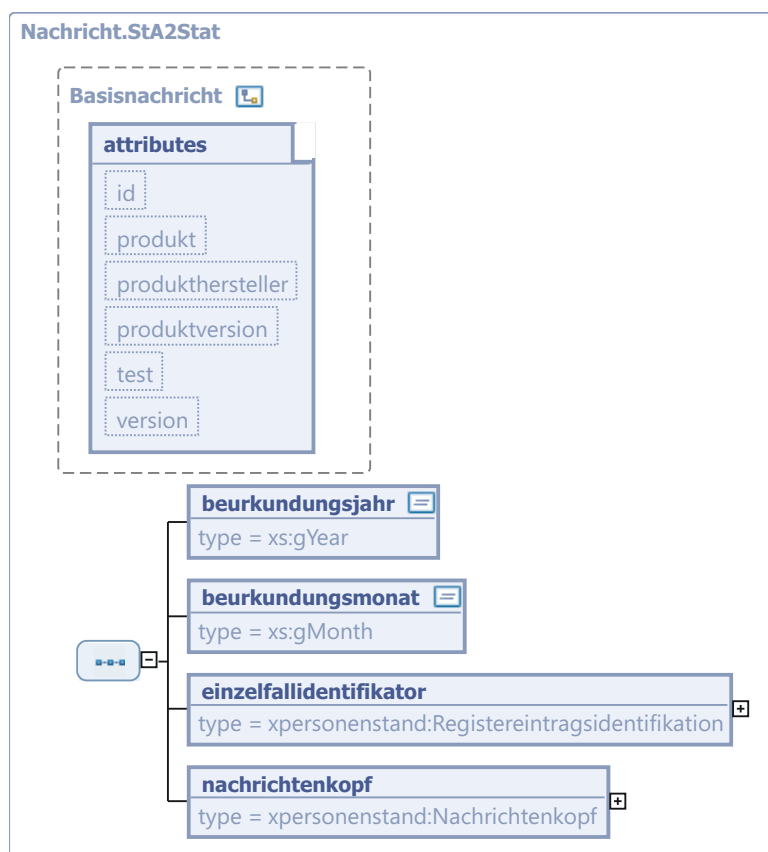
8.4.1 Allgemeine Nachricht für alle Nachrichten an die Statistik

8.4.1.1 Nachricht.StA2Stat

Typ: *Nachricht.StA2Stat* (abstrakt)

Diese Klasse bildet den abstrakten, allgemeinen Typ einer Nachricht von einem Standesamt an die Statistik.

Bild 8-3 Nachricht.StA2Stat



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps **Basisnachricht** (siehe [Abschnitt 3.5.17 auf Seite 85](#)).

Kindelemente von Nachricht.StA2Stat				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
beurkundungsjahr	<code>xs:gYear</code>	1		
beurkundungsmonat	<code>xs:gMonth</code>	1		
einzelfallidentifikator	Registereintragsidentifikation	1	Abschnitt 3.5.2	69 *
nachrichtenkopf	Nachrichtenkopf	1	Abschnitt 3.5.18	87 *

8.4.1.1.1 beurkundungsjahr (xs:gYear)

Hier wird das Jahr der Beurkundung übermittelt.

8.4.1.1.2 beurkundungsmonat (xs:gMonth)

Hier wird der Monat der Beurkundung übermittelt.

8.4.1.1.3 einzelfallidentifikator (Registereintragsidentifikation)

Als Einzelfallidentifikator wird hier die Registereintragsidentifikation mitgeteilt.

8.4.1.1.4 nachrichtenkopf (Nachrichtenkopf)

Nachrichtenkopf zur Kommunikation mit den beiden zentralen Adressen der Statistik. In diesem Fall ist mit Empfänger nur der technische Empfänger der Nachricht gemeint. Die beiden zentralen Adressen der Statistik leiten die Informationen an die zuständigen Landesämter weiter.

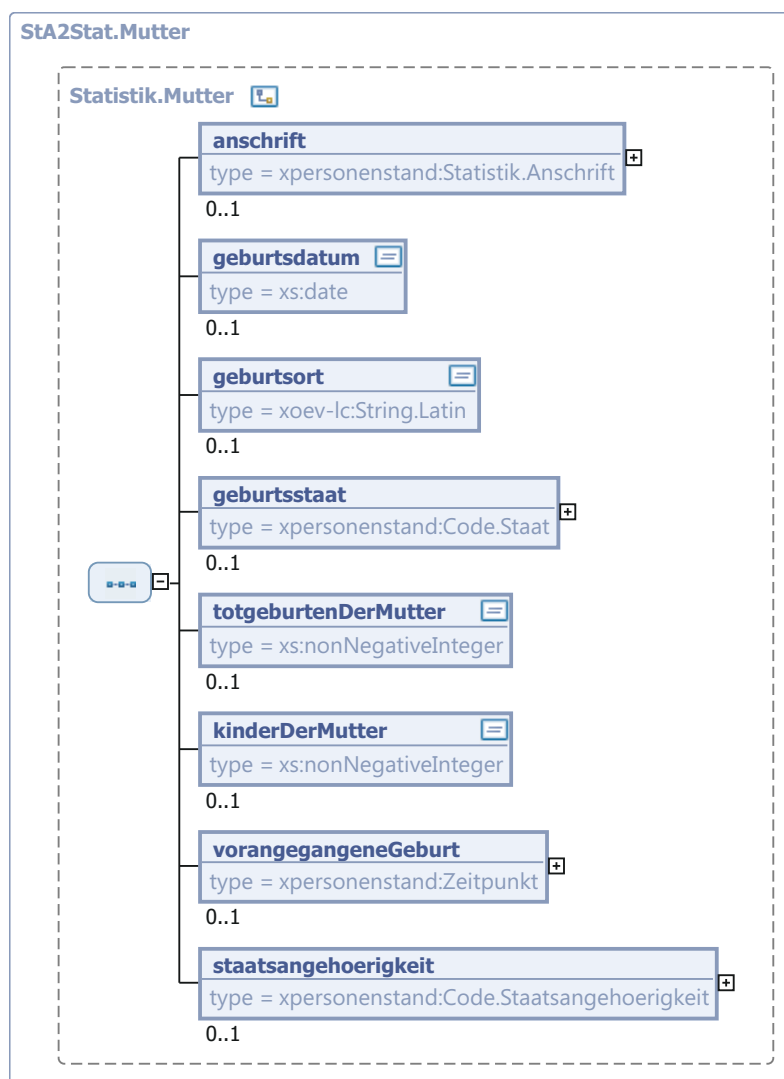
8.4.2 Datentypen zur Darstellung von Personen

8.4.2.1 StA2Stat.Mutter

Typ: StA2Stat.Mutter

Diese Klasse bildet die Grundlage zur Übermittlung von statistischen Daten zur Mutter.

Bild 8-4 StA2Stat.Mutter



Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps **Statistik.Mutter** (siehe [Abschnitt 3.4.3 auf Seite 60](#)).

Kindelemente von StA2Stat.Mutter				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
anschrift	Statistik.Anschrift	1	Abschnitt 3.4.8	66 *
geburtsdatum	xs:date	0..1		
geburtsort	String.Latin	0..1	LC *	
geburtsstaat	Code.Staat	0..1	Abschnitt 3.6.2.10	119 *
totgeburtenDerMutter	xs:nonNegativeInteger	1		
kinderDerMutter	xs:nonNegativeInteger	1		
vorangegangeneGeburt	Zeitpunkt	0..1	Abschnitt 3.5.20.2	89 *
staatsangehoerigkeit	Code.Staatsangehoerigkeit	0..1	Abschnitt 3.6.2.11	120 *

8.4.2.1.1 anschrift (Statistik.Anschrift)

Hier wird die Anschrift der Mutter mitgeteilt.

Bei Findelkindern wird die amtlich zugewiesene Anschrift mitgeteilt.

8.4.2.1.2 geburtsdatum (xs:date)

Hier wird das Geburtsdatum der Mutter mitgeteilt.

8.4.2.1.3 geburtsort (String.Latin)

Hier wird der Geburtsort der Mutter mitgeteilt.

8.4.2.1.4 geburtsstaat (Code.Staat)

Hier wird der Geburtsstaat der Mutter mitgeteilt.

8.4.2.1.5 totgeburtenDerMutter (xs:nonNegativeInteger)

Dieses Feld enthält die Anzahl aller Totgeburten der Mutter inklusive des jetzt evtl. tot geborenen Kindes.

8.4.2.1.6 kinderDerMutter (xs:nonNegativeInteger)

Dieses Feld enthält die Anzahl aller lebend und tot geborenen Kinder der Mutter inklusive des jetzt geborenen Kindes.

8.4.2.1.7 vorangegangeneGeburt (Zeitpunkt)

Hier wird das Datum der letzten vorangegangenen Geburt eines Kindes der Mutter des neugeborenen Kindes mitgeteilt.

8.4.2.1.8 staatsangehoerigkeit (Code.Staatsangehoerigkeit)

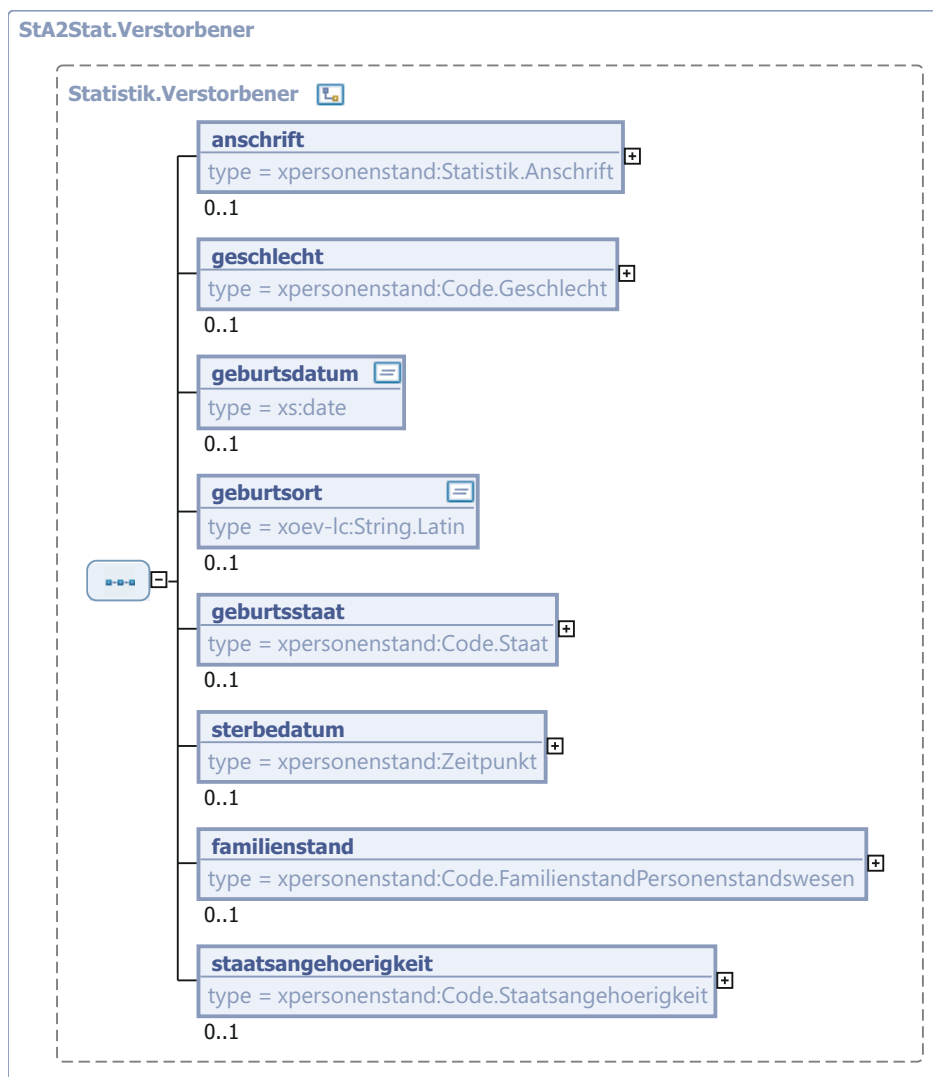
Hier wird die Staatsangehörigkeit der Mutter mitgeteilt.

8.4.2.2 StA2Stat.Verstorbener

Typ: StA2Stat.Verstorbener

Dieser Container enthält die Daten über den Verstorbenen.

Bild 8-5 StA2Stat.Verstorbener



Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps **Statistik.Verstorbener** (siehe [Abschnitt 3.4.7 auf Seite 64](#)).

Kindelemente von StA2Stat.Verstorbener				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
anschrift	Statistik.Anschrift	0..1	Abschnitt 3.4.8	66 *
geschlecht	Code.Geschlecht	1	Abschnitt 3.6.2.7	118 *
geburtsdatum	xs:date	0..1		
geburtsort	String.Latin	0..1	LC *	
geburtsstaat	Code.Staat	0..1	Abschnitt 3.6.2.10	119 *
sterbedatum	Zeitpunkt	1	Abschnitt 3.5.20.2	89 *
familienstand	Code.FamilienstandPersonenstandswesen	0..1	Abschnitt 3.6.2.6	117 *
staatsangehoerigkeit	Code.Staatsangehoerigkeit	0..1	Abschnitt 3.6.2.11	120 *

8.4.2.2.1 anschrift (Statistik.Anschrift)

Hier wird die Anschrift des Verstorbenen mitgeteilt.

8.4.2.2.2 geschlecht (Code.Geschlecht)

Hier wird das Geschlecht des Verstorbenen mitgeteilt.

8.4.2.2.3 geburtsdatum (xs:date)

Hier wird das Geburtsdatum des Verstorbenen mitgeteilt. Handelt es sich um ein Findelkind mit unbekannten Geburtsdatum, so wird das Geburtsdatum amtlich festgelegt.

8.4.2.2.4 geburtsort (String.Latin)

Hier wird der Geburtsort des Verstorbenen mitgeteilt.

8.4.2.2.5 geburtsstaat (Code.Staat)

Hier wird der Geburtsstaat des Verstorbenen mitgeteilt.

8.4.2.2.6 sterbedatum (Zeitpunkt)

Hier wird das Sterbedatum des Verstorbenen mitgeteilt. Bei einem Sterbezeitraum wird der späteste Zeitpunkt mitgeteilt (mit Sicherheit tot).

8.4.2.2.7 familienstand (Code.FamilienstandPersonenstandswesen)

Hier wird der Familienstand des Verstorbenen mitgeteilt. Sofern kein anderer Familienstand vorliegt, wird für Personen unter 16 Jahren der Familienstand *ledig* mitgeteilt.

8.4.2.2.8 staatsangehoerigkeit (Code.Staatsangehoerigkeit)

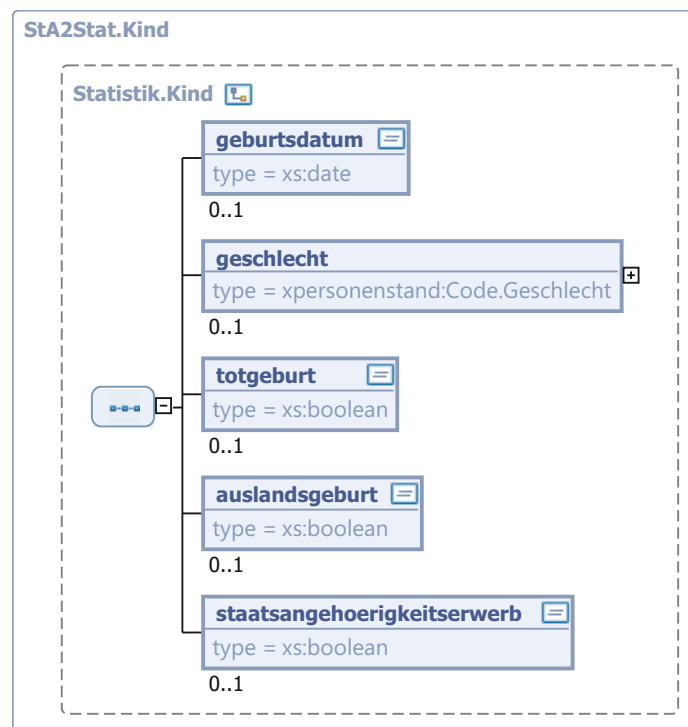
Hier wird die Staatsangehörigkeit des Verstorbenen mitgeteilt.

8.4.2.3 StA2Stat.Kind

Typ: StA2Stat.Kind

Dieser Container enthält alle Daten über das neugeborene Kind.

Bild 8-6 StA2Stat.Kind



Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps `Statistik.Kind` (siehe [Abschnitt 3.4.2 auf Seite 58](#)).

Kindelemente von <code>StA2Stat.Kind</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
geburtsdatum	<code>xs:date</code>	1		
geschlecht	<code>Code.Geschlecht</code>	1	Abschnitt 3.6.2.7	118 *
totgeburt	<code>xs:boolean</code>	0..1		
auslandsgeburt	<code>xs:boolean</code>	1		
staatsangehoerigkeitserwerb	<code>xs:boolean</code>	0..1		

8.4.2.3.1 geburtsdatum (`xs:date`)

Hier wird das Geburtsdatum des Kindes mitgeteilt. Handelt es sich um ein Findelkind mit unbekanntem Geburtsdatum, so wird das Geburtsdatum amtlich festgelegt.

8.4.2.3.2 geschlecht (`Code.Geschlecht`)

Dieses Feld enthält das Geschlecht des Kindes.

8.4.2.3.3 totgeburt (`xs:boolean`)

Dieses Feld wird nur bei einer Totgeburt übermittelt. In diesem Fall wird `true` übermittelt. Es entspricht dem Datenfeld 1090 Anlage 1 der PStV.

8.4.2.3.4 auslandsgeburt (`xs:boolean`)

Hier wird übermittelt, ob es sich um eine Auslandsgeburt handelt.

- true = Auslandsgeburt
- false = Inlandsgeburt

8.4.2.3.5 staatsangehoerigkeitserwerb (xs:boolean)

Hier wird der Staatsangehörigkeitserwerb des Kindes nach § 4 Abs. 3 StAG mitgeteilt.

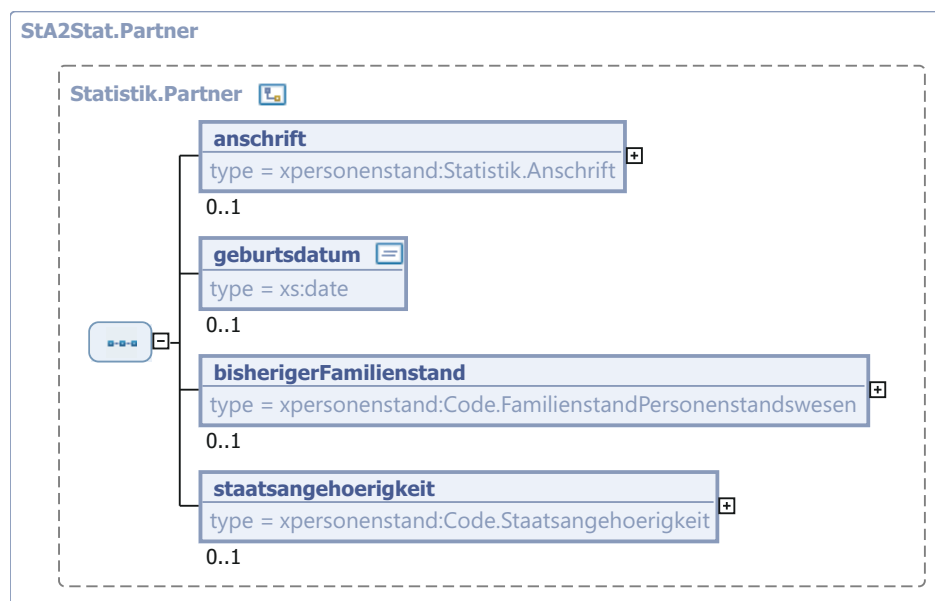
- true = Staatsangehörigkeitserwerb

8.4.2.4 StA2Stat.Partner

Typ: *StA2Stat.Partner*

Diese Klasse bildet die Grundlage zur Übermittlung von statistischen Daten zum Ehegatten oder Lebenspartner.

Bild 8-7 StA2Stat.Partner



Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps *Statistik.Partner* (siehe [Abschnitt 3.4.6 auf Seite 63](#)).

Kindelemente von <i>StA2Stat.Partner</i>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
anschrift	<i>Statistik.Anschrift</i>	1	Abschnitt 3.4.8	66 *
geburtsdatum	<i>xs:date</i>	1		
bisherigerFamilienstand	<i>Code.FamilienstandPersonenstandswesen</i>	1	Abschnitt 3.6.2.6	117 *
staatsangehoerigkeit	<i>Code.Staatsangehoerigkeit</i>	1	Abschnitt 3.6.2.11	120 *

8.4.2.4.1 anschrift (*Statistik.Anschrift*)

Hier wird die Anschrift der Hauptwohnung eines Ehegatten oder Lebenspartners zum Zeitpunkt der Eheschließung mitgeteilt.

8.4.2.4.2 geburtsdatum (xs:date)

Hier wird das Geburtsdatum des Ehegatten oder Lebenspartners mitgeteilt.

8.4.2.4.3 bisherigerFamilienstand (Code.FamilienstandPersonenstandswesen)

Hier wird der Familienstand eines Ehegatten oder eines Lebenspartners vor der Eheschließung oder vor der Begründung einer Lebenspartnerschaft mitgeteilt.

8.4.2.4.4 staatsangehoerigkeit (Code.Staatsangehoerigkeit)

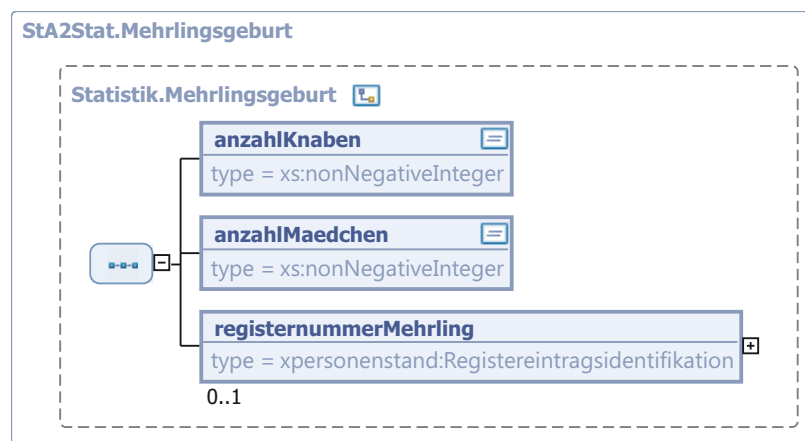
Hier wird die Staatsangehörigkeit des Ehegatten oder Lebenspartners zu statistischen Zwecken mitgeteilt.

8.4.3 Sonstige Datentypen**8.4.3.1 StA2Stat.Mehrlingsgeburt**

Typ: *StA2Stat.Mehrlingsgeburt*

Dieser Container enthält alle Daten zur Beschreibung einer Mehrlingsgeburt. Wenn es sich um eine Einzelgeburt handelt, wird dieser Container nicht übermittelt.

Bild 8-8 StA2Stat.Mehrlingsgeburt



Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps **Statistik.Mehrlingsgeburt** (siehe [Abschnitt 3.4.5 auf Seite 63](#)).

Kindelemente von StA2Stat.Mehrlingsgeburt				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
anzahlKnaben	xs:nonNegativeInteger	1		
anzahlMaedchen	xs:nonNegativeInteger	1		
registernummerMehrling	Registereintragsidentifikation	0..1	Abschnitt 3.5.2	69 *

8.4.3.1.1 anzahlKnaben (xs:nonNegativeInteger)

Bei einer Mehrlingsgeburt wird hier die Anzahl der Knaben übermittelt.

8.4.3.1.2 anzahlMaedchen (xs:nonNegativeInteger)

Bei einer Mehrlingsgeburt wird hier die Anzahl der Mädchen übermittelt.

8.4.3.1.3 registernummerMehrling (Registereintragsidentifikation)

Hier wird bei Mehrlingsgeburten, für einen Rückverweis auf vorhergehende Beurkundungen im gleichen Standesamt, die Registereintragsidentifikation des vorhergehenden Geburtseintrages der Mehrlingsgeburt mitgeteilt.

8.5 Beurkundung von Geburten

Im Folgenden wird der Nachrichtenverkehr aus dem Bereich *“Beurkundung von Geburten”* betrachtet.

8.5.1 Mitteilung über die Beurkundung einer Geburt

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt die Geburt eines Kindes im Geburtenregister beurkundet hat. Das Standesamt teilt die Angaben nach § 2 Absatz 4 und 6 BevStatG dem zuständigen Statistischen Landesamt über die zentrale Stelle der Statistik mit. Die Mitteilung erfolgt sowohl bei Lebend- als auch bei Totgeburten; sie erfolgt auch bei auf Antrag nachbeurkundeten Geburten nach § 36 PStG.

Grundsätzlich muss bei der Beurkundung der Geburt die Prüfung des Staatsangehörigkeitserwerbs nach § 4 Abs.3 StAG bereits abgeschlossen sein. Die Tatsache des Erwerbs der deutschen Staatsangehörigkeit ist der Statistik in der Mitteilung über die Geburtsbeurkundung mitzuteilen. Erfolgt die Feststellung des Staatsangehörigkeitserwerbs nach § 4 Abs.3 StAG ausnahmsweise zeitlich erst nach der Mitteilung über die Geburtsbeurkundung, wird eine gesonderte Nachricht (siehe [Abschnitt 8.5.2.1 auf Seite 356](#)) an die Statistik gesandt.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an die Statistik, das in [Bild 8-2 auf Seite 342](#) dargestellt ist.

8.5.1.1 Mitteilung über die Erstbeurkundung einer Geburt

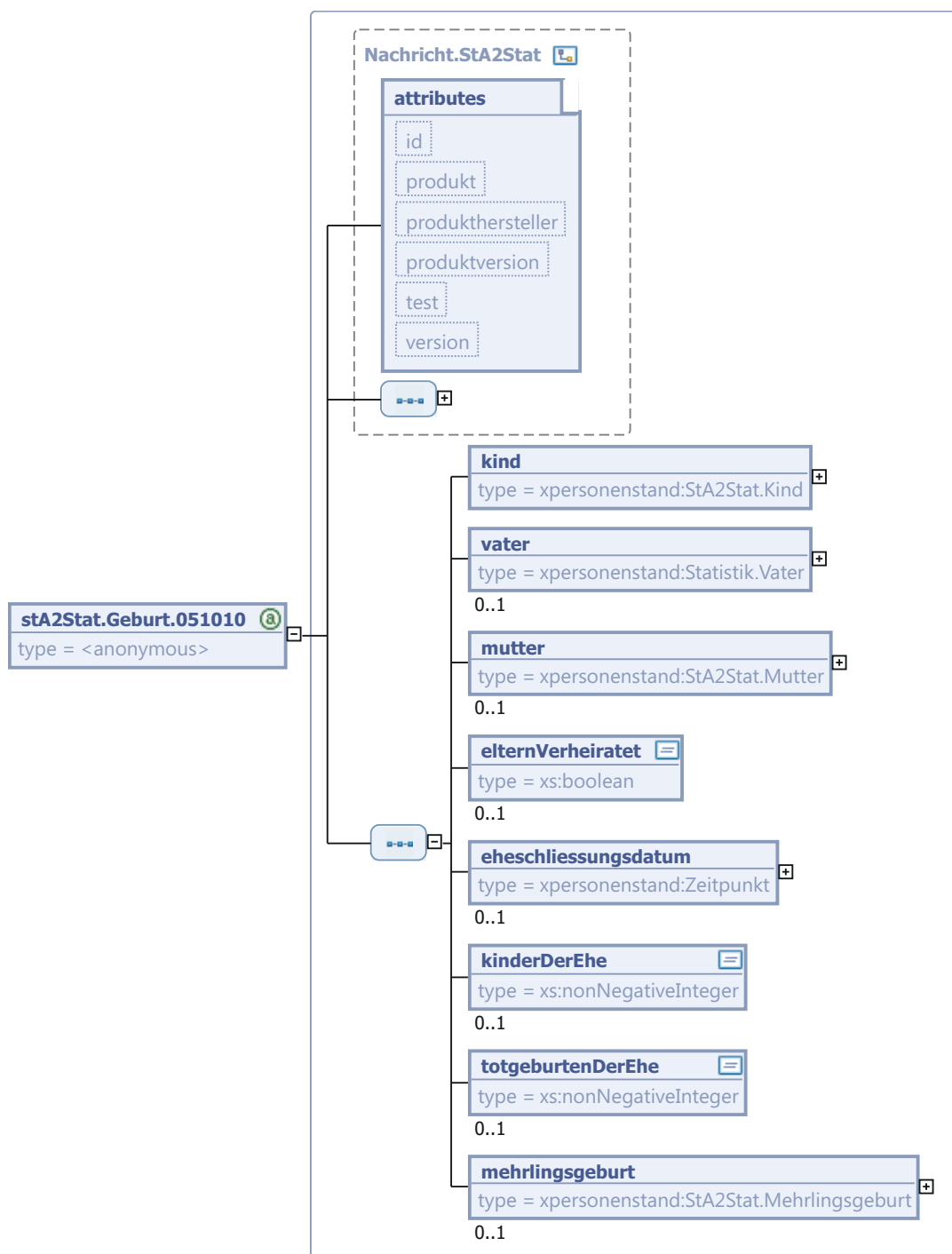
Nachricht: stA2Stat.Geburt.051010

Diese Nachricht wird zur Mitteilung einer Erstbeurkundung einer Geburt verwendet.

Rechtsgrundlagen:

- § 2 Abs. 4 und 6 BevStatG

Bild 8-9 stA2Stat.Geburt.051010



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.StA2Stat` (siehe [Abschnitt 8.4.1.1 auf Seite 344](#)).

Kindelemente von <code>stA2Stat.Geburt.051010</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
kind	<code>stA2Stat.Kind</code>	1	Abschnitt 8.4.2.3	349 *
vater	<code>Statistik.Vater</code>	0..1	Abschnitt 3.4.4	61 *

Kindelemente von <code>stA2Stat.Geburt.051010</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
mutter	<code>StA2Stat.Mutter</code>	0..1	Abschnitt 8.4.2.1	345 *
elternVerheiratet	<code>xs:boolean</code>	0..1		
eheschliessungsdatum	<code>Zeitpunkt</code>	0..1	Abschnitt 3.5.20.2	89 *
kinderDerEhe	<code>xs:nonNegativeInteger</code>	0..1		
totgeburtenDerEhe	<code>xs:nonNegativeInteger</code>	0..1		
mehrlingsgeburt	<code>StA2Stat.Mehrlingsgeburt</code>	0..1	Abschnitt 8.4.3.1	352 *

8.5.1.1.1 kind (`StA2Stat.Kind`)

Hier werden die Daten zu dem neugeborenen Kind mitgeteilt.

8.5.1.1.2 vater (`Statistik.Vater`)

Sofern bekannt, werden hier die Daten zum Vater mitgeteilt.

8.5.1.1.3 mutter (`StA2Stat.Mutter`)

Sofern bekannt, werden hier die Daten zur Mutter mitgeteilt.

8.5.1.1.4 elternVerheiratet (`xs:boolean`)

Hier wird mitgeteilt, ob die Eltern zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren.

- `true` = miteinander verheiratet
- `false` = nicht miteinander verheiratet

Wenn dieser Sachverhalt nicht bekannt ist, wird dieses Feld nicht übermittelt.

8.5.1.1.5 eheschliessungsdatum (`Zeitpunkt`)

Sofern bekannt, wird hier das Eheschließungsdatum der Eltern mitgeteilt.

8.5.1.1.6 kinderDerEhe (`xs:nonNegativeInteger`)

Sofern bekannt, wird hier übermittelt, als wievielles Kind der Ehe dieses Kind geboren wurde.

8.5.1.1.7 totgeburtenDerEhe (`xs:nonNegativeInteger`)

Sofern bekannt, wird hier die Anzahl der in dieser Ehe totgeborenen Kinder übermittelt, inklusive des jetzt totgeborenen Kindes.

8.5.1.1.8 mehrlingsgeburt (`StA2Stat.Mehrlingsgeburt`)

Dieser Datentyp enthält Informationen zu einer Mehrlingsgeburt. Wenn es sich um eine Einzelgeburt handelt, wird dieser Datentyp nicht übermittelt.

8.5.2 Mitteilung eines Hinweises nach § 4 Abs. 3 StAG

Grundsätzlich wird der Erwerb der Staatsangehörigkeit nach § 4 Abs. 3 StAG im Rahmen der Geburtsbeurkundung mitgeteilt. Wurde abweichend davon zu einer Geburt bereits eine Mitteilung an die statistischen Landesämter versandt und wird danach als Ergebnis der entsprechenden Prüfung festgestellt, dass dieses Kind die deutsche Staatsangehörigkeit nach § 4 Abs. 3 StAG erworben hat, wird mit/nach der Eintragung des Hinweises in das Geburtenregister eine Mitteilung über diesen Staatsangehörigkeitserwerb an die statistischen Landesämter über den zentralen Eingang der Statistik gesendet.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an die Statistik, das in [Bild 8-2 auf Seite 342](#) dargestellt ist.

8.5.2.1 Mitteilung für Hinweise nach § 4 Abs. 3 StAG

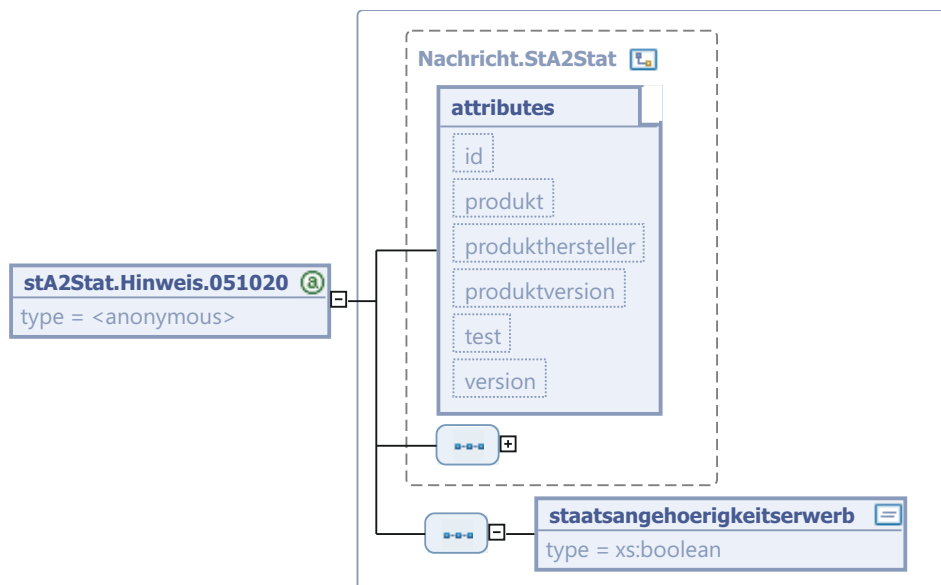
Nachricht: `stA2Stat.Hinweis.051020`

Diese Nachricht wird im Zusammenhang mit der Erstbeurkundung einer Geburt mitgeteilt, nach Eintragung eines Hinweises zum Staatsangehörigkeitserwerb nach § 4 Abs. 3 StAG.

Rechtsgrundlagen:

- § 4 Abs. 3 und § 2 Abs. 4 und 6 BevStatG

Bild 8-10 stA2Stat.Hinweis.051020



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.StA2Stat` (siehe [Abschnitt 8.4.1.1 auf Seite 344](#)).

Kindelement von <code>stA2Stat.Hinweis.051020</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
staatsangehoerigkeitserwerb	<code>xs:boolean</code>	1		

8.5.2.1.1 staatsangehoerigkeitserwerb (xs:boolean)

Hier wird der Staatsangehörigkeitserwerb des Kindes nach § 4 Abs. 3 StAG mitgeteilt.

- true = Staatsangehörigkeitserwerb

8.6 Beurkundung von Eheschließungen

Im Folgenden wird der Nachrichtenverkehr aus dem Bereich „Eheschließung“ betrachtet.

8.6.1 Mitteilung über die Beurkundung einer Eheschließung

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt die Eheschließung im Eheregister beurkundet hat. Das Standesamt teilt die Angaben nach § 2 Absatz 2 und 6 BevStatG dem zuständigen Statistischen Landesamt über die zentrale Stelle der Statistik mit. Die Mitteilung erfolgt auch bei auf Antrag nachbeurkundeten Eheschließungen nach § 34 PStG.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an die Statistik, das in [Bild 8-2 auf Seite 342](#) dargestellt ist.

8.6.1.1 Mitteilung für Eheschließungen

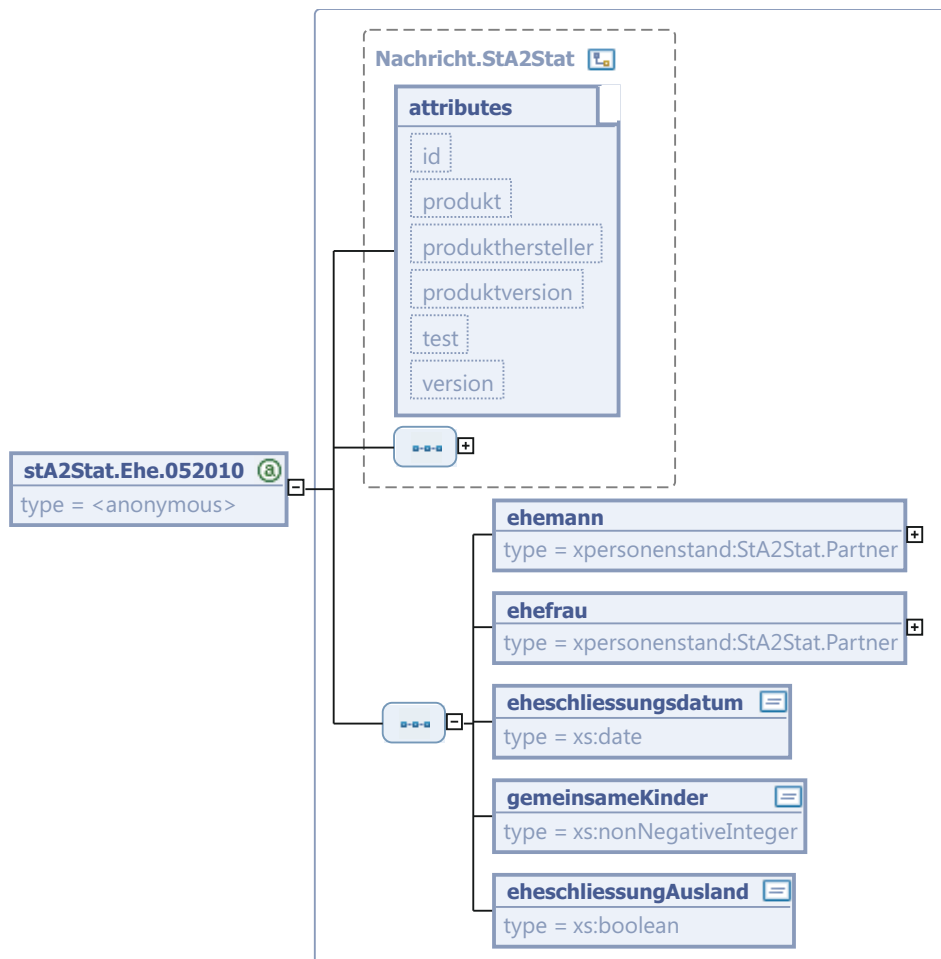
Nachricht: *stA2Stat.Ehe.052010*

Diese Nachricht wird zur Mitteilung einer Erstbeurkundung einer Eheschließung verwendet.

Rechtsgrundlagen:

- § 2 Abs. 2 und 6 BevStatG

Bild 8-11 stA2Stat.Ehe.052010



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps *Nachricht.StA2Stat* (siehe [Abschnitt 8.4.1.1 auf Seite 344](#)).

Kindelemente von <i>stA2Stat.Ehe.052010</i>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
ehemann	<i>StA2Stat.Partner</i>	1	Abschnitt 8.4.2.4	351 *
ehfrau	<i>StA2Stat.Partner</i>	1	Abschnitt 8.4.2.4	351 *
eheschliessungsdatum	<i>xs:date</i>	1		
gemeinsameKinder	<i>xs:nonNegativeInteger</i>	1		
eheschliessungAusland	<i>xs:boolean</i>	1		

8.6.1.1.1 ehemann (StA2Stat.Partner)

Hier werden die Angaben zu dem Mann mitgeteilt.

8.6.1.1.2 ehfrau (StA2Stat.Partner)

Hier werden die Angaben zu der Frau mitgeteilt.

8.6.1.1.3 eheschliessungsdatum (xs:date)

Hier wird das Datum der Eheschließung mitgeteilt.

8.6.1.1.4 gemeinsameKinder (xs:nonNegativeInteger)

Dieses Feld enthält die Anzahl der von den Eheschließenden in die Ehe eingebrachten gemeinsamen Kinder.

8.6.1.1.5 eheschliessungAusland (xs:boolean)

Hier wird mitgeteilt, ob es sich um eine im Ausland geschlossene Ehe handelt.

- true = Eheschließung im Ausland
- false = Eheschließung in Deutschland

8.7 Beurkundung von Lebenspartnerschaften

Im Folgenden wird der Nachrichtenverkehr aus dem Bereich *“Lebenspartnerschaften”* betrachtet.

8.7.1 Mitteilung über die Beurkundung der Begründung einer Lebenspartnerschaft

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt die Begründung einer Lebenspartnerschaft im Lebenspartnerschaftsregister beurkundet hat. Das Standesamt teilt die Angaben nach § 2 Absatz 3 und 6 BevStatG dem zuständigen Statistischen Landesamt über die zentrale Stelle der Statistik mit. Die Mitteilung erfolgt auch bei auf Antrag nachbeurkundeten Lebenspartnerschaftsbegründungen nach § 35 PStG.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an die Statistik, das in [Bild 8-2 auf Seite 342](#) dargestellt ist.

8.7.1.1 Mitteilung für die Begründung von Lebenspartnerschaften

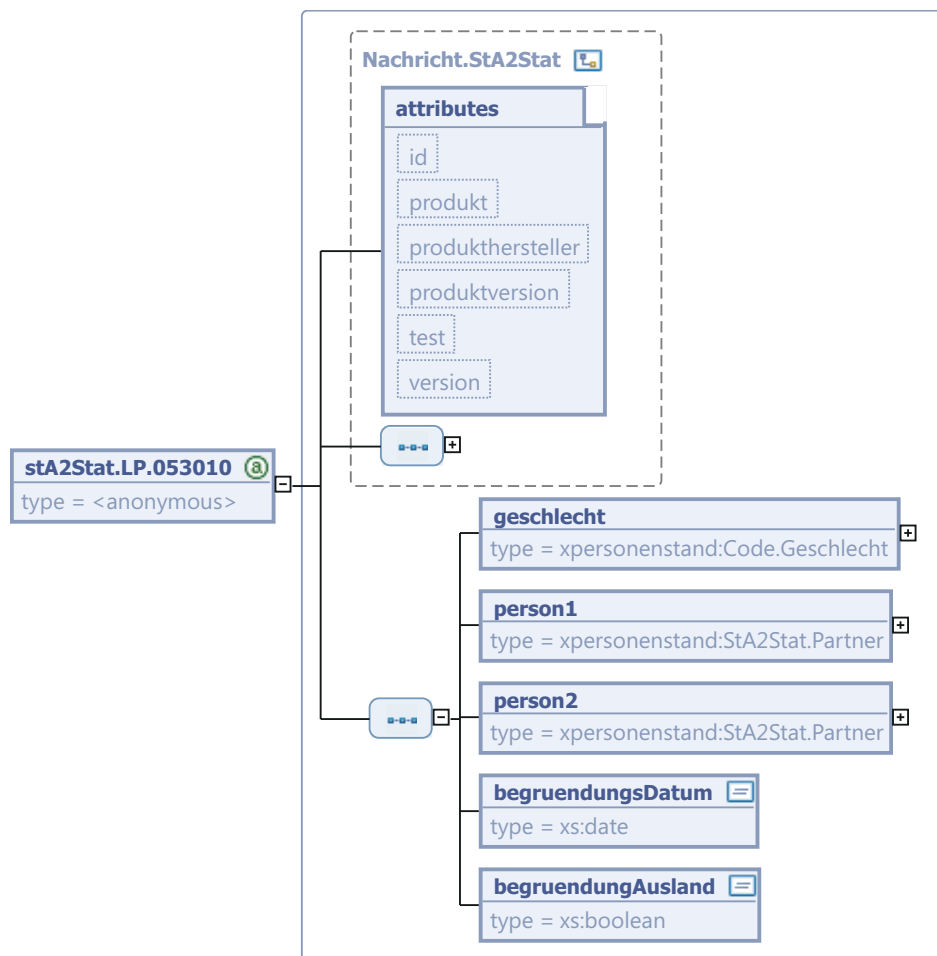
Nachricht: stA2Stat.LP.053010

Diese Nachricht wird zur Mitteilung einer Erstbeurkundung einer Lebenspartnerschaft verwendet.

Rechtsgrundlagen:

- § 2 Abs. 3 und 6 BevStatG

Bild 8-12 stA2Stat.LP.053010



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2Stat** (siehe [Abschnitt 8.4.1.1 auf Seite 344](#)).

Kindelemente von stA2Stat.LP.053010				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
geschlecht	Code.Geschlecht	1	Abschnitt 3.6.2.7	118 *
person1	StA2Stat.Partner	1	Abschnitt 8.4.2.4	351 *
person2	StA2Stat.Partner	1	Abschnitt 8.4.2.4	351 *
begrundungsDatum	xs:date	1		
begrundungAusland	xs:boolean	1		

8.7.1.1.1 geschlecht (Code.Geschlecht)

Hier wird das Geschlecht der Lebenspartnerschaft mitgeteilt. Es dürfen nur die Schlüsselwerte **"m"** oder **"w"** verwendet werden.

8.7.1.1.2 person1 (StA2Stat.Partner)

Hier werden die Daten zu der Person 1 einer Lebenspartnerschaft mitgeteilt.

8.7.1.1.3 person2 (StA2Stat.Partner)

Hier werden die Daten zu der Person 2 einer Lebenspartnerschaft mitgeteilt.

8.7.1.1.4 begruendungsDatum (xs:date)

Hier wird das Datum der Begründung der Lebenspartnerschaft mitgeteilt.

8.7.1.1.5 begruendungAusland (xs:boolean)

Hier wird mitgeteilt, ob es sich um eine im Ausland begründete Lebenspartnerschaft handelt.

- true = Begründung im Ausland
- false = Begründung in Deutschland

8.8 Beurkundung von Sterbefällen

Im Folgenden wird der Nachrichtenverkehr aus dem Bereich *“Beurkundung von Sterbefällen”* betrachtet.

8.8.1 Mitteilung über die Beurkundung eines Sterbefalls

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt einen Sterbefall im Sterberegister beurkundet hat. Das Standesamt teilt die Angaben nach § 2 Absatz 5 und 6 BevStatG dem zuständigen Statistischen Landesamt über die zentrale Stelle der Statistik mit. Die Mitteilung erfolgt auch bei auf Antrag nachbeurkundeten Sterbefällen nach § 36 PStG.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an die Statistik, das in [Bild 8-2 auf Seite 342](#) dargestellt ist.

8.8.1.1 Mitteilung für Sterbefälle

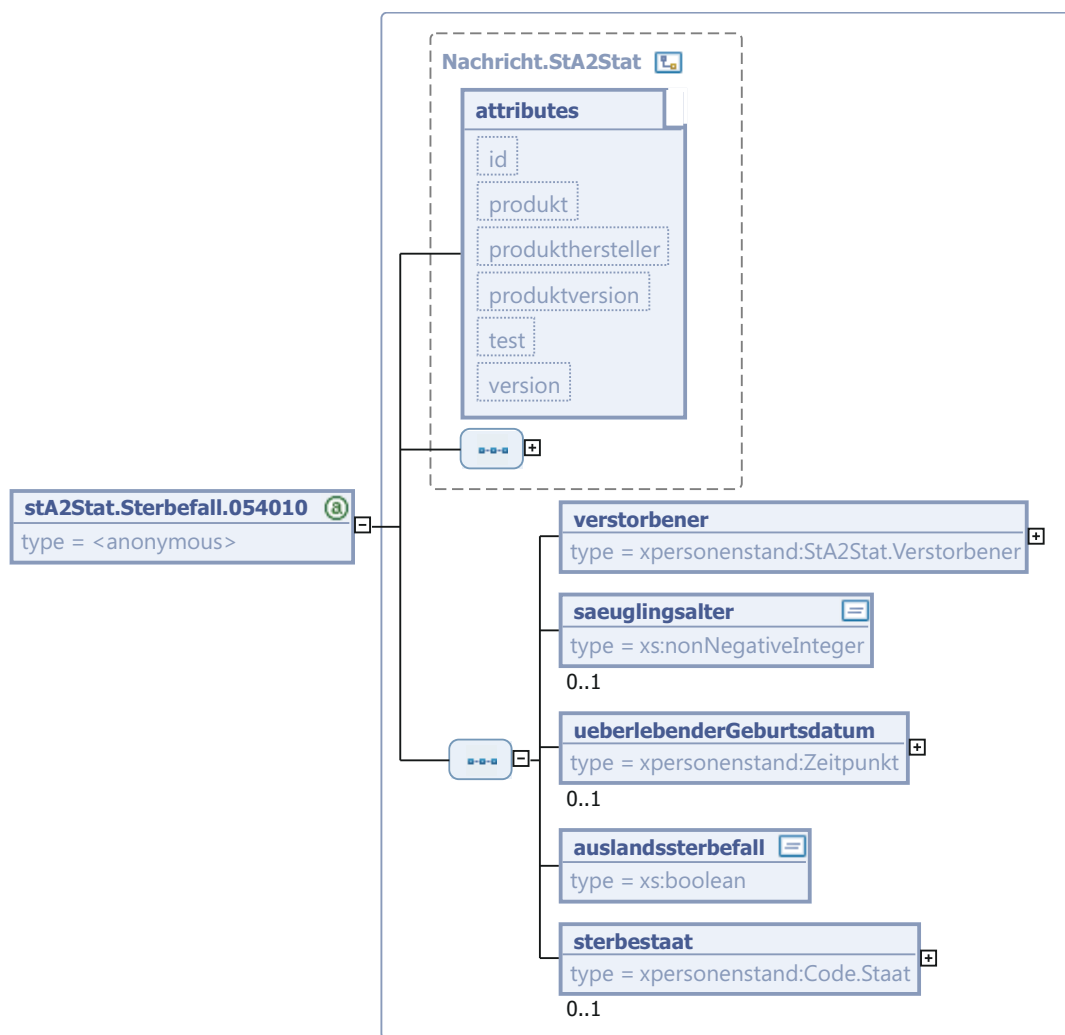
Nachricht: stA2Stat.Sterbefall1.054010

Diese Nachricht wird zur Mitteilung von Sterbefällen verwendet.

Rechtsgrundlagen:

- § 2 Abs. 5 und 6 BevStatG

Bild 8-13 stA2Stat.Sterbefall.054010



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.StA2Stat` (siehe [Abschnitt 8.4.1.1 auf Seite 344](#)).

Kindelemente von <code>stA2Stat.Sterbefall.054010</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
verstorbener	<code>StA2Stat.Verstorbener</code>	1	Abschnitt 8.4.2.2	347 *
saeuglingsalter	<code>xs:nonNegativeInteger</code>	0..1		
ueberlebenderGeburtsdatum	<code>Zeitpunkt</code>	0..1	Abschnitt 3.5.20.2	89 *
auslandssterbefall	<code>xs:boolean</code>	1		
sterbestaat	<code>Code.Staat</code>	0..1	Abschnitt 3.6.2.10	119 *

8.8.1.1.1 verstorbener (`StA2Stat.Verstorbener`)

Hier werden die Daten zum Verstorbenen mitgeteilt.

8.8.1.1.2 saeuglingsalter (xs:nonNegativeInteger)

Hier wird die Lebensdauer eines verstorbenen Säuglings bei einer Lebensdauer unter 24 Stunden in Stunden mitgeteilt. Bei älteren Kindern entfällt dieses Feld.

8.8.1.1.3 ueberlebenderGeburtsdatum (Zeitpunkt)

Hier kann das Geburtsdatum des überlebenden Ehegatten oder Lebenspartners mitgeteilt werden.

8.8.1.1.4 auslandssterbefall (xs:boolean)

Hier wird mitgeteilt, ob es sich um einen Auslandssterbefall handelt.

- true = Sterbefall im Ausland
- false = Sterbefall in Deutschland

8.8.1.1.5 sterbestaat (Code.Staat)

Sofern es sich um einen Auslandssterbefall handelt, wird hier der Staat mitgeteilt, in dem der Auslandssterbefall eingetreten ist.

8.9 Registerübergreifende Mitteilungen

Im Folgenden wird der Nachrichtenverkehr betrachtet, der registerübergreifend erfolgt. Dies sind zum Beispiel Mitteilungen der Vollständigkeit der Registereintragsnummern.

8.9.1 Mitteilung der Vollständigkeit der Registereintragsnummern (Monats- und Jahresabschluss)

Der Prozess beginnt:

- nach Ende eines Monats. Die Nachrichten sollten nach spätestens 10 Tagen versendet sein. Es ist eine Übersicht über die Eintragsnummern aller im abgelaufenen Liefermonat (bzw. im Zeitraum seit Jahresbeginn) erstbeurkundeten Personenstandsfälle und, sofern technisch möglich, endgültig freigebliebenen Eintragsnummern als Abschlussmitteilung des Monats an die Statistischen Landesämter über den zentralen Eingang der Statistik zu übermitteln (Monatsabschluss). In der Monatsmitteilung sind jeweils alle Beurkundungen seit Jahresbeginn enthalten.
- mit dem Jahresende. Bis Ende Januar des Folgejahres ist eine Übersicht über die Eintragsnummern der laut Jahresabschluss beurkundeten Personenstandsfälle und eine Übersicht der endgültig freigebliebenen Eintragsnummern an die statistischen Landesämter über den zentralen Eingang der Statistik mitzuteilen (Jahresabschluss).

Diese Mitteilungen sind auch zu übermitteln wenn keine Beurkundung in einem Register erfolgt ist.

Anhand der beiden Übersichten ist sowohl eine zeitnahe als auch eine abschließende Prüfung durch die statistischen Landesämter, ob alle Personenstandsmeldungen bei ihnen eingegangen sind, möglich.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an die Statistik, das in [Bild 8-2 auf Seite 342](#) dargestellt ist.

8.9.1.1 Mitteilung für Monats- und Jahresabschlüsse

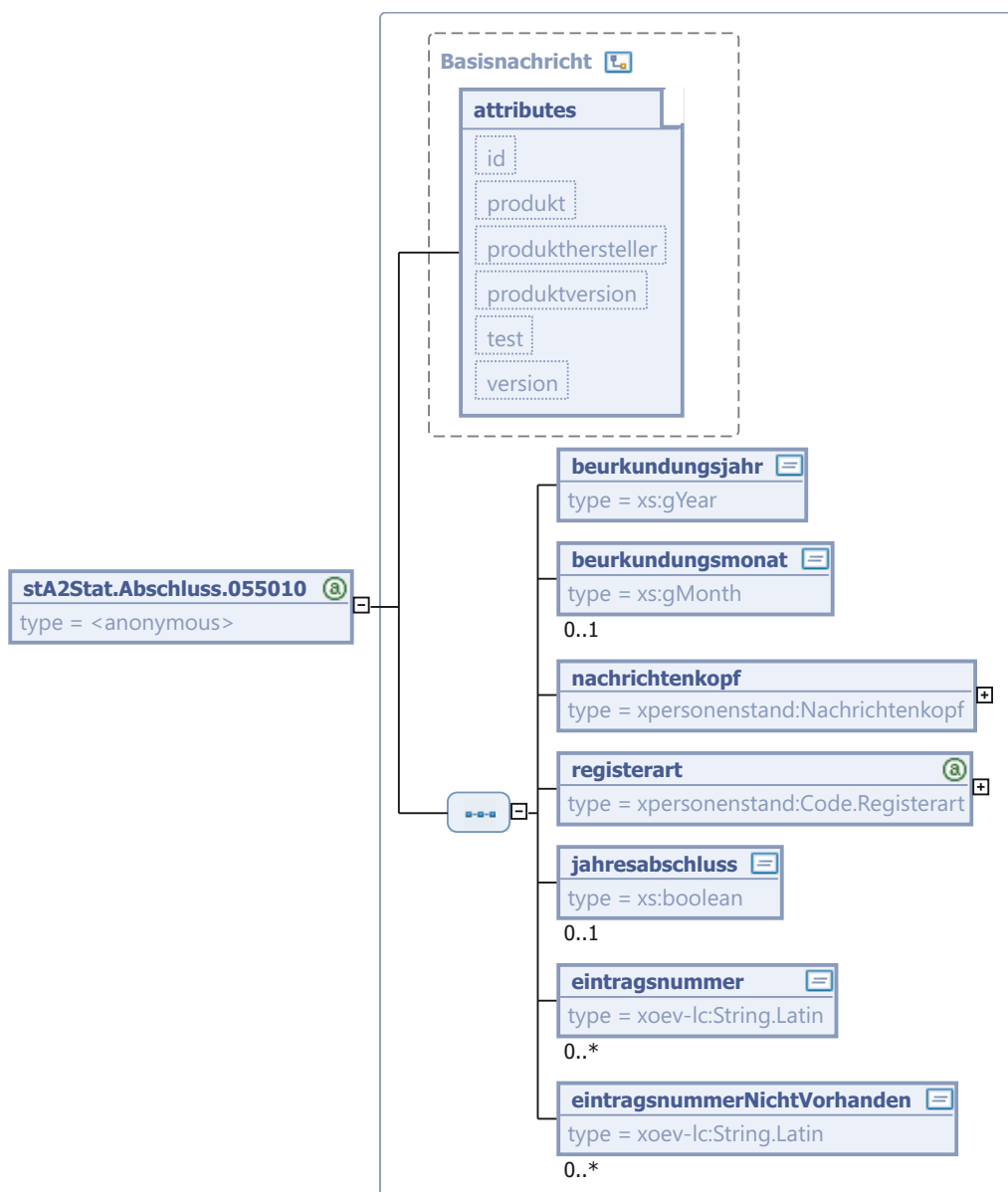
Nachricht: stA2Stat.Abschluss.055010

Diese Nachricht wird zur Mitteilung der Vollständigkeit der Registereintragsnummern verwendet. Sie wird als Monatsabschluss bis zum 10ten eines Folgemonats und als Jahresabschluss bis zum 31. Januar des Folgejahres verschickt. Rückfragen zu den Abschlüssen werden konventionell behandelt.

Rechtsgrundlagen:

- § 2 Abs. 2 bis 5 BevStatG

Bild 8-14 stA2Stat.Abschluss.055010



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Basisnachricht** (siehe [Abschnitt 3.5.17 auf Seite 85](#)).

Kindelemente von stA2Stat.Abschluss.055010				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
beurkundungsjahr	xs:gYear	1		
beurkundungsmonat	xs:gMonth	0..1		
nachrichtenkopf	Nachrichtenkopf	1	Abschnitt 3.5.18	87 *
registerart	Code.Registerart	1	Abschnitt 3.6.1.13	111 *
jahresabschluss	xs:boolean	0..1		
eintragsnummer	String.Latin	0..n	LC *	

Kindelemente von stA2Stat.Abschluss.055010				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
eintragsnummerNicht-Vorhanden	String.Latin	0..n	LC *	

8.9.1.1.1 beurkundungsjahr (xs:gYear)

Hier wird das Beurkundungsjahr des Abschlusses mitgeteilt.

8.9.1.1.2 beurkundungsmonat (xs:gMonth)

Sofern es sich um einen Monatsabschluss handelt, wird hier der Monat mitgeteilt. Bei einem Jahresabschluss wird dieses Element nicht mitgeteilt.

8.9.1.1.3 nachrichtenkopf (Nachrichtenkopf)

Nachrichtenkopf zur Kommunikation mit der zentralen Adresse der Statistik. In diesem Fall ist mit Empfänger, nur der technische Empfänger der Nachricht gemeint. Die zentrale Adresse der Statistik leitet die Informationen an die zuständigen Landesämter weiter.

8.9.1.1.4 registerart (Code.Registerart)

Hier wird die Registerart mitgeteilt.

8.9.1.1.5 jahresabschluss (xs:boolean)

Sofern es sich um einen Jahresabschluss handelt, wird "true" mitgeteilt, sonst wird dieses Element nicht übermittelt.

8.9.1.1.6 eintragsnummer (String.Latin)

Hier werden alle seit Jahresbeginn verwendeten Eintragsnummern des Abschlusses mitgeteilt.

8.9.1.1.7 eintragsnummerNichtVorhanden (String.Latin)

Hier werden die endgültig nicht verwendeten Eintragsnummern des Abschlusses mitgeteilt.

8.10 Berichtigungen

Im Folgenden wird der Nachrichtenverkehr aus dem Bereich der Berichtigungen betrachtet. Dabei werden die Mitteilungen danach unterschieden, von welchem Register die Berichtigung ausgeht. Monats- und Jahresabschlussmitteilungen werden nicht berichtigt. Diese werden konventionell behandelt.

Bei Berichtigungsmitteilungen können nur Feldinhalte übermittelt werden, die grundsätzlich im Rahmen von Mitteilungen enthalten sind. Der Umfang ergibt sich aus dem Katalog, der in diesem Kapitel modellierten Nachrichten.

8.10.1 Mitteilung über eine Berichtigung der Beurkundung einer Geburt

Wird die Beurkundung einer Geburt zu einem späteren Zeitpunkt durch den Standesbeamten berichtigt, so ist diese Berichtigung gemäß § 47 Abs. 2 PStV ebenfalls den statistischen Landesämtern über die zentrale Adresse der Statistik mitzuteilen. Die elektronische Datenübermittlung erfolgt gemäß § 63 PStV. Sofern dem Standesamt Berichtigungen zu Angaben, die nicht im Geburtenregister enthalten sind, aber an die Statistik geliefert werden, vorliegen (z.B. falscher Wohnort der Mutter, was durch eine Rückmeldung der Meldebehörde mitgeteilt wird), teilt es gemäß § 15 Absatz 3 BStatG auch diese Berichtigung den statistischen Landesämtern mit.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an die Statistik, das in [Bild 8-2 auf Seite 342](#) dargestellt ist.

8.10.1.1 Mitteilung über eine Berichtigung einer Geburtsbeurkundung

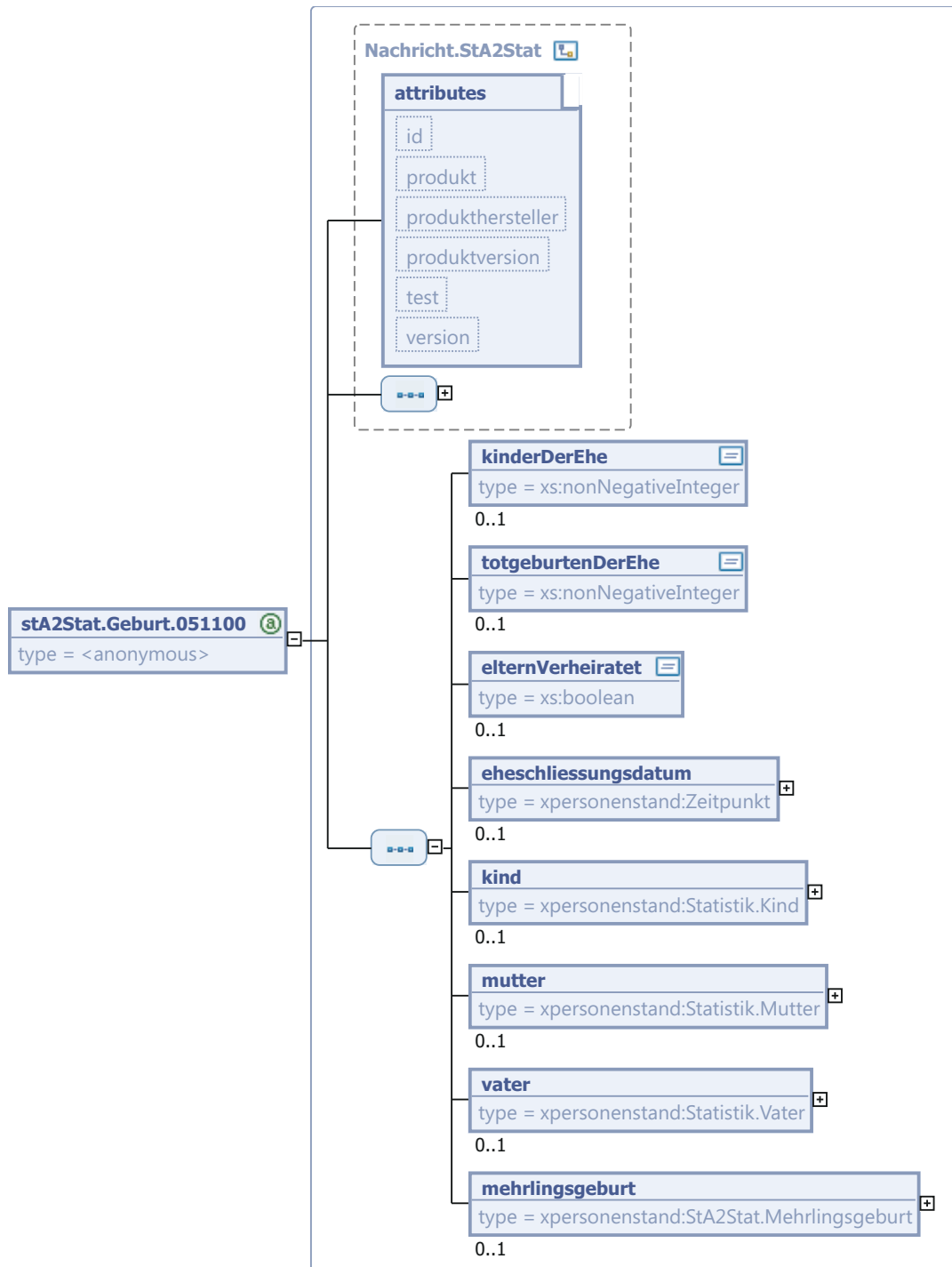
Nachricht: *stA2Stat.Geburt.051100*

Diese Nachricht wird zur Berichtigung einer Mitteilung einer Erstbeurkundung einer Geburt verwendet.

Rechtsgrundlagen:

- § 2 Abs. 4 und 6 BevStatG

Bild 8-15 stA2Stat.Geburt.051100



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2Stat** (siehe [Abschnitt 8.4.1.1 auf Seite 344](#)).

Kindelemente von stA2Stat.Geburt.051100				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
kinderDerEhe	xs:nonNegativeInteger	0..1		
totgeburtenDerEhe	xs:nonNegativeInteger	0..1		
elternVerheiratet	xs:boolean	0..1		
eheschliessungsdatum	Zeitpunkt	0..1	Abschnitt 3.5.20.2	89 *
kind	Statistik.Kind	0..1	Abschnitt 3.4.2	58 *
mutter	Statistik.Mutter	0..1	Abschnitt 3.4.3	60 *
vater	Statistik.Vater	0..1	Abschnitt 3.4.4	61 *
mehrlingsgeburt	StA2Stat.Mehrlingsgeburt	0..1	Abschnitt 8.4.3.1	352 *

8.10.1.1.1 kinderDerEhe (xs:nonNegativeInteger)

Hier wird berichtet, als wievielttes Kind der Ehe dieses Kind geboren wurde.

8.10.1.1.2 totgeburtenDerEhe (xs:nonNegativeInteger)

Hier wird die Anzahl der in dieser Ehe totgeborenen Kinder berichtet, inklusive des jetzt totgeborenen Kindes.

8.10.1.1.3 elternVerheiratet (xs:boolean)

Hier wird berichtet, ob die Eltern zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren.

- true = miteinander verheiratet
- false = nicht miteinander verheiratet

8.10.1.1.4 eheschliessungsdatum (Zeitpunkt)

Hier wird das Eheschließungsdatum der Eltern berichtet.

8.10.1.1.5 kind (Statistik.Kind)

Hier werden die Daten zu dem neugeborenen Kind berichtet.

8.10.1.1.6 mutter (Statistik.Mutter)

Hier werden die Daten zur Mutter berichtet.

8.10.1.1.7 vater (Statistik.Vater)

Hier werden die Daten zum Vater berichtet.

8.10.1.1.8 mehrlingsgeburt (StA2Stat.Mehrlingsgeburt)

Hier werden die Daten zur Mehrlingsgeburt berichtet.

8.10.2 Mitteilung über die Berichtigung der Beurkundung einer Eheschließung

Wird die Beurkundung einer Eheschließung zu einem späteren Zeitpunkt durch den Standesbeamten berichtigt, so ist diese Berichtigung gemäß § 47 Abs. 2 PStV ebenfalls den statistischen Landesämtern über die zentrale Stelle der Statistik mitzuteilen. Die elektronische Datenübermittlung erfolgt gemäß § 63 PStV. Sofern dem Standesamt Berichtigungen zu Angaben, die nicht im Eheregister enthalten sind, aber an die Statistik geliefert werden, vorliegen, teilt es gemäß § 15 Absatz 3 BStatG auch diese Berichtigung den statistischen Landesämtern mit.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an die Statistik, das in [Bild 8-2 auf Seite 342](#) dargestellt ist.

8.10.2.1 Mitteilung über die Berichtigung der Beurkundung einer Eheschließung

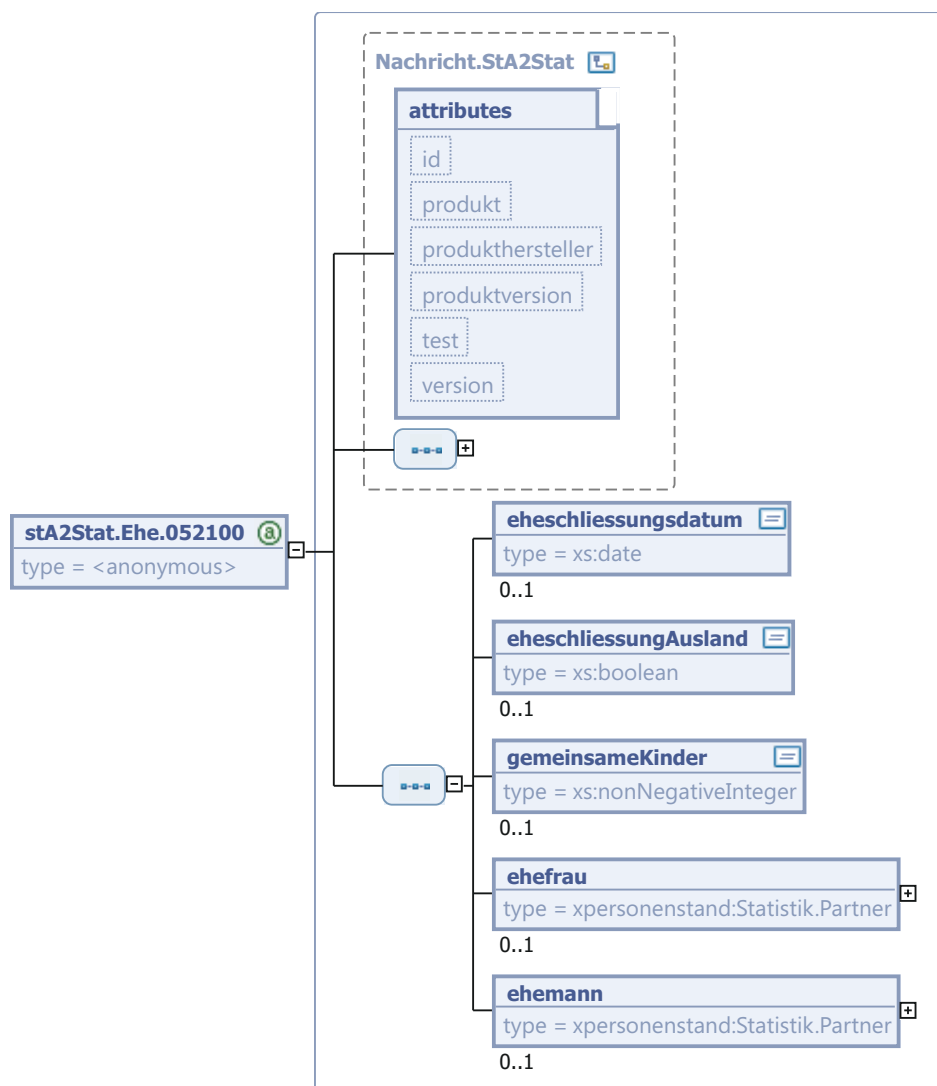
Nachricht: *stA2Stat.Ehe.052100*

Diese Nachricht wird zur Berichtigung einer Mitteilung einer Erstbeurkundung einer Eheschließung verwendet.

Rechtsgrundlagen:

- § 2 Abs. 2 und 6 BevStatG

Bild 8-16 stA2Stat.Ehe.052100



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2Stat** (siehe [Abschnitt 8.4.1.1 auf Seite 344](#)).

Kindelemente von <i>stA2Stat.Ehe.052100</i>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
eheschliessungsdatum	<code>xs:date</code>	0..1		

Kindelemente von <code>stA2Stat.Ehe.052100</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
<code>eheschliessungAusland</code>	<code>xs:boolean</code>	0..1		
<code>gemeinsameKinder</code>	<code>xs:nonNegativeInteger</code>	0..1		
<code>ehefrau</code>	<code>Statistik.Partner</code>	0..1	Abschnitt 3.4.6	63 *
<code>ehemann</code>	<code>Statistik.Partner</code>	0..1	Abschnitt 3.4.6	63 *

8.10.2.1.1 `eheschliessungsdatum` (`xs:date`)

Hier wird das Datum der Eheschließung berichtet.

8.10.2.1.2 `eheschliessungAusland` (`xs:boolean`)

Hier wird berichtet, ob es sich um eine im Ausland geschlossene Ehe handelt.

- `true` = Eheschließung im Ausland
- `false` = Eheschließung in Deutschland

8.10.2.1.3 `gemeinsameKinder` (`xs:nonNegativeInteger`)

Hier wird die Anzahl der von den Eheschließenden in die Ehe eingebrachten gemeinsamen Kinder berichtet.

8.10.2.1.4 `ehefrau` (`Statistik.Partner`)

Hier werden die Angaben zu der Frau berichtet.

8.10.2.1.5 `ehemann` (`Statistik.Partner`)

Hier werden die Angaben zu dem Mann berichtet.

8.10.3 Mitteilung über die Berichtigung der Begründung einer Lebenspartnerschaft

Wird die Beurkundung der Begründung einer Lebenspartnerschaft zu einem späteren Zeitpunkt durch den Standesbeamten berichtet, so ist diese Berichtigung gemäß § 47 Abs. 2 PStV ebenfalls den statistischen Landesämtern über die zentrale Stelle der Statistik mitzuteilen. Die elektronische Datenübermittlung erfolgt gemäß § 63 PStV. Sofern dem Standesamt Berichtigungen zu Angaben, die nicht im Lebenspartnerschaftsregister enthalten sind, aber an die Statistik geliefert werden, vorliegen, teilt es gemäß § 15 Absatz 3 BStatG auch diese Berichtigung den statistischen Landesämtern mit.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an die Statistik, das in [Bild 8-2 auf Seite 342](#) dargestellt ist.

8.10.3.1 Mitteilung über die Berichtigung der Beurkundung einer Lebenspartnerschaft

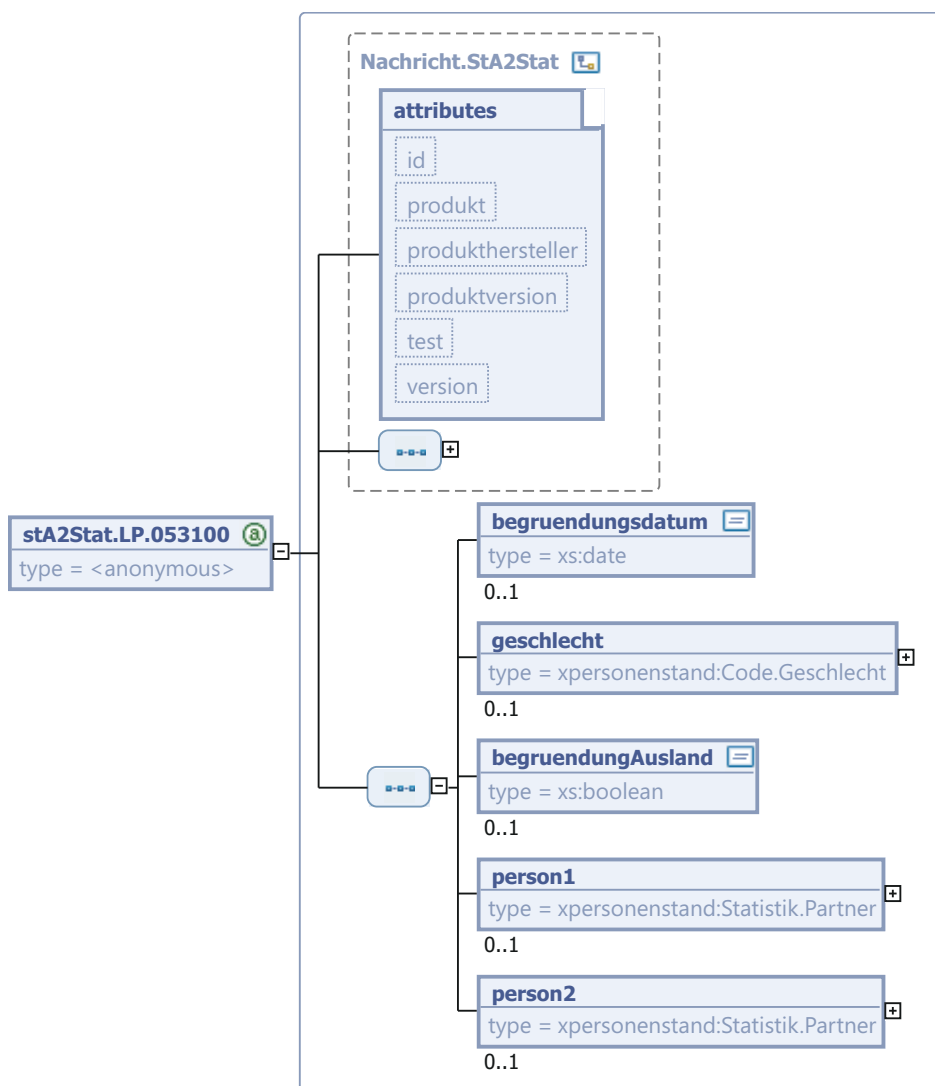
Nachricht: `stA2Stat.LP.053100`

Diese Nachricht wird zur Berichtigung einer Mitteilung einer Erstbeurkundung einer Lebenspartnerschaft verwendet.

Rechtsgrundlagen:

- § 2 Abs. 3 und 6 BevStatG

Bild 8-17 stA2Stat.LP.053100



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2Stat** (siehe [Abschnitt 8.4.1.1 auf Seite 344](#)).

Kindelemente von stA2Stat.LP.053100				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
begrundungsdatum	xs:date	0..1		
geschlecht	Code.Geschlecht	0..1	Abschnitt 3.6.2.7	118 *
begrundungAusland	xs:boolean	0..1		
person1	Statistik.Partner	0..1	Abschnitt 3.4.6	63 *
person2	Statistik.Partner	0..1	Abschnitt 3.4.6	63 *

8.10.3.1.1 begrundungsdatum (xs:date)

Hier wird das Datum der Begründung der Lebenspartnerschaft berichtigt.

8.10.3.1.2 geschlecht (Code.Geschlecht)

Hier wird das Geschlecht der Lebenspartnerschaft berichtigt. Es dürfen nur die Schlüsselwerte "m" oder "w" verwendet werden.

8.10.3.1.3 begruendungAusland (xs:boolean)

Hier wird berichtigt, ob es sich um eine im Ausland begründete Lebenspartnerschaft handelt.

- true = Begründung im Ausland
- false = Begründung in Deutschland

8.10.3.1.4 person1 (Statistik.Partner)

Hier werden die Daten zu der Person 1 einer Lebenspartnerschaft berichtigt.

8.10.3.1.5 person2 (Statistik.Partner)

Hier werden die Daten zu der Person 2 einer Lebenspartnerschaft berichtigt.

8.10.4 Mitteilung über die Berichtigung der Beurkundung eines Sterbefalls

Wird die Beurkundung eines Sterbefalls zu einem späteren Zeitpunkt durch den Standesbeamten berichtigt, so ist diese Berichtigung gemäß § 47 Abs. 2 PStV ebenfalls den statistischen Landesämtern über die zentrale Stelle der Statistik mitzuteilen. Die elektronische Datenübermittlung erfolgt gemäß § 63 PStV. Sofern dem Standesamt Berichtigungen zu Angaben, die nicht im Sterberegister enthalten sind, aber an die Statistik geliefert werden, vorliegen, teilt es gemäß § 15 Absatz 3 BStatG auch diese Berichtigung den statistischen Landesämtern mit.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an die Statistik, das in [Bild 8-2 auf Seite 342](#) dargestellt ist.

8.10.4.1 Mitteilung über die Berichtigung der Beurkundung eines Sterbefalls

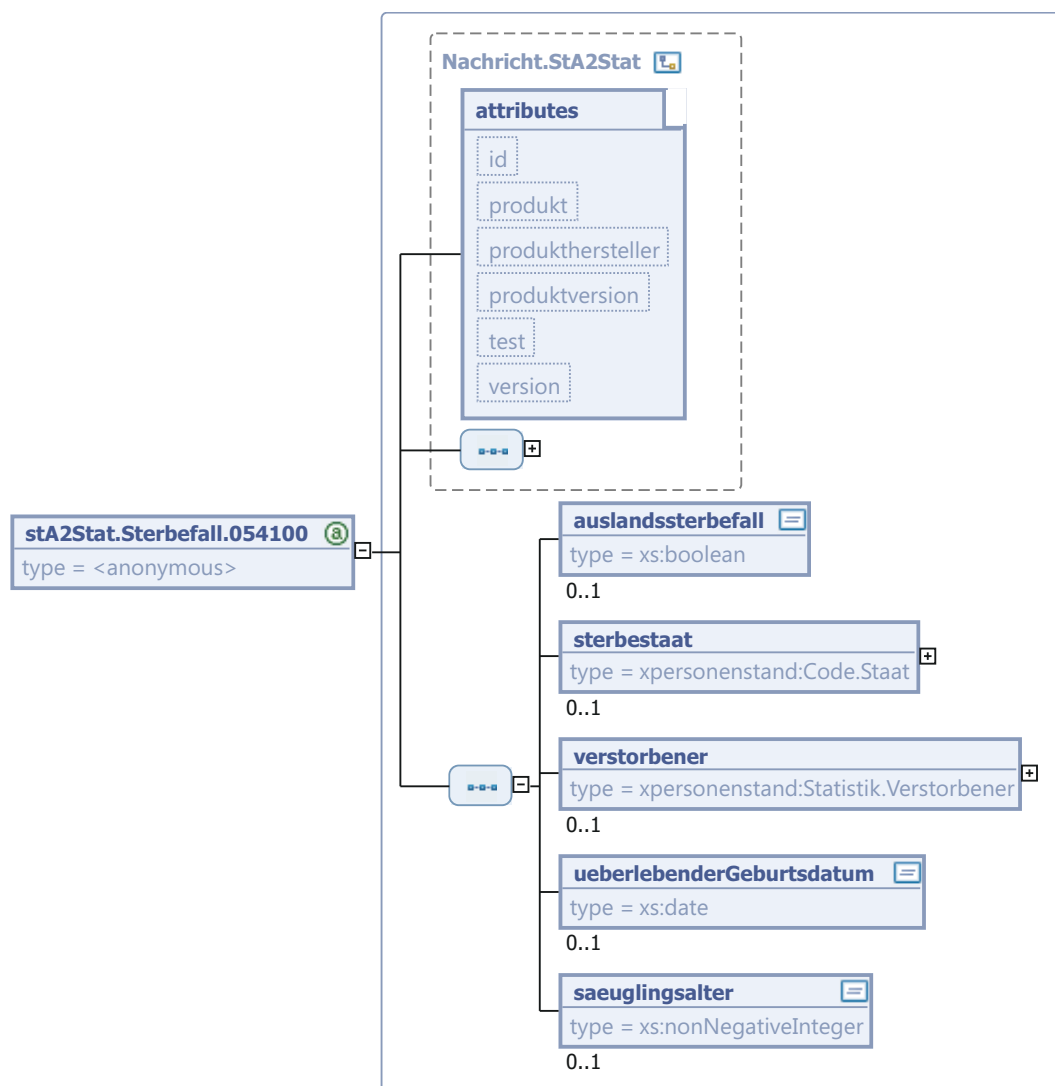
Nachricht: stA2Stat.Sterbefall1.054100

Diese Nachricht wird zur Berichtigung von Mitteilung von Sterbefällen verwendet.

Rechtsgrundlagen:

- § 2 Abs. 5 und 6 BevStatG

Bild 8-18 stA2Stat.Sterbefall.054100



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.StA2Stat` (siehe [Abschnitt 8.4.1.1 auf Seite 344](#)).

Kindelemente von <code>stA2Stat.Sterbefall.054100</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
auslandssterbefall	<code>xs:boolean</code>	0..1		
sterbestaat	<code>Code.Staat</code>	0..1	Abschnitt 3.6.2.10	119 *
verstorbener	<code>Statistik.Verstorbener</code>	0..1	Abschnitt 3.4.7	64 *
ueberlebenderGeburtsdatum	<code>xs:date</code>	0..1		
saeuglingsalter	<code>xs:nonNegativeInteger</code>	0..1		

8.10.4.1.1 auslandssterbefall (xs:boolean)

Hier wird die Mitteilung, ob es sich um einen Auslandssterbefall handelt, berichtet.

8.10.4.1.2 sterbestaat (Code.Staat)

Hier wird der Staat berichtet, in dem der Auslandssterbefall eingetreten ist.

8.10.4.1.3 verstorbener (Statistik.Verstorbener)

Hier werden die Daten zum Verstorbenen berichtet.

8.10.4.1.4 ueberlebenderGeburtsdatum (xs:date)

Hier kann das Geburtsdatum zum überlebenden Ehegatten oder Lebenspartner berichtet werden.

8.10.4.1.5 saeuglingsalter (xs:nonNegativeInteger)

Hier kann das Säuglingsalter zum Säuglingssterbefall berichtet.

8.11 Veröffentlichungshistorie

8.11.1 Version 1.5.2

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu diesem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- CR 2013-023: Aufgrund der Mitteilung vom LfStad, dass das LfStad nun die zentrale Stelle zur Adressierung von Nachrichten zur Statistik ist, wurden die Dokumentationen im Kapitel *Datenübermittlung zwischen Standesämtern und Statistischen Ämtern* angepasst.

8.11.2 Version 1.5.0

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu diesem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- CR 2011-035: Aufgrund des Entwurfs des Bevölkerungsstatistikgesetzes wurden folgende Änderungen abschließend durchgeführt:
 - Die Dokumentationen der einzelnen Nachrichten und die allgemeinen Prozessbeschreibungen in Kapitel 8 wurden abschließend überarbeitet.
 - Beim Datentyp `StA2Stat.Kind`, verwendet in der Nachricht 051010 - **Mitteilung über die Erstbeurkundung einer Geburt** (siehe [Abschnitt 8.5.1.1 auf Seite 353](#)) wurden die Elemente *gewicht* und *laenge* entfernt. Die Elemente *vorname* und *familienname* vom Datentyp `AllgemeinerName` wurden ebenfalls entfernt.
 - Beim den Datentypen `StA2Stat.Mutter` und `StA2Stat.Vater`, verwendet in der Nachricht 051010 - **Mitteilung über die Erstbeurkundung einer Geburt** (siehe [Abschnitt 8.5.1.1 auf Seite 353](#)) wurden jeweils die Elemente *religionzugehörigkeit* und *meldepflichtbefreiung* entfernt.
 - Beim Datentyp `StA2Stat.Partner`, verwendet in den Nachrichten 052010 - **Mitteilung über die Erstbeurkundung einer Eheschliessung** (siehe [Abschnitt 8.6.1.1 auf Seite 357](#)) und 053010 - **Mitteilung über die Erstbeurkundung einer Begründung einer Lebenspartnerschaft** (siehe [Abschnitt 8.7.1.1 auf Seite 358](#)) wurden die Elemente *religionzugehörigkeit* und *meldepflichtbefreiung* entfernt.
 - In der Nachricht 053010 - **Mitteilung über die Erstbeurkundung einer Begründung einer Lebenspartnerschaft** (siehe [Abschnitt 8.7.1.1 auf Seite 358](#)) wurde das Element *begrundungsstaat* in *begrundungAusland* umbenannt und vom Typ *boolean* modelliert.
 - In der Nachricht 054010 - **Mitteilung über die Erstbeurkundung eines Sterbefalls** (siehe [Abschnitt 8.8.1.1 auf Seite 360](#)) wurde das Element *saeuglingsalter* aus dem Datentyp `StA2Stat.Saeuglingssterbefall` aufgenommen. Der Datentyp `StA2Stat.Saeuglingssterbefall` wurde entfernt. Das Element *ueberlebender* wurde in *ueberlebenderGeburtsdatum* umbenannt und vom Typ *zeitpunkt* modelliert.

- Beim Datentyp `Sta2Stat.Verstorbener`, verwendet in der Nachricht `054010 - Mitteilung über die Erstbeurkundung eines Sterbefalls` (siehe [Abschnitt 8.8.1.1 auf Seite 360](#)) wurden die Elemente *religionzugehörigkeit* und *meldepflichtbefreiung* entfernt.
- Beim Datentyp `Sta2Stat.Sterbefall`, verwendet in der Nachricht `054010 - Mitteilung über die Erstbeurkundung eines Sterbefalls` (siehe [Abschnitt 8.8.1.1 auf Seite 360](#)) wurden die Kardinalität des Elements *auslandssterbefall* auf 0..1 gesetzt.
- In der Nachricht `051020 - Mitteilung für Hinweise nach § 4 Abs. 3 StAG` (siehe [Abschnitt 8.5.2.1 auf Seite 356](#)) wurde das Element *optionsdeutsch* in *staatsangehoerigkeitserwerb* umbenannt.
- In der Nachricht `055010 - Mitteilung für Monats- und Jahresabschlüsse` (siehe [Abschnitt 8.9.1.1 auf Seite 362](#)) wurden die Elemente *behoerdenname* und *standesamtsnummer* entfernt. Die Prozessbeschreibung wurde angepasst.
- Die Berichtigungsnachrichten `051100 - Mitteilung über eine Berichtigung einer Geburtsbeurkundung` (siehe [Abschnitt 8.10.1.1 auf Seite 365](#)), `052100 - Mitteilung über die Berichtigung der Beurkundung einer Eheschließung` (siehe [Abschnitt 8.10.2.1 auf Seite 367](#)), `053100 - Mitteilung über die Berichtigung der Beurkundung einer Lebenspartnerschaft` (siehe [Abschnitt 8.10.3.1 auf Seite 368](#)) und `054100 - Mitteilung über die Berichtigung der Beurkundung eines Sterbefalls` (siehe [Abschnitt 8.10.4.1 auf Seite 370](#)) wurden neu modelliert.
- Für die Dokumentation der neu modellierten Berichtigungsnachrichten wurde ein neuer Abschnitt *Berichtigungen* (siehe [Abschnitt 8.10 auf Seite 364](#)) erstellt.
- Bei dem Datentyp `Statistik.Anschrift.Inland` wurden die Elemente *hausnummer*, *hausnummerBuchstabeZusatzziffer*, *strasse* und *teilnummerDerHausnummer* entfernt.
- Die Datentypen `StA2Stat.Vater` und `StA2Stat.Person` wurden entfernt.
- CR 2011-020: Aufgrund der Erweiterung der Codeliste *geschlecht* um den Eintrag *x keine Angabe*, wurde bei den Nachrichten `053010 - Mitteilung für die Begründung von Lebenspartnerschaften` und `053100 - Mitteilung über die Berichtigung der Beurkundung einer Lebenspartnerschaft` die Dokumentation des Elements *„geschlecht“* geändert.

8.11.3 Version 1.4.3

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu diesem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- CR 2011-035: Aufgrund des Entwurfs des Bevölkerungsstatistikgesetzes wurden folgende Änderungen durchgeführt:
 - Die Dokumentation und die Übersicht über die Prozesse in Kapitel 8 "Datenübermittlung zwischen Standesämtern und Statistischen Ämtern" wurden überarbeitet.
 - Die Sammelnachrichten `051010 - Mitteilung über die Erstbeurkundung einer Geburt` (siehe [Abschnitt 8.5.1.1 auf Seite 353](#)), `052010 - Mitteilung für Eheschließungen` (siehe [Abschnitt 8.6.1.1 auf Seite 357](#)), `053010 - Mitteilung für die Begründung von Lebenspartnerschaften` (siehe [Abschnitt 8.7.1.1 auf Seite 358](#)), `054010 - Mitteilung für Sterbefälle` (siehe [Abschnitt 8.8.1.1 auf Seite 360](#)) wurden in Einzelnachrichten geändert.
 - Die Nachrichten `055010 - Mitteilung für Monats- und Jahresabschlüsse` (siehe [Abschnitt 8.9.1.1 auf Seite 362](#)) und `051020 - Mitteilung für Hinweise nach § 4 Abs. 3 StAG` (siehe [Abschnitt 8.5.2.1 auf Seite 356](#)) wurden neu modelliert.
Für die Dokumentation der Nachricht `055010 - Mitteilung für Monats- und Jahresabschlüsse` wurde ein neues Kapitel *Registerübergreifende Mitteilungen* (siehe [Abschnitt 8.9 auf Seite 362](#)) erstellt.
 - Die abstrakte Klasse `Nachricht.StA2Stat` wurde in `Nachricht.StA2Stat.Einzelfall` umbenannt. Die abstrakte Klasse `Nachricht.StA2Stat.Abschluss` wurde analog zur abstrakten Klasse `Nachricht.StA2Stat.Einzelfall` neu modelliert.

- Das Element `staatsangehoerigkeitserwerb` wurde in den Datentypen `sta2Stat.Kind` (siehe [Abschnitt 8.4.2.3 auf Seite 349](#)) und `Statistik.Kind` in `optionsdeutsch` umbenannt.
- Die Datentypen `StA2Stat.Datensatz.Ehe`, `StA2Stat.Datensatz.Geburt`, `StA2Stat.Datensatz.LP` und `StA2Stat.Datensatz.Sterbefall` waren nach der Modellierung von Sammelnachrichten in Einzelnachrichten obsolet und wurden entfernt.
- Beim Datentyp `StA2Stat.Partner` (siehe [Abschnitt 8.4.2.4 auf Seite 351](#)) wurde die Kardinalität der Elemente *religionszugehörigkeit* und *meldepflichtbefreiung* auf 0..1 gesetzt.
- Beim Datentyp `StA2Stat.Kind` (siehe [Abschnitt 8.4.2.3 auf Seite 349](#)) wurde die Kardinalität der Elemente *gewicht* und *länge* sowie *vorname* und *familienname* auf 0..1 gesetzt.
- Beim Datentyp `StA2Stat.Mutter` (siehe [Abschnitt 8.4.2.1 auf Seite 345](#)) wurde die Kardinalität der Attribute *religionszugehörigkeit* und *meldepflichtbefreiung* auf 0..1 gesetzt.
- Beim Datentyp `StA2Stat.Vater` wurde die Kardinalität der Elemente *religionszugehörigkeit* und *meldepflichtbefreiung* auf 0..1 gesetzt. Zusätzlich wurde das Element *anschrift*, analog zum Datentyp `StA2Stat.Mutter`, mit der Kardinalität 0..1 implementiert.
- Beim Datentyp `StA2Stat.Verstorbener` (siehe [Abschnitt 8.4.2.2 auf Seite 347](#)) wurde die Kardinalität der Elemente *religionszugehörigkeit* und *meldepflichtbefreiung* auf 0..1 gesetzt.
- Alle Änderungen an den Kardinalitäten der Elemente wurden in der Dokumentation durch den in rot implementierten Satz "Prüfung nach Verabschiedung des BevStatG, ob das Feld noch benötigt wird (Kardinalität 1) oder ob es wegfällt." gekennzeichnet.
In der Dokumentation zum Kapitel 8 wurde an verschiedenen Stellen der Satz "Prüfung des Satzes/Absatzes nach Verabschiedung des BevStatG." in der Farbe Rot als Merker für die abschließende Überarbeitung implementiert (siehe [Abschnitt 8 auf Seite 341](#)).
- CR 2011-027: Aufgrund des Entwurfs des Bevölkerungsstatistikgesetzes wurden in der Nachricht 053010 **Mitteilung für die Begründung von Lebenspartnerschaften** (siehe [Abschnitt 8.7.1.1 auf Seite 358](#)) die Elemente *begrundungsOrt* und *begrundungsStaat* eingefügt. Das Feld *auslandsbegrundung* wurde entfernt.
- CR 2011-008: Aufgrund der technischen Möglichkeit, Dokumentationen von Datentypen, die mittels Restriktion von einem anderen Datentypen abgeleitet wurden, automatisiert zu übernehmen, wurde die Dokumentation des Elements *religionszugehörigkeit* zum Datentyp `StA2Stat.Verstorbener` (siehe [Abschnitt 8.4.2.2 auf Seite 347](#)) geändert.
Die Dokumentation des Elements *staatsangehörigkeit* vom Datentyp `StA2Stat.Partner` (siehe [Abschnitt 8.4.2.4 auf Seite 351](#)) wurde vom abstrakten Obertyp `Statistik.Partner` übernommen.
Die Datentypen `StA2Stat.Behoerde` und `Postleitzahl` wurden entfernt, da sie nicht mehr verwendet werden.
- CR 2009-015: Das Element *familienstand* des Datentyps `StA2Stat.Verstorbener` (siehe [Abschnitt 8.4.2.2 auf Seite 347](#)) und des abstrakten Datentyps `Statistik.Verstorbener` ist nun vom Typ `Code.FamilienstandPersonenstandswesen`. Das Element *bisherigerFamilienstand* des Datentyps `StA2Stat.Partner` (siehe [Abschnitt 8.4.2.4 auf Seite 351](#)) und des abstrakten Datentyps `Statistik.Partner` ist nun vom Typ `Code.FamilienstandPersonenstandswesen`.

8.11.4 Version 1.4.2

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu diesem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- CR 2010-012 und CR 2011-011: Die Datentypen `Statistik.Anschrift.Standard` bzw. `Statistik.Anschrift.Stadtstaat` wurden direkt von der *Meldeanschrift* eingeschränkt und beinhalten das Element *Amtlicher Gemeindeschlüssel* als Element.
- CR 2011-017: Die Schreibweisen der Elementnamen und Nachrichtennamen, die ausschließlich in diesem Kapitel verwendet werden, wurden entsprechend der **XÖV-Regel NDR-15** (Bezeichnungen beginnen mit Kleinbuchstaben) angepasst.

- Der seit Version 1.4.0 nicht mehr verwendete Datentyp `StA2Stat.Religionszugehoerigkeit` wurde aus dem Modell gelöscht.

8.11.5 Version 1.4.1

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu diesem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- CR 2010-030: Die Registereintragsidentifikationen wurden um das Attribut Behoerdenname vom Typ **Behoerdenbezeichnung** erweitert (siehe [Abschnitt 3.7.6 auf Seite 126](#)).

8.11.6 Version 1.4.0

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu dem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- CR 2010-011: In die Datentypen `StA2Stat.Mutter`, `StA2Stat.Vater`, `StA2Stat.Verstorbener` und `StA2Stat.Person` wurden die Datenfelder **Geburtsort** und **Geburtsstaat** eingefügt. Die Dokumentation des Attributs **Familienstand** des Datentyps `StA2Stat.Verstorbener` wurde angepasst.
- CR 2010-010: Der Datentyp `String` wurde durch den Datentyp `String.Latin` ersetzt.
- CR 2009-005: Für das Attribut **Totgeburt** in dem Datentyp `StA2Stat.Kind` wurde die Dokumentation verändert und die Kardinalität auf 0..1 geändert.

Im Rahmen der Modellierung von Kapitel 11 "Datenübermittlung im Zusammenhang mit Anzeigen" wurden folgende Änderungen notwendig.

- Die folgenden bisher in diesem Kapitel verwendeten Datentypen werden wie beschrieben von Datentypen aus dem "Informationsmodell" abgeleitet.
 - `StA2Stat.Person` wird von `Statistik.Person` abgeleitet.
 - `StA2Stat.Kind` wird von `Statistik.Kind` abgeleitet.
 - `StA2Stat.Mutter` wird von `Statistik.Mutter` abgeleitet.
 - `StA2Stat.Vater` wird von `Statistik.Vater` abgeleitet.
 - `StA2Stat.Mehrlingsgeburt` wird von `Statistik.Mehrlingsgeburt` abgeleitet.
 - `StA2Stat.Partner` wird von `Statistik.Partner` abgeleitet.
 - `StA2Stat.Verstorbener` wird von `Statistik.Verstorbener` abgeleitet.
 - `StA2Stat.Anschrift` wird von `Statistik.Anschrift` abgeleitet.
 - `StA2Stat.Anschrift.Ausland` wird von `Statistik.Anschrift.Ausland` abgeleitet.
 - `StA2Stat.Anschrift.Stadtstaat` wird von `Statistik.Anschrift.Stadtstaat` abgeleitet.
 - `StA2Stat.Anschrift.Standard` wird von `Statistik.Anschrift.Standard` abgeleitet.
- Datentypen zur Abbildung von Religionszugehörigkeiten und Staatszugehörigkeiten wurden durch Datentypen mit gleicher Funktion aus dem Informationsmodell ersetzt.
 - `StA2Stat.Religionszugehoerigkeit` wurde durch `code.Religionszugehoerigkeit` ersetzt
 - `StA2Stat.Staatsangehoerigkeit` wurde durch `code.Staatsangehoerigkeit` ersetzt.

8.11.7 Version 1.3.0

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu dem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- CR 2009-028: Die Klasse `Nachrichtenkopf.StA2Stat` wurde durch die Klasse `Nachrichtenkopf` ersetzt (siehe [Abschnitt 3.5.18 auf Seite 87](#)).
- CR 2009-022: Die Klasse `StA2Stat.Standesamt` wurde entfernt und durch die Klasse `StA2Stat.Behoerde` ersetzt. Die **Standesamtsnummer** wird als **Behoerdenkennung** angegeben. Der Nachrichtenkopf sowie dessen Dokumentation wurden entsprechend angepasst.

8.11.8 Version 1.2.0

In der Version 1.2.0 wurde dieses Kapitel initial in die XPersonenstand-Spezifikation aufgenommen.

9. DATENÜBERMITTLUNGEN VON STANDESÄMTERN AN DAS ZENTRALE TESTAMENTSREGISTER

9.1 Ausgangssituation und Zielsetzung

9.1.1 Derzeitiger Prozess als Ausgangssituation (Stand Januar 2010)

Erhält das Standesamt die Mitteilung, dass eine Person, deren Geburt er beurkundet hat, vor einem Notar ein Testament oder einen Erbvertrag errichtet hat oder dass eine Verfügung von Todes wegen in besondere amtliche Verwahrung oder zu den Nachlassakten genommen worden ist, so ist diese Mitteilung (Verwahrungsnachricht) in der rechten oberen Ecke mit einer fortlaufenden Nummer zu versehen. Dieselbe Nummer wird am unteren Rande des Geburtseintrags des Erblassers an der inneren Ecke vermerkt.

Erhält das Standesamt weitere Verwahrungsnachrichten, die denselben Geburtseintrag betreffen, so sind sie mit der ersten Nachricht durch Heftung am unteren Rande fest zu verbinden. Sie erhalten keine besondere Nummer. Der Vermerk am unteren Rande des Geburtseintrags bleibt unverändert.

Stellt das Standesamt bei der Eintragung eines Hinweises über den Tod, die Todeserklärung oder die gerichtliche Feststellung der Todeszeit einer Person fest, dass eine Verwahrungsnachricht vorliegt, so ist dem Absender der Nachricht gemäß § 42 PStV unverzüglich schriftlich mitzuteilen, dass der Erblasser verstorben, für tot erklärt oder dass seine Todeszeit gerichtlich festgestellt ist. Diese Mitteilung soll außer den Angaben, die sich aus der Sterbeurkunde ergeben, den letzten Wohnort (Ort, Straße, Hausnummer) des Verstorbenen und, soweit bekannt, den Namen und die Anschrift eines nahen Angehörigen (Ehegatten, Kindes) sowie die in der Verwahrungsnachricht genannte Nummer des Verwahrungsbuches enthalten. Die Mitteilung ist vom Standesbeamten zu unterschreiben und mit dem Dienstsiegel zu versehen.

9.1.2 Zukünftiger Prozess als Zielsetzung (Gesetzesänderung zum 01.01.2012)

Die Bundesnotarkammer beabsichtigt den Aufbau eines Zentralen Testamentsregisters (ZTR), um das derzeitige Mitteilungssystem in Nachlasssachen einfacher, effizienter und sicherer zu gestalten. Dazu soll in einem ersten Schritt die Aufgabe des Amtsgerichts Schöneberg in Berlin, die Verwaltung der Hauptkartei für Testamente, auf das ZTR übertragen werden. Nach elektronischer Erfassung der Daten werden die bei den Standesämtern geführten Testamentsverzeichnisse an das ZTR übergeben und ebenfalls elektronisch erfasst. In Folge dessen können die bisher papiergebundenen Mitteilungen zum bzw. vom Standesamt künftig ausschließlich elektronisch erfolgen und bearbeitet werden.

Im Todesfall übermittelt das Standesamt, das einen Sterbefall beurkundet hat, immer eine Mitteilung an das ZTR. Diese Benachrichtigung erfolgt in Form einer weiteren Mitteilung, die inhaltlich mit der (heutigen) Nachricht an das Geburtsstandesamt des Verstorbenen zu vergleichen ist.

Wird im ZTR ein Eintrag gefunden, werden ebenfalls automatisiert durch das ZTR Mitteilungen an das zuständige Nachlassgericht und die verwahrende Stelle ausgelöst.

Sind die Verwahrungsnachrichten der Standesämter an das ZTR abgegeben (beim Standesamt Dortmund sind dies ca. 300 Aktenordner), erfolgen aus dem Geburtenregister nach Tod des Erblassers keine Benachrichtigungen mehr; im Gegenzug werden künftig keine Mitteilungen mehr an die Geburtsstandesämter über eine erbrechtliche Verfügung von Todeswegen erfolgen. Die Verwahrungsnachrichten werden ausschließlich an das ZTR übersandt und von diesem verwaltet.

Neu ist, dass sich weitere Mitteilungspflichten durch die Standesämter an das ZTR ergeben. Während bisher nur nach der Beurkundung eines Sterbefalls die Mitteilung zum Testamentsverzeichnis erfolgte, werden künftig auch nach bestimmten Fortführungen in Personenstandsregistern Mitteilungen ausgelöst. Erhält ein deutsches Standesamt eine Nachricht über einen im Ausland beurkundeten Sterbefall, hat es nach Eintragung der Folgebeurkundung über den Sterbefall in das Ehe- oder Lebenspartnerschaftsregister des Verstorbenen eine Mitteilung an das ZTR zu senden.

Die gleiche Verpflichtung hat das Standesamt, das den Hinweis über den Tod einer im Ausland verstorbenen Person in das Geburtenregister einträgt.

Für das beabsichtigte Vorhaben wird derzeit vonseiten der Bundesnotarkammer eine Ergänzung der §§ 58, 59 und 60 PStV angestrebt. Damit wird die gesetzliche Grundlage für eine Übermittlung in XPersonenstand geschaffen.

9.1.3 Datenübermittlung

Nach § 63 Abs. 2 PStV erfolgt die elektronische Übermittlung von Daten zwischen den Standesämtern durch strukturierte Datensätze. Hierfür sind das Datenaustauschformat XPersonenstand und das Übertragungsprotokoll OSCI-Transport in der vom BMI im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemachten jeweils gültigen Fassung zugrunde zu legen. Diese Art der Datenübermittlung ist auch für die Sterbefallmitteilungen an das Zentrale Testamentsregister möglich.

9.1.4 Fazit

Aus den genannten Gründen wird auf die Modellierung von Nachrichten aus dem heutigen Prozess verzichtet und stattdessen der zukünftige Prozess betrachtet und die entsprechende Mitteilung aus den Personenstandsregistern an das ZTR modelliert. Damit wird gewährleistet, dass zeitnah mit Einrichtung des ZTR eine medienbruchfreie Kommunikation zwischen Standesämtern und dem ZTR erfolgen kann.

9.2 Übersicht über den Ablauf

Nach Beurkundung des Sterbefalls einer über 16 Jahre alten Person beim Standesamt wird eine entsprechende Nachricht an das ZTR gesandt. Wurde eine Todeserklärung oder die gerichtliche Feststellung der Todeszeit in die Sammlung für Todeserklärungen beim Standesamt I in Berlin aufgenommen, so wird dem ZTR ebenfalls eine Nachricht übermittelt.

Das Gleiche gilt, wenn das Standesamt eine Folgebeurkundung in ein Ehe- oder Lebenspartnerschaftsregister oder einen Hinweis in ein Geburtenregister über einen Sterbefall im Ausland einträgt. Dabei werden aus Gründen der Rechtssicherheit redundante Nachrichten in Kauf genommen.

Für die Struktur der zu modellierenden Übertragung von Nachrichten (Mitteilungen) ergibt sich der in [Bild 9-1 auf Seite 378](#) dargestellte Use Case.

Bild 9-1 Mitteilungen von Standesämtern an das ZTR (Übersicht)

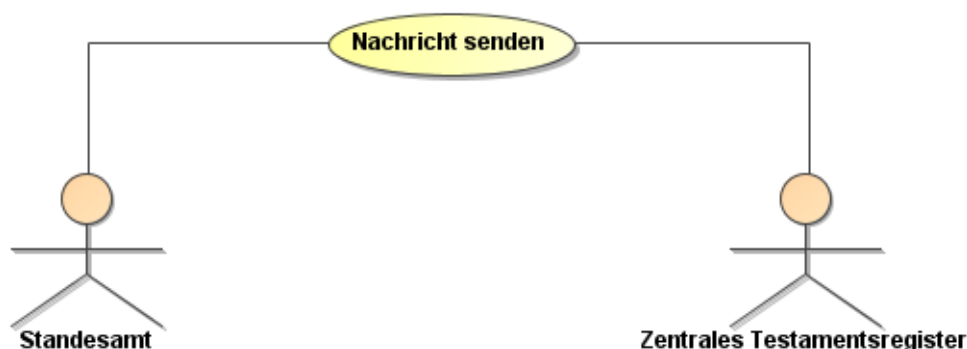
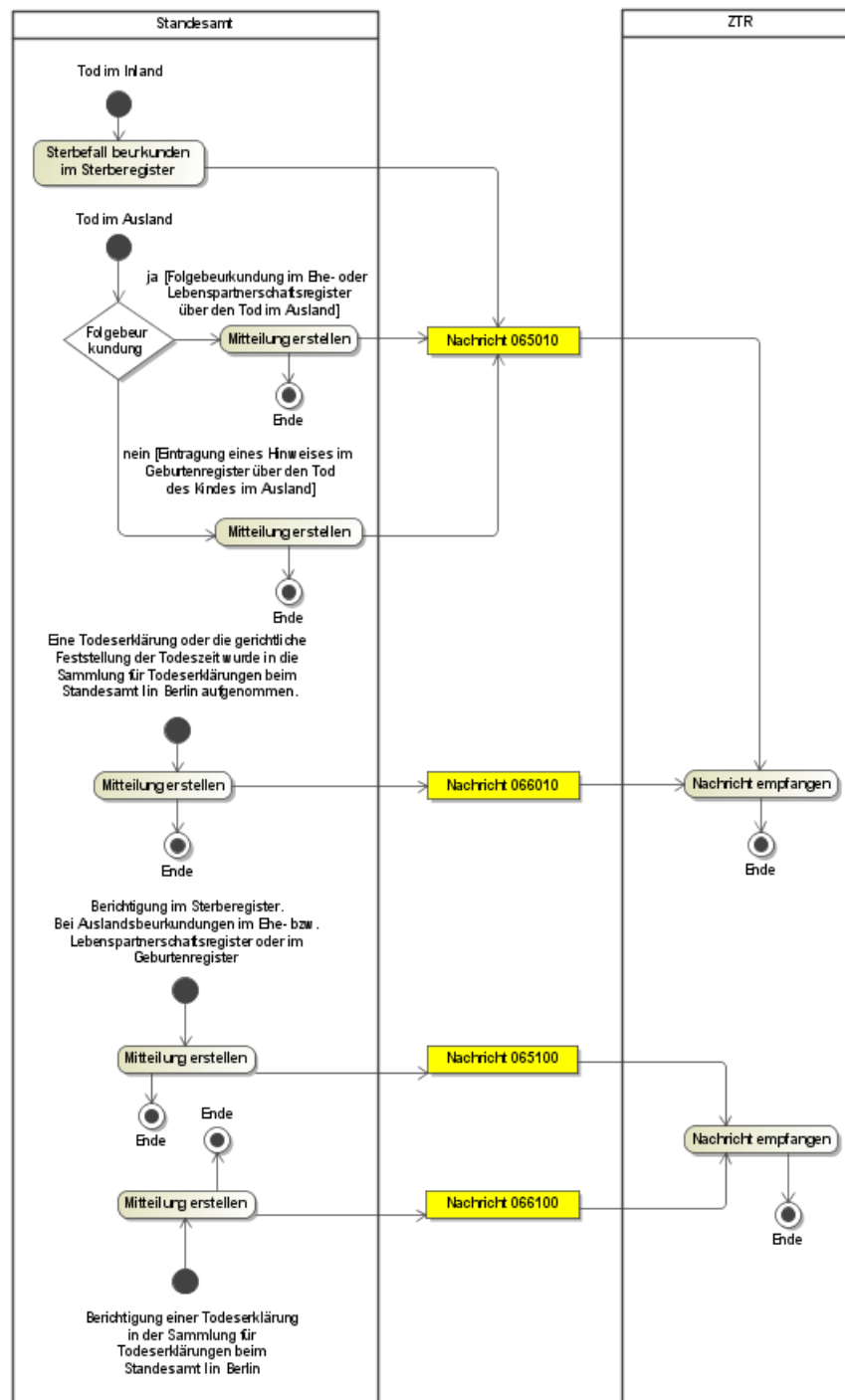


Bild 9-2 Allgemeines Prozessmodell Datenübermittlung vom Standesamt an das ZTR



9.3 Übersicht über die Nachrichten

Die Nachrichten in diesem Kapitel bilden in ihrer Gesamtheit die sechste Nachrichten-Hauptgruppe und befinden sich daher in dem Nummernkreis 06XXXX.

Die Nachrichtennummerierung erfolgt analog der Nummerierung der Datenübermittlung zwischen Standesämtern z.B.: **registerübergreifende Mitteilungen**(065XXX) und **Todeserklärung**(066XXX).

In der folgenden Tabelle sind die Titel aller Nachrichten aus dem Bereich der Datenübermittlung von Standesämtern an das ZTR dargestellt.

Nachrichten an das ZTR		
Nachrichtenname	Untergruppe	Nachricht
Mitteilung über einen beurkundeten Sterbefall	Registerübergreifend	Abschnitt 9.9.1.1 auf Seite 390
Mitteilung über die Berichtigung eines beurkundeten Sterbefall	Registerübergreifend	Abschnitt 9.10.1.1 auf Seite 391
Mitteilung über eine Aufnahme eines Beschlusses in die Sammlung für Todeserklärungen	Todeserklärung	Abschnitt 9.8.2.1 auf Seite 388
Mitteilung über eine Berichtigung eines Beschlusses in der Sammlung für Todeserklärungen	Todeserklärung	Abschnitt 9.10.2.1 auf Seite 393

9.4 Datentypen

In diesem Abschnitt werden die Datentypen beschrieben, die nur im Kontext der Datenübermittlung von Standesämtern an das ZTR relevant sind.

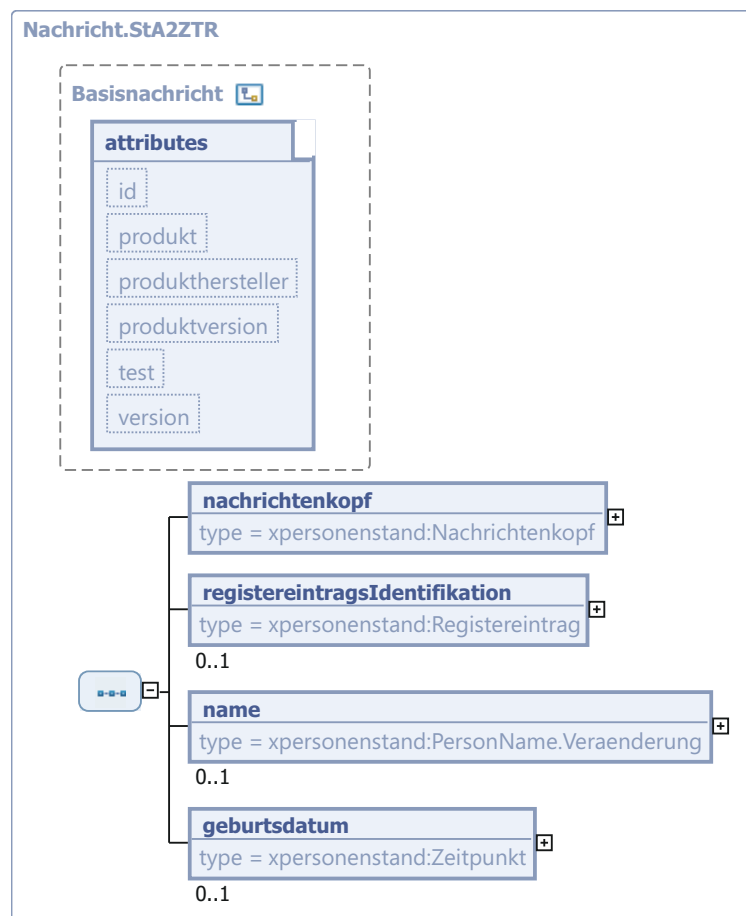
9.4.1 Sonstige Datentypen

9.4.1.1 Nachricht.StA2ZTR

Typ: *Nachricht.StA2ZTR* (abstrakt)

Dies ist der abstrakte, allgemeine Teil einer Nachricht vom Standesamt an das ZTR.

Bild 9-3 Nachricht.StA2ZTR



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps **Basisnachricht** (siehe [Abschnitt 3.5.17 auf Seite 85](#)).

Kindelemente von Nachricht.StA2ZTR				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
nachrichtenkopf	Nachrichtenkopf	1	Abschnitt 3.5.18	87 *
registereintragsIdentifikation	Registereintrag	0..1	Abschnitt 3.5.1	68 *
name	PersonName.Veraenderung	0..1	Abschnitt 3.3.4	56 *
geburtsdatum	Zeitpunkt	0..1	Abschnitt 3.5.20.2	89 *

9.4.1.1.1 nachrichtenkopf (Nachrichtenkopf)

Nachrichtenkopf zur Kommunikation mit dem ZTR bei Berichtigungen.

9.4.1.1.2 registereintragsIdentifikation (Registereintrag)

Mit Hilfe dieser Daten kann bei Sterbefällen die Identifikation des Datensatzes im Zentralen Testamentsregisters, der auf eine Berichtigung hin zu prüfen ist, erfolgen. Bei einem Tod im Ausland wird ggf. das Geburts-, Ehe- oder Lebenspartnerschaftsregister fortgeführt. In diesen Fällen wird hier der Registereintrag mitgeteilt, in dem die Fortführung stattgefunden hat. Bei Berichtigungen von Todeserklärungen ist dieses Element nicht zu übermitteln.

9.4.1.1.3 name (PersonName.Veraenderung)

Mit Hilfe des Namens kann bei Sterbefällen oder Todeserklärungen die Identifikation des Datensatzes im Zentralen Testamentsregisters, der auf eine Berichtigung hin zu prüfen ist, erfolgen.

9.4.1.1.4 geburtsdatum (Zeitpunkt)

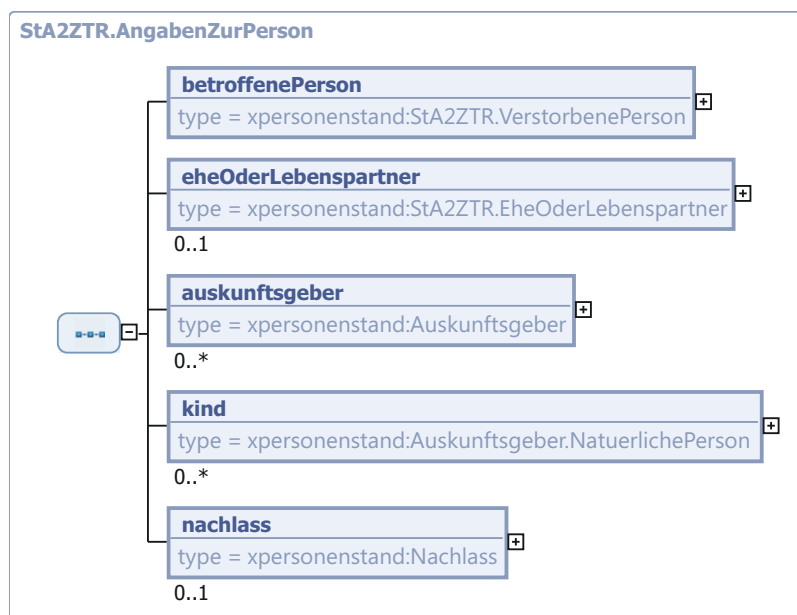
Mit Hilfe des Geburtsdatums kann bei Sterbefällen oder Todeserklärungen die Identifikation des Datensatzes im Zentralen Testamentsregisters, der auf eine Berichtigung hin zu prüfen ist, erfolgen.

9.4.1.2 StA2ZTR.AngabenZurPerson

Typ: *StA2ZTR.AngabenZurPerson*

In diesem Datentyp sind alle Angaben zur betroffenen Person zusammengefasst.

Bild 9-4 StA2ZTR.AngabenZurPerson



Kindelemente von StA2ZTR.AngabenZurPerson				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
betroffenePerson	StA2ZTR.VerstorbenePerson	1	Abschnitt 9.4.1.3	383 *
eheOderLebenspartner	StA2ZTR.EheOderLebenspartner	0..1	Abschnitt 9.4.1.4	384 *
auskunftsgeber	Auskunftsgeber	0..n	Abschnitt 3.5.13	81 *
kind	Auskunftsgeber.NatuerlichePerson	0..n	Abschnitt 3.5.14	82 *
nachlass	Nachlass	0..1	Abschnitt 3.5.15	83 *

9.4.1.2.1 betroffenePerson (StA2ZTR.VerstorbenePerson)

Hier werden Namen, Geburtsdaten und der Familienstand zu der betroffenen Person mitgeteilt. Sofern bekannt können Anschrift und die Staatsangehörigkeit mitgeteilt werden.

9.4.1.2.2 eheOderLebenspartner (StA2ZTR.EheOderLebenspartner)

Sofern bekannt werden hier die Angaben zum Ehe- oder Lebenspartner des Betroffenen mitgeteilt.

9.4.1.2.3 auskunftsgeber (Auskunftsgeber)

Sofern bekannt, werden ein oder mehrere Auskunftsgeber mitgeteilt. Dieses ist erforderlich, um Nachfragen der Nachlassgerichte bei den Standesämtern zu reduzieren.

9.4.1.2.4 kind (Auskunftsgeber.NatuerlichePerson)

Sofern bekannt, werden die Kinder des Erblassers mitgeteilt. Im Element **beziehung** ist dazu "Kind" mitzuteilen.

9.4.1.2.5 nachlass (Nachlass)

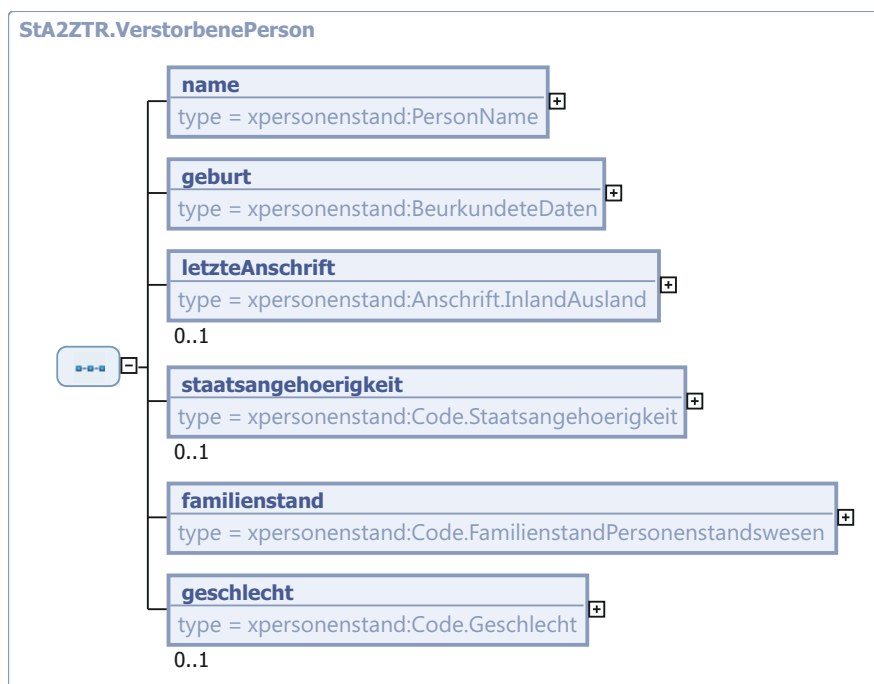
Sofern bekannt, können hier Angaben zum Nachlass übermittelt werden.

9.4.1.3 StA2ZTR.VerstorbenePerson

Typ: *StA2ZTR.VerstorbenePerson*

In diesem Datentyp sind alle Informationen zu der verstorbenen Person zusammengefasst.

Bild 9-5 StA2ZTR.VerstorbenePerson



Kindelemente von StA2ZTR.VerstorbenePerson				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
name	PersonName	1	Abschnitt 3.3.3	55 *
geburt	BeurkundeteDaten	1	Abschnitt 3.5.8	77 *
letzteAnschrift	Anschrift.InlandAusland	0..1	Abschnitt 3.2.2	50 *
staatsangehoerigkeit	Code.Staatsangehoerigkeit	0..1	Abschnitt 3.6.2.11	120 *

Kindelemente von StA2ZTR.VerstorbenePerson				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
familienstand	Code.FamilienstandPersonenstandswesen	1	Abschnitt 3.6.2.6	117 *
geschlecht	Code.Geschlecht	0..1	Abschnitt 3.6.2.7	118 *

9.4.1.3.1 name (PersonName)

Hier wird der Name der verstorbenen Person mitgeteilt.

9.4.1.3.2 geburt (BeurkundeteDaten)

Hier werden die Informationen zu der Geburt der verstorbenen Person mitgeteilt. Für den Ereignisort sind die Datenelemente **strasse** und **hausnummer** nicht mitzuteilen.

9.4.1.3.3 letzteAnschrift (Anschrift.InlandAusland)

Hier wird, sofern sie bekannt ist, die Anschrift der letzten Hauptwohnung des Verstorbenen mitgeteilt, um das zuständige Nachlassgericht zu ermitteln.

9.4.1.3.4 staatsangehoerigkeit (Code.Staatsangehoerigkeit)

Sofern bekannt, wird die Staatsangehörigkeit des Verstorbenen mitgeteilt.

9.4.1.3.5 familienstand (Code.FamilienstandPersonenstandswesen)

Es wird der Familienstand des Verstorbenen mitgeteilt.

9.4.1.3.6 geschlecht (Code.Geschlecht)

Sofern bekannt, werden hier Angaben zum Geschlecht des Verstorbenen übermittelt.

9.4.1.4 StA2ZTR.EheOderLebenspartner

Typ: StA2ZTR.EheOderLebenspartner

Dieser Datentyp enthält alle Informationen zum Ehegatten oder Lebenspartner der verstorbenen Person.

Bild 9-6 StA2ZTR.EheOderLebenspartner



Kindelemente von StA2ZTR.EheOderLebenspartner				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
name	PersonName	1	Abschnitt 3.3.3	55 *

Kindelemente von StA2ZTR.EheOderLebenspartner				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
geburt	BeurkundeteDaten.Unscharf	0..1	Abschnitt 3.5.9	77 *
sterbefall	BeurkundeteDaten.Unscharf	0..1	Abschnitt 3.5.9	77 *

9.4.1.4.1 name (PersonName)

Hier wird der Name des Ehegatten oder Lebenspartners der verstorbenen Person mitgeteilt.

9.4.1.4.2 geburt (BeurkundeteDaten.Unscharf)

Sofern bekannt, werden hier die Daten zur Geburt des Ehegatten oder Lebenspartners der verstorbenen Person mitgeteilt. Für den Ereignisort sind die Datenelemente **strasse** und **hausnummer** nicht mitzuteilen.

9.4.1.4.3 sterbefall (BeurkundeteDaten.Unscharf)

Im Falle des Vorversterbens des Ehegatten oder Lebenspartners der verstorbenen Person können hier, sofern bekannt, Tag, Ort und Registrierungsdaten von dessen Tod mitgeteilt werden. Für den Ereignisort sind die Datenelemente **strasse** und **hausnummer** nicht mitzuteilen. Beim Zeitraum wird immer der letzte Tag des Zeitraums als Zeitpunkt des Sterbefalls übermittelt.

9.4.2 Berichtigungen

9.4.2.1 StA2ZTR.Berichtigung.AngabenZurPerson

Typ: *StA2ZTR.Berichtigung.AngabenZurPerson*

Dieser Container fasst alle Daten zusammen, die zu den Angaben der betroffenen Person berichtigt werden können.

Bild 9-7 StA2ZTR.Berichtigung.AngabenZurPerson



Kindelemente von StA2ZTR.Berichtigung.AngabenZurPerson				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
verstorbenePerson	StA2ZTR.Berichtigung.VerstorbenePerson	0..1	Abschnitt 9.4.2.2	386 *
eheOderLebenspartner	Berichtigung.Person	0..1	Abschnitt 3.5.21.1	91 *

9.4.2.1.1 verstorbenePerson (StA2ZTR.Berichtigung.VerstorbenePerson)

Hier können Daten zur verstorbenen Person berichtigt werden.

9.4.2.1.2 eheOderLebenspartner (Berichtigung . Person)

Hier können Namen und Geburtsdaten des Ehe- oder Lebenspartners des Verstorbenen berichtigt werden. Als Ereignisdatum wird hier das Geburtsdatum und als Ereignisort der Geburtsort berichtigt.

9.4.2.2 StA2ZTR.Berichtigung.VerstorbenePerson

Typ: *StA2ZTR.Berichtigung.VerstorbenePerson*

Dieser Container fasst alle Daten zusammen, die zu der verstorbenen Person berichtigt werden können.

Bild 9-8 StA2ZTR.Berichtigung.VerstorbenePerson



Kindelemente von StA2ZTR.Berichtigung.VerstorbenePerson				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
namenMitGeburtsdaten	Berichtigung . Person	0..1	Abschnitt 3.5.21.1	91 *
anschrift	Berichtigung . An- schrift . InlandAusland	0..1	Abschnitt 3.5.21.3	92 *
geburtsstaat	Berichtigung . Staat	0..1	Abschnitt 3.5.21.16	102 *
familienstand	Berichtigung . Familien- standPersonenstandswesen	0..1	Abschnitt 3.5.21.13	100 *
geschlecht	Berichtigung . Geschlecht	0..1	Abschnitt 3.5.21.11	99 *

9.4.2.2.1 namenMitGeburtsdaten (Berichtigung . Person)

Hier können Namen und Geburtsdaten der verstorbenen Person berichtigt werden. Als Ereignisdatum wird hier das Geburtsdatum und als Ereignisort der Geburtsort berichtigt.

9.4.2.2.2 anschrift (Berichtigung . Anschrift . InlandAusland)

Hier kann die Anschrift berichtigt werden.

9.4.2.2.3 geburtsstaat (Berichtigung.Staat)

Hier kann der Geburtsstaat berichtigt werden.

9.4.2.2.4 familienstand (Berichtigung.FamilienstandPersonenstandswesen)

Hier kann der Familienstand berichtigt werden.

9.4.2.2.5 geschlecht (Berichtigung.Geschlecht)

Hier kann das Geschlecht berichtigt werden.

9.5 Mitteilung von Sterbefällen nach Eintragung im Geburtenregister

Im Folgenden wird der Nachrichtenverkehr aus dem Bereich *“Eintragung von Sterbefällen im Geburtenregister”* betrachtet.

9.5.1 Mitteilung eines nicht in Deutschland beurkundeten Sterbefalls

Der Prozess beginnt, wenn dem Standesamt zu einem von ihm geführten Geburtenregister eine ausländische Sterbeurkunde zugeht und der Tod dieser Person in kein deutsches Ehe- oder Lebenspartnerschaftsregister einzutragen ist. Gemäß § 28 Abs. 4 Nr. 3 PStG ist der Tod der Person als Hinweis ins Geburtenregister einzutragen. Gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 2 PStV ist, da der Sterbefall im Ausland beurkundet wurde, eine Mitteilung über den Tod der Person an das Zentrale Testamentsregister zu machen. Dabei sind so weit wie möglich dieselben Angaben mitzuteilen, die ein Standesamt nach der Beurkundung eines Sterbefalls mitteilt. Die Angaben über den Ehegatten oder Lebenspartner werden nicht mitgeteilt.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an das ZTR, das in [Bild 9-2 auf Seite 379](#) dargestellt ist.

Für diese Nachricht wird eine Mitteilung vom Typ stA2ZTR.Sterbefall.065010 (siehe [Abschnitt 9.9.1 auf Seite 389](#)) verwendet.

9.6 Mitteilung von Sterbefällen nach Eintragung im Eheregister

Im Folgenden wird der Nachrichtenverkehr aus dem Bereich *“Eintragung von Sterbefällen im Eheregister”* betrachtet.

9.6.1 Mitteilung eines nicht in Deutschland beurkundeten Sterbefalls

Der Prozess beginnt, wenn dem Standesamt zu einem von ihm geführten Eheregister eine ausländische Sterbeurkunde zugeht. Gemäß § 16 Abs. 1 PStG ist eine Folgebeurkundung über den Tod des Ehegatten ins Eheregister einzutragen. Gemäß § 58 Abs. 4 PStV ist, da der Sterbefall im Ausland beurkundet wurde, eine Mitteilung über den Tod der Person an das Zentrale Testamentsregister zu machen. Dabei sind so weit wie möglich dieselben Angaben mitzuteilen, die ein Standesamt nach der Beurkundung eines Sterbefalls mitteilt.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an das ZTR, das in [Bild 9-2 auf Seite 379](#) dargestellt ist.

Für diese Nachricht wird eine Mitteilung vom Typ stA2ZTR.Sterbefall.065010 (siehe [Abschnitt 9.9.1 auf Seite 389](#)) verwendet.

9.7 Mitteilung von Sterbefällen nach Eintragung im Lebenspartnerschaftsregister

Im Folgenden wird der Nachrichtenverkehr aus dem Bereich *“Eintragung von Sterbefällen im Lebenspartnerschaftsregister”* betrachtet.

9.7.1 Mitteilung eines nicht in Deutschland beurkundeten Sterbefalls

Der Prozess beginnt, wenn dem Standesamt zu einem von ihm geführten Lebenspartnerschaftsregister eine ausländische Sterbeurkunde zugeht. Gemäß § 17 i.V.m. § 16 Abs. 1 PStG ist eine Folgebeurkundung über den Tod des Lebenspartners ins Lebenspartnerschaftsregister einzutragen. Gemäß § 59 Abs. 4 PStV ist, da der Sterbefall im Ausland beurkundet wurde, eine Mitteilung über den Tod der Person an das Zentrale Testamentsregister zu machen. Dabei sind so weit wie möglich dieselben Angaben mitzuteilen, die ein Standesamt nach der Beurkundung eines Sterbefalls mitteilt.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an das ZTR, das in [Bild 9-2 auf Seite 379](#) dargestellt ist.

Für diese Nachricht wird eine Mitteilung vom Typ stA2ZTR.Sterbefall.065010 (siehe [Abschnitt 9.9.1 auf Seite 389](#)) verwendet.

9.8 Mitteilung von Sterbefällen nach Beurkundung im Sterberegister bzw. nach Aufnahme eines Beschlusses in die Sammlung für Todeserklärungen

Im Folgenden wird der Nachrichtenverkehr aus dem Bereich *“Eintragung von Sterbefällen”* betrachtet.

9.8.1 Mitteilung über die Beurkundung eines Sterbefalls

Der Prozess beginnt, wenn der Tod einer Person im Sterberegister beurkundet wurde. Das Standesamt teilt dies dem ZTR nach § 60 Abs. 1 PStV mit.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an das ZTR, das in [Bild 9-2 auf Seite 379](#) dargestellt ist.

Für diese Nachricht wird eine Mitteilung vom Typ stA2ZTR.Sterbefall.065010 (siehe [Abschnitt 9.9.1 auf Seite 389](#)) verwendet.

9.8.2 Mitteilung über eine Aufnahme eines Beschlusses in die Sammlung für Todeserklärungen

Der Prozess beginnt, wenn der Beschluss über eine Todeserklärung in die Sammlung für Todeserklärungen beim Standesamt I in Berlin aufgenommen wurde. Das Standesamt teilt dies dem ZTR nach § 60 Abs. 2 PStV mit.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an das ZTR, das in [Bild 9-2 auf Seite 379](#) dargestellt ist.

9.8.2.1 Mitteilung über eine Aufnahme eines Beschlusses in die Sammlung für Todeserklärungen

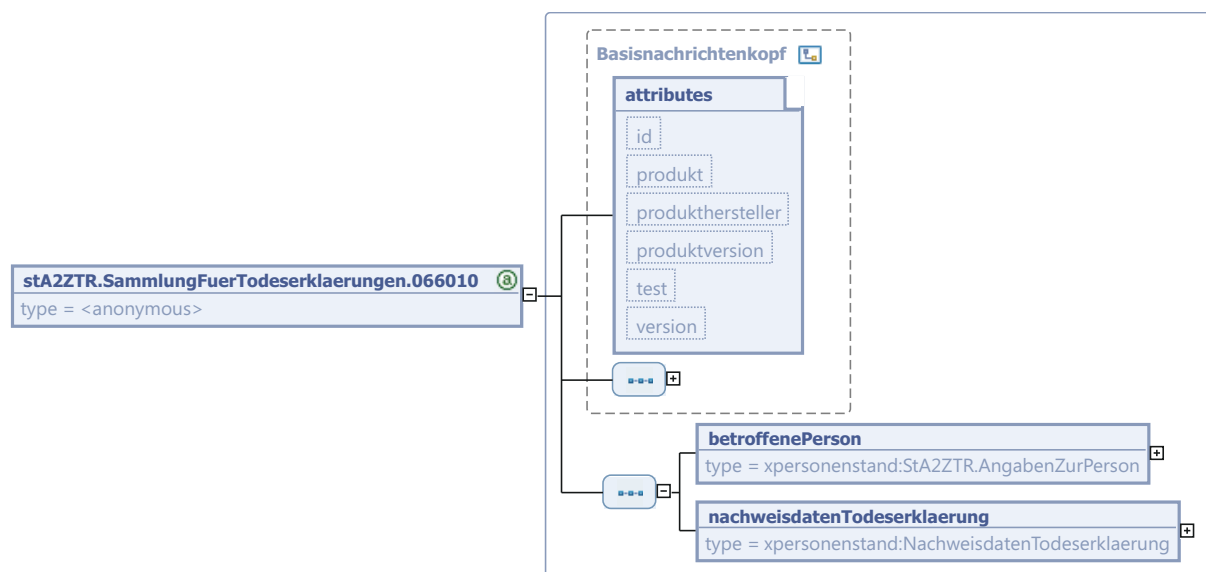
Nachricht: stA2ZTR.SammlungFuerTodeserklaraungen.066010

Diese Nachricht enthält die Informationen über die Aufnahme eines Beschlusses in die Sammlung für Todeserklärungen, die das Standesamt I in Berlin dem ZTR mitteilt.

Rechtsgrundlagen:

- § 78c Satz 1 BNotO i.V.m. § 6 ZTRV

Bild 9-9 stA2ZTR.SammlungFuerTodeserklarungen.066010



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Basisnachrichtenkopf** (siehe [Abschnitt 3.5.19 auf Seite 88](#)).

Kindelemente von stA2ZTR.SammlungFuerTodeserklarungen.066010				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
betroffenePerson	StA2ZTR.AngabenZurPerson	1	Abschnitt 9.4.1.2	382 *
nachweisdatenTodeser- klarung	NachweisdatenTodeser- klarung	1	Abschnitt 3.5.12	80 *

9.8.2.1.1 betroffenePerson (StA2ZTR.AngabenZurPerson)

Hier werden die Informationen zu der betroffenen Person mitgeteilt.

9.8.2.1.2 nachweisdatenTodeserklarung (NachweisdatenTodeserklarung)

Hier werden die Nachweisdaten über die Todeserklärung oder die gerichtliche Feststellung der Todeszeit mitgeteilt.

Behördenname, Aktenzeichen und Beschlussdatum sind immer mitzuteilen.

9.9 Registerübergreifende Mitteilungen

Im Folgenden wird der Nachrichtenverkehr betrachtet, der registerübergreifend erfolgt. Dies sind Mitteilungen aufgrund von Beurkundungen eines Sterbefalls im Sterberegister sowie im Ausland und eines anschließenden Eintrags im Geburts-, Ehe- oder Lebenspartnerschaftsregister.

9.9.1 Mitteilung über einen im Ausland beurkundeten Sterbefall

Mit der im Folgenden beschriebenen Nachricht, teilt das Standesamt die Beurkundung eines Sterbefalls im Sterberegister sowie den Eintrag eines im Ausland eingetretenen Sterbefalls dem ZTR mit.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an das ZTR, das in [Bild 9-2 auf Seite 379](#) dargestellt ist.

Diese Mitteilung spielt eine Rolle in den folgenden Fällen:

- Beurkundung eines Sterbefalls im Sterberegister (siehe [Abschnitt 9.8.1 auf Seite 388](#))

- Eintrag eines Hinweises im Geburtenregister zum Sterbefall im Ausland (siehe [Abschnitt 9.5.1 auf Seite 387](#))
- Beurkundung eines Sterbefalls im Ausland mit anschließendem Eintrag ins Eheregister (siehe [Abschnitt 9.6.1 auf Seite 387](#))
- Beurkundung eines Sterbefalls im Ausland mit anschließendem Eintrag ins Lebenspartnerschaftsregister (siehe [Abschnitt 9.7.1 auf Seite 388](#))

9.9.1.1 Mitteilung über einen beurkundeten Sterbefall

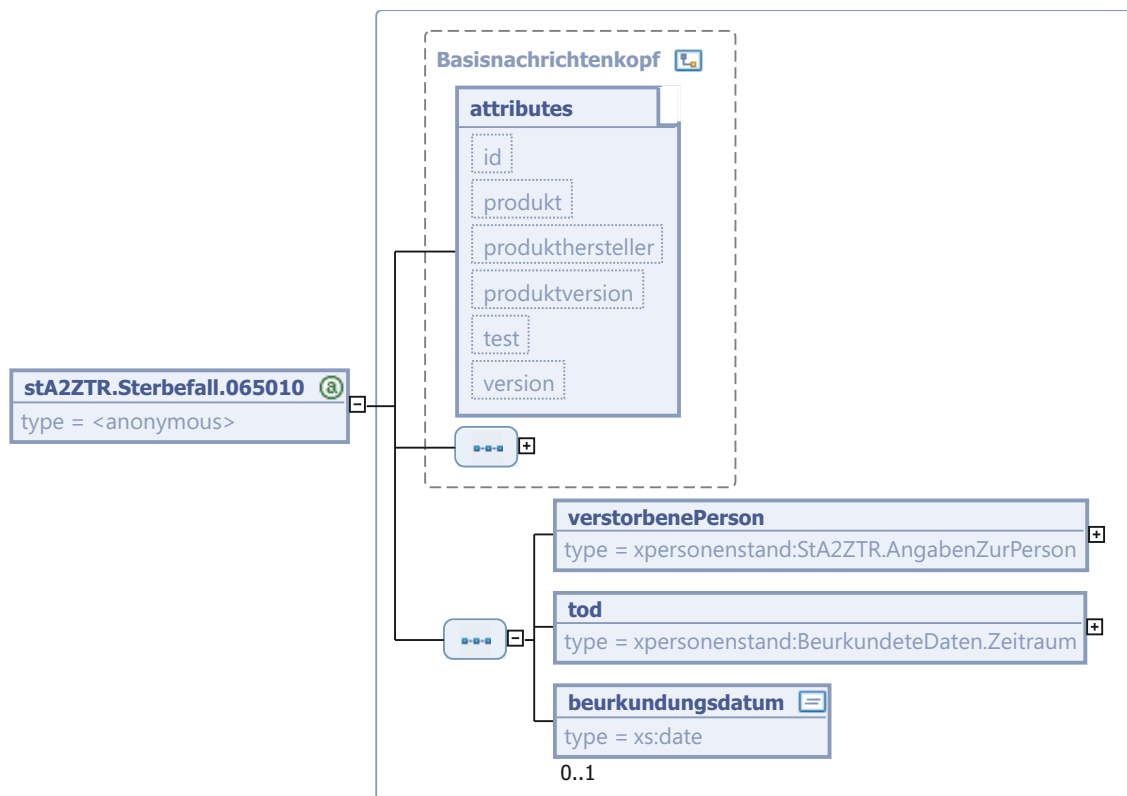
Nachricht: **stA2ZTR.Sterbefall.065010**

Diese Nachricht enthält die Informationen, die das Standesamt nach Beurkundung eines Sterbefalls im Sterberegister dem ZTR mitteilt. Bei einem Sterbefall im Ausland wird diese Nachricht ebenso nach Beurkundung des Sterbefalls im Ehe- oder Lebenspartnerschaftsregister bzw. nach dem Eintrag des Sterbefalls als Hinweis in das Geburtsregister als Mitteilung an das ZTR verwendet.

Rechtsgrundlagen:

- § 78c Satz 1 BNotO i.V.m. § 6 ZTRV

Bild 9-10 stA2ZTR.Sterbefall.065010



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Basisnachrichtenkopf** (siehe [Abschnitt 3.5.19 auf Seite 88](#)).

Kindelemente von stA2ZTR.Sterbefall.065010				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
verstorbenePerson	StA2ZTR.AngabenZurPerson	1	Abschnitt 9.4.1.2	382 *
tod	BeurkundeteDaten.Zeitraum	1	Abschnitt 3.5.10	78 *

Kindelemente von <code>stA2ZTR.Sterbefall.065010</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
beurkundungsdatum	<code>xs:date</code>	0..1		

9.9.1.1.1 `verstorbenePerson` (`StA2ZTR.AngabenZurPerson`)

Hier werden die Informationen zu der verstorbenen Person mitgeteilt.

9.9.1.1.2 `tod` (`BeurkundeteDaten.Zeitraum`)

Bei einem Tod im Ausland wird ggf. das Geburts-, Ehe- oder Lebenspartnerschaftsregister fortgeführt. In diesen Fällen wird hier der Registereintrag mitgeteilt, in dem die Fortführung stattgefunden hat.

9.9.1.1.3 `beurkundungsdatum` (`xs:date`)

Dabei handelt es sich um das Beurkundungsdatum des Sterbefalls, das nach Aussage der Bundesnotarkammer (BNotK) ausschließlich für die Entscheidung der Zuständigkeit nach Art. 7 § 4 ZTRG (Mitteilungswesen im Übergangszeitraum) erforderlich ist.

9.10 Berichtigungen

Im Folgenden wird der Nachrichtenverkehr aus dem Bereich der Berichtigungen betrachtet. Da eine Berichtigung einer Sterbefallbeurkundung im Sterberegister, bei Auslandsbeurkundungen aber auch im Ehe- bzw. Lebenspartnerschaftsregister oder im Geburtenregister erfolgen kann, wird diese Berichtigung im Abschnitt "Registerübergreifende Berichtigungen" beschrieben.

Eine Berichtigung in einem Personenstandsregister wird vorgenommen, wenn die erfolgte Beurkundung von Anfang an unrichtig war. Das klassische Beispiel hierfür ist zum Beispiel der *"offensichtliche Schreibfehler"*. Möglich sind aber unter anderem auch die Beurkundung einer falschen Religionszugehörigkeit, eines falschen Datums oder das Fehlen von Daten in einer Beurkundung.

Berichtigungen ändern den Registereintrag mit Wirkung von Anfang an. Als Folge einer Berichtigung eines Registereintrags kann eine entsprechende Berichtigungsmitteilung an das ZTR erforderlich sein, das seinerseits in eigener Zuständigkeit die rechtlichen Folgen für sein Register usw. zu prüfen hat.

Bei Berichtigungsmitteilungen können nur Feldinhalte übermittelt werden, die grundsätzlich im Rahmen von Mitteilungen enthalten sind. Der Umfang ergibt sich aus dem Katalog der in diesem Kapitel modellierten Nachrichten.

9.10.1 Registerübergreifende Berichtigungen

Der Prozess beginnt, nachdem eine Berichtigung in einem Eintrag des Sterberegisters, bei Auslandsbeurkundungen aber auch im Ehe- bzw. Lebenspartnerschaftsregister oder im Geburtenregister, vorgenommen wurde. Gemäß § 47 Abs. 2 PStV wird die Berichtigung eines Registereintrags an das ZTR mitgeteilt.

Der Empfänger sucht anhand der mitgeteilten Identifikationsdaten den betroffenen Eintrag und prüft, ob er aufgrund der Berichtigung den entsprechenden Registereintrag berichtigen muss.

Für gegenstandslos erklärte Beurkundungen werden konventionell übermittelt.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an das ZTR, das in [Bild 9-2 auf Seite 379](#) dargestellt ist.

9.10.1.1 Mitteilung über die Berichtigung eines beurkundeten Sterbefall

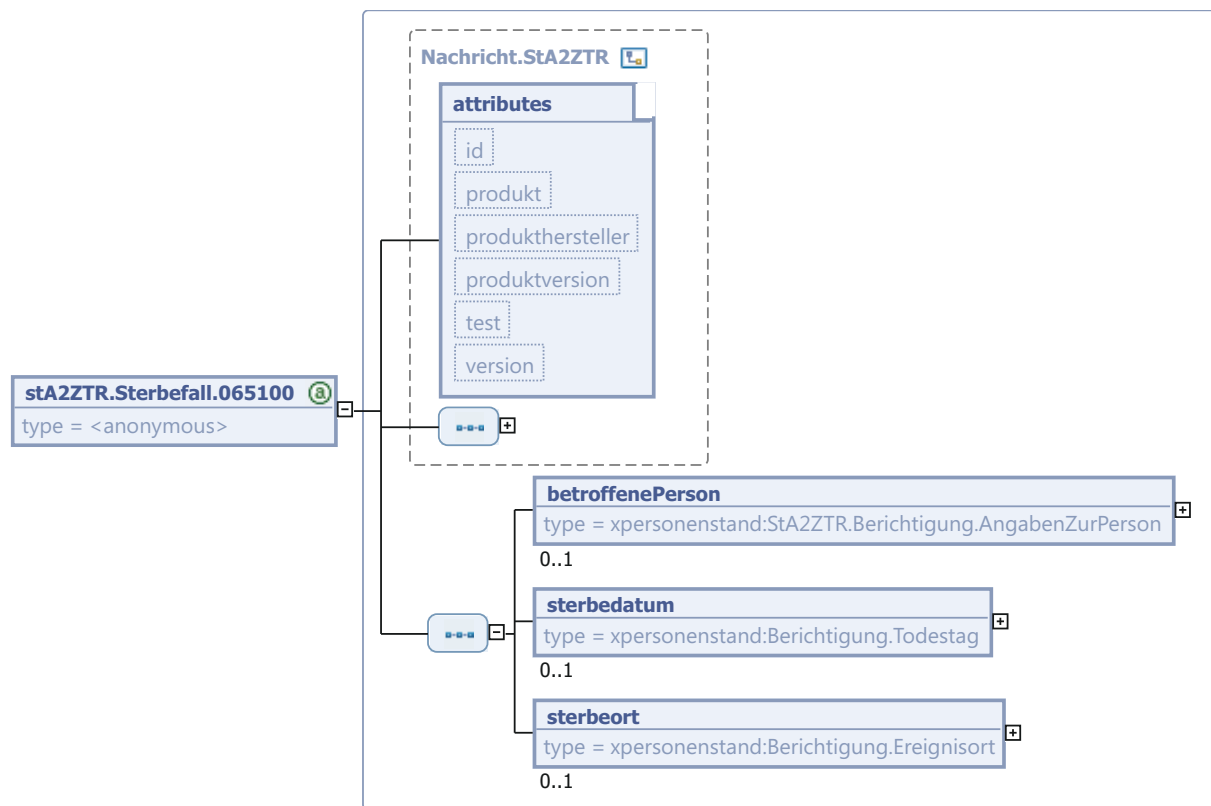
Nachricht: `stA2ZTR.Sterbefall.065100`

Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Sterberegister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung in dem Zentralen Testamentsregister führen könnte.

Rechtsgrundlagen:

- § 78c Satz 1 BNotO i.V.m. § 6 ZTRV

Bild 9-11 stA2ZTR.Sterbefall.065100



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2ZTR** (siehe [Abschnitt 9.4.1.1 auf Seite 380](#)).

Kindelemente von stA2ZTR.Sterbefall.065100				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
betroffenePerson	StA2ZTR.Berichtigung.AngabenZurPerson	0..1	Abschnitt 9.4.2.1	385 *
sterbedatum	Berichtigung.Todestag	0..1	Abschnitt 3.5.21.9	97 *
sterbeort	Berichtigung.Ereignisort	0..1	Abschnitt 3.5.21.10	99 *

9.10.1.1.1 betroffenePerson (StA2ZTR.Berichtigung.AngabenZurPerson)

Hier können die Daten zur betroffenen Person berichtigt werden.

9.10.1.1.2 sterbedatum (Berichtigung.Todestag)

Hier kann das Sterbedatum der verstorbenen Person berichtigt werden.

9.10.1.1.3 sterbeort (Berichtigung.Ereignisort)

Hier kann der Sterbeort der verstorbenen Person berichtigt werden.

9.10.2 Mitteilung zur Berichtigung einer Todeserklärung

Der Prozess beginnt, nachdem eine Berichtigung einer Todeserklärung in der Sammlung für Todeserklärungen beim Standesamt I in Berlin vorgenommen wurde. Analog zu § 47 Abs. 2 PStV wird die Berichtigung einer Todeserklärung dem ZTR mitgeteilt.

Der Empfänger sucht anhand der mitgeteilten Identifikationsdaten den betroffenen Eintrag und prüft, ob er aufgrund der Berichtigung den entsprechenden Registereintrag berichtigen muss.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an das ZTR, das in [Bild 9-2 auf Seite 379](#) dargestellt ist.

9.10.2.1 Mitteilung über eine Berichtigung eines Beschlusses in der Sammlung für Todeserklärungen

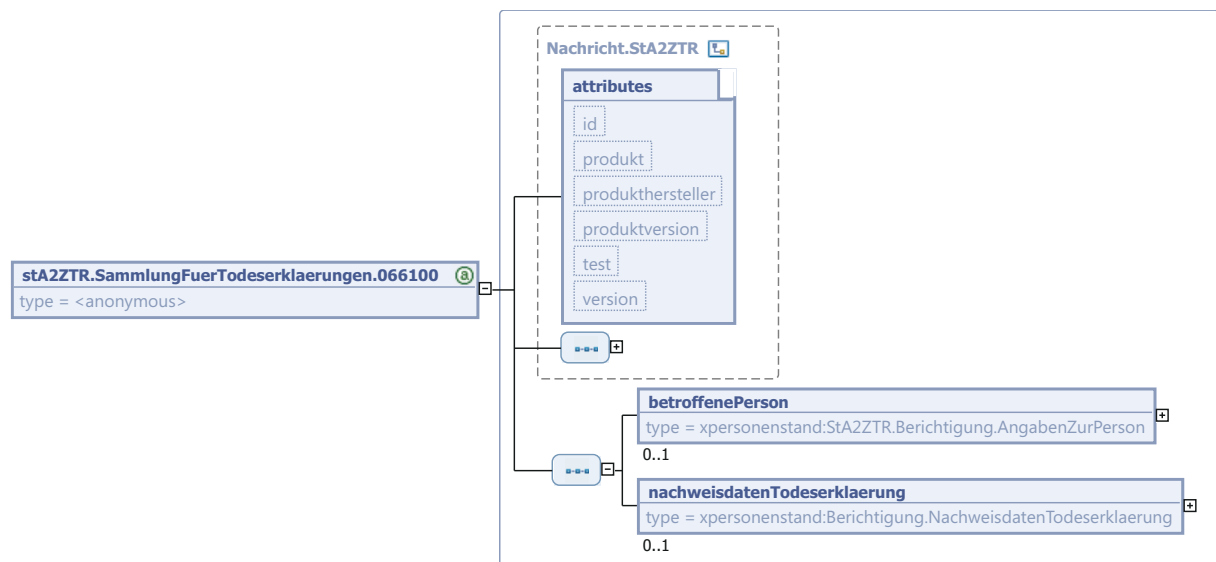
Nachricht: *stA2ZTR.SammlungFuerTodeserklærungen.066100*

Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in der Sammlung für Todeserklärungen vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung in dem Zentralen Testamentsregister führen könnte.

Rechtsgrundlagen:

- § 78c Satz 1 BNotO i.V.m. § 6 ZTRV

Bild 9-12 stA2ZTR.SammlungFuerTodeserklærungen.066100



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps *Nachricht.StA2ZTR* (siehe [Abschnitt 9.4.1.1 auf Seite 380](#)).

Kindelemente von <i>stA2ZTR.SammlungFuerTodeserklærungen.066100</i>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
betroffenePerson	<i>StA2ZTR.Berichtigung.AngabenZurPerson</i>	0..1	Abschnitt 9.4.2.1	385 *
nachweisdatenTodeserklærung	<i>Berichtigung.NachweisdatenTodeserklærung</i>	0..1	Abschnitt 3.5.21.6	95 *

9.10.2.1.1 betroffenePerson (StA2ZTR.Berichtigung.AngabenZurPerson)

Hier können die Daten zur betroffenen Person berichtigt werden.

9.10.2.1.2 nachweisdatenTodeserklarung (Berichtigung.NachweisdatenTodeserklarung)

Hier können die Nachweisdaten zur Todeserklärung berichtigt werden.

9.11 Veröffentlichungshistorie

9.11.1 Version 1.5.2

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu diesem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- CR 2013-015: Beim Datentyp **Nachricht.StA2ZTR** (siehe [Abschnitt 9.4.1.1 auf Seite 380](#)) wurde beim Element **registereintragsIdentifikation** die Dokumentation erweitert.
In der Nachricht 065010 - **Mitteilung über einen beurkundeten Sterbefall** (siehe [Abschnitt 9.9.1.1 auf Seite 390](#)) wurde beim Element **tod** die Dokumentation erweitert.
- CR 2012-018: Beim Datentyp **StA2ZTR.VerstorbenePerson** (siehe [Abschnitt 9.4.1.3 auf Seite 383](#)) wurde das Element **geburtsstaat** gelöscht, da es im Datentyp **BeurkundeteDaten** enthalten ist.

9.11.2 Version 1.5.1

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu diesem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- CR 2012-009: Es wurde ein Kapitel *“Berichtigungsnachrichten”* mit Prozessbeschreibung erstellt und zwei Berichtigungsnachrichten neu modelliert. Folgende Änderungen wurden durchgeführt:
 - Das allgemeine Prozessbild wurde um die Berichtigungsnachrichten erweitert.
 - Die allgemeine Prozessbeschreibung wurde erstellt.
 - Die Nachrichten 065100 - **Mitteilung über die Berichtigung eines beurkundeten Sterbefall** (siehe [Abschnitt 9.10.1.1 auf Seite 391](#)) und 066100 - **Mitteilung über eine Berichtigung eines Beschlusses in der Sammlung für Todeserklärungen** (siehe [Abschnitt 9.10.2.1 auf Seite 393](#)) wurden neu modelliert und die Prozessbeschreibungen wurden neu erstellt. Für die Übermittlung der zu berichtigenden Felder wurden folgende Datentypen modelliert:
 - **StA2ZTR.Berichtigung.AngabenZurPerson** (siehe [Abschnitt 9.4.2.1 auf Seite 385](#)).
 - **StA2ZTR.Berichtigung.VerstorbenePerson** (siehe [Abschnitt 9.4.2.2 auf Seite 386](#)).
 - Des weiteren wurden folgende, allgemeine Datentypen modelliert:
 - **Berichtigung.Anschrift.InlandAusland** (siehe [Abschnitt 3.5.21.3 auf Seite 92](#)).
 - **Berichtigung.Anschrift.Inland** (siehe [Abschnitt 3.5.21.4 auf Seite 93](#)).
 - **Berichtigung.NachweisdatenTodeserklarung** (siehe [Abschnitt 3.5.21.6 auf Seite 95](#)).
 - Die beiden Berichtigungsnachrichten wurden im Kapitel *“Übersicht über die Nachrichten”* in die Tabelle **Nachrichten an das ZTR** aufgenommen (siehe [Abschnitt auf Seite 380](#)).
- CR 2012-003: Die Dokumentationen der Nachricht 066010 - **Mitteilung über eine Aufnahme eines Beschlusses in die Sammlung für Todeserklärungen** (siehe [Abschnitt 9.8.2.1 auf Seite 388](#)) und des Kindelements **sterbefall** des Typs **StA2ZTR.EheOderLebenspartner** (siehe [Abschnitt 9.4.1.4 auf Seite 384](#)) wurden angepasst.
- CR 2010-014: Aufgrund der Modellierung der Suchnachrichten wurde der abstrakte, allgemeine Datentyp **Basisnachrichtenkopf** neu modelliert (siehe [Abschnitt 3.5.19 auf Seite 88](#)). Dieser Datentyp ersetzt in den Nachrichten 065010 - **Mitteilung über einen beurkundeten Sterbefall** (siehe [Abschnitt 9.9.1.1 auf Seite 390](#)) und 066010 - **Mitteilung über eine Aufnahme eines Beschlusses in die Sammlung für Todeserklärungen** (siehe [Abschnitt 9.8.2.1 auf Seite 388](#)) den abstrakten Datentyp **Nachricht.StA2ZTR**, der somit obsolet und gelöscht wurde.

9.11.3 Version 1.5.0

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu diesem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- CR 2012-011: In der Nachricht 065010 - **Mitteilung über einen beurkundeten Sterbefall** (siehe [Abschnitt 9.9.1.1 auf Seite 390](#)) wurde das Element **eheOderLebenspartner** entfernt, da es bereits im verwendeten Datentyp **StA2ZTR.EheOderLebenspartner** enthalten ist (siehe [Abschnitt 9.4.1.4 auf Seite 384](#)).
- CR 2011-020: Aufgrund der Evaluierung des Personenstandsrechts wurde der allgemeine Datentyp **Nachweisdaten** durch den neuen allgemeinen Datentyp **NachweisdatenTodeserklaerung** ersetzt (siehe [Abschnitt 3.5.12 auf Seite 80](#)).

9.11.4 Version 1.4.3

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu diesem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- CR 2012-001: Sind beim Standesamt nicht alle Pflichtfelder der Klassen **BeurkundeteDaten** und **Registereintragsidentifikation** bekannt, so sind die Klassen **BeurkundeteDaten.Unscharf** und **RegistereintragsidentifikationUnscharf** zu nutzen.
- CR 2011-046: Aufgrund der aktuellen Testamentsregisterverordnung wurde die Dokumentation beim Element **geschlecht** des Datentyps **StA2ZTR.VerstorbenePerson** (siehe [Abschnitt 9.4.1.3 auf Seite 383](#)) geändert.

In den Nachrichten zum ZTR wurde bei den Rechtsgrundlagen das Kürzel ZTRV-E durch ZTRV ersetzt. Des weiteren wurde in den Nachrichten 065010 (siehe [Abschnitt 9.9.1.1 auf Seite 390](#)) und 066010 (siehe [Abschnitt 9.8.2.1 auf Seite 388](#)) das Element **geschlecht** vom Datentyp **Code.Geschlecht** aufgenommen.

- CR 2009-015: Aufgrund unterschiedlicher Familienstände im Meldewesen und im Personenstandswesen ist das Element **familienstand** des Datentyps **StA2ZTR.VerstorbenePerson** (siehe [Abschnitt 9.4.1.3 auf Seite 383](#)) nun vom Typ **Code.FamilienstandPersonenstandswesen**.

9.11.5 Version 1.4.2

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu diesem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- CR 2011-009: Folgende Datenfelder wurden für die beiden Nachrichten 065010 - **Mitteilung über einen beurkundeten Sterbefall** (siehe [Abschnitt 9.9.1.1 auf Seite 390](#)) und 066010 - **Mitteilung über eine Aufnahme eines Beschlusses in die Sammlung für Todeserklärungen** (siehe [Abschnitt 9.8.2.1 auf Seite 388](#)) zum neuen Datentyp **StA2ZTR.AngabenZurPerson** zusammengefasst bzw. neu hinzugefügt: **betroffenePerson**, **eheOderLebenspartner**, **auskunftsgeber**, **kind** und **nachlass**, wobei **nachlass** einen neuen Datentyp **Nachlass** (siehe [Abschnitt 3.5.15 auf Seite 83](#)) mit den Elementen: **vermoegeVorhanden**, **grundbesitzVorhanden**, **nachlassvermoegeund** und **nachlasssicherung** darstellt.

Zur Mitteilung von mehreren Auskunftsgewbern und nahen Angehörigen wurde die Kardinalität für das Element **auskunftsgeber** auf 0..* gesetzt.

Zur Mitteilung von allen Kindern des Verstorbenen/Betroffenen wurde ein Element **kind** mit der Kardinalität 0..* hinzugefügt.

Angaben zum vorhandenen Nachlassvermögen können optional in den Elementen **vermoegeVorhanden** und **grundbesitzVorhanden** übermittelt werden.

Weitere Angaben über vorhandenes Nachlassvermögen können optional im Element **nachlassvermoege** übermittelt werden.

Etwaige Anhaltspunkte für die Erforderlichkeit von Maßnahmen zur Nachlasssicherung (z.B. Nachlass ist überschuldet, ggf. sollte eine Nachlasspflegschaft durchgeführt werden, Hinweis auf Streit über die Erbenstellung) können optional im Element **nachlasssicherung** übermittelt werden.

Der Familienstand und die Staatsangehörigkeit wurden als Datenelemente dem Datentyp **StA2ZTR.VerstorbenePerson** (siehe [Abschnitt 9.4.1.3 auf Seite 383](#)) hinzugefügt.

Die Dokumentation des Datenelements **geburt** wurde in den Datentypen **StA2ZTR.VerstorbenePerson** (siehe [Abschnitt 9.4.1.3 auf Seite 383](#)) und **StA2ZTR.EheOderLebenspartner** (siehe [Abschnitt 9.4.1.4 auf Seite 384](#)) um den Hinweis ergänzt, dass die Datenelemente **Strasse** und **Hausnummer** nicht mitzuteilen sind.

Bei dem Datentyp **StA2ZTR.EheOderLebenspartner** (siehe [Abschnitt 9.4.1.4 auf Seite 384](#)) wurde das Element **sterbefall** eingefügt, um die Beurkungsdaten eines vorher verstorbenen Ehegatten oder Lebenspartners mitteilen zu können.

- CR 2011-017: Die Schreibweisen der Elementnamen und Nachrichtennamen, die ausschließlich in diesem Kapitel verwendet werden, wurden entsprechend der XÖV-Regel NDR-15 (Bezeichnungen beginnen mit Kleinbuchstaben) angepasst.

9.11.6 Version 1.4.1

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu diesem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- CR 2010-021: In den Nachrichten dieses Kapitels wurde für den Auskunftsggeber der Datentyp **Auskunftsgeber.NatuerlichePerson** verwendet (siehe [Abschnitt 9.9.1.1 auf Seite 390](#) sowie [Abschnitt 9.8.2.1 auf Seite 388](#)).
- CR 2010-030: Die Registereintragsidentifikationen wurden um das Attribut Behoerdenname vom Typ **Behoerdenbezeichnung** erweitert (siehe [Abschnitt 3.7.6 auf Seite 126](#)).

9.11.7 Version 1.4.0

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu dem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- CR 2010-010: Der Datentyp **String** wurde durch den Datentyp **String.Latin** ersetzt.

Im Rahmen der Vorbereitung auf die Einführung des Zentralen Testamentsregisters hat sich zu dem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- Die Nachricht 065010 wurde zur Nachricht 066010 - **Mitteilung über eine Aufnahme eines Beschlusses in die Sammlung für Todeserklärungen** (siehe [Abschnitt 9.8.2.1 auf Seite 388](#))- geändert.
- Die Nachricht 065010 - **Mitteilung über einen beurkundeten Sterbefall** (siehe [Abschnitt 9.9.1.1 auf Seite 390](#)) - wurde als übergreifende Nachricht neu erstellt, um Sterbefälle im Ausland, die als Hinweis in das Geburtsregister oder als Folgebeurkundung in das Ehe- oder Lebenspartnerschaftsregister eingetragen werden, dem Zentralen Testamentsregister mitzuteilen. Diese Nachricht wird ebenso nach einer Beurkundung eines Sterbefalls im Sterberegister verwendet, so dass die bisherige Nachricht 064010 - **Mitteilung über die Beurkundung eines Sterbefalls** entfällt.
- Der Titel des Abschnitts zur Mitteilung von Sterbefällen (siehe [Abschnitt 9.8 auf Seite 388](#)) wurde geändert.
- Die Einleitung des Kapitels (siehe [Abschnitt 9.1 auf Seite 377](#)) wurde überarbeitet.
- Das allgemeine Prozessmodell (siehe [Bild 9-2 auf Seite 379](#)) sowie die Übersicht über den Ablauf (siehe [Abschnitt 9.2 auf Seite 378](#)) wurden überarbeitet.

9.11.8 Version 1.3.0

In der Version 1.3.0 wurde dieses Kapitel initial in die XPersonenstand-Spezifikation aufgenommen.

10. DATENÜBERMITTLUNGEN ZWISCHEN STANDESÄMTERN UND AUSLÄNDERBEHÖRDEN

10.1 Ausgangssituation und Zielsetzung

In diesem Kapitel wird die Datenübermittlung zwischen den Standesämtern und den Ausländerbehörden beschrieben.

Nach § 4 Abs. 3 StAG erwirbt das Kind ausländischer Eltern die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn die Aufenthaltstitel der Eltern oder eines Elternteils die dafür erforderlichen Voraussetzungen erfüllen. Das Standesamt befragt die Eltern im Rahmen der Beurkundung der Geburt nach ihrem Aufenthaltsstatus und schickt eine Anfrage an die Ausländerbehörde, die die Angaben nach ihrer Aktenlage prüft, die Anfrage beantwortet und urschriftlich zurückschickt.

Nach Angaben des statistischen Bundesamtes wurden im Jahr 2008 von deutschen Standesämtern 682.524 Geburten beurkundet. Davon hatten in 64.218 Fällen beide Elternteile bzw. im Falle einer nicht verheirateten Mutter ohne Angabe des Vaters eine ausschließlich ausländische Staatsangehörigkeit, wovon wiederum 30.336 Kinder die deutsche Staatsangehörigkeit nach § 4 Abs. 3 StAG erworben haben.

Daraus resultierten mindestens 30.336 bis maximal 128.436 Anfragen der Standesämter an Ausländerbehörden zwecks Klärung von Aufenthaltsstatus und Aufenthaltsdauer der Eltern bzw. eines Elternteils als Voraussetzung für den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit nach § 4 Abs. 3 StAG.

Auch in Fällen der Anerkennung der Vaterschaft oder der Feststellung des Nichtbestehens sind ggf. entsprechende Anfragen erforderlich. Hier kann die Anzahl nicht beziffert werden.

Für die Kommunikation mit den Ausländerbehörden wird bislang das Formular nach dem Muster der Anlage 12 zu § 34 PStV verwendet (Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit). Der Versand erfolgt zurzeit i. d. R. postalisch.

Durch die Nachrichtenübermittlung im Rahmen des Standards sollen Postlaufzeiten, unnötige Schreibarbeiten und Übertragungsfehler vermieden werden. Damit werden folgende Ziele erreicht:

- Rechtssicherheit für die personenstandsrechtlichen Prozesse, indem frühzeitig das anzuwendende Namensrecht festgestellt werden kann.
- Schnellere Klarheit für die Eltern über einen eventuellen Wechsel der Anspruchsgrundlage auf einen Aufenthaltstitel und rascher Eintritt besonderer ausländerrechtlicher Schutzwirkungen gegenüber den Eltern (Art. 6 GG).

Die Datenübermittlung der nachfolgend beschriebenen Mitteilung erfolgt über OSCI-Transport. Die Rechtsgrundlage für die Kommunikation bildet § 34 Abs. 5 Satz 2 PStV in Verbindung mit § 63 PStV.

10.2 Übersicht über den Ablauf

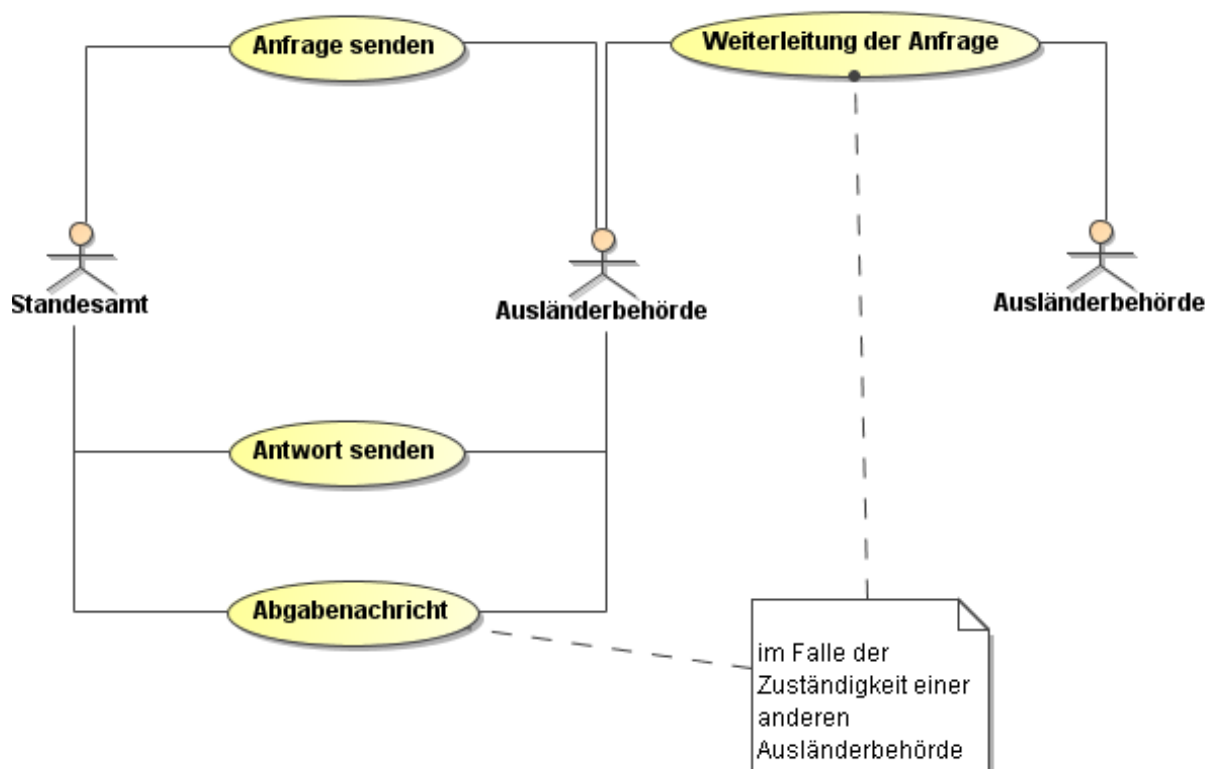
Die Ausländerbehörde wird vom Standesamt in den nachfolgend geschilderten Fällen um Prüfung der Voraussetzungen für den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Geburt nach § 4 Abs. 3 StAG gebeten:

1. Im Rahmen der Erstbeurkundung eines Kindes ausländischer Eltern bei Vorliegen eines entsprechenden Aufenthaltstitels oder wenn die Eltern keine Angaben über ihren aufenthaltsrechtlichen Status machen.

2. Wenn das Kind nicht die deutsche Staatsangehörigkeit nach § 4 Abs. 3 StAG über die ausländische Mutter erworben hat und ein ausländischer Mann die Vaterschaft anerkennt, der die Voraussetzungen für einen Staatsangehörigkeitserwerb des Kindes erfüllen könnte. (Fortführung des Geburtenregisters).
3. Wenn die Vaterschaft zu einem Kind einer ausländischen Mutter erfolgreich angefochten wurde und das Kind dadurch die deutsche Staatsangehörigkeit nach § 4 Abs. 1 oder § 4 Abs. 3 StAG verloren hat. (Fortführung des Geburtenregisters)
Hier ist ggf. eine Prüfung des Aufenthaltstitels der ausländischen Mutter erforderlich, um festzustellen, ob das Kind durch die Mutter die deutsche Staatsangehörigkeit nach § 4 Abs. 3 StAG erworben hat.
4. Adoption eines Kindes durch ein oder zwei ausländische Elternteile

Es ergibt sich der nachfolgende UseCase (siehe [Bild 10-1 auf Seite 398](#)) für die Struktur der zu modellierenden Übertragung von Nachrichten (Mitteilungen). Es handelt sich um Nachrichten, die ereignisbezogen und asynchron übermittelt werden.

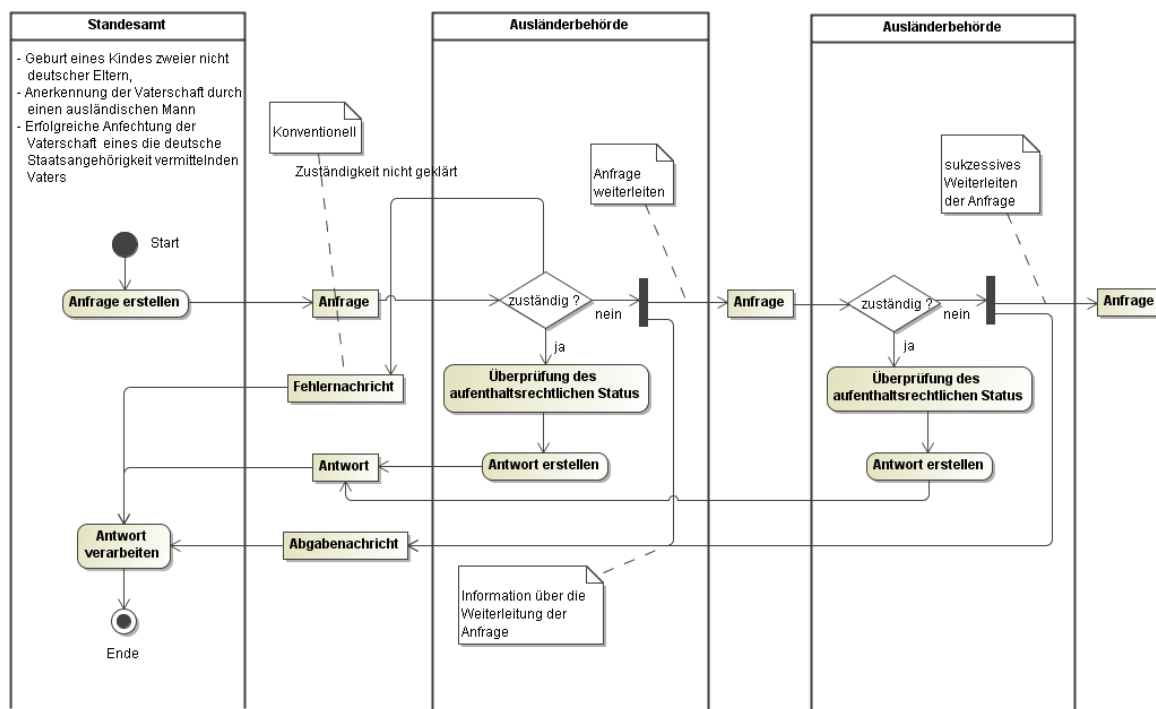
Bild 10-1 Mitteilungen zwischen Standesämtern und Ausländerbehörden (Übersicht)



Auf Anfrage des Standesamts überprüft die Ausländerbehörde, ob ein Elternteil zum Zeitpunkt der Geburt über einen Aufenthaltstitel nach der zu diesem Zeitpunkt gültigen Fassung des § 4 Abs. 3 StAG verfügte und seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hatte.

Anlässlich von Beurkundungen im Geburtenregister wird für Kinder ausländischer Eltern vom Standesamt eine Anfrage zur Prüfung der Voraussetzungen nach § 4 Abs. 3 StAG an die aus ihrer Sicht zuständige Ausländerbehörde versandt. Die Ausländerbehörde prüft ihre Zuständigkeit und leitet im Falle der Nicht-Zuständigkeit die Anfrage an die zuständige Ausländerbehörde weiter. Nur die zuständige Ausländerbehörde hat die erforderlichen Informationen und kann rechtmäßig handeln. Das anfragende Standesamt erhält in diesem Fall eine Abgabennachricht. In der Ausländerbehörde wird der aufenthaltsrechtliche Status geprüft und eine entsprechende Antwort an das anfragende Standesamt versandt. Die dazu erforderlichen Angaben werden durch die Sachbearbeitung zusammengestellt.

Bild 10-2 Allgemeines Prozessmodell Datenübermittlung vom Standesamt an die Ausländerbehörden



10.3 Übersicht über die Nachrichten

Die Nachrichten in diesem Kapitel bilden in ihrer Gesamtheit die siebte Nachrichten-Hauptgruppe und befinden sich daher in dem Nummerkreis 07XXXX.

Die Nachrichtennummerierung erfolgt analog der Nummerierung der Datenübermittlung zwischen Standesämtern z.B.: **Geburt**(071XXX), **Ehe**(072XXX), **Lebenspartnerschaft**(073XXX) und **Sterbefall**(074XXX).

In der folgenden Tabelle sind die Titel aller Nachrichten aus dem Bereich der Datenübermittlung zwischen Standesämtern und Ausländerbehörden dargestellt.

Nachrichten an die Ausländerbehörden		
Nachrichtenname	Untergruppe	Nachricht
Anfrage zum Staatsangehörigkeitserwerb an die Ausländerbehörde	Geburt	Abschnitt 10.5.1.1 auf Seite 406
Antwort auf eine Anfrage zum Staatsangehörigkeitserwerb	Geburt	Abschnitt 10.5.2.1 auf Seite 407
Weiterleitung der Anfrage eines Standesamts durch die angefragte Ausländerbehörde an die zuständige Ausländerbehörde	Geburt	Abschnitt 10.5.3.1 auf Seite 409
Mitteilung der Ausländerbehörde zum Standesamt über die Weiterleitung der Anfrage an die zuständige Ausländerbehörde	Geburt	Abschnitt 10.5.4.1 auf Seite 410

10.4 Datentypen

In diesem Abschnitt werden die Datentypen beschrieben, die nur im Kontext der Datenübermittlung von Standesämtern an Ausländerbehörden relevant sind.

10.4.1 Sonstige Datentypen

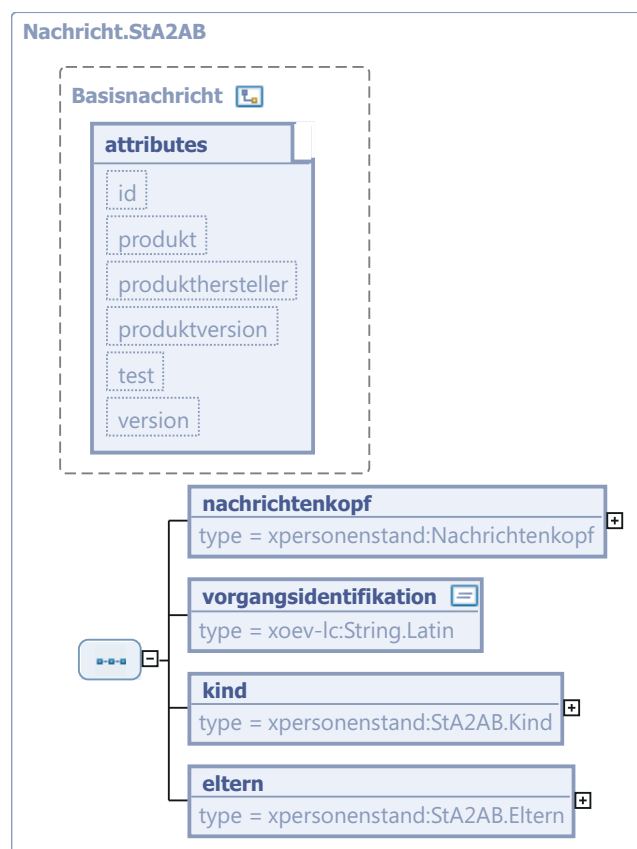
10.4.1.1 Nachricht.StA2AB

Typ: *Nachricht.StA2AB* (abstrakt)

Bei jeder Nachricht von einem Standesamt an eine Ausländerbehörde oder umgekehrt werden übermittelt:

- Nachrichtenkopf mit Angaben zum Absender und Empfänger
- Angaben zum Erstellungszeitpunkt der Nachricht
- Angaben über den Grund der Nachricht
- Identifikationsdaten zur Mutter und ggf. zum Vater, um die betroffenen Personen bei der empfangenden Ausländerbehörde zu identifizieren
- eine mögliche Vorgangsidentifikation, unter der der Vorgang aufgrund einer Antwort bei dem absendenden Standesamt wieder aufgefunden werden kann
- Daten zum Kind.

Bild 10-3 Nachricht.StA2AB



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps **Basisnachricht** (siehe [Abschnitt 3.5.17 auf Seite 85](#)).

Kindelemente von Nachricht.StA2AB				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
nachrichtenkopf	Nachrichtenkopf	1	Abschnitt 3.5.18	87 *
vorgangsidentifikation	String.Latin	1	LC *	
kind	StA2AB.Kind	1	Abschnitt 10.4.1.3	402 *

Kindelemente von Nachricht.StA2AB				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
eltern	StA2AB.Eltern	1	Abschnitt 10.4.1.4	403 *

10.4.1.1.1 nachrichtenkopf (Nachrichtenkopf)

Nachrichtenkopf für eine Nachricht zwischen Standesamt und Ausländerbehörde

10.4.1.1.2 vorgangsidentifikation (String.Latin)

Mit diesem Element wird einer Anfragenachricht eine eindeutige Vorgangsidentifikation mitgegeben. Die antwortende Ausländerbehörde hat der Antwort die Vorgangsidentifikation aus der Anfrage beizufügen.

10.4.1.1.3 kind (StA2AB.Kind)

Hier werden die Daten des Kindes übermittelt, zu dem die Klärung des aufenthaltsrechtlichen Status der Eltern angefragt wird.

10.4.1.1.4 eltern (StA2AB.Eltern)

Hier werden die Informationen der Eltern übermittelt, für die die Klärung des aufenthaltsrechtlichen Status angefragt werden.

10.4.1.2 StA2AB.Identifikation.Person

Typ: *StA2AB.Identifikation.Person*

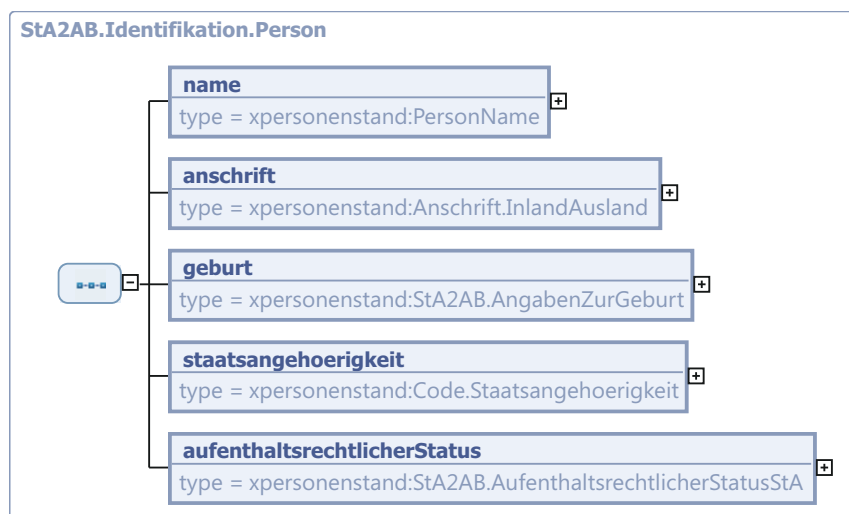
Diese Klasse enthält die Daten, die in der Kommunikation zwischen Standesämtern und Ausländerbehörden der Identifikation einer Person dienen.

Durch die hier übermittelten Daten soll der Empfänger in die Lage versetzt werden, eine eindeutige Identifikation des Betroffenen auf Basis der im eigenen Register vorliegenden Daten vorzunehmen.

Für die Kindelemente **name**, **anschrift**, **geburt** und **staatsangehoerigkeit** wird jeweils der aktuelle Stand der Daten übermittelt, d. h. insbesondere die Daten werden übermittelt, die aus vorgelegten Dokumenten, etwa Aufenthaltsbescheinigungen, entnommen wurden.

Zusätzlich wird der vermutete aufenthaltsrechtliche Status der Person mitgeteilt.

Bild 10-4 StA2AB.Identifikation.Person



Kindelemente von StA2AB.Identifikation.Person				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
name	PersonName	1	Abschnitt 3.3.3	55 *
anschrift	Anschrift.InlandAusland	1	Abschnitt 3.2.2	50 *
geburt	StA2AB.AngabenZurGeburt	1	Abschnitt 10.4.1.6	404 *
staatsangehoerigkeit	Code.Staatsangehoerigkeit	1	Abschnitt 3.6.2.11	120 *
aufenthaltsrechtlicher-Status	StA2AB.AufenthaltsrechtlicherStatusStA	1	Abschnitt 10.4.1.8	405 *

10.4.1.2.1 name (PersonName)

Es wird der Name der Person mitgeteilt.

10.4.1.2.2 anschrift (Anschrift.InlandAusland)

Es wird die Anschrift der Person mitgeteilt.

10.4.1.2.3 geburt (StA2AB.AngabenZurGeburt)

Es werden Angaben zur Geburt der Person mitgeteilt.

10.4.1.2.4 staatsangehoerigkeit (Code.Staatsangehoerigkeit)

Es wird die Staatsangehörigkeit der Person mitgeteilt.

10.4.1.2.5 aufenthaltsrechtlicherStatus (StA2AB.AufenthaltsrechtlicherStatusStA)

Es wird der aufenthaltsrechtliche Status mitgeteilt. Bei einer Rückmeldung, Abgabennachricht oder Weiterleitung werden die Daten zum aufenthaltsrechtlichen Status aus der Anfrage übernommen.

10.4.1.3 StA2AB.Kind

Typ: *StA2AB.Kind*

Hier werden die Daten zu dem Kind übermittelt.

Der aufenthaltsrechtliche Status der Eltern ist bezogen auf den Zeitpunkt der Geburt des Kindes festzustellen.

Bild 10-5 StA2AB.Kind



Kindelemente von StA2AB.Kind				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
familiename	AllgemeinerName.Personenstandswesen	0..1	Abschnitt 3.3.6	57
vornamen	AllgemeinerName.Personenstandswesen	0..1	Abschnitt 3.3.6	57
geburt	StA2AB.AngabenZurGeburt	1	Abschnitt 10.4.1.6	404 *

10.4.1.3.1 geburt (StA2AB.AngabenZurGeburt)

Angaben zur Geburt des Kindes.

10.4.1.4 StA2AB.Eltern

Typ: *StA2AB.Eltern*

Die Klasse enthält die Informationen zu den Personen, für die der aufenthaltsrechtliche Status ermittelt werden soll. Dies kann alternativ sein:

- ein Elternteil
- zwei Elternteile

Bild 10-6 StA2AB.Eltern



Kindelemente von StA2AB.Eltern				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
elternteil	StA2AB.Identifikation.Person	1	Abschnitt 10.4.1.2	401
elternteile	StA2AB.Elternteile	1	Abschnitt 10.4.1.5	403

10.4.1.5 StA2AB.Elternteile

Typ: *StA2AB.Elternteile*

Diese Klasse umfasst beide Elternteile. Die Elternteile können auch gleichgeschlechtlich sein.

Bild 10-7 StA2AB.Elternteile



Kindelemente von StA2AB.Elternteile				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
mutter	StA2AB.Identifikation.Person	1	Abschnitt 10.4.1.2	401
vater	StA2AB.Identifikation.Person	1	Abschnitt 10.4.1.2	401

10.4.1.6 StA2AB.AngabenZurGeburt

Typ: *StA2AB.AngabenZurGeburt*

Die Klasse beinhaltet Geburtsdatum und Geburtsort einer Person.

Bild 10-8 StA2AB.AngabenZurGeburt



Kindelemente von StA2AB.AngabenZurGeburt				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
geburtsdatum	Zeitpunkt	1	Abschnitt 3.5.20.2	89 *
geburtsort	Ereignisort	1	Abschnitt 3.2.3	51 *

10.4.1.6.1 geburtsdatum (Zeitpunkt)

Es ist das Geburtsdatum mitzuteilen.

10.4.1.6.2 geburtsort (Ereignisort)

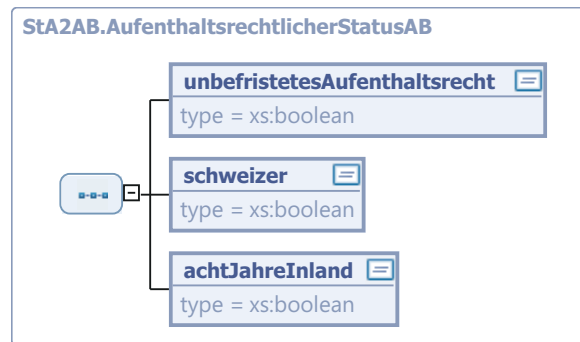
Es wird der Geburtsort mitgeteilt.

10.4.1.7 StA2AB.AufenthaltsrechtlicherStatusAB

Typ: *StA2AB.AufenthaltsrechtlicherStatusAB*

Diese Klasse enthält Informationen über den aufenthaltsrechtlichen Status eines Elternteils zum Zeitpunkt der Geburt des Kindes.

Bild 10-9 StA2AB.AufenthaltsrechtlicherStatusAB



Kindelemente von StA2AB.AufenthaltsrechtlicherStatusAB				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
unbefristetesAufenthaltsrecht	xs:boolean	1		
schweizer	xs:boolean	1		
achtJahreInland	xs:boolean	1		

10.4.1.7.1 unbefristetesAufenthaltsrecht (xs:boolean)

Es ist `true` zu übermitteln, sofern der Elternteil ein unbefristetes Aufenthaltsrecht hatte.

10.4.1.7.2 schweizer (xs:boolean)

Es ist `true` zu übermitteln, wenn der Elternteil als Staatsangehöriger der Schweiz oder als dessen Familienangehöriger eine Aufenthaltserlaubnis nach dem Freizügigkeitsabkommen EU/Schweiz vom 21.06.1999 (BGBl. II S. 810) hatte.

10.4.1.7.3 achtJahreInland (xs:boolean)

Es ist `true` zu übermitteln, sofern der Elternteil seit acht Jahren im Inland seinen rechtmäßigen gewöhnlichen Aufenthalt hatte.

10.4.1.8 StA2AB.AufenthaltsrechtlicherStatusStA

Typ: *StA2AB.AufenthaltsrechtlicherStatusStA*

Diese Klasse enthält Informationen über den aufenthaltsrechtlichen Status eines Elternteils zum Zeitpunkt der Geburt des Kindes sowie die Angabe, ob die Unterlagen dazu vorgelegt oder die Informationen dazu von den Eltern oder des Anzeigenden angegeben wurden.

Bild 10-10 StA2AB.AufenthaltsrechtlicherStatusStA



Kindelemente von <code>StA2AB.AufenthaltsrechtlicherStatusStA</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
aufenthaltsstatus	<code>Code.Aufenthaltsstatus</code>	1	Abschnitt 3.6.2.1	114 *
unterlagenVorgelegt	<code>xs:boolean</code>	1		

10.4.1.8.1 aufenthaltsstatus (`Code.Aufenthaltsstatus`)

Aufenthaltsrechtlicher Status, der angegeben oder nachgewiesen wurde

10.4.1.8.2 unterlagenVorgelegt (`xs:boolean`)

Sofern der übermittelte aufenthaltsrechtliche Status aus vorgelegten Unterlagen (bspw. Reisepass) übernommen wurde, ist `true` zu übermitteln. In allen anderen Fällen ist `false` zu übermitteln.

10.5 Nachrichten bei Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit nach § 4 Abs. 3 StAG

Im Folgenden wird der Nachrichtenverkehr aus dem Bereich *“Eintragung von Geburten”* betrachtet.

10.5.1 Anfrage nach § 4 Abs. 3 StAG

Der Prozess beginnt bei der Erstbeurkundung der Geburt, wenn dem Standesamt die Geburt eines Kindes ausländischer Eltern gemäß §§ 18 bis 20 PStG angezeigt wird. Der Prozess beginnt auch im Zusammenhang mit einer Folgebeurkundung im Geburtenregister des Kindes gemäß § 27 PStG, wenn dem Standesamt

- die Anerkennung der Vaterschaft durch einen ausländischen Mann,
- die Anfechtung der Vaterschaft eines deutschen Vaters zu einem Kind einer ausländischen Mutter oder
- die Adoption des Kindes durch einen ausländischen Elternteil

bekannt wird. Das Standesamt verlangt bei der Anzeige der Geburt oder in den zu a) bis c) genannten Fällen von den Eltern Angaben darüber, ob ein Elternteil ein unbefristetes Aufenthaltsrecht oder als Staatsangehöriger der Schweiz oder dessen Familienangehöriger eine Aufenthaltserlaubnis nach dem Freizügigkeitsabkommen EU/Schweiz vom 21. Juni 1999 besitzt. Sind nach den Angaben die Voraussetzungen hinsichtlich der Rechtsstellung oder des Aufenthaltstitels erfüllt, holt das Standesamt eine Auskunft der für den Wohnort der Eltern zuständigen Ausländerbehörde darüber ein, ob die Angaben zutreffen und mindestens ein Elternteil zum Zeitpunkt der Geburt des Kindes seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hatte. Die Anfrage enthält dem zufolge die persönlichen Angaben zu Kind und Eltern sowie die Information, welchen Aufenthaltsstatus Mutter und/oder Vater nach ihren eigenen Angaben haben. Halten sich die Eltern im Bereich verschiedener Ausländerbehörden auf, wird die Auskunft für jeden Elternteil gesondert eingeholt.

Ergänzend soll die Anfrage eine vom System vergebene Vorgangsidentifikation enthalten, auf die in der Antwort referenziert wird. Damit wird im Standesamt eine raschere Auffindbarkeit des jeweiligen Vorgangs gewährleistet.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Ausländerbehörden, das in [Bild 10-2 auf Seite 399](#) dargestellt ist.

10.5.1.1 Anfrage zum Staatsangehörigkeitserwerb an die Ausländerbehörde

Nachricht: `stA2AB.Geburt.071010`

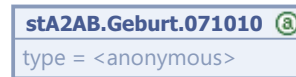
Mit dieser Mitteilung stellt das Standesamt die Anfrage zur Staatsangehörigkeit nach § 4 Abs. 3 StAG bei der Ausländerbehörde.

Falls die Empfängerin der Anfrage nicht die zuständige Ausländerbehörde ist, stellt sie die korrekte Zuständigkeit durch Nachfrage beim oder Einsicht in das AZR fest und leitet die Anfrage an die zuständige Ausländerbehörde weiter. Dem anfragenden Standesamt wird dies mit einer Abgabennachricht mitgeteilt (siehe [Abschnitt 10.5.4 auf Seite 410](#)).

Rechtsgrundlagen:

- § 34 Abs. 2 PStV

Bild 10-11 stA2AB.Geburt.071010



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.stA2AB** (siehe [Abschnitt 10.4.1.1 auf Seite 400](#)).

10.5.2 Antwort auf eine Anfrage nach § 4 Abs. 3 StAG

Der Prozess beginnt, wenn die Ausländerbehörde eine Anfrage des Standesamts zu einem Kind ausländischer Eltern mit der Frage erhält, ob die Angaben zum Aufenthaltsstatus der Eltern zutreffen und mindestens ein Elternteil zum Zeitpunkt der Geburt des Kindes seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hatte. Die Ausländerbehörde prüft, ob sich die Eltern in ihrem Zuständigkeitsbereich aufhalten und stellt fest, ob der von den Eltern angegebene und vom Standesamt übermittelte Aufenthaltsstatus zutrifft und ob die Mutter und/oder der Vater zum Zeitpunkt der Geburt des Kindes seit acht Jahren rechtmäßig ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hatten. Ist dies der Fall, antwortet die Ausländerbehörde mit dieser Nachricht dem Standesamt auf seine Anfrage nach § 4 Abs. 3 StAG.

Weiter reichende Detailinformationen erfolgen durch die Ausländerbehörde, wenn die Angaben der Eltern zum Aufenthaltsstatus nicht bestätigt werden, z.B. weil eine Aufenthaltsunterbrechung stattgefunden hat und dadurch der achtjährige Mindestaufenthalt im Inland nicht erfüllt ist. Im Übrigen wird die Vorgangsidentifikation der Anfrage übermittelt.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Ausländerbehörden, das in [Bild 10-2 auf Seite 399](#) dargestellt ist.

10.5.2.1 Antwort auf eine Anfrage zum Staatsangehörigkeitserwerb

Nachricht: stA2AB.Geburt.071020

Mit dieser Mitteilung antwortet die Ausländerbehörde auf die Anfrage nach § 4 Abs. 3 StAG.

Die Antwort beinhaltet die Ergebnisse der Ausländerbehörde über den aufenthaltsrechtlichen Status der in der Anfrage genannten Elternteile.

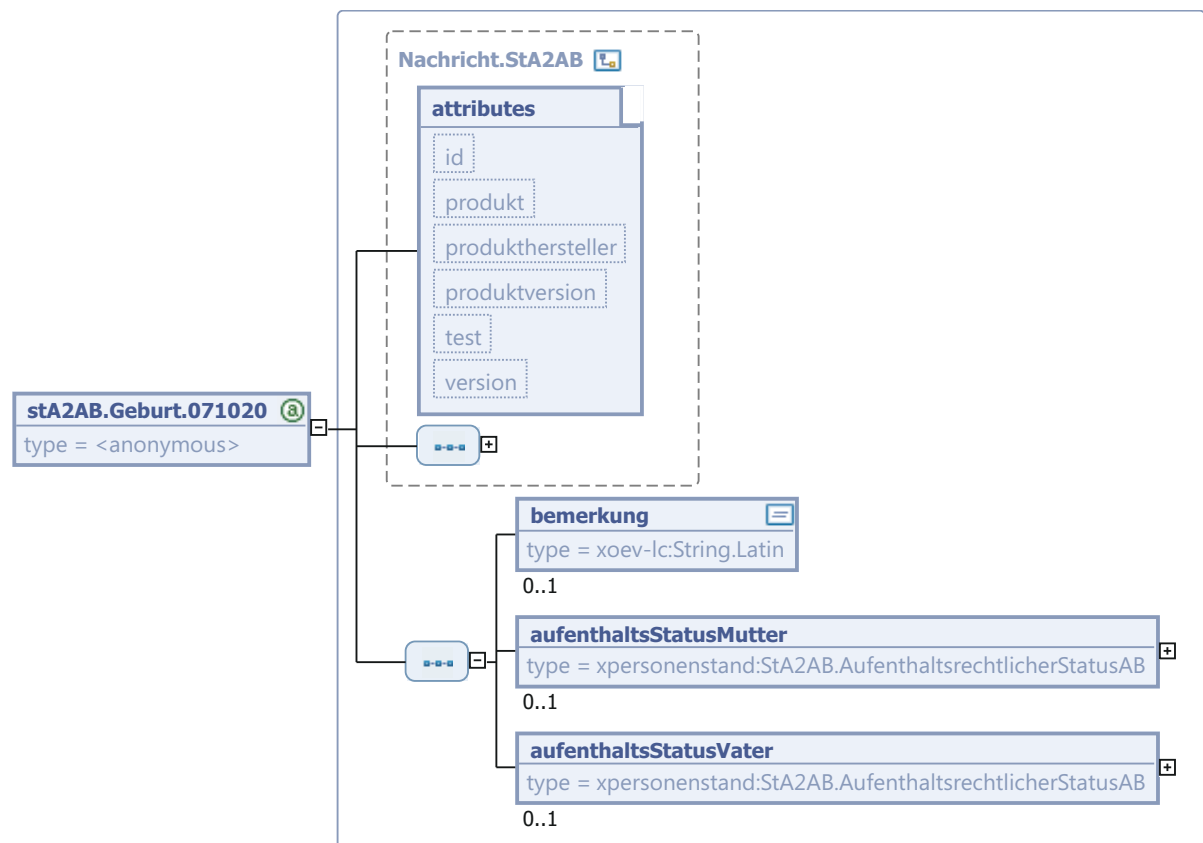
Die Informationen aus der Anfrage werden in Nachricht zur Identifikation der Anfrage ebenfalls übermittelt. Dies sind

- die Vorgangsidentifikation aus der Anfrage, sofern sie in der Anfrage mitgeteilt wurde, und
- die Identifikationsdaten zu den Personen aus der Anfrage

Rechtsgrundlagen:

- § 34 Abs. 2 PStV

Bild 10-12 stA2AB.Geburt.071020



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2AB** (siehe [Abschnitt 10.4.1.1 auf Seite 400](#)).

Kindelemente von stA2AB.Geburt.071020				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
bemerkung	String.Latin	0..1	LC *	
aufenthaltsStatusMutter	StA2AB.AufenthaltsrechtlicherStatusAB	0..1	Abschnitt 10.4.1.7	404 *
aufenthaltsStatusVater	StA2AB.AufenthaltsrechtlicherStatusAB	0..1	Abschnitt 10.4.1.7	404 *

10.5.2.1.1 bemerkung (String.Latin)

Hier wird dem Standesamt als der den Staatsangehörigkeitserwerb nach § 4 Abs. 3 StAG feststellenden Behörde stichwortartig mitgeteilt, aus welchem Grund von den Angaben der Eltern zum Aufenthaltsstatus abgewichen wird. Das können beispielsweise die

- Angabe eines falschen Aufenthaltsstatus,
- Unterbrechungszeiten während des Aufenthalts, die den achtjährigen Mindestaufenthalt im Inland verhindern,
- Falsche Rechtsauslegung (Eltern kommen nicht aus einem EU-Staat)

sein.

Die Ausländerbehörde kann in diesem Feld dem Standesamt auch empfehlen, zur weiteren Prüfung des ius-soli-Erwerbs noch einmal die zuständige Staatsangehörigkeitsbehörde zu hören.

10.5.2.1.2 aufenthaltsStatusMutter (StA2AB.AufenthaltsrechtlicherStatusAB)

Es wird der aufenthaltsrechtliche Status der Mutter mitgeteilt, sofern er angefragt wurde.

10.5.2.1.3 aufenthaltsStatusVater (StA2AB.AufenthaltsrechtlicherStatusAB)

Es wird der aufenthaltsrechtliche Status des Vaters mitgeteilt, sofern er angefragt wurde.

10.5.3 Weiterleitung der Anfrage an die zuständige Ausländerbehörde

Der Prozess beginnt, wenn die Ausländerbehörde bei der Prüfung einer Anfrage des Standesamts zu einem Kind ausländischer Eltern nach § 4 Abs. 3 StAG feststellt, dass sich die Eltern oder ein Elternteil nicht in ihrem Zuständigkeitsbereich aufhalten. Die Ausländerbehörde stellt die korrekte Zuständigkeit durch Nachfrage beim oder Einsicht in das Ausländerzentralregister (AZR) fest und leitet die Anfrage mit dieser Nachricht an die zuständige Ausländerbehörde weiter.

Weiter wird die Vorgangsidentifikation der Anfrage übermittelt.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Ausländerbehörden, das in [Bild 10-2 auf Seite 399](#) dargestellt ist.

10.5.3.1 Weiterleitung der Anfrage eines Standesamts durch die angefragte Ausländerbehörde an die zuständige Ausländerbehörde

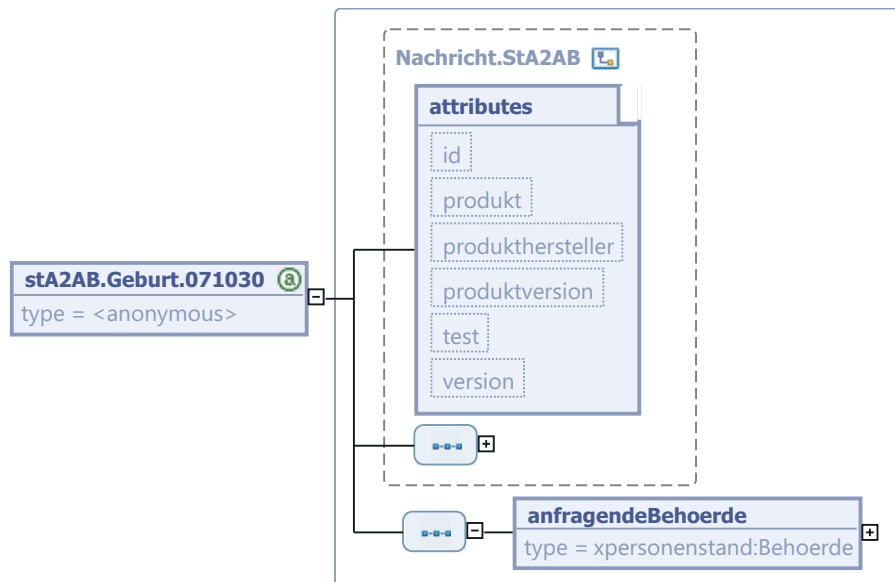
Nachricht: *stA2AB.Geburt.071030*

Mit dieser Mitteilung leitet die Ausländerbehörde die Anfrage zur Staatsangehörigkeit nach § 4 Abs. 3 StAG des anfragenden Standesamts an die zuständige Ausländerbehörde weiter.

Rechtsgrundlagen:

- § 34 Abs. 2 PStV

Bild 10-13 stA2AB.Geburt.071030



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2AB** (siehe [Abschnitt 10.4.1.1 auf Seite 400](#)).

Kindelement von stA2AB.Geburt.071030				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
anfragendeBehoerde	Behoerde	1	Abschnitt 3.1.1	43 *

10.5.3.1.1 anfragendeBehoerde (Behoerde)

Es wird das Standesamt mitgeteilt, das die ursprüngliche Anfrage gestellt hat.

10.5.4 Abgabennachricht der Ausländerbehörde an das Standesamt über die Weiterleitung der Anfrage an die zuständige Ausländerbehörde

Der Prozess beginnt, wenn die Ausländerbehörde die Anfrage des Standesamts zu einem Kind ausländischer Eltern nach § 4 Abs. 3 StAG an die zuständige Ausländerbehörde weitergeleitet hat. Die weiterleitende Ausländerbehörde informiert das anfragende Standesamt mit dieser Nachricht über die Abgabe der Anfrage und teilt dem Standesamt den Namen und die Anschrift der nunmehr zuständigen Ausländerbehörde mit. Diese Nachricht wird auch gesendet, wenn die Eltern sich im Bereich verschiedener Ausländerbehörden aufhalten und die Anfrage für einen Elternteil beantwortet werden kann, für den anderen Elternteil aber an eine andere Ausländerbehörde weitergeleitet wird.

Weiter wird die Vorgangsidentifikation der Anfrage übermittelt.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Ausländerbehörden, das in [Bild 10-2 auf Seite 399](#) dargestellt ist.

10.5.4.1 Mitteilung der Ausländerbehörde zum Standesamt über die Weiterleitung der Anfrage an die zuständige Ausländerbehörde

Nachricht: stA2AB.Geburt.071040

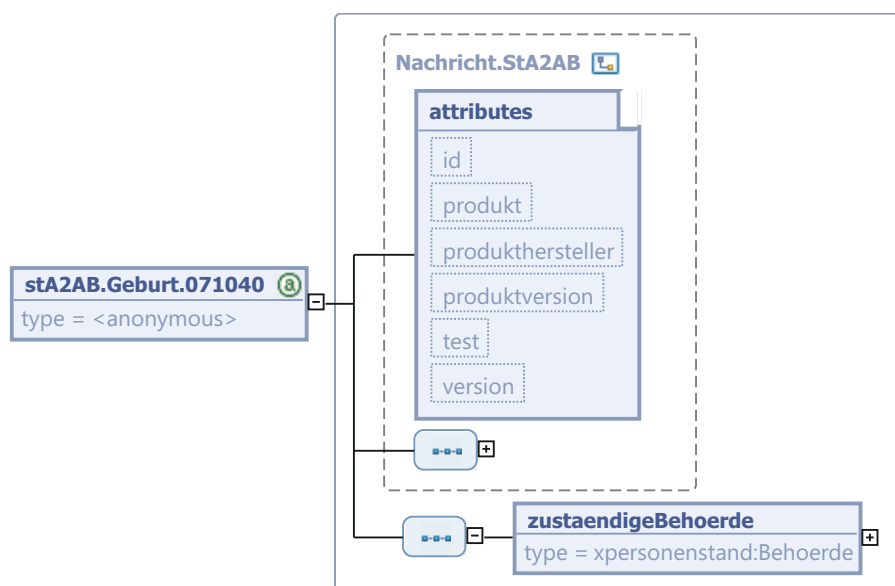
Mit dieser Nachricht teilt die Ausländerbehörde dem Standesamt mit, dass sie für mindestens einen der übermittelten Elternteile aus der Anfrage nicht zuständig ist und an welche zuständige Ausländerbehörde sie die Anfrage weitergeleitet hat.

Sofern in der Anfrage zwei Elternteile übermittelt wurden und die Ausländerbehörde nur für einen der Elternteile zuständig ist, werden eine Abgabennachricht (diese Nachricht stA2AB.Geburt.071040) und eine Antwortnachricht (vergl. Nachricht stA2AB.Geburt.071020, siehe [Abschnitt 10.5.2 auf Seite 407](#)) an das anfragende Standesamt geschickt.

Rechtsgrundlagen:

- § 34 Abs. 2 PStV

Bild 10-14 stA2AB.Geburt.071040



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.StA2AB** (siehe [Abschnitt 10.4.1.1 auf Seite 400](#)).

Kindelement von <code>stA2AB.Geburt.071040</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
<code>zustaendigeBehoerde</code>	<code>Behoerde</code>	1	Abschnitt 3.1.1	43 *

10.5.4.1.1 `zustaendigeBehoerde` (`Behoerde`)

Es wird die zuständige Behörde mitgeteilt.

10.6 Veröffentlichungshistorie

10.6.1 Version 1.5.2

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu dem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- CR 2012-016: In der Nachricht 071010 - **Anfrage zum Staatsangehörigkeitserwerb an die Ausländerbehörde** wurde das Element **vorgangsidentifikation** in ein Pflichtfeld geändert. Die Dokumentation wurde entsprechend angepasst.

10.6.2 Version 1.4.2

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu dem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- CR 2011-017: Die Schreibweisen der Elementnamen und Nachrichtennamen, die ausschließlich in diesem Kapitel verwendet werden, wurden entsprechend der XÖV-Regel NDR-15 (Bezeichnungen beginnen mit Kleinbuchstaben) angepasst.

10.6.3 Version 1.4.0

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu dem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- CR 2010-010: Der Datentyp `string` wurde durch den Datentyp `string.Latin` ersetzt.

10.6.4 Version 1.3.0

In der Version 1.3.0 wurde dieses Kapitel initial in die XPersonenstand-Spezifikation aufgenommen.

11. DATENÜBERMITTLUNG IM ZUSAMMENHANG MIT ANZEIGEN

11.1 Ausgangssituation und Zielsetzung

In diesem Kapitel wird die Datenübermittlung zwischen den Anzeigenden und den Standesämtern beschrieben.

Die Beurkundung von Geburten und Sterbefällen erfolgt im Geburten- und Sterberegister des zuständigen Standesamts auf Grund einer mündlichen oder schriftlichen Anzeige des jeweiligen Personenstandsfalls.

Wird die gesetzlich vorgesehene Schriftform durch die elektronische Form ersetzt, ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten Signatur nach dem Signaturgesetz zu versehen (§ 3a Abs. 2 Satz 2 VwVfG). Das Schriftformerfordernis der Sterbefallanzeige durch Bestattungsunternehmen ergibt sich unmittelbar aus § 29 Abs. 2 PStG. Das Gleiche gilt für Geburtsanzeigen von Einrichtungen im Sinne von § 20 PStG gemäß § 18 Satz 1 Nr. 2 PStG. Es bedarf deshalb für die elektronische Anzeige eines Sterbefalls oder einer Geburt einer qualifizierten elektronischen Signatur.

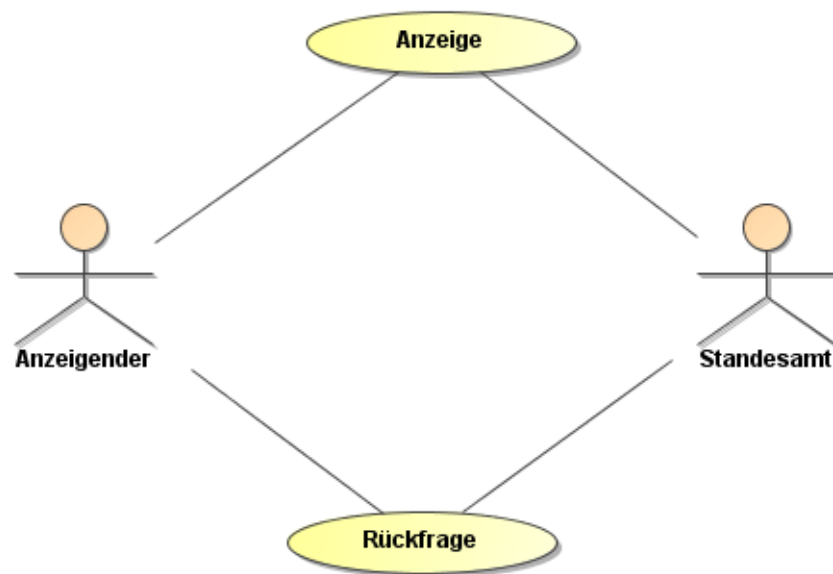
11.2 Übersicht über den Ablauf

Gemäß der §§ 18 und 28 PStG muss jede Geburt eines Kindes und jeder Tod eines Menschen im Inland dem zuständigen Standesamt angezeigt werden. Ausgenommen von der Anzeigepflicht sind lediglich Personenstandsfälle von Mitgliedern einer Truppe der Partner des Nordatlantikvertrages sowie von Mitgliedern eines zivilen Gefolges dieser Truppe und der Angehörigen. Weitere Vorschriften im Gesetz regeln, wer im Einzelnen unter Beachtung von bestimmten Fristen zur Anzeige verpflichtet ist. Dies sind im Wesentlichen Krankenhäuser bzw. Bestattungsunternehmen.

Die Anzeigen werden an das Standesamt gesendet, welche sie formal auswertet. Eventuelle Rückfragen und die daraus resultierenden Antworten erfolgen auf konventionellem Weg.

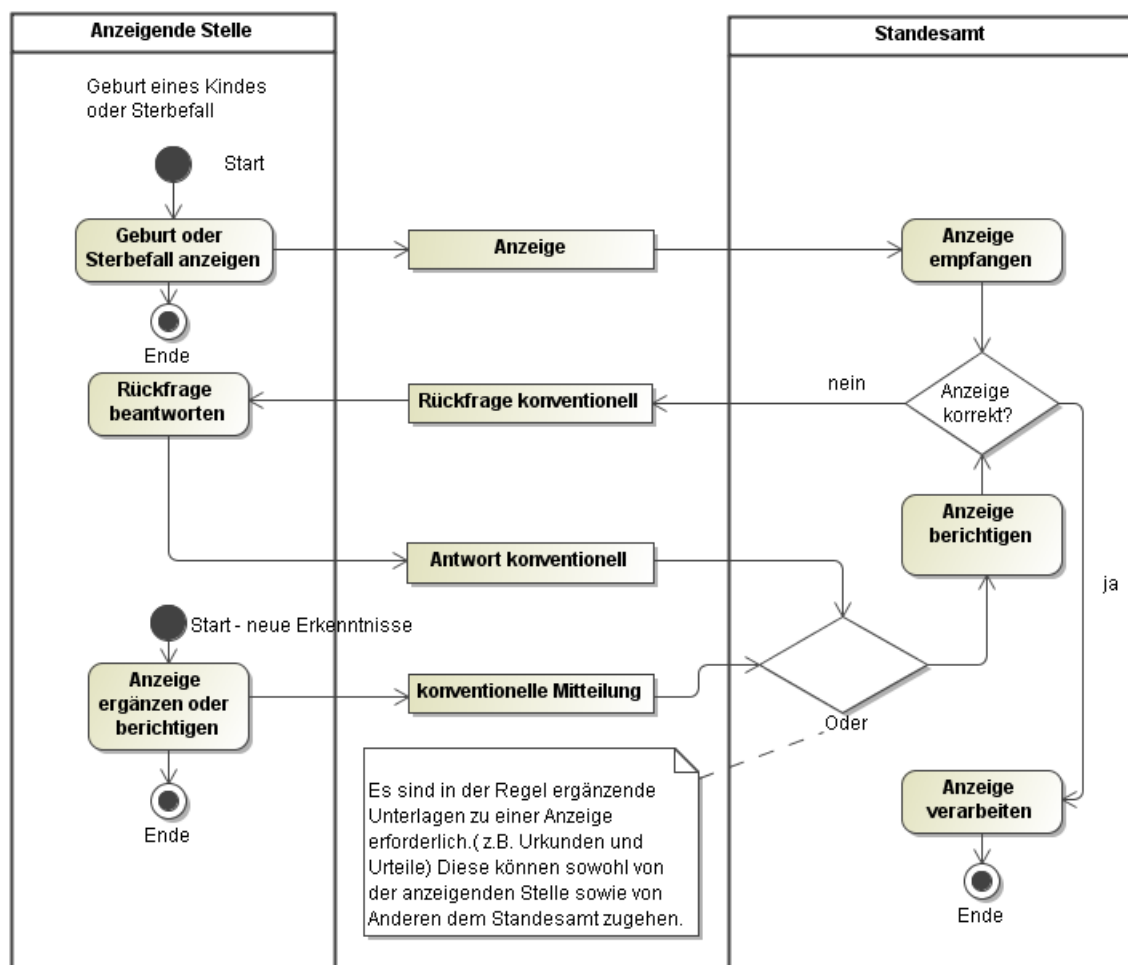
Für die Struktur der zu modellierenden Übertragung von Nachrichten (Mitteilungen) ergibt sich der in [Bild 11-1 auf Seite 413](#) dargestellte Use Case.

Bild 11-1 Mitteilungen von anzeigenden Institutionen an Standesämter (Übersicht)



Es ergibt sich folgendes Aktivitätsdiagramm.

Bild 11-2 Allgemeines Prozessmodell Mitteilungen von anzeigenden Institutionen an Standesämter



11.3 Übersicht über die Nachrichten

Die Nachrichten in diesem Kapitel bilden in ihrer Gesamtheit die achte Nachrichten-Hauptgruppe und befinden sich daher in dem Nummernkreis 08XXXX.

Die Nachrichtennummerierung erfolgt analog der Nummerierung der Datenübermittlung zwischen Standesämtern z.B.: **Geburt**(081XXX) und **Sterbefall**(084XXX).

In der folgenden Tabelle sind die Titel aller Nachrichten aus dem Bereich der Datenübermittlung im Zusammenhang mit Anzeigen dargestellt.

Anzeigen an die Standesämter		
Nachrichtenname	Untergruppe	Nachricht
Nachricht zur Anzeige einer Geburt	Geburt	Abschnitt 11.5.1 auf Seite 438
Nachricht zur Anzeige eines Sterbefalls	Sterbefall	Abschnitt 11.6.1 auf Seite 441

11.4 Datentypen

In diesem Abschnitt werden die Datentypen beschrieben, die nur im Kontext der Anzeigen an Standesämtern relevant sind.

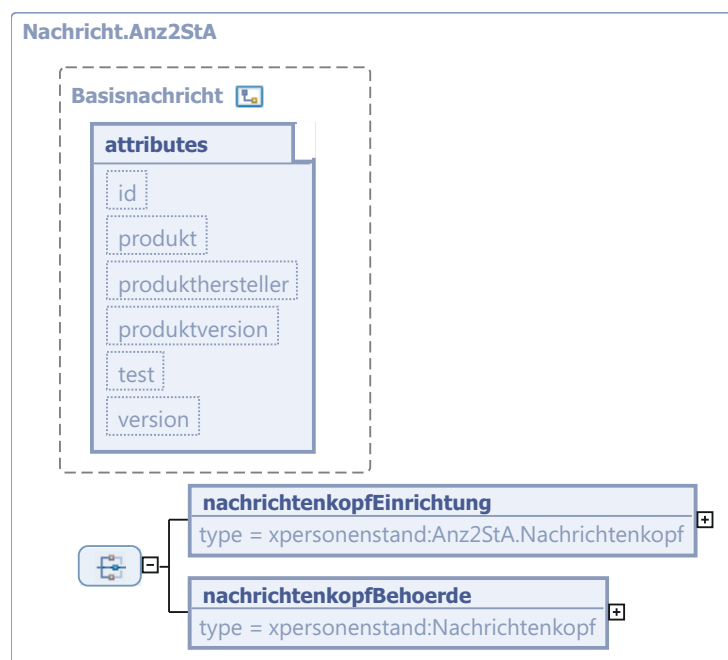
11.4.1 Sonstige Datentypen

11.4.1.1 Nachricht.Anz2StA

Typ: *Nachricht.Anz2StA* (abstrakt)

Diese Klasse bildet den abstrakten, allgemeinen Typ einer Anzeige von einer anzeigenden Stelle an ein Standesamt.

Bild 11-3 Nachricht.Anz2StA



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps **Basisnachricht** (siehe [Abschnitt 3.5.17 auf Seite 85](#)).

Kindelemente von <i>Nachricht.Anz2StA</i>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
nachrichtenkopfEinrichtung	<i>Anz2StA.Nachrichtenkopf</i>	1	Abschnitt 11.4.1.2	415 *
nachrichtenkopfBehörde	<i>Nachrichtenkopf</i>	1	Abschnitt 3.5.18	87 *

11.4.1.1.1 *nachrichtenkopfEinrichtung* (*Anz2StA.Nachrichtenkopf*)

Nachrichtenkopf für Nachrichten von einer anzeigenden Einrichtung (z.B. Krankenhaus) an ein Standesamt.

11.4.1.1.2 *nachrichtenkopfBehoerde* (*Nachrichtenkopf*)

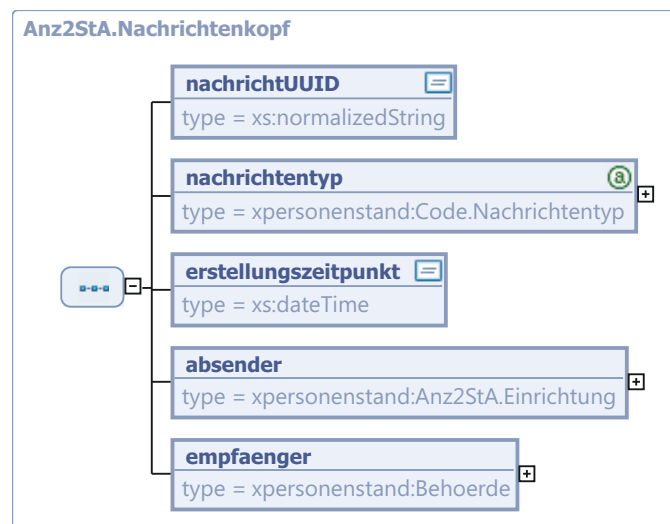
Nachrichtenkopf für Nachrichten von einer anzeigenden Behörde an ein Standesamt.

11.4.1.2 *Anz2StA.Nachrichtenkopf*

Typ: *Anz2StA.Nachrichtenkopf*

Nachrichtenkopf für eine Nachricht von Einrichtungen oder Unternehmen zum Standesamt.

Bild 11-4 *Anz2StA.Nachrichtenkopf*



Kindelemente von <i>Anz2StA.Nachrichtenkopf</i>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
nachrichtUUID	<i>xs:normalizedString</i>	1		
nachrichtentyp	<i>Code.Nachrichtentyp</i>	1	Abschnitt 3.6.1.10	111 *
erstellungszeitpunkt	<i>xs:dateTime</i>	1		
absender	<i>Anz2StA.Einrichtung</i>	1	Abschnitt 11.4.1.12	429 *
empfaenger	<i>Behoerde</i>	1	Abschnitt 3.1.1	43 *

11.4.1.2.1 nachrichtUUID (xs:normalizedString)

Hier wird der Universally Unique Identifier (UUID) der Nachricht mitgeteilt. Der UUID der XPersonenstands-nachricht ist weltweit eindeutig. So wird es möglich, Nachrichten hersteller- und anwendungs-übergreifend eindeutig zu identifizieren.

11.4.1.2.2 nachrichtentyp (Code.Nachrichtentyp)

Die eindeutige Identifizierungsnummer für einen Nachrichtentyp.

11.4.1.2.3 erstellungszeitpunkt (xs:dateTime)

Der Zeitpunkt, an dem die Nachricht erstellt wurde.

Dieses Feld wird durch das Fachverfahren beim Erstellen der Nachricht gefüllt. Hier ist explizit nicht der Sende- und Empfangszeitpunkt festgehalten, denn die können in der Regel der Transportschicht entnommen werden.

11.4.1.2.4 absender (Anz2StA.Einrichtung)

Absender der Nachricht.

11.4.1.2.5 empfaenger (Behoerde)

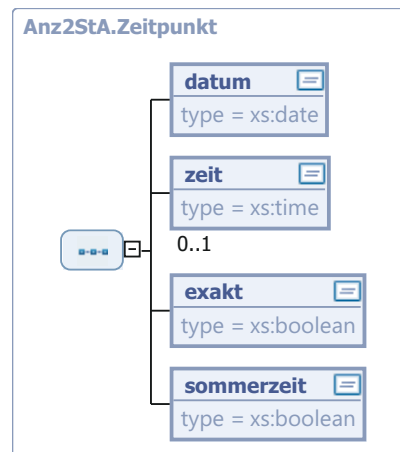
Empfänger der Nachricht.

11.4.1.3 Anz2StA.Zeitpunkt

Typ: *Anz2StA.Zeitpunkt*

Dieser Container enthält alle Angaben zur Beschreibung eines Zeitpunkts.

Bild 11-5 Anz2StA.Zeitpunkt



Kindelemente von Anz2StA.Zeitpunkt				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
datum	xs:date	1		
zeit	xs:time	0..1		
exakt	xs:boolean	1		
sommerzeit	xs:boolean	1		

11.4.1.3.1 datum (xs:date)

Hier wird das Datum mitgeteilt.

11.4.1.3.2 zeit (xs:time)

Hier wird die Zeit mitgeteilt. Falls die Uhrzeit unbekannt ist, wird dieses Datenfeld nicht übermittelt.

11.4.1.3.3 exakt (xs:boolean)

Hier wird mitgeteilt, ob die Uhrzeit exakt ist.

11.4.1.3.4 sommerzeit (xs:boolean)

Hier wird mitgeteilt, ob es sich um eine Datums- und Zeitangabe der Sommerzeit oder der Winterzeit handelt.

- true = Sommerzeit
- false = Winterzeit

11.4.1.4 Anz2StA.Zeitraum

Typ: *Anz2StA.Zeitraum*

Mit diesem Datentyp lässt sich eine exakte Sterbezeit ein ungefährer Zeitpunkt so wie ein Zeitraum abbilden.

Bild 11-6 Anz2StA.Zeitraum



Kindelemente von Anz2StA.Zeitraum				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
von	Anz2StA.Zeitpunkt	0..1	Abschnitt 11.4.1.3	416 *
bis	Anz2StA.Zeitpunkt	1	Abschnitt 11.4.1.3	416 *

11.4.1.4.1 von (Anz2StA.Zeitpunkt)

Falls es sich um einen Zeitraum handelt, wird hier der Beginn mitgeteilt.

11.4.1.4.2 bis (Anz2StA.Zeitpunkt)

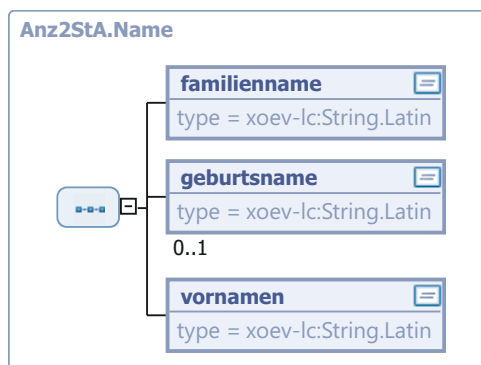
Hier wird ein Zeitpunkt mitgeteilt oder das Ende eines Zeitraums mitgeteilt.

11.4.1.5 Anz2StA.Name

Typ: *Anz2StA.Name*

Dieser Datentyp enthält die Vornamen, den Familiennamen und falls vorhanden den Geburtsnamen einer Person. Weil die rechtliche Prüfung der Namensführung nicht von der sendenden Einrichtung vorgenommen wird, wird die ausländische Namensart nicht übermittelt. Daher werden die Vornamen als `String` und nicht als Datentyp `AllgemeinerName.Personenstandswesen` (siehe [Abschnitt 3.3 auf Seite 53](#)) übermittelt.

Bild 11-7 Anz2StA.Name



Kindelemente von Anz2StA . Name				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
familienname	<code>String.Latin</code>	1	LC *	
geburtsname	<code>String.Latin</code>	0..1	LC *	
vornamen	<code>String.Latin</code>	1	LC *	

11.4.1.5.1 familienname (`String.Latin`)

Hier wird der Familienname mitgeteilt.

11.4.1.5.2 geburtsname (`String.Latin`)

Falls vorhanden wird hier der Geburtsname einer Person mitgeteilt

11.4.1.5.3 vornamen (`String.Latin`)

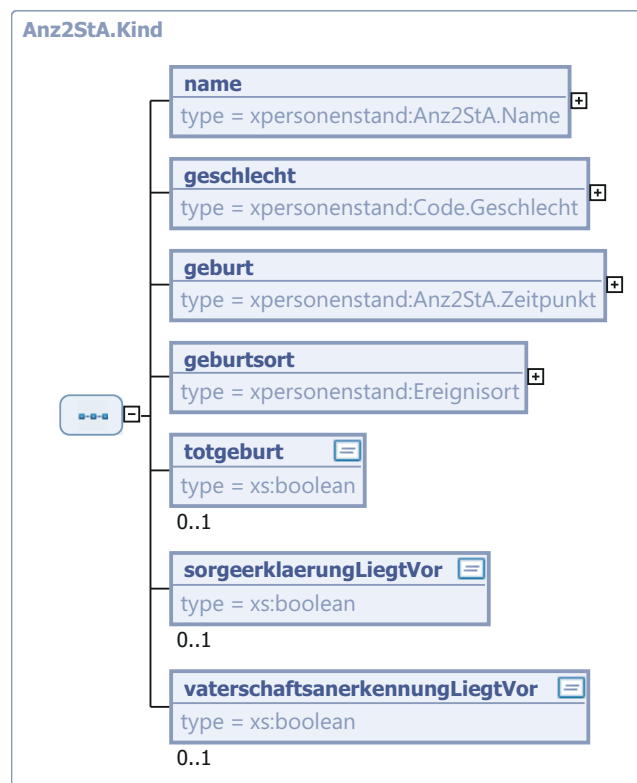
Hier werden die Vornamen mitgeteilt.

11.4.1.6 Anz2StA.Kind

Typ: *Anz2StA.Kind*

Hier werden Angaben zum geborenen Kind mitgeteilt.

Bild 11-8 Anz2StA.Kind



Kindelemente von Anz2StA.Kind				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
name	Anz2StA.Name	1	Abschnitt 11.4.1.5	417 *
geschlecht	Code.Geschlecht	1	Abschnitt 3.6.2.7	118 *
geburt	Anz2StA.Zeitpunkt	1	Abschnitt 11.4.1.3	416 *
geburtsort	Ereignisort	1	Abschnitt 3.2.3	51 *
totgeburt	xs:boolean	0..1		
sorgeerklaerungLiegtVor	xs:boolean	0..1		
vaterschaftsanerkennungLiegtVor	xs:boolean	0..1		

11.4.1.6.1 name (Anz2StA.Name)

Sofern die Vornamen zum Zeitpunkt der Anzeige bereits bekannt sind, werden sie hier mitgeteilt. Es entspricht Datenfeld 1105 Anlage 1 der PStV.

Sofern der Familienname zum Zeitpunkt der Anzeige bereits bekannt ist, wird er hier mitgeteilt. Es entspricht Datenfeld 1101 Anlage 1 der PStV.

Der Geburtsname wird in diesem Zusammenhang nicht übermittelt.

11.4.1.6.2 geschlecht (Code.Geschlecht)

Hier wird das Geschlecht des Kindes mitgeteilt. Dies entspricht dem Datenfeld 1120 der Anlage 1 der PStV.

11.4.1.6.3 geburt (Anz2StA.Zeitpunkt)

Hier wird das Geburtsdatum (Datenfeld 1040 der Anlage 1 der PStV) und die Geburtszeit (Datenfeld 1041 der Anlage 1 der PStV) des Kindes angegeben.

11.4.1.6.4 geburtsort (Ereignisort)

Hier wird der Geburtsort des Kindes angegeben. Dabei handelt es sich um die genaue Bezeichnung des Geburtsorts. Es werden die Datenfelder der Anlage 1 der PStV wie folgt übermittelt:

- 1050 Ort der Geburt - Wohnort
- 1051 Ortsteil - WohnortFrühererGemeindenname
- 1052 Straße, Nummer - Straße und Hausnummer

11.4.1.6.5 totgeburt (xs:boolean)

Dieses Datenfeld wird nur bei einer Totgeburt übermittelt. In diesem Fall wird `true` mitgeteilt. Es entspricht Datenfeld 1090 Anlage 1 der PStV.

11.4.1.6.6 SorgeerklärungLiegtVor (xs:boolean)

Dieses Datenfeld wird nur übermittelt, sofern für das Kind eine Sorgerechtserklärung vorliegt. In diesem Fall wird `true` mitgeteilt.

11.4.1.6.7 vaterschaftsanerkennungLiegtVor (xs:boolean)

Dieses Datenfeld wird nur übermittelt, sofern für das Kind eine Vaterschaftserklärung vorliegt. In diesem Fall wird `true` mitgeteilt.

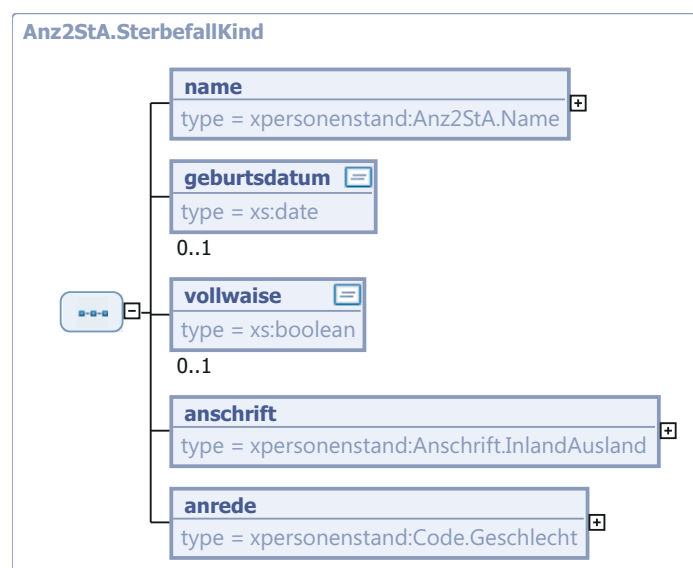
11.4.1.7 Anz2StA.SterbefallKind

Typ: *Anz2StA.SterbefallKind*

Dieser Container beinhaltet die Daten zu Kindern eines Verstorbenen.

Die Angaben `geburtsdatum` und `vollwaise` sind nur - sofern bekannt - für minderjährige Kinder zu übermitteln.

Bild 11-9 Anz2StA.SterbefallKind



Kindelemente von Anz2StA.SterbefallKind				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
name	Anz2StA.Name	1	Abschnitt 11.4.1.5	417 *
geburtsdatum	xs:date	0..1		
vollweise	xs:boolean	0..1		
anschrift	Anschrift.InlandAusland	1	Abschnitt 3.2.2	50 *
anrede	Code.Geschlecht	1	Abschnitt 3.6.2.7	118 *

11.4.1.7.1 name (Anz2StA.Name)

Hier werden die Vornamen und der Familienname eines minderjährigen Kindes übermittelt. Ein Geburtsname wird nicht übermittelt.

11.4.1.7.2 geburtsdatum (xs:date)

Sofern das Geburtsdatum bekannt ist, wird es hier übermittelt.

11.4.1.7.3 vollweise (xs:boolean)

Sofern das Kind durch den Sterbefall Vollweise geworden ist, wird hier `true` übermittelt, sonst wird das Feld nicht übermittelt.

11.4.1.7.4 anschrift (Anschrift.InlandAusland)

Hier wird die Anschrift des Kindes mitgeteilt.

11.4.1.7.5 anrede (Code.Geschlecht)

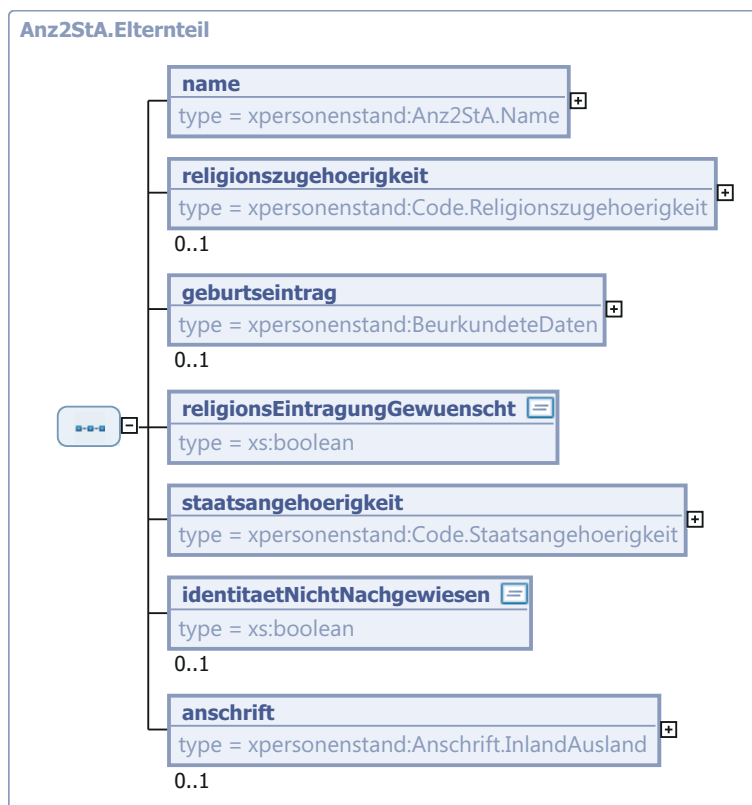
Hier wird die Anrede für das Kind mitgeteilt. Sofern das Geschlecht des Kindes nicht bekannt ist, wird hier der Wert "x-keine Angabe" mitgeteilt.

11.4.1.8 Anz2StA.Elternteil

Typ: *Anz2StA.Elternteil*

Hier werden Angaben zu einem Elternteil mitgeteilt.

Bild 11-10 Anz2StA.Elternteil



Kindelemente von Anz2StA.Elternteil				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
name	Anz2StA.Name	1	Abschnitt 11.4.1.5	417 *
religionszugehoerigkeit	Code.Religionszugehoerigkeit	0..1	Abschnitt 3.6.2.9	119 *
geburtseintrag	BeurkundeteDaten	0..1	Abschnitt 3.5.8	77 *
religionsEintragungGewuenscht	xs:boolean	1		
staatsangehoerigkeit	Code.Staatsangehoerigkeit	1	Abschnitt 3.6.2.11	120 *
identitaetNichtNachgewiesen	xs:boolean	0..1		
anschrift	Anschrift.InlandAusland	0..1	Abschnitt 3.2.2	50 *

11.4.1.8.1 name (Anz2StA.Name)

Hier sind Vornamen, Familienname und soweit vorhanden der Geburtsname eines Elternteils mitzuteilen.

Der Vornamen entspricht dem Datenfeld 1205 Anlage 1 der PStV.

Der Familienname entspricht dem Datenfeld 1201 Anlage 1 der PStV.

Der vom Familiennamen abweichende Geburtsname entspricht dem Datenfeld 1203 Anlage 1 der PStV.

11.4.1.8.2 religionszugehoerigkeit (Code.Religionszugehoerigkeit)

Wird die Eintragung einer Religion in das Geburtenregister gewünscht und ist die Religionsgesellschaft eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, wird diese Religionszugehörigkeit übermittelt. Dies entspricht Datenfeld 1230 (Mutter) bzw. 1330 (Vater) Anlage 1 der PStV.

11.4.1.8.3 geburtseintrag (BeurkundeteDaten)

Hier werden die Angaben zum Geburtseintrag der Mutter bzw. des Vaters mitgeteilt. Dies umfasst die Datenfelder der Anlage 1 PStV 1240 bis 1275 (Mutter) bzw. 1340 bis 1375 (Vater).

11.4.1.8.4 religionsEintragungGewuenscht (xs:boolean)

Hier wird mitgeteilt, ob die Eintragung der Religionszugehörigkeit der Mutter ins Geburtenregister (Datenfeld 1230 Anlage 1 der PStV) gewünscht wird. Falls die Eintragung gewünscht wird, wird `true` übermittelt, wenn es nicht gewünscht wird, wird `false` übermittelt. Dieses Feld darf nur übermittelt werden, wenn es sich um eine öffentlich rechtliche Religionsgemeinschaft handelt.

11.4.1.8.5 staatsangehoerigkeit (Code.Staatsangehoerigkeit)

Hier wird, sofern bekannt, die Staatsangehörigkeit (Datenfeld 1280 (Mutter) bzw. 1380 (Vater) Anlage 1 der PStV) mitgeteilt.

11.4.1.8.6 identitaetNichtNachgewiesen (xs:boolean)

Wenn die Identität der Mutter oder des Vaters nicht nachgewiesen werden kann, wird `true` mitgeteilt. Dies entspricht dem Datenfeld 1299 (Mutter) bzw. 1399 (Vater) der Anlage 1 der PStV. Steht die Identität des Elternteils fest, ist dieses Feld nicht zu übermitteln.

11.4.1.8.7 anschrift (Anschrift.InlandAusland)

Hier wird der aktuelle Wohnsitz der Mutter bzw. des Vaters mitgeteilt.

11.4.1.9 Anz2StA.Mutter

Typ: *Anz2StA.Mutter*

Hier werden Angaben zur Mutter mitgeteilt.

Bild 11-11 Anz2StA.Mutter



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps **Anz2StA.Elternteil** (siehe [Abschnitt 11.4.1.8 auf Seite 421](#)).

Kindelemente von Anz2StA.Mutter				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
eheeintrag	BeurkundeteDaten	0..1	Abschnitt 3.5.8	77 *

Kindelemente von Anz2StA.Mutter				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
familienstand	Code.FamilienstandPersonenstandswesen	1	Abschnitt 3.6.2.6	117 *

11.4.1.9.1 eheeintrag (BeurkundeteDaten)

Die Daten zur Eheschließung werden für die Mutter mitgeteilt, sofern sie verheiratet ist oder war. Dies entspricht den Datenfeldern 1440 bis 1475 Anlage 1 der PStV.

11.4.1.9.2 familienstand (Code.FamilienstandPersonenstandswesen)

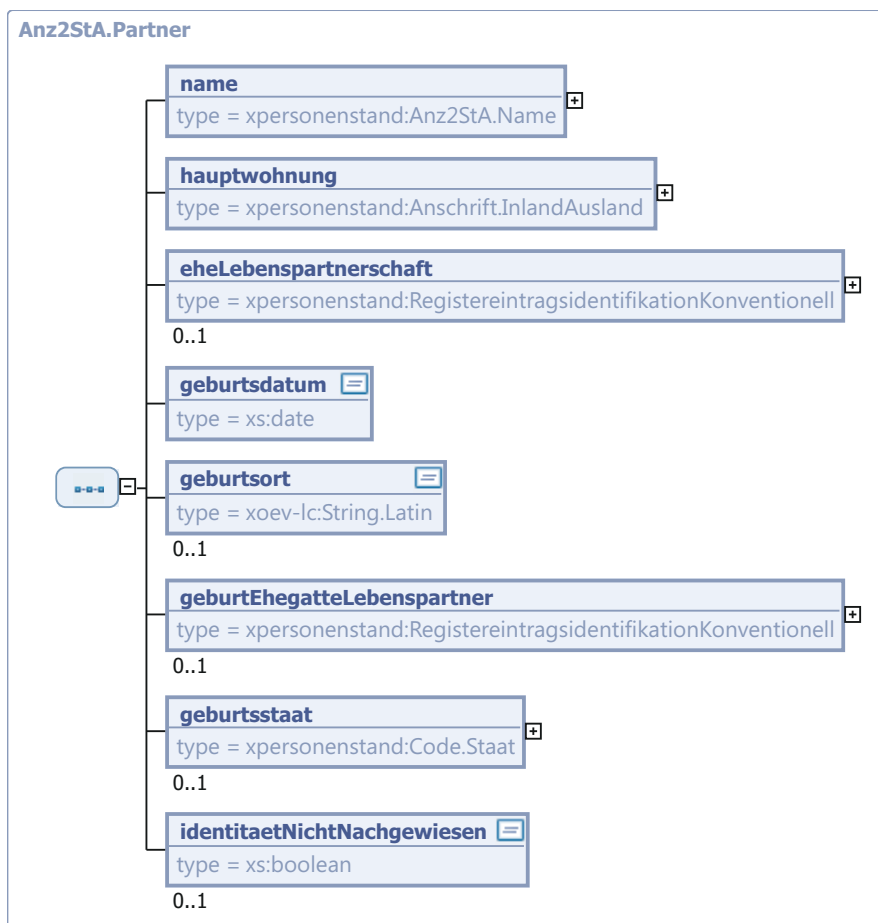
Hier wird der Familienstand der Mutter mitgeteilt.

11.4.1.10 Anz2StA.Partner

Typ: *Anz2StA.Partner*

Hier werden die Angaben zu einem Ehegatten oder Lebenspartner übermittelt.

Bild 11-12 Anz2StA.Partner



Kindelemente von Anz2StA.Partner				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
name	Anz2StA.Name	1	Abschnitt 11.4.1.5	417 *

Kindelemente von Anz2StA.Partner				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
hauptwohnung	Anschrift.InlandAusland	1	Abschnitt 3.2.2	50 *
eheLebenspartnerschaft	RegistereintragsidentifikationKonventionell	0..1	Abschnitt 3.5.3	71 *
geburtsdatum	xs:date	1		
geburtsort	String.Latin	0..1	LC *	
geburtEhegatteLebenspartner	RegistereintragsidentifikationKonventionell	0..1	Abschnitt 3.5.3	71 *
geburtsstaat	Code.Staat	0..1	Abschnitt 3.6.2.10	119 *
identitaetNicht-Nachgewiesen	xs:boolean	0..1		

11.4.1.10.1 name (Anz2StA.Name)

Hier wird der Name des Ehegatten oder des Lebenspartners mitgeteilt.

Der Vornamen entspricht dem Datenfeld 4305 Anlage 1 der PStV.

Der Familienname entspricht dem Datenfeld 4301 Anlage 1 der PStV.

Der vom Familiennamen abweichende Geburtsname entspricht dem Datenfeld 4303 Anlage 1 der PStV.

11.4.1.10.2 hauptwohnung (Anschrift.InlandAusland)

Hier wird die Anschrift der Hauptwohnung angegeben.

11.4.1.10.3 eheLebenspartnerschaft (RegistereintragsidentifikationKonventionell)

Hier wird die Registereintragsidentifikation der Eheschließung oder der Begründung einer Lebenspartnerschaft des Verstorbenen mit dem Ehegatten oder dem Lebenspartners mitgeteilt.

11.4.1.10.4 geburtsdatum (xs:date)

Hier wird das Geburtsdatum des Ehegatten oder des Lebenspartners mitgeteilt.

11.4.1.10.5 geburtsort (String.Latin)

Falls bekannt, wird hier der Geburtsort des Ehegatten oder Lebenspartners des Verstorbenen mitgeteilt.

11.4.1.10.6 geburtEhegatteLebenspartner (RegistereintragsidentifikationKonventionell)

Hier wird die Registereintragsidentifikation der Geburt des Ehegatten oder Lebenspartners des Verstorbenen mitgeteilt.

11.4.1.10.7 geburtsstaat (Code.Staat)

Falls es sich um eine Auslandsgeburt handelt, wird hier der Staat mitgeteilt. Dies ist zur eindeutigen Identifikation von namensgleichen Orten in verschiedenen Staaten notwendig.

11.4.1.10.8 identitaetNichtNachgewiesen (xs:boolean)

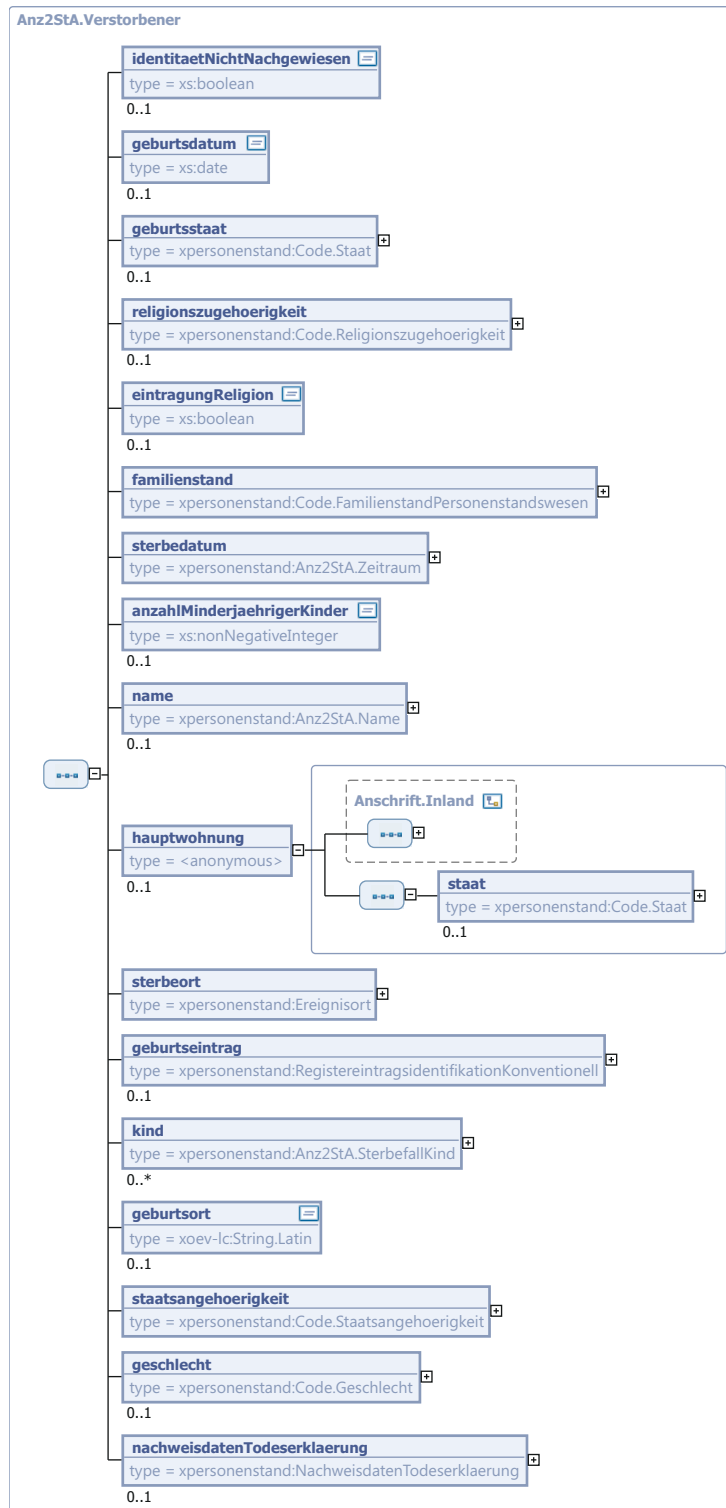
Wenn die Identität der Ehegatten oder des Lebenspartners nicht nachgewiesen werden kann, wird *true* mitgeteilt. Dies entspricht dem Datenfeld 4399 (Ehegatte/lebenspartner) der Anlage 1 der PStV.

11.4.1.11 Anz2StA.Verstorbener

Typ: *Anz2StA.Verstorbener*

Hier werden die Angaben zu dem Verstorbenen mitgeteilt.

Bild 11-13 Anz2StA.Verstorbener



Kindelemente von Anz2StA.Verstorbener				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
identitaetNicht-Nachgewiesen	<code>xs:boolean</code>	0..1		
geburtsdatum	<code>xs:date</code>	0..1		
geburtsstaat	<code>Code.Staat</code>	0..1	Abschnitt 3.6.2.10	119 *
religionszugehoerigkeit	<code>Code.Religionszugehoerigkeit</code>	0..1	Abschnitt 3.6.2.9	119 *
eintragungReligion	<code>xs:boolean</code>	0..1		
familienstand	<code>Code.FamilienstandPersonenstandswesen</code>	1	Abschnitt 3.6.2.6	117 *
sterbedatum	<code>Anz2StA.Zeitraum</code>	1	Abschnitt 11.4.1.4	417 *
anzahlMinderjaehriger-Kinder	<code>xs:nonNegativeInteger</code>	0..1		
name	<code>Anz2StA.Name</code>	0..1	Abschnitt 11.4.1.5	417 *
hauptwohnung		0..1		
sterbeort	<code>Ereignisort</code>	1	Abschnitt 3.2.3	51 *
geburtseintrag	<code>RegistereintragsidentifikationKonventionell</code>	0..1	Abschnitt 3.5.3	71 *
kind	<code>Anz2StA.SterbefallKind</code>	0..n	Abschnitt 11.4.1.7	420 *
geburtsort	<code>String.Latin</code>	0..1	LC *	
staatsangehoerigkeit	<code>Code.Staatsangehoerigkeit</code>	1	Abschnitt 3.6.2.11	120 *
geschlecht	<code>Code.Geschlecht</code>	0..1	Abschnitt 3.6.2.7	118 *
nachweisdatenTodeserklaerung	<code>NachweisdatenTodeserklaerung</code>	0..1	Abschnitt 3.5.12	80 *

11.4.1.11.1 identitaetNichtNachgewiesen (xs:boolean)

Wenn die Identität des Verstorbenen nicht nachgewiesen werden kann, wird *true* mitgeteilt. Dies entspricht dem Datenfeld 4299 der Anlage 1 der PStV. Steht die Identität des Verstorbenen fest, ist dieses Feld nicht zu übermitteln.

11.4.1.11.2 geburtsdatum (xs:date)

Hier wird das Geburtsdatum des Verstorbenen mitgeteilt.

11.4.1.11.3 geburtsstaat (Code.Staat)

Falls es sich um eine Auslandsgeburt handelt, wird hier der Staat mitgeteilt.

11.4.1.11.4 religionszugehoerigkeit (Code.Religionszugehoerigkeit)

Wird die Eintragung einer Religion in das Sterberegister durch den Anzeigende gewünscht und ist die Religionsgesellschaft eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, wird diese Religionszugehörigkeit übermittelt. Dies entspricht Datenfeld 4230 Anlage 1 der PStV.

11.4.1.11.5 eintragungReligion (xs:boolean)

Hier wird mitgeteilt, ob die Eintragung einer Religionszugehörigkeit gewünscht wird. Wenn die Eintragung nicht gewünscht wird, wird dieses Datenfeld nicht übermittelt.

11.4.1.11.6 familienstand (Code.FamilienstandPersonenstandswesen)

Hier wird der Familienstand des Verstorbenen mitgeteilt.

11.4.1.11.7 sterbedatum (Anz2StA.Zeitraum)

Hier wird das Sterbedatum bzw. der Sterbezeitraum mitgeteilt.

11.4.1.11.8 anzahlMinderjaehrigerKinder (xs:nonNegativeInteger)

Falls vorhanden, wird hier die Anzahl der gemeinsamen minderjährigen Kinder mitgeteilt.

11.4.1.11.9 name (Anz2StA.Name)

Hier wird der Name des Verstorbenen mitgeteilt. Der Familienname entspricht dem Datenfeld 4201, der Geburtsname dem Datenfeld 4203 und die Vornamen dem Datenfeld 4205 der Anlage 1 der PStV.

11.4.1.11.10 hauptwohnung

Hier wird die Hauptwohnung des Verstorbenen mitgeteilt.

Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps **Anschrift.Inland** (siehe [Abschnitt 3.2.1 auf Seite 47](#)).

Kindelement von hauptwohnung				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
staat	Code.Staat	0..1	Abschnitt 3.6.2.10	119 *

11.4.1.11.10-1 staat (Code.Staat)

Sofern es sich um eine Auslandsanschrift handelt, wird hier der Staat übermittelt.

11.4.1.11.11 sterbeort (Ereignisort)

Hier wird der Sterbeort des Verstorbenen mitgeteilt.

11.4.1.11.12 geburtseintrag (RegistereintragsidentifikationKonventionell)

Hier wird die Registereintragsidentifikation der Geburt des Verstorbenen mitgeteilt.

11.4.1.11.13 kind (Anz2StA.SterbefallKind)

Hier werden Daten zu Kindern des Verstorbenen mitgeteilt.

11.4.1.11.14 geburtsort (String.Latin)

Falls bekannt, wird hier der Geburtsort des Verstorbenen mitgeteilt.

11.4.1.11.15 staatsangehoerigkeit (Code.Staatsangehoerigkeit)

Hier wird die Staatsangehörigkeit des Verstorbenen mitgeteilt.

11.4.1.11.16 geschlecht (Code.Geschlecht)

Falls vorhanden, wird hier das Geschlecht mitgeteilt. Es dürfen nur die Schlüsselwerte "m" oder "w" verwendet werden.

11.4.1.11.17 nachweisdatenTodeserklaerung (NachweisdatenTodeserklaerung)

Falls vorhanden, werden hier die Nachweisdaten zur Todeserklärung mitgeteilt.

11.4.1.12 Anz2StA.Einrichtung

Typ: Anz2StA.Einrichtung

Dies sind Krankenhäuser oder sonstige Einrichtungen gemäß § 20 und § 30 PStG und Unternehmen im Sinne des § 29 Abs. 2 PStG.

Bild 11-14 Anz2StA.Einrichtung



Kindelemente von Anz2StA.Einrichtung				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
einrichtungsname	String.Latin	1	LC *	
anschrift	Anschrift.InlandAusland	1	Abschnitt 3.2.2	50 *
kommunikation	Kommunikation	1..n	Abschnitt 3.5.16	84 *

11.4.1.12.1 einrichtungsname (String.Latin)

Hier wird der Name der Einrichtung mitgeteilt.

11.4.1.12.2 anschrift (Anschrift.InlandAusland)

Hier wird die Anschrift der Einrichtung oder des Unternehmens mitgeteilt.

11.4.1.12.3 kommunikation (Kommunikation)

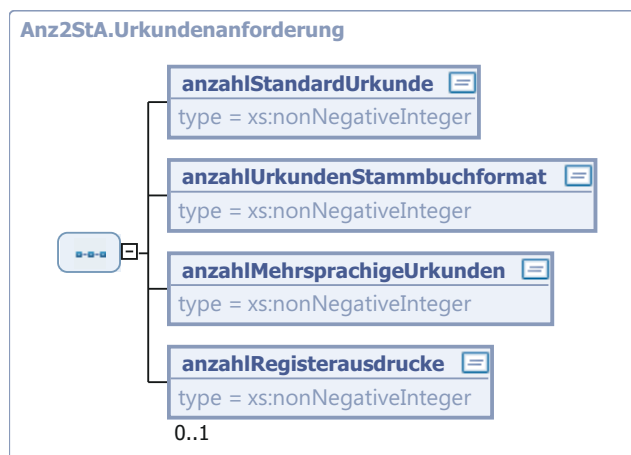
Angaben zur Erreichbarkeit der Einrichtung oder des Unternehmens per Telefon, Fax und E-Mail.

11.4.1.13 Anz2StA.Urkundenanforderung

Typ: Anz2StA.Urkundenanforderung

Dieser Container enthält die allgemeinen Daten zur Urkundenanforderung.

Bild 11-15 Anz2StA.Urkundenanforderung



Kindelemente von Anz2StA.Urkundenanforderung				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
anzahlStandardUrkunde	<code>xs:nonNegativeInteger</code>	1		
anzahlUrkunden-Stammbuchformat	<code>xs:nonNegativeInteger</code>	1		
anzahlMehr-sprachigeUrkunden	<code>xs:nonNegativeInteger</code>	1		
anzahlRegisterausdrucke	<code>xs:nonNegativeInteger</code>	0..1		

11.4.1.13.1 anzahlStandardUrkunde (xs:nonNegativeInteger)

Hier wird die Anzahl der angeforderten Standardurkunden übermittelt.

11.4.1.13.2 anzahlUrkundenStammbuchformat (xs:nonNegativeInteger)

Hier wird die Anzahl der angeforderten Urkunden im Stammbuchformat übermittelt.

11.4.1.13.3 anzahlMehrsprachigeUrkunden (xs:nonNegativeInteger)

Hier wird die Anzahl der angeforderten mehrsprachigen Urkunden (nach dem Übereinkommen über die Ausstellung mehrsprachiger Auszüge aus Personenstandsbüchern / Zivilstandsregistern) übermittelt.

11.4.1.13.4 anzahlRegisterausdrucke (xs:nonNegativeInteger)

In Sonderfällen wird hier die Anzahl der angeforderten Registerausdrucke übermittelt.

11.4.1.14 Anz2StA.Urkundenanforderung.Sterbefall

Typ: Anz2StA.Urkundenanforderung.Sterbefall

Dieser Container enthält die Daten zur Urkundenanforderung im Rahmen der Sterbefallanzeige

Bild 11-16 Anz2StA.Urkundenanforderung.Sterbefall



Kindelemente von Anz2StA.Urkundenanforderung.Sterbefall				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
erdbestattung	xs:boolean	1		
urkundenanforderungAllgemein	Anz2StA.Urkundenanforderung	1	Abschnitt 11.4.1.13	429 *

11.4.1.14.1 erdbestattung (xs:boolean)

Sofern es sich um eine Erdbestattung wird hier `true` übermittelt, bei einer Feuerbestattung `false`.

11.4.1.14.2 urkundenanforderungAllgemein (Anz2StA.Urkundenanforderung)

Hier werden die allgemeinen Daten zur Urkundenanforderung mitgeteilt.

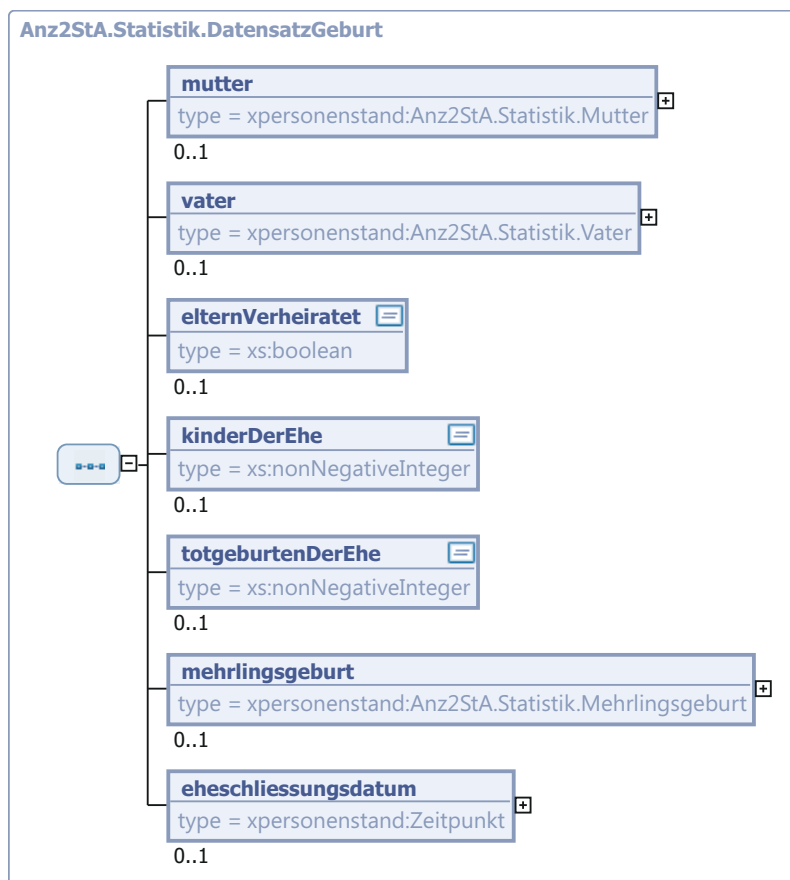
11.4.2 Statistische Datentypen

11.4.2.1 Anz2StA.Statistik.DatensatzGeburt

Typ: Anz2StA.Statistik.DatensatzGeburt

In diesem Container werden alle Daten zu einer Geburt mitgeteilt.

Bild 11-17 Anz2StA.Statistik.DatensatzGeburt



Kindelemente von Anz2StA.Statistik.DatensatzGeburt				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
mutter	Anz2StA.Statistik.Mutter	0..1	Abschnitt 11.4.2.4	434 *
vater	Anz2StA.Statistik.Vater	0..1	Abschnitt 11.4.2.5	436 *
elternVerheiratet	xs:boolean	0..1		
kinderDerEhe	xs:nonNegativeInteger	0..1		
totgeburtenDerEhe	xs:nonNegativeInteger	0..1		
mehrlingsgeburt	Anz2StA.Statistik.Mehr- lingsgeburt	0..1	Abschnitt 11.4.2.3	434 *
eheschliessungsdatum	Zeitpunkt	0..1	Abschnitt 3.5.20.2	89 *

11.4.2.1.1 mutter (Anz2StA.Statistik.Mutter)

Hier werden die Daten zur Mutter mitgeteilt.

11.4.2.1.2 vater (Anz2StA.Statistik.Vater)

Hier werden die Daten zum Vater mitgeteilt.

11.4.2.1.3 elternVerheiratet (xs:boolean)

Hier wird mitgeteilt, ob die Eltern zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren.

- true = miteinander verheiratet
- false = nicht miteinander verheiratet

Wenn dieser Sachverhalt nicht bekannt ist, wird dieses Feld nicht übermittelt.

11.4.2.1.4 kinderDerEhe (xs:nonNegativeInteger)

Hier wird übermittelt, als wievielles Kind der Ehe dieses Kind geboren wurde.

11.4.2.1.5 totgeburtenDerEhe (xs:nonNegativeInteger)

Hier wird die Anzahl der in dieser Ehe tot geborenen Kinder übermittelt, inklusive des jetzt tot geborenen Kindes.

11.4.2.1.6 mehrlingsgeburt (Anz2StA.Statistik.Mehrlingsgeburt)

Dieser Datentyp enthält Informationen zu einer Mehrlingsgeburt. Wenn es sich um eine Einzelgeburt handelt, wird dieser Datentyp nicht übermittelt.

11.4.2.1.7 eheschliessungsdatum (Zeitpunkt)

Sofern bekannt, wird hier das Eheschließungsdatum der Eltern mitgeteilt.

11.4.2.2 Anz2StA.Statistik.DatensatzSterbefall

Typ: *Anz2StA.Statistik.DatensatzSterbefall*

In diesem Container werden alle Daten zu einem Sterbefall für statistische Zwecke mitgeteilt.

Bild 11-18 Anz2StA.Statistik.DatensatzSterbefall



Kindelemente von Anz2StA.Statistik.DatensatzSterbefall				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
saeuglingsalter	xs:nonNegativeInteger	0..1		
ehegatteOderLebenspartner	Anz2StA.Statistik.Partner	0..1	Abschnitt 11.4.2.6	437 *

11.4.2.2.1 saeuglingsalter (xs:nonNegativeInteger)

Hier wird die Lebensdauer eines verstorbenen Säuglings bei einer Lebensdauer unter 24 Stunden in Stunden mitgeteilt. Bei älteren Kindern entfällt dieses Feld.

11.4.2.2.2 ehegatteOderLebenspartner (Anz2StA.Statistik.Partner)

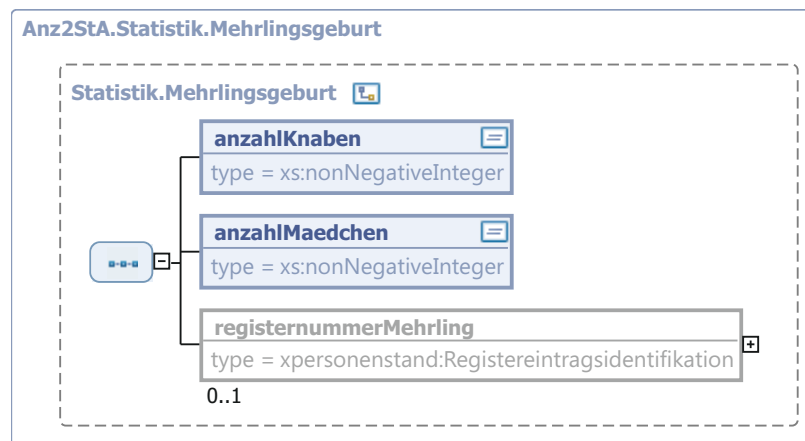
Falls vorhanden werden hier die Daten zu einem Ehegatten oder Lebenspartner übermittelt.

11.4.2.3 Anz2StA.Statistik.Mehrlingsgeburt

Typ: *Anz2StA.Statistik.Mehrlingsgeburt*

Dieser Container enthält alle Daten zur Beschreibung einer Mehrlingsgeburt. Wenn es sich um eine Einzelgeburt handelt, wird dieser Container nicht übermittelt.

Bild 11-19 Anz2StA.Statistik.Mehrlingsgeburt



Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps *Statistik.Mehrlingsgeburt* (siehe [Abschnitt 3.4.5 auf Seite 63](#)).

Kindelemente von Anz2StA.Statistik.Mehrlingsgeburt				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
anzahlKnaben	xs:nonNegativeInteger	1		
anzahlMaedchen	xs:nonNegativeInteger	1		

11.4.2.3.1 anzahlKnaben (xs:nonNegativeInteger)

Bei einer Mehrlingsgeburt wird hier die Anzahl der Knaben übermittelt.

11.4.2.3.2 anzahlMaedchen (xs:nonNegativeInteger)

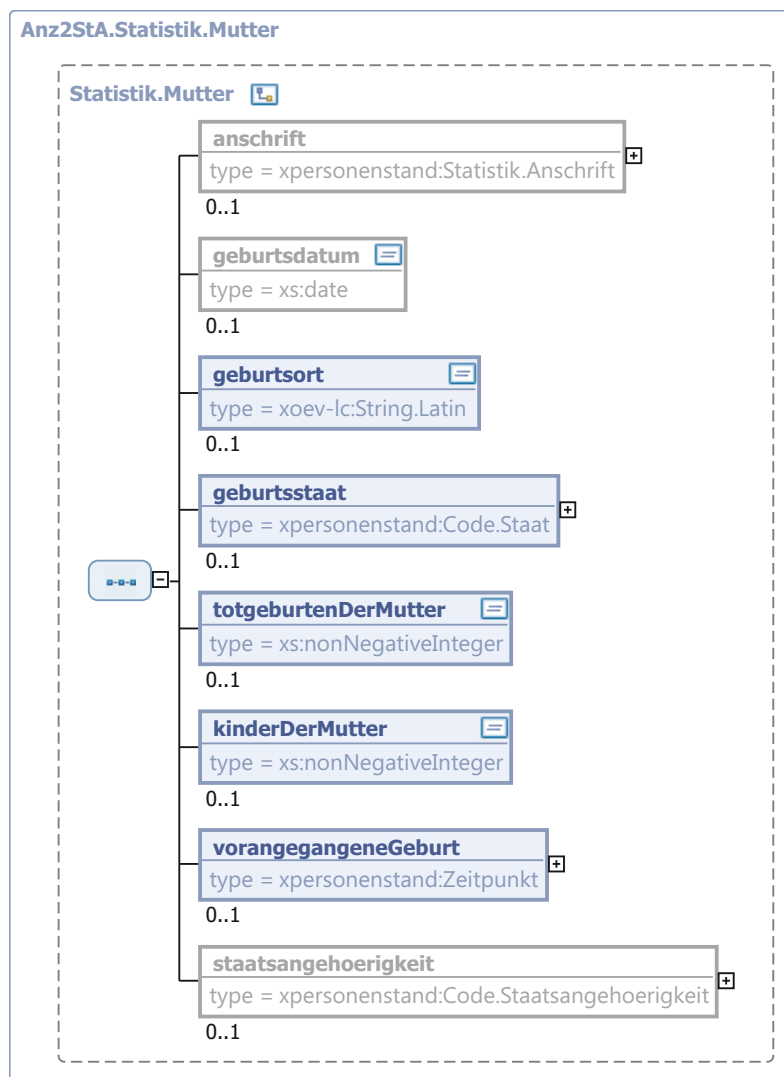
Bei einer Mehrlingsgeburt wird hier die Anzahl der Mädchen übermittelt.

11.4.2.4 Anz2StA.Statistik.Mutter

Typ: *Anz2StA.Statistik.Mutter*

Dieser Container enthält statistische Daten zur Mutter.

Bild 11-20 Anz2StA.Statistik.Mutter



Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps **Statistik.Mutter** (siehe [Abschnitt 3.4.3 auf Seite 60](#)).

Kindelemente von Anz2StA.Statistik.Mutter				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
geburtsort	<code>String.Latin</code>	0..1	LC *	
geburtsstaat	<code>Code.Staat</code>	0..1	Abschnitt 3.6.2.10	119 *
totgeburtenDerMutter	<code>xs:nonNegativeInteger</code>	1		
kinderDerMutter	<code>xs:nonNegativeInteger</code>	1		
vorangegangeneGeburt	<code>Zeitpunkt</code>	0..1	Abschnitt 3.5.20.2	89 *

11.4.2.4.1 geburtsort (`String.Latin`)

Hier wird der Geburtsort der Mutter mitgeteilt.

11.4.2.4.2 geburtsstaat (Code.Staat)

Hier wird der Geburtsstaat der Mutter mitgeteilt.

11.4.2.4.3 totgeburtenDerMutter (xs:nonNegativeInteger)

Dieses Feld enthält die Anzahl aller Totgeburten der Mutter inklusive des jetzt evtl. tot geborenen Kindes.

11.4.2.4.4 kinderDerMutter (xs:nonNegativeInteger)

Dieses Feld enthält die Anzahl aller lebend und tot geborenen Kinder der Mutter inklusive des jetzt geborenen Kindes.

11.4.2.4.5 vorangegangeneGeburt (Zeitpunkt)

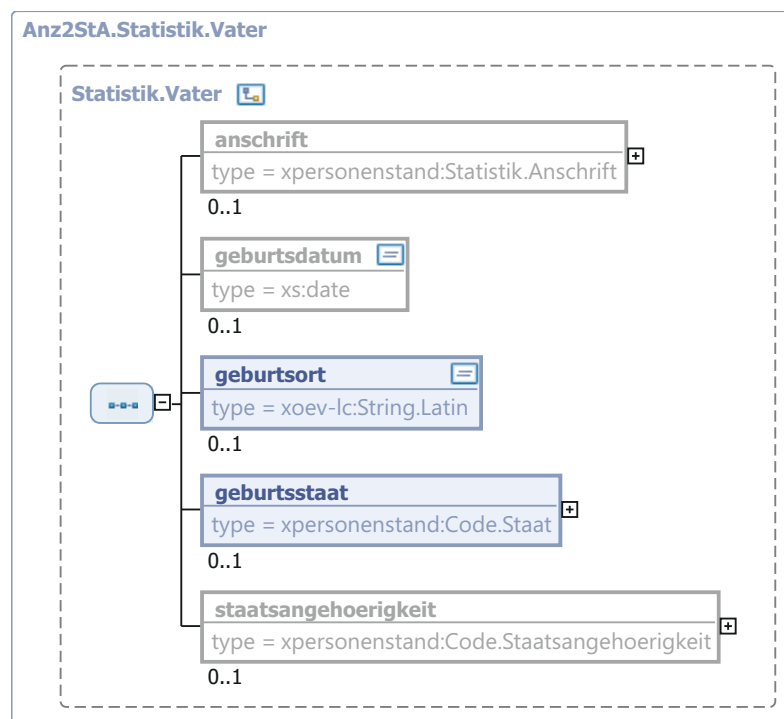
Hier wird das Datum der letzten vorangegangenen Geburt eines Kindes der Mutter des neugeborenen Kindes mitgeteilt.

11.4.2.5 Anz2StA.Statistik.Vater

Typ: *Anz2StA.Statistik.Vater*

Dieser Container enthält die Daten zum Vater.

Bild 11-21 Anz2StA.Statistik.Vater



Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps *Statistik.Vater* (siehe [Abschnitt 3.4.4 auf Seite 61](#)).

Kindelemente von Anz2StA.Statistik.Vater				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
geburtsort	String.Latin	0..1	LC *	
geburtsstaat	Code.Staat	0..1	Abschnitt 3.6.2.10	119 *

11.4.2.5.1 geburtsort (String.Latin)

Hier wird der Geburtsort des Vaters mitgeteilt.

11.4.2.5.2 geburtsstaat (Code.Staat)

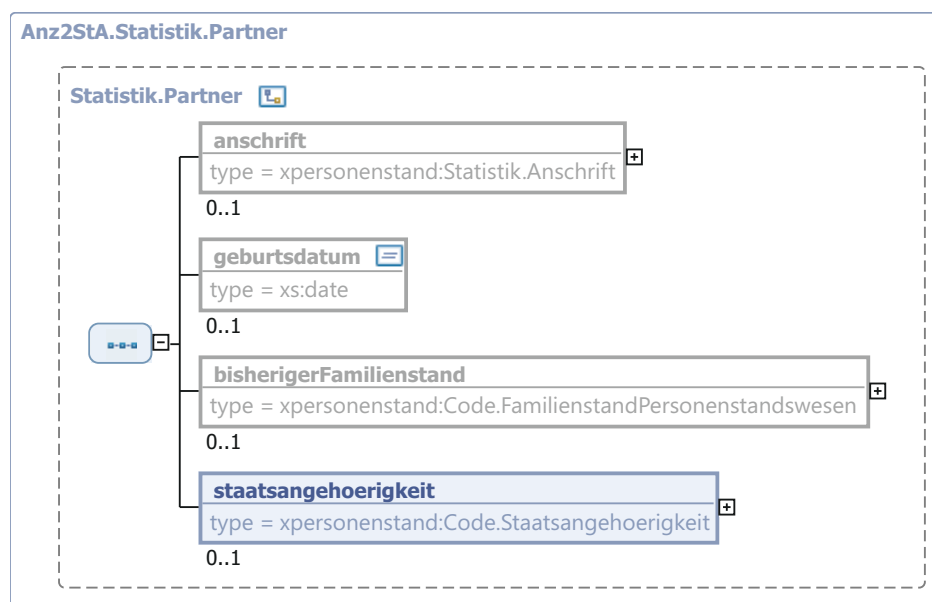
Hier wird der Geburtsstaat des Vaters mitgeteilt.

11.4.2.6 Anz2StA.Statistik.Partner

Typ: Anz2StA.Statistik.Partner

Dieser Container enthält die Daten zum Ehegatten oder Lebenspartner für statistische Zwecke.

Bild 11-22 Anz2StA.Statistik.Partner



Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps `Statistik.Partner` (siehe [Abschnitt 3.4.6 auf Seite 63](#)).

Kindelement von <code>Anz2StA.Statistik.Partner</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
staatsangehoerigkeit	<code>Code.Staatsangehoerigkeit</code>	0..1	Abschnitt 3.6.2.11	120 *

11.4.2.6.1 staatsangehoerigkeit (Code.Staatsangehoerigkeit)

Hier wird die Staatsangehörigkeit des Ehegatten oder Lebenspartners zu statistischen Zwecken mitgeteilt.

11.5 Anzeige einer Geburt

Die Geburt eines Kindes muss dem zuständigen Standesamt innerhalb einer Woche mündlich oder schriftlich angezeigt werden. Wurde das Kind tot geboren, muss die Anzeige spätestens am dritten Werktag erstattet werden (§ 18 PStG). Mit der Anzeige wird gleichzeitig die Möglichkeit eröffnet, Urkunden anzufordern.

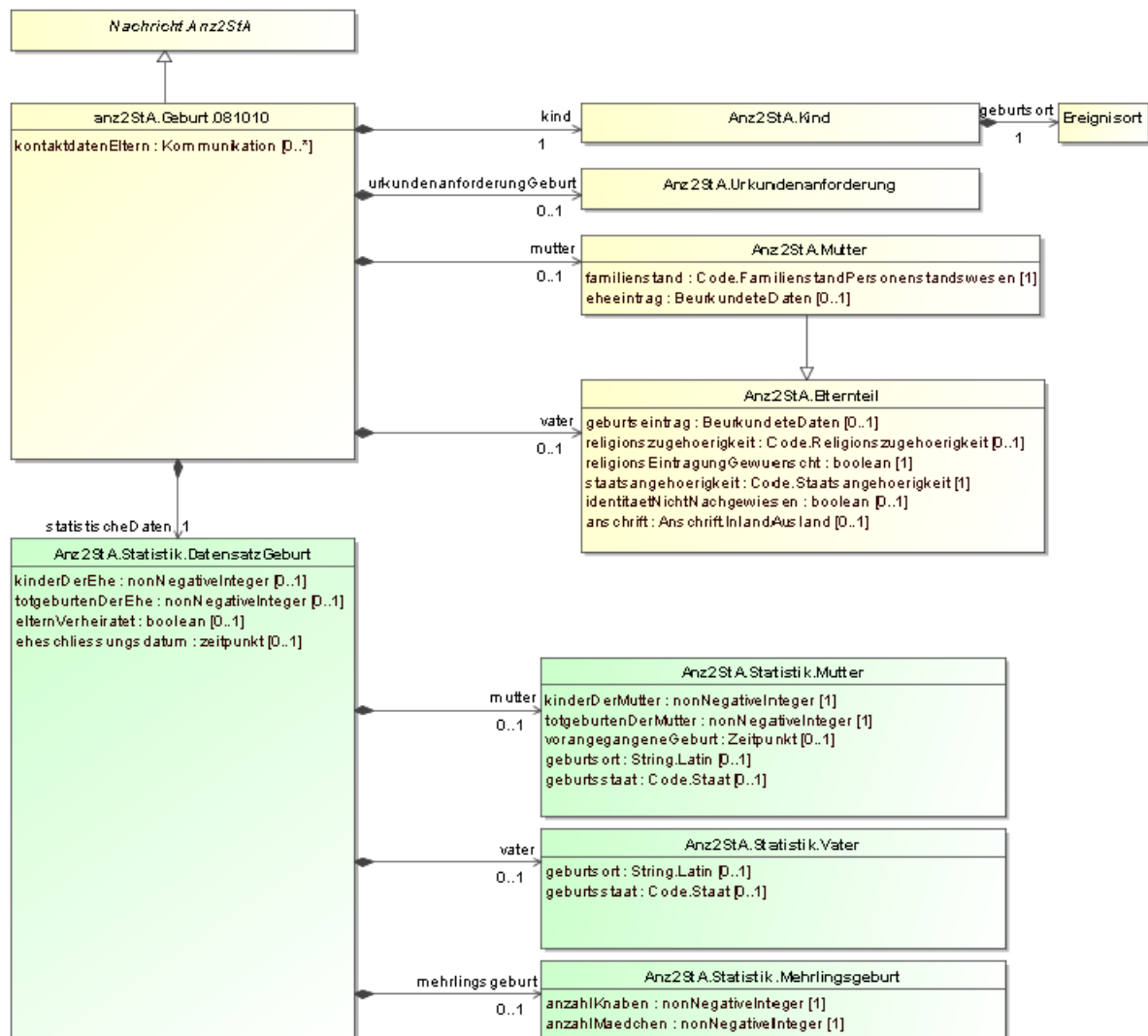
Mündliche Anzeige

- Eine mündliche Anzeige ist gemäß § 19 von den dazu verpflichteten Personen vorzunehmen.

Schriftliche Anzeige

- Ist die Geburt in einem Krankenhaus oder einer sonstigen Einrichtung erfolgt, in der Geburtshilfe geleistet wird, ist der Träger der Einrichtung zur schriftlichen Anzeige verpflichtet (§ 20 PStG). Das Gleiche gilt für Geburten in Einrichtungen, die der Unterbringung psychisch Kranker dienen, in Einrichtungen der Träger der Jugendhilfe sowie in Anstalten, in denen eine Freiheitsstrafe, ein Jugendarrest oder eine freiheitsentziehende Maßnahme der Besserung und Sicherung vollzogen wird.

Bild 11-23 UML-Klassendiagramm der Nachricht zur Anzeige einer Geburt



Das Diagramm zeigt die Modellierung der Nachricht zur Anzeige einer Geburt. Jedes Rechteck repräsentiert einen komplexen Datentyp die Pfeile zeigen an, wie die einzelnen Datentypen miteinander in Beziehung stehen. Die gelb dargestellten Datentypen bilden Daten ab, die vorrangig von Standesämtern aber auch von Statistischen Ämter verarbeitet werden. Die grün dargestellten Datentypen bilden Daten ab, die vorrangig von Statistischen Ämter verarbeitet werden.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen im Zusammenhang mit Anzeigen, das in [Bild 11-2 auf Seite 413](#) dargestellt ist.

11.5.1 Nachricht zur Anzeige einer Geburt

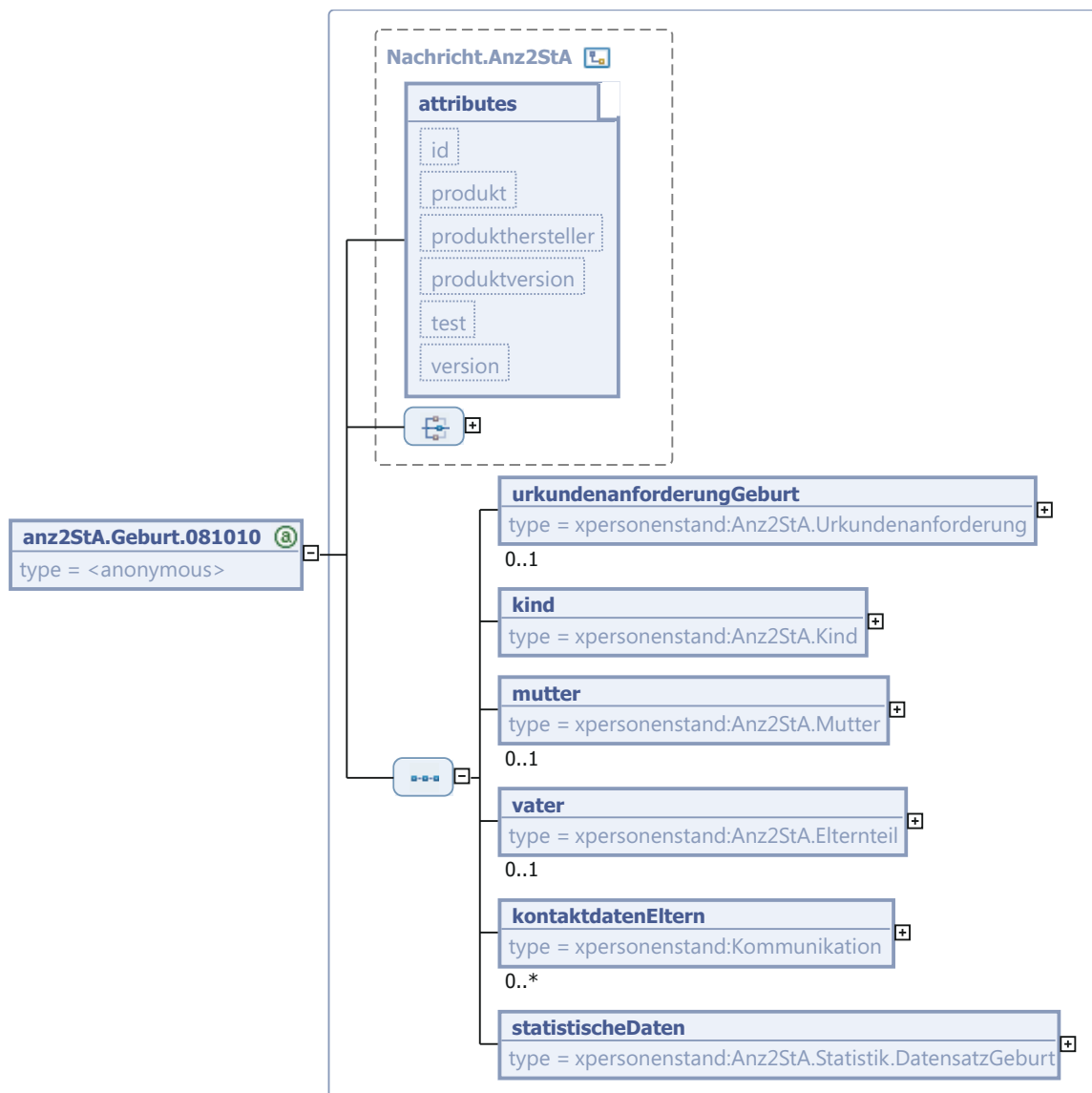
Nachricht: *anz2StA.Geburt.081010*

Mit dieser Nachricht wird dem Standesamt eine Geburt angezeigt.

Rechtsgrundlagen:

- § 18 PStG i.V.m. § 6 Abs. 2 PStV

Bild 11-24 anz2StA.Geburt.081010



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.Anz2StA** (siehe [Abschnitt 11.4.1.1 auf Seite 414](#)).

Kindelemente von anz2StA.Geburt.081010				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
urkundenanforderungGeburt	Anz2StA.Urkundenanforderung	0..1	Abschnitt 11.4.1.13	429 *
kind	Anz2StA.Kind	1	Abschnitt 11.4.1.6	418 *
mutter	Anz2StA.Mutter	0..1	Abschnitt 11.4.1.9	423 *
vater	Anz2StA.Elternteil	0..1	Abschnitt 11.4.1.8	421 *
kontaktdatenEltern	Kommunikation	0..n	Abschnitt 3.5.16	84 *

Kindelemente von anz2StA.Geburt.081010				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
statistischeDaten	Anz2StA.Statistik.DatensatzGeburt	1	Abschnitt 11.4.2.1	431 *

11.5.1.1 urkundenanforderungGeburt (Anz2StA.Urkundenanforderung)

Wenn Urkunden im Rahmen einer Geburtsanzeige angefordert werden, wird hier die Art und die Anzahl der angeforderten Urkunden mitgeteilt.

11.5.1.2 kind (Anz2StA.Kind)

Hier werden die Informationen zum geborenen Kind mitgeteilt.

11.5.1.3 mutter (Anz2StA.Mutter)

Hier werden die Informationen zur Mutter mitgeteilt.

11.5.1.4 vater (Anz2StA.Elternteil)

Hier werden die Informationen zum Vater mitgeteilt.

11.5.1.5 kontaktdatenEltern (Kommunikation)

Hier werden Kontaktdaten der Eltern mitgeteilt, anhand derer das Standesamt mit den Eltern in Kontakt treten kann.

11.5.1.6 statistischeDaten (Anz2StA.Statistik.DatensatzGeburt)

Dieser Container enthält die statistischen Daten zu der Geburt.

11.6 Anzeige eines Sterbefalls

Der Tod eines Menschen muss dem Standesamt, in dessen Zuständigkeitsbereich er gestorben ist, spätestens am dritten auf den Tod folgenden Werktag mündlich oder schriftlich angezeigt werden (§ 28 PStG). Mit der Anzeige wird gleichzeitig die Möglichkeit eröffnet, Urkunden anzufordern.

Mündliche Anzeige

- Eine mündliche Anzeige ist von den in § 29 Abs. 1 Satz 1 PStG genannten Personen vorzunehmen.

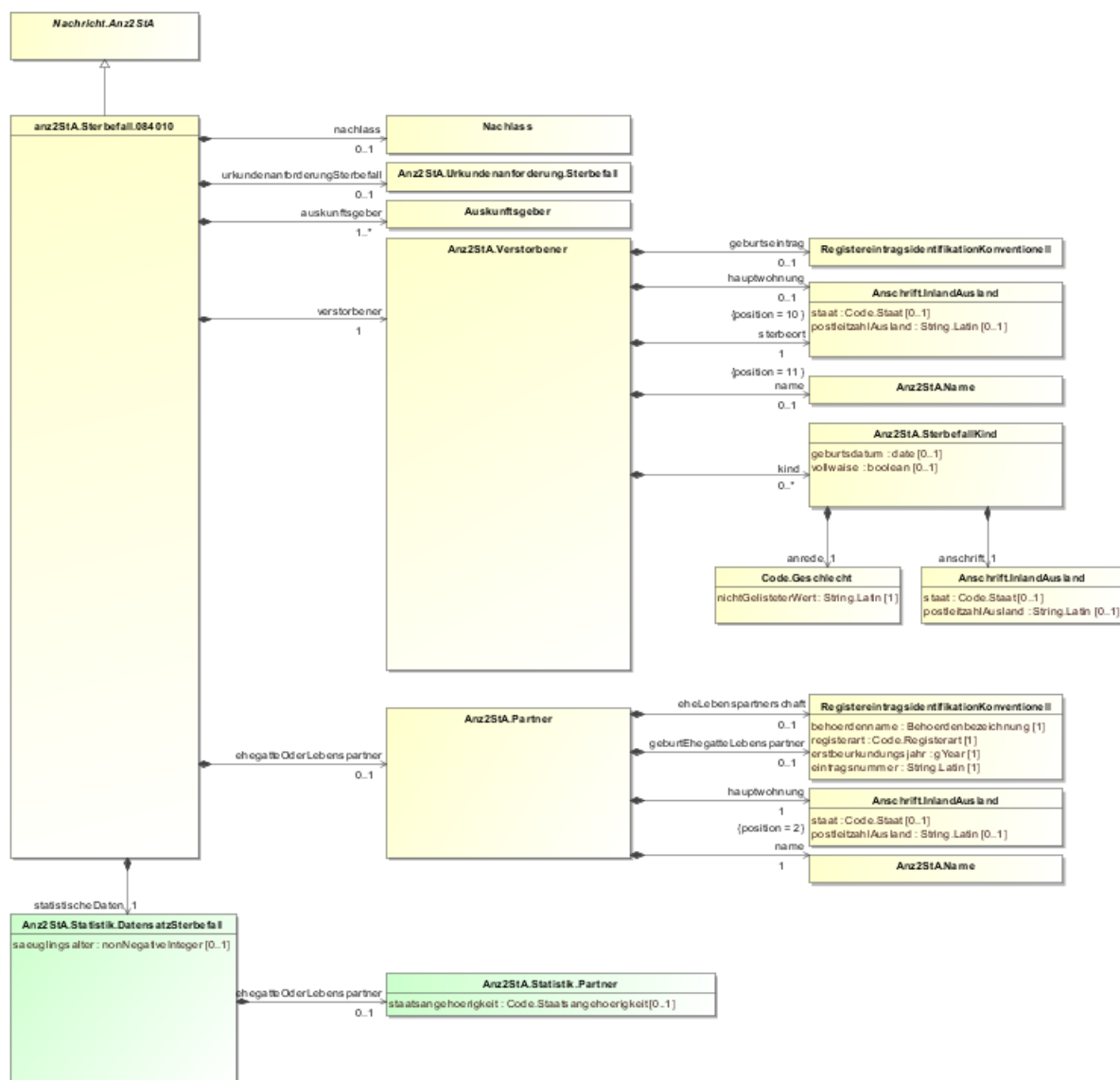
Schriftliche Anzeige

- Bei Sterbefällen in Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen sowie sonstigen Einrichtungen ist der Träger der Einrichtung zur schriftlichen Anzeige verpflichtet (§ 30 Abs. 1 PStG).
- Ist ein Anzeigepflichtiger nicht vorhanden oder ist sein Aufenthaltsort unbekannt und erlangt die für den Sterbeort zuständige Gemeindebehörde Kenntnis von dem Sterbefall, so hat sie die Anzeige zu erstatten (§ 30 Abs. 2 PStG).
- Findet über den Tod einer Person eine amtliche Ermittlung statt, so wird der Sterbefall auf schriftliche Anzeige der zuständigen Behörde eingetragen (§ 30 Abs. 3 PStG).
- Ist mit der Anzeige ein bei einer Handwerkskammer oder Industrie- und Handelskammer registriertes Bestattungsunternehmen oder ein kommunales Bestattungsunternehmen beauftragt, so kann dieses den Sterbefall ebenfalls schriftlich anzeigen (§ 29 PStG, Nr. 29.4 PStG-VwV).

Elektronische Anzeige

- Nach § 30 in Verbindung mit § 20 PStG ist die Anzeige von der Institution (z.B. Krankenhaus, Bestatter) abzugeben und mithin qualifiziert zu signieren.

Bild 11-25 UML-Klassendiagramm der Nachricht zur Anzeige eines Sterbefalls



Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen im Zusammenhang mit Anzeigen, das in [Bild 11-2 auf Seite 413](#) dargestellt ist.

11.6.1 Nachricht zur Anzeige eines Sterbefalls

Nachricht: `anz2StA.Sterbefall.084010`

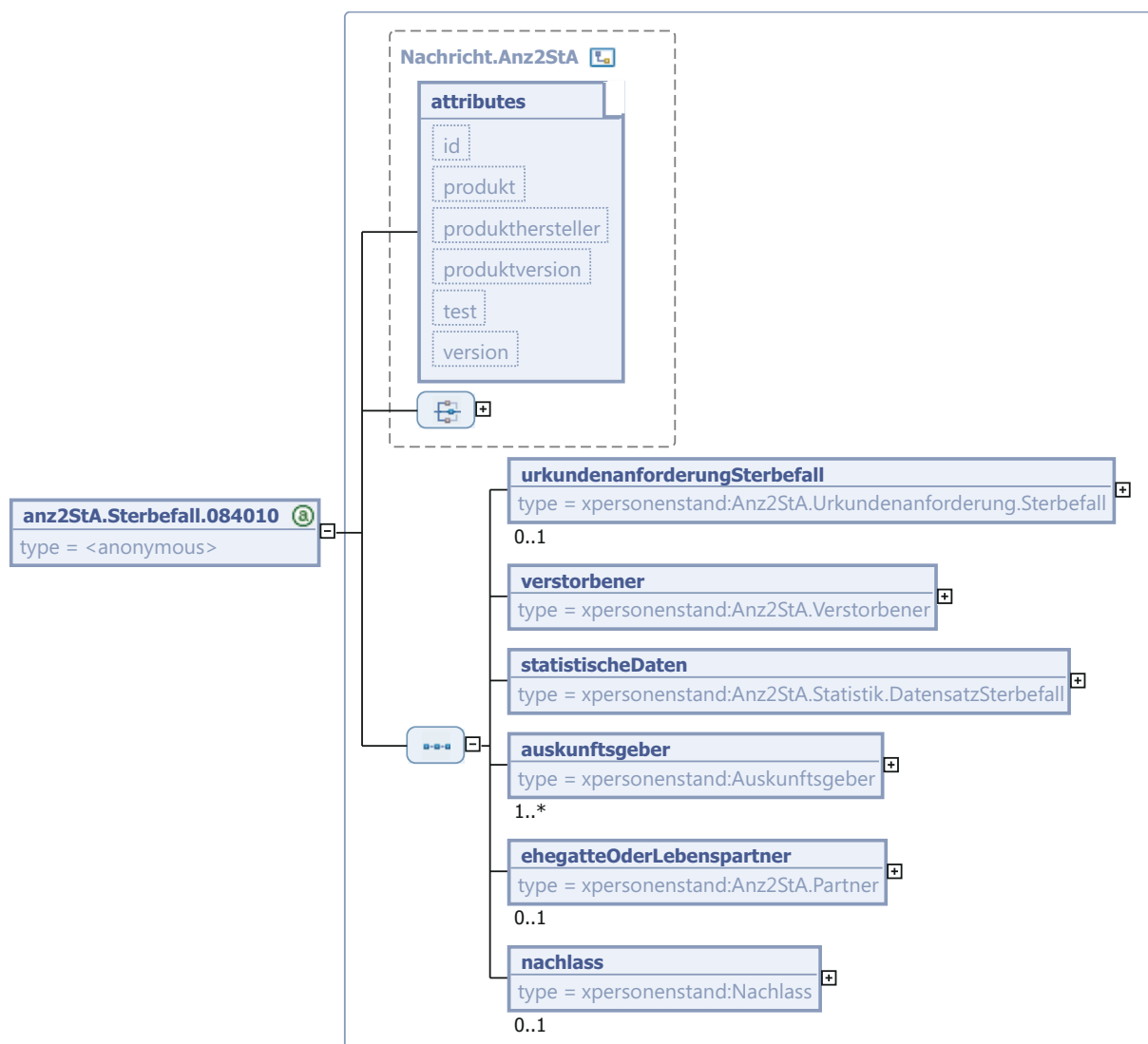
Mit dieser Nachricht wird dem Standesamt ein Sterbefall angezeigt.

Die Angaben zum Nachlass sind gemäß § 34 Erbschaftssteuergesetz (ErbStG) i. V. m. § 4 Erbschaftsteuerdurchführungsverordnung (ErbStDV) vom Standesamt an das Finanzamt mitzuteilen. Dies setzt die Erhebung der Nachlassdaten voraus.

Rechtsgrundlagen:

- § 28 PStG i.V.m. § 6 Abs. 2 PStV

Bild 11-26 anz2StA.Sterbefall.084010



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.Anz2StA** (siehe [Abschnitt 11.4.1.1 auf Seite 414](#)).

Kindelemente von anz2StA.Sterbefall.084010				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
urkundenanforderungSterbefall	Anz2StA.Urkundenanforderung.Sterbefall	0..1	Abschnitt 11.4.1.14	430 *
verstorbener	Anz2StA.Verstorbener	1	Abschnitt 11.4.1.11	426 *
statistischeDaten	Anz2StA.Statistik.DatensatzSterbefall	1	Abschnitt 11.4.2.2	433 *
auskunftsgeber	Auskunftsgeber	1..n	Abschnitt 3.5.13	81 *
ehegatteOderLebenspartner	Anz2StA.Partner	0..1	Abschnitt 11.4.1.10	424 *

Kindelemente von <code>anz2StA.Sterbefall.084010</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
nachlass	Nachlass	0..1	Abschnitt 3.5.15	83 *

11.6.1.1 `urkundenanforderungSterbefall` (`Anz2StA.Urkundenanforderung.Sterbefall`)

Wenn Urkunden angefordert werden, wird hier die Art und die Anzahl der angeforderten Urkunden mitgeteilt.

11.6.1.2 `verstorbener` (`Anz2StA.Verstorbener`)

Hier werden Informationen zum Verstorbenen mitgeteilt.

11.6.1.3 `statistischeDaten` (`Anz2StA.Statistik.DatensatzSterbefall`)

Hier werden statistische Daten zum Sterbefall mitgeteilt.

11.6.1.4 `auskunftsgeber` (`Auskunftsgeber`)

Hier werden Angaben zu nahen Angehörigen oder anderen möglichen Auskunftsgewerbern mitgeteilt.

11.6.1.5 `ehegatteOderLebenspartner` (`Anz2StA.Partner`)

Hier werden Informationen zum Ehegatten oder Lebenspartner mitgeteilt.

11.6.1.6 `nachlass` (`Nachlass`)

Sofern bekannt, können hier Angaben zum Nachlass übermittelt werden.

11.7 Veröffentlichungshistorie

11.7.1 Version 1.5.2

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu dem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- CR 2012-035: Bei dem Datentyp `Anz2StA.Verstorbener` (siehe [Abschnitt 11.4.1.11 auf Seite 426](#)) ist das Element `sterbeort` nicht mehr vom Datentyp `Anschrift.InlandAusland` abgeleitet, sondern vom Datentyp `Ereignisort`, da die Daten im Register gespeichert werden und deshalb strukturiert übermittelt werden müssen. Aus dem gleichen Grund wurde der Datentyp `Anz2StA.Anschrift.InlandAusland` als Erweiterung vom Datentyp `Anschrift.Inland` mit dem optionalen Element `staat` neu modelliert und das Element `hauptwohnung` des Datentyps `Anz2StA.Verstorbener` nun davon abgeleitet.

11.7.2 Version 1.5.1

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu dem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- CR 2012-007: Bei dem Datentyp `Anz2StA.Name` wurde das Element `vorname` in `vornamen` geändert. Die Dokumentation wurde entsprechend mit geändert.

11.7.3 Version 1.5.0

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu dem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- CR 2011-035: Aufgrund des Entwurfs des Bevölkerungsstatistikgesetzes wurden folgende Änderungen durchgeführt:

- Da die Elemente **gewicht** und **länge** zum Kind nicht mehr benötigt werden, wurde der Datentyp **Anz2StA.Statistik.Kind** gelöscht.
- Da das Element **religionszugehoerigkeit** zum Verstorbenen nicht mehr benötigt wird, wurde der Datentyp **Anz2StA.Statistik.Verstorbener** gelöscht.
- Beim Datentyp **Anz2StA.Statistik.Mutter** (siehe [Abschnitt 11.4.2.4 auf Seite 434](#)) wurde das Element **erwerbstaetigkeit** gelöscht.
- Beim Datentyp **Anz2StA.Statistik.DatensatzGeburt** (siehe [Abschnitt 11.4.2.1 auf Seite 431](#)) wurde das Element **eheschliessungsdatum** vom Typ **zeitpunkt** eingefügt.
- Beim Datentyp **Anz2StA.Statistik.Vater** (siehe [Abschnitt 11.4.2.5 auf Seite 436](#)) wurden die Elemente **religionszugehoerigkeit** und **meldepflichtbefreiung** gelöscht.
- Das Element **saeglingsalter** wurde in die Nachricht 084010 - **Nachricht zur Anzeige eines Sterbefalls** (siehe [Abschnitt 11.6.1 auf Seite 441](#)) eingefügt.
- Der Datentyp **Anz2StA.Statistik.Saeglingssterbefall** wurde gelöscht.
- CR2011-020: Aufgrund der Evaluierung des Personenstandsrechts wurde im Datentyp **Anz2StA.Verstorbener** das Feld **geschlecht** eingefügt (siehe [Abschnitt 11.4.1.11 auf Seite 426](#)).
 Beim Datentyp **Anz2StA.Kind** wurde das Feld **geschlecht** von Kann- in Pflichtfeld geändert und die Dokumentation angepasst (siehe [Abschnitt 11.4.1.6 auf Seite 418](#)).
 Beim Datentyp **Anz2StA.SterbefallKind** wurde die Dokumentation beim Feld **anrede** geändert (siehe [Abschnitt 11.4.1.7 auf Seite 420](#)).

11.7.4 Version 1.4.3

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu dem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- CR 2011-0035: Aufgrund des Entwurfs des Bevölkerungsstatistikgesetzes (BevStatG) wurden folgende Änderungen modelliert:
 - Zum Datenfeld **elternVerheiratet** im Datentyp **Anz2StA.Statistik.DatensatzGeburt** wurde die Dokumentation geändert (siehe [Abschnitt 11.4.2.1 auf Seite 431](#)).
 - Zu den Datenfeldern **laenge** und **gewicht** im Datentyp **Anz2StA.Statistik.Kind** wurde die Dokumentation geändert und die Kardinalität auf 0..1 gesetzt.
 - Zum Datenfeld **erwerbstaetigkeit** im Datentyp **Anz2StA.Statistik.Mutter** wurde die Dokumentation geändert (siehe [Abschnitt 11.4.2.4 auf Seite 434](#)).
 - Zu den Datenfeldern **meldepflichtbefreiung** und **religionszugehoerigkeit** im Datentyp **Anz2StA.Statistik.Vater** wurde die Dokumentation geändert und die Kardinalität auf 0..1 gesetzt (siehe [Abschnitt 11.4.2.5 auf Seite 436](#)).
 - Zum Datenfeld **religionszugehoerigkeit** im Datentyp **Anz2StA.Statistik.Verstorbener** wurde die Dokumentation geändert.
 - In der Nachricht 081010 - **Nachricht zur Anzeige einer Geburt** (siehe [Abschnitt 11.6.1 auf Seite 441](#)) wurde die Multiplizität der Aggregation **kind** auf 0..1 gesetzt und die Dokumentation durch den in rot implementierten Satz "Prüfung nach Verabschiedung des BevStatG, ob die Übermittlung noch benötigt wird (Kardinalität 1) oder ob sie wegfällt." gekennzeichnet (siehe [Abschnitt 11.3 auf Seite 414](#)).
 - In der Nachricht 084010 - **Nachricht zur Anzeige eines Sterbefalls** (siehe [Abschnitt 11.6.1 auf Seite 441](#)) wurde die Multiplizität der Aggregation **verstorbener** auf 0..1 gesetzt und die Dokumentation durch den in rot implementierten Satz "Prüfung nach Verabschiedung des BevStatG, ob die Übermittlung noch benötigt wird (Kardinalität 1) oder ob sie wegfällt." gekennzeichnet (siehe [Abschnitt 11.3 auf Seite 414](#)).
- CR2009-015: Aufgrund unterschiedlicher Familienstände im Meldewesen und im Personenstandswesen sind die Elemente **familienstand** des Datentyps **Anz2StA.Statistik.Verstorbener** und **bisherigerFamilienstand** des Datentyps **Anz2StA.Statistik.Partner** nun vom Typ **Code.FamilienstandPersonenstandswesen**.

11.7.5 Version 1.4.2

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu dem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- Der Datentyp **Anz2StA.Ehegatte.Lebenspartner** wurde umbenannt in **Anz2StA.Partner** und analog der Datentyp **Anz2StA.Statistik.Ehegatte.Lebenspartner** in **Anz2StA.Statistik.Partner** (siehe [Abschnitt 11.4.1.10 auf Seite 424](#) sowie [Abschnitt 11.4.2.6 auf Seite 437](#)).
- CR 2010-024: Die Dokumentation zu **ReligionsEintragungGewuenscht** im Datentyp **Anz2StA.Elternteil** (siehe [Abschnitt 11.4.1.8 auf Seite 421](#)) wurde ergänzt.

Das Feld **IdentitaetNichtNachgewiesen** in den Datentypen **Anz2StA.Elternteil** (siehe [Abschnitt 11.4.1.8 auf Seite 421](#)) und **Anz2StA.Verstorbener** (siehe [Abschnitt 11.4.1.11 auf Seite 426](#)) wird nur bei **true** mitgeteilt, sonst nicht. Die Dokumentationen wurden entsprechend angepasst.

- CR 2010-025: Die Datentypen **Doktorgrad**, **NatuerlichePerson**, **NameNatuerlichePerson** und **Familienstand** wurden aus der Spezifikation entfernt, da sie nicht mehr verwendet werden.
- CR 2011-009: In die Nachricht 084010 - **Nachricht zur Anzeige eines Sterbefalls** (siehe [Abschnitt 11.6.1 auf Seite 441](#)) wurden die Informationen zum Nachlass, zu den Auskunftgebern und zu den Kindern aufgenommen. Dazu wurde der Datentyp **Anz2StA.MinderjaehrigesKind** in **Anz2StA.SterbefallKind** (siehe [Abschnitt 11.4.1.7 auf Seite 420](#)) umbenannt und angepasst.
- CR 2011-017: Die Schreibweisen der Elementnamen und Nachrichtennamen, die ausschließlich in diesem Kapitel verwendet werden, wurden entsprechend der XÖV-Regel NDR-15 (Bezeichnungen beginnen mit Kleinbuchstaben) angepasst.

11.7.6 Version 1.4.1

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu dem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- CR 2010-024: Zum Datenfeld **IdentitaetNichtNachgewiesen** im Datentyp **Anz2StA.Elternteil** wurde die Dokumentation ergänzt (siehe [Abschnitt 11.4.1.8 auf Seite 421](#)).
- CR 2010-030: Die Registereintragsidentifikationen wurden um das Attribut **Behoerdenname** vom Typ **Behoerdenbezeichnung** erweitert (siehe [Abschnitt 3.7.6 auf Seite 126](#)).

11.7.7 Version 1.4.0

In der Version 1.4.0 wurde dieses Kapitel initial in die XPersonenstand-Spezifikation aufgenommen.

12. DERZEIT NOCH NICHT MODELLIERTE DATENÜBERMITTLUNGEN ZU WEITEREN KOMMUNIKATIONSPARTNERN

12.1 Ausgangssituation und Zielsetzung

Innerhalb des Projekts XPersonenstand ist ein Modul 5 zu erarbeiten, welches die Basis für die Übermittlung von Nachrichten zwischen Standesämtern und weiteren Kommunikationspartnern darstellt. Darunter fallen Gerichte, Behörden, Einrichtungen wie Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime, Bestatter sowie Notare und deutsche Behörden im Ausland bzw. ausländische Stellen. Das Modul 5 beinhaltet eine Palette von Ansprechpartnern und Nachrichteninhalten. Diese Situation stellt hinsichtlich mehrerer Faktoren eine Herausforderung für die Erarbeitung dar.

Faktor Flexibilität:

- Die Inhalte müssen ausreichend flexibel für die Anforderungen der einzelnen Kommunikationspartner sein (z.B. bei Anzeigen) und gleichzeitig den Vorgaben für eine einheitliche Datenstruktur entsprechen.

Neuer Aspekt in der Kommunikation:

- Die zu beschreibenden Mitteilungen bilden erstmalig bei der Projektarbeit sowohl den Kommunikationsweg von als auch zu den Standesämtern ab.

Rechtliche Besonderheit:

- Im Modul 5 wurden insbesondere die unterschiedlichen rechtlichen Regelungen der Bundesländer zu einzelnen Themenfeldern deutlich. Beispielsweise sind die Lebenspartnerschaftsbehörden in einigen Bundesländern den Standesämtern, in anderen den Notaren und in weiteren den Regierungspräsidien oder Landes-, Kreis- bzw. Regionalverwaltungen zugeordnet. Auch die Kirchenaustrittsbehörden sind verschiedenen Einrichtungen zugewiesen. Überwiegend sind in den Bundesländern die Standesämter zuständig. In einzelnen Ländern jedoch auch die Amtsgerichte bzw. die Kirchengemeinden. Diese länderspezifischen Regelungen galt es bei einer Standardisierung abzubilden.

Um den für die Erarbeitung des Moduls 5 vorgegebenen zeitlichen und finanziellen Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen, wurden bei der Vorbereitung der Arbeiten Prioritäten definiert. Kriterium dabei war die Häufigkeit der Datenübermittlung sowie auch der Nutzen für die öffentliche Verwaltung und die realistische Umsetzung von standardisierten Mitteilungen. Im Kapitel 9 wurden die Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Nachlassgerichten beschrieben und im sich daran anschließenden Kapitel 10 die Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Ausländerbehörden.

In diesem Kapitel nun sind die Datenübermittlungen von und an Standesämter beschrieben worden, die zum Abschluss des Projektes Mitte 2010 nicht modelliert wurden, bzw. werden konnten. Neben einer allgemeinen Beschreibung können den einzelnen Abschnitten die Gründe entnommen werden, die dazu geführt haben, dass die Datenübermittlungen nicht innerhalb des Projektes modelliert wurden.

12.1.1 Datenübermittlung im Zusammenhang mit Urkundenanforderungen

12.1.1.1 Prozessbeschreibung

Das PStG sieht die Möglichkeit vor, dass Standesämter Urkundendaten beim registerführenden Standesamt beantragen können, um die Urkunden ggf. am Wohnort der Antragsteller ausdrucken zu können. Hiermit soll ermöglicht werden, dass berechtigte Antragsteller bürgerfreundlich und zeitnah

beim Wohnsitzstandesamt ihre Personenstandsurkunden erhalten können. Im Gegensatz hierzu müssen bislang die Antragsteller ihre Urkunden schriftlich, per E-Mail, per Fax oder telefonisch beim registerführenden Standesamt beantragen. Sollten die Urkunden gebührenpflichtig sein, erfolgt die Bezahlung teilweise vorab per Überweisung oder Lastschrift, mit Briefmarken oder auf Rechnung. Bislang wird die Personenstandsurkunde beim Registerführer ausgedruckt, unterschrieben und nach Anbringung des Dienstsiegels auf dem Postweg an den Antragsteller übersandt.

12.1.1.2 Elektronische Urkundenanforderung und -versand

Voraussetzung für die elektronische Urkundenanforderung ist, dass das sendende sowie das empfangende Standesamt jeweils über die entsprechende technische Kommunikationsinfrastruktur verfügen, die Daten elektronisch vorliegen und die Kommunikationspartner entsprechende Zugänge eröffnet haben (§ 55 Abs. 2 PStG).

Der Prozess beginnt durch eine Urkundenanforderung des (Wohnsitz-)Standesamtes beim das Register führenden Standesamt. Für diese Anforderung ist eine XPersonenstandsnachricht zu verwenden (§ 63 Abs. 2 PStV).

Bei Vorliegen eines Registereintrags in elektronischer Form oder nach Nacherfassung der Beurkundungsdaten beim Registerführer können die Urkundsdaten mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehen und mit einer weiteren XPersonenstandsnachricht an das antragstellende Standesamt in elektronischer Form übersandt werden.

Das empfangende Standesamt kann die Personenstandsurkunde ausdrucken und die Urkunde mit einem Beglaubigungsvermerk versehen. Das Anbringen eines Siegels nach Signierung der Urkunde schließt diesen Prozess ab.

12.1.1.3 Einsparpotentiale

Bereits in der Vorstudie XPersonenstand wurde die elektronische Anforderung von Urkundsdaten der Standesämter untereinander als potentiell zu modellierender Prozess beschrieben (Ziff. 6.6.1).

Die Modellierung von Urkundenanforderungen und -versand in XPersonenstand ist äußerst wünschenswert, da dies hohe Einsparpotentiale verspricht, indem die Anforderung und der Versand nicht mehr manuell, sondern durchweg medienbruchfrei auf elektronischem Wege erfolgen - unter Nutzung der bestehenden technischen Infrastruktur für den Nachrichtenversand der Standesämter.

12.1.1.4 Realisierung in XPersonenstand

Derzeit erschweren folgende Faktoren die zeitnahe Modellierung der Anforderungs- und Versandprozesse von Urkundsdaten in XPersonenstand:

- Auf absehbare Zeit wird sich die Vielzahl der Anfragen zum Urkundenversand vorwiegend auf Beurkundungen in Altregistern beziehen, die zu Zwecken des Datenversands erst nacherfasst werden müssen. Die Regelung der Nacherfassung obliegt gem. § 74 Abs. 1 Ziff. 5 PStG den jeweiligen Bundesländern. Da derzeit keine entsprechenden landesrechtlichen Regelungen erfolgt sind, ist im Falle einer Urkundenanforderung nicht mit einer einheitlichen Vorgehensweise im Bundesgebiet bei der Nacherfassung von Altregistern zu rechnen, was sich auf die Einheitlichkeit der auf die Anfrage folgenden Prozesse nachteilig auswirken kann. Sollten künftig unterschiedliche Nacherfassungsregelungen in den einzelnen Bundesländern erlassen werden, könnte eine unterschiedliche Interpretation bestimmter Registersachverhalte ggf. zu unterschiedlichen Urkundsdaten führen. Es ist darüber hinaus auch nicht zu erwarten, dass ohne eine vereinheitlichte Regelung der Nacherfassung von Altregistern diese Bearbeitungsschritte in Fachverfahren homogen umgesetzt werden.
- Es ist derzeit nicht geregelt, wie mit elektronischen Urkundenanforderungen umzugehen ist, wenn beim registerführenden Standesamt zwar die elektronische Nachrichtenübermittlung gem. § 63 PStV erfolgt, zugleich jedoch die Übergangsbeurkundungen gem. § 75 PStG mangels Einrichtung eines elektronischen Personenstandsregisters noch auf Papier beurkundet werden. In diesen Standesämtern liegen im Regelfall keine qualifizierten elektronischen Signaturen vor, was die Fortführung des elektronischen Signaturprozesses gem. § 56 Abs. 4 PStG nicht erlaubt.
- Derzeit ist nicht geregelt, wie die Urkundsgebühren unter den beteiligten Standesämtern verteilt werden:

- Soll das anfordernde Standesamt, bei dem die Gebühren zweckmäßiger Weise i.d.R. vereinnahmt werden, stets die volle Gebühr erhalten, oder soll stets die volle Gebühr an das registerführende Standesamt abgeführt werden? Wie erfolgt ggf. die Weitergabe der Gebühren an das registerführende Standesamt?
- Wird diese Gebühr ggf. aufgeteilt und nur teilweise an das registerführende Standesamt abgeführt? In welcher Größenordnung sollte in diesen Fällen die Aufteilung der Gebühren erfolgen?
- Welche Gebühr wird erhoben, wenn sich die beiden beteiligten Standesämter in verschiedenen Bundesländern befinden: Der Gebührensatz des anfordernden Standesamtes oder der des Registerführes? Wie wird ggf. mit landesspezifisch unterschiedlichen Befreiungsgründen für die Erhebung von Gebühren umgegangen?
- Derzeit ist ein automatisierter Zugriff auf die Personenstandsregister anderer Standesämter rechtlich nicht zulässig. Der gewünschte Effekt der umgehenden Urkundenausstellung eines nicht zuständigen Standesamts nach § 56 Abs. 4 PStG ist dadurch über XPersonenstand nicht zu erzielen. Es bedarf immer einer manuellen Mitarbeit einer Urkundsperson, die auf das adressierte Register zugreift. Zudem ist eine qualifizierte Signatur für die Rückantwort derzeit erforderlich.

12.1.1.5 Modellierung in XPersonenstand

Aus Sicht der Projektgruppe XPersonenstand bedarf es zur Modellierung der Urkundenanforderung sowie des Versands gem. § 56 Abs. 4 PStG folgender Regelungen:

- Verbindliche Regelung der Erhebung und Verteilung der Urkundengebühren - insbesondere bei Beteiligung mehrerer Bundesländer im Anforderungs- und Versandprozess
- Harmonisierte Regelung der Nacherfassung von Altregistern im Bundesgebiet
- Automatisierter Lesezugriff der Standesämter auf Register anderer Standesämter im Bundesgebiet bzw. automatisierte Verarbeitung von XPersonenstandsnachrichten ohne Eingriffe von Standesbeamten.

Die Urkundenanforderung einer Privatperson beim zuständigen Standesamt sollte durch den ePass ergebenden Möglichkeiten betrachtet werden.

12.1.2 Datenübermittlung von und an Gerichte

12.1.2.1 Mitteilungen vom Gericht an das Geburtenregister:

Vater- oder Mutterschaftsanerkennung

Der Prozess beginnt, wenn das Amtsgericht eine Erklärung über die Anerkennung der Vaterschaft oder der Mutterschaft und über die vormundschaftliche Genehmigung einer Anerkennung oder die Zustimmung oder den Widerruf solcher Erklärungen beurkundet hat. Hierüber wird gem. § 56 Abs. 1 Nr. 1 a) PStV eine Mitteilung an das Standesamt, dass den Geburtseintrag des Kindes führt, gefertigt. Das Standesamt trägt eine entsprechende Folgebeurkundung in das Geburtenregister ein.

Feststellung der Abstammung

Der Prozess beginnt, wenn das Amtsgericht eine Entscheidung fällt, durch die das Bestehen oder Nichtbestehen eines Elternkindverhältnisses festgestellt wird. Falls die Entscheidung eine Eintragung in einem Personenstandsregister erforderlich macht, wird gem. § 56 Abs. 1 Nr. 1 b) PStV eine Mitteilungspflicht an das Standesamt, das den Geburtseintrag für das Kind führt, ausgelöst. Das Standesamt trägt eine entsprechende Folgebeurkundung in das Geburtenregister ein.

Annahme als Kind

Der Prozess beginnt, wenn das Amtsgericht eine Entscheidung über die Annahme als Kind oder die Aufhebung eines Annahmeverhältnisses fällt oder dem Familiengericht eine Annahme als Kind im Ausland bekannt geworden ist. Der Sachverhalt wird dem Standesamt, das den Geburtseintrag des Kindes führt gem. § 56 Abs. 1 Nr. 1 d) PStV mitgeteilt. Das Standesamt trägt eine entsprechende Folgebeurkundung in das Geburtenregister ein.

Verfahren nach Transsexuellengesetz

Der Prozess beginnt, wenn das Amtsgericht den Vornamen einer Person auf Grund des Transsexuellengesetzes ändert oder eine solche Entscheidung aufhebt oder feststellt, dass eine Person als dem anderen Geschlecht zugehörig anzusehen ist. Diese Entscheidungen lösen gem. § 56 Abs. 1 Nr. 1 d) PStV eine Mitteilungspflicht an das Standesamt, dass den Geburtseintrag des Kindes führt, aus. Das Standesamt trägt eine entsprechende Folgebeurkundung in das Geburtenregister ein.

12.1.2.2 Mitteilungen vom Gericht an das Eheregister:**Auflösung der Ehe**

Der Prozess beginnt, wenn das Amtsgericht eine Entscheidung über die Scheidung, Aufhebung oder Feststellung des Nichtbestehens einer Ehe fällt. Diese Entscheidung wird gem. § 56 Abs. 1 Nr. 2 a) + b) PStV dem Standesamt mitgeteilt, das das entsprechende Eheregister führt. Das Standesamt trägt die Folgebeurkundung in das Eheregister ein.

Namensänderung

Der Prozess beginnt, wenn das Amtsgericht eine Entscheidung nach § 56 Abs. 1 Nr. 1 PStV fällt, durch die sich der Name einer Person ändert, deren Geburt nicht in einem Personenstandsregister im Inland beurkundet ist, die aber im Inland geheiratet hat. Da in diesem Fall keine Mitteilung an das Geburtenregister erfolgen kann, um dann von dort eine entsprechende Mitteilung an das Eheregister zu senden, teilt das Gericht eine solche Entscheidung gem. § 56 Abs. 1 Nr. 2 c) PStV direkt dem Standesamt mit, das das Eheregister führt. Das Standesamt trägt die entsprechende Folgebeurkundung in das Eheregister ein.

12.1.2.3 Mitteilungen vom Gericht an das Lebenspartnerschaftsregister:**Auflösung der Lebenspartnerschaft**

Der Prozess beginnt, wenn das Amtsgericht eine Lebenspartnerschaft aufhebt. Diese Entscheidung löst gem. § 56 Abs. 1 Nr. 3 a) PStV eine Mitteilung an das Standesamt, das das Lebenspartnerschaftsregister führt, aus. Das Standesamt trägt eine entsprechende Folgebeurkundung in das Lebenspartnerschaftsregister ein.

Namensänderung

Der Prozess beginnt, wenn das Amtsgericht eine Entscheidung nach § 56 Abs. 1 Nr. 1 PStV fällt, durch die sich der Name einer Person ändert, deren Geburt nicht in einem Personenstandsregister im Inland beurkundet ist, die aber im Inland geheiratet hat. Da in diesem Fall keine Mitteilung an das Geburtenregister erfolgen kann, um dann von dort eine entsprechende Mitteilung an das Lebenspartnerschaftsregister zu senden, teilt das Gericht eine solche Entscheidung gem. § 56 Abs. 1 Nr. 3 b) PStV direkt dem Standesamt mit, das das Lebenspartnerschaftsregister führt. Das Standesamt trägt die entsprechende Folgebeurkundung in das Lebenspartnerschaftsregister ein.

12.1.2.4 Mitteilungen vom Gericht an das Standesamt I Berlin**Todeserklärung**

Der Prozess beginnt, wenn das Gericht eine Person für tot erklärt oder die Todeszeit feststellt oder solche Entscheidungen angefochten, aufgehoben oder geändert werden. Diese Entscheidungen lösen gem. § 56 Abs. 1 Nr. 4 a) PStV eine Mitteilung an das Standesamt I in Berlin zur dortigen Sammlung für Todeserklärungen aus.

Auslandsfälle

Der Prozess beginnt, wenn das Gericht eine Entscheidung gem. § 56 Abs. 1 Nr. 1 PStV fällt und der Personenstandsfall, auf den sich die Mitteilung bezieht, nicht in einem Personenstandsregister im Inland beurkundet wurde. Diese Entscheidungen werden dem Standesamt I in Berlin mitgeteilt.

12.1.2.5 Mitteilung vom Standesamt an das Familiengericht

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt die Geburt eines Kindes beurkundet hat, das nach dem Tod seines Vaters geboren ist oder es sich um ein Findelkind oder um einen Minderjährigen handelt, dessen Personenstand nicht zu ermitteln ist. In diesen Fällen wird gem. § 57 Abs. 1 Nr. 4 PStV eine Mitteilung an das Familiengericht gefertigt.

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt, das die Anmeldung zur Eheschließung entgegennimmt, feststellt, dass einer der Eheschließenden mit einem anteilsberechtigten minderjährigen oder betreuten Abkömmling in fortgesetzter Gütergemeinschaft gem. § 1483 BGB lebt. Dies löst gem. § 58 Abs. 1 Nr. 6 PStV eine Mitteilung an das Familiengericht aus.

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt, das die Anmeldung zur Begründung der Lebenspartnerschaft entgegennimmt, feststellt, dass einer der Lebenspartner mit einem anteilsberechtigten minderjährigen oder betreuten Abkömmling in fortgesetzter Gütergemeinschaft gem. § 1483 BGB lebt. Dies löst gem. § 59 Abs. 1 Nr. 5 PStV eine Mitteilung an das Familiengericht aus.

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt einen Sterbefall beurkundet, bei dem der Verstorbene minderjährig und Vollwaise war oder ein minderjähriges Kind hinterlassen hat. In diesem Fall ist gem. § 60 Abs. 1 Nr. 6 PStV eine Mitteilung an das Familiengericht zu fertigen.

12.1.2.6 Mitteilung vom Standesamt an das Familiengericht

Der Prozess beginnt, wenn im Rahmen einer Geburtsbeurkundung die gemeinsam sorgeberechtigten Eltern, die keinen Ehenamen führen, den Geburtsnamen des Kindes nicht binnen eines Monats nach dessen Geburt bestimmt haben (§ 1617 BGB). Das Standesamt teilt diesen Umstand gem. § 57 Abs. 1 Nr. 6 PStV dem Familiengericht mit, damit dort das Bestimmungsrechts auf einen Elternteil übertragen wird.

12.1.2.7 Mitteilung vom Standesamt an das Nachlassgericht

Diese Mitteilung entfällt, wenn das Zentrale Testamentsregister eingerichtet wurde.

12.1.2.8 Mitteilung vom Standesamt an das Amtsgericht Schöneberg (Hauptverzeichnis für Testamente)

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt einen Sterbefall beurkundet und der Verstorbene, der das 16. Lebensjahr vollendet hat, nicht im Inland oder vor dem 1.1.1977 in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet geboren ist. In diesen Fällen ist eine Mitteilung über den Sterbefall gem. § 60 Abs. 1 Nr. 3 PStV an das Hauptverzeichnis für Testamente zu fertigen. Gleiches gilt, wenn das Standesamt I in Berlin die Ausfertigung eines Beschlusses über Todeserklärung oder gerichtliche Feststellung der Todeszeit für den genannten Personenkreis in die Sammlung aufnimmt (§ 60 Abs. 2 Nr. 3 PStV) oder ein Standesamt im Eheregister oder Lebenspartnerschaftsregister eine Folgebeurkundung über den Tod, die Todeserklärung, die gerichtliche Feststellung der Todeszeit oder die Aufhebung eines solchen Beschlusses einträgt und der Sterbefall nicht im Inland beurkundet wurde (§ 58 Abs. 4 Nr. 4 PStV und § 59 Abs. 4 Nr. 4 PStV).

12.1.3 Datenübermittlung von und an Notare

Prozessbeschreibung

Das Standesamt hat Registereinträge durch Folgebeurkundungen und Hinweise zu ergänzen bzw. fortzuführen (§ 5 Abs. 1 PStG).

Fortführungen entstehen u.a. durch Beurkundungen und Beglaubigungen von Notaren (Bundesnotariatsordnung).

Der Prozess beginnt, wenn dem Standesamt eine solche Beurkundung oder Beglaubigung durch einen Notar mitgeteilt wird (§ 56 Abs. 5 und 6 PStV).

Fortführungen im Geburtenregister (§ 27 PStG)

- Erklärung über die Anerkennung einer Vaterschaft oder den Widerruf der Anerkennung mit dazugehörigen Zustimmungserklärungen

- Erklärung über die Anerkennung einer Mutterschaft mit dazugehörigen Zustimmungserklärungen
- Erklärungen über den Familiennamen des Kindes (nach den Bestimmungen des BGB §§1616 ff) und die für die Wirksamkeit erforderlichen Einwilligungserklärungen
- Erklärungen nach Art. 47 und Art. 48 EGBGB und § 94 BVFG

Fortführungen im Eheregister (§ 16 PStG)

- Erklärungen über die Namensführung in der Ehe und nach Auflösung der Ehe (§ 1355 BGB)

Fortführungen im Lebenspartnerschaftsregister (§ 17 i.V.m. § 16 PStG)

- Erklärungen über die Namensführung in der Lebenspartnerschaft und nach Auflösung der Lebenspartnerschaft

Wird ein Personenstandsregister nicht im Inland geführt, ist die Mitteilung von dem Notar in den Fällen der Anerkennung einer Vaterschaft oder Mutterschaft an das Standesamt I in Berlin zu richten. In den übrigen oben genannten Fortführungsfällen ist die Mitteilung an das Standesamt am Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltes im Inland des Erklärenden zu richten, ersatzweise an das Standesamt I in Berlin.

Als Kommunikationspartner kommen Notare aus dem gesamten Inland in Frage.

12.1.4 Datenübermittlung von und an Kirchenaustrittsbehörden**12.1.4.1 Prozessbeschreibung**

Auf Wunsch der Beteiligten wird in den Registern die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft vermerkt, wenn diese eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ist (im Eheregister gem. §16 Abs. 1 Nr. 5 PStG, im Lebenspartnerschaftsregister gem. § 17 in Verb. mit § 16 Abs. 1 Nr. 5 PStG, im Geburtenregister gem. § 21 Abs. 1 Nr. 4 PStG und im Sterberegister gem. § 31 Abs. 1 Nr. 1 PStG).

Der Prozess beginnt, wenn dem Standesamt ein Kirchenein- oder Kirchenaustritt mitgeteilt wird und der Beteiligte wünscht, dass eine bereits eingetragene Religionszugehörigkeit gelöscht oder geändert oder aber, dass eine Religionszugehörigkeit erstmals eingetragen werden soll (im Eheregister § 16 Abs.1 Nr. 5 PStG, im Lebenspartnerschaftsregister § 17 in Verb. mit § 16 Abs. 1 Nr. 5 PStG und im Geburtenregister gem. § 27 Abs. 3 Nr. 5 PStG und § 36 Abs. 3 PStV).

12.1.4.2 Kircheneintritte

Kircheneintritte werden entweder von den Beteiligten selbst oder von kirchlichen Stellen im Auftrag der Beteiligten an das zuständige Standesamt mitgeteilt. Das geschieht z. B. vermehrt bei Taufen, die überwiegend erst nach der Beurkundung einer Geburt im Geburtenregister erfolgen, und bei denen die Eltern bzw. Elternteile die Eintragung der Religion im Geburtenregister des Kindes wünschen.

Als Kommunikationspartner kommen hier in Frage:

- Kirchliche Stellen

12.1.5 Datenübermittlung von und an Namensänderungsbehörden**12.1.5.1 Prozessbeschreibung**

Das Standesamt hat Registereinträge durch Folgebeurkundungen und Hinweise zu ergänzen bzw. fortzuführen (§ 5 Abs.1 PStG).

Fortführungen entstehen u.a. durch Entscheidungen der Namensänderungsbehörden nach dem Gesetz über die Änderungen von Familiennamen und Vornamen.

Der Prozess beginnt, wenn dem Standesamt eine Entscheidung der Namensänderungsbehörde mitgeteilt wird (§ 56 Abs.2 PStV).

12.1.5.2 Fortführungen im Geburtenregister (§ 27 Abs.3 PStG)

- Änderung oder Feststellung des Familiennamens oder der Vornamen eines Kindes

- Änderung oder Feststellung des Familiennamens der Eltern oder eines Elternteils des Kindes, wenn sich die namensrechtliche Wirkung auf das Kind erstreckt

12.1.5.3 Fortführungen im Eheregister (§ 16 PStG)

- Änderung oder Feststellung des Ehenamens der Ehegatten
- Änderung oder Feststellung des Vor- oder Familiennamens eines Ehegatten, dessen Geburt nicht im Inland beurkundet ist

12.1.5.4 Fortführungen im Lebenspartnerschaftsregister (§ 17 i.V.m. § 16 PStG)

- Änderung oder Feststellung des Lebenspartnerschaftsnamens der Lebenspartner
- Änderung oder Feststellung des Vor- oder Familiennamens eines Lebenspartners, dessen Geburt nicht im Inland beurkundet ist

12.1.5.5 Als Kommunikationspartner kommen die Namensänderungsbehörden nach § 5 Abs.1 NamÄndG in Frage.

Bundesland	Behörde
Baden-Württemberg	Untere Verwaltungsbehörde
Bayern	Gemeinde
Berlin	Bezirksämter
Brandenburg	Örtliche Ordnungsbehörde
Bremen	<ul style="list-style-type: none"> • in der Stadtgemeinde Bremen: Stadtamt • in der Stadtgemeinde Bremerhaven: Magistrat
Hamburg	Einwohner Zentralamt
Hessen	Gemeindevorstand
Mecklenburg-Vorpommern	<ul style="list-style-type: none"> • kreisfreie Städte: Oberbürgermeister • im Übrigen: Amtsvorsteher und Bürgermeister der amtsfreien Gemeinden
Niedersachsen	Gemeinde
Nordrhein-Westfalen	Örtliche Ordnungsbehörde
Rheinland-Pfalz	<ul style="list-style-type: none"> • in kreisfreien Städten: Stadtverwaltung • im Übrigen: Kreisverwaltung
Saarland	Gemeinde
Sachsen	Landratsämter und kreisfreie Städte
Sachsen-Anhalt	<ul style="list-style-type: none"> • in Gemeinden ab 5000 Einwohnern: Gemeinde • im Übrigen: Landkreis

Bundesland	Behörde
Schleswig-Holstein	<ul style="list-style-type: none"> • in amtsfreien Gemeinden: Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, • im Übrigen: Amtsdirektorinnen und Amtsdirektoren, in ehrenamtlich verwalteten Ämtern Amtsvorsteherinnen und Amtsvorsteher
Thüringen	Gemeinden im übertragenen Wirkungskreis

12.1.6 Datenübermittlung von und an Jugendämter

12.1.6.1 Prozesse Jugendamt zu Standesamt gemäß § 56 Abs. 4 Nr. 1a und 1b PStV

Vaterschaftsanerkennung oder ihr Widerruf, Anerkennung der Mutterschaft und die für die Wirksamkeit erforderlichen Zustimmungserklärungen

Der Prozess beginnt, wenn bei einem Jugendamt eine Vaterschaftsanerkennung oder ihr Widerruf, eine Mutterschaftsanerkennung und die für die Wirksamkeit erforderlichen Zustimmungserklärungen beurkundet wurde.

Das Jugendamt teilt dem Geburtsstandesamt des Kindes gem. § 56 Abs. 4 Nr. 1a PStV diese Tatbestände mit. Beim empfangenden Standesamt wird durch die Registeridentifikation der Geburtseintrag des Kindes gesucht und fortgeführt. Entsprechende Hinweise auf die Geburt von Vater oder Mutter sind ebenfalls anzubringen bzw. im Falle des Widerrufs der Vaterschaftsanerkennung ist der ursprünglichen Hinweis zu streichen.

12.1.6.2 Prozesse Standesamt zu Jugendamt gemäß § 57 PStV

Mitteilung über die Geburt eines Kindes nicht miteinander verheirateter Eltern, bei Geburt während bestehender Ehe der Mutter oder nach Folgebeurkundung über die gerichtliche Entscheidung über das Nichtbestehen der Vaterschaft

Der Prozess beginnt, nachdem der Registereintrag über die Erstbeurkundung der Geburt eines Kindes abgeschlossen wurde. Gemäß § 57 Abs. 1 Nr. 5 und Abs. 2 Nr. 4 PStV hat das Standesamt dem für den Wohnsitz des Kindes zuständigen Jugendamt eine Mitteilung zu machen, wenn die Eltern des Kindes nicht miteinander verheiratet sind oder wenn das Kind während bestehender Ehe des Mutter geboren wurde.

12.1.7 Datenübermittlung von und an Lebenspartnerschaftsbehörden

12.1.7.1 Prozessbeschreibung

Gem. § 1 Abs. 2 i.V.m. 3 Abs. 1 PStG beurkunden Standesämter auch die Begründungen von Lebenspartnerschaften im Lebenspartnerschaftsregister. Die Mitteilungspflichten der PStV für Beurkundungen im lebenspartnerschaftlichen Kontext ergeben sich aus § 68 Abs. 1 PStG.

§ 23 Abs. 1 des LPartG sieht die Möglichkeit vor, dass landesrechtliche Regelungen, in denen zum Stichtag 01.01.2009 andere Behörden als Standesämter zur Beurkundung lebenspartnerschaftlicher Erklärungen bestimmt wurden, aufrechterhalten bleiben. Gleichzeitig regelt diese Bestimmung, dass auch für diese Behörden die Mitteilungspflichten des PStG zu erfüllen sind.

Im Baden-Württemberg werden im LPartAusfG vom 20.06.2006 die Landratsämter bzw. kreisfreien Städte zu Lebenspartnerschaftsbehörden bestimmt (§ 1 LPartAusfG). Nach Begründung einer Lebenspartnerschaft wird eine Niederschrift erstellt und den Beteiligten eine Urkunde ausgehändigt. Nach Entgegennahme namensrechtlicher Erklärungen erhalten die Beteiligten auf Antrag entsprechende Be-

scheinigungen. Ferner ist gem. § 3 Abs. 4 LPartAusfG ein Sucherverzeichnis zu führen, um die entsprechenden Niederschriften aufzufinden. Die Mitteilungspflichten des PStG für die baden-würt. Lebenspartnerschaftsbehörden regelt § 5 Abs. 1 LPartAusfG.

Zu beachten ist ferner, dass Folgebeurkundungen bei den Lebenspartnerschaftsbehörden in Baden-Württemberg nicht erfolgen. Daher können Mitteilungen an Lebenspartnerschaftsbehörden in Baden-Württemberg - auch in elektronischer Form -, die an sich gem. § 17 i.V.m. 16 PStG zu Folgebeurkundungen führen würden, ohne weitere Beurkundungsaktivitäten lediglich zur Kenntnis genommen werden.

12.1.7.2 Mitteilungen der Lebenspartnerschaftsbehörden an Standesämter

Auf Grund entsprechender Regelungen der PStV sind von den baden-württembergischen Lebenspartnerschaftsbehörden an Standesämter folgende Mitteilungen zu senden:

Vorschrift	Definition der Nachrichten
§ 56 III Nr. 1a - 1c PStV	Mitteilungen an das Geburtenregister des Betreffenden über: Begründung einer Lebenspartnerschaft, Aufhebung einer Lebenspartnerschaft durch gerichtliche Entscheidung, Auflösung einer Lebenspartnerschaft
§ 56 III Nr. 2 PStV	Mitteilungen an das Geburtenregister des hinterbliebenen Lebenspartners über die Auflösung einer Lebenspartnerschaft
§ 56 III Nr. 3 PStV	Mitteilungen an das Geburtenregisters des Kindes eines Lebenspartners über: Namensänderung der Lebenspartner bei Erstreckung auf den Kindesnamen, Erteilung eines Lebenspartnerschaftsnamens für ein unverheiratetes Kind eines Lebenspartners

12.1.7.3 Mitteilungen der Standesämter an baden-württembergische Lebenspartnerschaftsbehörden

Gem. § 62 III PStV sind bei Anwendung des § 23 LPartG Mitteilungen an die in diesen Fällen zuständigen Lebenspartnerschaftsbehörden zu senden.

Vorschrift:	Definition der Nachrichten:
§ 57 IV Nr. 1 PStV	Mitteilungen des Geburtenregisters über die Eintragung der Folgebeurkundung einer Angleichungserklärung mit gleichzeitiger Namens- oder Geschlechtsänderung
§ 57 V Nr. 3 PStV	Mitteilungen des Geburtenregisters über die Eintragung der Folgebeurkundung über die Annahme als Kind oder deren Aufhebung
§ 58 I Nr. 4 PStV	Mitteilungen des Eheregisters an die Lebenspartnerschaftsbehörde einer früheren Lebenspartnerschaft
§ 60 I Nr. 2 PStV	Mitteilungen des Sterberegister an die Lebenspartnerschaftsbehörde einer bestehenden oder der letzten aufgelösten Lebenspartnerschaft

12.1.7.4 Organisatorische Voraussetzungen für die elektronische Erreichbarkeit baden-württembergischer Lebenspartnerschaftsbehörden

Der beiderseitige Versand elektronischer Mitteilungen der Standesämter an Lebenspartnerschaftsbehörden (und zurück) in Baden-Württemberg setzt voraus, dass:

- Die Lebenspartnerschaftsbehörden im DVDV eingetragen sind
- Für Lebenspartnerschaftsbehörden originäre Standesamtsnummern vergeben wurden.

Für die Niederschriften werden keine Registeridentifikationsnummern - sondern lediglich nicht näher spezifizierte Ordnungsnummern (§ 3 Abs. 4 LPartAusfG) - vergeben. Für die Modellierung von Nachrichten gemäß dem allgemeinen Datenmodell dieser Spezifikation ist die Verwendung von Registeridentifikationsnummern jedoch zwingende Voraussetzung.

12.1.7.5 Zusammenfassung:

Im Ergebnis sind folgende Voraussetzungen erforderlich für die Einbindung der Lebenspartnerschaftsbehörden in Baden-Württemberg in den elektronischen Nachrichtenverkehr:

- Vergabe von Standesamtsnummern für Lebenspartnerschaftsbehörden
- Eintragung aller Lebenspartnerschaftsbehörden in das DVDV

Für die verpflichtende elektronische Erreichbarkeit der Suchverzeichnisse von Lebenspartnerschaftsbehörden ist gem. § 26 Abs. 3 PStV die Vergabe einer landesrechtlich spezifizierten Registernummer erforderlich.

Weitere Potentiale könnten beim Einsatz elektronischer Nachrichten für Lebenspartnerschaftsbehörden in Baden-Württemberg dann erschlossen werden, wenn die Beurkundungen von Lebenspartnerschaften nach entsprechenden Mitteilungen Fortführungsbeurkundungen zur Folge hätten.

12.1.8 Datenübermittlung von und an deutsche Behörden im Ausland

Prozessbeschreibung

Das Standesamt hat Registereinträge durch Folgebeurkundungen und Hinweise zu ergänzen bzw. fortzuführen (§ 5 Abs.1 PStG).

Fortführungen entstehen u.a. durch Beurkundungen und Beglaubigungen von Konsularbeamten (Konsulargesetz) der deutschen Auslandsvertretungen.

Der Prozess beginnt, wenn dem Standesamt eine solche Beurkundung oder Beglaubigung durch einen Konsularbeamten einer deutschen Auslandsvertretung mitgeteilt wird (§ 56 Abs.5 und 6 PStV).

Fortführungen im Geburtenregister (§ 27 PStG)

- Erklärung über die Anerkennung einer Vaterschaft oder den Widerruf der Anerkennung mit dazugehörigen Zustimmungserklärungen
- Erklärung über die Anerkennung einer Mutterschaft mit dazugehörigen Zustimmungserklärungen
- Erklärungen über den Familiennamen des Kindes (nach den Bestimmungen des BGB §§ 1616 ff) und die für die Wirksamkeit erforderlichen Einwilligungserklärungen
- Erklärungen nach Art. 47 und Art. 48 EGBGB und § 94 BVFG

Fortführungen im Eheregister (§ 16 PStG)

- Erklärungen über die Namensführung in der Ehe und nach Auflösung der Ehe (§ 1355 BGB)

Fortführungen im Lebenspartnerschaftsregister (§ 17 i.V.m. § 16 PStG)

- Erklärungen über die Namensführung in der Lebenspartnerschaft und nach Auflösung der Lebenspartnerschaft

Wird ein Personenstandsregister nicht im Inland geführt, ist die Mitteilung von dem Konsularbeamten in den Fällen der Anerkennung einer Vaterschaft oder Mutterschaft an das Standesamt I in Berlin zu richten. In den übrigen oben genannten Fortführungsfällen ist die Mitteilung an das Standesamt am Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltes im Inland des Erklärenden zu richten, ersatzweise an das Standesamt I in Berlin.

Als Kommunikationspartner kommen die Konsularabteilungen der deutschen Auslandsvertretungen in Frage.

12.1.9 Datenübermittlung von und an ausländische Stellen

Die allgemeinen Entwicklungen der internationalen Projekte werden abgewartet.

12.2 Veröffentlichungshistorie

12.2.1 Version 1.4.0

Für das bisher in diesem Kapitel enthaltene Unterkapitel *“Datenübermittlung im Zusammenhang mit Anzeigen”* wurden die erforderlichen Mitteilungen modelliert und als eigenständiges Kapitel (siehe [Abschnitt 11 auf Seite 412](#)) in die Spezifikation aufgenommen.

12.2.2 Version 1.3.0

In der Version 1.3.0 wurde dieses Kapitel initial in die XPersonenstand-Spezifikation aufgenommen.

13. ADMINISTRATIVE NACHRICHTEN

In diesem Kapitel werden Nachrichten definiert, denen keine personenstandsrechtlichen Geschäftsvorfälle zu Grunde liegen, sondern die administrativen Zwecken innerhalb eines auf XPersonenstand basierenden elektronischen Verbundsystems dienen.

13.1 Übersicht über die Nachrichten

Die administrativen Nachrichten befinden sich alle in der Nachrichtenhauptgruppe *Administration* mit dem Nummernkreis 90XXXX. Für diese Nachrichtenhauptgruppe gibt es aktuell nur die Untergruppe *RTS(901XXX)*.

Nachrichtenname	Nachrichtennummer	Nachricht
administration.RTS.901010	administration.RTS.901010	Abschnitt 13.2.5.1 auf Seite 464

13.2 Das Abweisen von Nachrichten

13.2.1 Ausgangssituation und Zielsetzung

In der Einleitung wurde auf [Seite 4](#) erläutert, dass Nachrichten, die nicht konform zur Spezifikation sind, von dem Empfänger dieser Nachricht abgewiesen werden dürfen. Der Sender der abgewiesenen Nachrichten muss jedoch darüber in Kenntnis gesetzt werden, dass eine von ihm gesendete Nachricht abgewiesen und nicht verarbeitet wurde. In diesem Abschnitt wird das technische Vorgehen dafür dargestellt, das aus dem Zurücksenden der als fehlerhaft abgewiesenen Nachricht besteht.

Eine genauere Analyse des Sachverhalts macht deutlich, dass es viele mögliche Gründe für eine Abweisung von Nachrichten geben kann. Die Rücksendenachricht dient nicht nur dazu, dem Absender eine (angeblich) fehlerhafte Nachricht wieder zukommen zu lassen und ihn darüber zu informieren, dass diese nicht verarbeitet wurde. Vielmehr muss sichergestellt werden, dass der Absender der (angeblich) fehlerhaften Nachricht in die Lage versetzt wird, den (angeblichen) Fehler zu identifizieren, zu korrigieren und die Nachricht in einem korrigierten Zustand erneut zu senden - soweit dies möglich ist.

Daher kann bei dem Entwurf der Rücksendenachricht nicht von der technischen Architektur des Informationsverbundes abstrahiert werden. Vielmehr müssen die konkreten Nachrichtenwege und Informationsflüsse genauer betrachtet werden, um beteiligte Stellen und potenzielle Fehlerquellen zu identifizieren. Darüber hinaus ist es erforderlich, bestimmte konkrete Annahmen über den physikalischen Transport der Nachrichten zu machen. Der folgenden Darstellung liegt die technische Architektur zu Grunde, die in [Abschnitt B auf Seite 476](#) beschrieben ist:

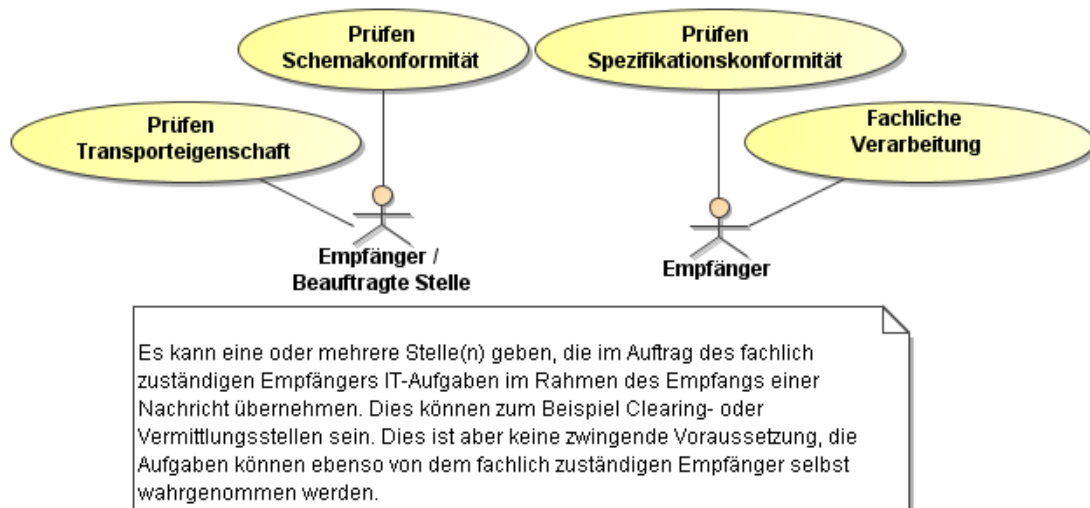
- Die physikalische Datenübermittlung erfolgt mittels OSCI-Transport oder in gesicherten Netzen.
- Die Daten werden durch den Absender signiert und für den Empfänger verschlüsselt.
- Die Datenübermittlung kann direkt zwischen Standesämtern und ihren Kommunikationspartnern erfolgen, Standesämtern können aber auch *Clearing-* oder *Vermittlungsstellen* beauftragen, bestimmte technische Dienstleistungen bei dem Empfang oder dem Versand von Nachrichten zu übernehmen.

Es ist also möglich, dass die Abweisung und die Rücksendung der Nachricht nicht durch die ursprünglich adressierte Stelle erfolgt, sondern durch eine vorgeschaltete Instanz. Für den Empfänger der Rücksendenachricht muss dies erkennbar sein, damit er bei einer Klärung des Sachverhalts weiß, wer die rücksendende Stelle ist.

13.2.2 Übersicht über den Ablauf

In dem [Bild 13-1 auf Seite 458](#) sind die Aufgaben im Zusammenhang mit dem *Empfang einer Nachricht* skizziert.

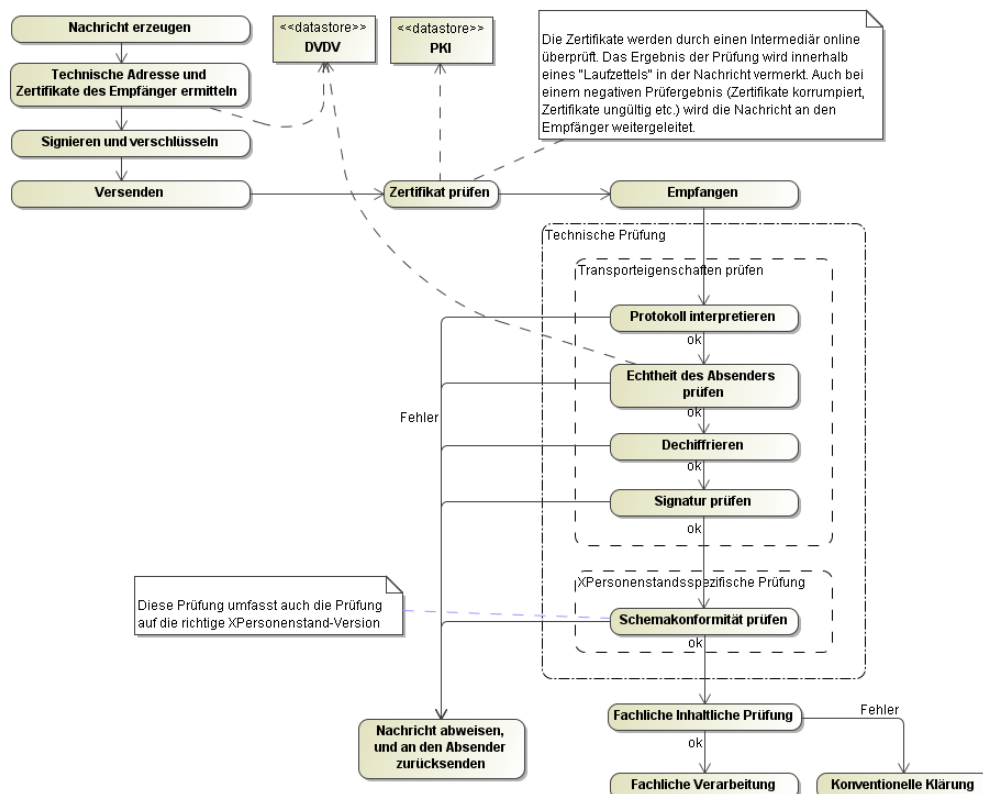
Bild 13-1 Aufgaben beim Empfang einer Nachricht



13.2.3 Der Ablauf im Detail

Der Gesamtprozess für das Versenden und das Empfangen einer XPersonenstand-Nachricht ist in [Bild 13-2 auf Seite 458](#) dargestellt. Der hier interessante Teilprozess beginnt für den Empfänger einer XPersonenstand-Nachricht, nachdem er diese in seinem Intermediärspostfach vorgefunden hat.

Bild 13-2 Aktivitäten beim Empfang einer Nachricht



Der Empfänger muss eine Nachricht an den Absender elektronisch zurückschicken, wenn während der technischen Prüfung der eingehenden Nachricht einer der folgenden Fehler auftritt:

1. Fehler in Bezug auf den Transport mittels OSCI-Transport:

- Fehler bei Zertifikatsprüfung im Prüfprotokoll des Intermediärs vermerkt
- Echtheit des Absender kann nicht sichergestellt werden
- Nachricht kann nicht entschlüsselt werden
- Signatur nicht gültig

2. Fehler in Bezug auf XPersonenstand

- Die Nachricht ist nicht schemakonform zur produktiven Version von XPersonenstand

Wird im Anschluss an die technischen Prüfungen festgestellt, dass die Nachricht nicht spezifikationskonform ist, wird die Nachricht nicht auf elektronischem Wege an den Absender zurück geschickt. Eine Klärung erfolgt in diesem Fall auf konventionellem Wege.

Während die fachliche Verarbeitung der Nachricht durch den eigentlichen Empfänger erfolgen wird, können bestimmte Aspekte der vorgelagerten, technischen Prüfungen gegebenenfalls durch „*Prüfstellen*“ erledigt werden, die diese Prüfungen im Auftrag des eigentlichen Empfängers wahrnehmen. Hierbei kann es sich zum Beispiel um Vermittlungs- oder Clearingstellen handeln. Bei dem Entwurf der Rücksendenachricht wurde daher ein Element `rueckweisendeStelle` aufgenommen, welches diese Organisationseinheit genauer bezeichnet. Dieses Element ist nur zu füllen, wenn eine andere Stelle als der intendierte Empfänger eine Nachricht zurücksendet.

Der Absender einer Rücksendenachricht muss die Gründe, die zur Zurücksendung der Nachricht geführt haben, so genau wie möglich bezeichnen. Die als fehlerhaft monierte Nachricht wird an geeigneter Stelle selbst zum Bestandteil der Rücksendenachricht. Aus technischen Gründen muss diese Nachricht stets base64-codiert werden, um Probleme mit verschachtelten XML-Dokumenten zu vermeiden.

Ein Empfänger einer Rücksendenachricht darf darauf nicht selbst wieder mit einer Rücksendenachricht antworten. Zwar kann nicht ausgeschlossen werden, dass er die Auffassung seiner Kommunikationspartner nicht teilt und die Begründung für eine Rücksendung von Nachrichten nicht anerkennt. In diesem Fall wäre aber ein andauerndes Versenden von Rücksendenachrichten nicht zielführend und wird daher nicht gestattet.

Gesonderte Regelungen für das Zurücksenden von Sammelnachrichten entfallen, da die in XPersonenstand geforderten Prüfungen immer für die gesamte Nachricht ein positives oder negatives Prüfergebnis liefern.

13.2.4 Datentypen

In diesem Abschnitt werden die Datentypen beschrieben, die nur im Kontext der Rückweisung von Nachrichten relevant sind.

13.2.4.1 RTS.Container

Typ: RTS.Container

Dieser Container enthält sowohl die zurückzusendende Nachricht als auch die notwendigen Angaben über den Grund der Rücksendung.

Bild 13-3 RTS.Container



Kindelemente von RTS.Container				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
rueckweisendeStelle	RTS.RueckweisendeStelle	0..1	Abschnitt 13.2.4.2	460 *
begrueundung	RTS.Begrueundung	1	Abschnitt 13.2.4.3	461 *
transportinformationen	RTS.Transportinforma- tionen	0..1	Abschnitt 13.2.4.4	462
abgewieseneNachricht	RTS.AbgewieseneNachricht	1	Abschnitt 13.2.4.5	463

13.2.4.1.1 rueckweisendeStelle (RTS.RueckweisendeStelle)

Dieses Kindelement ist nur dann zu übermitteln, wenn die Nachricht nicht von dem ursprünglich adressierten Empfänger zurückgesandt wird, sondern von einer anderen Stelle (zum Beispiel einer Clearingstelle, die im Auftrag des ursprünglich adressierten Standesamts eine Prüfung eingehender Nachrichten nach formalen Kriterien durchführt).

13.2.4.1.2 begrueundung (RTS.Begrueundung)

Es ist der Grund mitzuteilen, weshalb die Nachricht zurückgesandt wird.

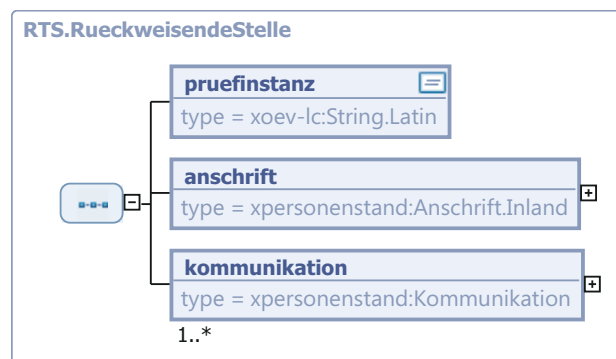
13.2.4.2 RTS.RueckweisendeStelle

Typ: *RTS.RueckweisendeStelle*

Dieses Element beschreibt eine vom ursprünglichen Empfänger abweichende Stelle, die eine Nachricht zurücksendet.

Die rückweisende Stelle kann eine der Institutionen sein, die sich auf dem Weg zwischen Sender und Empfänger der Nachricht befinden, z. B. eine Clearingstelle.

Bild 13-4 RTS.RueckweisendeStelle



Kindelemente von RTS.RueckweisendeStelle				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
pruefinstanz	<code>String.Latin</code>	1	LC *	
anschrift	<code>Anschrift.Inland</code>	1	Abschnitt 3.2.1	47
kommunikation	<code>Kommunikation</code>	1..n	Abschnitt 3.5.16	84

13.2.4.2.1 pruefinstanz (String.Latin)

Mit diesem Element wird die Stelle bezeichnet, die die Nachricht beanstandet hat.

13.2.4.3 RTS.Begruendung

Typ: *RTS.Begruendung*

Dieses Element enthält die Begründung für die Rückweisung einer Nachricht.

Generell ist die Rückweisung so präzise wie möglich zu begründen, um eine schnelle Klärung des Sachverhalts durch den Empfänger der Rückweisungsnachricht zu ermöglichen.

Dies bedeutet insbesondere, dass bei den Schlüsseln `s999` und `9999` verpflichtend `ergaenzendeHinweise` anzugeben sind.

Bild 13-5 RTS.Begruendung



Kindelemente von RTS.Begruendung				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
grund	<code>Code.RTS.Grund</code>	1	Abschnitt 3.6.1.15	112 *
ergaenzendeHinweise	<code>String.Latin</code>	0..n	LC *	

13.2.4.3.1 grund (Code.RTS.Grund)

Der Grund der Rücksendung der Nachricht ist anzugeben.

13.2.4.3.2 ergaenzendeHinweise (String.Latin)

Dem durch die Schlüsseltabelle bezeichneten Grund können weitere Hinweise zugefügt werden, die der Klärung des Sachverhalts dienen.

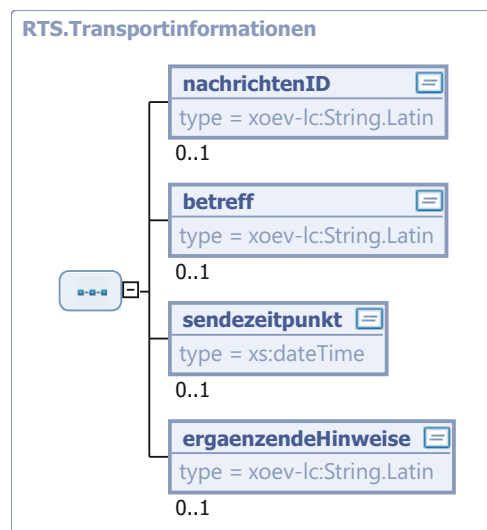
13.2.4.4 RTS.Transportinformationen

Typ: RTS.Transportinformationen

In diesem Element sind Informationen zu übermitteln, die bei dem Empfang einer als fehlerhaft betrachteten Nachricht möglicherweise der Transportebene entnommen werden konnten. Diese Angaben können gemacht werden, um dem Empfänger einer Rücksendenachricht die Identifikation der als fehlerhaft betrachteten und nunmehr zurückgesandten Nachricht zu erleichtern.

Alle Kindelemente dieses Elementes sind optional, da keine verbindlichen Anforderungen an das Transportprotokoll gestellt werden können.

Bild 13-6 RTS.Transportinformationen



Kindelemente von RTS.Transportinformationen				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
nachrichtenID	String.Latin	0..1	LC *	
betreff	String.Latin	0..1	LC *	
sendezeitpunkt	xs:dateTime	0..1		
ergaenzendeHinweise	String.Latin	0..1	LC *	

13.2.4.4.1 nachrichtenID (String.Latin)

Hier kann eine Identifikation der aus den genannten Gründen zurückgesandten Nachricht übermittelt werden, sofern sich diese aus dem Transportprotokoll entnehmen lässt. Im Falle von OSCI-Transport wäre hier die **messageID** des Transportumschlages zu nutzen.

13.2.4.4.2 betreff (String.Latin)

Hier kann der Inhalt der *“Betreff”*- oder *“Subject”*-Zeile der aus den genannten Gründen zurückgesandten Nachricht übermittelt werden, sofern sich diese aus dem Transportprotokoll entnehmen lässt.

13.2.4.4.3 sendezeitpunkt (xs:dateTime)

Hier kann der Zeitpunkt des Versands der aus den genannten Gründen zurückgesandten Nachricht übermittelt werden, sofern sich dieser aus dem Transportprotokoll entnehmen lässt.

13.2.4.4.4 ergaenzendeHinweise (String.Latin)

Hier können weitere Angaben gemacht werden, die dem Empfänger der aus den genannten Gründen zurückgesandten Nachricht helfen, diese in seinem Verfahren zu identifizieren.

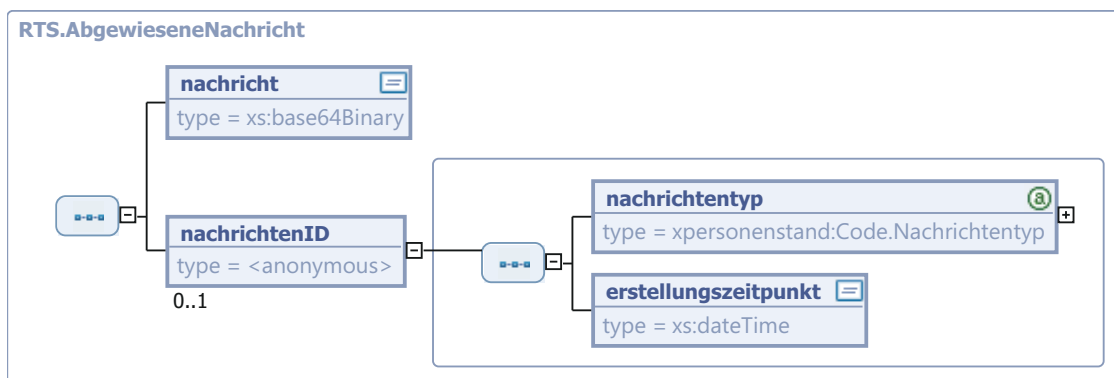
13.2.4.5 RTS.AbgewieseneNachricht

Typ: *RTS.AbgewieseneNachricht*

In diesem Element sind Informationen über die abgewiesene Nachricht zu übermitteln.

Dieser Container umfasst die zurückgewiesene Nachricht selbst sowie Angaben zur Identifizierung der Nachricht beim ursprünglichen Empfänger. Letzte können gemacht werden, um dem Empfänger einer Rücksendenachricht die Identifikation der als fehlerhaft betrachteten und nunmehr zurückgesandten Nachricht zu erleichtern.

Bild 13-7 RTS.AbgewieseneNachricht



Kindelemente von RTS . AbgewieseneNachricht				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
nachricht	xs:base64Binary	1		
nachrichtenID		0..1		

13.2.4.5.1 nachricht (xs:base64Binary)

Dieses Element enthält die zurückzusendende Nachricht.

Um technische Probleme mit verschachtelten XML-Dokumenten zu vermeiden, ist der zurückgesandte Inhalt immer **base64**-codiert zurückzusenden.

13.2.4.5.2 nachrichtenID

Sofern aus der abgewiesenen Nachricht auslesbar, kann hier die Nachrichten UUID aus dem Nachrichtenkopf zur Identifizierung der abgewiesenen Nachricht übermittelt werden.

Kindelemente von <code>nachrichtenID</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
<code>nachrichtentyp</code>	<code>Code.Nachrichtentyp</code>	1	Abschnitt 3.6.1.10	111 *
<code>erstellungszeitpunkt</code>	<code>xs:dateTime</code>	1		

13.2.4.5.2-1 `nachrichtentyp` (`Code.Nachrichtentyp`)

Die eindeutige Identifizierungsnummer des Nachrichtentyps der abgewiesenen Nachricht.

13.2.4.5.2-2 `erstellungszeitpunkt` (`xs:dateTime`)

Der Erstellungszeitpunkt der abgewiesenen Nachricht.

13.2.5 Die Nachrichten

In diesem Abschnitt werden die Datentypen beschrieben, die nur im Kontext der Rückweisung von Nachrichten relevant sind.

13.2.5.1 `administration.RTS.901010`

Nachricht: `administration.RTS.901010`

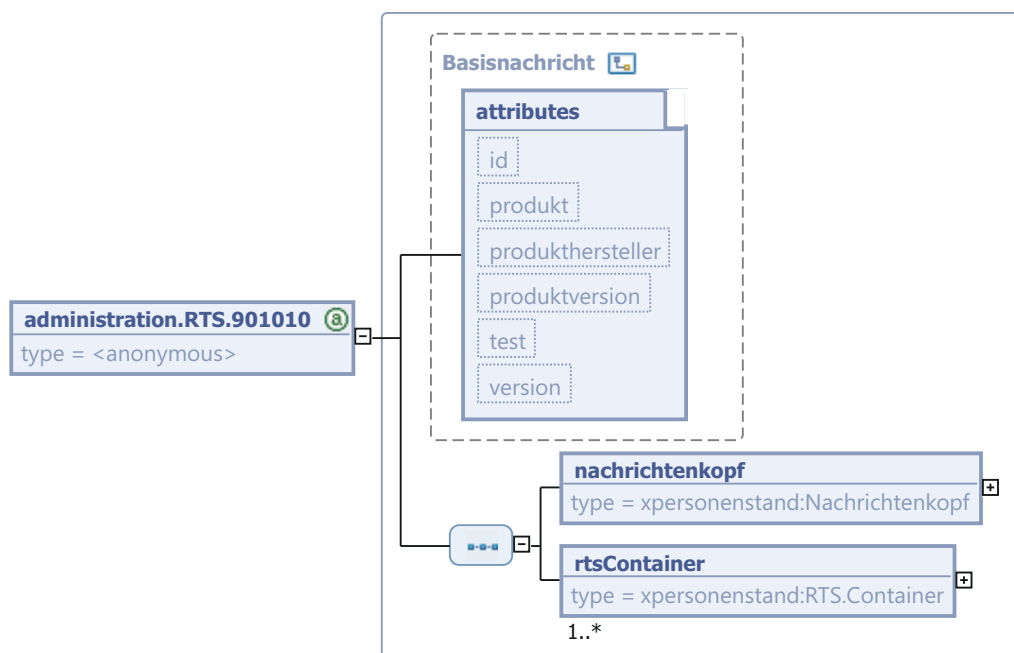
Mit dieser Nachricht werden fehlerhafte XPersonenstand-Nachrichten an die sendende Stelle zurückgesendet. Die in der Nachricht enthaltene fehlerhafte Ursprungsnachricht wurde nicht verarbeitet.

Informationen zu der zurückweisenden Stelle sowie den Grund der Zurückweisung sind im Kindelement `rtsContainer` enthalten.

Rechtsgrundlagen:

- technische Fehlermeldung

Bild 13-8 `administration.RTS.901010`



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Basisnachricht` (siehe [Abschnitt 3.5.17](#) auf Seite 85).

Kindelemente von <code>administration.RTS.901010</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
nachrichtenkopf	<code>Nachrichtenkopf</code>	1	Abschnitt 3.5.18	87 *
rtsContainer	<code>RTS.Container</code>	1..n	Abschnitt 13.2.4.1	459

13.2.5.1.1 nachrichtenkopf (Nachrichtenkopf)

Der Nachrichtenkopf zur Rückweisung von XPersonenstand-Nachrichten.

13.3 Veröffentlichungshistorie

13.3.1 Version 1.4.2

Im Rahmen des Betriebs des Standards hat sich auf der Grundlage von Änderungsanträgen zu diesem Kapitel folgender Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben:

- CR 2011-017: Die Schreibweisen der Elementnamen und Nachrichtennamen wurden entsprechend der XÖV-Regel NDR-15 (Bezeichnungen beginnen mit Kleinbuchstaben) angepasst. Zudem wurden die folgenden Datentypen umbenannt:
 - `RTS.Rueckweisende.Stelle` in `RTS.RueckweisendeStelle`
 - `RTS.Abgewiesene.Nachricht` in `RTS.AbgewieseneNachricht`
 - `RTS.Abgewiesene.Nachricht.ID` in `RTS.AbgewieseneNachricht.ID`

13.3.2 Version 1.2.0

In der Version 1.2.0 wurde dieses Kapitel initial in die XPersonenstand-Spezifikation aufgenommen.

A Glossar

Alleinige Wohnung

Hat die meldepflichtige Person in der Bundesrepublik eine Wohnung bezogen, so ist diese ihre alleinige Wohnung im Sinne des Melderechts.

Allgemeiner Name

Der allgemeine Name im Sinne der Spezifikation fasst die gemeinsamen Eigenschaften aller Namensarten im Personenstandsrecht zusammen.

Anzeige

Jede Geburt und jeder Sterbefall im Inland ist dem zuständigen Standesamt von einem Anzeigepflichtigen (Krankenhaus, Elternteil, Bestatter usw.) in schriftlicher oder mündlicher Form anzuzeigen.

Zuständig ist grundsätzlich das Standesamt, in dessen Bezirk ⇒Standesamtsbezirk ein Kind geboren wurde oder der Tod einer Person eingetreten ist.

Ausländerzentralregister (AZR)

Zusätzlich zu den dezentral bei den Ausländerbehörden geführten Dateien wird für Ausländer zentral vom Bundesverwaltungsamt in Köln das Ausländerzentralregister geführt. Rechtsgrundlage bildet das Gesetz über das Ausländerzentralregister vom 02. September 1994 (AZRG). Das Ausländerzentralregister besteht aus einem allgemeinen Datenbestand und einer gesondert geführten Visadatei.

Base64

Base64 ist ein Begriff aus dem Computerbereich und beschreibt ein Verfahren zur Kodierung von 8-Bit-Binärdaten, in eine Zeichenfolge, die nur aus wenigen, Codepage-unabhängigen ASCII-Zeichen besteht. Zur Kodierung werden die Zeichen A-Z, a-z, 0-9, + und / verwendet, sowie = am Ende. Da diese Zeichen in allen Datenverarbeitungssystemen benutzt werden, ist damit auch ein Datenaustausch zwischen nicht-ASCII-Plattformen möglich.

Befreiung von der Beibringung eines Ehefähigkeitszeugnisses

Möchte ein ausländischer Staatsangehöriger eine Ehe schließen und stellt sein Heimatstaat kein ⇒Ehefähigkeitszeugnis aus, so kann durch Entscheidung des jeweils zuständigen Oberlandesgerichtes von der Vorlage des Zeugnisses befreit werden. Das OLG übernimmt dabei die Prüfung der Ehevoraussetzungen des ausländischen Heimatstaates.

Behörde

Eine Behörde im Sinne dieser Spezifikation ist jede Stelle, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnimmt. Ausgenommen sind die Standesämter (⇒Standesamt). Diese werden deshalb gesondert aufgeführt.

Beurkundung eines Personenstandsfalls eines Deutschen im Ausland

⇒Nachbeurkundung

Beurkundungsdatum

Das Beurkundungsdatum bezeichnet den Tag, an dem der Personenstandsfall im entsprechenden Register bzw. eine Erklärung, z. B. zur Namensführung, beurkundet worden ist.

Bei Geburten und Sterbefällen im Inland erfolgt die Beurkundung in der Regel einige Tage nach dem Ereignis, in Ausnahmefällen auch später. Eheschließungen und Begründungen von Lebenspartnerschaften werden in der Regel sofort nach dem Ereignis beurkundet. Beurkundungsdatum und Ereignisdatum stimmen nicht immer überein.

Bei Nachbeurkundung von im Ausland erfolgten Personenstandsfällen weicht das Beurkundungsdatum immer vom Ereignisdatum ab, hierbei kann es sich um Tage, aber auch um Jahre oder Jahrzehnte handeln.

⇒ Ereignisdatum

⇒ Wirksamkeitsdatum

BevStatG

Bevölkerungstatistikgesetz.

BStatG

Bundesstatistikgesetz.

BVFG

Gesetz über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge (Bundesvertriebenengesetz - BVFG).

Choice

Unter *Choice* wird in *XML Schema* ein Datentyp verstanden, dessen Kindelemente als *Alternativen* zu nutzen sind.

So ist beispielsweise der Datentyp `Zeitpunkt` (siehe [Abschnitt 3.5.20.2 auf Seite 89](#)) als *Choice* aufgebaut: der Zeitpunkt kann *entweder* mit Jahr, Monat, Tag und Uhrzeitangabe *oder* durch Angabe von Jahr, Monat und Tag *oder* durch Angabe von Jahr und Monat *oder* durch Angabe eines Jahres beschrieben werden.

Code

Ein *Code* (Schlüssel) ist ein Element einer *Codelist* (Schlüsseltabelle). Es handelt sich um eine abgestimmte, eindeutige (und in der Regel kurze) Bezeichnung für einen Sachverhalt.

So gibt zum Beispiel das Statistische Bundesamt ein Verzeichnis der „*Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel*“ heraus. Es basiert auf dem vom Auswärtigen Amt herausgegebenen Länderverzeichnis der Staatennamen. Mit Bezug auf dieses Verzeichnis in der aktuellen Fassung vom 01.08.2006 kann der Schlüssel **147** als abkürzende Bezeichnung für den Staat *Monaco* genutzt werden. Weil der Schlüssel **147** eindeutig ist, ist die Angabe seiner Bedeutung im Klartext entbehrlich und wird bei der Übermittlung von Schlüsseln im Regelfall unterbleiben. Übermittelt beziehungsweise gespeichert wird der Wert **147**. Zur Interpretation dieses Wertes muss die zu Grunde liegende Schlüsseltabelle in genau der Fassung, die zum Zeitpunkt der Übermittlung / Speicherung gültig war, hinzugezogen werden.

Codelist

Eine Codelist (Schlüsseltabelle) dient einerseits der Standardisierung bei Dateneingaben und auch der Einheitlichkeit bei Datenaustauschen. Andererseits bewirkt die Änderung eines Schlüssels die Neuinterpretation aller Datenkonstrukte, die diesen Schlüssel bereits verwenden.

Deshalb ist bei der Verwendung von Schlüsseltabellen insbesondere zu regeln, welche Konsequenzen sich mit Veränderungen und Erweiterungen einer Schlüsseltabelle aus inhaltlicher und zeitlicher Sicht ergeben.

Die in XPersonenstand genutzten Codelists sind im [Abschnitt D auf Seite 491](#) angegeben.

Core Component

Um die Interoperabilität des Datenaustausches auch über fachliche Grenzen hinweg zu gewährleisten und um ein effizienteres Arbeiten bei der Erstellung von Standards für den Datenaustausch zu ermöglichen, wurde durch [⇒UN/CEFACT](#) das Konzept der *Core Components* (Kernkomponenten) entwickelt. Es handelt sich um technologie- und fachneutrale Datentypen wie zum Beispiel „*Anschrift*“, „*Name*“ oder *Grundstück*, die in unterschiedlichen fachlichen Kontexten genutzt werden können.

Drittanerkennung (auch qualifizierte Drittanerkennung)

Die Drittanerkennung bedeutet die Anerkennung der Vaterschaft zu einem Kind durch einen Dritten (Nicht-Ehemann) während eines anhängigen Scheidungsverfahrens. Sie wird in der Regel frühestens mit Rechtskraft des Scheidungsurteils wirksam.

DS-Meld

Datensatz für das Meldewesen.

DVDV

Das Deutsche Verwaltungsdienstverzeichnis (DVDV) bildet eine fach- und ebenenübergreifende Infrastrukturkomponente für das E-Government in Deutschland. In diesem Verzeichnisdienst werden jene technischen Verbindungsparameter von Online-Diensten der öffentlichen Verwaltung hinterlegt, die zu ihrer Nutzung benötigt werden. Grundlage des DVDV ist ein Verzeichnisdienst, in dem Behörden und andere Betreiber mit ihren Diensten aufgenommen werden können. Auskunftssuchende und Nutzer des DVDV sind Applikationen (Fachverfahren) und nicht natürliche Personen.

EGBGB

Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuche.

Ehefähigkeitszeugnis

Wer hinsichtlich der Voraussetzungen der Eheschließung ausländischem Recht unterliegt, soll eine Ehe nicht eingehen, bevor er ein Zeugnis der inneren Behörde seines Heimatstaates darüber beigebracht hat, dass der Eheschließung nach dem Recht dieses Staates kein Ehehindernis entgegensteht.

Ehename

Ein Ehename ist ein [⇒Familienname](#), den Ehegatten durch Bestimmung gemeinsam in der Ehe führen.

ErbStDV

Erbschaftssteuerdurchführungsverordnung

Ereignisdatum

Das Ereignisdatum bezeichnet das Datum des Geschehens eines Personenstandsfalls, den Tag der Geburt, den Tag der Eheschließung oder Begründung der Lebenspartnerschaft sowie den Sterbetag einer Person. Bei Sterbefällen kann das Ereignisdatum auch ein Zeitraum sein.

[⇒Beurkundungsdatum](#)

[⇒Wirksamkeitsdatum](#)

Ereignisort

Der Ereignisort ist der Ort, an dem eine Person geboren wurde, eine Ehe geschlossen oder eine Lebenspartnerschaft begründet hat oder verstorben ist.

Erstbeurkundung

Die Erstbeurkundung stellt die erstmalige personenstandsrechtliche Beurkundung dar, bezogen auf Tatsachen, die sich am Tag des Ereignisses bzw. am Beurkundungstag ergeben.

Erstmeldedatensatz

Mitteilung an die Statistischen Ämter über eine personenstandsrechtliche ⇒Erstbeurkundung

Familienbuch

Nach dem bis zum 31.12.2008 geltenden Personenstandsgesetz war das Familienbuch ein Personenstandsregister, das im Anschluss an die Eheschließung oder in bestimmten Fällen auf Antrag angelegt wurde und beim Standesamt des jeweiligen Wohnorts der Ehegatten geführt wurde. Es enthielt die Beurkundungsdaten über die Eheschließung und die Daten zu den Kindern der Ehegatten. Nach dem ab 01.01.2009 geltenden Personenstandsgesetz werden keine neuen Familienbücher mehr angelegt, jedoch vorhandene Familienbücher als Heiratseintrag fortgeführt (§ 77 PStG).

Familienname

Ein Familienname kennzeichnet die Zugehörigkeit zu einer Familie.

Folgebeurkundung

Es werden alle Änderungen zu einer Person beurkundet, die von der Erstbeurkundung abweichen (z. B. Vaterschaftsanerkennung, nachträgliche Bestimmung eines Ehenamens durch die Eltern, Annahme als Kind, Feststellung der Abstammung).

Früherer Name (Familienname)

Der Begriff "*früherer Name*" existiert personenstandsrechtlich nicht, soll aber in der Spezifikation die Situation darstellen, dass eine Person außer dem aktuell geführten ⇒Familiennamen davor schon einen oder mehrere andere Familiennamen geführt hat.

Geburtsname

Der Geburtsname ist der Familienname einer Person, der in ihrem Geburtseintrag mit eventuellen ⇒Folgebeurkundungen beurkundet ist.

Gewöhnlicher Aufenthalt

Im deutschen Recht wird der gewöhnliche Aufenthalt im Gesetz nicht definiert, aber in zahlreichen Vorschriften vorausgesetzt. Er wird durch ein tatsächliches längeres und nicht nur vorübergehendes Verweilen begründet und zwar dort, wo der Schwerpunkt der sozialen Kontakte, der sog. Daseinsmittelpunkt zu suchen ist, insbesondere in familiärer und beruflicher Hinsicht.

Grundgesetz (GG)

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland

Haupteintrag

Der Haupteintrag stellt den Beurkundungsteil eines Registereintrages dar.

Hauptwohnung

Hat die meldepflichtige Person in der Bundesrepublik mehrere Wohnungen, so ist eine dieser Wohnungen die Hauptwohnung, und zwar diejenige, die vorwiegend benutzt wird, vgl. § 12 MRG.

Hinweis

Hinweise dienen dazu, Zusammenhänge verschiedener Beurkundungen herzustellen. Die Hinweise nehmen im Gegensatz zum Beurkundungsteil eines ⇒Haupteintrages nicht an der urkundlichen Beweiskraft teil.

Ius-Soli

Ius Soli (Recht des Bodens) bezeichnet das Prinzip, nach dem ein Staat seine Staatsbürgerschaft an alle Kinder verleiht, die auf seinem Staatsgebiet geboren werden.

Kardinalität

Die Kardinalität beschreibt den Grad einer Beziehung (engl: Relationship) zwischen zwei Informationsobjekten. Diese wird z.B. in der Form 1:1, 1:n oder n:m angegeben. Die beiden Informationsobjekte werden als Parent/Eltern und Child/Kind bezeichnet.

Beispiel einer 1:n-Beziehung: 1 Lokomotive zieht zwischen 0 und n=vielen Wagen, wobei eine Obergrenze nicht dargestellt wird. Hier wäre die Lokomotive als Parent/Eltern-Objekt anzusehen und die Wagen als Child/Kind-Objekte.

Kennzeichen des Familienbuchs

Grundsätzlich werden die Personenstandseinträge numerisch aufbewahrt. Die Familienbücher hingegen, werden regelmäßig nach dem Familiennamen der Ehegatten geordnet. Das Kennzeichen (Ordnungsmerkmal) befindet sich im Kopf des Familienbuches und setzt sich wie folgt zusammen:

- Führen die Ehegatten einen gemeinsamen Familiennamen (Ehenamen), dann wird das Kennzeichen aus dem Ehenamen und dem Geburtsnamen des anderen Ehegatten, dessen Name nicht EheName geworden ist, gebildet.
- Führen die Ehegatten keinen Ehenamen, dann wird das Kennzeichen aus den Familiennamen des Mannes und der Frau gebildet.

Kernkomponente

⇒ Core Component

Kindelement

In hierarchischen Beziehungen werden Elemente, die von einem übergeordnetem Element abhängig sind, als Kindelement bezeichnet. In der Objektorientierung kann das übergeordnete Element zudem seine Eigenschaften (z.B. Attribute) an das Kindelement vererben, so dass das Kindelement sie nutzen kann, ohne dass sie explizit im Kind-Element aufgeführt sind.

Konkatenation

Konkatenation ist das „Aneinanderhängen“ von Zeichenketten.

Ein Registereintrag in XPersonenstand entsteht als Zeichenkette durch eine Konkatenation der Zeichenketten der Standesamtsnummer, der Registerbezeichnung, des Erstbeurkundungsjahres und der Nummer der Erstbeurkundung.

Korrekturdatensatz

Mitteilung an die Statistischen Ämter über eine Korrektur zu einem bereits gelieferten ⇒Erstmeldedatensatz einer personenstandsrechtlichen ⇒Erstbeurkundung. Diese Mitteilung beinhaltet neben dem ursprünglich gelieferten ⇒Erstmeldedatensatz noch einen zweiten Teil, einen kompletten, aktuellen Korrekturteil. Beide Datensatzbestandteile beinhalten die vollständige Datensatzstruktur.

Langzeitarchivierung

Die Personenstandsregister sind dauerhaft aufzubewahren und vom Standesamt gemäß § 5 PStG fortzuführen.

Lebenspartnerschaft

Eine Lebenspartnerschaft ist die rechtliche Verbindung zweier gleichgeschlechtlicher Personen.

Lebenspartnerschaftsname

Ein Lebenspartnerschaftsname ist ein ⇒Familiennamen, den Lebenspartner durch Bestimmung gemeinsam in der Lebenspartnerschaft führen.

Mitteilung

Das Standesamt hat Mitteilungen an andere ⇒Behörden (z. B. Meldebehörden, Statistische Landesämter, ausländische Standesämter bzw. Konsulate) oder Standesämter nach ⇒Beurkundung von Personenstandsfällen oder Folgebeurkundungen zu machen, die in den dortigen Behörden oder Standesämtern zu weiteren Beurkundungen oder ⇒Hinweisen führen bzw. zu deren amtlichen Zwecken zur Weiterbearbeitung benötigt werden. Diese Mitteilungen werden durch das Verschicken von Nachrichten gemacht.

⇒Nachricht

Mitteilung in Zivilsachen (MiZi)

Durch die Anordnung über Mitteilung in Zivilsachen ist geregelt, wann und welche Gerichtsbehörden über bestimmte Angelegenheiten unter Anderem den Standesämtern Mitteilung zu machen haben. Beispiele:

- Mitteilungen nach dem Transsexuellengesetz
- Mitteilungen in Adoptionssachen
- Mitteilungen über die Verwahrung von Verfügungen von Todes wegen (Testamente)

MRRG

Melderechtsrahmengesetz.

Nachbeurkundung

Ist ein Deutscher im Ausland geboren oder gestorben, kann der Personenstandsfall auf Antrag eines Berechtigten in einem deutschen Geburten- oder Sterberegister *nachbeurkundet* werden.

Gleiches gilt für eine Eheschließung oder die Begründung einer Lebenspartnerschaft im Ausland. Die Regelung gilt ebenfalls für Staatenlose, heimatlose Ausländer und ausländische Flüchtlinge im Sinne des Abkommens über die Rechtsstellung der Flüchtlinge mit gewöhnlichem Aufenthalt im Inland.

Nachricht

Eine Nachricht ist die technische Umsetzung des fachlichen Inhalts einer Mitteilung.

⇒Mitteilung

Nachweisdaten

Nachweisdaten dienen dem Standesamt als Grundlage für eine Beurkundung. Sie werden von anderen Behörden mitgeteilt, z. B. ein Urteil des Amtsgerichts über eine Scheidung mit Rechtskraftvermerk, Aktenzeichen, persönlichen Daten der Beteiligten, usw.

Teilweise werden diese Daten in den Registereintrag übernommen und anderen Behörden, z. B. der Meldebehörde, zur Fortführung weiterer Register mitgeteilt.

Namensänderungsgesetz (NamÄndG)

Namensänderungsgesetz

Nebenwohnung

Weitere Wohnungen neben der Hauptwohnung, vgl. § 12 Abs 3 MRRG.

Parser

Programme oder Programmteile, die XML-Daten auslesen, interpretieren und ggf. auf Gültigkeit prüfen, nennt man XML-Parser. Prüft der Parser die Gültigkeit, so ist er ein *validierender* Parser.

Personalstatut

Das Personalstatut bezeichnet das Heimatrecht eines jeweiligen Staatsangehörigen. Das deutsche Personalstatut gilt nicht nur für deutsche Staatsangehörige, sondern auch für Staatenlose, Asylberechtigte und ausländische Flüchtlinge.

Personenstandsverordnung

Die Personenstandsverordnung (PStV) ist die Verordnung zur Ausführung des PStG.

PStV

Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes.

OSCI

Online Service Computer Interface, Protokollstandard für die deutsche Verwaltung.

Registereintrag

Ein Personenstandsfall wird in einem Registereintrag beurkundet. Der Registereintrag beinhaltet sowohl ⇒Haupteintrag als auch ⇒Folgebeurkundungen sowie ⇒Hinweise.

RTS-Nachricht (return zu sender)

Diese Nachricht konnte nicht zugestellt werden und wird an den Absender zurück geschickt.

Säugling

Kinder im ersten Lebensjahr werden als Säugling bezeichnet.

Schlüssel

⇒Code

Schlüsseltabelle

⇒Codelist

StAG

Staatsangehörigkeitsgesetz.

Standesamt

Das Standesamt ist eine ⇒Behörde mit der Aufgabe, den Personenstand einer Person (nach dem PStG) zu beurkunden.

Standesamtsbezirk

Jede Gemeinde und jedes gemeindefreie Gebiet ist einem Standesamtsbezirk zugeordnet.

Statistische Daten

Bei Geburten, Eheschließungen, Begründungen von Lebenspartnerschaften und Sterbefällen ist an das jeweilige für den Sitz des ⇒Standesamts zuständige Statistische Landesamt eine ⇒Mitteilung zu machen.

String

Unter String wird eine Kette beliebiger Zeichen aufgefasst, diese können sowohl alphabetische, als auch numerische und Sonderzeichen umfassen.

Beispiel für einen String: *“Die Arbeitsgruppe XPersonenstand - nach Beschluss der IMK vom 14.5.2007.”*

Testamentsverzeichnis

Zur Wahrung erbrechtlicher Ansprüche wird dem Standesamt des Geburtsortes eine Mitteilung gemacht, wenn eine Person ein Testament oder einen Erbvertrag in eine amtliche Verwahrung bei einem Amtsgericht, Notariat oder Notar gibt (§§ 82a und 82b Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit - FGG). Ist eine Person im Ausland geboren, wird die Mitteilung an das Amtsgericht Schöneberg gerichtet.

Bei den Standesämtern und beim Amtsgericht Schöneberg werden Verzeichnisse über die in amtlicher Verwahrung befindlichen Testamente und Erbverträge geführt.

Erhält die das Testamentsverzeichnis führende Stelle Nachricht vom Tod des Erblassers, so teilt sie dies dem Gericht oder dem Notar oder Notariat mit, von dem die Mitteilung stammt.

Transsexuelle

Die rechtlichen Änderungen des Personenstandsfall (Änderung des Vornamens, Änderung der Geschlechtszugehörigkeit) sind im Transsexuellengesetz geregelt.

TSG

Transsexuellengesetz

TVÜG

Gesetz zur Überführung der Testamentsverzeichnisse und der Hauptkartei des Amtsgerichts Berlin-Schöneberg in das Zentrale Testamentsregister der Bundesnotarkammer (Testamentsverzeichnis-Überführungsgesetz - TVÜG)

UML

Die UML (Unified Modeling Language) ist eine von der *“Object Management Group (OMG)”* entwickelte und standardisierte Sprache für die Modellierung von Software und anderen Systemen. Im Sinne einer Sprache definiert die UML dabei Bezeichner für die meisten Begriffe, die für die Modellierung wichtig sind, und legt mögliche Beziehungen zwischen diesen Begriffen fest. Die UML definiert weiter grafische Notationen für diese Begriffe und für Modelle von statischen Strukturen und von dynamischen Abläufen, die man mit diesen Begriffen formulieren kann.

Unicode

Unicode ist ein internationaler Standard, in dem langfristig für jedes sinntragende Zeichen bzw. Textelement aller bekannten Schriftkulturen und Zeichensysteme ein digitaler Code festgelegt wird. Ziel ist es, das Problem unterschiedlicher, inkompatibler Kodierungen in unterschiedlichen Ländern oder Kulturkreisen zu beseitigen.

Unicode wird laufend um Zeichen weiterer Schriftsysteme ergänzt.

Die Speicherung und Übertragung von Unicode erfolgt in unterschiedlichen Formaten (auch *“Encodings”* genannt). Hier sei insbesondere das UTF (Unicode Transformation Format) genannt, wobei UTF-8 das gebräuchlichste ist.

Universally Unique Identifier (UUID)

Ein Universally Unique Identifier (UUID) ist ein Standard für Identifikatoren, der in der Softwareentwicklung verwendet wird. Er ist von der Open Software Foundation (OSF) als Teil des Distributed Computing Environment (DCE) standardisiert. Die Absicht hinter UUIDs ist, Informationen in verteilten Systemen ohne zentrale Koordination eindeutig kennzeichnen zu können.

UN/CEFACT

UN/CEFACT steht für *“Center for Trade Facilitation and Electronic Business”* (CEFACT) und ist eine Unterorganisation der *United Nations* (UN). Die UN beschäftigt sich innerhalb der CEFACT mit Konzepten für den elektronischen Datenaustausch, weil dies als ein wichtiger Baustein für die Erleichterung des Handels zwischen den Nationen (und damit für die bessere Integration von Entwicklungsländern in die Weltwirtschaft und für Wachstum insgesamt) angesehen wird. Unter dem Dach der UN/CEFACT ist u.a. UN/EDIFACT entstanden, der als fachlicher Standard für den internationalen und branchenübergreifenden elektronischen Datenaustausch eine weite Verbreitung hat.

UTC

Die *“koordinierte Weltzeit”* (Universal Time, Coordinated) ist die aktuelle Weltzeit. Sie hat in der Funktion die Mittlere Greenwichzeit (Greenwich Mean Time, GMT) abgelöst. Die UTC kombiniert die internationale Atomzeit TA (Temps Atomique) mit der astronomischen Zeit UT (Universal Time) und wird auch als *“Bürgerliche Zeit”* bezeichnet.

Die Zeitzonen werden als positive oder negative Abweichung von UTC angegeben (z. B. UTC+1 entspricht der MEZ und UTC+2 entspricht der MESZ).

UTF-8

UTF-8 (8-bit Unicode Transformation Format) ist die am weitesten verbreitete Kodierung für *Unicode*-Zeichen.

Dabei wird jedem Unicode-Zeichen eine speziell kodierte Bytekette von variabler Länge zugeordnet. UTF-8 unterstützt bis zu vier Byte, auf die sich wie bei allen UTF-Formaten alle 1.114.112 Unicode-Zeichen abbilden lassen.

UTF-8 hat eine zentrale Bedeutung als globale Zeichenkodierung im Internet. Die Internet Engineering Task Force verlangt von allen neuen Internetkommunikationsprotokollen, dass die Zeichenkodierung deklariert wird und dass UTF-8 eine der unterstützten Kodierungen ist.

Vererbung

Vererbung ist eine Vorgehensweise, neue Elemente unter Verwendung von bestehenden Elementen hierarchisch aufzubauen. Durch Vererbung erhalten die neuen Elemente die Eigenschaften der bestehenden und können diese erweitern.

WASt

Deutsche Dienststelle für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen von Gefallenen der ehemaligen deutschen Wehrmacht.

Wirksamkeitsdatum

Das Wirksamkeitsdatum bezeichnet das Datum, an dem eine Erklärung wirksam wird.

Das Wirksamkeitsdatum einer Erklärung, z. B. einer Erklärung zur Namensführung eines Kindes, kann vom Beurkundungsdatum der Erklärung abweichen. Das ist dann der Fall, wenn ein Standesbeamter zwar befugt ist, die Erklärung zu beurkunden, für die Entgegennahme der Erklärung aber der Standesbeamte einer anderen Kommune zuständig ist.

Die Erklärung wird mit dem Datum wirksam, an dem sie beim zuständigen Standesamt eingegangen bzw. an dem sie dort entgegengenommen worden ist.

⇒ Beurkundungsdatum

⇒ Ereignisdatum

Wohnsitz

Der Wohnsitz ist der Ort der ständigen Niederlassung einer Person, der räumliche Mittelpunkt ihrer Lebensverhältnisse. Eine Person kann mehrere Wohnsitze haben (BGB § 7).

Hat ein Einwohner mehrere Wohnungen im Inland, so ist die vorwiegend benutzte Wohnung die ⇒ Hauptwohnung, jede weitere Wohnung ist eine ⇒ Nebenwohnung (MRRG § 16). Besitzt der Einwohner nur eine Wohnung, so ist das seine alleinige Wohnung.

Der Wohnsitz entscheidet darüber, ob jemand in Deutschland unbeschränkt oder nur beschränkt einkommensteuerpflichtig ist (AO § 8).

W3C

Das W3C (World Wide Web Consortium) ist das Gremium zur Standardisierung der das World Wide Web betreffenden Techniken. Es wurde 1994 gegründet. Gründer und Vorsitzender des W3C ist Sir Tim Berners-Lee, der auch als der Erfinder des World Wide Web bekannt ist.

XML-Dokument, valide

Ein valides XML-Dokument ist wohlgeformt, referenziert eine DTD oder ein XML Schema und verhält sich konform zu den dort getroffenen Deklarationen.

XML-Dokument, wohlgeformt

Ein XML-Dokument heißt wohlgeformt, wenn es sämtliche XML-Regeln einhält (also keine verletzt). Beispielhaft seien hier folgende genannt:

- Das Dokument besitzt genau ein Wurzelement
- Alle Elemente mit Inhalt besitzen eine Beginn- und eine End-Kennung (-tag) (z. B. <eintrag>Eintrag 1</eintrag>). Elemente ohne Inhalt können auch in sich geschlossen sein, wenn sie aus nur einer Kennung (tag) bestehen, die mit ">" abschließt (z. B. <eintrag/>).
- Die Beginn- und End-Kennungen (tags) sind ebenentreu-paarig verschachtelt.
- Ein Element darf nicht mehrere Attribute mit demselben Namen besitzen.

XML Schema

XML Schema ist eine Empfehlung des W3C (World Wide Web Consortium) zur Definition von XML-Dokumenttypen. Ein Dokumenttyp ist dabei eine Klasse ähnlicher Dokumente, wie beispielsweise Telefonbücher oder Inventurdatensätze. Die Dokumenttypdefinition besteht dabei aus Elementtypen, Attributen von Elementen, Entitäten und Notationen. Konkret heißt das, dass in einem XML-Schema die Reihenfolge, die Verschachtelung der Elemente und die Art des Inhalts von Attributen festgelegt wird – kurz gesagt: die Struktur des Dokuments. Im Gegensatz zu klassischen XML-DTDs wird die Dokumentstruktur selbst in Form eines XML-Dokumentes beschrieben.

Für Nachrichten im Standard XPersonenstand wird gefordert, dass es sich um XML Dokumente handelt, deren Struktur den Vorgaben der XML Schemata für XPersonenstand entspricht (die Dokumente müssen *valide* bezüglich dieser Schemata sein). Dies kann mittels eines *validierenden XML Parsers* überprüft werden.

XMeld

Fachstandard für das Meldewesen auf XML-Basis (auch OSCI-XMeld).

XSD

Mit XSD (XML-Schema-Definition) werden Strukturen für XML-Dokumente definiert (⇒ X-ML Schema).

Zeitpunkt und Zeitraum

Ein personenstandsrechtliches Ereignis wird mit dem genauen Zeitpunkt (Datum – bei Geburt und Sterbefall auch Uhrzeit) beurkundet. Ist der genaue Sterbezeitpunkt nicht festzustellen, kann bei Sterbefallbeurkundungen auch ein Zeitraum beurkundet werden (Bsp.: *Auffindung einer Leiche*).

ZTR

Zentrales Testamentsregister

ZTR-G

Zentrales-Testamentsregister-Gesetz (ZTR-G): Gesetz zur Modernisierung des Benachrichtigungswesens in Nachlasssachen durch Schaffung des Zentralen Testamentsregisters bei der Bundesnotarkammer.

ZTR-V

Testamentsregister-Verordnung (ZTR-V): Verordnung zur Einrichtung und Führung des Zentralen Testamentsregisters.

Zuständige Meldebehörde

Das Standesamt informiert immer die Meldebehörde in der Kommune, in der die ihr letzte bekannte Anschrift des Bürgers liegt. Zuständig ist eine Meldebehörde, wenn der Bürger aktuell mit einer alleinigen Wohnung, einer ⇒ Hauptwohnung und/oder ⇒ Nebenwohnung bei ihr gemeldet ist.

B OSCI-Transport-Profil für XPersonenstand

B.1 Regelungsgegenstand und Geltungsbereich

B.1.1 Die Übermittlungsstandards OSCI-Transport und XPersonenstand

Für die elektronische Datenübermittlung im Personenstandswesen wird der Standard XPersonenstand im Rahmen des Deutschland Online Projektes *„Elektronisches Personenstandswesen“* entwickelt.

Für den sicheren Transport von Nachrichten wurde durch die OSCI Leitstelle der Standard OSCI-Transport entwickelt. OSCI-Transport ist der am 6. Juni 2002 vom Kooperationsausschuss ADV Bund/Länder/Kommunaler Bereich herausgegebene Standard für ein Datenübermittlungsprotokoll, welches eine sichere Datenübermittlung sowohl über öffentliche Netze (zum Beispiel das Internet), als auch über verwaltungseigene Kommunikationsnetze erlaubt.

Die Standards XPersonenstand und OSCI-Transport sind beim Bundesverwaltungsamt, Barbarastr. 1, 50735 Köln zu beziehen. Beide Standards sind bei dem Bundesarchiv, Potsdamer Str. 1, 56075 Koblenz, niedergelegt und jedermann zugänglich.

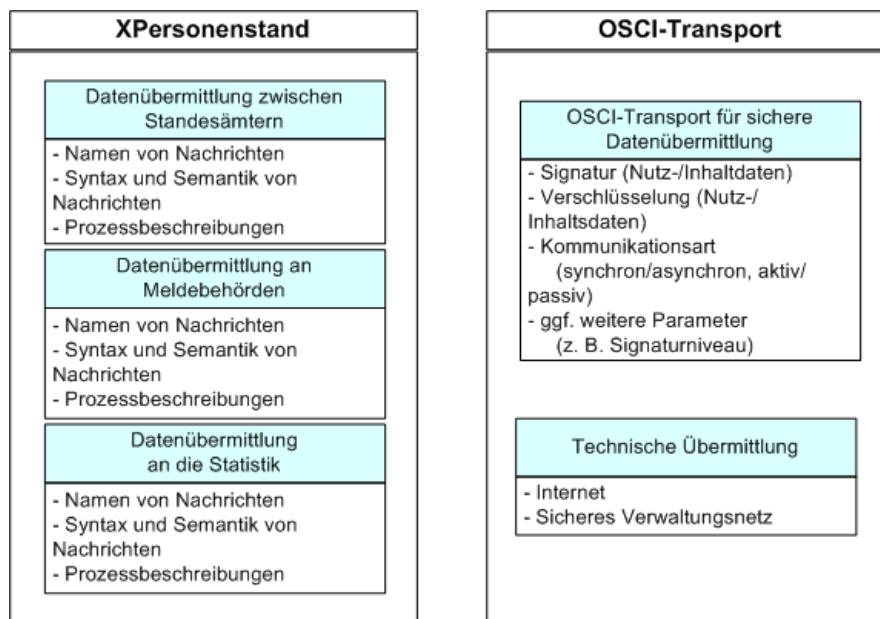
OSCI-Transport ist als generische Infrastrukturkomponente entworfen, deshalb ist OSCI-Transport hochgradig konfigurierbar. So kann zum Beispiel durch den Sender einer Nachricht festgelegt werden:

- ob und wie die *Inhaltsdaten* (also der eigentliche Nachrichteninhalt) signiert und / oder verschlüsselt werden;
- ob und wie die *Nutzungsdaten*¹ (also Daten zur Steuerung und zum Nachvollzug einer Datenübermittlung, mit Angaben über Sender und Empfänger, Übermittlungszeitpunkten etc.) signiert und / oder verschlüsselt werden;
- ob die Daten *synchron* (also mit unmittelbarer Antwort des Senders) oder *asynchron* (also analog der klassischen E-Mail) ausgetauscht werden .
- welches technische Transportprotokoll auf der Nachrichtenebene zwischen den jeweiligen OSCI-Transport Instanzen genutzt werden soll (zum Beispiel *http* oder *ftp*).

Details zu diesen Konfigurationsmöglichkeiten sind in [OSCI-Transport 2002] ausgeführt. Die verschiedenen Ebenen der Konfiguration und die Komponenten im Personenstandswesen sind in dem [Bild B-1 auf Seite 477](#) dargestellt.

1.Nutzungsdaten sind gemäß [TDDSG 2001] Daten, die zusätzlich zu den Inhaltsdaten ausgetauscht werden und dazu dienen, die Inanspruchnahme von Telediensten zu ermöglichen und abzurechnen oder den Datenfluss zu kontrollieren und zu steuern.

Bild B-1 Zusammenhang zwischen XPersonenstand und OSCI-Transport



Um eine vollständige Interoperabilität zu gewährleisten und somit die vollautomatische und medienbruchfreie Datenübermittlung im Personenstandswesen zu ermöglichen, müssen sich alle im Personenstandswesen beteiligten Stellen auf eine bestimmte Art der Nutzung von OSCI-Transport einigen. Insbesondere müssen *Diensteanbieter*, also zum Beispiel Standesämter, sich mit den potenziellen Klienten absprechen. So wird in dem Abschnitt „Konformitätskatalog“ von [OSCI Transport 2002] ausgeführt:

Softwaresysteme für Intermediäre müssen alle in dieser Spezifikation definierten Auftragstypen in der angegebenen Version unterstützen. Softwaresysteme für Benutzer und Dienstanbieter brauchen nur Unterstützung für diejenigen Auftragstypen zu bieten, die sie für ihren speziellen Einsatzzweck benötigen.

B.1.2 Geltungsbereich

Dieses Dokument ist für die bundesländerinterne und bundesländerübergreifende Datenübermittlung der Standesämter verbindlich. Einzig für die Datenübermittlung der innerhalb eines Rechenzentrums und in besonders gesicherten verwaltungseigenen Netzen (§ 63 PStV) können die beteiligten Partner abweichende Vereinbarungen treffen.

Dieses Dokument wird als *Anlage zur XPersonenstand Spezifikation* veröffentlicht.

Das Expertengremium XPersonenstand spricht sich dafür aus, für elektronische Datenübermittlungen der Standesämter ausschließlich den Standard *XPersonenstand* über die Basis-Infrastruktur *OSCI-Transport* oder gesicherte Netze zu verwenden.

B.1.3 Bezug zum Deutschen Verwaltungsdienstverzeichnis (DVDV)

Das DVDV ist ein Verzeichnis der öffentlichen Verwaltung, in dem Behörden Informationen zu angebotenen Dienstimplementierungen publizieren können. Die Publikation für XPersonenstand Dienste ist für Standesämter verbindlich. Die Informationen zu den Diensten beinhalten primär technische Parameter, die zur Nutzung der Dienste zwingend erforderlich sind, wie Netzwerkadressen und zu verwendende öffentliche Zertifikate. Darüber hinaus sind im DVDV mit Hilfe einer XML-basierten Spezifikationsprache für Netzwerkdienste — Web Service Description Language (WSDL) — aber auch Festlegungen zu Signaturniveau, Erfordernis der Verschlüsselung oder Struktur der Inhaltsdaten formal beschrieben.

Mit Hilfe der WSDL werden alle veröffentlichten Dienste hinsichtlich ihrer Protokollsyntax formal und präzise spezifiziert. Für OSCI-Transport sind Spracherweiterungen der WSDL definiert, die den besonderen Belangen des Protokolls, wie z.B. die Struktur der Transport-Inhaltsdatencontainern Rechnung tragen. Sämtliche in diesem Dokument festgelegten Regelungen sind in der WSDL-Beschreibung abbildbar. Im XPersonenstand-Kontext relevante Beschreibungselemente sind:

1. URL (Protokoll, IP-Adresse/Domainname, Port-Nummer, Pfad) des Intermediärs
2. ggf. URL des Empfängers (bei passiven Empfänger-Szenarien)
3. Verschlüsselungs- und Signatur-Zertifikat des Intermediärs
4. Erfordernis und Niveau der Signatur auf Transportebene
5. Erfordernis der Verschlüsselung auf Transportebene
6. Angabe der OSCI-Transport-Kommunikationstypen (one-way-passive, request/response etc.)
7. Schemata der Inhaltsdaten
8. Struktur der Inhaltsdatencontainer
9. Erfordernis und Niveau von Signaturen der Inhaltsdaten(-Teile)
10. Erfordernis von Verschlüsselung der Inhaltsdaten(-Teile)
11. zur Verschlüsselung von Inhaltsdaten (innerhalb von Aufträgen) benötigte Zertifikate
12. zur Prüfung von Signaturen von Inhaltsdaten in Auftragsantworten benötigte Zertifikate

WSDL folgt dem allgemeinen informationstechnologischen Verständnis von Diensten (Services); d.h. ein Dienst ist eine Sammlung von fachlich zusammenhängenden Operationen eines Kommunikationsobjektes. Im Kontext XPersonenstand entspricht eine Operation der Entgegennahme einer konkreten XPersonenstand Nachricht. Ein Dienst resp. dessen Dienstbeschreibung gruppiert demzufolge fachlich zusammenhängende Nachrichten. Eine Strukturierung der Nachrichten/Operationen analog den in XPersonenstand spezifizierten Modulen ist gerade vor dem Hintergrund nicht zeitgleicher Einführung und unterschiedlicher Kommunikationspartner sinnvoll.

B.1.4 Grundlegende Festlegungen

Zur Gewährleistung einer verlässlichen Datenübertragung werden grundsätzliche Festlegungen gemäß Tabelle B-1 getroffen. Dabei wird in der Regelung Nr. 2 der Begriff der *“DVDV-unterstützte Dienste”* eingeführt. Dieser Begriff bedarf einer Erläuterung: Als *“DVDV-unterstützter Dienst”* wird im Folgenden ein elektronischer Dienst bezeichnet, dessen Aufnahme in das DVDV im Rahmen eines kontrollierten Prozesses positiv entschieden worden ist.

Tabelle B-1: Grundlegende Festlegungen für die Datenübermittlung im Personenstandswesen

Nr.	Mechanismus	Regelung
1	Nutzung von Zertifikaten	Bei jeglicher, auf OSCI-Transport basierenden Datenübermittlung im Personenstandswesen <i>müssen</i> alle beteiligten Kommunikationspartner Zertifikate nutzen, die von der TESTA-CA herausgegebenen worden und zum Zeitpunkt ihrer Anwendung gültig – also speziell nicht abgelaufen und nicht gesperrt – sind ¹ .
	Durch diese Regelung wird sichergestellt, dass sämtliche Zertifikate einer <i>public key infrastructure</i> entstammen, die durch die öffentliche Verwaltung organisiert, betrieben und kontrolliert wird. Die explizite Erwähnung <i>aller</i> Kommunikationspartner macht deutlich, dass sich obige Anforderung nicht nur auf die beteiligten DV Fachverfahren, sondern auch auf die OSCI-Transport Intermediäre bezieht.	
2	Bezug von Daten aus dem DVDV	Die an der Datenübermittlung im Personenstandswesen beteiligten Stellen müssen gewährleisten, dass für alle <i>DVDV-unterstützten Dienste</i> die für eine Datenübermittlung benötigten, technischen Kommunikationsparameter <i>unmittelbar</i> aus dem Deutschen Verwaltungsdienstverzeichnis (DVDV) entstammen.

Nr.	Mechanismus	Regelung
		Für die Sicherheit und Funktionalität der Datenübermittlung ist es zwingend erforderlich, dass die technischen Kommunikationsparameter, die für den Aufbau einer auf OSCI-Transport basierenden Verbindung benötigt werden, weder verfälscht noch veraltet sind. Diese Anforderung könnte nicht gewährleistet werden, wenn die Daten aus Systemen Dritter bezogen würden, deren Organisation und Betrieb nicht der Kontrolle der öffentlichen Verwaltung unterliegen.
3	OSCI-Transport	Es ist OSCI-Transport in der Version 1.2 zu nutzen.
		Die OSCI-Leitstelle hat im Auftrag der öffentlichen Verwaltung „OSCI-Transport 2.0“ entwickelt. Während einer Übergangs- und Migrationsphase können beide Versionen parallel existieren. Durch diese Regelung soll sichergestellt werden, dass im Personenstandswesen die Umstellung geplant und unter Bezug auf dieses Transportprofil erfolgt.

1. Nähere Informationen sind im Internet erhältlich unter https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/weitere-Themen/VerwaltungsPKIVPKI/verwaltungsprivpkivpk_node.html

B.2 Datenübermittlung zwischen Standesämtern

Datenübermittlungen zwischen Standesämtern sind in XPersonenstand durch Nachrichten der 01xxxx und 02xxxx Hauptgruppen realisiert.

Für alle Nachrichten dieser beiden Hauptgruppen gilt:

- Datenübertragungen erfolgen zwischen den Standesämtern unmittelbar oder über Vermittlungsstellen. Es handelt sich also um einen Geschäftsvorfall mit *geschlossener Benutzergruppe*, der eine Authentisierung erforderlich macht.
- Die PStV schreibt in § 63 Abs. 1 vor: *„Die elektronische Übermittlung von Daten zwischen den Standesämtern und zwischen Standesämtern und anderen Behörden, Gerichten und sonstigen öffentlichen Stellen erfolgt unmittelbar oder über Vermittlungsstellen in gesicherten Verfahren, die Verschlüsselungen nach dem Stand der Technik beinhalten.“*

Daher wird für alle XPersonenstand Nachrichten zwischen Standesämtern verbindlich festgelegt:

Tabelle B-2: Festlegungen für Datenübermittlungen zwischen Standesämtern

Nr.	Mechanismus	Regelung
1	Signatur der Inhaltsdaten	Die Inhaltsdaten müssen signiert werden. Als Hash-Algorithmus ist ausschließlich SHA-256 zu verwenden. Das Signaturzertifikat muss von der TESTA-CA ausgestellt und zum Zeitpunkt der Signaturerstellung gültig sein.
	<p><i>Erläuterung:</i> Die Signatur der Inhaltsdaten dient der Authentisierung des Autors (z.B. Standesamt). Gleichzeitig wird die Integrität der Nachrichten (Schutz vor unberechtigter Manipulation) sichergestellt. Es ist die Signatur der Organisationseinheit zu nutzen, welche die Inhaltsdaten erstellt. Aufgrund von § 63 Abs. 1 PStV dürfen Vermittlungsstellen im Auftrag ihrer Mandanten die Übermittlung vornehmen. In diesen Fällen ist es ausreichend, dass die Signatur der Vermittlungsstelle verwendet wird. Es bedarf in diesen Fällen keiner weiteren Signatur der Organisationseinheit, welche die Inhaltsdaten erstellt hat. Die ausschließliche Verwendung von SHA-256 als Hashalgorithmus dient einer einheitlichen Regelung aller auf OSCI-Transport basierenden Kommunikation.</p>	
2	Verschlüsselung der Inhaltsdaten	Die Inhaltsdaten der Nachricht müssen verschlüsselt werden. Der hierzu zu verwendende öffentliche Schlüssel des Empfängers ist dem im DVDV hinterlegten Zertifikat der TESTA-CA zu entnehmen. Ist ein solches Zertifikat nicht vorhanden oder nicht gültig, dann darf keine Datenübermittlung stattfinden, da die geforderte Sicherheit der Datenübermittlung nicht gewährleistet werden kann.

Nr.	Mechanismus	Regelung
	<p><i>Erläuterung:</i> Die <i>Vertraulichkeit</i> der Inhaltsdaten ist durch Ende-zu-Ende Verschlüsselung sicherzustellen. Unter Bezug auf § 63 Abs. 3 PStV bezieht sich die <i>Ende-zu-Ende</i> Verschlüsselung ggfs. nur auf die OSCI-Transport Verbindung von / zu Vermittlungsstellen. In diesen Fällen sind die geforderten Sicherheitsmechanismen zwischen Vermittlungsstelle und Standesamt durch andere Maßnahmen sicherzustellen.</p>	
3	Signatur der Nutzungsdaten	Die Nutzungsdaten können signiert werden
	Hinsichtlich des zu nutzenden Zertifikates gelten die Regelungen der Nummer 1 entsprechend.	
4	Verschlüsselung der Nutzungsdaten	Die Nutzungsdaten müssen verschlüsselt werden.
	Hinsichtlich des zu nutzenden öffentlichen Schlüssels gelten die Regelungen der Nummer 2 entsprechend.	
5	Kommunikationsszenario	Jeder Diensteanbieter im Bereich der Datenübermittlung zwischen Standesämtern (also jedes Standesamt bzw. die von ihr beauftragte Vermittlungsstelle) muss alle hier relevanten Operationen eines Dienstes <i>one-way-active</i> im Sinne von [OSCI-Transport 2002] anbieten.
	<p><i>Erläuterung:</i> Nachrichten an ein Standesamt werden in dem Postfach des adressierten Standesamts auf einen OSCI Intermediär zwischengespeichert. Sie müssen von dem adressierten Standesamt <i>aktiv</i> abgeholt werden. Dadurch werden insbesondere die Standesämter entlastet, die mit der derzeitigen DV-Ausstattung keinen 24h / 365 Tage Betrieb gewährleisten können.</p>	
6	Technische Übertragung auf Netzebene	Jeder Diensteanbieter im Bereich der Datenübermittlung zwischen Standesämtern muss für alle hier relevanten Dienste das Protokoll " <i>http</i> " unterstützen. Als Port-Nummer muss 80 oder 8080 verwendet werden.
	<p><i>Erläuterung:</i> Die "<i>OSCI-Transport Bibliothek</i>" des KoopA-ADV unterstützt <i>http</i> in der zum Download bereitstehenden Versionen. Andere Protokolle wären (über das definierte Interface) erst zu programmieren. Alle uns bekannten Intermediärs-Produkte unterstützen <i>http</i>. <i>http</i> kann problemlos sowohl über das Internet, als auch über die sicheren Verwaltungsnetze genutzt werden. Um die Verträglichkeit zu bestehenden Netzwerk-Policies bei Dienstnutzern und -anbietern zu erleichtern, wird eine Beschränkung auf die alternativen IP-Port-Nummern 80 und 8080 verbindlich festgelegt.</p>	
7	Transportstruktur	<p>Jede XPersonenstand-Nachricht aus dem Bereich der Datenübermittlung zwischen Standesämtern muss als einziger Inhalt (Content) innerhalb eines Inhaltsdatencontainers übertragen werden. Die XPersonenstand-Nachricht darf nicht als Anhang (Attachment) oder in Form verschachtelter Inhaltscontainer versandt werden. Dieser XPersonenstand-Container muss zur einfacheren Identifizierung eine definierte Ref. -ID mit dem Text "<i>XPERSONENSTAND_DATA</i>" besitzen. Weitere Container sind nicht zulässig.</p> <p><i>Erläuterung:</i> Um eine problemlose automatisierte Verarbeitung auf Seiten des Empfängers zu gewährleisten, muss die Transportstruktur zur Übermittlung der XPersonenstand-Nachricht einheitlich und eindeutig sein. Im Interesse einer möglichst einfachen Transportstruktur wird festgelegt, dass es pro OSCI-Transport Nachricht genau einen <i>ContentContainer</i> mit einer einzigen XPersonenstand-Nachricht geben darf. Es dürfen aber weitere <i>ContentContainer</i> als Bestandteil der Nachricht mittransportiert werden. Darüber hinaus wird festgelegt, dass die XPersonenstand-Nachricht als Inhalt innerhalb des Inhaltscontainers, nicht aber als Attachment oder in Form geschachtelter Container zu übermitteln ist.</p>
8	Verschlüsselungsalgorithmus	Für die Verschlüsselung der Inhalts- und Nutzungsdaten ist ausschließlich der Algorithmus AES-256 zu verwenden

B.3 Suche von Personenstandseinträgen gemäß § 26 PStV (Entwurf)

Die Suche von Personenstandseinträgen gemäß § 26 PStV wird mittels eines synchronen Kommunikationsszenarios umgesetzt. Wie die übrigen Datenübermittlungen zwischen Standesämtern in XPersonenstand befinden sich auch die Nachrichten für die Suche von Personenstandseinträgen in der Hauptgruppe 01xxxx.

Bezüglich der Suche von Personenstandseinträgen gemäß § 26 PStV gelten die Bestimmungen gemäß [Tabelle B-2 auf Seite 479](#) mit folgenden Abweichungen:

Tabelle B-3: Festlegungen für die Suche von Registereinträgen gemäß § 26 PStV

Nr.	Mechanismus	Regelung
2	Verschlüsselung der Inhaltsdaten	Die Inhaltsdaten der Nachricht müssen verschlüsselt werden. Der hierzu zu verwendende öffentliche Schlüssel des Empfängers ist dem im DVDV hinterlegten Zertifikat der TESTA-CA zu entnehmen. Ist ein solches Zertifikat nicht vorhanden oder nicht gültig, dann darf keine Datenübermittlung stattfinden, da die geforderte Sicherheit der Datenübermittlung nicht gewährleistet werden kann. Für die Übermittlung der Nachrichten ist es wegen der möglichen Übermittlung vorhandener Sperrvermerke nach § 64 PStG erforderlich, die Inhaltsdaten vom Autor bis zum Leser vollständig zu verschlüsseln. Vor einer Produktivsetzung sind noch technische und fachliche Fragen zu klären.
5	Kommunikationsszenario	Jeder Diensteanbieter im Bereich der Datenübermittlung zwischen Standesämtern (also jedes Standesamt bzw. die von ihr beauftragte Vermittlungsstelle) muss alle hier relevanten Operationen eines Dienstes <i>Request-Response (ohne Protokollierung)</i> im Sinne von [OSCI-Transport 2002] anbieten.

B.4 Datenübermittlung von Standesämtern an Meldebehörden

Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Meldebehörden sind in XPersonenstand durch Nachrichten der 03xxxx Hauptgruppe realisiert.

Bezüglich der Datenübermittlung zwischen Standesämtern und Meldebehörden gelten die Bestimmungen gemäß [Tabelle B-2 auf Seite 479](#).

B.5 Datenübermittlung von Standesämtern an die Statistischen Landesämter

Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Statistischen Landesämter sind in XPersonenstand durch Nachrichten der 05xxxx Hauptgruppe realisiert.

Bezüglich der Datenübermittlung zwischen Standesämtern und Statistischen Landesämter gelten die Bestimmungen gemäß [Tabelle B-2 auf Seite 479](#).

B.6 Datenübermittlung von Standesämtern an die Ausländerbehörden

Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Ausländerbehörden sind in XPersonenstand durch Nachrichten der 07xxxx Hauptgruppe realisiert.

Bezüglich der Datenübermittlung zwischen Standesämtern und Ausländerbehörden gelten die Bestimmungen gemäß [Tabelle B-2 auf Seite 479](#).

B.7 Datenübermittlung von Standesämtern an das Zentrale Testamentsregister

Datenübermittlungen von Standesämtern an das Zentrale Testamentsregister sind in XPersonenstand durch Nachrichten der **06xxxx** Hauptgruppe realisiert.

Bezüglich der Datenübermittlung von Standesämtern an das Zentrale Testamentsregister gelten die Bestimmungen gemäß [Tabelle B-2 auf Seite 479](#).

B.8 Datenübermittlung im Zusammenhang mit Anzeigen (Entwurf)

Datenübermittlungen zwischen Anzeigenden und Standesämtern sind in XPersonenstand durch Nachrichten der **08xxxx** Hauptgruppe realisiert.

Bezüglich der Datenübermittlung zwischen Anzeigenden und Standesämtern gelten die Bestimmungen gemäß [Tabelle B-2 auf Seite 479](#) mit folgenden Abweichungen:

Tabelle B-4: Festlegungen für Datenübermittlungen im Zusammenhang mit Anzeigen

Nr.	Mechanismus	Regelung
1	Signatur der Inhaltsdaten	Die Inhaltsdaten müssen qualifiziert signiert werden. Als Hash-Algorithmus ist ausschließlich SHA-256 zu verwenden.
	Gemäß § 29 Abs. 2 PStG und § 18 Satz 1 Nr. 2 PStG sind Geburten und Sterbefälle durch Einrichtungen gegenüber dem Standesamt schriftlich anzuzeigen. Dementsprechend sind gemäß VwVfG die Nachrichten zur Anzeige von Geburten oder Sterbefällen mit einer qualifizierten Signatur nach Signaturgesetz zu versehen.	
2	Verschlüsselung der Inhaltsdaten	Die Inhaltsdaten der Nachricht müssen mit dem vom Standesamt bereitgestellten Zertifikat verschlüsselt werden. Ist ein solches Zertifikat nicht vorhanden oder nicht gültig, dann darf keine Datenübermittlung stattfinden, da die geforderte Sicherheit der Datenübermittlung nicht gewährleistet werden kann.
	Die Vertraulichkeit der Inhaltsdaten ist durch Ende-zu-Ende Verschlüsselung sicherzustellen. Unter Bezug auf § 63 Abs. 3 PStV bezieht sich die Ende-zu-Ende Verschlüsselung ggfs. nur auf die OSCI-Transport Verbindung von / zu Vermittlungsstellen. In diesen Fällen sind die geforderten Sicherheitsmechanismen zwischen Vermittlungsstelle und Standesamt durch andere Maßnahmen sicherzustellen.	
3	Signatur der Nutzungsdaten	Die Nutzungsdaten können signiert werden.
	Die Nutzungsdaten müssen nicht qualifiziert signiert werden.	
9	Visualisierung der Daten	Die Visualisierung der signierten Daten wird der elektronischen Nachricht nicht beigelegt.

B.9 Veröffentlichungshistorie

B.9.1 Version 1.5.2

CR 2013-014: Das Kapitel *Suche von Personenstandseinträgen gemäß § 26 PStV* wurde als Entwurf deklariert. Es wurden Regelungen für den Datenschutz der Inhaltsdaten von Nachrichten für die Suche nach Personenstandseinträgen aufgenommen (siehe [Abschnitt B.3 auf Seite 481](#)).

B.9.2 Version 1.5.1

CR 2012-002: Es wurden die Dokumentationen zu Anhang B.1.3 und B.1.4 geändert. Im Anhang B.1.3 wurde der erste Absatz gestrichen. Im Anhang B.1.4 wurde der erste Absatz aktualisiert (siehe [Abschnitt B.1 auf Seite 476](#)).

CR 2011-032: Der Textentwurf und die Tabelle B4 zum OSCI-Transportprofil für Anzeigen wurden überarbeitet (siehe [Tabelle B-4 auf Seite 482](#)).

CR 2010-014: Es wurden Regelungen für den synchronen Transport von Nachrichten für die Suche nach Personenstandseinträgen aufgenommen (siehe [Abschnitt B.3 auf Seite 481](#)).

B.9.3 Version 1.5.0

In der Tabelle B-2 *Festlegungen für Datenübermittlungen zwischen Standesämtern* wurde aufgrund der Evaluierung des Personenstandsrechts die Dokumentation zu Punkt 1 "Erläuterung" dahingehend geändert, dass Vermittlungsstellen, die im Auftrag ihrer Mandanten Übermittlungen vornehmen, die Signatur der Vermittlungsstelle nutzen dürfen. (siehe [Tabelle B-2 auf Seite 479](#))

B.9.4 Version 1.4.3

In der Version 1.4.3 wurde das Kapitel **Datenübermittlung im Zusammenhang mit Anzeigen** ([Abschnitt B.8 auf Seite 482](#)) als Entwurf in die XPersonenstand-Spezifikation aufgenommen.

B.9.5 Version 1.3.0

In der Tabelle B-2 *Festlegungen für Datenübermittlungen zwischen Standesämtern* wurde die Dokumentation zu Punkt 1 geändert.(siehe [Tabelle B-2 auf Seite 479](#))

In der Version 1.3.0 wurden die Kapitel **Datenübermittlung von Standesämtern an das Zentrale Testamentsregister** ([Abschnitt B.7 auf Seite 482](#))und **Datenübermittlung von Standesämtern an die Ausländerbehörden** ([Abschnitt B.6 auf Seite 481](#)) in die XPersonenstand-Spezifikation aufgenommen.

B.9.6 Version 1.2.0

In der Version 1.2.0 wurde das Kapitel **Datenübermittlung von Standesämtern an die Statistischen Landesämter** ([Abschnitt B.5 auf Seite 481](#)) in die XPersonenstand-Spezifikation aufgenommen.

B.9.7 Version 1.1.0

In der Version 1.1.0 wurde dieses Kapitel initial in die XPersonenstand-Spezifikation aufgenommen.

C DVDV-unterstützte Dienste und WSDL-Vorlagedateien

C.1 Definitionen

Dieser Anhang stellt die zur produktiven Nutzung vorgesehenen Dienste in XPersonenstand dar. In der [Tabelle C-1 auf Seite 484](#) sind in jeder Zeile Informationen zu einem Dienst dargestellt. Diese bestehen aus

WSDL-Vorlagedatei

Diese Spalte enthält die Namen der Dienste und der WSDL-Vorlagedateien. Alle Vorlagedateien weisen das Präfix **xpersonenstand** mit konkatenierter Versionsnummer auf, um schon auf Dateiebene zwischen Vorlagedateien verschiedener Versionen unterscheiden zu können und dadurch Fehler im Umgang mit Vorlagedateien zu vermeiden.

Leistungserbringer

Dieser Spalte enthält den Diensteanbieter, also die Organisationseinheit, die die in dem Dienst enthaltene Nachrichten empfängt.

Nachrichten

Diese Spalte führt die Nachrichten auf, die dem Dienst zugeordnet sind. Ein Nachrichtentyp ist dabei immer genau einem Dienst zugeordnet, so dass eine 1:1-Zuordnung zwischen WSDL-Vorlagedateien und Nachrichtentypen besteht.

Hinweis

Neben spezifischen Hinweisen zu einem Dienst gibt es einige formalisierte Hinweise, die im Folgenden erläutert werden:

- **noch nicht "DVDV-unterstützt"**: Mit diesem Hinweis versehene Dienste sind noch nicht als "DVDV-unterstützte Dienste" vereinbart worden. Die Bereitstellung der WSDL-Dateien für noch nicht "DVDV-unterstützte Dienste" erfolgt vorsorglich und ohne eine Verpflichtung der betroffenen Behörden, diese Dienste anbieten zu müssen.
- **gesetzlich vorgeschrieben**: Mit diesem Hinweis versehene Dienste sind gesetzlich vorgeschrieben.

Tabelle C-1: WSDL-Vorlagedateien für das Release 1.5.2")

Namespace: http://xpsw.domap.de/xpsw152			
URI für die Vorlagedateien: <a href="http://xpsw.domap.de/xpsw152/<dateiname>">http://xpsw.domap.de/xpsw152/<dateiname>			
WSDL Vorlagedatei	Leistungserbringer	Nachrichten	Hinweis
xpersonenstand152AB2AB.wsd1	Ausländerbehörde	Weiterleitungsnachricht von Ausländerbehörde an die zuständige Ausländerbehörde: • 071030	

Namespace: http://xpsw.domap.de/xpsw152			
URI für die Vorlagedateien: <a href="http://xpsw.domap.de/xpsw152/<dateiname>">http://xpsw.domap.de/xpsw152/<dateiname>			
WSDL Vorlagedatei	Leistungserbringer	Nachrichten	Hinweis
xpersonenstand152AB2StA.wsd1	Standesamt	Nachrichten der Ausländerbehörden an die Standesämter: <ul style="list-style-type: none"> • 071020 • 071040 	
xpersonenstand152Administration.wsd1	Standesamt, Ausländerbehörde	Rücksendenachricht an den Absender: <ul style="list-style-type: none"> • 901010 	
xpersonenstand152StA2AB.wsd1	Ausländerbehörde	Alle Nachrichten der Standesämter an die Ausländerbehörden: <ul style="list-style-type: none"> • 071010 	
xpersonenstand152StA2MB.wsd1	Meldebehörde	Nachrichten der Standesämter an die Meldebehörden: <ul style="list-style-type: none"> • 031010 • 032010 • 033010 • 035010 	

Namespace: <code>http://xpsw.domap.de/xpsw152</code>			
URI für die Vorlagedateien: <code>http://xpsw.domap.de/xpsw152/<dateiname></code>			
WSDL Vorlagedatei	Leistungserbringer	Nachrichten	Hinweis
<code>xpersonenstand152StA2MB2.wsd1</code>	Meldebehörde	<p>Nachrichten der Standesämter an die Meldebehörden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 031011 • 031012 • 031020 • 031021 • 031030 • 031040 • 031050 • 031100 • 032020 • 032030 • 032100 • 033020 • 033030 • 033100 • 034100 • 035020 	

Namespace: http://xpsw.domap.de/xpsw152			
URI für die Vorlagedateien: <a href="http://xpsw.domap.de/xpsw152/<dateiname>">http://xpsw.domap.de/xpsw152/<dateiname>			
WSDL Vorlagedatei	Leistungserbringer	Nachrichten	Hinweis
xpersonenstand152StA2StA.wSDL	Standesamt	<p>Nachrichten für die :</p> <ul style="list-style-type: none"> • 011010 • 011011 • 011020 • 011021 • 011030 • 011040 • 011041 • 011042 • 011043 • 011101 • 011102 • 011103 • 012010 • 012020 • 012021 • 012030 • 012031 • 012050 • 012055 • 012060 • 012070 • 012080 • 012090 • 012101 • 012102 • 012103 • 013010 • 013030 • 013031 • 013050 • 013055 • 013060 • 013070 • 013080 • 013090 • 013101 • 013102 • 013103 • 014010 • 014020 • 014021 • 014101 • 014102 • 014103 	gesetzlich vorgeschrieben nach § 63 Abs. 2 PStV ab 01.01.2014
C DVDV-unterstützte Dienste und WSDL-Vorlagedateien			XPersonenstand 1.5.2; / final

Namespace: http://xpsw.domap.de/xpsw152			
URI für die Vorlagedateien: <a href="http://xpsw.domap.de/xpsw152/<dateiname>">http://xpsw.domap.de/xpsw152/<dateiname>			
WSDL Vorlagedatei	Leistungserbringer	Nachrichten	Hinweis
xpersonenstand152StA2StA1B.wsd1	Standesamt I in Berlin	<p>Nachrichten von Standesämtern an das Standesamt I in Berlin:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 021010 • 021020 • 021100 • 022010 • 022020 • 022100 • 023010 • 023020 • 023100 • 024010 • 024100 • 025010 • 025020 • 025030 • 025040 	gesetzlich vorgeschrieben nach § 63 Abs. 2 PStV ab 01.01.2014
xpersonenstand152StA2StASuche.wsd1	Standesamt	<p>Nachrichten für die Suche von Personenstandseinträgen:</p> <p>Input:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 015010 <p>Output:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 015020 <p>Fault:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 901010 	gesetzlich vorgeschrieben nach § 26 PStV. Wirksam ab 01.05.2014 mit XPersonenstand Version 1.5.1; die erforderliche Anpassung der Registerschnittstelle erfolgt im Standard XPersonenstandsregister mit Wirksamkeitsdatum zum 01.11.2014; im Übrigen ist die produktive Verfügbarkeit abhängig von der Umsetzung weiterer technischer Voraussetzungen.

Namespace: http://xpsw.domap.de/xpsw152			
URI für die Vorlagedateien: <a href="http://xpsw.domap.de/xpsw152/<dateiname>">http://xpsw.domap.de/xpsw152/<dateiname>			
WSDL Vorlagedatei	Leistungserbringer	Nachrichten	Hinweis
xpersonenstand152StA2Stat.wsd1	Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung (LfStad) für die DV-technische Abwicklung der Bevölkerungsstatistiken für alle Bundesländer	Alle Nachrichten der Standesämter an die Statistik: <ul style="list-style-type: none">• 051010• 051020• 051100• 052010• 052100• 053010• 053100• 054010• 054100• 055010	
xpersonenstand152StA2ZTR.wsd1	Zentrale Testamentsregister bei der Bundesnotarkammer	Alle Nachrichten der Standesämter an das Zentrale Testamentsregister: <ul style="list-style-type: none">• 065010• 065100• 066010• 066100	

C.2 Veröffentlichungshistorie

C.2.1 Version 1.5.2

CR 2013-023: Aufgrund der Mitteilung vom LfStad, dass das LfStad nun die zentrale Stelle zur Adressierung von Nachrichten zur Statistik ist, wurde die Dokumentation in der Tabelle C-1 **WSDL-Vorlagedateien** (siehe [Abschnitt C.1 auf Seite 484](#)) angepasst.

CR 2013-011: Beim synchronen Dienst „Suchanfrage“ wurde die Spalte Hinweis überarbeitet.

C.2.2 Version 1.5.1

CR 2010-014: In dieser Version wurde der synchrone Dienst „Suchanfrage“ aufgenommen.

C.2.3 Version 1.5.0

In der Version 1.5.0 wurden alle Nachrichten zu den Meldebehörden, die nicht im Dienst StA2MB vorhanden sind, in einen zweiten Dienst zu den Meldebehörden, StA2MB2, in die Dienstedefinitionen aufgenommen.

C.2.4 Version 1.4.3

In der Version 1.4.3 wurden alle Nachrichten StA2StA in die Dienstedefinitionen aufgenommen.

C.2.5 Version 1.4.2

In der Version 1.4.2 wurde dieses Kapitel initial in die XPersonenstand-Spezifikation aufgenommen.

D Codelisten

Im Folgenden ist eine Übersicht über die in diesem Standard verwendeten Schlüsseltabellen dargestellt. Alle in XPersonenstand verwendeten Schlüsseltabellen werden in dem Format OASIS Genericcode im XRepository veröffentlicht. Die Dokumentation einer Schlüsseltabelle in diesem Kapitel enthält daher neben allgemeinen Informationen zur Schlüsseltabelle einige Angaben, die aufgrund dieser Rahmenbedingung erforderlich sind. Im Einzelnen wird zu einer Schlüsseltabelle Folgendes dokumentiert:

Codeliste

Die Bezeichnung der Schlüsseltabelle. Als Klammerzusatz wird stets die URN der Schlüsseltabelle angegeben, mit der die Schlüsseltabelle im XRepository eindeutig identifiziert werden kann.

Herausgeber

Der offizielle Herausgeber der Schlüsseltabelle.

Beschreibung

Neben einer Beschreibung der Schlüsseltabelle können hier Besonderheiten der Verwendung in XPersonenstand beschrieben werden. Sofern in XPersonenstand nur eine Teilmenge der offiziell in der Schlüsseltabelle enthaltenen Schlüsselwerte zulässig sind, werden die Abweichungen hier beschrieben.

Schlüssel / Wert

Da für Schlüsseltabellen im Format "OASIS Genericcode" beliebig viele Spalten definiert werden können, wird hier in Form eines Klammerzusatz dargestellt, welche Spalten der Genericcode-Datei als Schlüssel- und Wertspalten verwendet werden.

Inhaltszeilen

Wird in XPersonenstand eine konkrete Version einer Schlüsseltabelle (Typ 1 und Typ 2) verwendet, werden hier zeilenweise die zulässigen Schlüssel/Wert-Paare dargestellt.

Mit Hilfe der in den Datentypen zur Übermittlung von Schlüsselwerten (siehe [Abschnitt 3.6.1 auf Seite 108](#)) hinterlegten Angaben über *URI* und *Version* lassen sich die Schlüsseltabellen im XRepository eindeutig identifizieren.

D.1 Details

D.1.1 Schlüsseltabelle Aufenthaltsstatus

Codeliste	Aufenthaltsstatus (urn:xpersonenstand:schlüsseltabelle:aufenthaltsstatus)
Herausgeber	Bundesministerium des Innern
Beschreibung	Liste von Codes zur Bezeichnung von Aufenthaltsstatus oder -titel
Schlüssel (key)	Wert (name)
CH	Staatsangehöriger der Schweiz oder dessen Familienangehöriger
EG	Erlaubnis zum Daueraufenthalt-EG
FU	Freizügigkeitsberechtigter Unionsbürger, EWR-Staatsangehöriger oder deren Familienangehöriger
NE	Niederlassungserlaubnis
AE	Aufenthaltserlaubnis, seit 3 Jahren unbefristet (für Geburten vor 2005)
AB	Aufenthaltsberechtigung (für Geburten vor 2005)
EU	Aufenthaltserlaubnis EU (für Geburten vor September 2007)
SO	Sonstiges
UN	Unbekannt

D.1.2 Schlüsseltabelle Beendigungsgrund Familienstand

Codeliste	Beendigungsgrund Familienstand (urn:xpersonenstand:schlues-seltabelle:beendigungsgrundfamilienstand)
Herausgeber	Bundesministerium des Innern
Beschreibung	Diese Codeliste beschreibt den rechtlichen Grund der Beendigung der letzten Ehe oder der letzten Lebenspartnerschaft. Siehe Blatt 1405 des DSMeld.
Schlüssel (key)	Wert (name)
1	Tod des Ehegatten oder des Lebenspartners
2	Scheidung der Ehe
3	Aufhebung der Ehe
4	Ehegatte für tot erklärt (Die Ehe wird dadurch nicht automatisch aufgelöst, sondern erst durch eine erneute Eheschließung des überlebenden Ehegatten)
5	Ehe durch Todeserklärung beendet (Bis 02.10.1990 löste eine Todeserklärung in der DDR die Ehe auf)
6	Ehe für nichtig erklärt (Der vorherige Familienstand lebt wieder auf)
7	Aufhebung der Lebenspartnerschaft
8	sonstige Gründe

D.1.3 Schlüsseltabelle Befreiung von der Meldepflicht

Codeliste	Befreiung von der Meldepflicht (urn:xpersonenstand:schlüsseltabelle:meldepflicht-befreiung)
Herausgeber	Statistisches Bundesamt
Beschreibung	Die Liste möglicher Ausprägungen der Befreiung von der Meldepflicht (z.B. für Angehörige ausländischer Streitkräfte in Deutschland).
Schlüssel (key)	Wert (name)
0	keiner
1	Mann
2	Frau
3	beide

D.1.4 Schlüsseltabelle Beschlussart

Codeliste	Beschlussart (urn:xpersonenstand:schlüsseltabelle:beschlussart)
Herausgeber	XPersonenstand
Beschreibung	Liste von Codes zur Identifikation einer Beschlussart
Schlüssel (key)	Wert (name)
1	Todeserklärung
2	gerichtliche Feststellung der Todeszeit
3	Todeserklärung und gerichtliche Feststellung der Todeszeit

D.1.5 Schlüsseltabelle Erreichbarkeit

Codeliste	Erreichbarkeit (urn:xpersonenstand:schlüsseltabelle:erreichbarkeit)
Herausgeber	Bundesministerium des Innern
Beschreibung	Eine Liste der Kommunikationsmedien und -kanäle, über die man eine Person oder Institution erreichen kann.
Schlüssel (key)	Wert (name)
01	E-Mail
02	Telefon Festnetz
03	Telefon mobil
04	Fax
05	Instant Messenger
06	Pager
99	Anderes

D.1.6 Schlüsseltabelle Familienstand Meldewesen

Codeliste	Familienstand Meldewesen (urn:xpersonenstand:schlüsseltabelle:familienstand)
Herausgeber	Bundesministerium des Innern
Beschreibung	Eine Liste möglicher Ausprägungen für den Familienstand einer Person im Meldewesen. Für den bisher in Beurkundungen genutzten Begriff <i>“nicht verheiratet”</i> ist der Schlüssel <i>“ledig”</i> zu verwenden. Siehe Blatt 1401 des DSMeld.
Schlüssel (key)	Wert (name)
LD	ledig
VH	verheiratet
VW	verwitwet
GS	geschieden
EA	Ehe aufgehoben
LP	in eingetragener Lebenspartnerschaft
LV	durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft
LA	aufgehobene Lebenspartnerschaft
LE	durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft
NB	nicht bekannt

D.1.7 Schlüsseltabelle Familienstand Personenstandswesen

Codeliste	Familienstand Personenstandswesen (urn:xpersonenstand:schluesseltabelle:familienstandpersonenstandswesen)
Herausgeber	Bundesministerium des Innern
Beschreibung	Eine Liste möglicher Ausprägungen für den Familienstand einer Person im Personenstandswesen. Für den bisher in Beurkundungen genutzten Begriff <i>“nicht verheiratet”</i> ist der Schlüssel <i>“ledig”</i> zu verwenden.
Schlüssel (key)	Wert (name)
LD	ledig
VH	verheiratet
VW	verwitwet
GS	geschieden
EA	Ehe aufgehoben
LP	in eingetragener Lebenspartnerschaft
LV	durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft
LA	aufgehobene Lebenspartnerschaft
LE	durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft
NB	nicht bekannt
TE	verheiratet, Ehegatte für tot erklärt
TF	verheiratet, Todeszeit des Ehegatten gerichtlich festgestellt
EN	Ehe für nichtig erklärt

D.1.8 Schlüsseltabelle Geschlecht

Codeliste	Geschlecht (urn:xpersonenstand:schluesseltabelle:geschlecht)
Herausgeber	Bundesministerium des Innern
Beschreibung	Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung des Geschlechts
Schlüssel (key)	Wert (name)
m	männlich
w	weiblich
x	keine Angabe

D.1.9 Schlüsseltabelle Grund der Rücksendung einer Nachricht

Codeliste	Grund der Rücksendung einer Nachricht (urn:xpersonenstand:schluesseltabelle:rts-grund)
Herausgeber	KoSIT im Auftrag der IMK
Beschreibung	Diese Tabelle führt mögliche Gründe für eine Rücksendung einer Nachricht an den Absender auf. Mit dem Präfix des jeweiligen Schlüssels wird folgende Systematik festgelegt: T (Transportproblem), X (formales Problem mit XML oder mit (Inhalten von) Schlüsseltabellen), V (Versionsproblem), S (nicht spezifikationskonform).
Schlüssel (key)	Wert (name)
T000	Das Zertifikat des Absenders ist abgelaufen.
T001	Das Zertifikat des Absenders ist widerrufen.
T002	Das Zertifikat des Absenders ist nicht gültig.
T003	Das Zertifikat des Absenders fehlt.
T010	Die Signatur der Inhaltsdaten fehlt oder hat nicht das geforderte Signaturniveau.
T011	Die Signatur der Inhaltsdaten ist nicht gültig (Integrität verletzt).
T020	Die Inhaltsdaten können von dem Empfänger nicht dechiffriert werden.
T070	Der Absender ist zur Inanspruchnahme dieses Dienstes nicht berechtigt.
T080	Der Empfänger ist für die Bearbeitung dieser Nachricht nicht zuständig (Irrläufer).
T099	Sonstiger Verstoß gegen Anforderungen des OSCI-Transport-Profiles für XPersonenstand.
X000	Die Nachricht ist kein wohlgeformtes XML-Dokument.
X001	Die Nachricht ist nicht valide zu dem Schema der in der Nachricht angegebenen Version von XPersonenstand.
X010	Nicht Spezifikationskonform: Ungültige Schlüsseltabelle.
X011	Nicht Spezifikationskonform: Ungültiger Schlüssel in einer Schlüsseltabelle.
V000	Die Nachricht kann in der Version, die in der Nachricht angegeben wird, vom Empfänger nicht bearbeitet werden (Der Dienst ist in dieser Version nicht oder nicht mehr bereit).
S000	--- nicht relevant für XPersonenstand ---
S999	Nicht Spezifikationskonform aus anderen Gründen.
9999	Andere Gründe für die Rücksendung.

D.1.10 Schlüsseltabelle Nachrichtentyp

Codeliste	Nachrichtentyp (urn:xpersonenstand:schlüsseltabelle:nachrichtentyp)
Herausgeber	XPersonenstand
Beschreibung	Die Liste von eindeutigen Bezeichnern für Nachrichtentypen in XPersonenstand.
Schlüssel (key)	Wert (name)
011010	stA2StA.Geburt.011010
011011	stA2StA.Geburt.011011
011020	stA2StA.Geburt.011020
011021	stA2StA.Geburt.011021
011030	stA2StA.Geburt.011030
011040	stA2StA.Geburt.011040
011041	stA2StA.Geburt.011041
011042	stA2StA.Geburt.011042
011043	stA2StA.Geburt.011043
011101	stA2StA.Geburt.011101
011102	stA2StA.Geburt.011102
011103	stA2StA.Geburt.011103
012010	stA2StA.Ehe.012010
012020	stA2StA.Ehe.012020
012021	stA2StA.Ehe.012021
012030	stA2StA.Ehe.012030
012031	stA2StA.Ehe.012031
012050	stA2StA.Ehe.012050
012055	stA2StA.Ehe.012055
012060	stA2StA.Ehe.012060
012070	stA2StA.Ehe.012070
012080	stA2StA.Ehe.012080
012090	stA2StA.Ehe.012090
012101	stA2StA.Ehe.012101
012102	stA2StA.Ehe.012102
012103	stA2StA.Ehe.012103
013010	stA2StA.LP.013010
013030	stA2StA.LP.013030

Codeliste	Nachrichtentyp (urn:xpersonenstand:schluesseltabelle:nachrichtentyp)
Herausgeber	XPersonenstand
Beschreibung	Die Liste von eindeutigen Bezeichnern für Nachrichtentypen in XPersonenstand.
Schlüssel (key)	Wert (name)
013031	stA2StA.LP.013031
013050	stA2StA.LP.013050
013055	stA2StA.LP.013055
013060	stA2StA.LP.013060
013070	stA2StA.LP.013070
013080	stA2StA.LP.013080
013090	stA2StA.LP.013090
013101	stA2StA.LP.013101
013102	stA2StA.LP.013102
013103	stA2StA.LP.013103
014010	stA2StA.Sterbefall.014010
014020	stA2StA.Sterbefall.014020
014021	stA2StA.Sterbefall.014021
014101	stA2StA.Sterbefall.014101
014102	stA2StA.Sterbefall.014102
014103	stA2StA.Sterbefall.014103
015010	stA2StA.Suchverzeichnis.015010
015020	stA2StA.Suchverzeichnis.015020
021010	stA1B.Geburt.021010
021020	stA1B.Geburt.021020
021100	stA1B.Geburt.021100
022010	stA1B.Ehe.022010
022020	stA1B.Ehe.022020
022100	stA1B.Ehe.022100
023010	stA1B.LP.023010
023020	stA1B.LP.023020
023100	stA1B.LP.023100
024010	stA1B.Sterbefall.024010
024100	stA1B.Sterbefall.024100
025010	stA1B.Familienrecht.025010

Codeliste	Nachrichtentyp (urn:xpersonenstand:schluesseltabelle:nachrichtentyp)
Herausgeber	XPersonenstand
Beschreibung	Die Liste von eindeutigen Bezeichnern für Nachrichtentypen in XPersonenstand.
Schlüssel (key)	Wert (name)
025020	stA1B.Familienrecht.025020
025030	stA1B.Familienrecht.025030
025040	stA1B.Familienrecht.025040
031010	stA2MB.Geburt.031010
031011	stA2MB.Geburt.031011
031012	stA2MB.Geburt.031012
031020	stA2MB.Geburt.031020
031021	stA2MB.Geburt.031021
031030	stA2MB.Geburt.031030
031040	stA2MB.Geburt.031040
031050	stA2MB.Geburt.031050
031100	stA2MB.Geburt.031100
032010	stA2MB.Ehe.032010
032020	stA2MB.Ehe.032020
032030	stA2MB.Ehe.032030
032100	stA2MB.Ehe.032100
033010	stA2MB.LP.033010
033020	stA2MB.LP.033020
033030	stA2MB.LP.033030
033100	stA2MB.LP.033100
034100	stA2MB.Sterbefall.034100
035010	stA2MB.Sterbefall.035010
035020	stA2MB.Sterbefall.035020
044010	stA2FB.Sterbefall.044010
051010	stA2Stat.Geburt.051010
051020	stA2Stat.Hinweis.051020
051100	stA2Stat.Geburt.051100
052010	stA2Stat.Ehe.052010
052100	stA2Stat.Ehe.052100
053010	stA2Stat.LP.053010

Codeliste	Nachrichtentyp (urn:xpersonenstand:schluesseltabelle:nachrichtentyp)
Herausgeber	XPersonenstand
Beschreibung	Die Liste von eindeutigen Bezeichnern für Nachrichtentypen in XPersonenstand.
Schlüssel (key)	Wert (name)
053100	stA2Stat.LP.053100
054010	stA2Stat.Sterbefall.054010
054100	stA2Stat.Sterbefall.054100
055010	stA2Stat.Abschluss.055010
065010	stA2ZTR.Sterbefall.065010
065100	stA2ZTR.Sterbefall.065100
066010	stA2ZTR.SammlungFuerTodeserklaerungen.066010
066100	stA2ZTR.SammlungFuerTodeserklaerungen.066100
071010	stA2AB.Geburt.071010
071020	stA2AB.Geburt.071020
071030	stA2AB.Geburt.071030
071040	stA2AB.Geburt.071040
081010	anz2StA.Geburt.081010
084010	anz2StA.Sterbefall.084010
901010	administration.RTS.901010

D.1.11 Schlüsseltabelle Namensart

Codeliste	Namensart (urn:xpersonenstand:schluesseltabelle:namensart)
Herausgeber	Bundesministerium des Innern
Beschreibung	Liste ausländischer Namensformen
Schlüssel (key)	Wert (name)
e	Eigenname
en	Eigennamen
ez	Eigenname und Namenszusatz
nk	Namenskette
nkz	Namenskette und Namenszusatz
nkzp	Namenskette und Namenszusätze
zf	Namenszusatz und Familienname
fz	Familiennamen und Namenszusatz
fzw	Familienname und Zwischenname
zwf	Zwischenname und Familienname
isn	Isländischer Nachname
vm	Vorname und Mittelname
vpm	Vornamen und Mittelname
vz	Vorname und Namenszusatz
vpz	Vornamen und Namenszusatz
vv	Vorname und Vatersname
vpv	Vornamen und Vatersname
zwv	Zwischenname und Vorname
zwvp	Zwischenname und Vornamen

D.1.12 Schlüsseltabelle Praefix

Codeliste	Praefix (urn:xpersonenstand:schluesseltabelle:praefix)
Herausgeber	Bundesverwaltungsamt (koordinierende Stelle für das DVDV)
Beschreibung	Diese Codeliste enthält die definierten Präfixe, die im Rahmen einer fachlichen Adressierung durch das DVDV der eigentlichen Behördenkennung voranzustellen sind.
Schlüssel (key)	Wert (name)
ags	Die Behördenkennung entspricht dem vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Amtlichen Gemeindeschlüssel (AGS).
dbs	Die Behördenkennung entspricht einer vom Bundesverwaltungsamt vergebenen Behördenkennung für Bundesbehörden.
psw	Die Behördenkennung entspricht der vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Standesamtsnummer.
azr	Die Behördenkennung entspricht der vom Bundesverwaltungsamt herausgegebenen Ausländerbehördenkennziffern.

D.1.13 Schlüsseltabelle Registerart

Codeliste	Registerart (urn:xpersonenstand:schluesseltabelle:registerart)
Herausgeber	Bundesministerium des Innern
Beschreibung	Liste der Codes für die unterschiedlichen Arten von Registern im Personenstandswesen
Schlüssel (key)	Wert (name)
G	Geburtenregister
E	Eheregister
L	Lebenspartnerschaftsregister
S	Sterberegister

D.1.14 Schlüsseltabelle Religionszugehörigkeit

Codeliste	Religionszugehörigkeit (urn:de:bund:bmi:personenstandswesen:religionsgemeinschaft)
Herausgeber	Bundesministerium des Innern
Beschreibung	Die Zugehörigkeit einer natürlichen Person zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft wird über diese Codeliste bezeichnet Es ist die Codeliste der Religionsgesellschaften in der Version 1.0 gemäß XRepository (siehe https://www.xrepository.deutschland-online.de/xrepository/) zu verwenden.
Schlüssel (Schlüssel)	Wert (Wert)
nel	Nordelbische-Evangelisch-Lutherische Kirche
ev	evangelisch
lt	evangelisch-lutherisch
rf	evangelisch-reformiert
fr	französisch-reformiert
hu	hugenottisch
l	lutherisch
r	reformiert
eu	evangelisch-uniert
ebu	Evangelische Brüder-Unität
hb	Herrnhuter Brüdergemeine
bk	Evangelische Brüdergemeinde Korntal
bw	Evangelische Brüdergemeinde Wilhelmsdorf
dk	Dänische Kirche in Schleswig Holstein
p	protestantisch
evs	Sonstige evangelische Kirchen
lf	lutherisch-freikirchlich
sel	selbstständig evangelisch-lutherisch
ea	evangelisch-altreformiert
em	evangelisch-methodistisch
feg	Bund Freier Evangelischer Gemeinden
mt	mennonitisch
pf	Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden
gg	Gemeinde Gottes
av	Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten
ef	evangelisch-freikirchlich

Codeliste	Religionszugehörigkeit (urn:de:bund:bmi:personenstandswesen:religionsgemeinschaft)
Herausgeber	Bundesministerium des Innern
Beschreibung	Die Zugehörigkeit einer natürlichen Person zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft wird über diese Codeliste bezeichnet Es ist die Codeliste der Religionsgesellschaften in der Version 1.0 gemäß XRepository (siehe https://www.xrepository.deutschland-online.de/xrepository/) zu verwenden.
Schlüssel (Schlüssel)	Wert (Wert)
ba	baptistisch
ha	Heilsarmee
ap	Apostelamt Jesu Christi
efs	Sonstige evangelische Freikirchen
rk	römisch-katholisch
k	katholisch
rks	Sonstige katholische Kirchen
o	orthodox
go	griechisch-orthodox
ro	russisch-orthodox
sx	serbisch-orthodox
rx	rumänisch-orthodox
os	Sonstige orthodoxe Kirchen
ak	alkatholisch
aks	Sonstige alkatholische Kirchen
mo	Heilige der letzten Tage (Mormonen)
jz	Zeugen Jehovas
na	Neuapostolische Kirche
un	Unitarische Freie Religionsgemeinde (Unitarier)
cg	Christengemeinschaft
fgm	Freireligiöse Gemeinde Mainz
fgo	Freireligiöse Gemeinde Offenbach
flp	Freireligiöse Landesgemeinde Pfalz
flb	Freireligiöse Landesgemeinde Baden
fa	Freie Religionsgemeinschaft Alzey
jk	Johannische Kirche
flw	Freireligiöse Landesgemeinde Württemberg
frr	Freie Religionsgemeinschaft Rheinland

Codeliste	Religionszugehörigkeit (urn:de:bund:bmi:personenstandswesen:religionsgemeinschaft)
Herausgeber	Bundesministerium des Innern
Beschreibung	Die Zugehörigkeit einer natürlichen Person zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft wird über diese Codeliste bezeichnet Es ist die Codeliste der Religionsgesellschaften in der Version 1.0 gemäß XRepository (siehe https://www.xrepository.deutschland-online.de/xrepository/) zu verwenden.
Schlüssel (Schlüssel)	Wert (Wert)
cw	Christliche Wissenschaftler/Cristian Science
fh	Freireligiöse Landesgemeinschaft Hessen
hn	Humanistischer Verband Niedersachsen
hnw	Humanistischer Verband Nordrhein-Westfalen
css	Sonstige christliche Sondergemeinschaften
irg	Israelitische Religionsgemeinschaft
sg	Synagogengemeinde
j	jüdisch
i	israelitisch
ms	mosaisch
jg	Jüdische Gemeinschaft
ig	Israelitische Gemeinde
jgd	Jüdische Gemeinde
jkg	Jüdische Kultusgemeinde
ikd	Israelitische Kultusgemeinde
jgs	Sonstige jüdische Gemeinden und Landesverbände
is	islamisch
mu	muslimisch
mos	moslimisch
iss	Sonstige islamische Religionsgemeinschaften
bu	buddhistisch
hi	hinduistisch
y	yezidisch
so	Sonstige Religionszugehörigkeiten
vd	gemeinschaftslos, keiner Religionsgemeinschaft angehörig
oa	ohne Angaben, ungeklärte Angabe

D.1.15 Schlüsseltabelle Staat

Codeliste	Staat (urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluessel:staatsangehoerigkeit)
Herausgeber	Destatis
Beschreibung	Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung von Staaten Es ist die Codeliste der Staatsangehörigkeiten in der Version 2012-09-01 gemäß XRepository (siehe https://www.xrepository.deutschland-online.de/xrepository/) zu verwenden.
Schlüssel (DESTATIS_Schlüssel_Staatsangehoerigkeit)	Wert (Staatsname_kurz)
423	Afghanistan
287	Ägypten
121	Albanien
221	Algerien
123	Andorra
223	Angola
320	Antigua und Barbuda
274	Äquatorialguinea
323	Argentinien
422	Armenien
425	Aserbaidshan
225	Äthiopien
523	Australien
324	Bahamas
424	Bahrain
460	Bangladesch
322	Barbados
124	Belgien
330	Belize
229	Benin
426	Bhutan
326	Plurinationaler Staat Bolivien
122	Bosnien und Herzegowina
227	Botsuana
327	Brasilien

Codeliste	Staat (urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluesel:staatsangehoerigkeit)
Herausgeber	Destatis
Beschreibung	Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung von Staaten Es ist die Codeliste der Staatsangehörigkeiten in der Version 2012-09-01 gemäß XRepository (siehe https://www.xrepository.deutschland-online.de/xrepository/) zu verwenden.
Schlüssel (DESTATIS_Schluesel_Staatsangehoerigkeit)	Wert (Staatsname_kurz)
429	Brunei Darussalam
125	Bulgarien
258	Burkina Faso
291	Burundi
332	Chile
479	China
334	Costa Rica
231	Côte d'Ivoire
126	Dänemark
000	Deutschland
333	Dominica
335	Dominikanische Republik
230	Dschibuti
336	Ecuador
337	El Salvador
224	Eritrea
127	Estland
526	Fidschi
128	Finnland
129	Frankreich
236	Gabun
237	Gambia
430	Georgien
238	Ghana
340	Grenada
134	Griechenland
345	Guatemala
261	Guinea

Codeliste	Staat (urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluesel:staatsangehoerigkeit)
Herausgeber	Destatis
Beschreibung	Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung von Staaten Es ist die Codeliste der Staatsangehörigkeiten in der Version 2012-09-01 gemäß XRepository (siehe https://www.xrepository.deutschland-online.de/xrepository/) zu verwenden.
Schlüssel (DESTATIS_Schluesel_Staatsangehoerigkeit)	Wert (Staatsname_kurz)
259	Guinea-Bissau
328	Guyana
346	Haiti
347	Honduras
436	Indien
437	Indonesien
438	Irak
439	Islamische Republik Iran
135	Irland
136	Island
441	Israel
137	Italien
355	Jamaika
442	Japan
421	Jemen
445	Jordanien
120	Jugoslawien
138	Bundesrepublik Jugoslawien
446	Kambodscha
262	Kamerun
348	Kanada
242	Kap Verde
444	Kasachstan
447	Katar
243	Kenia
450	Kirgisistan
530	Kiribati
349	Kolumbien

Codeliste	Staat (urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluesel:staatsangehoerigkeit)
Herausgeber	Destatis
Beschreibung	Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung von Staaten Es ist die Codeliste der Staatsangehörigkeiten in der Version 2012-09-01 gemäß XRepository (siehe https://www.xrepository.deutschland-online.de/xrepository/) zu verwenden.
Schlüssel (DESTATIS_Schluesel_Staatsangehoerigkeit)	Wert (Staatsname_kurz)
244	Komoren
245	Kongo
246	Demokratische Republik Kongo
434	Demokratische Volksrepublik Korea
467	Republik Korea
150	Kosovo
130	Kroatien
351	Kuba
448	Kuwait
449	Demokratische Volksrepublik Laos
226	Lesotho
139	Lettland
451	Libanon
247	Liberia
248	Libyen
141	Liechtenstein
142	Litauen
143	Luxemburg
249	Madagaskar
256	Malawi
482	Malaysia
454	Malediven
251	Mali
145	Malta
252	Marokko
544	Marshallinseln
239	Mauretanien
253	Mauritius

Codeliste	Staat (urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluesel:staatsangehoerigkeit)
Herausgeber	Destatis
Beschreibung	Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung von Staaten Es ist die Codeliste der Staatsangehörigkeiten in der Version 2012-09-01 gemäß XRepository (siehe https://www.xrepository.deutschland-online.de/xrepository/) zu verwenden.
Schlüssel (DESTATIS_Schluesel_Staatsangehoerigkeit)	Wert (Staatsname_kurz)
144	ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien
353	Mexiko
545	Föderierte Staaten von Mikronesien
146	Republik Moldau
147	Monaco
457	Mongolei
140	Montenegro
254	Mosambik
427	Myanmar
267	Namibia
531	Nauru
458	Nepal
536	Neuseeland
354	Nicaragua
148	Niederlande
255	Niger
232	Nigeria
149	Norwegen
999	-
456	Oman
151	Österreich
461	Pakistan
459	-
537	Palau
357	Panama
538	Papua-Neuguinea
359	Paraguay
361	Peru

Codeliste	Staat (urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluesel:staatsangehoerigkeit)
Herausgeber	Destatis
Beschreibung	Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung von Staaten Es ist die Codeliste der Staatsangehörigkeiten in der Version 2012-09-01 gemäß XRepository (siehe https://www.xrepository.deutschland-online.de/xrepository/) zu verwenden.
Schlüssel (DESTATIS_Schluesel_Staatsangehoerigkeit)	Wert (Staatsname_kurz)
462	Philippinen
152	Polen
153	Portugal
265	Ruanda
154	Rumänien
160	Russische Föderation
524	Salomonen
257	Sambia
543	Samoa
156	San Marino
268	São Tomé und Príncipe
472	Saudi-Arabien
157	Schweden
158	Schweiz
269	Senegal
170	Serbien
133	Serbien
132	Serbien und Montenegro
271	Seychellen
272	Sierra Leone
233	Simbabwe
474	Singapur
155	Slowakei
131	Slowenien
273	Somalia
159	Sowjetunion
161	Spanien
431	Sri Lanka

Codeliste	Staat (urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluesel:staatsangehoerigkeit)
Herausgeber	Destatis
Beschreibung	Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung von Staaten Es ist die Codeliste der Staatsangehörigkeiten in der Version 2012-09-01 gemäß XRepository (siehe https://www.xrepository.deutschland-online.de/xrepository/) zu verwenden.
Schlüssel (DESTATIS_Schluesel_Staatsangehoerigkeit)	Wert (Staatsname_kurz)
370	St. Kitts und Nevis
366	St. Lucia
369	St. Vincent und die Grenadinen
997	-
263	Südafrika
276	Sudan
277	Sudan
278	Südsudan
364	Suriname
281	Swasiland
475	Arabische Republik Syrien
470	Tadschikistan
282	Vereinigte Republik Tansania
476	Thailand
483	Timor-Leste
283	Togo
541	Tonga
371	Trinidad und Tobago
284	Tschad
164	Tschechische Republik
162	Tschechoslowakei
285	Tunesien
163	Türkei
471	Turkmenistan
540	Tuvalu
286	Uganda
166	Ukraine
165	Ungarn

Codeliste	Staat (urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluesel:staatsangehoerigkeit)
Herausgeber	Destatis
Beschreibung	Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung von Staaten Es ist die Codeliste der Staatsangehörigkeiten in der Version 2012-09-01 gemäß XRepository (siehe https://www.xrepository.deutschland-online.de/xrepository/) zu verwenden.
Schlüssel (DESTATIS_Schluesel_Staatsangehoerigkeit)	Wert (Staatsname_kurz)
998	-
365	Uruguay
477	Usbekistan
532	Vanuatu
167	Vatikanstadt
367	Bolivarische Republik Venezuela
469	Vereinigte Arabische Emirate
368	Vereinigten Staaten
168	Vereinigtes Königreich
432	Vietnam
169	Weißrussland
289	Zentralafrikanische Republik
181	Zypern

D.1.16 Schlüsseltabelle Staatsangehörigkeit

Codeliste	Staatsangehörigkeit (urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluesel:staats-angehoerigkeit)
Herausgeber	Destatis
Beschreibung	Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung von Staatsangehörigkeiten einer Person Es ist die Codeliste der Staatsangehörigkeiten in der Version 2012-09-01 gemäß XRepository (siehe https://www.xrepository.deutschland-online.de/xrepository/) zu verwenden.
Schlüssel (DESTATIS_Schluesel_Staatsangehoerigkeit)	Wert (Staatsangehoerigkeit)
423	afghanisch
287	ägyptisch
121	albanisch
221	algerisch
123	andorranisch
223	angolanisch
320	antiguanisch
274	äquatorialguineisch
323	argentinisch
422	armenisch
425	aserbaidshanisch
225	äthiopisch
523	australisch
324	bahamaisch
424	bahrainisch
460	bangladeschisch
322	barbadisch
124	belgisch
330	belizisch
229	beninisch
426	bhutanisch
326	bolivianisch
122	bosnisch-herzegowinisch
227	botsuanisch
327	brasilianisch

Codeliste	Staatsangehörigkeit (urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluesel:staats-angehoerigkeit)
Herausgeber	Destatis
Beschreibung	Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung von Staatsangehörigkeiten einer Person Es ist die Codeliste der Staatsangehörigkeiten in der Version 2012-09-01 gemäß XRepository (siehe https://www.xrepository.deutschland-online.de/xrepository/) zu verwenden.
Schlüssel (DESTATIS_Schluesel_Staatsangehoerigkeit)	Wert (Staatsangehoerigkeit)
429	bruneiisch
125	bulgarisch
258	burkinisch
291	burundisch
332	chilenisch
479	chinesisch
334	costa-ricanisch
231	ivorisch
126	dänisch
000	deutsch
333	dominicanisch
335	dominikanisch
230	dschibutisch
336	ecuadorianisch
337	salvadorianisch
224	eritreisch
127	estnisch
526	fidschianisch
128	finnisch
129	französisch
236	gabunisch
237	gambisch
430	georgisch
238	ghanaisch
340	grenadisch
134	griechisch
345	guatemaltekinsch

Codeliste	Staatsangehörigkeit (urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluesel:staats-angehoerigkeit)
Herausgeber	Destatis
Beschreibung	Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung von Staatsangehörigkeiten einer Person Es ist die Codeliste der Staatsangehörigkeiten in der Version 2012-09-01 gemäß XRepository (siehe https://www.xrepository.deutschland-online.de/xrepository/) zu verwenden.
Schlüssel (DESTATIS_Schluesel_Staatsangehoerigkeit)	Wert (Staatsangehoerigkeit)
261	guineisch
259	guinea-bissauisch
328	guyanisch
346	haitianisch
347	honduranisch
436	indisch
437	indonesisch
438	irakisch
439	iranisch
135	irisch
136	isländisch
441	israelisch
137	italienisch
355	jamaikanisch
442	japanisch
421	jemenitisch
445	jordanisch
120	jugoslawisch
138	jugoslawisch
446	kambodschanisch
262	kamerunisch
348	kanadisch
242	kap-verdisch
444	kasachisch
447	katarisch
243	kenianisch
450	kirgisisch

Codeliste	Staatsangehörigkeit (urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluesel:staats-angehoerigkeit)
Herausgeber	Destatis
Beschreibung	Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung von Staatsangehörigkeiten einer Person Es ist die Codeliste der Staatsangehörigkeiten in der Version 2012-09-01 gemäß XRepository (siehe https://www.xrepository.deutschland-online.de/xrepository/) zu verwenden.
Schlüssel (DESTATIS_Schluesel_Staatsangehoerigkeit)	Wert (Staatsangehoerigkeit)
530	kiribatisch
349	kolumbianisch
244	komorisch
245	kongolesisch
246	der Demokratischen Republik Kongo
434	der Demokratischen Volksrepublik Korea
467	der Republik Korea
150	kosovarisch
130	kroatisch
351	kubanisch
448	kuwaitisch
449	laotisch
226	lesothisch
139	lettisch
451	libanesisch
247	liberianisch
248	libysch
141	liechtensteinisch
142	litauisch
143	luxemburgisch
249	madagassisch
256	malawisch
482	malaysisch
454	maledivisch
251	malisch
145	maltesisch
252	marokkanisch

Codeliste	Staatsangehörigkeit (urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluesel:staats-angehoerigkeit)
Herausgeber	Destatis
Beschreibung	Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung von Staatsangehörigkeiten einer Person Es ist die Codeliste der Staatsangehörigkeiten in der Version 2012-09-01 gemäß XRepository (siehe https://www.xrepository.deutschland-online.de/xrepository/) zu verwenden.
Schlüssel (DESTATIS_Schluesel_Staatsangehoerigkeit)	Wert (Staatsangehoerigkeit)
544	marshallisch
239	mauretanisch
253	mauritisch
144	mazedonisch
353	mexikanisch
545	mikronesisch
146	moldauisch
147	monegassisch
457	mongolisch
140	montenegrinisch
254	mosambikanisch
427	myanmarisch
267	namibisch
531	nauruisch
458	nepalesisch
536	neuseeländisch
354	nicaraguanisch
148	niederländisch
255	nigrisch
232	nigerianisch
149	norwegisch
999	ohne Angabe
456	omanisch
151	österreichisch
461	pakistanisch
459	ohne Bezeichnung
537	palauisch

Codeliste	Staatsangehörigkeit (urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluesel:staats-angehoerigkeit)
Herausgeber	Destatis
Beschreibung	Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung von Staatsangehörigkeiten einer Person Es ist die Codeliste der Staatsangehörigkeiten in der Version 2012-09-01 gemäß XRepository (siehe https://www.xrepository.deutschland-online.de/xrepository/) zu verwenden.
Schlüssel (DESTATIS_Schluesel_Staatsangehoerigkeit)	Wert (Staatsangehoerigkeit)
357	panamaisch
538	papua-neuguineisch
359	paraguayisch
361	peruanisch
462	philippinisch
152	polnisch
153	portugiesisch
265	ruandisch
154	rumänisch
160	russisch
524	salomonisch
257	sambisch
543	samoanisch
156	san-marinesisch
268	são-toméisch
472	saudi-arabisch
157	schwedisch
158	schweizerisch
269	senegalesisch
170	serbisch
133	serbisch
132	von Serbien und Montenegro
271	seychellisch
272	sierra-leonisch
233	simbabweisch
474	singapurisch
155	slowakisch

Codeliste	Staatsangehörigkeit (urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluesel:staats-angehoerigkeit)
Herausgeber	Destatis
Beschreibung	Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung von Staatsangehörigkeiten einer Person Es ist die Codeliste der Staatsangehörigkeiten in der Version 2012-09-01 gemäß XRepository (siehe https://www.xrepository.deutschland-online.de/xrepository/) zu verwenden.
Schlüssel (DESTATIS_Schluesel_Staatsangehoerigkeit)	Wert (Staatsangehoerigkeit)
131	slowenisch
273	somalisch
159	sowjetisch
161	spanisch
431	sri-lankisch
370	von St. Kitts und Nevis
366	lucianisch
369	vincentisch
997	staatenlos
263	südafrikanisch
276	sudanesisch
277	sudanesisch
278	südsudanesisch
364	surinamisch
281	swasiländisch
475	syrisch
470	tadschikisch
282	tansanisch
476	thailändisch
483	von Timor-Leste
283	togoisch
541	tongaish
371	von Trinidad und Tobago
284	tschadisch
164	tschechisch
162	tschechoslowakisch
285	tunesisch

Codeliste	Staatsangehörigkeit (urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluesel:staats-angehoerigkeit)
Herausgeber	Destatis
Beschreibung	Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung von Staatsangehörigkeiten einer Person Es ist die Codeliste der Staatsangehörigkeiten in der Version 2012-09-01 gemäß XRepository (siehe https://www.xrepository.deutschland-online.de/xrepository/) zu verwenden.
Schlüssel (DESTATIS_Schluesel_Staatsangehoerigkeit)	Wert (Staatsangehoerigkeit)
163	türkisch
471	turkmenisch
540	tuvaluisch
286	ugandisch
166	ukrainisch
165	ungarisch
998	ungeklärt
365	uruguayisch
477	usbekisch
532	vanuatuisch
167	vatikanisch
367	venezolanisch
469	der Vereinigten Arabischen Emirate
368	amerikanisch
168	britisch
432	vietnamesisch
169	weißrussisch
289	zentralafrikanisch
181	zyprisch

D.1.17 Schlüsseltabelle Standesamtsnummer

Codeliste	Standesamtsnummer (urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schlues-sel:standesamtsnummern)
Herausgeber	Statistisches Bundesamt
Beschreibung	Alle aktuellen Standesämter haben eine Standesamtsnummer, die von dem jeweils zuständigen Statistischen Landesamt zugeteilt wird. Nur bei nicht mehr existenten Standesämtern (Altdaten) kann es sein, dass keine Standesamtsnummer existiert. Es ist die jeweils aktuelle Codeliste gemäß XRepository (siehe https://www.xrepository.deutschland-online.de/xrepository/) zu verwenden.
Schlüssel	Wert

D.1.18 Schlüsseltabelle Wahl des Ehenamens

Codeliste	Wahl des Ehenamens (urn:xpersonenstand:schlüsseltabelle:wahlehename)
Herausgeber	XPersonenstand
Beschreibung	Liste von Codes zur Wahl des Ehenamens
Schlüssel (key)	Wert (name)
1	Familiennamen der Frau
2	Familiennamen des Mannes
3	Geburtsnamen der Frau
4	Geburtsnamen des Mannes
5	Gemeinsamer Familienname nach ausländischem Recht

D.1.19 Schlüsseltabelle Wahl des Lebenspartnerschaftsnamen

Codeliste	Wahl des Lebenspartnerschaftsnamen (urn:xpersonenstand:schluesseltabelle:wahlp-name)
Herausgeber	XPersonenstand
Beschreibung	Liste von Codes zur Wahl des Lebenspartnerschaftsnamens
Schlüssel (key)	Wert (name)
1	Familiennamen des ersten Partners
2	Familiennamen des zweiten Partners
3	Geburtsnamen des ersten Partners
4	Geburtsnamen des zweiten Partners
5	Gemeinsamer Familienname nach ausländischem Recht

E Übersicht über die XPersonenstand-Nachrichten

In diesem Anhang werden alle Nachrichten – nach Hauptgruppen getrennt – aufgeführt.

Nummer	Beschreibung	Verweis
Nachrichten der Hauptgruppe stA2StA		
011010	<p>Die Nachricht wird übermittelt, um in dem Geburtseintrag der Eltern über die Eintragung eines Hinweises ein bestehendes Eltern-Kind-Verhältnis zu dokumentieren.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 57 Abs. 1 Nr. 1 PStV bzw. § 57 Abs. 5 Nr. 5 PStV 	Seite 150
011011	<p>Die Nachricht wird übermittelt, um in dem Geburtseintrag des Vaters nach Vaterschaftsfeststellung einen Hinweis auf die Geburt des Kindes einzutragen.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 57 Abs. 2 Nr. 1 PStV 	Seite 152
011020	<p>Die Nachricht wird an den Geburtseintrag des bisher als Vater eingetragenen Mannes übermittelt, um aus seinem Geburtseintrag nach Feststellung der Nichtvaterschaft den Hinweis auf die Geburt des Kindes zu streichen.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 57 Abs. 3 Nr. 1 PStV 	Seite 154
011021	<p>Diese Nachricht wird gemäß § 57 Abs. 5 Nr. 1 PStV an den Geburtseintrag des leiblichen Elternteils übermittelt.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 57 Abs. 5 Nr. 1 PStV 	Seite 155
011030	<p>Die Nachricht wird gesendet bei Namensänderungen des Kindes, wenn eine Folgebeurkundung im Geburtenregister eines eigenen Kindes erforderlich sein könnte. Dies berücksichtigt unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Erstreckung auf den Namen seines Kindes kraft Gesetzes gemäß § 1617c BGB • die Herstellung der Namenseinheit zum eigenen Kind aufgrund einer Namensänderung • die Möglichkeit der Fortschreibung des geänderten Namens, zum Beispiel Vorname, eines Kindes im Geburtseintrag seines eigenen Kindes. <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 57 Abs. 4 Nr. 3 PStV 	Seite 157

Nummer	Beschreibung	Verweis
011040	<p>Diese Nachricht wird an das Eheregister versendet, nachdem eine Namensänderung (z. B. bei Volljährigen-Adoption oder öffentlich-rechtlichen Namensänderungen) des Kindes im Geburtenregister beurkundet wurde.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 57 Abs. 4 Nr. 1 PStV 	Seite 158
011041	<p>Diese Nachricht wird an das Lebenspartnerschaftsregister versendet, nachdem eine Namensänderung (z. B. bei Volljährigen-Adoption oder öffentlich-rechtlichen Namensänderungen) des Kindes im Geburtenregister beurkundet wurde.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 57 Abs. 4 Nr. 1 PStV 	Seite 159
011042	<p>Diese Nachricht wird an das Eheregister versendet, nachdem eine Vornamens- und/oder Geschlechtsänderung des Kindes nach dem Transsexuellengesetz im Geburtenregister beurkundet wurde.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 57 Abs. 4 Nr. 1 PStV 	Seite 160
011043	<p>Diese Nachricht wird an das Lebenspartnerschaftsregister versendet, nachdem eine Vornamens- und/oder Geschlechtsänderung des Kindes nach dem Transsexuellengesetz im Geburtenregister beurkundet wurde.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 57 Abs. 4 Nr. 1 PStV 	Seite 161
011101	<p>Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Geburtenregister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung in einem anderen Geburtenregister führen könnte.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 47 Abs. 1 und 2 PStV 	Seite 196
011102	<p>Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Geburtenregister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung in einem Eheregister führen könnte.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 47 Abs. 1 und 2 PStV 	Seite 198
011103	<p>Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Geburtenregister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung in einem Lebenspartnerschaftsregister führen könnte.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 47 Abs. 1 und 2 PStV 	Seite 199
012010	<p>Diese Nachricht wird übermittelt, um in dem Geburtseintrag des Betroffenen einen Hinweis auf seine Eheschließung einzutragen.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 58 Abs. 1 Nr. 1 PStV 	Seite 163

Nummer	Beschreibung	Verweis
012020	<p>Diese Nachricht wird übermittelt, um in dem Geburtseintrag des Kindes einen Hinweis auf die Eheschließung seiner Eltern einzutragen.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 58 Abs. 1 Nr. 2 PStV 	Seite 165
012021	<p>Diese Nachricht wird übermittelt, um in dem Geburtseintrag des Kindes eine Folgebeurkundung über die Namensänderung des Kindes aufgrund einer Ehenamensbestimmung der Eltern einzutragen.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 58 Abs. 1 Nr. 2 PStV 	Seite 165
012030	<p>Im Eheeintrag der Vorehe ist auf die erneute Eheschließung hinzuweisen. Diese Mitteilung bzw. die korrespondierende Mitteilung 012031 - Mitteilung aus Anlass einer Eheschließung zum Eintrag der vorangegangenen Lebenspartnerschaft zum Lebenspartnerschaftsregister (siehe Abschnitt 4.6.3.2 auf Seite 168) muss ggf. für beide Ehegatten erstellt werden.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 58 Abs. 1 Nr. 4 PStV 	Seite 167
012031	<p>Im Eintrag einer vorangegangenen Lebenspartnerschaft ist auf die erneute Eheschließung hinzuweisen. Diese Mitteilung bzw. die korrespondierende Mitteilung 012030 - Mitteilung aus Anlass einer Eheschließung zum Eintrag der Vorehe zum Eheregister (siehe Abschnitt 4.6.3.1 auf Seite 167) muss ggf. für beide Ehegatten erstellt werden.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 58 Abs. 1 Nr. 4 PStV 	Seite 168
012050	<p>Diese Nachricht wird gesendet bei gemeinsamen Kindern der Ehegatten, wenn sich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der bestimmte Ehename • der geänderte Ehename <p>auf das Kind kraft Gesetzes erstreckt (§ 58 Abs. 2 Nr. 2 PStV - das Kind führt auch den geänderten Namen).</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 16 Abs. 1 PStG und § 58 Abs. 2 Nr. 2 PStV oder § 36 Abs. 2 PStV in den Fällen des Art. 47 und Art. 48 EGBGB oder § 94 BVFG; bei namensrechtlicher Erklärung nach §§ 41 Abs. 2, 42 Abs. 2, 43 Abs. 2 oder 45 Abs. 2 PStG; § 62 Abs. 1 Nr. 2 PStV in Verbindung mit § 58 Abs. 2 PStV und § 59 Abs. 2 PStV 	Seite 170
012055	<p>Diese Nachricht wird gesendet, wenn sich eine Erklärung zur Ehenamensführung auch auf den Geburtsnamen oder die Vornamen des Erklärenden auswirkt, insbesondere bei Namensangleichungen nach Art. 47 und Art. 48 EGBGB oder § 94 BVFG.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 16 Abs. 1 PStG und § 58 Abs. 2 Nr. 1 PStV; § 41 Abs. 2 PStG und § 42 Abs. 2 PStG; Art. 47 und Art. 48 EGBGB oder § 94 BVFG 	Seite 172

Nummer	Beschreibung	Verweis
012060	<p>Die Nachricht wird gesendet bei Änderungen des Familiennamens eines Elternteils bei Erstreckung auf den Namen des Kindes kraft Gesetzes. Rechtsgrundlage ist § 1617c Abs. 2 Nr. 2 BGB.</p> <p>Diese Nachricht wird auch gesendet bei Änderung eines dem Kind nach § 1618 BGB erteilten Ehenamens sowie in den Fällen des § 58 Abs. 2 Nr. 2 PStV - das Kind führt auch den geänderten Namen.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 16 Abs. 1 PStG und (§ 1617c Abs. 2 Nr. 2 BGB, § 1618 BGB oder § 58 Abs. 2 Punkt 2 PStV); bei namensrechtlicher Erklärung nach §§ 41 Abs. 2, 42 Abs. 2, 43 Abs. 2 oder 45 Abs. 2 PStG; § 62 Abs. 1 Nr. 2 PStV in Verbindung mit § 58 Abs. 2 PStV und § 59 Abs. 2 PStV 	Seite 173
012070	<p>Diese Nachricht wird an das Geburtenregister des Verstorbenen gesendet, wenn der im Ausland eingetretene Sterbefall im Eheregister eingetragen wurde.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 58 Abs. 4 Nr. 1 PStV 	Seite 175
012080	<p>Diese Nachricht wird an das Geburtenregister des Betroffenen gesendet, wenn eine im Ausland erfolgte Todeserklärung und eine gerichtliche Feststellung der Todeszeit im Ausland nun im Eheregister eingetragen wurde.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 58 Abs. 4 Nr. 1 PStV 	Seite 176
012090	<p>Diese Nachricht wird übermittelt, um in dem Geburtseintrag des Betroffenen einen Hinweis auf seine im Ausland erfolgte Eheschließung bzw. Begründung der Lebenspartnerschaft einzutragen.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 62 Abs. 1 Nr. 2 PStV in Verbindung mit § 58 Abs. 1 Nr. 1 PStV oder § 59 Abs. 1 Nr. 1 PStV 	Seite 177
012101	<p>Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Eheregister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung in einem Geburtenregister führen könnte.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 47 Abs. 1 und 2 PStV 	Seite 200
012102	<p>Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Eheregister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung in einem anderen Eheregister führen könnte.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 47 Abs. 1 und 2 PStV 	Seite 203
012103	<p>Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Eheregister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung in einem Lebenspartnerschaftsregister führen könnte.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 47 Abs. 1 und 2 PStV 	Seite 204

Nummer	Beschreibung	Verweis
013010	<p>Diese Nachricht wird übermittelt, um in dem Geburtseintrag des Betroffenen einen Hinweis auf seine Lebenspartnerschaft einzutragen.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 59 Abs. 1 Nr. 1 PStV 	Seite 179
013030	<p>Im Eheeintrag der Vorehe ist auf die erneute Lebenspartnerschaft hinzuweisen. Diese Mitteilung bzw. die korrespondierende Mitteilung 013031 - Mitteilung aus Anlass der Begründung einer Lebenspartnerschaft zum Eintrag der vorangegangenen Lebenspartnerschaft zum Lebenspartnerschaftsregister (siehe Abschnitt 4.7.2.2 auf Seite 181) muss ggf. für beide Lebenspartner erstellt werden.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 58 Abs. 1 Nr. 4 PStV 	Seite 180
013031	<p>Im Eintrag einer vorangegangenen Lebenspartnerschaft ist auf die erneute Lebenspartnerschaft hinzuweisen. Diese Mitteilung bzw. die korrespondierende Mitteilung 013030 - Mitteilung aus Anlass der Begründung einer Lebenspartnerschaft zum Eintrag der Vorehe zum Eheregister (siehe Abschnitt 4.7.2.1 auf Seite 180) muss ggf. für beide Lebenspartner erstellt werden.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 58 Abs. 1 Nr. 4 PStV 	Seite 181
013050	<p>Diese Nachricht wird gesendet bei gemeinsamen Kindern der Lebenspartner, wenn sich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der bestimmte Lebenspartnerschaftsname • der geänderte Lebenspartnerschaftsname <p>auf das Kind kraft Gesetzes erstreckt (§ 59 Abs. 2 Nr. 2 PStV - das Kind führt auch den geänderten Namen).</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 16 Abs. 1 in Verbindung mit § 17 PStG und § 59 Abs. 2 Nr. 2 PStV oder § 36 Abs. 2 PStV in den Fällen des Art. 47 und Art. 48 EGBGB oder § 94 BVFG; bei namensrechtlicher Erklärung nach §§ 41 Abs. 2, 42 Abs. 2, 43 Abs. 2 oder 45 Abs. 2 PStG; § 62 Abs. 1 Nr. 2 PStV in Verbindung mit § 59 Abs. 2 PStV 	Seite 182
013055	<p>Diese Nachricht wird gesendet, wenn sich eine Erklärung zur Lebenspartnerschaftsnamensführung auch auf den Geburtsnamen oder die Vornamen des Erklärenden auswirkt, insbesondere bei Namensangleichungen nach Art. 47 und Art. 48 EGBGB oder § 94 BVFG.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 16 Abs. 1 PStG i.V.m. § 17 PStG; § 41 Abs. 2 PStG und § 42 Abs.2 PStG; Art. 47 und Art. 48 EGBGB oder § 94 BVFG; § 59 Abs. 2 Nr. 1 PStV 	Seite 184

Nummer	Beschreibung	Verweis
013060	<p>Die Nachricht wird gesendet bei Änderungen des Familiennamens eines Elternteils bei Erstreckung auf den Namen des Kindes kraft Gesetzes. Rechtsgrundlage ist § 1617c BGB.</p> <p>Diese Nachricht wird auch gesendet bei Änderung eines dem Kind nach § 9 Abs. 5 Lebenspartnerschaftsgesetz erteilten Lebenspartnerschaftsnamens sowie in den Fällen des § 58 Abs. 2 Nr. 2 PStV - das Kind führt auch den geänderten Namen.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 16 Abs. 1 PStG i.V.m. § 17 PStG, § 1617c BGB, § 9 Abs. 5 Lebenspartnerschaftsgesetz und § 58 Abs. 2 Punkt 2 PStV; bei namensrechtlicher Erklärung nach §§ 41 Abs. 2, 42 Abs. 2, 43 Abs. 2 oder 45 Abs. 2 PStG; § 62 Abs. 1 Nr. 2 PStV in Verbindung mit § 59 Abs. 2 Nr. 2 PStV 	Seite 186
013070	<p>Diese Nachricht wird gesendet, wenn ein im Ausland eingetretener Sterbefall im Lebenspartnerschaftsregister eingetragen wurde.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 59 Abs. 4 Nr. 1 PStV 	Seite 187
013080	<p>Diese Nachricht wird gesendet, wenn eine im Ausland erfolgte Todeserklärung und eine gerichtliche Feststellung der Todeszeit im Ausland nun im Lebenspartnerschaftsregister eingetragen wurde.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 59 Abs. 4 Nr. 1 PStV 	Seite 189
013090	<p>Diese Nachricht wird übermittelt, um in dem Geburtseintrag des Betroffenen einen Hinweis auf seine im Ausland erfolgte Eheschließung bzw. Begründung der Lebenspartnerschaft einzutragen.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 62 Abs. 1 Nr. 2 in Verbindung mit § 58 Abs. 1 Nr. oder § 59 Abs. 1 Nr. 1 PStV 	Seite 190
013101	<p>Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Lebenspartnerschaftsregister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung in einem Geburtenregister führen könnte.</p> <p>Aufgrund der geringen Fallzahl erfolgt eine Mitteilung über die Berichtigung des Familiennamens eines Lebenspartners (ursprünglich mit der Nachricht 013060 mitgeteilt) konventionell.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 47 Abs. 1 und 2 PStV 	Seite 205
013102	<p>Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Lebenspartnerschaftsregister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung in einem Eheregister führen könnte.</p> <p>Aufgrund der geringen Fallzahl erfolgt eine Mitteilung über die Berichtigung des Familiennamens eines Lebenspartners (ursprünglich mit der Nachricht 013060 mitgeteilt) konventionell.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 47 Abs. 1 und 2 PStV 	Seite 208

Nummer	Beschreibung	Verweis
013103	<p>Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Lebenspartnerschaftsregister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung in einem anderen Lebenspartnerschaftsregister führen könnte. Aufgrund der geringen Fallzahl erfolgt eine Mitteilung über die Berichtigung des Familiennamens eines Lebenspartners (ursprünglich mit der Nachricht 013060 mitgeteilt) konventionell.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 47 Abs. 1 und 2 PStV 	Seite 209
014010	<p>Diese Nachricht wird übermittelt, um in dem Geburtseintrag des Betroffenen einen Hinweis über seinen Tod einzutragen.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 60 Abs. 1 Nr. 1 PStV 	Seite 191
014020	<p>Diese Nachricht wird übermittelt, um in dem Eheeintrag des Betroffenen eine Folgebeurkundung über seinen Tod einzutragen.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 60 Abs. 1 Nr. 2 PStV 	Seite 192
014021	<p>Diese Nachricht wird übermittelt, um in dem Lebenspartnerschaftseintrag des Betroffenen eine Folgebeurkundung über seinen Tod einzutragen.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 60 Abs. 1 Nr. 2 PStV 	Seite 193
014101	<p>Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Sterberegister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung in einem Geburtenregister führen könnte.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 47 Abs. 1 und 2 PStV 	Seite 210
014102	<p>Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Sterberegister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung in einem Eheregister führen könnte.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 47 Abs. 1 und 2 PStV 	Seite 211
014103	<p>Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Sterberegister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung in einem Lebenspartnerschaftsregister führen könnte.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 47 Abs. 1 und 2 PStV 	Seite 212
015010	<p>Diese Nachricht übermittelt die Suchkriterien, mit denen im elektronische Personenstandsregister und im Suchverzeichnis nach Personenstandsfällen gesucht wird. Je nach der Art des Personenstandsregisters zu dem das angesprochene Suchregister gehört, werden hier die benötigten Suchfelder übermittelt. Um eine Qualitätsaussage zur Vollständigkeit des Jahrgangs im elektronischen Register zu erhalten, sollte bei der Suchanfrage ein konkretes Beurkundungsjahr mitgegeben werden.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 26 PStV 	Seite 215

Nummer	Beschreibung	Verweis
015020	<p>Mit dieser Nachricht wird die Antwort auf eine Suchanfrage an das anfragende Standesamt übermittelt.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 26 PStV 	Seite 218
Nachrichten der Hauptgruppe stA1B		
021010	<p>Diese Nachricht wird übermittelt nach einer Nachbeurkundung einer Geburt im Ausland.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 57 Abs. 1 Nr. 2 PStV 	Seite 234
021020	<p>Diese Nachricht wird übermittelt nach einer Folgebeurkundung einer in Deutschland nachbeurkundeten Geburt im Ausland.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 57 Abs. 4 Nr. 2 PStV; § 57 Abs. 5 Nr. 5 PStV 	Seite 235
021100	<p>Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Geburtenregister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung im Verzeichnis des Standesamts I in Berlin führt.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 47 Abs. 2 PStV 	Seite 253
022010	<p>Diese Nachricht wird übermittelt nach einer Nachbeurkundung einer Eheschließung im Ausland.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 58 Abs. 1 Nr. 3 PStV 	Seite 237
022020	<p>Diese Nachricht wird übermittelt nach einer Folgebeurkundung einer in Deutschland nachbeurkundeten Eheschließung im Ausland.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 58 Abs. 2 Nr. 3 PStV 	Seite 239
022100	<p>Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Eheregister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung im Verzeichnis des Standesamts I in Berlin führt.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 47 Abs. 2 PStV 	Seite 255
023010	<p>Diese Nachricht wird übermittelt nach einer Nachbeurkundung einer Lebenspartnerschaft im Ausland.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 59 Abs. 1 Nr. 3 PStV 	Seite 240
023020	<p>Diese Nachricht wird übermittelt nach einer Folgebeurkundung einer in Deutschland nachbeurkundeten Begründung einer Lebenspartnerschaft im Ausland.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 59 Abs. 2 Nr. 3 PStV 	Seite 243

Nummer	Beschreibung	Verweis
023100	<p>Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Lebenspartnerschaftsregister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung im Verzeichnis des Standesamts I in Berlin führt.</p> <p>Sofern für einen der Lebenspartner das Geburtsdatum berichtigt werden soll, muss für diesen zusätzlich der Name mit der entsprechenden Ziffer übermittelt werden, um das Datum zweifelsfrei einem der beiden Lebenspartner zuordnen zu können. Wenn also bspw. in dem Feld <code>Geburtsdatum.Lebenspartner1</code> ein Geburtsdatum berichtigt werden soll, muss in <code>Lebenspartner1</code> der Name des Lebenspartners übermittelt werden.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 47 Abs. 2 PStV 	Seite 258
024010	<p>Diese Nachricht wird übermittelt nach einer Nachbeurkundung eines Sterbefalls im Ausland.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 60 Abs. 1 Nr. 4 PStV 	Seite 244
024100	<p>Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Sterberegister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung im Verzeichnis des Standesamts I in Berlin führt.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 47 Abs. 2 PStV 	Seite 261
025010	<p>Diese Nachricht wird übermittelt nach einer Änderung oder Bestimmung des Geburtsnamens eines Kindes, wenn das Kind in keinem deutschen Geburtenregister beurkundet ist.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 62 Abs. 1 Nr. 1 PStV in Verbindung mit § 57 Abs. 4 Nr. 2 PStV 	Seite 246
025020	<p>Diese Nachricht wird übermittelt nach einer Namenserklärung von Ehegatten, wenn die Eheschließung in keinem deutschen Eheregister beurkundet ist.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 62 Abs. 1 Nr. 1 PStV in Verbindung mit § 57 Abs. 2 Nr. 3 PStV 	Seite 247
025030	<p>Diese Nachricht wird übermittelt nach einer Namenserklärung von Lebenspartnern, wenn die Lebenspartnerschaft in keinem deutschen Lebenspartnerschaftsregister beurkundet ist.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 62 Abs. 1 Nr. 1 PStV in Verbindung mit § 59 Abs. 2 Nr. 3 PStV 	Seite 250
025040	<p>Diese Nachricht wird übermittelt, wenn eine Angleichung eines Namens beurkundet wurde. Findet eine Namensangleichung innerhalb eines Familienverbundes statt, so wird für jede Person eine Mitteilung versandt.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 62 Abs. 1 Nr. 1 PStV in Verbindung mit § 57 Abs. 4 Nr. 2, § 58 Abs. 2 Nr. 3 und 59 Abs. 2 Nr. 3 PStV 	Seite 252
Nachrichten der Hauptgruppe stA2MB		

Nummer	Beschreibung	Verweis
031010	<p>Mit dieser Mitteilung teilt das Standesamt die Geburt eines Kindes der Meldebehörde der Eltern bzw. den Meldebehörden der Elternteile mit. Die Angaben zum Geburtstag und -ort des Kindes werden sowohl unter kind/geburt/geburtsdaten als auch unter geburtseintragKind/geburtsangaben übermittelt. Beide Angaben müssen identisch sein.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 57 Abs. 1 Nr. 3 PStV 	Seite 291
031011	<p>Mit dieser Mitteilung wird an die Meldebehörde des Vaters und des Kindes eine Vaterschaftsfeststellung übermittelt.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 57 Abs. 2 Nr. 3 PStV 	Seite 293
031012	<p>Mit dieser Nachricht teilt das Standesamt die Feststellung des Nichtbestehens der Vaterschaft der Meldebehörde, bzw. den Meldebehörden von (Schein)Vater und Kind mit.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 57 Abs. 3 Nr. 2 PStV 	Seite 295
031020	<p>Mit dieser Mitteilung wird das Bestehen der Elternschaft für ein oder zwei Elternteile (Person1 und Person2) aus folgenden Gründen mitgeteilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch Annahme als Kind • durch Wiederaufleben der Elternschaft durch Aufhebung der Annahme als Kind <p>Es sind folgende Richtlinien für die Verwendung von Person1 und Person2 zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sofern zwei Personen gemeinsam ein Kind annehmen und es sich um ein verschieden geschlechtliches Paar handelt, dann ist die Frau in Person1 und der Mann in Person2 mitzuteilen • Sofern ein Ehegatte oder ein Lebenspartner das Kind des leiblichen Elternteils adoptiert, wird dieser (leibliche) Elternteil in Person2 mitgeteilt. • Sofern nach der Annahme nur ein Elternteil vorhanden ist, wird dieses Elternteil in Person1 mitgeteilt. <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 57 Abs. 5 Nr. 6 PStV 	Seite 297
031021	<p>Mit dieser Mitteilung wird das Nichtbestehen einer Elternschaft für ein oder zwei Elternteile (Person1 und Person2) aus folgenden Gründen mitgeteilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch Annahme des Kindes durch Dritte • durch Aufhebung der Annahme als Kind eines Kindes <p>Es sind folgende Richtlinien für die Verwendung von Person1 und Person2 zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sofern für das Kind vor dem Eintreten des Nichtbestehens der Elternschaft zwei verschieden geschlechtliche Eltern vorhanden sind, ist die Frau in Person1 und der Mann in Person2 mitzuteilen • Sofern vor dem Eintreten des Nichtbestehens der Elternschaft nur ein Elternteil vorhanden ist, wird dieser Elternteil in Person1 mitgeteilt. <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 57 Abs. 5 Nr. 6 PStV 	Seite 299

Nummer	Beschreibung	Verweis
031030	<p>Mit dieser Mitteilung teilt das Standesamt der Meldebehörde die Änderung des Vornamens und/oder der Geschlechtszugehörigkeit einer Person mit.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 57 Abs. 4 Nr. 4 PStV 	Seite 301
031040	<p>Mit dieser Mitteilung teilt das Standesamt der Meldebehörde die Namensänderung eines Kindes mit. Diese Mitteilung wird auch verwendet, wenn es sich um eine Namensänderung kraft Gesetzes im Kontext der Abstammung handelt.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 57 Abs. 4 Nr. 4 PStV 	Seite 303
031050	<p>Diese Nachricht wird gesendet, wenn nach einer Beurkundung im Geburtenregister zeitversetzt ein Hinweis auf den Staatsangehörigkeitserwerb § 4 Abs. 3 StAG eingetragen oder gestrichen wurde. Diese Nachricht beinhaltet keine Aussage über die aktuelle Staatsangehörigkeit des Kindes.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 57 Abs. 1 Nr. 3 PStV; § 57 Abs. 5 Nr. 6 PStV 	Seite 305
031100	<p>Mit dieser Mitteilung teilt das Standesamt der Meldebehörde eine Berichtigung im Geburtenregister mit.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 47 Abs. 2 PStV 	Seite 323
032010	<p>Mit dieser Nachricht teilt das Standesamt eine beurkundete Eheschließung einer zuständigen Meldebehörde mit.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 58 Abs. 1 Nr. 5 PStV; § 34 Abs. 1 und 2 PStG 	Seite 306
032020	<p>Diese Nachricht wird versandt, nachdem eine Namenserklärung gemäß § 58 Abs. 2 Nr. 4 PStV beurkundet worden ist. Die zuständige Meldebehörde wird hierüber informiert. Diese Mitteilung wird in folgenden Fällen erzeugt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachträgliche Namensklärungen von Ehegatten • Hinzufügen eines Namens • Widerrufen eines hinzugefügten Namens • Wiederannahme eines Namens (typische Fälle: Wiederannahme des Geburtsnamens nach einer Scheidung; Wiederannahme eines früheren Namens) • Sonstige Fortschreibung von Namen <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 58 Abs. 2 Nr. 4 PStV 	Seite 308
032030	<p>Mit dieser Mitteilung teilt das Standesamt die Auflösung einer Ehe den/der Meldebehörde/Meldebehörden der Ehegatten mit. Im Falle der Feststellung des Nichtbestehens einer Ehe werden der Name und der Familienstand der Ehegatten vor der Ehe auf konventionellem Weg mitgeteilt.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 58 Abs. 3 Nr. 3 PStV bzw. § 58 Abs. 4 Nr. 2 PStV 	Seite 309

Nummer	Beschreibung	Verweis
032100	<p>Mit dieser Mitteilung teilt das Standesamt der Meldebehörde eine Berichtigung aus dem Eheregister mit.</p> <p>Die zur Identifikation der Person bereits ursprünglich mitgeteilten Daten vor der Veränderung werden hier nicht mehr korrigiert, da davon ausgegangen wird, dass bei einer fehlerhaften Mitteilung der Daten vor der Veränderung die Person im Melderegister nicht identifiziert werden kann und die Daten dort zuvor nicht geändert wurden bzw. die ursprüngliche Mitteilung als <i>“nicht gefunden”</i> an das Standesamt zurückgesandt wurde.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 47 Abs. 2 PStV 	Seite 326
033010	<p>Mit dieser Nachricht teilt das Standesamt eine beurkundete Lebenspartnerschaft einer Meldebehörde mit.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 59 Abs. 1 Nr. 4 PStV; § 35 PStG; § 34 Abs. 1 letzter Halbsatz PStG 	Seite 312
033020	<p>Diese Nachricht wird versandt, nachdem eine Namenserklärung nach § 59 Abs. 2 Nr. 4 PStV beurkundet worden ist. Die zuständige Meldebehörde wird hierüber informiert.</p> <p>Diese Mitteilung wird in folgenden Fällen erzeugt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachträgliche Namensklärungen der Lebenspartner • Hinzufügen eines Namens • Widerrufen eines hinzugefügten Namens • Wiederannahme eines Namens (typische Fälle: Wiederannahme des Geburtsnamens nach der Auflösung einer Lebenspartnerschaft; Wiederannahme eines früheren Namens) • Sonstige Fortschreibung von Namen <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 59 Abs. 2 Nr. 4 PStV; § 16 Abs. 1 PStG in Verbindung mit § 17 PStG; § 62 Abs. 1 Nr. 2 PStV in Verbindung mit § 58 Abs. 4 PStV und § 59 Abs. 4 PStV 	Seite 314
033030	<p>Mit dieser Mitteilung teilt das Standesamt die Auflösung einer Lebenspartnerschaft den/der Meldebehörde/Meldebehörden der Lebenspartner mit.</p> <p>Im Falle der Feststellung des Nichtbestehens einer Lebenspartnerschaft wird der Name und der Familienstand der Lebenspartner vor der Lebenspartnerschaft auf konventionellem Weg mitgeteilt.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 59 Abs. 3 PStV; § Abs. 4 Nr. 2 PStV 	Seite 316
033100	<p>Mit dieser Mitteilung teilt das Standesamt der Meldebehörde eine Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister mit. Die zur Identifikation der Person bereits ursprünglich mitgeteilten Daten vor der Veränderung werden hier nicht mehr korrigiert, da davon ausgegangen wird, dass bei einer fehlerhaften Mitteilung der Daten vor der Veränderung die Person im Melderegister nicht identifiziert werden kann und die Daten dort zuvor nicht geändert wurden bzw. die ursprüngliche Mitteilung als <i>“nicht gefunden”</i> an das Standesamt zurückgesandt wurde.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 47 Abs. 2 PStV 	Seite 329

Nummer	Beschreibung	Verweis
034100	<p>Die zur Identifikation der Person bereits ursprünglich mitgeteilten Daten vor der Veränderung werden hier nicht mehr korrigiert, da davon ausgegangen wird, dass bei einer fehlerhaften Mitteilung der Daten vor der Veränderung die Person im Melde- register nicht identifiziert werden kann und die Daten dort zuvor nicht geändert wurden bzw. die ursprüngliche Mitteilung als <i>“nicht gefunden”</i> an das Standesamt zurückgesandt wurde.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 47 Abs. 2 PStV 	Seite 332
035010	<p>Diese Mitteilung wird vom Standesamt an die zuletzt bekannte zuständige Meldebehörde der alleinigen oder Hauptwohnung des Betroffenen gesendet, um dieser einen im In- oder Ausland beurkundeten Sterbefall mitzuteilen. Dies geschieht unabhängig davon, in welchem Register eine Eintragung über den Sterbefall erfolgt ist.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 60 Abs. 1 Nr.5 PStV; § 62 Abs. 1 Nr. 2 PStV; § 58 Abs. 4 Nr. 2 PStV i.V.m. § 16 Abs. 1 PStG und ggf. i.V.m. § 17 PStG; 	Seite 320
035020	<p>Diese Mitteilung wird vom Standesamt an die zuletzt bekannte zuständige Meldebehörde der alleinigen oder Hauptwohnung des Betroffenen gesendet, um eine im Ausland erfolgte Todeserklärung oder eine gerichtliche Feststellung der Todeszeit mitzuteilen. Dies geschieht unabhängig davon, in welchem Register eine Eintragung darüber erfolgt ist.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 58 Abs. 4 Nr. 2 PStV; § 59 Abs. 4 Nr. 2 PStV 	Seite 321
Nachrichten der Hauptgruppe stA2Stat		
051010	<p>Diese Nachricht wird zur Mitteilung einer Erstbeurkundung einer Geburt verwendet.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 2 Abs. 4 und 6 BevStatG 	Seite 353
051020	<p>Diese Nachricht wird im Zusammenhang mit der Erstbeurkundung einer Geburt mitgeteilt, nach Eintragung eines Hinweises zum Staatsangehörigkeitserwerb nach § 4 Abs. 3 StAG.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 4 Abs. 3 und § 2 Abs. 4 und 6 BevStatG 	Seite 356
051100	<p>Diese Nachricht wird zur Berichtigung einer Mitteilung einer Erstbeurkundung einer Geburt verwendet.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 2 Abs. 4 und 6 BevStatG 	Seite 365
052010	<p>Diese Nachricht wird zur Mitteilung einer Erstbeurkundung einer Eheschließung verwendet.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 2 Abs. 2 und 6 BevStatG 	Seite 357

Nummer	Beschreibung	Verweis
052100	<p>Diese Nachricht wird zur Berichtigung einer Mitteilung einer Erstbeurkundung einer Eheschließung verwendet.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 2 Abs. 2 und 6 BevStatG 	Seite 367
053010	<p>Diese Nachricht wird zur Mitteilung einer Erstbeurkundung einer Lebenspartnerschaft verwendet.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 2 Abs. 3 und 6 BevStatG 	Seite 358
053100	<p>Diese Nachricht wird zur Berichtigung einer Mitteilung einer Erstbeurkundung einer Lebenspartnerschaft verwendet.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 2 Abs. 3 und 6 BevStatG 	Seite 368
054010	<p>Diese Nachricht wird zur Mitteilung von Sterbefällen verwendet.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 2 Abs. 5 und 6 BevStatG 	Seite 360
054100	<p>Diese Nachricht wird zur Berichtigung von Mitteilung von Sterbefällen verwendet.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 2 Abs. 5 und 6 BevStatG 	Seite 370
055010	<p>Diese Nachricht wird zur Mitteilung der Vollständigkeit der Registereintragsnummern verwendet. Sie wird als Monatsabschluss bis zum 10ten eines Folgemonats und als Jahresabschluss bis zum 31. Januar des Folgejahres verschickt. Rückfragen zu den Abschlüssen werden konventionell behandelt.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 2 Abs. 2 bis 5 BevStatG 	Seite 362
Nachrichten der Hauptgruppe stA2ZTR		
065010	<p>Diese Nachricht enthält die Informationen, die das Standesamt nach Beurkundung eines Sterbefalls im Sterberegister dem ZTR mitteilt. Bei einem Sterbefall im Ausland wird diese Nachricht ebenso nach Beurkundung des Sterbefalls im Ehe- oder Lebenspartnerschaftsregister bzw. nach dem Eintrag des Sterbefalls als Hinweis in das Geburtsregister als Mitteilung an das ZTR verwendet.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 78c Satz 1 BNotO i.V.m. § 6 ZTRV 	Seite 390
065100	<p>Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Sterberegister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung in dem Zentralen Testamentsregister führen könnte.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 78c Satz 1 BNotO i.V.m. § 6 ZTRV 	Seite 391

Nummer	Beschreibung	Verweis
066010	<p>Diese Nachricht enthält die Informationen über die Aufnahme eines Beschlusses in die Sammlung für Todeserklärungen, die das Standesamt I in Berlin dem ZTR mitteilt.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 78c Satz 1 BNotO i.V.m. § 6 ZTRV 	Seite 388
066100	<p>Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in der Sammlung für Todeserklärungen vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung in dem Zentralen Testamentsregister führen könnte.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 78c Satz 1 BNotO i.V.m. § 6 ZTRV 	Seite 393
Nachrichten der Hauptgruppe stA2AB		
071010	<p>Mit dieser Mitteilung stellt das Standesamt die Anfrage zur Staatsangehörigkeit nach § 4 Abs. 3 StAG bei der Ausländerbehörde.</p> <p>Falls die Empfängerin der Anfrage nicht die zuständige Ausländerbehörde ist, stellt sie die korrekte Zuständigkeit durch Nachfrage beim oder Einsicht in das AZR fest und leitet die Anfrage an die zuständige Ausländerbehörde weiter. Dem anfragenden Standesamt wird dies mit einer Abgabennachricht mitgeteilt (siehe Abschnitt 10.5.4 auf Seite 410).</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 34 Abs. 2 PStV 	Seite 406
071020	<p>Mit dieser Mitteilung antwortet die Ausländerbehörde auf die Anfrage nach § 4 Abs. 3 StAG.</p> <p>Die Antwort beinhaltet die Ergebnisse der Ausländerbehörde über den aufenthaltsrechtlichen Status der in der Anfrage genannten Elternteile.</p> <p>Die Informationen aus der Anfrage werden in Nachricht zur Identifikation der Anfrage ebenfalls übermittelt. Dies sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Vorgangsidentifikation aus der Anfrage, sofern sie in der Anfrage mitgeteilt wurde, und • die Identifikationsdaten zu den Personen aus der Anfrage <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 34 Abs. 2 PStV 	Seite 407
071030	<p>Mit dieser Mitteilung leitet die Ausländerbehörde die Anfrage zur Staatsangehörigkeit nach § 4 Abs. 3 StAG des anfragenden Standesamts an die zuständige Ausländerbehörde weiter.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 34 Abs. 2 PStV 	Seite 409
071040	<p>Mit dieser Nachricht teilt die Ausländerbehörde dem Standesamt mit, dass sie für mindestens einen der übermittelten Elternteile aus der Anfrage nicht zuständig ist und an welche zuständige Ausländerbehörde sie die Anfrage weitergeleitet hat.</p> <p>Sofern in der Anfrage zwei Elternteile übermittelt wurden und die Ausländerbehörde nur für einen der Elternteile zuständig ist, werden eine Abgabennachricht (diese Nachricht stA2AB.Geburt.071040) und eine Antwortnachricht (vergl. Nachricht stA2AB.Geburt.071020, siehe Abschnitt 10.5.2 auf Seite 407) an das anfragende Standesamt geschickt.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 34 Abs. 2 PStV 	Seite 410

Nummer	Beschreibung	Verweis
Nachrichten der Hauptgruppe anz2StA		
081010	<p>Mit dieser Nachricht wird dem Standesamt eine Geburt angezeigt.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 18 PStG i.V.m. § 6 Abs. 2 PStV 	Seite 438
084010	<p>Mit dieser Nachricht wird dem Standesamt ein Sterbefall angezeigt. Die Angaben zum Nachlass sind gemäß § 34 Erbschaftssteuergesetz (ErbStG) i. V. m. § 4 Erbschaftsteuerrückführungsverordnung (ErbStDV) vom Standesamt an das Finanzamt mitzuteilen. Dies setzt die Erhebung der Nachlassdaten voraus.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 28 PStG i.V.m. § 6 Abs. 2 PStV 	Seite 441
Nachrichten der Hauptgruppe administration		
901010	<p>Mit dieser Nachricht werden fehlerhafte XPersonenstand-Nachrichten an die sendende Stelle zurückgesendet. Die in der Nachricht enthaltene fehlerhafte Ursprungsnachricht wurde nicht verarbeitet. Informationen zu der zurückweisenden Stelle sowie den Grund der Zurückweisung sind im Kindelement <code>rttsContainer</code> enthalten.</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • technische Fehlermeldung 	Seite 464

F Eingebundene externe Modelle

Folgende externe Modelle werden in dieser Spezifikation verwendet und sind im XRepository (siehe <http://xrepository.deutschland-online.de>) veröffentlicht:

F.1 LC

Lateinische Zeichen in Unicode;Version 1.1.1

Folgende Datentypen aus dem externen Modell werden in dieser Spezifikation verwendet:

- String.Latin

F.2 XB

XOEV-Basisdatentypen;Version 1.1

Folgende Datentypen aus dem externen Modell werden in dieser Spezifikation verwendet:

- Code

F.3 XI

XInneres;Version 2

Folgende Datentypen aus dem externen Modell werden in dieser Spezifikation verwendet:

- AllgemeinerName
- Meldeanschrift
- Code.AmtlicherGemeindeschluessel
- Meldeanschrift.Hausnummer
- Meldeanschrift.HausnummerBuchstabeZusatzziffer
- Meldeanschrift.Postleitzahl
- Meldeanschrift.Strasse
- Meldeanschrift.TeilnummerDerHausnummer
- Meldeanschrift.Wohnort
- Meldeanschrift.WohnortFruehererGemeindename
- Auslandsanschrift.Druckbild

G Verwendung von Datentypen in Nachrichten

Um die Verwendung zu generieren bitte in `global_variables.vm` den Eintrag `generateComplexTypeUsage_List` oder `generateComplexTypeUsage_Table` auf `true` setzen.

A

Adresse	
<i>fachliche</i>	42
Alleinige Wohnung	466
Allgemeiner Name	466
Amtlicher Gemeindeschlüssel	42
Anschrift	
<i>international</i>	52
Anzeige	466

B

Behoerdenkennung	42
Behörde	42, 466
BevStatG	467
BStatG	467
BVFG	467

C

Choice	467
Clearingstelle	457
Code	467
Codelist	467
Core Component	468

D

Deutschland Online	2
Drittanerkennung	468
DS-Meld	468
DVDV	42, 468
DVDV Dienst	478

E

EGBGB	468
Ehefähigkeitszeugnis	468
Ehename	468
Encoding	
<i>UTF-8</i>	4
ErbStDV	468
Ereignisort	468
Erstbeurkundung	469
Erstmeldedatensatz	469

F

Fachliche Adresse	42
Familienbuch	469
Familiennamen	468, 469
<i>zu Recht nicht vorhanden</i>	53
Feldlängen	4
Folgebeurkundung	469
Früherer Name	469

G

Geburtsname	469
Geburtsurkunde	54
Gewöhnlicher Aufenthalt	469
Grundgesetz (GG)	469

H

Haupteintrag	469
Hauptwohnung	469
Hinweis	469

I

Ius-Soli	470
-----------------	-----

K

Kardinalität	470
Kernkomponente	470
Kindelement	470
Konkatenation	470
Korrekturdatensatz	470

L

Langzeitarchivierung	470
Lebenspartnerschaft	470
Lebenspartnerschaftsbehörden	43
Lebenspartnerschaftsname	470

M

Mitteilung	471
Mitteilung in Zivilsachen, MiZi	471
MRRG	471

N

Nachricht	471
Nachweisdaten	471
NamÄndG	471
Namen	
<i>Angleichung</i>	55
Nebenwohnung	471

O

OSCI	472
OSCI Transport	2
OSCI Transport Bibliothek des KoopA ADV	
480	
OSCI XMeld	2

P

Parser	475
Personenstandsrecht	53
PKI-I Verwaltung	478
PStV	472

R

Registereintrag	472
RTS-Nachricht	472
Rufname	54

S

Säugling	472
Schlüsseltabelle	106
Sommerzeit	89
Spezifikationskonform	3
StAG	472
Standesamt	472
Standesamtsbezirk	472
Standesamtsnummer	42
Statistische Daten	472

T

Testamentsverzeichnis	472
Transsexuelle	473
TSG	473
TVÜG	473

U

UTF-8	4
-------	---

V

Valide bezüglich XML-Schema	475
Vermittlungsstelle	457
Verzeichnisdienst	42
Vorname	54
<i>zu Recht nicht vorhanden</i>	54

W

WASSt	474
Winterzeit	89
Wirksamkeitsdatum	474
Wohnsitz	474
WSDL	477

X

XMeld	475
XML	
<i>Namensraum</i>	3
XML Schema	3, 475
XSD	475

Z

Zeichensatz	4
Zeitgesetz	88
Zeitpunkt	475
Zeitraum	475
Zeitzone	89
Zertifikat	478
ZTR	475
ZTR-G	475
ZTR-V	475
Zuständige Meldebehörde	475